This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

B 790,110

THE UNIVERSITY OF MICHIGAN · LIBRARIES ·

THE UNIVERSITY OF MICHIGAN
LIBRARIES
THE UNIVERSITY OF MICHIGAN
ARTES · SCIENTIA · VERITAS
1817

Allgemeine

Schriftenkunde

der gesammten

Wappenwissenschaft,

mit

beurtheilenden, und andern zur Bücher- und Gelehrtengeschichte gehörenden Bemerkungen und Nachweisungen,

von

Christian Sam. Theodor Bernd,

D. und Professor zu Bonn.

Dritter Theil.

Nachträge, Zusätze und Berichtigungen.

Bonn 1835.

Im Besorge von Jo. Aug. Gottl. Weigel, in Leipzig.

Preis für Unterzeichner 1 Thlr. 25 Sgr.,
Ladenpreis 2 Thlr 12 1/2 Sgr.

Z
5312
.B52
V.2

Gedruckt bei F. Baaden in Bonn.

Seiner Excellenz,

dem Herrn Freiherrn

von Stein zum Altenstein,

königlich Preuß. wirklichem geheimem Staatsminister
für die Geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-
Angelegenheiten,

Rittern mehrer hohen Orden,

zum Zeichen innigster Verehrung

gewidmet.

Z
5312
.B52
V.2

Gedruckt bei F. Baaden in Bonn.

Seiner Excellenz,

dem Herrn Freiherrn

von Stein zum Altenstein,

königlich Preuß. wirklichem geheimem Staatsminister
für die Geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-
Angelegenheiten,

Rittern mehrer hohen Orden,

zum Zeichen innigster Verehrung

gewidmet.

Dunning
Quaintch
7-3-42
45642

Vorbericht.

Die gütige und freundliche Unterstützung, welche von einem hohen königlichen Ministerio, und von den Freunden der Wissenschaft, der vor fünf Jahren erschienenen Schriftenkunde der Wappenwissenschaft zu Theil wurde, so wie die belobende Anerkennung des Verdienstlichen und billige Nachsicht mit dem Mangelhaften derselben, womit man sie aufnahm: waren für mich, nächst dem eigenen Wunsche, der stärkste Antrieb zur Vervollkommnung dieses Werkes ferner nach Kräften thätig zu sein, wovon ich mit diesem dritten Theile, Nachträge, Zusätze und Berichtigungen enthaltend, den, wie ich hoffe, willkommenen Beweis ablege.

Was ich von neuen Hülfmitteln dazu erreichen konnte, habe ich treulich und fleißig benützt, und hätte ich mehre so reiche Büchersammlungen, als die großherzogliche zu Darmstadt — deren vollständige Benützung mir mit so hülfreicher Bereitwilligkeit vergönnt wurde, daß ich dafür den gebührenden verbindlichsten Dank mit Vergnügen hier öffentlich ausspreche — zu meinem Zwecke besuchen und benützen können: so würde ich ohne Zweifel in Stande gewesen sein, noch mehr zu leisten. Unter den neuerdings benützten Hülfsmitteln ist mir vorzüglich zu Statten gekommen Moule's

bibliotheca heraldica magnae Britanniae, ein Werk, wie es vor dem meinigen nur England, so reich an Schriften und Liebhabern in diesem Fache, aufweisen konnte. Dadurch hat meine Schriftenkunde von dieser Seite den größten Zuwachs an Nachträgen und Zusätzen, besonders was die Anführung genauer und ausführlicher Titel und wiederholter Ausgaben betrifft, gewonnen, der zum Ganzen unverhältnißmäßig und durch Zufall begünstiget erscheinen würde, wenn er nicht in der Natur der Sache gegründet, und wenn es zu einer genauen und vollständigen Bücherkenntniß nicht nothwendig wäre, auch die oft langen Titel unverkürzt anzuführen, indem darin der Inhalt des Werkes meistentheils schon ziemlich genau angegeben wird, und indem dies in allen ähnlichen Schriftwerken geschieht, wobei ich eher deßhalb getadelt werden könnte, daß ich nicht eben so die Namen des Druckers oder Verlegers noch angeführt habe.

Im Einzelen hätten unter andern die geschlechtlehrlichen Schriften, nicht bloß in England, sondern auch in andern Ländern, in weit größerer Anzahl angeführt werden können, wenn in den Büchern, worin davon Anzeige geschieht, immer bestimmt angegeben wäre, daß, wie und wo darin auch von den Wappen der Familien und Personen gehandelt, und derselben Abbildung oder Beschreibung mitgetheilt werde. Dies aber wird meist unbemerkt gelassen, und bei vielen lehrt es erst der Augenschein, bei andern muß es der Name des Verfassers, sofern er als wappenwissenschaftlicher oder die Wappen berücksichtigender Schriftsteller bekannt ist, oder sofern er zu der Familie, von der er handelt, gehört, wie auch die Ausstattung der Schrift mit Stammbäumen und Abbildungen, oder sonst ein Umstand, als

höchſt wahrſcheinlich vermuthen und annehmen laſſen, was ſich in mehren Fällen nachher, wo man die Schrift zu ſehen Gelegenheit hatte, als richtig beſtätiget hat. Um darin jedoch nicht zu weit zu gehen, und dem Tadel, zur Sache nicht Gehöriges aufgenommen zu haben, auszuweichen, mußte man ſich auf eine geringere Zahl ſolcher Schriften beſchränken. Daſſelbe gilt von den Bildnißſammlungen und den Geſchichten und Alterthümern einzeler Provinzen und Städte, beſonders Englands, wo aus Beſorgniß des Guten zu viel zu thun, in der Handſchrift viele Artikel geſtrichen worden ſind, deßungeachtet aber doch noch manche ſtehen geblieben ſein können, (dieſe und andere, als ungewiſſe, meiſtens mit einem ? vorn bezeichnet), für die in voraus um Entſchuldigung gebeten wird. Wäre es möglich alle Bücher ſelbſt zu ſehen, ſo könnte man für Alles und Jedes einſtehen und die Sicherheit der Angaben verbürgen, namentlich auch in die ſo oft unſichern und widerſprechenden Angaben von zuweilen gar nicht vorhandenen Ausgaben Ordnung und Zuverläßigkeit bringen. Dieſes Vortheils hat ſich aber wol noch keiner, der irgend eine allgemeine Schriftenkunde aufſtellte, zu erfreuen gehabt, und ſo dürfte es weder befremden, noch gegründeten Vorwurf verdienen, daß unter den Wappenbüchern vom Orden des goldnen Vließes, im zweiten Theile S. 405. Nr. 2402 Mennens aurei velleris libri III. etc. c. fig., nach dem Vorgange Anderer, aufgeführt worden ſind, eine Schrift, die nach des Herrn. Prof. v. Reiffenberg in Löwen (jetzt in Gent ?) Bemerkung in ſeiner beurtheilenden Anzeige meiner Schriftenkunde, in der Revue encyclopédique. Dec. 1830. S. 730 f. alchimiſtiſchen Inhalts iſt. Wenn derſelbe jedoch ſeiner Bemerkung hinzufügt:

Ces meprises ne sont pas rares en bibliognosie, comme disoit l'abbé Rives, mais, quand on ne fait qu' un catalogue, on est tenu de les éviter: ſo kann ich dieſe Entſchuldigung für mich nicht gelten laſſen, denn wenn ich Kenntniß von dieſer Schrift, durch eigene Anſicht derſelben, gehabt hätte, ſo würde ich ſie in das Verzeichniß nicht aufgenommen haben. Uebrigens äußert ſich der hochgeachtete Verfaſſer dieſer Anzeige, der bei Ausarbeitung ſeiner histoire de l'ordre de la toison d'or, an ſeiner Stelle, ſich leicht genauere Kennntniß der Schrift von Mennens verſchaffen konnte, in ſeiner brieflichen Mittheilung, die einige ſchätzbare, mit allem Danke zu erwähnende Nachrichten für mich enthielt, freundlicher über meine Arbeit, als in der gedruckten Anzeige. Zugegeben, daß ich der Abtheilungen und Unterabtheilungen zu viele gemacht, und dadurch das Ganze zu ſehr zerſplittert hätte, — was ich jedoch läugnen möchte, da der Zweck war, ein Fundbuch zu liefern, in welchem man über jeden zur Wiſſenſchaft gehörenden oder damit in Verbindung ſtehenden Gegenſtand an einem beſtimmten Orte das darüber Abgehandelte, auch wenn es ein Theil eines ſeinem Titel nach an einem andern Orte aufgeführten Werkes wäre, nachgewieſen finden könnte, und da dieſer Zweck bei dem Mangel eines Sachregiſters, auf andere Weiſe gar nicht, auf die in meiner Schriftenkunde beobachtete aber am ſicherſten zu erreichen war —: ſo verdiene ich doch am wenigſten den mir von ihm gemachten Vorwurf, daß ich eine Menge Schriften, die in allen Bibliotheken befindlich ſein ſollen, wie z. B. St. Foix histoire de l'ordre du st. esprit, Matthaeus de nobilitate, nicht angeführt habe. Denn Bücher dieſer Art durfte ich dem Zwecke gemäß gar nicht anzeigen, weil

das erste, dem Titel nach zu urtheilen, weder die Statuten des Ordens mit Abbildung des Zeichens oder Sternes u. s. w. des Ordens, noch die Wappen der Ordensritter enthält, (übrigens aber jetzt S. 224. Nr. 2426 gelegentlich aus Gastelier de la Tour diction. herald. angeführt ist), das andere ganz allgemein vom Adel handelt, und weil ich dann hunderte von Büchern solcher Art (deren über den Adel schon Lawätz in seinem Handbuche für Bücherfreunde unter dem Artikel Adel eine große Menge verzeichnet hat) hätte anführen können und müssen. Was des Phil. d'Espinoy recherches des antiquités et noblesse de Flandres betrifft, deren Anführung mit Recht von ihm vermißt wurde, so kannte ich sie früher noch nicht; sie haben aber jetzt S. 113. Nr. 3229*a*. ihre Stelle gefunden.

Die zweite, und für ihren Umfang den Inhalt meines Werkes genügend bezeichnende und erfreuliche Zufriedenheit äußernde Anzeige aus der Feder unseres verehrten Altmeisters unter den Gelehrten, Böttiger, befindlich im Wegweiser im Gebiete der Kunst und Wissenschaft (Dresden und Leipzig) im 10. Stücke des Jahres 1831, veranlaßt mich zur Wiederholung der Bemerkung, daß alle oder auch nur die wichtigsten Bücher über Ritterorden, Sinnbilder, Geschlechtlehre u. s. w. auch selbst nur, so weit ich genauere Kenntniß davon erlangen konnte, anzuführen, gar nicht zum Zwecke des Werkes gehörte und also auch nicht meine Absicht war. Es gehören deren in das Werk nur solche, welche die Zeichen, Kreuze und Sterne der Orden abgebildet, die Wappen und Stammbäume der Familien und Personen in Abbildung oder auch nur in Beschreibung enthalten, und, was die Sinnbilder betrifft, nur Werke, welche Belehrung über Sinnbilder und deren Abbildung

geben, wie sie bei Wappen gebraucht worden sind oder gebraucht werden können: denn sonst hätte ich sehr viele Bücher der Art noch anführen müssen.

Die genaueste und befriedigendste Kunde gab ein Beurtheiler in der allgemeinen Hallischen Literaturzeitung 1831. Nr. 191. S. 243 — 246, dem für treue Darstellung und Anerkennung der Verdienstlichkeit meines Werkes aller Dank gebührt, der aber ferner nicht Verwunderung darüber äußern wird, wie S. 246 geschieht, daß bücherbeschreibende Werke, wie die von Ames, Dibdin, Watt, de la Serna Santander, Barbosa Machado u. a., die ich wol hätte benützen mögen, für die Universitätbibliothet zu Bonn zu meinem Gebrauche nicht angeschafft wurden, wenn er erfährt, daß dies nicht geschah, theils weil das Bedürfniß nöthigerer Bücher zu groß war und ist, theils weil dergleichen, wie besonders die spanischen, nicht so leicht zu haben sind, theils auch weil der Wunsch danach nicht ausgesprochen wurde, indem die Ausbeute aus dergleichen Büchern für meinen besondern Zweck doch nicht so bedeutend sein konnte, wie die Erfahrung bei mehren gezeigt hat.

Den kunstliebenden Freunden der Wappenwissenschaft zu Gefallen, deren es unter den Besitzern meiner Schriftenkunde giebt, habe ich den Kunsttheil desselben, den ersten Anhang, da es mir auch zur Vervollständigung des Werkes nöthig zu sein schien, mit Aufwand vieler Zeit und Mühe, sehr bereichert, und hoffe damit ihren Dank zu verdienen. Die Stecher von einzelen Wappen und Wappensammlungen, in Wappenbüchern und andern unter den Büchern angeführten Werken, sind natürlich in diesem Anhange nicht aufgenommen, aus dem ich bloß einige auf Titelblättern vorkommende Wappen nicht ausschließen zu dürfen glaubte, weil

ſie von ſolchen Künſtlern herrühren, die in dieſes Verzeichniß gehören, und weil ſie in ſolchen Werken, wie le peintre graveur von Bartsch auch verzeichnet ſind, als zur vollſtändigen Angabe ſolcher Arbeiten dieſer Künſtler gehörend

Wer übrigens aus Erfahrung weiß, wie die umfaſſendſten Schriftenwerke über einzele Wiſſenſchaften doch noch im Ganzen unvollſtändig und im Einzelen mangelhaft ſind, wie man dahin Gehörendes zuweilen hier und da beiläufig, aber nur obenhin, auf unzureichende oder unzuverläßige Weiſe angeführt findet und um hierüber Auskunft zu erhalten in Werken, wo man ſie erwarten könnte, vergeblich ſucht: den wird es nicht befremden, wenn er auch hier in dieſem Werke eine und die andere Schrift, die dem Zwecke nach wirklich hinein gehörte, nicht antreffen ſollte, und ſelbſt ſolche, welche in Werken die ich benützt habe, hier und da auf jene Weiſe angeführt ſind. Solche verloren hin angeführte Schriften und Schriftſtellernamen, über die ſich aber nichts Gewiſſes und Beſtimmtes ermitteln ließ, die alſo auch nicht aufgenommen wurden, ſind unter andern z. B. folgende: Philippe l'Abbé, — blason royal des armoiries, — Salazar de Mendoza nobiliario, — Zurita insignia gentilitia equitum aurei velleris, (worüber wol in de Reiffenberg histoire de l'ordre de la toison d'or Auskunft zu finden ſein dürfte), Tabulae chronologicae s. insignia gentilitia ducum Lotharingiae Brabantiae etc. bei Flacchio in généalogie de la maison de la Tour, III, 18. 58 113 und 121; Camillo Castiglione, bei Ginanni l'arte del blasone, p. 120; „Nolin et de Prade en 1650. — Mont-Dauphin en 1699. — Panza en 1684“ von de Courcelles auf ſolche Weiſe unter einer Anzahl wappenwiſſenſchaftlicher Schriftſteller, in ſeiner histoire gé-

néalogique et héraldique des pairs de France. T. I. p. 28 in einer Anmerkung angeführt, von welchen Jean Royer Sieur de Prade, hieher gehörend als Beſorger einer Ausgabe von Segoing's Mercure armorial auch S. 302. Nr. 1887 genannt iſt; Jean Baptiste Nolin, Vater und Sohn, die zwar als Stecher einer Menge Landkarten und Städteplane bekannt ſind, auf welchen Provinzen-, Städte- und andere Wappen ſein können, aufs Ungewiſſe jedoch nicht aufgeführt werden konnten; ferner (Poullain) de Saint-Foix, welcher bei Gelegenheit der Lilien im franzöſiſchen Wappen, in den historical anecdotes of heraldry and chivalry etc. Worcester 1795 erwähnt wird, wo man aber nicht wiſſen kann, in welcher ſeiner Schriften davon die Rede iſt; deßgleichen eine Abhandlung, die bei den Schriften de coronis in der Schriftenkunde S. 22. Nr. 74 — 88 hätte mit angeführt werden können, über Kränze oder Kronen, als Ehrenauszeichnung und Belohnung für Verdienſte bei den Alten, vom Ruſſiſchen Staatsrathe v. Köhler, deren er an mehren Stellen ſeiner „Geſchichte der Ehre der Bildſäule bey den Griechen", in den Druckſchriften der königl. Academie der Wiſſenſchaften zu München für d J 1816 und 1817 oder im 6. Bde. S. 67 — 218. erwähnt.

Dies ſei genug geſagt, um zu beweiſen, daß ich auf Alles, ſoweit mein Geſichtkreis reichte, aufmerkſam geweſen bin, und mit Wiſſen durchaus nichts verſäumt habe, meinem Werke alle mögliche Vollſtändigkeit und Zuverläßigkeit zu geben; daß ich aber auf der andern Seite zur Nichtanführung vieler Schriften, deren Kunde man mir nach dem, was ich geliefert habe, zutrauen kann, guten Grund hatte.

Bonn, im Auguſt 1835.

Th. Bernd.

Verzeichniß

der zu dieſem Werke ferner benützten Schriften.

Abk.	Naamregister of verzaameling van Nederduytsche Boeken, die zedert de Jaaren 1640 tot 1741 zyn uytgekomen enz. door Johannes van Abkoude. Te Leyden 1754. 4.
— A. 1.	Aanhangsel en Vervolg op het Naamregister enz. — door J. v. Abkoude. Te Leiden 1755. 4.
— A. 2.	Tweede Aanhangsel enz.
— A. 3.	Derde Aanhangsel enz.
— A. 4.	Vierde Aanhangsel enz. Te Leiden 1756. 4.
B.	Le peintre graveur. Par Adam Bartsch. T. XVIII — XXI. à Vienne 1818 — 1821. für den Anhang I.
Bén.	Cabinet de M. Paignon Dijonval. État detaillé et raisonné des dessins et estampes dont il est composé; le tout gouverné par peintres classés par écoles, et rangés à leurs dates; suivi de deux tables alphabét. l'une des peintres, l'autre des graveurs. A l'usage des artistes et des amateurs. Redigé par M. Bénard. Paris 1810. 4. für den Anhang I.

B. h. Port. Bibliotheca historica de Portugal e seus dominios ultramarinos: na qnal se contém varias historias, daquelle, e destes Ms. e impressas em prosa, e em verso e juntas comas de outros estados escritos por authores Portuguezos, e estrangeiros; com hum resumo das suas vidas, e das opinioes que ha sobre oque alguns escrevêrao, divideda em quatro parter: (por José Carlos Pinto de Sousa.) Nova ediçao, correcta e amplamente augmentada. — Lisboa 1801. 8.

B. Lus. Bibliotheca Lusitana historica, critica e cronologica. Na qual sè comprehende a noticia dos authores Portuguezes, e das obras, que compuserao desde o tempo da promulgaçao da ley da Graça até o tempo prezente Por Dioga Barbosa Machado. T. I — IV. Lisboa occidental 1741 — 1759. f.

B. Med. Philippi Argelati — bibliotheca scriptorum Mediolanensium, seu acta et elogia virorum omnigena eruditione illustrium, qui in metropoli Insubriae, oppidisque circumjacentibus orti sunt; additis literariis monumentis post eorumden obitum relictis aut ab aliis memoriae traditis. T. I. II. Mediol. 1745.

B. Mod. Biblioteca Modenese o notizie della vita e delle opere degli scrittori natii degli stati d. Ser. S. duca di Modena raccolte e ordinate d. Ab. Girol. Tiraboschi. T. I — VI. In Modena 1781 — 1786. 4.

B. Rez. Biblioteca de los escritores que han sido individuos de los seis colegios mayores: de S. Ildefonso de la universidad de Alcala, de S. Cruz, de la de Valladolid, de S. Bartolomé, de Cuenca, S. Salvador, de

	Oviedo, y del arzobispo de la de Salamanca. — Por D. Josef de Rezabal y Ugarte. Madrid 1805. 4.
B. v. V.	Catalogue des livres rares et précieux, au nombre de 14435 lots, de la bibliothèque de feu M. Jean Franç. van de Velde, — redigé d'après le catalogue manuscrit du defunt par M. P. F. de Goesin — Verhaeghe. T. I. II. Gand 1831. 1832. 8.
B. Vic.	Biblioteca e storia di quegli scrittore cosi della città come del territorio di Vicenza - del - Angielgabriello di Santa Maria. Vol. VI. In Vicenza 1782. S. CCXIV. ff.
Bo.	A catalogue of an extensive collection of English books, offered at the prices annexed, by John Bohn. Lond. 1829. 8.
Br. n. r.	Nouvelles recherches bibliographiques, pour servir de supplément au manuel du libraire et de l'amateur de livres, par Jacq. Ch. Brunet. T. I — III. Paris 1834. 8. 3 voll.
J. J. et M. J. de Bure.	Catalogue des livres faisant partie du fonds de librairie ancienne et moderne de J. J. et M. J. de Bure frères, libraires de la bibliothèque royale. 1 partie. à Paris 1834. 8.
Cab. d'Ar.	Catalogue raisonné des estampes du cabinet de feu M. le baron d'Aretin — par Brulliot. T. I. II. Munich 1827. 8. für den Anhang I.
C. d'E.	Catalogue raisonné des estampes du cabinet de feu Mad. la comt. d'Einsiedel — par J G. A. Frenzel. 2 voll. Dresde 1833. 8. deßgl.
Cat. of E. B.	Catalogue of approved English books. Verzeichniss der vorzüglichsten Englischen Litteratur bis zu Ende des Jahres 800. Leipz. 1803. 8.
Dal.	Inquiries into the origin and progress of the

science of heraldry in England. — By James Dallaway. Gloucester 1793. 4.

v. Der. Verzeichniss der seltenen Kunst-Sammlungen von Oelgem. geschmelzten Glasmal. u. s. w. Wappen — Kupferstichen u. Holzschnitten — Manuscr. und Büchern — des H. Hans Albr. v. Derschau. — Nürnberg (1825.) 8.

Dür. Verzeichniss einer Privatsammlung von Holzschnitten, Kupferstichen, Radirungen und Handzeichnungen, nach Schulen chronologisch geordnet und verfasst von J. Mich. Düring. etc. Leipz. 1835. 8. für den Anhang I.

Fant. Notizie degli scrittori Bolognesi raccolte d. Giov. Fantuzzi. T. I — IX. In Bologna 1718. — 1794. f.

Fl. Flacchio généalogie de la très-illustre, très-ancienne et autrefois souveraine maison de la Tour. — T. I — III. à Brux. 1709. f. (In diesem Werke sind am Rande unter den Quellen, woraus der Verfasser geschöpft hat, auch Wappenbücher, Wappendarstellungen einzeler Häuser u. s. w., freilich sehr unvollständig, angeführt, die man jedoch nicht übergehen zu dürfen geglaubt hat).

Gal. A. et W. Galignani list of English works published in London. 1832 — 1835. f.

G. C. A general catalogue of books in all languages, arts, and sciences, printed in Great Britain, and published in London, from the year 1700 to 1786. Classed under the several branches of literature, and alphabetically disposed under each head, with their sizes and prices. Lond. 1786. 8.

Gi. Catalogo dei libri Italiani e Spagnuoli che tro-

vansi vendibili presso Giov. Pietro Gieg-
ler. Milano (1826). 8.

H. Das Leben und die Werke Albr. Dürers von Jos. Heller. In drei Bänden. 2r Band. Mit drei Abbildungen. Leipz. 1831. 8. für den Anhang I.

de Held. Catalogue d'une belle et nombreuse collection d'estampes, oeuvres et recueils, qui composoient le cabinet de M. Michel noble de Held. I — V P. Vienne. 8. für den Anhang I.

H. l. d. P. B. Mémoires pour servir à l'histoire littéraire des dix sept provinces des Pays-bas, de la principauté de Liege, et de quelques contrées voisines. (Par Piquot) T. I — III. à Louvain 1765 — 1770. f.

Leng. d. F. Méthode ponr étudier l'histoire, avec un catalogue des principaux historiens, et des remarques sur la bonté de leurs ouvrages, et sur le choix des meilleurs éditions. Par M. l'abbé Lenglet du Fresnoy. T. I — IV. à Paris 1735. 4.

Lo. The bibliographer's manual of English literature containing an account of rare, curious, and useful books, published in or relating to Great Britain and Ireland, from the invention of printing; with bibliographical and critical notices, collations of the rarer articles, and the prices at which they have been sold in the present century. By William Thom. Lowndes. Vol. I — IV. Lond. 1834. 8.

M. Bibliotheca heraldica magnae Britanniae etc. By Thom. Moule. Lond. 1822. 8.

No. A history of the college of arms etc. By Mark Noble. Lond. 1805. 4.

Quer. La France littéraire etc. Par J. M. Querard, T. IV. T. V. Livr. 1. I. T. VI. Livr. 1. Paris 1834.

v. R. u. N.	Allgemeines Schriftsteller- und Gelehrten-Lexikon der Provinzen Livland, Esthland und Kurland. Bearb. von Jo. Fried. v. Recke und Karl Eduard Napiersky. 1—4. Bd. Mitau 1827 — 1832. 8.
Sa.	A catalogue of Spanish and Portuguese books, with occasional literary and bibliographical remarks, by Vincent Salvá. — Lond. 1826. 8.
W.	Erstes — sechstes Verzeichniss kleiner Schriften, welche Hrn. J. A. G. Weigel in Leipzig in Commission gegeben sind und wovon jede Nummer ohne weitern Abzug für 3 Gr. den Käufern überlassen wird. 4.
v. W. B.	Verzeichniß der Bücher, Zeitschriften, Kupfer- und lithographischen Werke, auch Landkarten, welche aus der Bibliothek J. Maj. der verew. Königinn Charl. Aug. Mathilde von Württemberg geb. Kronprinz. von Großbritt. zum öffentlichen Verkauf bestimmt sind. 1829. 8.

Dritter Theil.

Nachträge, Zusätze, Berichtigungen.

Zur Einleitung.

Schriftenwerke der Wappenwiſſenſchaft.

20 *a.* Histoire heraldique. Der article CLXII. und histoire généalogique, article CLXIII. in: Methode pour étudier l'histoire, avec un catalogue des principaux historiens, et des remarques sur la bonté de leurs ouvrages, et sur le choix des meilleurs éditions. Par M. l'abbé Lenglet du Fresnoy. Nouv. édit. augmentée et ornée de cartes géogr. T. I — IV. à Paris 1735. 4. in T. IV. p. 331 — 334 — 353.

27 *a.* A catalogue of writers on English heraldry. In: Egerton Brydges's censura literaria.

27 *b.* Bibliotheca heraldica magnae Britanniae. An analytical catalogue of books on genealogy, heraldry, nobility, knighthood et ceremonies: with a list of provincial visitations, pedigrees, collections of arms, and other manuscripts; and a supplement, enumerating the principal foreign genealogical works. By Thomas Moule. London, printed for the author, Dukestreet, Grosvenor square etc. 1822. gr. 8. (1. L. 2. S. 6 D. daſſelbe in 4. 2 L. 12 S. 6 D. Bo.) Als Titelkupfer Camden's Bildniß und Wappen; außer dem, Wappen vieler Herolde in Holzſchnitt, als Buchdruckerſtöcke, aber ohne Farbenbezeichnung. Eine Beurtheilung dieſes wichtigen Werkes in der Jen. Liter. Zeitung. 1834.

Zum ersten Theile.

Erster Abschnitt.

Erste Abtheilung.

Abhandelnde und untersuchende Schriften überhaupt. S. 9—111.

I. Von Ursprung, Alter ꝛc. der Wappen, des Wappenwesens ꝛc.

56 *a*. De vexillis militaribus. — In: De insignium s. armorum prisco et novo jure etc. Auct. Theod. Höpingk. Norib. 1642. f. p. 867—887.

56 *b*. Von den Fahnen der Griechen und Römer. In: Das Kriegswesen der Griechen und Römer für denkende Militaire und Freunde der alten Geschichte, so wie für Lehrer und Lernende bei Uebersetzung der griech. und röm. Classiker nach den Quellen bearbeitet von Karl Ad. Löhr. 1r Bd. mit 5 lithograph. Tafeln 2te umgearb. und stark verm. Aufl. Würzburg 1830. 8. Das 5te Kap. § 70—79. S. 108—114. Dazu Tafel III.

56. *c*. Aquilæ usus in signis, insignibus et imaginibus. In: Ulyssis Aldrovandi — ornithologiae hoc est de avibus historiae libri XII. Bononiae 1599. f. lib. I. p. 81—107. lib. II. p. 177—182. So auch, mehr in Beziehung auf die neuern Wappen, von verschiedenen andern Thieren, z. B. Equi usus in insignibus, in desselben de quadrupedibus solidipedibus volumen. Bonon. 1639. lib. I. p. 224 s., vom Löwen: Insignia gentilitia et militaria, in desselben de quadrupedibus digitatis viviparis libri tres, lib I. p. 44. s. u. s. w. Auch kommt in desselben Ornitholog. lib. II. p. 170. Einiges

der: De scutorum differentiis et usu a quibus insignia familiarum quae arma vulgo dicuntur, originem duxerunt.

64 *a.* M. Petri Kunzii observationes mythologico-theologicæ de vexillo navis Alexandrinae, qua Paulus gentium doctor in Italiam vectus est, ad illustrandum Actor. 28. comm. 11. ex antiquitate nautica erutae. Cum praefat. Jo. Geo. Walchii. Jenae 1734. 4.

87 *a.* Jo. Upmark de diadematum origine, usu et historia, wird ohne Weiteres von Bernh. Friedr. Hummel in seiner Bibliothek der deutschen Alterthümer ꝛc. Nürnb. 1787. 8. angeführt, S. 262.

151 *b.* James Logan of the arms and military accoutrements of the Celts. In: The Scottish Gaël; or, Celtic manners, as preserved among the Highlanders: being an historical and descriptive account of the inhabitants, antiquities, and national pecularities of Scotland. By James Logan. Vol. I. II. Lond. 1831. 8. in vol. I. chapt. VII. p. 237. 384. Dazu eine Kupfertafel: Shields of Gallic, British, German and Celtiberian auxilliary regiments or clans in the Roman service zu p. 290, worauf 12 runde Schilde mit farbigen Zeichnungen von Kreisen, Sternen, Ständern, Rauten ꝛc., ähnlich den heutigen Wappenbildern.

154 *a.* J. F. Temme varias de Urim et Thummim sententias profert. 1753. (W. 4980.)

163 *a.* A. J. Faschius de insign. vet. Christ. form. 1696. (W. 679.) Ueber diese Abhandlung und deren genauern Titel findet sich weder bei Jöcher und dessen Fortsetzer, noch in Georgi und sonst eine Nachricht.

164 *a.* The fayt of armes and chyvalrye, which translacyon was fynyshed the VIII. day of Juyll, the said yere, and emprynted the XIV day of Juyll the next folowing, and ful fynyshed. Printed by W. Caxton. 1489. f. 142 Bl. (M. 9). Der letzte Theil handelt von Gesetzen bei Zweikämpfen, und das Ganze ist vorzüglich aus Vegetius de re militari und aus arbre des batailles (S. Nr. 2011.) genommen von Christina de Pisan.

166 *a.* The boke of noblences, that sheweth how many sortes and kyndes there is; and specially to those which

do folowe and vse the trayne and estate of warre; translated out of Laten into Frenche, and now in Englisshe, by me John Larke (?). Printed by Robert Wyer. 12. (M. 12.) M. giebt über den Verfaſſer keine Auskunft, führt bloß aus Ant. Wood's Athenæ V. I. p. 70 an: John Clerke (?), descended from noble lineage, and secretary to Thomas, duke of Norfolk, hath translated from French into English: „a treatise of nobility" which I have not seen und fügt hinzu: the above is possibly the work he alludes to, as both flourished at the same time.

168 *a*. Optimates sive de nobilitate, eiusque antiqua origine etc. Basil. 1560. Ins Engliſche überſetzt: The nobles, or of nobilitye; the original, nature, dutyes, ryght and christian institucion there of, in three hookes: fyrste eloquentlye written in Latine by Lawrence Humfrey — — late Englyshed, whereto, for the readers commoditye, and matters affinitye, is coupled the small treatise of Philo, a Jewe, by the same author, out of the Greeke, Latined, nowe also Englished. London 1563, by Thom. Marshe. 12. (M. 18.)

169 *a*. Vom Urſprung und Herkommen des Adels. Frankf. a. M. 1564 f. (v. Der. III, 121. 948d.) Ebendaſelbſt III. 140. 1145b. wird angeführt: Beſchreibung vom Urſprung, Anfang und Herkommen des Adels. Frankf. 1563; vielleicht daſſelbe Buch.

183 *a*. The courtier's academie, comprehending seven several dayes discourses; wherein be discussed seven noble and important arguments, worthy of all gentlemen to be perused: 1. of beautie; 2. of humane love; 3. of honour; 4. of combate and single fight; 5. of nobilitie; 6. of riches; 7. of precedence of letters or armes. Originally written in Italian by count Haniball Romei, a gentleman of Ferrara, and translated into English by J. K. Printed by Valent. Simmes. 4. (M. 40.)

186 *a*. De donde ha tenudo origen la costumbre que ay de llamar gentiles hombres à los cavalleros y hyosdalgos que insignias y memorias tenian los Romanos de sus passados, y el de traer armas y escudos, y assi mismo llamar

cavalleros agora, que principio y causa parece que tenga. In: Silva de varia lecion, agora ultimamente emendada, y de la quarta parte anadida, compuosta por Pedro Mexia. En Anvers 1603. 8. libro IV. cap. III. p. 739—744.

187 *a*. The booke of honor and armes, wherein is discovered the causes of quarrel, and the nature of injuries, with their repulses. Also the means of satisfaction and pacification with divers other things necessarie to be knowne of all gentlemen and others professing armes and honor. (By Will. Segar) At London 1590. 4. (M. 37.) Hieher gehört besonders das 5te Buch, von den Orden und Stufen der Ritterschaft.

187 *b*. Traité des cérémonies et ordonnances appartenant à gages de batailles et combats en champ clos, selon les institutions de Philippe de France, données au roi, par Paul de Mont-Bourcher, S. de la Rivaudiere. Paris 1608. 8. (Leng. d. F. IV. 332.)

188 *a*. The duello, or single combat: from antiquity derived into this kingdom of England; with severall kindes and ceremonious formes thereof, from good authority described. (By Jo. Selden. London) 1610. 4.

191 *a*. The citie's advocate, in this case or question of honor and armes, whether apprehenticeship extinguished gentry? London 1629. 4. — 1674. 4. (M. 106.)

192 *a*. Repartie du Sieur Arnould de Kerkhem, contenante la résolution de plusieurs belles et remarquables questions en matière de noblesse, d'armoiries, de bastardise, de légitimation, et autres sommairement cottées par les feuillets suivants. Contre la response confutatoire du très-illustre chapitre de la cathédrale eglise de Liége. Liége 1636. 4. (H. l. d. Pb. I. 616.)

194 *a*. Pallas armata, the gentleman's armorie. London 1639. 8. Unter diesem Titel führt M. 121. ein Werk an, welches er auch nur dem Titel nach kannte, und von dem es ungewiß ist, ob und was es hieher Gehörendes enthält.

198 *a*. Wapen, offene Wapen, Schild und Helm. In: Speculum juridico-politico-philologico-historicarum

observationum et notabilium — — Jo. Jac. Speidelii. Norib. 1657. f. p. 1340 — 1347.

203 *a*. E. R. a Leuenstein de insignibus principum. 1663. (W. 1542.)

212 *a*. Traité du ban et de l'arrière ban, par Jacq. de la Lande. Orleans 1675. 4. Auch in: Coûtumes d'Orleans commentées par Jacq. de le Lande. Orleans 1704. f. 2 voll. — Ord. 1705. f. (Leng. d. F. IV. 332. unter den heraldiſchen Schriften.

212 *b*. Traité du ban et de l'arrière ban, de son origine et des convocations anciennes et nouvelles, avec plusieurs roles tirés de archives publiques par Gilles de la Roque. Paris 1676. 12. (Leng. d. F. IV, 332, unter den heraldiſchen Schriften.

213 *a*. Mit dem vorhergehenden iſt zu verbinden: Recherches historiques sur la noblesse des citoyens honorés de Perpignan et de Barcelone, connus sous le nom de citoyens nobles, pour servir de suite au traité de la noblesse de la Roque — —. Par M. l'abbé Xaupi. Paris 1763. 12. (L. - F. III, 570. 38352; 674. 39872.)

219 *a*. Traité de la noblesse avec deux discours, l'un de l'origine des fiefs, l'autre de la foi et hommage, (par Rob. Hubert). Orleans 1681. 8. (Leng. d. F. IV, 332.)

223 *a*. De insignibus et cultu regum. In: Notitia dignitatum illustrium civilium sacrarum equestrium XVI. dissertationibus exposita a Jo. Chto. Becmano. Francof. et Lips. 1685 4. die Diss. VI. p. 149 — 188, beſonders cap. III. p. 175. sqq.

227 *a*. Traité de la noblesse et de son origine, suivant les préjugés rendus par les commissaires députés pour la vérification des titres de noblesse, par Ant. de Belleguise. Paris 1700. 12. (Leng. d. F. IV, 332.

230 *a*. Miscellanies, historical and philological: being a curious collection of private papers found in the study of a nobleman lately deceased. London: printed for J. T. 1703. 8. (M. 261). Verſchiedene Artikel in dieſem Buche ſind wappenwiſſenſchaftlichen Inhalts.

254 *a*. The analysis of nobility, in its origin; as military, mercantile and literary, proofs, privileges, duties

acquisition, and forfeiture thereof. Interspersed with several curious monuments of history, relating to laws of chivalry, creations, degradations, justs, tournaments, combats cet Translated from the original German of baron von Lowhen. With notes collected from the best English antiquaries, and other authors. London 1754. 8. 317 S. (M. 385.)

257 *a*. Letters on chivalry and romance (By Richard Hurd.) Lond. 1762. 8. (M. 396.)

259 *a*. Berchs Abhandlung von den Schwediſchen Spielen, Zeitvertreiben, Turnirſpielen (in Schwed. Sprache). In: Gjoerwell's Samlaren. 7 Delar. Stockh. 1773 — 1775. 8. in N. 102 u. 103.

259 *c*. Remarks on the British antiquities; viz. the origin and ceremony of judicial combat, the solemnities of ancient writs, the ancient and modern use of armorial figures, and the form of funeral service. By William Borthwick. Edinburg 1776. 8. (M. 425.)

268 *a*. Heraldic miscellanies, consisting of the lives of sir William Dugdale, Garter, and Gregory King Esq. Windsor herald, written by themselves, with an exact copy of the third part of the book of St. Albans, first printed. (By J. Dallaway). Lond. 4. 112 S. [M. 471.] (12 S. Bo.) Dieſes Werk iſt Dallaway's inquiries (S. No. 13.) als appendix angehängt und enthält 1. Das Leben Dugdale's. 2. Das Leben Kings. 3. Ein Verzeichniß der Earls Marschal of England, der Wappenkönige, Herolde und Perſevanten. 4. Ein Verzeichniß von in England erſchienenen wappenlehrlichen Schriften. 5. Den dritten Theil des Buches von St. Alban, nach der Ausgabe von 1486.

272 *b*. A treatise on the origin and nature of dignities or titles of honour; containing all the cases of peerage, together with the mode of proceeding in claims of this kind. By William Cruise. London 1810. 8. 260 S. (M. 516)

272 *c*. Das Ritterweſen und der Templer, Johanniter und Marianer oder Deutſche Ordens-Ritter insbeſondere. 1 — 3 Th. Stuttg. 1822 — 1824. 8.

272 *d*. Ritterzeit und Ritterweſen. Vorleſungen, gehalten und herausgegeben von (Jo. Guſtav Gottlieb) Büſching. 1. 2. B. Leipz. 1823. 8.

273 a. Das Ritterthum und die Ritter-Orden, oder hiſtoriſch-kritiſche Darſtellung und Entſtehung des Ritterthums und vollſtändige Beſchreibung aller beſtehenden Ritterorden, von Kurt von der Aue. Merſeb. 1825. 8.

275 *f.**) The history of chivalry, or knighthood, and its times. By Char. Mills. sec. edit. Lond. 1830. 2 voll. 8 (1. L. 4. S)

275 *g.* Ueber den Urſprung der Wapen im Allgemeinen und über die älteſten badiſchen Siegel im Besondern von Ulrich Fried. Kopp. Mit Abbildung. Iſt Anhang der Schrift: Die Zähringer. Eine Abhandlung von dem Urſprunge und den Ahnen der erlauchten Häuser Baden und Oesterreich von Ernst Julius Leichtlen, Nebst einem Anhange u. s. w. Mit urkundlichen Beilagen, Karte, Stamm- und Wapentafeln. Freiburg im Breisgau. 1831. 4.

275 *h.* The history of chivalry. By G. P. N. James. Lond. 1833. 8. m. K. (5 S.)

308 *a.* De septem clypeis militaribus (auct. J. E. Zschackwitz) 1725. führt Zſchackwitz als von ihm verfaßt in der Vorrede zu ſeiner Wapen-Kunſt. Leipz. 1735 an.

349 a. Der Drudenfuß, vom Prof. Lange. Dazu 2 Blätter Abbildungen. In: Archäologie und Kunſt. Im Verein mit mehreren Freunden des Alterthums im Inlande und Auslande in freien Heften herausgegeben von C. A. Böttiger. 1 Bds. 1s St. Mit 4 Bildtafeln. Breslau 1828. 8. S. 56 — 68.

372 *a.* Significato dei colori e de' mazzolli, d. Pellegrino. Ven. 1595. 8. — Ven. 1599. 8.

372 *b.* Trattato dei colori nell' arme, d. Rinaldi. Ven. 1595. 8.

395 *a.* Die Beſchreibung des carrocii von Mailand giebt Menestrier in ver. art. du blason. Par. 1673 p 232 ff. und origine des ornemens des armoiries. Par. 1680. p. 124 ff. aus des Veroniſchen Geſchichtſchreibers Girolamo della Corte Werke.

422 *a.* Le manuel des artistes et des amateurs, ou dictionnaire historique et mythologique des emblêmes, allé-

---

*) In Beziehung auf 275 a — 275 e der frühern Nachträge im Hauptwerke S. 630.

gories, énigmes, devises etc. par M. de Petity. Paris 1770. 12. 4 voll. (B. v. V. II, 169. 6968)

430 *a*. Emblemata physico - ethica, hoc est naturae morum moderatricis picta praecepta, a Nicol. Taurello. Norib. 1595. 8. mit vielen Holzſchnitten, auf denen meiſtens Wappen.

432 *a*. The mirrour of majestie, or the badges of honour conceitedly emblazoned, with emblems annexed, poetically unfolded. By H. G. Lond. 1618. 8. (Dal. 241.) Derſelbe giebt im Append. IV. p. LXIII. die Bogenform in 4. an.

433 *a*. Emblemata epigrammatis illustrata cum figuris. Aut. Jo. Maccario. Bonon. 1628. 4. (B. Mod. III, 104).

438 *a*. Moralia Horatiana von Peter von Zeſen in das Deutſche überſetzt. Amſterd. 1656. mit 103 Kupfern. (v. Der. III, 131. 1049. 1 Fl. 25 Kr.). Bei Jöcher I, 1381. Emblemata Horatiana angeführt. In holländiſcher Ueberſetzung: Otto Veen Zinnebeelden getrokken uit Horatius Flaccus. Amst. 1683 mit 103 Kpft. (v. Der. III, 131. 1048. 1 Fl. 17 Kr.) Mit dieſem Werke ſcheinen die folgenden ein Ganzes auszumachen:

438 *b*. O. Vaenius le spectacle de la vie humaine. à la Haye 1755 mit 103 Kpft. (v. Der. III, 131. 1050. 3 Fl. 12 Kr.) bei Jöcher I. 1381 angeführt: Le theatre morale de la vie humaine, avec très belles figures.

438 *c*. O. Vaenii amorum emblamata. Antv. 1683. mit 100 Kpft. (v. Der. III, 131. 1051. 3 fl. 3 Kr.) Bei Jöcher a. a. O. Emblemata amoris divini et humani. Außer dieſen und den No. 459 aufgeführten, nennt Jöcher a. a. O. von demſelben Verfaſſer noch emblemata amicitiae.

444 *a*. A. Spinneker, leerzame Zinnebeelden, met Pl. Harlem 1714. 4. (v. Abk. 342.)

444 *b*. P. Zaunslifer, Zinnebeelden, met Pl. Amst. 1732. 4. (v. Abk. 419. 3 Fl. 18 St.)

Ohne Druckjahr werden von demſelben Abk. noch aufgeführt:

444 *c*. H. v. d. Burg Zinnebeelden, met 840 Pl. Haarlem 4. (v. Abk. 58. 5 Fl. 10 St.

444*d*. J. Zevecotius, emblemata en Mengeldichten, met Pl. Leyden. 8 (v. Abk. 421.)

444*e*. Rom. de Hooghe, Hieroglyphica of Merkbeelden der oude Volkeren. Amst. 1735. f. mit 64 Kpft. (v. Der. III, 119. 920. 4 Fl.) Ueberſetzt: Hieroglyphica, oder Denkbilder der alten Völker mit 64 Kpft. und einer Vorrede von J. S. Baumgarten. Amſterd. 1744. (v. Der. III, 119. 921. 2 Fl. 39 Kr.

445*a*. J. C. Delafosse nouvelle iconologie historique ou attributs hieroglyphiques, qui ont pour objets les quatre élémens, les quatre saisons, les quatre parties du monde et les differentes complexions de l'homme, les diverses nations, leurs religions, les epoques chronologiques de l'histoire etc. Paris 1768. mit 108 Kupfertafeln. (3½ Rt. Fincke).

445*b*. Richardson's iconology, or a collection of emblematical figures, (upwards of 420 subjects). Lond. 1779. 4. 4 voll. (2 L. 8 S.)

446*a*. Iconology, or emblematic figures explained in original essays on moral and instructive subjects. By W. Pinnock. With 72 engravings from ancient designs. Lond. 1830. (8 S.)

456*a*. Minerva Britanna, or a garden of heroical deuises, furnished, and adorned with emblemes and impressas of sundry natures. Newly devised, moralised, and published by Henry Peacham. Lond. 1612. 4. mit Holzſch. (M. 76).

IV. Vom Gebrauche ꝛc. der Wappen.

503*a*. An essay on additional figures and marks of cadency: schewing the ancient and modern practice of differencing descendents in this and other nations, more fully and exactly, than any thing hitherto published upon this part of herauldry. — Writen by Alex Nisbett. Edinburg 1702. 8.

506*a*. Ob dem Patrono erlaubet: ſeinen Schild, Helm, Wappen, Degen, Sporen, Fahnen in der Patronat-Kirche aufzuhängen? von Jo. Pet. v. Ludewig in deſſelben:

Gelehrte Anzeigen in alle Wissenschaften — welche vormals denen Hallischen Anzeigen einverleibt worden. ꝛc. Halle 2r Th. S. 950 — 957.

Der Gebrauch der Wappen auf Siegeln ist alt und späterhin fast allgemein. Es ist davon in mehren Schriften die Rede, z. B. in:

513 *a.* A dissertation on the antiquity and use of seals *in* England. Colleted by ** (Lewis.) London 1740. 4. (M. 357.)

522 *a.* De successionibus apud Anglos; or a treatise of hereditary descents: shewing the rise, progress and successive alterations thereof. And also, the laws of descent, as they are now in use, with a scheme of pedigrees; and the degrees of parentage and consanguinity. (By Matthew Hale.) Lond. 1700. 8. 104 S. (M. 254.) Was für eine zweite Ausgabe von 1735 gelten soll, ist nur der alte Druck mit einem neuen Titel; auch ist das Ganze als 11tes Kapitel in des Verfassers history of common law aufgenommen.

526 a. Rechtliches Bedenken über die Rechnung des vierschildigen Adels und deren vier Ahnen, gegen irrige Verkehrungen, von Jo. Pet. v. Ludewig. In desselben: Gelehrte Anzeigen in alle Wissenschaften, — welche vormals denen wöchentlichen Hallischen Anzeigen einverleibt worden ꝛc. 3r Th. Halle 1749. 4. S. 701 — 732.

538 *a.* Da neben den Wappen noch andere Beweise für den Adel nöthig sind, aus den Kirchenbüchern gezogen, und es daher nicht gleichgültig ist, wie diese Bücher geführt, und die Nachrichten über Geburten, Ehen, Todesfälle ꝛc. aufgezeichnet werden: so hat es ein Englischer Herold für wichtig genug gehalten, seine Bemerkungen darüber, wahrscheinlich in Hinsicht auf den Gebrauch, welchen Herolde und Andere davon für Geschlechtregister und Wappenwissenschaft machen können, bekannt zu machen, nämlich: Observations on marriages, baptisms, and burials as preserved in parochial registers with sundry specimens of the entries of marriages, baptisms etc. in foreign countries. Interspersed with divers remarks concerning proper methods necessary to preserve a remembrance of the several branches of families etc. By

Ralph Bigland, Somerset herald. Lond. 1764. 4. 96 S. M. 400.)

454 a. Allerhöchste Cabinets-Ordre (des Königes von Preußen) die Wiederherstellung der alten Stadt-Wappen auf dem linken Rheinufer, vom 22. Dez. 1817. In: Annalen der Preuß. innern Staats-Verwaltung, herausgeg. von K. A. von Kamptz. 1 Bd. Jahrg. 1817. 4s Hft. S. 117.

554 b. Rescript des Kön. (Preuß.) Polizei-Ministeriums an die Kön. Regierung in Merseburg die bei Anfertigung von Wappenstempeln zu beobachtende Vorsicht betreffend, vom 29. August 1817. In: Annalen der Preuß. innern Staats-Verwaltung, herausgegeben von K. A. v. Kamptz. 2 Bd. Jahrg. 1817. 3s Hft. S. 139 — 141.

554 c. Rescript der Kön. (Preuß.) Ministerien des Handels, sowie des Innern und der Polizei an die Kön. Regierungen zu Breslau, Liegnitz und Oppeln, den Nichtgebrauch des Kais. Oesterreichischen Wappens auf den Schildpapieren des Rauchtabaks betreffend, vom 2. März 1825. In: Annalen der Preuß. innern Staatsverwaltung, herausgeg. von K. A. v. Kamptz. 9r Bd. Jahrg. 1825. 1s Hft. S. 218.

V Von den Herolden und dem Heroldwesen.

In Baiern.

Hier wurde für Reichsherold-, Adels- und Wappenprüfungs-Geschäfte ein eigenes Reichsheroldenamt angeordnet durch ein Edict vom 1. Nov. 1808.

In England.

591 *a*. Curia militaris; or a treatise of the court of chivalry; in three books. 1. Concerning the court itself, its judges and officers. 2. Of its jurisdiction and causes there determinable. 3. Of the process and proceeding therein. With an introduction containing some animadversions on two posthumous discourses concerning the etymology, antiquity, and office of the Earl Marshal of England, ascribed to Mr. Camden, and published in the last edition of the Britania. By John Anstis. Lond. 1702. 8. (M. 258.)

608 *a*. An ordinance of parliament for regulating the herald's office. Lond. 1646. (M. 132.)

608 b. A regulative of fees appointed to be paid by all degrees to the officers of arms, for registering their funeral certificates. Printed by order of the Commissioners for executing the office of Earl Marshal. 1618. f.

608 c. Letters to a peer, concerning the honor of Earl Marshal. Letter I. shewing that no Earl Marshal can be made during the minority of an hereditary Earl Marshal. (By John Anstis). Lond. 1703. 8. 35 S. [M. 260.] Mehr hierher Gehörendes möchte auch zu finden sein in folgenden Schriften:

608 d. Will. Dugdale's Origines judiciales. — Lond. 1666. — Lond. 1671. — Lond. 1680, welche letzte Ausgabe Dal. 339 eine unechte nennt.

608 e. Sir William Dugdale's life, diary and correspondence. Edited by Wm. Hamper. Lond. 1827. roy. 4. w. portr. and authographs. (2 L. 2 S. bei Bo. 11 S. 6 D.)

Anhang.

612 a. Een constryck boeck seer profytelick voor schilders, beeldtsnyders, ende alle andere liefhebbers der consten, met houte plaeten. Hantwerpen by Jon Richard. 1572. 4. (B. v. V. II., 169. 6964.) Eine Sammlung von Wappenschilden, Waffen, Helmen ꝛc.

612 b. A very proper treatise, wherein is briefly sett forthe the arte of limming which teacheth the order in drawing and tracing of letters, vinets, flowers, armes and imagery, and the maner how to make sundry sises or grounds to laye silver or gold uppon, and how silver, or golde shal be layed or limmed, vppon the sise, and the waye to temper golde and siluer and other metalles, and diuerse kyndes of colours to write or to limme whitall vpon velyn, parchement or paper, and how to lay them vpon the worke with thou intendest to make, and howe to vernish yt whan thou hast done, with diuerse other thinges very mete and necessary to be knowne to all suche gentlemenne and other persones as doe delite in limming, painting or intricking of armes in their right colours, and therefore a worke

wery mete to be adioned to the booke of armes, never put in printe before this time. Imprinted at London — — by Richard Tottill, 1573. 4. 12 Bl. — London 1583. — Lond. 1598. [M. 22.]

613 *a*. The gentleman's exercise. Or an exquisite practise, as well for drawing all manner of beasts in their true portraittures; as also the making of all kinds of colours, to be used in lymming, painting, tricking, and blason of coates and armes, with divers others most delightfull and pleasurable observations for all young gentlemen and others: as also, serving for the necessarie vse and generall benefite of diuers tradesmen and artificers, as namly painters, ioyners, freemasons, cutters and carvers etc. for the farther gracing, beautifying, and garnishing of all their absolute and worthie peeces for borders, architects, or columnes. etc. By Henrie Peacham, master of artes. 1630. 4. 171. S (M. 109.) Dieſes Werkchen iſt in den drei letzten Ausgaben des compleat gentleman beigefügt.

613 *b*. Newes Schild-Büchlein durch Lucas Kilian Burger in Augspurg vnd Kupferſtecher gradiert(?) vnd an tag geben anno 1633. kl. fol. 12 benummerte Blätter (Cat. d'Ar. I.), ſcheint hieher zu gehören.

613 *c*. A book of such beasts, as are most useful for drawing, graving, or armes-painting ang chaseing, designed by F. Barlow, and engraved by William Vaughan. 1664. 13 Kpftaf. (M. 175.).

613 *d*. Neu inventirtes Wappenbuch, darinnen allerhand ſchöne Wappen und Schilde mit Helmen geziert zu finden ꝛc. von Martin Schegk, Formſchneidern, im Jahre Chriſti 1680. kl. 4. 8 Bl. Holzſchnitte (Cab. d'Ar. I, 155. 1625)

616 *a*. Verſchiedene Alphabete von Zierbuchſtaben auf vier Kupfertafeln von David Hopfer und dergleichen von Bern. Picart ſind ebenfalls hier zu erwähnen; deßgleichen Taf. 5 u. 9 in Knight's heraldic illustrations, die aber wie alle der Art zu geziert und in Wappen unbrauchbar oder unpaſſend ſind.

617 *a*. J. Lockington's book of ornamented crests, engraved on twelwe copper plates. Lond. 1791. 4. (M. 467.); nicht ſonderlich gezeichnet und ſchlecht geſtochen.

Hieher gehören auch die S. 630 unter No. 275 *b* und 275 *c* angeführten:

Knight's heraldic illustrations designed for the use of herald painters and engravers. London (1829). 4. 20 Kupfertafeln. (1 L.) welche nur verschiedene Arten von Schilden, eine Menge Schildhalter, wie sie besonders in England gewöhnlich sind, einige Helme, Helmdecken, Wülste und Lieferungsstaben enhalten, zur Wahl bei wappenkunstigem Gebrauche, jedoch mehr als Vorbilder für Zeichner und Kupferstecher, da sie schön gestochen sind, worin aber auch ihr grösstes Verdienst bestehet, und

Knight's specimens of crests. Lond. 1829. 4. 30 Kpft. (1 L. 20 S.) mit welchen es wol derselbe Fall sein möchte, wie mit den vorhergehenden illustrations u. s. w. Wahrscheinlich enthalten auch desselben

Knight's modern and antique gems, with mottos, in French and English, to each subject. Lond. 86 Kpft. (1 L. 11 S. 6 d.) hierher Gehörendes, wenn ihnen ihr Inhalt nicht etwa einen Platz unter den im ersten Theile des gegenwärtigen Werkes S. 79 ff. angeführten Schriften ihren Platz anweiset.

Zweite Abtheilung.

Untersuchende und abhandelnde Schriften mit Bezug auf einzelne Länder, Staaten ꝛc. S. 112 ff.

Deutschland.

631 *a*. De imperialibus insignibus aquila Romana, und de antiquo et adhuc durante Romanorum signo aquila, in: De insignium sive armorum prisco et novo jure etc. Auct. Theod. Höpingk. Norib. 1642. f. p. 244—284 und p. 854—858.

688 *a*. Ludov. Petri Giovanni Germania princeps. Volum. s. Romani imperii electores complexum. Sigillatim in eo habentur singulorum principum I. Successiones ab ortu eorum ad a. 1710. II. Regionum ac dignitatum tituli, horumque causae. III. Praetensiones ac iura controversa. IV. Praerogativae et privilegia. V. Subditorum, redituum, legum, jurium, iudiciorum indoles et natura. VI. Scriptores domestici, adiectis elogiis. VII. Insignia principatuum heraldica cum illorum idolis. Ed. nova auctior et emend. Halae Venetor. 1711. 8.

694 *a*. Carte figurative de la maison d'Autriche imprimée par le Sr. Prevôt roi d'armes d'Artois (Fl. II, 6.)

704 *a*. Expositio imaginis symbolicae, de Austria et quinque vocalium A. E. I. O. U. Austria erit in orbe ultima. In: Sancta et beata Austria, seu acta et vitae sanctorum eorum, qui a primo jam inde Christi saeculo ad haan usque aetatem — eam, quam nunc adpellamus Austriam, regionem olim illustrarunt. Edidit — Bertholdus Mellicensis. Access. tres dissertt. I. De expositione symboli austriaci seu V vocalium A. E. I. O. U. etc. Augustae Vindelicor. 1750. f.

789 *a*. Genaue Abbildungen des Königl. Bayerschen

Majestätswappens, und der Wappen der übrigen Königl. Familien-Glieder, dann sämtlicher Kön. Bayerischer hohen Ordens-Decorationen, nebst historisch-heraldischen Notizen des kön. Central-Rathes Fr. Lipowski. München 1834. 4. (24 fl. Edition de luxe, rehaussée d'or et d'argent, 66 fl.)

802 *a.* Jo. Ge. Breulaei corona florida rutae Saxonicæ decem floribus exornata — Sohleus. 1657. 4. (Krey. 66.) Vielleicht nur ein Gedicht auf den Rautenkranz.

809 *a.* Kreyſ. 159 führt an Jo. Theils Progr. de ruta Saxonica. 4. ohne nähere Bezeichnung.

810 *a.* Discours des alten Rauten-Cranzes, als vor 1629 gedruckt führt Kreyſ. 466 an, mit eingeſchloſſenem Worte (genealog.) alſo wahrſcheinlich geſchlechtlehrlichen Inhalts.

822 *a.* Eine Stelle können hier auch Schriften von den Sinn- oder Wahlſprüchen der Fürſten dieſes Hauſes finden, ſofern ſie hier und da bei den Wappen vorkommen mögen, als: Csti. Weisii heroica Saxonum symbola. Zittav. 1679. f. — L. Geo. Weisii electorum Saxon. Lutheranorum symbola heroica. Dresd. 1692. 4. — Jo. Sam. Manitii dicteria et symbola regum, electorum atque ducum Saxoniae, lat. gall. ital. et germ. Martisb. 1707. 8. in: Ch. Junckeri Anmerkungen von den Symbolis der Churfürſten und Herzoge, auch Churfürſtinnen und Herzoginnen zu Sachſen. Eis. 1712. f.

Altenburg. 842 *a.* I. D. Gschwend de insign. Altenburg. Cap. Osterland. ant. 1738. (W. 3625.)

850 *a.* Das Badiſche Wappen aus den älteſten Siegeln dargeſtellt, und, Vorzüge des Badiſchen Wapens. Von Ulrich Fried. Kopp, die zweite und dritte Abtheilung der oben No. 275 *g.* angeführten Schrift.

Bamberg. 850 *b.* Urſprung des Bamberger Landeswappens. In: Geſchichte des Slaven-Landes an der Aiſch und dem Ebrach-Flüßchen. Oder Geſchichte des Schloſſes, Städtchens, der Pfarrei und des Amtes Höchſtadt an der Aiſch, und der Nachbarſchaft ꝛc. Von Nikol. Haas. 1. 2. Th. Bamberg 1819. 8. im 1 Th. S. 91 — 94.

875 *a.* C. F. Ayrmann de sigillis secretis landgraviorum Hassiae veterum. Giessae 1745. 4.

875 *b.* C. F. Ayrmann de sigillis ensiferis landgraviorum Hassiae veterum. Giessae (1745.) 4.

885 *a.* Origines Lippiacae. Mit vielen Wappensiegeln. Von C. V. Grupen. In seinen origines Germaniae oder das älteste Teutschland unter den Römern, Franken und Sachsen, 3r Th. Lemgo 1768. 4. S. 1—256.

Nassau. 908 a. Nassauische Geschlechtstafel des Walramischen Stamms von Graf Heinrich dem Reichen bis auf die von ihm abstammende in drei fürstlichen Häusern der Saarbrückschen Linie von J. H. Hagelgans. Frankf. u. Leipz. 1753. f. mit Kpf.

914 a. Herzogl. Oldenburgische Erklärung über Veränderungen im Titel und Wappen. In: Protokolle der Bundesversammlung von 1824. §. 2.

Fürstenthum Ratzeburg. 921 a. Das Ratzeburgische Wappen. Von G. M. E. Masch. Schönberg 1831. 8. Nur in wenigen besondern Abdrücken, und vorher eingerückt in: Wöchentliche Anzeigen für das Fürstenthum Ratzeburg 1831. No. 3 und 4.

931 *a.* Der Stadt Pyr und das spätere Stadtwappen, abgebildet Tab. III. N. 1. 2. 3. und Tab. A. zu beiden Seiten S. 73. § 6. Tab. III. 2, namentlich Sigillum civium Augustensium. In: Der Ober-Donau-Kreis des Königreichs Bayern unter den Römern. Fortsetzung der II. Abth. und III. Abth. Von D. v. Raiser. Mit XV Kpft. Augsb. 1832. 4.

937 *a.* Wahrscheinlich wird auch vom Wappen gehandelt in: Gründlicher Bericht vom Ursprunge der Stadt Cöllen am Rhein (durch P. A. Bossart). Bonn 1729. f. m. Kpf.

937 *b.* Beiträge zur Geschichte des kölnischen Stadtwappens von de Noel In: Beiblatt der Kölnischen Zeitung (bei Dümont-Schauberg.) 1833. No 5 und 6. Der untere Theil des Cölner Stadtwappens könnte Hermelin sein; eine deutliche Abbildung desselben auf dem Titelblatte von: Epistolae trium illustrium virorum ad Hermannum comitem Nuenarium. Eiusdem responsoria una ad Jo. Reuchlinum et altera ad lectorem etc. Colon. 1518. 4. beweiset aber, daß er 6 (der sechste rechts ist wegen des Ausschnittes im Schilde nicht angedeutet) 5. 4. 3 Hermeline oder Hermelinschwänze enthält.

947 a. Wappen und Siegel der Stadt Frankfurt. In: Topographische, politische und historische Beschreibung der Reichs-, Wahl- und

Handelsſtadt Frankfurt am Mayn. Von J. H. Faber. 1. 2. Bd. Frankf. 1788. 1789. 8. im 2 Bd. S. 478 — 481.

Greifswalde. 952 a. S. No. 986 a.

Höchſtadt (an der Aiſch). 960 a. Wappen von Höchſtadt. In: Geſchichte des Slavenlandes an der Aiſch ꝛc. von Nikol. Haas. Bamb. 1819. im 1. Th. S. 97 f.

Landau. 964 a. Jo. v. Birnbaum Geſchichte der Stadt und Bundesfeſtung Landau, mit dazu gehör. Belegen. 2te durchaus umgearb. und vervollſtändigte Ausgabe. Mit dem Wappen der Stadt. Kaiſerslautern 1830. 8. (1 Rth. 8 Gr.)

Lübeck. 967 a. Weniges über das Wappen der Stadt findet man in: Umſtändliche Geſchichte der — freyen Stadt Lübeck. 1. 2. Bd. herausgegeben von Jo. Rudolph Becker. Lübeck 1782 — 1784. 4. im 1 Bd. So 4 f. und das Wappen auf der Abbildung der Stadt. S. auch No. 986 a.

Roſtock. 986 a. (Wappen) Siegel der Stadt Roſtock. In: Hiſtoriſch-diplomatiſche Abhandlung von dem Urſprunge der Stadt Roſtock Gerechtſame und derſelben erſten Verfaſſung in weltlichen Sachen bis ins Jahr 1358. nebſt denen von Originalien genommenen Urkunden, Münzen, Siegeln und andern Alterthümern der mittlern Zeit. — 1757. f. S. XX. Außerdem ſind hier abgebildet die (Wappen) Siegel der Städte Stralſund, Greifswalde, Wismar, S. XXIV. Lübeck, S. XXVI. und Stettin. S. XXIX.

Stettin. 988 a. S. 986 a.

Stralſund. 989 a. S. No. 986 a.

Wismar. 993 a. S. 986 a.

1007 *a* Memoriam viri ampliss. Guilh. Amsinckii j. utr. licent. civibus — commendat Jo Geo. Cst. Lehmann. Hamb. 1833. f. mit dem Wappen (auf einem Schauſtücke) auf dem Titel, jedoch ohne Angabe der Farben.

? 1016 *a*. Genealogiſch-hiſtoriſche Beſchreibung nebſt denen Stamm- und Ahnentafeln des uhralten adelichen Geſchlechts derer von Berbsdorf. f. (B. v. V. II, 514. 11875.)

1055. a. Geſchichte des Geſchlechts von Hardenberg. Von Jo. Wolf. 1. 2. Th. Götting. 1823. 8. Vom Wappen mit 6 Abbildungen im 1. Th. S. 76 — 80.

1093 a. Hiſtoriſch-genealogiſche Nachrichten von dem Pommerſchen Geſchlecht der von Mellin und deſſen Lehnen, zur nähern Erläuterung und Ausführung der entworfenen Stammtafel dieſes Geſchlechts. Geſammelt von Zitelmann. In: Neue Nordiſche Miscell. 15. 16 St. von A. W. Hupel. Riga 1797. S. 513 — 543. mit 4 Wappenabbildungen.

1107a. Historische und genealogische Beschreibung des uhraltadelichen und freiherrlichen Geschlechts derer von Poellnitz, aus richtigen Urkunden und glaubwürdigen Nachrichten zusammengetragen von Jo. Geo. Knup. Leipz. 1745. 4. Von dem Wappen des Geschlechts derer von Poellnitz, das 2te Kap. S. 22. f. die Abbildung desselben auf dem Titel.

1109a. Franz Volkmar Reinhard gemalt von Geo. v. Charpentier, literarisch gezeichnet von C. A. Böttiger. Nebst 2 Kpft. Dresd. 1813. 4. Das Wappen auf einem Petschafte ist auf der 2ten Kupfert. abgebildet, und die kurze Beschreibung desselben findet sich S. 47.

1109b. Erklärung des Wappens des Reuchlin. In: Jo. Reuchlin und seine Zeit von Ernst Theod. Mayerhoff. Mit einer Vorrede des Herrn Prof. Neander Mit Reuchlins Bildnisse und Wappen Berlin 1830. 8. S. 278. Das Wappen auf einer besondern Kupfertafel.

1111*a*. Lebensbeschreibung des Jo. Michael v. Sailer, Bischofs von Regensburg. Mit dessen Bildniß, Wappen und Facsimile. — Regensburg 1834. 8. (15. Gr.)

1111*b*. Wappen des Freiherrn Voit von Salzburg. Auf der 2ten Tafel in: Die uralte Kaiserburg Salzburg bei Neustadt an der Saale: vom Freih. Aug. Voit von Salzburg. Mit einem Grundriß und 3 Ansichten. Bayreuth 1832. 8. — Zweite vermehrte Auflage. Bayreuth 1833. 3. Mit dem Wappen der Freih. von Salzburg auf dem Titel.

1111*c*. Genealogia oder Stamm-Register des Salzwedelischen Geschlechts, beschrieben von Boldemann und herausgegeben von H. und N. Saltzwedel. Frankfurt 1691. 4. mit 1 Kpfr.

1111d. Genealogische Geschichte des alten Ardennischen Geschlechts, insbesondere des zu demselben gehörigen Hauses der ehemaligen Grafen zu Saarbrück, von Jo. Martin Kremer. Frankf. u. Leipz. 1785. 4 mit Kpf.

1117*a*. Geschlechts-Beschreibung derer Familie von Schilling. Mit Kpf. und Stammtafeln verwandter Familien. Von Karl Fried. Schilling v. Canstadt. Karlsruhe 1807. f. (v. R. u. N. IV, 65).

1126a. Genealogisch-biographische Uebersicht, der Familie Scriba, bearbeitet von Eduard Scriba. Darmstadt 1824. 4. Mit 2 Wappen auf dem Titel.

1138a. Die Obervoigte von Halberstadt mit den Burggrafen von

Arneburg und Edeln von Suſelitz. Von Fr. Schlemm. Mit den Siegeln Dieterichs und Gardulfs v. Suſelitz. In: Allgem. Archiv für Geſchichtskunde des Preuß. Staates herausgeg. von Leopold v. Ledebur. 13 Bd. 2 Hft. S. 97—155.

1152 a. Die Familie der Walpoden in Mainz, ſodann die drei erſten Hochmeiſter und der älteſte Chronikſchreiber des deutſchen Ordens. Von Domkapitular Dahl. In: Quartalblätter des Vereines für Literatur und Kunſt zu Mainz. 2r Jahrg. 2s Heft. S. 15—25. Auch findet man von dieſer Familie und vom Geſchlechte der Löwenhäupter wozu ſie gehörte Einiges von Lehne, in: Rhenus. 1824. Nr. 12.

1154 a. In: Nachrichten von dem gräflichen und adelichen von Wallenrodſchen Geſchlechte. Von Jac. Fried. Werner. Königsberg 1764 8, welche vorher in den Königsb. wöchentlichen Anzeigen vom Jahre 1763 erſchienen, findet ſich auch wol Einiges vom Wappen.

Frankreich.

1178 *a*. Armoiries des fils de France — par l'Abbé — wird Fl. II, 20 und ſonſt oft angeführt. Ebendaſelbſt, II, 27 iſt wol daſſelbe Werk gemeint mit: l'Abbe catalogue des fils de France du sang roial; wahrſcheinlich ein Wappenwerk. Auch wird ebendſelbſt II, 93 eine carte figurative de la roiale maison de Bourbon angeführt.

1211 *a*. La fleur de lis. In: Messager des sciences et des arts de la Belgique, ou nouvelles archives historiques littéraires et scientifiques. Recueil publié par Mm. de Reiffenberg, E. Jacquemyns C. P. Serrure, A. van Lokeren, A. Voisin et L. A. Warnkönig. T. I. Gand 1833. 8. p. 37. — 39.

1227 *a*. Recueil d'edits, declarations et arrêts concernant la noblesse, depuis 1566 jusqu'en 1712. 4. 2 voll (L. F. III, 676, 39895) möchte auch wol manches die Wappen Betreffende und hieher Gehörende enthalten.

1237 *a*. La devise de Conan (malo mori quam foedari) In: Histoire des rois et des ducs de Bretagne, par M. de Roujoux. T. I—IV. Paris 1828. 8. in T. I. Appendice. p. 401 f.

1250. *aa*. Les armoiries de la ville d'Orleans. In: Histoire de la ville d'Orleans, de ses édifices, monumens, etablissemens publics etc. avec plans et lithographies. 2 edit.

de l'indicateur Orléanois, augmenté d'un précis sur l'histoire de l'Orléannais, par C. F. Vergnaud-Romagnesi. T. 1. II. à Orléans 1830. 8. p. 388—390.

1261 *a*. Éloge historique de Jean Bart, chef d'escadre des armées navales de France etc. par M. Poirier — ornée de gravures et vignettes. à Paris 1806. 8. Darin description des armoiries de ce héros, S. 63. f. und das Wappen selbst über dem Bildnisse.

1294 *a*. Table généalogique et historique des anciens, comtes de la Marche, Seigneurs d'Aubuisson, et ensuite de toutes les branches qui en sont sorties en lignes directes et masculines, et qui subsistent à present depuis l'an 960, dressée sur titres et preuves dignes de foy par (Jean) du Bouchet. Paris 1682. f.

1305 *a*. Généalogie des seigneurs de Rais de Breuil par André Du Chesne. Paris 1621. 4. (Leng. d. F. IV. 345).

1306 *a*. Généealogie de la maison de Rohan, par du Paz. (Fl. II, oft angeführt).

1307 *a*. Trophées metalliques des seigneurs de Rostaing; par Henri Chesneau. Paris 1661. f. (Leng. d. F. IV, 345).

1308 *a*.[1]. Traité de la maison de Rye, par Jul. Chiflet. — 1644. f. (M. 643).

1311 *a*. Histoire de la maison de Sassenaye, branche des anciens comtes de Lyon et de Forés, par Nicol. Chorier. Grenoble 1669. 12. — Lyon 1672. f.

1312 *a*. Généalogie de la famille Simiane. Par Guy. Allard. Grenoble 1697. (M. 644).

1314 *a*. Carte figurative des 32 cartiers du prince de Talmont et Tarante, avec leurs extractions filiales. (Fl. III, 82).

1316 *a*. Traité des armes de la maison de la Tour, wird oft von Flacchio ohne nähere Bezeichnung angeführt. Ein Verzeichniß der Schriften, in welchen von dem Hause de la Tour, dessen Thaten u. s. w. gehandelt wird, gab

Augustinus Lampagnanus, von deren Verfaſſern viele in des Flacchio Werke (S. Nr. 1316), im Avertissement vor dem erſten Theile nahmhaft gemacht ſind, und von denen mehre auch hieher gehören mögen.

1320 *a.* Carte figurative des cartiers du duc de la Tremouille. (Fl. III, 82).

England.

1325 *a.* The catalogue of honor, or tresury of true nobility peculiar and proper to the isle of Great Britaine; that is to say; a collection historicall of all the free monarches as well kinges of England as Scotlande (nowe united togither) with the princes of Wales, dukes, marquisses, and earles; their wives, children, alliances, families, descentes, and achievementes of honor. Whereunto is properly prefixed; a speciall treatise of that kind of nobility which soverayne grace and favor and contryes customes have made meerly politicall, and peculiarly civill (never distinctly handled before). By Thom. Milles. Translated out of Latyne into English. London 1610. f. 1130 S. (M. 66. bei Lo. III, 1264. 14 S. 6 D. — 1 L. 1 S.) Das lateiniſche Werk, welches hier gemeint wird, iſt Glover's, ſeines Oheims, nobilitas politica et civilis. London 1608. f. 190 S. (Nr. 469), welches er hier theils überſetzt, noch mehr aber weiter ausgeführt hat.

1325 *b.* A genealogical history of the house of Guelph or royal family of England. By Andrew. Halliday. London 1820. 4, mit des Königs Bildniſſe und einer Tafel Wappen des Guelfſchen Hauſes (1 L. 1 S. Lo. II, 861). Damit iſt zu verbinden deſſelben annals of the house of Brunswick. 1826. 8. 2 voll. m. Kpf. auch wol: Annals of the house of Hanover 1826. 8. 2 voll. (2 L. 2 S).

1328 *a.* Jus imaginis apud Anglos; or the law of England relating to the nobitity and gentry. Faithfully collected and methodically digested for common benefit; by John Brydall. London 1675. 8. 76 S. (M. 198). Der Theil S. 53 — 56 dieſer Schrift beziehet ſich auf Wappen.

1328 *b.* Analogia honorum: or, a treatise of honour and nobility, according to the laws and customes of England. Collected out of the most authentick authors, both ancient and modern. In two parts. The first containing honour military, and relateth to court and city. Illustrated with variety of sculptures sutable to the several subjects. (By J. Logan). London 1677. f. 181 u. 8 S. (M. 204). Diese Schrift ist der fünften Ausgabe von Guillim's display of heraldry 1679 einverleibt.

1328 *a.* Britain's glory, and England's bravery. Wherein is shewed the degrees of honour from the prince to the peasant; with the honour of the nobles, and privileges of the commons; the proper places and precedency of all persons from the throne to the bondman; more particularly in coronations, processions, feasts, funerals, and other great assembly: as also honour of arms, power of heralds, signification of charges in cout armour; with an armorial dictionary, explaining the terms of heraldry. And an account of all the ordres of knighthood in Christendom, and of the weights and measures of England. To which is added, a continuation of the historian's guide, from November 1687, where the third and last impression ends, to June 1689. Being the collections and observations of Benjamin Smithurst. London 1689. 12. (M. 246). Der Haupttheil enthält 172 S. der historians' guide nur 17 S.

1328 *d.* The laws of honour; or a compendious account of the ancient derivation of all titles, dignities, offices etc. as well spiritual as temporal, civil or military. Shewing the prerogative of the crown, privileges of peerage and of parliament, the true rank and precedency of all dignified persons, the most memorable debates and cases of parliament upon claim of honours, precedency, or otherwise, with a compleat and useful table of the nobility setting forth their ancient and present honours, offices, employments, creations, successions, consecrations, etc. The whole illustrated with proper sculptures, engraved on copperplates. To which is added, an exact list of officers, ci-

vil and military in Great Britain, as they properly and distinctly fall under the supream officers of the kingdom, or are any way remarkable in the dispatch of publick business. London printed for R. Gosling. 1714. 8. 440 S. (M. 286). — London 1726, 8. 441 S. (M. 329).

1328 *e*. Symbola heroica, or the mottoes of the nobility and baronets of Great-Britain and Ireland; placed alphabetically; whereby the proper owner of any coat of arms may be readily known. Also a compleat alphabetical list of the nobility of each kingdom, the dates of their several patents, or summons to parliament etc. With lists of the knights of the order of the Garter, Thistle and Bath and of the baronets, referring to their several mottoes. London: printed for Joel Stephens. 1736. 12. 130 S. (M. 348).

1328 *f*. The mottoes of the English nobitity in the year 1800, freely translated into verse 1822. 8. (Lo. III, 1305 5 S).

1328 *g*. Collectanea curiosa: or miscellaneous tracts relating to the history and antiquities of England and Ireland, the universities of Oxford and Cambridge, and a variety of other subjects, chiefly collected, and now first published, from the manuscripts of archbishop Sancroft, given to the Bodleian library by the late bishop Tanner. In two volumes. (By John Gutch). Oxford 1781. 8. 2 voll. (M. 440). Enthält manches hieher Gehörige, wie: Nomenclator fecialium qui Angliae et Walliae comitatus visitarunt, quo anno et ubi autographa, seu apographa reperiuntur, per Johannem Anstis, Garterem principalem regem armorum Anglicanorum, im 2ten Th. S. 212. (S. Nr. 600).

1328 *h*. Illustrations of British history, biography and manners, by Edmund Lodge, Lancaster herald. Lond. 1791. 4. 3 voll. (Noble 440) enthalten wahrscheinlich hieher Gehöriges.

1328 *i*. The manual of nobility; exhibiting the distinctions of armorial and heraldic bearings, the several degrees, and rank of nobility; a complete list of the peers

the united Kingdom, their surnames, titles and time of creation; a table of precedency, an historical account of the Great-offices of state, and of his Majesty's household, from their first institution of office. With a variety of other useful and interesting information etc. Collected from the best authorities. (By T. C. Banks). London 1807. 8 133 S. (M. 510).

1329 *a*. On the nobility of the British gentry or the political ranks and dignities of the British empire. Paris 1828. 12 (1 Thl).

1330 *a*. The manual of rank and nobility; or, key to the peerage, containing the origin and history of all the various titles, ordres, dignities, rights, privileges, honours and customary usages of the British nobility. London 1830. 8. mit Kpf. — London 1832. 8. (2 Thl).

1333 *a*. Zwei andere Werke deſſelben Verfaſſers: The royal and ecclesiastical antiquities of England. By Joseph Strutt. London 1773. 4. (1 L. 5 S). Supplement. London 1792. 4. (mit dem Werke 1 L. 12 S. — 13 L. 3 S. — 4 L. 10 S. u. ſ. w.) — A new edition, to which is added a supplement. London 1793. 4. mit 72 Kpft. (3 L. 3 S. — 4 L. 4 S. — 4 L. 6 S. Lo. IV, 1753) und: A complete view of the dress and habits of the people of England from the etablishment of the Saxons in Britain to the present time: to which is prefixed an introduction containing a general description of the ancient habits in use among mankind. By Jos. Strutt. London 1796 — 1799. 4. 2 voll. (7 L. 10 S. — 7 L. 17 S. 6 D. groß Papier mit bunten Kpf. 11 L. — 12 L. 12 S. — 13 L. 13 S. — 16 L. 5 S. Lo. IV, 1753), möchten auch wohl hieher gehören.

1334 *b*. Edmund Walker's military discoveries. Lond. 1705. f. (Noble 277). Der Verfaſſer war Garter unter Karl II. und ſeine Schrift möchte wol hieher Gehörendes enthalten.

1334 *c*. Wappen und Flagge der vereinigten Königreiche Großbritanien und Irland, In: Engliſche Miscellen. 2r Bd. Tübingen 1801. 8. S. 167 f. mit Abbildungen.

1334 *d*. Robson's British herald. 3 voll. 4. (10 L).

1334 *e.* Von den ſogenannten Regalien, wovon in den engliſchen Lehrbüchern der Wappenwiſſenſchaft auch die Rede iſt, z. B. Clark, introd. to heraldry. Lond. 1829. S. 77. ff. the regalia of England; the regalia of Scotland. S. 81. ff. handelt folgende Schrift: The instruments of a king, or a short discourse of the sword, crown and sceptre. By James Howell. 1648. 4. 16 S. (M. 134).

1334 *f.* An historical account of th ancient and modern state of the principality of Wales, dutchy of Cornwal, and earldom of Chester. Collected out of the records of the tower of London and divers ancient authors, by Sir John Dodridge. 1630. — The sec. edit. to which is added, his royal Highness the prince of Wales patent, both in Latin and English; also an account of his dignity, privileges, arms, rank and titles, and of his sons and daughters. Lond. 1714. 8. 147 S. (M. 290).

1339 *a.* A dissertation on the armorial ensigns of the county of Middlesex, and of the abby and city of Westminster. By Sir John Hawkins. (Lond.) 1780. 4. 8 S. und 1 Kpft. mit 14 Wappen. (M. 439).

1339 *b.* A genealogical history of de earldom of Sutherland, from the origin to the year 1630; Written by Sir Robert Gordon, of Gordonstown, baronet. With a continuation to the yar 1651. Published from the original manuscript. Edinburg 1813. f. (M. 528). Henry Weber war der Herausgeber dieſer in Beſitz der Markgräfin v. Stafford befindlichen Handſchrift, in welcher auch Abbildungen und Beſchreibungen der Wappen der Grafen von Sutherland und Rob. Gordon u. ſ. w. vorkommen.

1342 *a.* The riding of the parliament of Scotland, in 1606 and 1681, and the ceremonials observed in 1685. 2. The statutes and fees of the order of the thistle etc. 3. The suspension of Lyon, king of arms. 4. A particular description of the regalia of Scotland. Printed by J. Nichols. 1788. 4. (M. 459).

1342 *b.* John Gunn's enquiry respecting the performance on the harp in the highlands of Scotland from the

earlest times until it was discontinued about the year 1734. Edinb. 1807. 4 w. pl. (18 S. Bo.)

1342 *c.* The royal arms of Scotland. In: Jam. Logan, The Scottish Gaël etc. Lond. 1831. (S. oben Nr. 151 *b.*) im 2ten Bde. S. 293.

1342 *d.* Tracts concerning the peerage of Scotland. Edinb. 1791. 4. (6 S. 6 D. — 10 S. Lo. IV, 1624) möchte wol auch hieher Gehörendes enthalten.

1346 *b.* Morte d'Arthur. The byrth, lyf and actes of kyng Arthur, of his noble knyghts of the round table, theyr merveyllous enqueste and adventures etc. with an introduction and notes, by Robert Southey. Lond. 1817. 4. 2 voll. (Longm. 2 L. bei Lo. I, 71. 2 L. 2 S). Dies Werk enthält auch wol hieher Gehörendes. Vielleicht auch die sehr seltenen und theuer bezahlten Werke: Arthur, king of Great Britain. A Book of the noble Hystoryes of kinge Arthur, and of certeyn of his Knyghtes, reduced in to Englysshe by Sir Thomas Malory, knyght, and by me William Caxton, deuyded into XXI Bookes, chapytred and emprynted and fynyshed in Thabbey Westmestre, 1485. f. und wiederholt: The Booke of kynge Arthur and of this noble Knyztes of the round Table. Westmestre, by Wynkyn de Worde 1498. f.—London, by Wynkyn de Worde. 1529. f. sämmtl. mit Holzsch. Nicht weniger selten sind: The story of kynge Arthur, and also of his Knyghtes of the Rounde Table. Lond. by W. Copland. 1557. f.—Lond. by Thom. East. f.—Lond. 1634. 4. The hystory of Arthur of Lytell Britayne, translated out of Frensshe in to Englisshe, by the noble Johan Bourghcher. — London by Rob. Redborne. f. und neu herausgegeben by E. V. Utterson. Lond. 1814. 4. mit Kupfertafeln in Farben, und in 25 Abdrücken auch mit Golde gehöhet zu 5 L. 5 S. (Lo. I, 71. 72).

1346 *c.* Series alphabetica, Latino-Anglica, nomina gentilitiorum, sive cognominum plurimarum familiarum, quae multos per annos in Anglia floruere; e libris qua manuscriptis qua typis excusis, aliisque antiquioris aevi monumentis Latinis collecta: a Tho. Gore. Oxon 1667. 8. (M. 178). Zu dieser Abhandlung machte der Verfasser viele

Zusätze über Ableitung der Namen und Bemerkungen über die Wappen der Familien für eine zweite Ausgabe, die aber nicht erschienen ist. Das erschienene Werk ist sehr selten und enthält auch wol schon hieher Gehörendes.

1346 *d.* The gentleman's monitor; or a sober inspection into the virtues, vices, and ordinary means of the rise and decay of men and families. With the author's apology and application to the nobles and gentry of England seasonable for these times. By Edw. Waterhous. Lond. 1665. 8. (M. 177).

1347 *a.* On the nobility of the British gentry, or the political ranks and dignities of the British empire, compared with those of on the continent: for the use of foreigners in Great-Britain and of Britons abroad etc By James Lawrence. 2 edit enlarged. Paris 1815. 12. — 3 edit. Paris 1828. 12. (4 Fr. Quer. IV, 645).

1248 *a.* W. Harris's history and antiquities of the city of Dublin. Dublin 1766. 8. w. plans and pl. (9 — 11 S. Bo.)

1348 *b.* Altes Wappen der Stadt Gloucester auf dem Titelblatte von: a collection of coats of arms borne by the nobility and gentry of the county of Gloucester. London 1792. 4. (Nr. 3013 *g.*) und das alte und neue Siegel der Stadt, eben daselbst vor der Einleitung.

? 1348 *c.* History and antiquities of the city and cathedral church of Hereford, (by Rawlinson). Lond. 1717. 8. (2 Sh. 6 D. bei Bo.)

1349 *a.* Ralph Thoresby's Ducatus Leodiensis; or, topography of the ancient and populous town and parish of Leedes, and parts adjacent. London 1715. f. w. plates. 1814. Lo. IV, 1 L. 16 S. — 2 L. — 3 L. — 8 L. u. f. w. Longm. 1 L. 10 S.) — to which is added an account of Loidis and Elmete. with the supplement, by Thom. Dunham Whitaker. Lond. 1816. roy. f. 2 voll. (15 L. 15 S. bei B. 4 L. 14 S. 6 D; Lo. 5 L.

? 1349 *b.* Thom. Harwood's history and antiquities of the church and city of Lichfield. Gloucester 1806. 4. w. pl. (1 L. 15 S. bei B. 18 S).

1351 *a*. Londinium redivivum, or an ancient history and modern description of London. By James Peller Malcolm. Lond. 1803. — 1807. 4. 4 voll. numer. plates. (Lo. III 1199. 2 L. 5. S. — 4 L. 16 S.) ist hier auch nicht zu übergehen. So auch:

1351 *b*. The history and antiquities of Scarborough, and the vicinity: with views and plans. By Thomas Hinderwell. York 1798. 4. (10 S. 6 D. — 16 S. Lo. II, 933). Mit dem Siegel der Stadt auf der 2ten Kupfertafel.

1351 *c*. Valentini Green's history and antiquities of Worcester. Lond. 1796. 4. 2 voll. m. Kpft. (1 L. 1 S. Bo.)

1353 *a*. Succinct genealogies of the noble and ancient houses of Alno, or de Alneto, Broc of Shephale, Latimer of Duntish, Drayton of Drayton, Mauduit of Werminster Greene of Drayton, Vere of Addington, Fits-Lewes of West-Hornedon, Howard of Effingham, and Mordaunt of Turvey. Justified by public records, ancient and extant charters etc. histories, and other authentick proofs, and enriched with divers sculptures of tombs, images, seals, and other curiosities. By Rob. Halstead. Lond. 1685. f. 651 S. (M. 288. Lo. II, 862). Sehr selten und mit 15 — 63 — 100 L. bezahlt.

1353 *b*. Proceedings, precedents and arguments, on claims and controversies, concerning baronies by writ, and other honours. With the arguments of Sir Francis Bacon, S. Henry Montagu, the lord chief justice Crew, the lord chief justice Brampston, judge Dodderidge, judge Rolles, Mr. Selden, Sir Heneage Finch, Mr. Montagu (afterwards lord chief Baron). S. William Jones, S. William Dugdale, Mr. Offlei, S. Edward Northey, S. Thom. Powis, and others. Published from the manuscript collections of Robert Glower, Esq. Somerset herald. S. Willlam Dugdale, Garter King of arms, Gregory King, Esq. Lancaster herald; Samuel Stebbing. Esq. Somerset herald; Peter Le Neve, Esq. Norroy King of arms, and others. By Arthur Collins. With an appendix containing several papers copied from the Bodleian and Ashmolean libraries at Oxford etc. Lond. 1734

f. 415 S. (M. 343). Enthält wahrſcheinlich hieher Gehöriges. Eben ſo:

1353 *c.* Topographical miscellanies, containing ancient histories and modern descriptions of mansions, churches, monuments, and families (by E. Brydges). Lond. 1792. 4 plates. (14 S. B. large paper 1 L. 5 S).

1353 *d.* Lives of lord Balmerino, William earl of Kilmarnock, George earl of Cromartie, Jenny Cameron and lord Lovat. 1746. m. Bildniſſen, wobei wahrſcheinlich die Wappen (Lo. III, 1144. 1 L. 10 S.

1353 *e.* Landscape-portrait- and heraldic illustrations of the new edition of the poëtical works of S. Walter Scott. Lond. 1833. ff. 4. enthält auch Wappen und wappenlehrliche Dinge, Perſonen betreffend, die in W. Scott's Werken vorkommen. Jede Lieferung 2 S. 6 D.

1353 *f.* The life of the most illustrious John duke of Argyll and Greenwich; containing an historical and genealogical account of his Grace's family and ancestors etc. By Robert Campbell. Lond. 1745. 8. (M. 369).

? 1353 *g.* The antiquities of Arundel: the peculiar privilege of its castle and lordship; with an abstract of the lives of the earls of Arundel, from the conquest to the present time. By the master of the grammar school at Arundel (Charles Carraccioli). Lond. 1766. 8. 276 S. (M. 406).

1354 *a.* An address to the peers of the united kingdom of Great Britain and Ireland, from Mary, countess of Berkeley. Lond. 1811. 8. (3 S. 6 D. Lo. I, 155.

1354 *b.* Abstracts and extracts of Smyth's lives of the Berkeleys, illustrative of ancient manners, and the constitution including all the pedigrees in that ancient manuscript. To which are annexed, a copious history of the castle and parish of Berkeley, consisting of matter never before published. By Thomas Dudley Fosbrooke. M. A. F. R. S. Lond. 1820. 4. (Lo. I, 156).

1355 *a.* Memoirs of the lives and characters of the illustrious family of the Boyles, particularly of the late eminently learned Charles, earl of Orrery. In which is contained many curious pieces of English history not extant

in any other author; extracted from original papers and manuscripts. With a particular account of the famous controversy between the honourable Mr. Boyle and the rev. Dr. Bentley, concerning the genuineness of Phalaris's epistles; also the same translated from the original Greek. By C. Budgell. — With an appendix, containing the character of the honourable Robert Boyle, Esq. founder of annual lecture in defence of christianity, by bishop Burnet and others; likewise his last will and testament. The 3 edit. carefully corrected. Lond. 1737. 8. 258 S. (M. 353). Mit dem Wappen des John earl of Orrery, dem Bildniſſe des Charles Boyle u. ſ. w. Die beiden erſten Ausgaben erſchienen wahrſcheinlich 1732, die zweite durch Mears. (M. 354). Nach Lo. I, 287 erſchien die zweite Ausgabe 1732, die erſte 17... (6 S).

1355 *b*. An historical and genealogical essay upon the family of Buchanan, with an enquiry into the genealogy and present state of ancient Scotish surnames. By W. Buchanan. Glasgow 1723. 4. (M. 314. — 2 L. 12 S. 6 D.) — An inquiry into the genealogy and ancient Scotish surnames, and the origin and descent of the highland clans and families of Buchanan. By William Buchanan. Edinb. 1755. 8. (M. 423).

1356 *a*. An account of the family of the Butlers, particularly of the late duke of Ormond. By — Butler. 1716. (M. 295).

1358 *a*. Life of Sir Julius Caesar, knt. judge of the high court of admirality etc. With memoirs of his family and descendants. Illustraded by seventeen portraits, after original pictures and other engravings. To which is added, „numerus infaustus" an historical work by Charles Caesar Esq. grandson of Sir Julius. Lond. 1810. 4. 111 S. (M. 518).

1358 *b*. History of the ancient and noble family of Carteret. 1756. kam nicht in den Buchhandel. (15 S. — 2 L. 2 S. Lo. I, 460).

1358 *c*. Stemmata Chicheliana, or a genealogical account of some of the families derived from Thomas Chichele,

of Higham Ferrars in the county of Northampton, all whose descendants are held to be entitled to fellowships in all souls college, Oxford; by virtue of their consanguinity to archbishop Chichele, the founder. (By Benjamin Buckler). Oxford 1765. 4. 156 S. (M. 404). A supplement to the stemmata Chicheliana containing corrections and very large additions to the tables of descents from Thom Chichele of Higham Ferrars in the county of Northampton. (By B. Buckler). Oxford 1775. 4. 160 S. (M. 424) mit 2 Kupfertaf. (16 S. 6 D. — 1 L. 15 S. Lo. I, 286).

1360 *a*. A short genealogical view of the family of Oliver Cromwell; to which is prefixed a copious pedigree. (By Richard Gough). (Lond). 1785. 4. 64 S. (M. 451). mit dem Wappen S. 62.

1360 *b*. The lives of all the earls and dukes of Devonshire descended from the renowned Sir William Cavendish, ane of the privy consellors to king Henry VIII. Illustrated with reflections and observations on the most striking passages in each life. Interspersed with some particulars of the lives, characters, and genealogies of several great and eminent men their contemporaries. To which is added, a short account of the rise, progress, and present state of the high court of chancery. By Mr. (Joseph) Grove. Lond. 1764. 8. (M. 402). Wahrscheinlich mit dem Wappen auf dem Bildnisse Wilhelms des 3. Herzogs von Devonshire, als Titelkupfer.

1361 *a*. A funeral sermon preached the 26th day of November in the yeare of our lord 1576. — by Richard — bishoppe of Saint Davys, at the buriall of the right honourable Walter earle of Essex and Ewe, Earl Marshal of Irelande, viscount Hereford and Bourgcher, lord Ferrers of Chartley, Bourgcher and Louein, of the most noble order of the Garter knight. Lond. by Henry Denham. 1577. 4. (M. 24). Mit Wappen, besonders von Ferrers Grafen von Derby, Bourchier Grafen von Esser.

1361 *b*. An historical and genealogical tree of the ancient and noble house of Elphinstone, from John de Elphinstone, who was a baron of Scotland, by tenure of the lords

of Elphinstone, in the reigns of Alexander II. and Alexander III. and was slain at the battle of the Largs, in which Haco, king of Norway, was defeated, July 22, in the year 1263, until the present time and year 1808. By John Brown, genealogist — f. (M. 512). Ganz in Kupfer gestochen von Rymer, mit den Wappen der Mercies von Aldie, Lord Keith und Lord Elphinstone.

1365 *a*. The history of the ancient, noble, and illustrious family of Gordon etc. Together with an exact history of the most remarkable transactions in Scotland etc. All faithfully collected from Scots and foreign historians manuscripts, records, and registers of this nation. In two volumes. By Mr. William Gordon. Edinb. 1726. 1727. 8. (M. 330; Lo. II, 808. 1 L. 10 S. — 2 L. 2 S. — 4 L).

1365 *b*. A survey of Tullaroan, or Grace's parish, in the Cantred of Grace's country, county of Kilkenny, being a genealogical history of the family of Grace from their settlement in Ireland, temp. Henr. II. to the present period. (By S. G). Dublin 1819. 8. 160 S. Mit diesem Werke ist verbunden: A descriptive sketch of the Grace mausoleum. Dublin 1819. 8. 106 S. enthaltend die Denkmahlinschriften der Familie, mit Nachrichten vom Geschlechte, Leben und Wappen derselben. (M. 540). Das Ganze ist mit 29 Familienbildnissen von R. Grave gestochen, 30 Ort darstellenden Kupfertafeln, 11 wappenkunstigen Darstellungen, 2 Karten u. s. w. ausgestattet.

1365 *c*. An historical and genealogical tree or table of the most ancient and illustrious family of Graham, traced back from the present young Marquis Graham to Sir William de Grame, who was cotemporary with king David I. including 26 generations of this great noble Scotch family. By John Brown, genealogist. — f. in Kupfer gestochen. (M. 512).

1366 *b*. The pedigree of Thomas Grove, of Ferne house, in the county of Wilts Esq. Anno Dom 1819. f. (By Thomas Philipps). Printed by John Agg, at Evesham. With the arms and quarterings of the family of Grove, engraved by H. Mutlow. (M. 542).

1366 *c.* The history of the Gwydir family, by Sir John Wynne, the first Baronet of that name; who was born in 1553. Lond 1770. 8. mit dem Bildniſſe (worauf wahrſcheinlich das Wappen des Johannes Wynn de Gwydir, von Vaughan geſtochen. Die Schrift iſt abgedruckt in: Miscellanies on various subjects. By Daines Barrington. 1781. 4. S. 356 —433.

1366 *d.* Genealogical account of the ancient and noble family of Harley. By Arthur Collins. Lond 1741. 8. (Lo. I, 460).

1366 *e.* Ueber das Wappen welches die Hastings und Grey's unter Richard II. bis Heinrich VI. ſich beſtritten, nämlich in Gold, rothen Aermel, findet man vieles in den darüber geführten Streitſchriften, welche Ed. Bysse in ſeinem Werke im Auszuge mitgetheilt hat: Lis de titulo gestandorum insignium domini de Hastings comitis Pembrochiae paulo antea defuncti manicae nempe puniceae in clypeo aureo, coorta est inter Reginaldum de Grey dominum de Ruthen actorem et Eduardum de Hastings equitem partem ream.

1367 *a.* The life of Edward lord Herbert of Cherbury. Written by himhelf. Strawberry - Hill. 1764. 4. mit Bildniß und Geſchlechttafel, worauf wahrſcheinlich das Wappen; nur in einer Auflage von 200 gedruckt. (2 L. 2 S. bis 6 L). — Lond. 1770. 4. (7 S. 6 D. — 10 S. 6 D). — Lond. 1778. 4. (7 S. 6 D. — 12 S). — 1792. 4. (1 L. 1 S). — Edinb. 1809. 8. (7 S. 6. D. Lo. II, 912).

1367 *b.* Heron family. A genealogical and historical table of the families of Heron, verified troughout by records, and other authentic documents. 1797. f. (12 S). (Lo. II, 918).

1367 *c.* Genealogical tables of the families of the Herons of Newark. 1799. f. with a map of Northumberland. (1 L. 14 S. Lo. II, 918).

1368 *a.* Pedigrees and memoirs of the families of Hoare, of Richford, Devons; Hoare, of Walton, Bueks; Hoare of London, Middlessex; Hoare of Mitcham, Surrey; Hoare of Stourton, Wiltsh; Hoare, of Barn - Elms, Surrey; Hoare, of Boreham, Essex. Collected and compiled by S. Richard Colt Hoare. 1819. f. (Lo. II, 937).

1370 *a.* The Huntingdon peerage, comprising a detailed account of the evidence and proceedings connected with the recent restoration of de earldom; together with the report of the attorney-general: to which is prefixed a genealogical and biographical history of the illustrious house of Hastings, including a memoir of the present earl and family. The whole interspersed with a variety of curious historical and legal anecdotes of distinguished individuals concerned. By Henry Nugent Bell. Lond. 1820. 4. 403 S. (M. 545). Mit Bildniſſen, worauf wahrſcheinlich auch Wappen. (2 L. 2 S. bei Bo. 18 S.

1372 *a.* R. Mackay's history of the house and clan of Mackay. Edinb. 1829. 4. (1 L. 1 S).

1373 *a.* History of the ancient noble family of Marmyun; their singular office of king's champion, by the tenure of the baronial manor of Scrivelsby in the county of Lincoln. Also other dignitorial tenures, and the services of London, Oxford etc. on the coronation day. The whole collected at a great expence from the public records; illustrated by a variety of notes and remarks, and embellished with several curious engravings. By T. C. Banks. Lond. 1817. 8. 207 S. (M. 536). Die Kupfer ſtellen unter andern die Grabmähler der Marmyun und der von dieſen ſtammenden Dymoke und die Wappen dar. (In 8. 10 S. 6 D. in 4. 1 L. 1 S. Lo. I, 105).

1374 *a.* The pedigree and descent of general Monk, setting forth how he is descended from Edw. III. and Richard, king of the Romans. Lond. 1659. 4. (Lo. III, 1282. 5 S. Dazu auch wol:

1374 *b.* The life of general Monk, duke of Albemarle, with a preface in vindication of gen. Monk, by W. Webster. By Tho. Skinner. Lond. 1723 oder 24. 8. (Lo. IV, 1690. 5 S. — 7 S. 6 D. — 15 S).

1374 *c.* Memoirs of the life and writings of the late Charles O'Connor, of Belanagare. By Charles O'Connor. Dublin 1796. 8. 450 S. (M. 482). Wahrſcheinlich mit dem Wappen bei dem Bildniſſe u. ſ. w. Das Buch iſt ſelten und wurde 1818 mit 9 guineas bezahlt.

1374 *d*. Arthur Collins's history of the house of Percy. Lond. 1750. 8. (Dal. 338).

1374 *e*. »The Northumberland House - hold - book« illustrated with portraits, views, genealogies etc. relative to the noble family of Percy, in a chronological series from the beginning of the reign of Henry to the present time. By Sir William Burrel. 1770. 3 voll. Atlas folio. (M. 377). Bei der Verſteigerung der Bücher des Sir William's im Jahre 1796 brachte dies Werk 75 L. 12 S. ein.

1377 *a*. Historical memoirs of the house of Russel, from the time of the Norman conquest. By J. H. Wiffen. Lond. 1833. 8. 2 2 voll. (Gal. 64 Fr.) w. pl. and portr. 2 L. 2 S. Dazu: Historical memoirs of the first race of ancestry whence the house of Russel had its origin. 8. (7 S).

1378 *a*. An historical and topographical sketch of Knole in Kent; with a brief genealogy of the Sackville family, embellished with engravings. By John Bridgman. Lond. 1797. 8. (M. 484). Mit 44 Wappen der Familien auf 5 Tafeln gezeichnet von J. Bridgmann und geſtochen von R. Rowe.

? 1379 *a*. Pedigree of William Scott of Stokoe, in the parish of Symondburn and county of Northumberland, and late of Toderick, Selkirkshire, North Britain. By William Scott. Newcastle 1783. 8. (Lo. IV, 1630).

1384 *a*. A trewe description of the nobill race of the Stewards; suceding lineallie to the crown of Scotland unto this day: and now this year 1603 unto the crown of England; with thair lyvelie portraturs, declaring exactlie what tyme thay begane to reigne, how lange they reigned, and of what qualities they were. Containing the title and ten heads of the Scottish sovereigns, from Robert II. to James VI. and his queen Anne. Amsterdam, at the expense of Andro Hart buckseller in Edinburgh, anno 1603 f. (Lo. IV, 1755).

1384 *b*. A genealogical history of the royal and illustrious family of the Stewarts, from the year 1034 to the year 1710, giving an account of the lives, marriages, and

issue of the most remarkable persons and families of that name. To which are prefixed; first, a general description of the shire of Rhenfrew, the peculiar residence and ancient patrimony of the Stewarts; and secondly, a deduction of the noble and ancient families, proprietors there for upwards of 400 years, down to the present times: containing the descent, original creations, and most remarkable actions of their respective ancestors; also the chief titles of honour they now enjoy; with their marriages and issue continued down to this present year, and the coats of arms of each family in blazon. Collected from our public records, ancient chartularies of the monasteries of Pasly, Arbroth, Kelso, Dumfermling, Melross, Balmerinoch, Scoon, Dryburgh, Cambuskenneth, Aberdeen and Murray; and from the best historians and private manuscripts. (By G. Crawfurd). Edinb. 1710. f. — with a continuation by William Semple of Paisley. 1782. 4. (M. 273). Damit iſt zu verbinden:

1384 *c.* An essay on the origin of the royal family of the Stewarts. By Richard Hay. 1722 4. — 1793 4. (M. 311). und

1384 *d.* M. Noble's history of the family of the Stewarts. 4. (Cat. of. E. B. 7 Thl. 12 Gr.)

? 1384 *e.* A genealogical and historical account of the most illustrious name of Stuart, from the first original, to the accession to the imperial crown of Seotland. By David Symson. (Lond.) 1713. nach Dal. 338. in 8. nach M. 280 in 4. nach Lo. IV, 1685. Edinb. 1712 8. (6 S. 6 D. — 8 S) und — 1713. 4.

1384 *f.* Genealogical history of the Stewarts, from the earliest period of their authentic history to the present times. By Andrew Stuart, Lond. 1798 4. (13 S. — 3 L. 3 S. Lo. IV, 1754. Cat. of E. b. 17 Thl.) — Supplement to the genealogical history of the Stewarts, with corrections and additions and containing answers to an anonymous attack on that history, published at Edinburgh in Febr. 1799, under the title of »the genealogical history of the Stewards refuted,« by Andrew Stuart. Lond. 1799. 4. (6 S. Lo). Dieſe Gegenſchrift The genealogical history — — refuted,

in a letter to Andrew Stuart. Edinb. 1799. 8. ſchrieb Henry Steuart für den Grafen von Galloway, der von William Stuart der lineal heir male zu ſein behauptete, gegen John Stuart of Castelmilk. (7 S. — 16 S. Lo). Lo. führt IV, 1756 nach andere Schriften an: A genealogical history of the Stewarts. Edinb. 1710. 4. (1 L. 8 S.) genealogical history of the royal family of Stuart. 1755. (9 S. 6 D). u.s.w. die vielleicht hieher Gehörendes enthalten.

1384 *g*. The case of Alexander, earl and viscount of Stirling etc. (By T. C. Banks. 1825). 4. — The Stirling peerage: — to which is prefixed an epitome of the noble family of Alexander, — also, an appendix. (By T.C. Banks). Lond. 1826. 4. (Lo. IV, 1744).

1384 *h*. An account of the Sydney family, copied from an early edition of Collins peerage, published in 1735. Kent 1816. 8. (Lo. I, 460).

1387 *a*. An historical and genealogical account of the family of Windsor. By Arthur Collins. Lond. 1754. 4. (M. 385. Dal. 338. Lo. I, 460).

1387 *b*. Wolsey the cardinal and his times; courtly, political and ecclesiastical. By Geo. Howard. Lond. 1824. 8. mit dem Wappen auf dem Titel.

1381 *a*. A genealogical history of the house of Yvery; in its different branches of Yvery, Luvel, Perceval and Gournay. (By John Anderson). London 1742. 8. 2 voll. Dieſes Werk, mit Wappen und Bildniſſen, und deſſen 35 und 45 Kap. im 1. Buch des 1. Bandes handelt: Of the arms of the house of Yvery etc. Of the crests, supporters, mottos and cri de guerre of the house of Yvery etc. war urſprünglich nicht für den Buchhandel beſtimmt; es iſt daher ſelten und wird mit 15 bis 30 guineas bezahlt. (M. 364. Lo. I, 39).

Spanien.

1391 *a*. De nobilitate familiae regum Hispaniae insignium, armorum in scutis, et peculiaribus privilegiis, quibus reges Hispaniae et Galliae ornati videntur. In: Praerogativa Hispaniae, hoc est, de dignitate et praeeminentia re-

gum regnorumque Hispaniae et honoratiori loco ac titulo eis eorumque legatis a conciliis, nec non Romana sede iure debito tractatus eximius — auctore Jac. Valdesio. Francof. 1626. 4. Das 15. Kapitel S. 302 — 313.

1392 *a*. De la ceremonia real de levantar pendones en Castilla por los Senores Reyes, y origen de sus mas ensalzadas dignidades por D. Pedro Ulloa Golfin y Portocarrero. Madrid 1671 f. (B. Rez. 443).

1393 *a*. In deſſelben No. 1393 angeführten Ant. Augustin Werke: Los dialogos de las medallas, inscripciones, y otras antiguëdades. Tarragona 1575. 4. — Tarragona 1587. 4. — trad. d. Dion. Ottaviano. Roma 1592. f. — Roma 1600. 4. — lat. vert. et undecimum (dialogum) addidit Andreas Scotus. Antv. 1617. f. iſt ebenfalls hieher Gehörendes enthalten.

1395 *a*. Discursos de la nobleza de Espana por Barnabas Moreno de Vargas. Madrid 1622. 4 enthalten, nach des de Aviles Anführungen und Menestriers Berufung auf ihn (Orig. d. arm p. 355) zu urtheilen, auch Vieles nicht allein über das Wappenweſen Spaniens, ſondern auch über Wappenwiſſenſchaft ſelbſt.

1395 *b*. Informocion en derecho por las coronas de Castilla y Leon contra la sagrada religion del Carmen, sobre quitar el rezo de patrona de Espana à Santa Teresa, y borrar las insignias y blasones de patronato por D. Fernando Mera y Carvajal. Cuenca f. (B. Rez. 214). Dagegen erſchien eine Impugnacion von D. Franc. Morobelli y Puebla. Malaga 1628. 4.

? 1401 *a*. Memorial de la grandeza antigua de los condes de Aguilar, senores de los Cameros etc. por D. Gil. Ramirez de Arellano. Madrid. f. (B. Rez. 293).

1402 *a*. Ascendencia illustre, gloriosos hechos, y posteridad noble de Nuno Alfonso alcaide de la ciudad de Toledo, ricohombre de Castilla. Podr Rodr. Mendez Sylva. Madrid 1648. — Madr. 1656 4. (B. Lus. III, 650).

? 1403 *a*. De la grande calidad y servicios del antiguo linage de Asturias, y sus condes, y de su legitima descendencia, y varonia de la real casa de Leon, y de su primitivo

solar la Torre, estado, y condado de Nava llamada de los condes. Por D. Sancho Doriga y Valdes. Granada 1653. f. (B. Rez. 116).

1407 *a*. Compendio de las hazanas que obro el capitan Alonso de Cespedes Alcides Castellano, su ascendencia y descendencia en varios ramos genealogicos que desta casa an salido. por Rodrigo Mendez Sylva. Madrid 1647. 4. (B. Lus. III, 650).

1408 *a*. Traité de la généalogie de la famille de Cybo Malaspina, par Jean Le Laboureur. — . (Fl. II, 224).

1423 *a*. Breve noticia del origen, armas, y descendencia de la antigua e nobre familia de la Vega, por Rodr. Mendez Sylva. Madrid 1658. 4. (B. Lus. III, 650). Auch ſind hier wol nicht zu übergehen folgende Schriften deſſelben Verfaſſers: Arbol genealogica de la casa de Vega. — Madr. 1651. 4. und: Arbol genealogica del ilustre linage de Vega, continuado en el ramo que se tresplanto a la villa de los Barrios. — Madrid 1657. f. (B. Lus. III, 650).

1423 *b*. Historia del colegio viejo de S. Bartolomé, vida de su fundador D. Diego de Amaya y notitia de sus insignes varones. por D. Franc. Ruiz de Vergara. Madrid f. — con la genealogia y blasones de la casa de Vergara. — Madrid 1661. f. (B. Rez. 426).

Portugal.

1429 *a*. Parallelos de principes, e de varoes illustres antigos, a que muitos da nossa naçao Portugueza se as emelhárao em suas obras, ditos, e feitos; com a origem das armas de algumes familias deste reino. por Franc. Soares Toscano. Evora 1623. 4. (B. h. Port).

1429 *b*. Vida de Manoel Machado de Azevedo senhor de las cazas de Castro, Vasconcellos y Barrozo, y de los solares dellas, y de las tierras de entre Homem, e Cavado, villa de Amares, commendador de Souzel en la ordem de Aviz. Por F. Machado. — Madrid 1660. 4. (B. Port. II, 7).

? 1430 *a*. Naciment o e genealogia do eonde D. Henrique Pay de D. Alffonso I. rey de Portugal. Por Duarte

Ribeyra de Macedo. Pariz 1670. 12. (B. Lus I, 743).

1432 *a*. Discurso genealogico de la dilatada, esclarecida, y antiquissima familia de Sousas. por Ant de Sousa de Noronha. 1642. 4. (B. Lus. I, 403).

1432 *b*. Relaciones genealogicas de la casa de los marqueses de Trucifal, condes de Torres Vedras su varonia Zevalos de Alarcon, por la casa, y primer apellido Suares por Ant. Soares de Alarcam. Madrid 1656. f. (B. Lus. I, 393).

Italien.

1437 a. Die eiſerne Krone (d. Lombard. Kön.), die eiſerne Krone Königs Agilulfs, und die goldene Krone der Königin Theodolinde, mit 3 Kpftaf. In: Binz. von Pallhauſen, Urgeſchichte der Baiern. 1r Bd. München 1810. 8. S. 266 ff. 286 und 294.

1437 *b*. La corona ferrea del regno d'Italia, considerata 1. come monumento d'arte. 2. come monumento storico. 3. come monumento sacro. Memoria apologetica di Angelo Bellani. Milano 1819. 4. — Appendice all' articolo sulla corona ferrea nell'opera del costume antico e moderna Vol. 1. pag. 207. Milano 1819. 4. (Giornale arcadico. T. V. [Roma 1820. 8]. p. 289). Nach dieſem Anhange zu urtheilen muß in dem Werke costume antico e moderno am angezeigten Orte ein Aufſatz über dieſe eiſerne Krone enthalten ſein.

1438 *a*. Gloriosa nobilitas illustrissimae familiae Vicecomitum, cum diplomatibus etc. per Hieron. Biffum. Mediol. 1671. f. — Ejusdem paraenetica appendix. Mediol 1673. f. (B. Med. I, 1. 155).

1450 *a*. Traité de Massa (et de Carrara), par Jean le Laboureur. à Paris 1647. (Fl. II, 225).

1460 *a*. La rosa d'oro pontificia, d. Cartari. Roma 1681. 4. (4 L. 10).

1471 *a*. La quadriga del sole ſmpresa dell'accademia degl' Indomiti dichiarata e lodata. Discorso avuto pubblicamente nella stessa accademia. — 1645. Bologna. 4. (Fant. I, 15).

1471 *b*. Paulus apostolus academiae Inflammatorum

praeses electus, ex spada duplici elogio celebratur a Mauro Bagnoli, in aperitione templi D. Paulo dicati a familia Spada. Bonon. 1651. 4. (Fant. I, 16).

1476 *a*. Raccolta delle cose allegate da Ludovico Birago contro Scipione Vicomerato: Manifesto, Consulto et arbore dell' illustre famiglia Birago. d. Lodov. Birago. Torino 1561. 4. (B. Med. II, 2. 1844).

1480 *a*. Elogium gentis Carafaeae ac stemma procerum ejus, mit 8 Kupfertafeln, in Silvestri a Petrasancta symbola heroica. Amstel. 1682. 4. XVII — LXXX.

1488 *a*. Breve racconto dell' arma stilata della nobilissima famiglia de' Cortesi di Modena. d. Lodov. Vedriani. In Bologna 1671. 4. (B Mod. V, 361).

1489 *b*. Lettera istorica, genealogica della famiglia Fortebracci da Montone, di Gio. Vincenzo Giobbi Fortebracci. Bologna 1689. 4. (H. I, 179. 11).

1489 *c*. Genealogia de' signori Frangipani Romani. d. Pucci. Venez. 1621. 4. (M. 634).

1489 *d*. Narrazione storico-genealogica della famiglia Galluzzi. d. Franc. Galluzzi. Fir. 1740. 4. (M. 634).

? 1489 *d*. Selva genealogica, ovvero trattato della famiglia Giustiniana di Genova. Vicenza 1698. 4. (B. di Vic.)

1492 *a*. Arbore della casa Magalotti di Camerino conti di Fiastra, e Signorigia di Macerata, Poggio ed Apennino giustificata con prove. d. Gasp. Bombace. In Bologna 1609. f. (Fant. II, 275).

1494 *a*. Genealogia della famiglia Masini, e vite di alcuni suoi piu illustri Antenati, opera dell 'abate Cesare Masini. Venez. 1748. 4. (H. I, 180. 9).

1496 *a*. Noticie intorno alle famiglie Monticoli e Capelletti di Verona. mit Abbildung ihrer Wappen auf einer Kupfertafel. In: Giulietta e Romeo novella storica di Luigi da Porto di Vicenca. Ediz. XVII. — coll corredo d'illustrazioni storiche e bibliografiche per cura di Aless. Torri e con sei tavole in rame. Pisa 1831. 8. S. 56 — 63.

1496 *b*. Famiglia Morandi, detta Mezzalira, e sua civiltà. Fatica di Franc. Tomasini. In Padova 1702. 4.

1499 *b.* Origine dell 'antica e nobile prosapia dall' Orto in Milano. d. Cesare Pechio. Mil. 1573. 4. (B. Med. II, 1. 1049).

1499 *c.* Memorial de la ilustre y antigua familia Pallavicina de quien procede D. Juan Pallaviciño cavallero de la orden de Alcantara con los servicios de su casa. Por Rodr. Mendez Sylva. Madr. 1649. 8. (B. Lus. III, 650).

1499 *d.* Peppoli, genealogica di sua famiglia. Bologna 1686. f. (M. 641).

1504 *a.* Eugenia familiare della casa Porra di D. Pietro Paolo Porro. Cremona 1649. 4. Ein nachgelaſſenes Werk, welches die Enkelinn des Verfaſſers Paula Hieronyma Porra herausgab. (B. Med. II, 1. 1125).

? 1506 *a.* De gente Rhaudensi Mediolani antiquissima, auctore Jo. Ambr. Pechio. Mediol 1573. 4. (B. Med II, 1. 1049).

1506 *b.* Dell 'origine e progressi della famiglia Rhò Milanese. d. Paolo Rhò. Milano 1620. f. (B. Med. II, 1. 1221).

1506 *c.* De antiquitate et nobilitate familiae Ruginellae patriciae Mediolanensis a Balthassare Ruginello-compilata. Mediol. 1681 4. (B. Med. II, 1. 1261).

1506 *d.* Istoria della famiglia Rusca, d. Onorato Rusca. Vercelli 1665. 4. (M. 643).

1507 *a.* Von der Familie Scala, die eigentlich hierher gehört, ſ. Nr. 1538. 1539.

1507 *b.* Nobilitas Septaliae gentis, aut. Car. Septala. 4. (B. Med. II, 1. 1311).

1511 *a.* Istoria genealogica della famiglia Tomasini Vicentina — —. In Padova 1702. 4. (B. di Vic.)

1511 *b.* Dell' istoria intorno alle militari imprese e alla vita di Giov.- Jacopo Trivulzio detto il magno — libri XV del cav. Carlo de' Rosmini. Vol. 1 II. Milano 1815. 4. Das Wappen am Ende der Vorrede, und vor Anfange des zweiten Bandes.

1511 *c.* Istoria della casa de gli Ubaldini, e de' fatti d'alcuni di quella famiglia. — Descritta da Giovanbatista di Lorenzo Ubaldini. — In Fir. 1588. 4. mit dem Wappen S. 25. 26

1511 *d.* Ueber das Wappen der Ubaldini Einiges in: L'osservatore Fiorentino sugli edifizi della sua patria. Sec, ediz riordinata e compiuta. T. I. Fir 1797. 8. p. 189 — 191.

1514 *a.* Notizie di casa Villanova antiche e moderne, da esso scritte e pubblicate come ultimo di sua stirpe in Bologna, con altre notizie di famiglie ad esse attenenti, d. Gio. Benedetto Villanova. Bologna 1686. 4. (Fant. VIII, 179).

Wie ſich die hier und da in verſchiedenartigen Werken vorkommenden Wappen ausgezeichneter Perſonen, die ſich anderwärts ſelten oder gar nicht vorfinden, vermehren laſſen, beweiſen folgende in Cremonensium monumenta Romae extantia collegit atque illustravit Thom Augustin. Vaironi P. 1. II. Romae 1778. f. vorkommende: des Desiderius Scalia, P. II. p. 99. des Cyriac. Roccius, p. 103. des Thomas Turvus, p. 161. des Ant. Pallavicini, p. 177. des Thomas Augustin Richini, p. 5 des append.

Niederlande.

1533 *a.* La descendence des comtes de Bornhem, vicomtes de Dourlens et des barons de Moriensart et de Seroux f. 16 pages et un tableau.

? 1533 *b.* Historia et genealogia Brederodiorum gentis Hollandiae. Aut. Petro van Bockenberg. Lugd. Bat. 1587. 12. (H. l. d. Pb. I, 254).

1533 *c.* Généalogie de la maison de Brouchoven sortie de celle de Roover, par la branche des seigneurs de Stakenborch 1771. f. (B. v. V. II, 544. 12271).

1533 *d.* Histoire généalogique de la famille de Croeser et de plusieurs autres familles nobles, qui lui sont alliées. par le baron de Croeser de Bergen. Bruges f. (B. v. V. II, 154. 12272).

? 1534 *a.* Egmondanorum potentissimae Hollandiae gentis, historia et genealogia; auct. Petro van Bockenberg. Lugd. Bat. 1589. 12. (H. l. d. Pb. I, 254).

1534 *b.* Memoire pour M. le duc Charles-Louis-Auguste- Ferdinand- Emanuel duc de Looz- Corswarem, colo-

nel au service de S. M. le roi des Pays-Bas, appellant contre M. le duc Joseph-Arnold de Looz-Corswarem, soi-disant prince en Rheina-Wolbeck. intimé. à Bruxelles. 1822. f.

1536 *a*. La maison et famille de Routard, prouvée très-noble, passée plus de 600 ans, et alliée aux principales familles des Paysbas, d'Espagne etc. Par Richard Routart. Bruxelles 1668. 4. (H. J. d. Pb. I, 354).

1539 *a*. Généalogie de la maison de la Schale. à Rome — (Fl. II, 19). an andern Orten, Fl. I, 110; II, 16; III, 181 wird eine carte figurative de la famille de la Schale, (wahrſcheinlich Scala) etc. angeführt.

Dänemark.

1546 a. Vom Däniſchen und Norwegiſchen Wappen In: Des Freyherrn Ludw. v. Holberg Däniſche und Norwegiſche Staatsgeſchichte, ins Deutſche überſetzt durch Ludolf Conrad Bargum. Copenh. u. Leipz. 1750. 4. Der zehnte Abſchnitt. S. 387—402.

1552 a. Königl. Däniſche Erklärung über Veränderungen im kön. Däniſchen Titel und Wappen. In: Protocolle der Bundesverſammlung vom 15. Juni 1820. § 8.

1553 a. Ueber die Danebrogsfahne. In: Schleswigſche Provinz. Berichte. 1818. S. 127.

1557 a. Von den Landkarten, dem Namen, dem Verhältniß gegen Dänemark, dem Wappen, den Gränzen, der Himmelslage und Größe des Herzogthums Schleswig. Vom Wappen jedoch nur wenige Zeilen im erſten Hauptſtücke des 1. Theiles von Jo. Frieb. Hanſens vollſtändigere Staatsbeſchreibung des Herzogs Schleswig. Flensburg 1770. 8. S. 10.

1558 *a*. Von dem Wappen des Landes Dithmarſchen. In: Anton Viethens — Beſchreibung und Geſchichte des Landes Dithmarſchen oder Geographiſche politiſche und hiſtoriſche Nachricht vom bemeldten Lande. — Nebſt einer Special-Carte unterſchiedlichen Kupferſtichen und einer Vorrede Hn. Jo. Alb. Fabricii. Hamburg 1733. 4. Das 9. Kapitel. S. 120. f.

1559 a. Wapen des Landes Dithmarſchen. In: Jo. Adolfi's genannt Neocorus, Chronik des Landes Dithmarſchen. Aus der Urſchrift herausgegeben von F. C. Dahlmann. 1. 2 Bd. Kiel 1827. 8. im 1. Th. S. 206. Dazu: Anhang V. Landes-Wappen. Siegel

der Acht und Vierziger S. 609 — 611. und einige Bemerkungen über die Wappen in diesem Ländchen überhaupt. S. 620.

Schweden.

1597 a. Om Stadens (Stockholms) Wapen. In: Stockholm. Stads-Historia från stadens anläggning till når warande tid; af Nils Lundequist. 1—3 Th. Stockh. 1829. 8. im 2. Th. 9. Abth. 5s Kapitel.

1600 *a*. Auch findet sich wol hierher Gehörendes in: Stiermans Matrikel oefver Svea Rikes Ridderskap och Adel med histor. och geneal. Anmaerkningar. 1. 11 Deel. Stockh. 1754. 4. und in H. von Schoenfeld's ny Handmatrikel. Stoekh. 1770. 8.

1607 a. Versuch einer historisch-chronologischen und biographischen Abstammung des heutigen gräflich Stenbockschen Geschlechts von dessen ältesten bekannt gewordenem Ursprunge an, bis auf gegenwärtige Zeiten fortgesetzt von v. Lieven. In: Neue Nordische Miscellaneen. 1. 2. St. von Aug. Wilhelm Hupel. Riga 1792. S. 135 — 336. wotin mehres über das Wappen, und Abbildung desselben. N. IX. u. X.

Polen.

1626 *a*. Wiadomosc genealogiczna o domie Brzostowskich od weyscia z Polski do Litwy drukowana r. 1776. 8. (przez Paul. Xav. Brzostowski). Généalogie de la maison Brzostowski. Rome 1797. 8.

Dalmatien, Croatien u. s. w.

1649 *a*. In: Car. du Fresne Dom. du Cange Illyricum vetus et novum, sive historia regnorum Dalmatiae, Croatiae, Slavoniae, Bosniae, Serviae atque Bulgariae, locupletiss. accessionibus aucta, atque — continuata —. Posonii 1746. f. eine eigene Kupfertafel mit 15 Wappen.

Rußland.

1669 *a*. In: Der weltberühmten kön. Schwed. Liefländischen festen Haupt-, Kauff- und Handels-Stadt Riga Unüberwindlichkeit, wornebenst vorhero derselben festen Stadt Lage, Nahmens Ursprung, Wasserstrohm, Erbauung, Beschaf-

fenheit, Handlung u. s. w. beschrieben worden, vorgestellt Industria Veritate Sana Mente (Io. Vulpius aus Salfltz in Meißen). Stettin und Leipz. 1703. 4. (v. R. u. N. IV, 457). ist wahrscheinlich auch das Wappen beschrieben oder abgebildet.

1685 *a.* In: Lebensbeschreibung des Generalfeldmarschals Grafen Boris Petrowitsch Scheremetew, mit eingestreuten Erläuterungen über die Geschichte Peters des Großen, abgefaßt von dem ehemaligen russ. Historiographen Gerh. Fried. Müller. Aus dem Russ. ins Teutsche übers. von Hartwich Ludw. Chsti. Bacmeister. St. Petersb. Riga und Leipz. 1789. 8. m. Kpft. (v. R. u. N. I, 63). möchte auch wol das Wappen abgebildet sein.

1686 *a.* Heinr. v. Tiesenhausen. Deduction des Tiesenhausenschen Geschlechts. In: Neue Nordische Miscellaneen, von Aug. Wilhelm Hupel. VII. VIII. St. S. 227 — 354. XIII. XIV. St. S. 570 — 606. XVIII. St. S. 5 — 93. Fortges. von Heinrich d. Jüngern v. Tiesenhausen. XVIII. St. S. 93 — 100. (v. R. u. N. IV, 372).

Das neue Griechenland.

1697 *a.* Abbildung der Neu-Griechischen Flagge, Handfahne und National-Kokarde. Auf einer Kupfertafel zu: Leukothea. Eine Sammlung von Briefen eines geborenen Griechen über Staatswesen, Literatur und Dichtkunst des neuern Griechenlands. Herausgegeben von Carl Iken. Aus der Griech. Handschrift verdeutscht. 1. 2. Band. Leipzig 1828. 8.

Morgenland überhaupt.

1697 *b.* Bei den Türken und Morgenländern überhaupt dienten und dienen schon die bloßen Farben — gleich Wappen — zur Unterscheidung und Auszeichnung, was auch in Europa keines Weges ohne Beispiel ist, wo mehre Familien anstatt aller Herold- oder anderer Wappenbilder auf dem Schilde, den bloßen Schild von einer gewissen Farbe zum Wappen haben. Weiß und schwarz, besonders weiß, war die Farbe des Propheten Mohamed, weiß auch nachher die Farbe der Ommiaden, grün die Farbe Alis, — daher alle Emire, die

von Ali abstammen, grüne Turbane (deren verschiedene Arten vorzüglich zur Unterscheidung der Stände, Würden u. s. w. dienen) tragen — und der Fatimiten, schwarz die der Abbasiden. S. Muradgea d'Ohsson tableau de l'empire Othoman. T. 1. p. 150 (der Ausgabe in fol), der Uebersetzung von Chsti. Dan. Beck, im 2. Th. (Leipz. 1793. 8). S. 273; v. Hammer Geschichte des Osmanischen Reiches. 1 Bd. (Pest 1827. 8). S. 182 und S. 308. wo auch noch gesagt wird, daß die Söhne Osmans die rothe Farbe gewählt hätten, und gelb die Farbe des Propheten gewesen sei, dem aber Hamaker in seinen: Reflexions critiques sur quelques points contestés de l'histoire orientale, pour servir de réponse aux éclaircissemens de M. de Hammer, publiés dans le nouveau journal Asiatique, cahier d'Avril 1820. (à Leide 1829. 8). S. 8 widerspricht.

Australien.

1704 *a*. Pavillon Sandwichois. In: Annalen der Erd-, Völker- und Staatenkunde u. s. w. Herausgegeben von H. Berghaus. 8r. Bd. 1833. Taf. 1.

Orden.

1711 *a*. Escudo dos cavalleiros, dos ordens militares, por F. Jacinto de Deos. Lisboa 1670. 4. (B. Lus. II, 463). Der Titel läßt es ungewiß, ob dies Werk allgemein ist oder nicht, und ob es abhandelnde Schrift oder Wappenbuch ist.

1713 *a*. Deliciae peripateticae deliciis ordinum equestrium sive militarium attemperatae quando — defendebat praes. Leopoldo Herissem — Geo. Frid. Schmaltz Fuldae 1803. (soll sein 1703). 12. ein unbedeutendes Büchlein, welches eine ganz kurze Geschichte der Ritterorden enthält, mit Beschreibung ihrer Zeichen oder Wappen.

1718 *a*. Recueil de tous les costumes religieux et militaires, avec un abrégé historique et chronologique par J. C. Bar. Paris 1778. 6 voll. f. mit ausgemahlten Abbildungen.

1720 *a.* A concise history of knighthood: containing the religious and military orders which have been instituted in Europe. With descriptions of their mantles, caps collars, stars, ribbons and mottoes. Also accounts of the installations of the Garter, Bath, Thistle and St. Patrick; and correct lists of the knights of each. To which is added, the ancient ceremonies used at duels, combats, justs, and tournaments. The whole embellished with 82 copperplates, comprising 11 orders, accurately drawn and neatly engraved, being the completest collection ever published in Great Britain. In two volumes. Collected from the best and most approved prints and manuscripts. With a correct index to the whole. By. High Clark. Heraldic engraver. Lond. 1784. 8. 2 voll. (G. C. 12 S).

1722 *b.* Histoire générale des ordres de chevalerie civiles et militaires. — à Paris 1810. f. mit vier großen ausgemahlten Kpf. (In Heerdegens LXXII. Bücher-Verzeichnisse N. 10.

1722 *c.* Beiträge zu den Annalen der Ritterorden 1. 2. Abth. mit illumin. Abbildungen. Weimar 1809. 8. (Verzeichn. der von — Dähne hinterlassenen Büchersammlung. Leipz. 1830. 8. Anhang S. 44. No. 975).

1726 *a.* Original institutions of the princely orders. of collars. By William Segar. Edinb. 1823. 4. (Lo. IV, 1634. 1 L. 11 S. 6 D).

1727 *a.* Hieher gehört auch das oben No. 273*a.* angeführte Werk Kurts von der Aue.

1727 *b.* The statutes of the most distinguished order of Saint Michael and Saint George. 1832. 4. m. 7 Kupfertafeln.

1727 *c.* Mit längsgetheiltem Titel, links: Description des ordres de chevalerie croix de merite et autres marques de distinction, en usage chez toutes les maisons souveraines et autres gouvernemens à sa Majesté Frederic Guillaume III. roi de Prusse dedié très respectuensement et publié par C. H. de Gelbke. Berlin 1832; rechts: Abbildungen und Beschreibung der Ritterorden und Ehrenzeichen sämmtlicher Souveraine und Regierungen Sr. Majestät Friedrich Wilhelm III. König von Preußen ehrfurchtsvoll zugeeignet und herausge-

geben von C. H. v. Gelbke. Berlin 1832 — 1834. gr roy. fol. 1. Lieferung Preußen, Baden, Sachsen, Rußland (kais. Orden und Ehrenzeichen). 2 Lieferung: Oesterreich, Dänemark, Schweden, Würtemberg. 3. Lieferung: Rußland (kais. königl. Orden und Ehrenzeichen), Baiern, Toscana, Spanien (18 Blatt). 3te Lief. Spanien (28 und 38 Blatt), beide Sicilien, Kurhessen. 5te Lief. Rom, Hannover, Belgien, Sachsen-Coburg- Gotha mit Sachsen-Meinungen und Sachsen-Altenburg. 6te Lieferung: Braunschweig, Oesterreich (28 Blatt) Hessen, Sachsen-Weimar. — Das neueste und prachtvollste Werk dieser Art, worin die Abbildungen alle in Farben und mit Gold und Silber, die Beschreibung deutsch und auf der Rückseite französisch gegeben sind.

1727 *d.* Ritterorden und Ehrenzeichen erläutert durch die vorhandenen Urkunden. Als Anhang des Werkes: Abbildung und Beschreibung der Ritterorden und Ehrenzeichen sämmtlicher Souveraine und Regierungen, herausgegeben von C. H. v. Gelbke —. I. Preussen. Herausgegeben von C. H. v. Gelbke. Berlin 1834. 4. (1 Thlr. 10 Sgr). Um dies Werk auch für sich allein brauchbarer zu machen, ist jedem Hefte ein Blatt mit Zeichnungen der Orden und Ehrenzeichen im Kleinen beigelegt.

1732 *a.* Description dss monumens de Rhodes, dediée à S. Maj. le roi des Pays-Bas, par le colonel Rottiers. Bruxelles 1828. (1830). 4. avec un atlas in fol. de 75 planches lithographiées, auf welchen auch eine Menge Wappen der Ritter.

1732 *b.* Dell' origine de' bordoni, e bordonieri nella sacra religione di S. Giovanni di Malta, loro ufficio, distinzione, e conformità coll' ecclesiastica disciplina, con una esatta descrizione delli attuali bordoni, che si usano nella basilica conventuale chiesa di detta sacra religione. Dissertazione del F. Gaetano Reboul. — Si aggiungono le riflessioni, ed altre notizie dell' erud. S. Gio. Francesco Agius de Soldanis fatte su li medesimi bordoni, e su la borsa, o sia tasca magistrale, che sogliono gli gran maestri di essa s. religione portare sull' abito dell' ordine nelle solennità.

In: Biblioteca Malteste dell' avocato (Ignazio Saverio) Mifsud, parte prima, che contiene l'istoria cronologica, e le notizie della persona, e delle opere degli scrittori nati in Malta e Gozo sino all' anno 1650. In Malta 1764. f. p. 339 — 393.

1735 *a*. Histoire de l'ordre Teutonique. Par un chevalier de l'ordre (Guil. Eug. Joh. de Wal). T. I — XII. à Paris et à Rheims. 1784. 12.

1735 *b*. Recherches sur l'ancienne constitution de l'ordre Teutonique et sur ses usages comparés avec ceux des Templiers; suivies de quelques éclaircissements sur l'histoire de l'ordre, et de reflexions sur l'abolition de celui du temple. Par l'auteur de l'histoire de l'ordre Teutonique. T. I. II. Avec une table de sceaux. à Mergentheim 1807. 8. (v. R. u. N. IV. 464).

1744 a. Analekten zur Geſchichte des Militairkreuzordens mit dem rothen Sterne. Von K. J. Ritter von Bienenberg. Prag und Wien 1787. 8. Mit der Abbildung auf dem Titel.

1754 *a*. S. W. Wohlbrück's Geſchichte des Ordens de la générosité und des daraus entſtandenen Ordens pour le merite. Berlin 1821. 4.

1756 *a*. Jo. Wilhelm Pfalz-Graff bey Rhein u. ſ. w. Constitution des Ritter-Ordens des Heil. Huberti. Düſſeldorf 1708. f.

1757 *a*. Constitutiones ordinis equestris divo Huberto sacri renovatae et auctae anno 1760. (Manh. 1760. f. — denuo editae anno 1800. s. l. et a. f.

1760 *a*. Explication de l'institution, des regles et des usages de la confrérie electorale de St. Michel archange, pour les agonisans. Erigée premièrement à Joseph-Bourg en Bavière et depuis à Freisinghen, Bonne, Cologne, Liege etc. à Lille 1706. 4. Auf Tafel *a* zu S. 22. das große Ordenskreuz, und *b*. das kleine Ordenskreuz, oder Zeichen u. ſ. w.

1760 *b*. Abbildungen der ſämtlichen königl. Bayerischen Ordensdecorationen. S. Nr. 789 *a*.

1769 *a*. The statutes of the order of the Guelphs, translated from the original German, with introductory remarks. By Nicholas Harris Nicolas. 1824. 4. (Lo III, 1348)

(7) *a*. Cleve.

1779 *a*. Histoire de l'ordre héréditaire du cigne, dit l'ordre souverain de Cléves, ou du cordon d'or. Par M. le compte de Bar. (Franc. Ant. Le Paige). P. I. II. à Bâle et se trouve à Cléves. 1780 — 1782. 8. m. Kpf. Dazu Apologie de l'histoire de l'ordre héréditaire de Cléves, dit du cigne. à Bâle et se trouve à Cléves 1780. 8. m. Kpf.

1779 *b*. M. C. Curtius ordinum Hassiacorum instituta et leges proferuntur in medium Marb. 1771. 4.

1779 b. Von den heſſiſchen Ritterorden. Von Mich. Conrad Curtius. In deſſen: Hiſtoriſche und politiſche Abhandlungen. Marburg, Frankfurt und Leipzig 1783. 8. Nr. IV. S. 51 — 104. In der Hauptſache die vorhergehende Schrift.

1789 *a*. Recueil de tous les membres composant l'ordre royal et militaire de St. Louis, depuis 1693 époque de sa fondation, précédé des édits de création et autres relatifs à cet ordre. Ouvrage posthume de M. J. F. L. d'Hozier. Paris 1817. 1818. 8. 2 voll. (14 Fr. Quer). Der Anblick müßte zeigen, ob dies Werk ein Wappenbuch des Ordens ſei.

1791 *a*. A perfect catalogue of all the knights of the most noble order of the Garter, from the first institution of it, until this present April anno 1661. Whereunto is prefixed a short discourse touching the institution of the order, patron, habit, and solemnities of it, with many other particulars which concern the same. By J. N. Lond. 1661. 4. (M. 160).

1797 *a*. The form of the installation of the most noble order of the Garter. By John Anstis. Esq. Garter king of arms. 1724. 8. (M. 321).

1800 *b*. The history of St George, the institution of the noble order of the Garter, and a catalogue of all the knights until 1661. Lond. 1661. 4. (Lo. II, 778).

1800 *c*. The ceremonies of the installation of a knight of the most noble order of the Garter, as setled by Mr. Anstis. Lond 1757. 12. (M. 390).

1800 *d*. The statutes of the most noble order of the

garter. By Stephan Mart. Leake. Lond. 1766. 8. Nur in 50 Abdrücken. (Lo. III, 1109).

1800 *e.* The statutes of the most noble order of St. George. By Steph. Martin Leake. Lond. 1766. 8. Nur in 50 Abdrücken. (Lo. III, 1109).

1801 *a.* The manner of creating the knights of the ancient and honourable order of the Bath, according to the custome used in England in time of peace. Lond. 1661 4. (M. 161 Nach Lo. I, 124) wieder abgedruckt in: The Harleian miscellany. Vol. 1.

1801 *b.* The statutes of the most honorable order of the Bath. Lond. 1725. 4. (M. 324). bei Bo. 10 S. 6 D). — Lond. 1744. 4. — 1772. — 1787. — 1812. (Lo. I, 124).

1802 *a.* The statutes of the order of the thistle, to which are added a history ot the order, and a catalogue of the knights since its revival by James the second in 1687. 1828. 4. (Lo. III, 1348).

1802 *b.* Vom Diſtelorden, und Verzeichniß der Ritter deſſelben, findet man in: Gosling's law of honour etc. S. Nr. 1328 *d.* und die Abbildung des Ordens S. 280.

1802 *c.* Statutes of the most illustrious order of St. Patrick. Dublin 1809. 8. 112 S. (M. 516).

1802 *d.* Unter der Ueberſchrift knighthood findet man auch in H. Clark's introd. to heraldry. Lond. 1829. (S. Nr. 1964). S. 260 — 266. kurze Nachrichten von den Großbritt. Orden, nebſt den Abbildungen der Ketten, Zeichen, Sterne u. ſ. w. derſelben auf Kupfert. 1 — 3, und ſo auch in Debrett's und Kearsley's peerage u ſ. w.

1802 *e.* An auncient order of knighthoode, called the order of the band, instituted by Don Alphonsus king of Spain in the year 1368. from Caesar Augustus, to wear a red ribbon of three finger's breadth, and subject to 35 rules, the knights whereof were called by the same name. First translated out of Spanish into French by Don Anthonine de Guaure and now englished by Henry D. (Lond.) 1568. 12. (M. 450).

1814 *a.* Vom Orden des goldnen Vließes, ſofern er auch die Niederlande angehet, ſehe man unten, Nr. 2407 *a.*

1814 *b.* F. G. van Linden van Hemmen twee brieven over de Ridderorde van St. Jacobs Broedershap, waarby gevoegd is eene Verdediging van de eer van Christoph Butkens en van zyn Werk. Gravenh. en Amsterdam 1827. 8.

1814 *c.* Wet van den 30. April 1815 houdende instelling van de militaire Willemsorde. s'Gravenh. 1815.

1814 d. Von den Ritterorden in Dännemark. In Ludw. v. Holberg's Dänische und Norwegische Staatsgeschichte, ins Deutsche übersetzt durch Ludolf Conrad Bargum. Copenh. u. Leipz. 1750. 4. der vierzehnte Abschnitt. S. 462 — 475.

1822 *a.* I. E. Otto de ordine elephantino. 1796. (W. 1909).

1824 *a.* El. Brenneri thesaurus nummorum Sveogothorum, quibus subjunguntur diversae species ordinum equestrium a Sueciae regibus olim institutorum cum torquium et tessararum figuris. Holmiae 1691 4.

1825 *b.* Kongl. Maj. foernyade Foerordning ang trenne Riddare-Orden. Stockh. den 25. Nov. 1751. f.

1827 a. Von den Kön. Schwedischen Ritterorden. In: Nachrichten zur genauern Kenntniß der Geschichte, Staatsverwaltung und ökonomischen Verfassung des Königreichs Schweden. Aus dem Franz. übersetzt und vermehrt. 1. 2. Th. Dresden 1778. 8. im 1. Th. V. S. 383 — 430. mit Kpf.

1841 a. Statuten des St. George-Ordens, nebst Auszügen aus nachher erfolgten allerhöchsten diesen Orden betreffenden Verordnungen ueberseßt auf allerhöchsten Befehl. (St. Petersb.) 1809. 8.

1842 a. Statuten des St. Wladimir-Ordens, nebst Auszügen aus allerhöchsten den St. George- und Wladimir-Orden betreffenden Verordnungen. Ueberseßt auf allerhöchsten Befehl. (St. Petersburg) 1809. 8.

1854 a. Nachricht von der Rittergesellschaft der Zirkelbrüder oder der heiligen Dreifaltigkeit in Lübeck, findet man in: Umständliche Geschichte der — — freyen Stadt Lübeck. 1. 2. Bd. herausgegeben von Jo. Rud. Becker. Lübeck 1782 — 1784. 4. im ersten Bande S. 446—454; von derselben Zeichen und Wappen, ebendaselbst, in der Anmerkung, S. 449. ff. besonders 451.

1856 *a.* Societas leonum, quae circa finem seculi XV. in Bavaria innotuit. Aut. Weber. Giessae 1713. 4.

Zweiter Abſchnitt.

Lehrſchriften.

1885 *a*. Dem Nederlandtschen Herauld — door Thom. de Rouk. T'Amst. 1645. f. gebührt an dieſer Stelle auch eine Erwähnung: S. Nr. 196.

1907 *a* Heraldry epitomized, containing a short and easy way to attain that art. Collected by John Seller. (1679). 12. (M. 205).

1913 *a*. A synopsis of heraldry, or the most plain, short and easie way for the perfect attaining of that art, containing all necessary directions, in order thereunto; there being about 300 coats of arms, and about 50 crests engraven upon copper-plates; and the atchievements of the kings of England since k. Egbert of the Saxon race. The paternal coats of our nobility of England (with a list of the knights of the Garter). The arms of the archiepiscopal and episcopal sees, and of the twoo universities, and the several colleges in them, and of the inns of court, and other houses of law in London; with some hundreds of gentlemens coats, all truly blazoned. To which is added an alphabetical table, for the ready finding any name whose coat is herein blazoned. Lond. 1682. 12. (M. 216). M. führt eine Behauptung Ant. Wood's an, nach welcher Payne Fischer ein wappenwiſſenſchaftliches Werk im Jahre 1682 herausgegeben habe, welches dieſe synopsis ſein könne, welche AnführungLo. II, 912. wiederholt.

1921 *a*. The art of heraldry. Lond. 1693. 12. (Lo. II, 912).

1931 *a*. An abridgement of heraldry, or a very plain

and easy way for the ready understanding of that art. And for compleating the same; here is added forty crests, being of great use for such as study the art. Sold by Geo. Willdey. — London. Ein einzelner Bogen ſchlecht geſtochen, 23 Zoll hoch, 19 breit. (M. 254).

1932 *a*. Eine Anleitung zur Wappenkunſt iſt auch in Vorreden der erſten 5 Theile des Helmerſchen Wappenbuches von 1705 (S. Nr 2996). gegeben, auf 29 Blättern, nämlich in I, 5. II, 7. III, 8. IV, 5. V, 4.

1938 *a*. Les principes du blason, ou l'on explique toutes les regles et tous les termes de cette science. Avec figg. Paris 1715. 4. (v. W. B. 617, 8776).

1945 *a*. The signification of most things that are borne in heraldry with the explanation of their natural qualities, and of those persons that they ought properly to be borne by: first of the lion and its natural qualities, and all other beasts distinctly shewn, as also of birds, of fishes and all vegetables, as trees, flowers etc. and mechanical instruments Several sundry ways of blazon, as they ought to be used, and the degrees of persons; the natural qualities and colours of those precious stones that are mentioned in blazoning coat armours; of helmets and mitres, and the reason why different; a description of the several degrees of the nobility, both lords spiritual and temporal; also emblems and hieroglyphics; and several authors cited. By Aaron Crossley. Herald. painter. Dublin 1724. f. 86 S. Mit ſolchem beſonderen Titel macht dieſe Lehrſchrift als ein für ſich beſtehendes Ganzes einen Theil von A. Crossley's peerage of Ireland. (S. Nr. 3043 *a*.) aus.

1946 *a*. Ciencia heroyca; reducida a las leyes heraldicas del blason; ilustrada con exemplares de todas las piezas, figuras, y ornamentos, de que puede componerse un escudo de armas interior y exteriormente. Que dedica el senor D. Juan Bautista de Orendayn — su autor D. Jos. de Aviles. T. 1. II. Barcelona 1725. 8. 2 voll. ohne Regiſter 378 S. mit 36 und 319 S. mit 26 Kpft.

1948 *a*. The art of heraldry, containing, the original and universality of arms and ensigns etc. Embellished with

forty copper-plates, containing above 900 coats of arms of the nobility and gentry of Great Britain and Ireland, curiously engraved, with their particular descriptions, and by whom borne. Together with occasional explications of all the terms used in the sience of heraldry, and peculiar thereto. To which is prefixed, an alphabetical list of the names of the families whose coats are delineated in the book, with references to the pages, where they are to found. London: printed for J. Osborn. 1730. 8. 222 S. (M. 339). Mit 40 Kpft. 5 S. (Lo. II, 912) In der Vorrede wird gesagt, daß das Werk um 1710 geschrieben worden sei, des Verfassers Name aber nicht genannt.

1954 *a*. The first principles of heraldry. By Geo. Bickham. Lond. 8. (M. 367). Ein unbedeutendes Schriftchen von 12 Seiten.

1954 *b*. A treatise of heraldry, so far as it is necessary for a gentleman. By Charles Deering. Nach Nichols Anführung in illustrations of the literary history of the 18th century. Vol. I. p. 220 von M. 367 angezeigt.

1957 *a*. Elementa heraldicae, sive artis scutariae exposita a convictoribus Xaverianis. Colon. 1750. 4. Diese Schrift scheint von der N. 1966 angezeigten der Vorgänger und diese letzte eine Uebersetzung oder Umarbeitung jener zu sein.

1963 *a*. La nouvelle methode raisonnée du blason etc. Par M. L*** Lyon 1770. 8. Mit diesem Titel führt Moule S. 619 eine Schrift an, von welcher anderwärts aber keine Spur zu finden war. Ob es eine eigene solche giebt, oder ob es vielleicht Menestrier nouvelle methode etc. (N. 1927) von einem M. L** herausgegeben sein mag, stehet dahin.

1966 *a*. Quaestiones, problemata et theoremata ex heraldica etc. (1752). soll mit der unter No. 1966 angezeigten eine und dieselbe Schrift sein.

1968 *a*. Heraldry of nature, with arms, mottos etc. of the English peers. London 1785. 12. (5 S. Bo.) eine Spottschrift, die vielleicht außer dem Titel wenig hieher Gehörendes enthält.

1972 *a.* A new and correct collection of arms, crests, etc. alphabetically displayed, with the blazoning annexed to each coat; together with a table of houses and their distinctions, also the metals, colours, furs, bordures, chiefs, lines, points of the escutcheon and terms used in heraldry, in a manner not before attempted. By Phil Bryan engraver. Lond. f.

1982 *b.* Art of heraldry; explaining the origin and use of arms etc. 1834. 18. ($5^1/_2$ Fr. G.)

1982 *c.* Pour blasonner les armoiries des roys, princes, pays etc. In: Essay des merveilles de nature et des plus nobles artifices. Piece très-necessaire à tous ceux qui font profession d'eloquence. Par René François. 2 edit. revue corrigée et augmentée par l'autheur. A Besançon 1622. 8. chapitre XLII, p. 332—352 mit eingedruckten Abbildungen.

1985 *a.* Caliope's cabinet opened. Wherein gentlemen may be informed how to adorn themselves for funerals, feastings, and other heroic meetings. Also here they may know their place and work; with all the degrees and distinctions of honour in the realm; shewing how every one ought to take place, with the titles due to them; with other things of antiquity, very observable. By James Salter. Lond. 1665. 12. — Caliope's cabinet opened and reviewed. Wherein all gentlemen, of what rank or quality so ever, may be informed how to adorn themselves for funerals, feastings, and other heroic meetings: to know all the places, degrees and distinctions of honour. The titles due to all qualitys, precedency of kings; all the orders of knighthood: with a dictionary or explication of the terms in heraldry; the signification of devises and charges in armory and coats etc. The sec. edit. enlarged. — Lond. 1674. 12.

1986 *a.* The gentleman's recreation. By Richard Blome. Lond. 1686. (Dal. 247). Dies iſt ein Inbegriff der Wiſſenſchaften und Künſte, in welchem auch von der Wappenwiſſenſchaft kurz gehandelt wird.

1993 *a.* Abrégé de toutes les sciences à l'usage des enfans — Brux. 1728. 8. iſt kaum des Anführens werth, da es die Wappenwiſſenſchaft auf drei Blättern abhandelt, auch mit den nothwendigſten Abhandlungen für Kinder überflüßig.

1993 *b.* The great theater of honor and nobility; containing I. The science of heraldry, with a compleat dictionary of all the terms proper thereto. II. An historical and chronological abridgment of the settlements and revolutions of the monarchies and sovereignties of Europe, from the downfall of the Roman empire, till towards the end of the tenth century. III. The present state of the empire of Germany, with relation to the emperor, king of the Romans, electors, princes of the empire, imperial cities, diets etc. IV. The atchievements and blazon of the emperors, kings, princes and sovereign states of Christendom. Both in French and English. Dedicated to his royal Highness the prince of Wales, by Mr. Abel Boyer author of the royal dictionary, French and English. Lond. 1729. 4. 640 S. mit gut geſtochenen Kupfertafeln. (M. 337).

1994 *a.* The scripture genealogy, beginning at Noah and his three sons to the time of Job — — and also the genealogy of Jesus Christ, etc. To which is added the genealogy of the Caesars, British Kings, Saxons, Deans, Normans, Tudurs, Stuarts, and the antiquity of the illustrious house of Hanover three several ways, and their marriages with te gentlemen of North Wales and elsewhere, and several English gentlemen on the borders for several hundred years. Also a display of herauldry, of the particular coat armours now in use in the six conties of North Wales, and several others elsewhere, with the names of the families, whereby any man knowing from what family he is descended may know his particular arms. By John Reynolds of Oswestry. antiquarian. Chester 1739. 215 S. 4. (M. 356). Das Buch iſt ſelten, und wurde in T. Rodd's Verzeichniſſe mit 3 L. 3 S. angeſetzt. Lo. IV, 1554 ſetzt 1 L. 10 S. an.

1993 a. Der Artikel: Wappenkunſt in: (Zedlers) groſſes vollſtändiges Univerſallexicon aller Wiſſenſchaften und Künſte u. ſ. w. 1 — 64 Band. Leipzig 1732 — 1750 f. im 52ſten Bande. Seite 2078 — 2086.

2004 *a*. Anfangsgründe der Erdbeſchreibung und Heraldik. Mit Figuren. Augsb. 1780. 8.

2004 *b*. Abrégé de toutes les sciences et géographie à l'usage des enfans, par D. L. F . . . Avec cartes et figures. Paris 1802. 8. (v. W. B. 44, 790). Wahrſcheinlich wie das unter 1993 *a*. angeführte Werkchen.

2005 *a*. Encyclopedia Londinensis (by John Wilkes). London, Jones and son 1797 — 1829. 4. 24 voll. mit 1526 Kpft. der Band zu 2 L. 12 S. 6 D. mit gemahlten Kupfern 3 L. 13 L. ſpäterhin im Preiſe herabgeſetzt (Br. n. r. II, 479). — The London encyclopaedia, or universal dictionary of sciences and arts, literature, and practical mechanics. Lond. 1829. 22 voll. gr. 8. 17 L. 12 S. mit den Kupfern 23 L. 2 S.

2005 *b*. Hall's encyclopaedia, or, complete, modern universal dictionary of arts et sciences etc. Revised, corrected, and considerably enlarged — by T. A. Cloyd. — Illustrated with — 200 large engravings. Lond. 1799. f. 3 voll.

2005 *c*. The new encyclopaedia etc. by Abrah. Rees. Lond. 1802 und 1819 — 1821. in 85 Theilen oder 45 Bänden. m. Kpf. jeder Theil früher 20 S. auf groß Papier 36 S. ſpäter herabgeſetzt auf 8 S. 9 D. und 13 S. 3 D. (Br. n. r. III, 154.

2005 *d*. The English encyclopaedia, with upwards of 400 plates elegantly and accurately engraved, comprehing a dictionary of terms, illustrative of the arts and sciences, and a collection of treatises, compiled from authors of the first eminence, on acoustics, aerologie etc. — heraldry etc. Lond. 1804. 4. 10 voll. (15 L.) bei Lo. II, 665. 3 L. 13 S. 6 D.

2005 *e*. Encyclopaedia Britannica, or a dictionary of arts, sciences and miscellaneous literature, sixth edition, re-

vised, corrected and improved. Edinburgh, Constable 1819 — 1823. 4. 20 voll. mit 600 Kpft. 32 L aber 1827 herabgesetzt auf 17 L. 17 S. Dieses Werk von James Tytler angefangen, erschien in fünfter Ausgabe 1814 — 1817, die ein bloßer Abdruck der vierten war. Zu allen dreien gehört ein Supplement. Edinb. 1816 — 1824 6 voll. 4. von Macvey Napier. 15 L. 15 S. herabgesetzt auf 8 L. 18 S. 6 D. Eine neue Ausgabe des Ganzen besorgt Napier seit 1830 zu Edinburg. (Br. n. r. I, 479).

2006 *b.* Entwurf einer Propädeutik des historischen Studiums von Fried. Rühs. Berlin 1811. 8 enthält unter V. Heraldik. S. 173 — 179 eine sehr oberflächliche Uebersicht, wie auch nicht anders sein kann, theils wegen der Kürze, theils wegen der geringen Kenntniß und Meinung des Verfassers von der Wappenwissenschaft.

2008 *a.* Ob die Encyclopédie portative, ou, résumé universel des sciences, des lettres et des arts, et une collection de traités séparés; par une société de savans et de gens de lettres. Avec gravures. Paris 1825. 16. 31 voll. (v. W. B. 651 9175) auch eine Uebersicht der Wappenwissenschaft enthalte, stehet dahin. Von der Encyclopaedia Britanica u. a. gilt dasselbe.

2037 *a.* Ein Lexicon technicum von Nichol Harris, wird von Porny in seinen elements of heraldry etc. p. 48 angeführt, als ein Werk, welches sich auch über Wappenwissenschaft erstreckt.

2037 *b.* Dictionnaire encyclopédique des arts et metiers par Jacq. Lacombe. Paris 1789 — 1791. 4. 8 voll. et 6 voll. d'atlas 1509 pl. (308 Fr. Quer. IV, 366).

2837 *c.* Encyclopaedia heraldica, or complete dictionary of heraldry. By William Berry. London 1828. 4. 3 voll. m. Kpf. (Br. n. r. I, 143 6 L. 16 L. 6 D). wird hier das vollständigste Werk dieser Art genannt.

2049 *a.* Ein ähnliches Spielwappenwerk von Karten, mit den Wappen des englischen Adels, nach Art dessen von Oronce Finé de Brianville (N. 2038) ist von Gregory King, Lancaster herald, erschienen, nach Noble p. 343 f.

Wappengedichte.

2087 *a*. Hieher gehört auch das in den Zusätzen zu S. 432 No. 2499 angeführte Buch.

2104 *a*. Insignia inclyti regni Boemiae. Abbildung, mit sechs latein. Versen darauf von Procopius Lupacius. In: Rerum Boemicarum ephemeris, sive kalendarium historicum: ex reconditis veterum annalium monumentis erutum. Aut. Procopio Lupacio. Hlawaczowaeo. Pragae 1584. 8. Auf der ersten Seite des Blattes nach dem Titelblatte.

2112 *a*. In insignia Petri Apiani carmen dialogicon Chsto. Statmionis. — De aquila P. Apiani a divo caesare Carolo V. pro insigni gentilicio eidem collata M. Symonis Minervii decastichon. — In insignia P. Apiani mathematici Ingolstad. Marcus Tatius. Am Ende von: P. Apiani astronomicum caesareum. Ingolst. 1540. f.

2128 *a*. Insignia illustris domus Rosenbergiae. Abbildung desselben mit vier latein. Versen darauf von Procop. Lupacius in desselben: Rerum Boem. ephemeris etc. Pragae 1584. 8. auf der zweiten Seite des Blattes nach dem Titelblatte.

2147 *a*. Jo. Müller*i* Echo gemina, hyemalis altera de pictura galli in libellis alphabeticis, altera verna, de gallina Hennebergica. Smalc. 1592. (Kreyſ. 329).

2147 *b*. Valent. Schoneri carmen XC. distichis constans, de gallina, in honorem Georgii Ernesti et Popponis, comitum Henneberg. 1572. (Kreyſ. 331).

2148 *a*. Hieher gehören auch, und zwar auf Wappen Nürnberger Familien, die verslichen Beschreibungen von Piccart, Löffelholtz, Nützel u. ſ. w S. Nr. 2770. — 1773.

2148 *b*. Pauli Gebhardi elegia de statu, insignibus et calamitatibus urbis Plauiae. In der Nachleſe der Hiſtorie von Ober-Sachſen. 1 Th. S. 158 — 169. (Kreyſ. 326).

2148 *c*. Schild-Sagen von Franz Freiherrn Gaudy. Glogau und Leipzig 1834. 8. Enthalten zwölf adeliche Wappen mit den verslichen Sagen von ihrem Urſprunge oder dem Namen der ſie Führenden.

2158 a. Mich. Babſtens Bedeutung des Chur- und fürſtl. Sächſ. Wapens, gerichtet auff das chriſtliche Leben und ſeeligen Abſchied Churf. Auguſti. Freyberg 1586. 4. (Kreyſ. 126).

Wappen- und Adelbriefe.

2177 *a.* Wappen- und Namenverleihung König Karls VII. von Frankreich dem Arnaud Guilhein de Barbazan, Paris den 10. Mai 1434 ertheilt. In: Origine des ornemens des armoiries. Par C. F. Menestrier. Paris 1680. p. 311—314.

2180 *a.* Adel- (und Wappen-) Brief Kaiſer Karls V. an Jo. Velthym den 31. Oct. 1530 ertheilt. In: Adelyk tooneel — d. Th. de Rouk. t'Amst. 1673. f. S. 206. f.

2191 *a.* Adel- (und Wappen-) Brief, von Kaiſer Karl V. an Caspar van den Perre zu Brüſſel den 3. Juli 1556 ertheilt. In: Adelyk tooneel —d. Th. de Rouk. t'Amst. 1673. f. p. 207 — 210.

2196 *a.* Litterae super concess. armorum Hieron. Megisero datae a Rudolpho II. imper. d. 21. Jan. 1578. In: De Insignium s. armorum prisco et novo jure etc. Auct. Theod. Höpingk. Norib. 1642. f. p. 813 — 815.

2196 b. Adelbrief dem Hier. Megiſer ertheilt von Kaiſer Karl V. d. 14. April 1588. Ebendaſ. S. 815. f.

2196 c. Wappenbrief Kaiſer Rudolphs II. für Hans Weber vom 14. Okt. 1595. In: Imman. Webers kurtzer jedoch gründl. Begriff der edlen Herolds- oder Wappen-Kunſt u. ſ. w. Frankf. a. Main 1696. S. 41 — 48.

2196 *d.* Auszug aus einem Diplome Rudolphs II. für die Grafen von Schwarzburg vom J. 1597. die Vermehrung und Verbeſſerung ihres Wappens enthaltend. In: Imman. Weberi examen artis heraldicae. Francof. ad M. 1696. 8. p. 118 — 120.

2206 *a.* Wappenverherrlichung dem St. Antonius-Mönchsorden von Kaiſer Maximilian II. verliehen, datum in oppido — Hapspurg die 3. Jan. a. d. 1502. In: Origine des ornemens des armoiries. Par C. F. Menestrier. à Paris 1680. p. 284 — 289.

2210 *a.* Wappenbrief König Ludwigs XIII. von Frankreich den Gebrüdern Lumague zu Compiegne den 21. Juni 1614 ertheilt. In: Origine des ornemens des armoiries. Par C. F. Menestrier. à Paris 1680. 12. p. 272. f.

2211 *a.* Wappenbrief Königs Ludwig XIII. von Frankreich den Gebrüdern Mascranny zu Chateau-Thierry den 12. Juni 1635 ertheilt. Ebendaſ. p. 273 ff.

2213 *a.* Wappenbriefe von König Ludwig XIV. von Frankreich dem ganzen Orden der entſchuheten Auguſtiner in Frankreich und noch beſonders den drei Provinzen deſſelben daſelbſt ertheilt, Amiens den 20. Juni 1649. Ebendaſ. p. 289 — 294.

2215 *a.* Adel- (und Wappen-) Brief von König Ludwig XIV. von Frankreich dem Mahler Le Brun, Paris im Oktober 1662 ertheilt. Ebendaſ. p. 277 — 283.

2230 *a.* Lettres de noblesse, accordées à Jean Bart. In: Eloge historique de Jean Bart, chef d'escadre des armées navales de France etc. par M. Poirier. Paris 1807. 8. S. 55 — 63.

2231 *a.* A grant of augmentation of the arms, to the family of Gresham in Surrey, by Csto. Barker, Garter king of arms Nov. 30, 1537. In: Miscellanies historical and philological. (S. N. 230 *a.*) p. 175. (M. 261).

2231 *b.* Wappenbrief des Garter king of arms, Chryst. Barker ertheilt den 26. Juni 1542 an Thom. Bell of Gloucester. In: Dallaway's inquiries into the origin and progress of the science of heraldry in England. Glouc. 1793. 4 p. 171. f.

2231 *c.* A patent of arms to Henry Archer of Theydon, in Essex Esq. April 2, 1575, signed Robert Cook, Clarencieulx roy d'armes. In: Sylv. Morgan's sphére of gentry. (S. Nr. 1897) 2 book. p. 74. (M. 166).

2231 *d.* Confirmatio armorum Petri Tryon, per Gail. Camdenum Clar. 1. Jul. 1610. In: Sylv. Morgan's sphére of gentry. (S. Nr. 1897). 2 book. p. 106 (M. 166).

2234 *a.* Grant for the augmentation of the arms of Sir William Sydney Smith, Jan. 7. 1803. In: de la Motte's principal historical and allusive arms etc. Lond. 1813. (S. Nr. 2938 *a.*) p. 305*—314* (M. 497).

2234 *b.* Grant for the augmentation of the arms of Sir Andrew Mitchel, K. B. Ebendaſ. p 315*—318*. (M. 497).

2242 *a*. Den am 10. Februar 1490 der Stadt Amsterdam von Kaiser Maximilian I. ertheilten Wappenbrief giebt in der Latein. Uebersetzung des Isaac. Pontanus, Theodor. Höpingk in: De insignium s. armorum prisco et novo jure tract. — Norib. 1642. f. p. 404.

2249 *a*. Wappenvermehrung der Stadt Leopolis vom Pabste Sixtus V. ertheilt, Rom den 15. Sept 1580. In: Menestrier verit. art du blason. Paris 1673. p. 99—101.

2250 *a*. A patent of arms to the upholsterer's company of London, by William Hawkeslowe, Clarencieux, Dec. 11, 1465. approved and entered in the Visitation-book of London, made 1634. Henr. St. George, Clarencieux. In: Sylv. Morgan's sphére of gentry. (S. Nr. 1897). 2 book p. 94. (M. 166).

2250 *b*. The patent of arms to the East India company. Feb. 4, 1600, signed by Dethick, Camden and Segar the three kings of arms, mit dem Wappen selbst. In: Sylv. Morgan's sphére of gentry (S. Nr. 1897). 3 book. p. 106. (M. 167).

Zum zweiten Theile.

Wappenbücher, Wappensammlungen.

I. Allgemeine.

1) Von den fürstlichen und adelichen Häusern u. s. w.

2284 *a.* Catalogus regum omnium, quorum sub Christiana professione per Europam adhuc regna floreut. — Per Achillem F. Gasserum. 1554 collectus et primum aeditus. 4. enthält die Wappen derselben in Holzschnitt.

2298 *a.* Abbildungen der Wappen sämmtlicher Europäischen Souveraine, der Republiken und freien Städte, nebst Erklärung der einzelnen Wappenfelder und Titel der Regenten, herausgegeben von C. H. v. Gelbke. — Berlin, bei G. Reimer, gr. quer fol. in 13 Heften, auf 60 Tafeln mit 84 Wappen (auf einer Tafel im 4ten und 10ten Hefte je zwei Wappen und auf einer andern im 10ten Hefte 25 Wappen der sämmtlichen Schweizer Eidgenossenschaften) in Steindruck, mit den gehörigen Farben und Metallen. Das prächtigste und kostbarste Werk dieser Art. Die Erklärung bestehet aber in bloßer Nennung der Provinzen, in den Feldern des daneben bloß in den Umrissen der Felder wiederholten Wappens, und in bloßer Anführung des Titels, ohne alle weitere geschichtliche oder andere Bemerkungen. Derselbe Verfasser hat auch: Abbildungen der Wappen der mediatisirten Fürsten in Lieferungen zu 10 Wappen auf 5 Blättern, jede zu 8 Thlr, auf Unterzeichnung angekündigt.

2303 *a.* Scip. Ammirato Sammlung genealogiſcher Stammbäume der Cäſaren, deutſchen Kaiſer, Könige und Fürſten, — 30 in Kupfer geätzte Blätter. — Jedes Blatt hat nebſt einer allemahl verſchiedenen Zueignung, die Beiſchrift Scip. Ammirato 1580, nebſt dem Namen des Kupferſtechers (meiſtens D. Vitus) gr. fol. (v. Der. III, 12. 859. für 5 Fl. 1 Kr. verkauft). Wahrſcheinlich mit Wappen. Dieſe Blätter wurden nach v. Der. Bemerkung von den Geiſtlichen des Kloſters Vallambrosa in Toscana herausgegeben.

2320 *a.* The present state of the universe, or an account 1. of the rise, birth, names, matches, children etc. of all the present chief princes of the world 2. Their wats of arms, mottos, devices, liveries etc. 3. Names of their chief-towns and population. 4. Their revenue, power and strength. 5. Their respective styles and titles or appellations. The third edit. London 1701 — 1704. 12. (M. 254), Am Ende befindet ſich auch eine Flaggentafel. (S. Nr. 2373 *d.*)

2320 *b.* Registrum regale: or the genealogy of sovereign princes, containing a particular account of the rise, births, marriages, and issue of the chief princes in Europe: the order to succession in most christian countries: the coats of arms, mottos and devices, of the several families etc. Lond. printed for J. Isted. 1728. 8. (M. 337).

2333 *a.* A genealogical historical history of the present royal families of Europe, the stadtholders of the united states, and the succession of the popes from the fifteenth century to the present time; with the characters of each sovereign. Illustrated with tables of descent. By Mark Noble. Lond. 1781. 12. 252 S. mit den Wappen und Kronen derſelben. (M. 439).

2336 *a.* Etat généalogique, chronologique, historique et héraldique des maisons souveraines de l'Europe: Par Viton (de Saint-Allais). Paris 1809. gr. fol. Von demſelben Verfaſſer ſcheint zu ſein:

Histoire généalogique des maisons souveraines de l'Europe, depuis leur origine jusqu'à présent. Cet ouvrage est le complément de tout ce qui a parn sur les généalogies

de diverses maisons souveraines de l'Europe etc. Avec des tables généalogiques, et des armoiries gravées en taille douce Par. M. V*** T. 1. II. Paris 1811. 8. Die genealogiſchen Tafeln ſind abgeſondert.

2336 *b.* Maisons souveraines de l'Europe, ouvrage contenant: la généalogie très-exacte et très-detaillée des princes regnants aujourd'hui en Europe. Le précis des principaux événemens politiques, civils et militaires de l'histoire de leur maison et des peuples qu'ils gouvernent; les traités de paix et de commerce, qu'ils ont conclus; les lois, édits, ordonnances, qu'ils ont rendus; les sièges, batailles et combats memorables, auxquels ils ont pris part; les armoiries de chaque famille souveraine; la statistique de leurs états etc. par. Viton (de Saint Allais). Paris 1810. f. Die Wappen befinden ſich oben auf den geſchlechtlehrlichen Tafeln.

2338 *a.* Atlas of groot Stedenboek van Europa enz. beſtaande in 439 Steden of Plans. Te Amſterd. (v. Abk. 19). Ob dieſes mit Brauns u. ſ. w. Städtebuche verwandt, etwa eine Ausgabe in holländiſcher Sprache ſei, läßt ſich aus jener Angabe nicht abnehmen.

2339 *a.* Math. Merians neue Archontologia cosmica, mit Kupfern. Frankf. 1638. f. (v. Der. III, 162. 1426; 3 Fl. 12 Kr.) möchte auch hieher gehören.

2352 *a.* Atlas minor, novissimas et maxime necessarias orbis terrarum tabulas geographicas complectens. Amstel. ex officina Abrahami Wolfgang. gr. fol. 165 Karten mit vielen Wappen. (v. Der. III, 111. 851).

2353 *a.* Force d'Europe, oder die merckwürdigste und fürnehmste meistentheils auch ihrer Fortification wegen berühmteste Stätte, Vestungen, Seehäefen, Paesse, Camps de bataille, in Europa, welche ihren Königreichen und Landschafften in Fridenszeiten zu Nuz und Zier, in Kriegs Läufften aber zu Schuz und Wehr dienen in 200 Grundrissen, nach verschiedenen, meistens aber und soviel man habhafft werden können, zu bequemen Gebrauch und verwundersamer Belustigung verlegt und herausgegeben von Gabriel Bodenehr, Kupferstecher in Augspurg. querfol.

2324 *b.* Hieher ſcheint auch zu gehören: Julii Reichelt

geographiae heraldicae specimen in circulo Bavarico, Suevico et Helvetia. Argent. angeführt in Csto. Ludov. Dietheri Besold. thesauri practici continuatio. Norimb. 1699. f. p. 630.

2354 a. Jo Chſto. Martini deutliche Anweiſung zur alten und neuen Staatsgeographie. Nürnberg 1732. 8. m. Kpf. worauf Wappen. (1 Thlr. H.) Georgi giebt noch eine frühere Ausgabe von 1723 an.

2359 *a*. Pelierin, recueil de medailles des rois, de peuples et de villes Mélanges de diverses médailles, supplements et additions. Paris 1762 — 1778. 10 voll. 4.

2359 *b*. Catalogus annorum et principum sive monarcharum mundi geminus, plerisque in locis obscurioribus illustratus etc Cum accessione multorum aliorum, quae in in priore editione non continebantur — — usque in praesentem a nato Christo mellesimum quingentesimum et quinquagesimum annum deductus et continuatus per Valer. Anselm. Ryd. In magnifica Helvetiorum urbe Berna 1555. f. enthält in guten Holzſchnitten eben ſo erdichtete Bildniſſe wie auf vielen fabelhafte Wappen, die ſich überdies wiederholen.

2359 *c*. Table généalogique des très-illustres maisons de France, d'Alsace, de Lorraine, tant ancienne que moderne, d'Ausbourg, d'Habsbourg, Autriche, Brabant, Luxembourg, Champagne, Bar-le-Duc, Joinville etc. avec leurs descendans, alliances et armes de leurs familles: le tout recueilli et dressé sur fidelles histoires, chartes et autres pièces authentiques, par D. P. D. S. C. R. F. en cinq feuilles. Paris 1649. 4.

2359 *d*. ΗΜΕΡ - ΕΝΙΑΤΤΟ - ΓΕΝΕΑΧΟΡΟΓ ΡΑΦΙΑΣ nucleus, insigni lectionis variae fructu locuples, historiae cum sacrae tum prophanae cognitione compendiosissima atque utilissima, praegnans. — aut. Gabr. Bucelino. Ulmae 1672. 12 Nuclei historiae universalis cum sacrae tum prophanae ad dies annosque relatae auctarium, sive pars ejusdem secunda auctior et emendatior. Per H. Bucelinum. Aug. Vindel. 1664. Nuclei historici univ. etc. auctarii pars secunda. Opera et studio G. Bucelini. Francof. 1664. 12. (Noch mit einem zweiten in Kupfer geſtochenen Titel). Hier

sind an der Seite der Blätter, oder oben, die Wappen der Kaiser, Könige, Fürsten, auch der Päbste, unter welchen letzten jedoch viele fehlen, andere fabelhaft sind, abgebildet.

2359 *c.* Hieher gehört wegen der darin enthaltenen Wappen als ein allgemeines Werk in verschiedenen Abtheilungen und mit besondern Titeln: Curieuser Geschichtskalender von Churbraunschweig und Lüneburg. — von Braunschweig Lüneburg und Wolffenbüttel. — der Landgrafen zu Hessen. — von Schlesien, Mähren, Lausitz. — der vereinigten Niederlande. — des Königreichs Dänemarck und Hollstein. — der Republic Schweitz. — der Republic Venedig. — von Ungarn und Siebenbürgen u. s. w. Leipzig 1698. 1699. 8.

2370 *a.* Europa. Ein statistisch-heraldisch-genealogisches Taschenbuch auf 1820—1823. von Fried. Aug. Rüder. 1.—4. Jahrgang. Leipz. 8.

2371 *z.* Europa im Jahre 1829. Ein genealogisch-statistisch-historisches Handbuch. von dem Freiherrn von Zedlitz. Berlin. 4.

2373 *a.* Niewe Hollandsche Scheeps-Bouw vertoonende een vollmaakt Schip, met alle deszelfs uiterlike deelen — mitsgaders eenige doorgesneede Scheepsdeelen Bouten Sloepen — — voorts allerhande Scheeps-Vlaggen met haare Wapenen, Coleuren en Oorsprong — — te zaamen in intrent 190 Kopere Plaaten naawkeurig en na de niewste manier verbeeld —. Zezamen gesteld door Carel Allard. I. II. Deel. Tot Amsterd. 1705. 4. Nach Röddings allgem. Wörterbuche der Marine 2. Bd. S. 81 ist dies Werk in Arrenbergs holländ. Bücherverzeichnisse Amst. 1695 aufgeführt, zu welcher Zeit wahrscheinlich der erste Theil erschien.

2373 *b.* Afbeeldingen van de Vlaggens met de Verklaaringe der Couleuren. 12 Bl. te Amsterdam. (14 Fl.) (v. Abk. 6).

2373 *c.* In: Le guide ou nouvelle description d'Amsterdam etc. à Amsterd. 1720. 8. befinden sich zur Beschrei-

year 1589. Drawn by Thom Talbot and engraved by Jodoc. Hondius. (Lond. 1589). (M. 36).

2430 *a*. The history of the most noble order of the Garter: and the several orders of knighthood extant in Europe. Containing 1. The antiquity of the town, castle, chapel and college of Windsor, with their several officers, the foundation of the order by king Edward III. The statutes and annals at large, as they have been altered and amended; 2 The habits, ensigns and officers of the order, the ceremonies of election, investiture, and instalment of knights; the manner of their feasts, and duties and fees payable on these occasions. Some account of the founders, with an exact list of all that have been installed since the institution, and their several coats of arms emblazoned. Written at the command of king Charles II. by Elias Ashmole. Esq. Windsor herald. Now compared with the author's corrections in his library at Oxford, faithfully digested, and continued down to the present time. The whole illustrated with proper scalptures. Lond. 1715. 8. 565 S. (M. 293). M. und Lo. I, 77. nennen dieſes Werk einen Auszug mit Zuſätzen aus Ashmole's früheren Werke unter Nr. 2430.

2431 *a*. The history and antiquities of Windsor castle and the royal college and chapel of St. George; with the institution, laws, and ceremonies of the most noble order of the garter, the ceremonies of the installation of a knight of the garter; also an account of the first founders and their successors knights - companions, to the present time. With their several styles and titles at large, from the plates in the choir of St George's chapel etc. By Joseph Pote. Eton 1749. 4. Ein Anhang hiezu erſchien im Jahre 1762. (M. 373).

2431 *b*. The arms of the knights, and of various gentlemen esquires to the knights, of the most honorable order of the Bath, on 140 plates, worked of from the arms now fixed up in Henry 7ths chapel in Westminster abbey 1725. f. (M. 325). Lo. I, 124 führt an: Les armes des chevaliers de l'ordre du bain, créez le 17me jour de Juin 1725. J.

Sympson jun. del. et sculp. roy. fol. (2 L. 12 S. 6 D). und bemerkt, daß das Werk selten vollständig gefunden werde.

2433 *a.* The procession and ceremony of the installation of the knights of the Bath in Henry the seventh's chapel at Westminster, on monday the 1st of June 1812. By Frederick Nash. gr. fol. mit 2 gemahlten Kupferstichen 20 Zoll hoch 15 Zoll breit. (M. 528).

III). Von Universitäten, Akademien u. s. w.

Vor 2442. J. J. Schlickenrieder chronologia diplomat. universit. Vindobonensis ab. a. 1237 ad a. 1399. Vindob. 1753. 4. c. f. (H. 18 Gr.) und als zweiter Theil J. Zeisl chronol. diplom. univers. Vindob. Vien. 1755. 4. (H. 7 Gr.)

2442 *a.* Dav. Loggan's Cantabrigia illustrata, containing 30 sine views of the colleges of Cambridge. Cambridge roy. fol. (2 L. 8 S. Bo). ohne Zweifel mit Wappen auf den Kupfertafeln, wie desselben Verfassers Oxonia illustrata (No. 2444).

2444 *a.* The arms — of the universities, their several colleges, halls and schools. In: Jos. Edmondson's complete body of heraldry. S. Zus. zu S. 324 No. 1967.

2444 *b.* Ackermann's history of the universities of Oxford and Cambridge, with the colleges and public schools 5 voll. f. Lond. 1814 — 1816. mit vielen Kupfertafeln. (74 L. 6 S. 6 D. bei Bo. 21 L). Unter diesem Titel sind die früher einzeln erschienenen drei Werke zusammengefaßt, nämlich: Ackermann's history of the university of Oxford. 2 voll. w. 84 plates. Lond. 1814. imp. 4. (16 L. bei Bo. 6 L. 6 S.) Ackermann's history of the university of Cambridge. 2 voll. w. 81 pl. Lond. 1815. imp. 4. (16 L. bei Bo. 6 L. 6 S). Ackermann's history of the colleges and public schools. w. 48 pl. Lond. 1816. imp. 4. (7 L. 7 S. bei Bo. 4 L. 4 S.

2444 *c.* Jos. Skelton's Oxonia antiqua restaurata, containing upwards of one hundred and seventy engravings,

amongst which are numerous representations of buildings in Oxford, now either altered or demolished: the whole forming an illustration of the colleges, halls and public buildings of the university. Lond. 1823. 2. voll. in 22 numb. imp. 4. (12 L. 12 S. groß Pap. 13 L. 15 S. — 16 L. 16 S. Lo. IV, 1689; bei Bo. 10 L. 10 S).

2467 *a*. Hieher gehören vielleicht auch: Serie di vite e ritratti dei piu celebri personnagi degli ultimi tempi. Milano, Battelli 1814 ff. 3 voll. in gr. 4. mit 308 Bildniſſen (300 Fr. und 1822 verkauft für 231 F. Br. n. r. III, 254). und:

2467 *b*. Vite e ritratti di venticinque uomini illustri. Padova, tipografia della Minerva 1822. gr 4. (150 Fr. vor der Schrift 250 Fr., in kl. fol. vor der Schrift 400 Fr. Br. n. r. III, 424).

IV. (III). Von Buchdruckern und Buchhändlern.

2477 *a*. Ames's typographical antiquities, or an historical account of the origin and progress of printing in Great Britain and Ireland, containing memoirs of our ancient printers, and a register of books printed by them from 1471 to 1600: considerably augmented by William Herbert Vol. 1 — 3. Lond. 1785 — 1790. 4. mit Kupferſtichen und Bildniſſen. (bei Bo. 3 L. 10 S) — Typographical antiquities of England, Scotland and Ireland, begun by Ames, augmented by Herbert and now greatly enlarged by T. F. Dibdin. Vol. 1 — 4. Lond. 1810 — 1819. 4. m. Kpf. u. Bildn. (14 L. 14 S. bei Bo. 7 L. 7 S).

2477 *b*. John Johnson's typographia, or the printers instructor, including an account of the origin of printing, with biographical notices of the printers of England, from Caxton to the close of the 16th century, a series of ancient and modern alphabets and domesday characters, together with an elucidation of every subject connected with the art. Vol. I. II. Lond. 1824. 4. w. portraits and woodcuts. (3 L. bei Bo. 1 L. 4 S).

IV. (IV) Von Zünften u. ſ. w.

2478 *a.* Die Wappen der Zünfte in Cöln. S. Nr. 2662.

2481 *a.* The imperial achievement of our dread soveraigne king Charles, together with the armes, crests, supporters, and mottoes of all the several companies and corporations of the famous citty of London; as they now bear them. Unter der Zueignung Will. Smith Rouge-dragon. London 1605. 4. (M. 104).

2481 *b.* Das Werk unter Nr. 3022 findet paſſender hier ſeine Stelle.

2481 *c.* The arms, crests, supporters, mantles, and mottos of every distinct company and corporate societie in the honourable city of London, collected from their several patents, approved and confirmed by divers kings at arms, engraved by Richard Wallis, citizen and arms painter. Lond. 1677. f. (M. 203. Lo. IV, 1893. 2 L. 2 S.

1481 *d.* The arms of the twelve principal companies of the city of London: engraved and printed for S. Bower painter — 1698. 12 plates (M. 253).

2481 *e.* Wappen von corporations, companies and societies in England überhaupt findet man in Sam. Kent's British banner display'd etc. S. Zuſ. zu S. 318. N. 1947. und von London inſonderheit auch in verſchiedenen der unter No. 3021 ff. angeführten Werke wie auch in Joh. Edmondson's complete body of heraldry. S. Zuſ. zu S. 224. No. 1967.

I. Beſondere Wappenbücher u. ſ. w.

I. Deutſchland.

2527 *a.* Arbor Aniciana sev genealogia serenissimor. augustissimae Austriae domus principum ab Anicia antiquissima nobilissimaque urbis Romae familia deducta sep'emque libris explicata: auctore Jo. Seifrido Silesio. Viennae Austr. 1613. f. mit Münzen und Wappenabbildungen.

2532 *a*. Crypta San-Blasiana nova principum Austriacorum translatis eorum cadaveribus ex cathedrali ecclesia Basileensi et monasterio Koenigsfeldensi in Helvetia anno 1770 ad conditorium novum monasterii S. Blasii in nigra silva per Mart. Gerbertum. Typis San-Blasianis 1785. 4; enthält auf den Kupfertafeln Wappen auf Siegeln und Grabmählern.

2538 a. Thurnier-Buch zu Linz (unter Kaiser Karl V. Frankf. a. M. 1566. f. (v. Der. III, 121. 948 c.).

2534 *b*. Liste des titres de noblesse, chevalerie et autres marques d'honneur, accordées par sa Majesté la reine Marie-Thérèse, de l'an 1741 jusqu'à la fin de l'an 1762. Brux. 1773. f. (B. v. V. II, 543. 12265). Mit Wappenabbildungen?

2577 a. Die Wappen der adeligen Familien auf der Insel Rügen, befindlich auf einer Karte dieser Insel in 4 Bl. von einem Rügener, v. Hagenow.

2581 a. Der alten Schlesischen Herzoge, Städte, Aebte, u. s. w. Siegel, in Abgüssen und Abdrücken, besorgt von G. G. Büsching. Bresl. 1814. Die Abdrücke in der Größe der ursprünglichen Siegel, sowol in Gyps, wie auch in Eisen. Es erschien davon nur eine Lieferung.

2595 *a*. Wappenbuch der Preussischen Rheinprovinz, mit Beschreibung der Wappen, herausgegeben von Csti. Sam. Theod. Bernd. I. II. Theil. Bonn 1835 bei Henry und Cohen. 135 und 57 Tafeln mit 382 Wappen, in Steinstich. Die Wappenbeschreibungen mit besonderem Titel: Beschreibung der im Wappenbuche der Rheinprovinz gelieferten Wappen, nebst einer Farbentafel von Chsti. Sam. Theodor Bernd. Bonn 1835. roy. 8. 162 S. (zusammen 15 Thlr).

2635 a. Wappenbuch des gesamten Adels im Königreich Würtenberg Nürnb. 1829. 8.

2662 a. Ansicht der Stadt Köln längs dem Rheine, mit den Wappen sämtlicher Zünfte. Von Bierbaum. 42 Zoll lang 10 Zoll hoch. Auch findet man sie mit unten angedruckter Beschreibung. — Ist vielleicht mit dem Grundrisse unter Nr. 2662 ein und derselbe.

2685 b. Calender des hochwürd. Domcapitels zu Hildesheim für das Jahr 1801—1802. Hildesheim. 8. wahrscheinlich auch für andere Jahre — enthält die Wappen der dortigen Domkapitulare.

2707 *a*. Gencalogische Tafel van het doorluchtig Huys

van Nassauw, vertoonende alle de Wapens van de Princen van Oranjen en Nassauw, die Stadhouders van den Republiek geweest zyn, zedert derzelber begin tot nu toe, waarby gevoegt is, de doorluchtige Afkomst van zyne vorstelyke Doorluchtigheid den Heere Willem Carel Hendrik Friso, Prince van Oranje en Nassauw enz. Dichtkundig beschouwt — door Fred. Vaster. te Amsterd. 1747. (1 Fl. 4 St. gecouleurt 2 Fl. 10 St. gecouleurt met Goud en een vergulde Lyst 12 Fl. v. Abk. A. 2. (58)).

2707 *b.* Historische Beschryving van het Graafschap Culenburg, derzelver Stigting, de openbaare Gebouwen, geestelyke Gezigten, als Kerken, Kloosters, Godshuyzen, enz. — nevens een Wapenkaart van alle de Graaven, Heeren en Vrouwen, van den beginne tot op zyne doorlugt. Hoogheid Willem de V Prince van Oranje en Nassauw, enz. — uytgegeven door den Heere A. W. K. Voet van Oudheusden, in 2 deelen. Te Utrecht 1753. 8. [3 Fl. v. Abk. A. 3. (68)].

2712 a. Winkelmann's Oldenburgiſche Friedens- und der benachbarten Kriegs-Handlungen, mit Kupfern und Wappen 1671. f.

2762 *a.* Hieher gehört auch das große von H. W. geſtochene Blatt: Anſicht von Frankfurt am Main mit den Wappen von 45 Rathsherren u. ſ. w. S. unten Anhang I, Nr. 189 *c.*

2780 *a.* Unter geiſtlichen Stiftern z. B. von Rohr: Insignia dd. praepositorum insulatorum in Rohr. In: Canonia Rohrensis documentis, monumentis et observationibus historico-criticis illustrata a Patritio Dalhammer. Ratisb. 1784 f. auf T. VI. T. VII und Sep. T. II. III. IV. V.

II). Frankreich.

1782 *a.* Les anciennes et modernes généalogies des rois de France, leurs épitaphes et effigies; avec les sommaires des gestes des rois de France: par Jean Bouchet. Poitiers 1527. 8. — Paris 1530. 8. — Poitiers 1535. 4. — Poitiers 1536. 12. — Paris 1541. f. — Poitiers 1545. f. (Leng. d. F. IV, 338).

1792 *a.* Nach Fl. II, 22. u ſ. w. Anführungen muß von

de la Roche auch ein Werk de la maison royale de Bourbon, mit Wappen, vorhanden ſein.

1806 *a*. L'indicateur nobiliaire, ou table alphabétique des noms des familles nobles, susceptibles d'être enregistrées dans l'armorial général de feu M. d'Hozier, dont une nouvelle édition est sous presse à l'imprimerie royale, par Amb. L. Mar. d'Hozier. Paris 1818. 8. (Quer.) Es ſollten 12 Hefte erſcheinen, es iſt aber nur einer erſchienen.

1812 *a*. Armorial des familles nobles de France, par M de Saint-Allais, auteur des généalogies historiques des maisons souveraines de l'Europe. 1 Livr. à Paris 1817, 8. mit 46 Kupfertafeln.

1812 *b*. Archives généalogiques et historiques de la noblesse de France, ou recueil de preuves, mémoires et notices généalogiques servant à constater, l'origine, la filiation, les alliances, et les illustrations réligieuses, civiles et militaires de diverses maisons et familles nobles du royaume. Par P. Louis Lainé. Paris 1828. 1829. 8. Von dieſem Werke, welches in 24 Bänden verſprochen wurde, ſind bis Ende 1830 drei Bände erſchienen, zum Unterzeichnungpreiſe von 10 Fr. für den Band, wenn aufs Ganze, und 15 Fr. wenn auf einzelne Bände unterzeichnet wird (Quer. IV, 449). Wahrſcheinlich ſind Wappenzeichnungen oder doch Beſchreibungen beigefügt.

1812 *c*. Dictionnaire véridique des origines des maisons nobles ou anoblies du royaume de France, contenant aussi les vrais ducs, marquis, comtes, vicomtes et barons. Par P. Louis Lainé. Paris 2828. 2829. 8. Dieſes Werk ſollte auch aus mehren Bänden beſtehen, es ſind aber bis von bis 1830 nur zwei Bände erſchienen. (Quer. IV, 450).

1823 *a*. Dictionnaire universel de la noblesse de France. Cet ouvrage contient un article analysé sur toutes les familles nobles du royaume, mentionnées dans le P. Anselme, l'armorial général de Mm. d'Hozier, le dictionnaire de la noblesse par M. de la Chesnaye-des-Bois, le tableau historique de la noblesse par M. de Waroquier, les généalogies des Mazures de l'Isle-Barbe etc. Par M. de Courcelles. T. I—V. d. Paris 2810—2811. 8.

2836 *a.* Armoirial général de la chambre des pairs de France. 1. 2. partie Par A. P. Lefevre. à Paris 1827 (?) — 1829. 4.

2842 *a.* Wahrſcheinlich befinden ſich auch die Wappen bei den Bildniſſen in: Nouvelle histoire des cardinaux François, ornée de leurs portraits, par l'abbé Roy. Paris 1785. 10 voll. 8.

2843 *a.* Monumens funéraires choisis dans les cimetiéres de Paris et des principales villes de France, déssinés, gravés et publiés par Normand, fils avec description par M. Brès. P. 1. en 12 livrais. Paris 1829 — 1832. (22 Fl. 24 Kr. pap. collé 32 Fl. Artaria).

? 2849 *a.* Wahrſcheinlich enthalten folgende Werke auch die Wappen: Description des villes et provinces de France; par Franç. de Belleforest, im erſten Bande von deſſelben Cosmographie, Paris 1575. f. welche als neue Ausgabe von Münſters Cosmographie zu betrachten iſt, und in Betreff Frankreichs ſehr vermehrt, mit den Grundriſſen der Städte, in Holzſchnitt. (L. — F. I, 109. 2101).

2849 *b.* Le royaume de France, ou l'on voit les plans des principales villes, et ce qu'elles ont de plus remarquable. Leyde, van der Aa. f. 2 voll. ein Theil des von dieſem Buchhändler veranſtalteten großen Werkes: Galerie agréable du monde en 66 tomes. f.

2849 *c.* Plans et profils de toutes les principales villes et lieux considérables de France, avec les cartes générales de chaque pvovince; par Tassin. Paris 1634. 4 obl. 2 vol. — 1638. — (1667) (L. — F. I, 110. 2114).

2849 *d.* Topographie Françoise, ou réprésentation de plusieurs villes, bourgs, châteaux, maisons de plaisance, ruines et vestiges d'antiquités du royaume de France; dessinés par Claude Chastillon et donnés au public par Jean Boisseau. Paris 1641. f. — 1647. f. (L. — F. I, 110. 2118). wahrſcheinlich, wie ſich vom Herausgeber vermuthen läßt, mit Wappen.

2849 *e.* Description de la France et de ses provinces, on il est traité de leurs noms anciens et nouveaux, dégrés, étendue, figure, voisinage, division etc. par Pierre du Val,

d'Abbeville. Paris 1653. — 1658. 12. — Paris 1667. (1680) 12. — La géographie de France, contenant les descriptions, les cartes et les blasons de France, avec les acquisitions faites sous Louis XIV. Paris 1682. 12. 2 voll. (L. — F. I, 58, 806).

2849 *f.* Nouvelle description de la France, dans la quelle on voit le gouvernement général de ce royaume, celui de chaque province en particulier, et la description des villes, maisons royales, châteaux et monumens les plus remarquebles: avec des figures en taille-douce; par M. (Jean) Piganiol de la Force, 3 edit. corrigée et considérablement augmentée. Paris 1753. 12. 13 voll. mit Karten von jeder Provinz und den Grundriſſen der vorzüglichſten Städte und Feſtungen, wahrſcheinlich, wie bei ſolchen Werken zu ſein pflegt, mit den Wappen. Die erſte Ausgabe erſchien unter dem Titel: Description historique et géographique de la France; par Piganiol de la Force. Paris 1715. 12. 5 voll. Die zweite, Paris et Amsterdam 1718. 12. 6 voll. (L. — F. I, 59. 818). Damit iſt zu verbinden: Introduction à la description de la France et au droit public de ce royaume, par M. Piganiol de la Force, 3 edit. corrigée et augmentée considerablement. Paris 1752. 12. 2 voll. welche Schrift den Anfang jenes Werkes in den erſten beiden Ausgaben ausmacht. (L. — F. I, 60. 819).

Artois. 2853 *a.* Armorial de la noblesse d'Artois wird von Fl. II, 175, aber ohne Weiteres und ohne Anzeige, ob es gedruckt oder Handſchrift ſei, angeführt.

2856 *a.* Plans et profils des villes de Bourgogne. Par Tassin. Paris 1634. 4 obl. 2 voll. (L. — F. I, 110. 2115), wahrſcheinlich mit Wappen.

2856 *b.* Recueil de plusieurs pièces cnrieuses servant à l'histoire de Bourgogne, pour justifier l'origine des familles les plus illustres, et pour instruire des anciennes lois, coustumes et privilèges des villes de la Bourgogne, par Estienne Perard. Paris 1664. f. mit Siegelabbildungen. (B. v. V. II, 440. 10866).

2885 *a.* Plans et profils des villes de Lorraine. Par

Tassin. Paris 1633. (L. — F. I, 110. 2116). wahrſcheinlich mit Wappen.

2891 *a.* Nobiliaire du duché de Lorraine et de Bar, par le duc René, avec le blason de leurs armes, à commencer depuis 1382. On y a joint la cession de la Lorraine à la couronne de France du 24. Dec. 1736. Liége 1761. 8.

2905 *a.* Le nobiliare de Provence, par Dominique Robert, de Briançon. In deſſelben: L'état de la Provence. Paris 1693. 12. 3 voll. (Leng. d. F. IV, 345).

2926 *a.* Traité de la noblesse des capitouls de Toulouse, par Germain La Faille. Toulouse 1673. 4. — Trois. edit. avec des additions de l'auteur et un catalogue de plusieurs nobles et anciennes familles, dont il y a des capitouls depuis la réunion du comté de Toulouse à la couronne. Toulouse 1707. 4.

III). Großbritannien und Irland.

Inſonderheit England.

2931 *a.* Tabulae illustres; or the paternal arms of the nobility of England, Scotland and Ireland, with the titles of their eldest sons, date of each creation, and a table for explaining the blazon. Corrected to this day, April 1. 1748. London: printed for E Cave. 1748. f. (M. 371).

2931 *b.* New parliamentary lists: containing the peers of England, and those elected on the 26th of April 1768, to represent the kingdom of Scotland; likewise the members, with their residences and posts of honour, as lately chose, in order to form the thirteenth parliament of Great Britain. Ornamented with engravings of the art of blazon, and of the arms, supporters, crests and mottos of the 479 peers which constitute the peerage of the three kingdoms. — London: printed for H. Woodfall etc. 1768. 12. 67 S. (M. 410). Die Kupfertafeln ſind von J. Lodge geſtochen.

2932 *a.* Hieher gehört eigentlich als allgemeines Werk das unter Nr. 2977 und 78 aufgeführte.

2933 *a.* The arms of the nobility of England, Scotland and Ireland, brought down to the year 1778, engraved by

Hugh Clark and Thom. Wormull, with the mottos translated into English (Lond.) 1778. 12. 72 Tafeln und 16 S. (M. 428). In: G. C. wird außer den arms of the nobility. 12. 2 S. 6 D. noch angeführt: Clark's peerage of England u. ſ. w. 12. 2 S. 6 D).

2933 *b.* A collection of crests of the nobility and gentry, drawn and etched by William Sharp, herald-painter. (Lond.) 1778. 4. 14 Tafeln, jede mit 12 crests, gut gezeichnet und geſtochen. (M. 428. Lo. IV, 1668).

2936 *a.* The court companion: containing the arms of the peers, peeresses and bishops of the united kingdom; an introduction to heraldry; heraldic dictionary; degrees of peerage in England; orders of knighthood etc. Also a peerage directory, shewing the superior title, surname and mottos of all the families, alphabetically arranged, by which a peer may be immediately distinguished. London: printed — for J. Debrett. 12. 145 S. (M. 463).

2938 *a.* The peerage of Great Britain and Ireland, with historical engravings. (By Pollard). Lond. 1793. 4. (M. 470). (1 L. 1 L. 6 D). Pollard war ein Kupferſtecher und Bildhändler.

2938 *b.* Kearsley's complete peerage of England, Scotland and Ireland; together with an extinct peerage of the three kingdoms, list of all their family names, titles of elder sons etc. and translation of their mottos. Lond. printed for Geo. Kearsley. 1799. 12. 584 S. (M. 490). — Kearsley's peerage of England, Scotland and Ireland; containing an account of all the peers, whether by tenure, summons, or creation; their collateral branches, births, marriages and issue; family names, and titles of eldest sons; a complete and alphabetical arrangement of their mottoes, with correct translations; extinct, forfeited and dormant peerages; an account of the different orders of knighthood in the three kingdoms; a table of precedency, and a alphabetical list of the present baronets of Great Britain; with a list of persons who have received the honour of knighthood during the present reign. Lond. 1804. Außer dieſem noch ein zweiter in Kupfer geſtochener Titel: April 1804. Kearsley's

complete peerage of England, Scotland and Ireland; together with an extinct peerage of the three kingdoms. List of all their family names, titles of elder sons etc. And translation of their mottos. London. printed for G. Kearsley. —. 12. 731 S. (14 S).

2938 *c.* The principal, historical and allusive arms borne by families of the united kingdom of Great Britain and Ireland, with their respective authorities. Collected by an antiquary (De la Motte). With a representation of the arms on copperplates. London 1803. 4. 552 S. (M. 497). (bei Bo. 2 L. 2 S). Nach Lo. I, 68. eine nutzlose Zusammenstoppelung, gewöhnlich dem Col. de la Motte zugeschrieben und größtentheils verbrannt. (1 L. 1 S.—1 L. 7 S).

2938 *d.* The new baronetage of England; containing as well a concise genealogical history, as the present state and alliances of the English baronets, and baronets of Great Britain, from the institution 1611 to the union with Ireland 1800; with their armorial bearings, correctly engraved; and a list of the baronets of the united kingdom since created. London: printed for Wm. Miller and Edm. Lloyd. 1804. 12. 2 voll. 964 S. mit 40 Tafeln auf jeder 12 Wappen von F. Adolpho gestochen. (M. 498). Nach Lo. I, 115 von W. Betham herausgegeben.

2938 *e.* The baronetage of England; containing a new genealogical history of the existing baronets, and baronets of Great Britain and of the united kingdom; from the institution of the order 1611 to the last creation. With their armorial bearings correctly engraved. London: printed for John Stockdale. 1806. 12. 558 S. (M. 508). — Stockdale's baronetage of the united kingdom, for the year 1330; with the arms of the baronets. Lond. 1830.

2938 *f.* The present peerage of the united kingdom, with the arms of the peers and baronets, to which is prefixed the etablished order of precedency and an English translation of the mottos. London, printed for John Stockdale. 1708. 12. 172 S. (M. 513). — Lond. 1815. — Stockdale's peerage of the united kingdom, for the year 1830. With the arms of the peers, and a list of their se-

cond titles etc. Lond. 1830. In v. W. B 675, 9470 wird angeführt: the present peerage of the united kingdom; with the arms of the peers and baronets. Lond 1816. 8. wahrſcheinlich daſſelbe Werk, und wenn 1816 kein Fehler iſt entweder richtigere Angabe als 1815, oder eine vierte Ausgabe.

2940 *a.* British crests: containing the crests and mottos of the families of Great Britain and Ireland, together with those of the principal cities; and a glossary of heraldic terms. Collated and arranged by Alex. Deuchar seal engraver. — Embellished with nearly fourteen hundred crests, engraved by Robert Kirkwood, from original drawings by G. Sanders and J. Grant. Edinb. 1817. 2 voll. (M. 537). mit 114 Kpft. 12 crests auf jeder.

2940 *b.* British family antiquity; illustrative of the origin and progress of the rank, honours, and personal merit of the nobility of the united kingdom Accompanied with an elegant set of chronological charts. By William Playfair. — Lond 1809 — 1812. 4. 9 voll. (M. 515). Der 1. und 2. Band enthalten the peerage of England, der 3. the peerage of Scotland, der 4. und 5. the peerage of Ireland, der 6. u. 7. the English baronetege, der 8. the baronetage of Scotland, und der 9. the baronetage of Ireland, und wahrſcheinlich auch Darſtellungen oder Beſchreibungen von ihren Wappen. (bei Bo. 12. L. 12 S. Lo. III, 1463. 11 L. auf großem Papier.

2941 *a.* Mit Burke's dictionary of the peerage ſind zu verbinden: A general and heraldic dictionary of the ancient peerages of England, Scotland and Ireland, extinct, dormant and in abeyance. By John Burke. Lond. 1830. 8. Daſſelbe Werk in neuer Ausgabe ſcheint zu ſein: J. Burke's extinct, dormant and suspended peerages. Lond. 1833. 8. (28 S).

2941 *b.* The annual peerage of the British empire, for 1830. With the family histories, direct and collateral, printed verbatim from the personal communications of the nobility: to which is added the baronetage, and the arms of the peers; those of the peers of England revised and cor-

fected by Edmund Lodge Esq. Norroy king of arms etc. Vol. I. II. Lond. 1830. — The peerage of the British empire, as at present existing, arranged and printed from the personal communication of the nobility. To which is added a view of the baronetage of the three kingdoms. By Edm. Lodge. 3 edit. 1834. roy. 8. (6 Thlr.) — Lond. 1835. 8. (Gal. 1835. N. XIII. 24 Fr).

2941 *c.* Sharpe's peerage of the British empire, exhibiting its present state and deducing the existing descents from the ancient nobility of England, Scotland and Ireland. Lond. 1833. 8. 9 voll. with the arms prefixed to the respective pedigrees. (56 Fr. Gal). — for 1834; to which is prefixed a new and comprehensive list of the marriages of commoners with the daughters of the nobility. Lond. 1834. 12 (Gal. 24 Fr).

2941 *d.* The history of the commoners of Great Britain and Ireland, qualified by landed property to become members of parliament with their armorial ensigns. By John Burke. P. I. II. Lond. 1833. 8. (Gal).

2941 *e.* British herald; or, cabinet of armorial bearings of the nobility and gentry of Great Britain and Ireland, from the earlist to the present time: with a complete glossary of heraldic terms; to which is prefixed a history of heraldry. The whole collected and arranged by F. Robson, of Sunderland. Lond. 1835. 4. 3 voll. (Gal. 1835. N. XIII. 300 Fr). Die Abtheilungen history und glossary mit Kpfrn. auch besonders 45 Fr.

2942 *a.* Dem royal kalendar ganz ähnlich und hieher gehörend scheint zu sein: the British imperial calendar for 1813. by Chapper. Lond. 8. 2 voll. Dieser, jedes Jahr erschienen, ist bis zum Jahre 1823 angeführt in v. W. B. 675. 9469.

2945 *a.* Mit Camden's Werke ist zu verbinden: R. Gough's British topography, or historical account of what has been done for illustrating the topographical antiquities of Great Britain and Ireland. Lond. 1780. 4. 2 voll. (2 L. 12 S. 6 D).

2948 *a.* Ancient fvenerall monvments within the vni-

ted monarchie of Great Britaine, Ireland and the islands adiacent, with the dissolued monasteries therein contained; their founders and what eminent persons have been in the same interred. As also the death and bvriall of certaine of the blood royall; the nobilitie and gentrie of these kingdomes entombed in forraine nations. A work reuiuing the dead memory of the royall progenie, the nobilitie, gentrie and communaltie, of these his maiesties dominions. Intermixed and illustrated with variety of historicall observations, annotations, and briefe notes, extracted out of approued authors, infallible records, lieger bookes, chartres, rolls, old manuscripts, and the collections of iudicious antiquaries. Whereunto is prefixed a discourse of funeral monuments. Of the foundation and fall of religious houses: of religious orders. Of the ecclesiasticall estate of England. And of other occurrences touched vpon by the way, in the whole passage of these intended labours. Composed by the studie and trauels of John Weever. Lond. 1631. f. 871 S. (M. 112. Lo. IV, 19. 19. 1 L. — 2 L. — 4 L. 10 S. groß Papier 11 L. bis 16 und 26 L.) Ein wichtiges Werk, in welchem auch S. 661 — 687 eine kurze Geſchichte der Heroldkammer und ihrer Mitglieder iſt, in welchen aber auch Fehler in Jahrzahlen und Inſchriften nachgewieſen werden, von Henry Wharton in Anglia sacra. Vol. 1. p. 668. — 2 edit. Lond. 1661. f. — 3 edit. Edinb. 1767. 4. with some additions by Wm. Tooke. (Lo. IV, 1919. 18 S. 6 D. — 1 L. 7 S. — 3 L. 3 S).

2948 *b*. The monuments and painted glass of upwards of one hundred churches, chiefly in the eastern part of Kent. With an appendix, containing three churches in other counties: to which are added a small collection of detached epitaphs, with a few notes on the whole. By Phil. Parson. Canterbury 1794. 4. (M. 116).

2948 *c*. Monumental effigies of Great Britain etc. from the Norman conquest to the reign of King Henry VIII. By C. A. Stothard jun. 1817 — 1820. 4. (M. 116).

2948 *d*. Views of the most interesting collegiate and parochial churches in Great Britain; including screens, fonts,

monuments etc. By John Preston Neale and John Le Keux. With historical and architectural descriptions. Lond. 1824—1825. roy. 8. 2 voll. (Lo. III, 1324. 5 L.) roy. 4. w. 98 fine plates. (10 L. bei Bo. 5 L. 15 S. 6 D.

2948 *c*. Edm. Blore's monumental antiquities of Great Britain. With historical and biographical memoirs of noble and eminent persons, whose monuments form subjects of the engravings. Lond. 1826. imp. 8. 6 parts with 30 pl. (3 L. 15 S. bei Bo. 1 L. 1 S). in 4. 6 L. 6 S. nach Br. n. r. I, 172, der die Druckjahre 1824 — 25 angiebt und bemerkt, daß das Werk aus Mangel an Unterstützung nicht fortgesetzt worden ist.

Hieher scheinen auch folgende ortbeschreibende Werke noch zu gehören:

2949 *a*. Samuel and Nathaniel Buck's antiquities or venerable remains of above 400 castles etc. in England and Wales, with near views of cities and chief towns. London 1727 — 1740. — Lond. 1774. f. 6 vols in 3. (14 L. 14 S. — 28 L. 7 S. an original subscription set 53 L. 11 S. (Lo. I, 285).

2950 *a*. Bibliotheca topographica Britannica; with continuation. By John Nichols. London 1780 — 1797. 4. 10 voll. Von diesem wichtigen, von mehren Verfassern herrührendem Werke, welches viel hieher Gehörendes enthält, giebt Lo. III, 1340. genaue Nachricht. (64 L. — 73 L. 10 S. — 84 L).

2951 *a*. Topographical miscellanies, containing ancient histories and modern descriptions of mansions, churches, monuments and families. (By Egerton Brydges). Lond. 1792. 4. w. pl. (14 S. bei Bo. large paper. 1 L. 5 S).

2951 *b*. Daniel and Samuel Lysons's magna Britannia, being a concise topographical account of the several counties of Great Britain, containing Bedfordshire, Berkshire, Buckinghamshire, Cambridgeshire, Cheshire, Cornwall, Cumberland, Derbyshire and Devonshire. Lond. 1806 — 1822. 4. 6 voll. mit vielen Kpf. (21 L. 10 S. Longm. 9 L. 9 S. Bo. 12 L. bei Lo. III, 1177 über 27 L.) Ob hier wie sonst wol in topographischen Kupferwerken auf den Kup-

fertafeln auch Wappen zugegeben ſind, wird nirgends bemerkt. So iſt dies auch ungewiß bei The environs of London; being an historical account of the towns, villages and hamlets, within twelwe miles of that capital: interspersed with biographical anecdotes. By Dan. Lysons. London 1792 — 1796. 4. 4 voll. (9 L. —) mit An historical account of those parishes in the county of Middlesex, which are not described in the environs of London. Lond. 1800. 4. (2 L. 2 S. und supplement to the first edition of the historical account of the environs of London. Lond. 1811. 4. (2 L. 2 S). die für die Beſitzer der erſten Ausgabe beſonders erſchienen, als eine zweite Ausgabe Lond 1811. 4. 4 voll. herauskam. (Lo. III, 1177).

2951 *c.* John Britton's architectural antiquities of Great Britain; consisting of 278 engravings of castles, churches, old mansions, crosses etc. with historical and descriptive accounts of each subject. Lond. 1805. roy. 4. 4 voll. (32 L. Bo).

2953 *a.* British autography. A collection of fac similes of the handwriting of royal and illustrious personages, with their authentic portraits. Published by J. Thane. Vol. I — III. Lond. 4. (Lo. IV, 1806). mit den Wappen bei mehren.

2961 *a.* A genealogie of thè succession of the Kings of England, from William the conqueror, unto our present King Charles the second. With all their atchievements truly blazoned. First collected, and after revised by Edw. Cook. Lond. f. ein einzelner Bogen. (M. 211)

2962 *a.* The genealogy of the kings and queens of England, from William the conqueror to queen Anne, with all their portraits. (By Hullsburgh). 1702. (M. 651). Wahrſcheinlich mit den Wappen.

2962 *b.* Sixteen branches of king George, engraved from an original embellishment, by Sir Thomas Brand —. 1749. ein einzelner Bogen fol. in Kupfer geſtochen. (M. 374).

2962 *c.* The history of England (from the earliest period to the revolution in 1688). Written in French by

Mr. Rapin de Thoyras translated into English, with additional notes (and a continuation to the accession of K. George II.) by N. Tindal. Lond. 1743 — 1747. f. 5 vol. mit vielen Bildniſſen, meiſtens von Houbraken, und Vertue. Denkmählern, Siegeln, Münzen, Karten. 13 L. — 14 L. 14 S. — 16 L. 10 S. und je nachdem mehre Bildniſſe u. ſ. w. hinzugefügt, und es Drucke auf großem Papier und in 6 bis 10 bſtbare Bände gebunden ſind, 43 L. 1 S. — 53 L. 11 S. — 64 L. 1 S. — bis 141 L. 15 S. und 288 L. 15 S. (Lo. IV, 1538. ff. wo die Kupfertafeln einzeln angeführt ſind). Die Bildniſſe auch beſonders.

2962 *d.* Genealogical table of the sovereigns of England, from the Norman conquest to the present time; shewing their descents, births, accessions, marriages, deaths and arms. Compiled from the most authentic and approved authors. By Edward Byam. Lond. printed for the proprietor — 1812. ein einzeler Bogen mit den Wappen der Könige, in Kupfer geſtochen und mit Farben.

2962 *e.* A genealogy of the kings of England and their issue, from William the conqueror to the present time; shewing also the foreign and English families who have intermarried with them. By Richard Mitchell. London 1814. — 2 edit. . . . — 3 edit. 1820. (M. 533); ein einzelnes Blatt 29 Zoll hoch, 21 Zoll breit, enthaltend über 700 Namen und 9 Wappenſchilde.

2962 *f.* Regal heraldry. — The armorial insignia of the kings and queens of England, from coëval authorities. By Thom. Willement, heraldic artist to his Maj. king George IV. Lond. 1821. 4. 116 S. mit 37 geätzten meiſtens mit Farben erleuchteten Blättern und 7 eingedruckten Stücken. (M. 555. Lo. IV, 1949. 1 L. 2 S. groß Papier 4 L. 4 S).

2963 *a.* View of the coinage of England. (By Thomas Snelling. Lond. 1762. ff. f. in 6 oder mehr Bänden (Lo. IV, 1702. 5 L. 5 S. — 7 L. 10 S. — 10 L. 15 S. 11 L. 11 S. — 13 L). Mehr noch gehören hieher wol von den von Lo. einzeln angeführten Werken: Seventy-two plates of gold and silver coin, mostly English, some never before

2968 *a.* The names and arms of the ancient nobility and knights of England and Wales, tempore Henry III. In: The antiquarian repertory, vol. I. (M. 372).

2968 *b.* A new and compleat set of all the coats of arms of the nobility of England. By Samuel Harding, Lond. 1741. 4. (M. 359).

2968 *c.* Arms of the English nobility, with supporters, crests and mottos: and tables of dates to family honours, viz. origin, knights, baronets, garters, peerage etc. By John Millan, Lond. 1749. 8. 52 S. (M. 372). Lond. 1752. mit den Wappen der Schotiſchen und Iriſchen peers vermehrt.

2968 *d.* A short view of the present English nobility, their marriage, issue and immediate ancestors; the posts of honour and profit they hold in the government; their arms, mottoes, chief seats; with an index specifying the time of their respective creations and summons to parliament, the titles of their eldest sons, their rank, precedence etc. By Mr. Salmon. Lond. 1751. 8. — 2 edit. Lond. 1758. 8. (M. 378. 390. — 3 edit. Lond. 1761. 8. Dieſes mit deſſelben Verfaſſers ähnlichen Werken von Schotland (N. 3036 *a.*) von Ireland (N. 3044 *a.*) zuſammen machen ein Ganzes aus. In. G. C. mit 9 S. angeſetzt.

2972 *a.* The peerage of England. 1717. 8. 2 voll. (M. 298).

2975 *a.* A complete English peerage: containing a genealogical, biographical, and historical account to the peers of his realm. Together with the different branches of each family; including a particular relation of the most remarkable transactions of those, who have eminently distinguished themselves in the service of their country, both in the field and in the cabinet, from the conquest down to the present time. To which is prefixed a succinct history of the houses of Brunswic, Brandenburgh, Saxe Gotha and Meklenburgh. By the reverend Alexander Jacob, chaplain to his Grace the duke of Chandos. Lond. 1766. f. 3 voll. (M. 408). Zu jeder Familie gehört eine Geſchlechttafel und eine Wappentafel.

2980 *a.* Roll of arms of the peers of parliament 6th Henry VIII. 1515. By Thomas Willement. Lond. 1829. 4. with the arms emblazoned, kam nach Lo. IV, 1949 bei der geringen Auflage von 41 Abdrücken nicht in den Handel.

2980 *b.* Roll of the arms of peers and knights in the reign of Richard II. By Thomas Willement. London 1833. 4. mit Titelkupfer und bemahlten Wappen. Es wurden davon nach Lo. IV, 1949 nur 100 Abdrücke in klein 4. und 25 in roy. 4. genommen.

2983 *a.* Mit Dugdale's baronage of England ist zu verbinden: A small specimen of the many mistakes in Sir Will. Dugdale's baronage, exhibited in some remarks on about half a page of that voluminous work. In a letter etc. By Charl Hornby. Lond. 1730. 8. 25 S. (M. 339). S. 25 fängt ein zweiter Brief an, dem ein dritter mit bis 250 fortlaufenden Seitenzahlen folgte, der im Jahr 1738 mit den beiden andern zusammengedruckt wurde, als: Three letters containing remarks on some of the numberless errors and defects in Dugdale's baronage and occasionally on some other authors. Lond. 1738. 8. (M. 355). bei Lo. II, 626. 2 L 12 S. 6 D).

2983 *b.* A catalogue of baronets etc. By W. Dugdale. 1681. (Dal. 339. Nr. 309).

2983 *c.* Arms of the baronets of England and Nova Scotia, with crests, supporters, mottos, family-honours, origin etc. By John Millan. Lond. 1753. 8. 36 S. (M. 373).

2987 *a.* A list, in order, of all such as it hath plesed his most excellent Majesty to honour with the degree, title and dignity of baronets, untill this 18th yeare of his most happy raygne. Ano Dni 1620. f. enthält die Namen und Wappen von 127 baronets. (M. 87).

2989 *a.* The English baronage, by Arthur Collins. 1 vol. Lond. 1727. 4. (7 S. 6 D. Lo. I, 460). Mehr ist nicht erschienen.

2991 *a.* The arms of the English baronets and the knights of the Bath, with the dates of their creations, brought down to the present time. (Lond.) Printed for

G. Kearsley. 1779. 12. 92 S. und 55 Tafeln. (M. 430). Wahrscheinlich dasselbe, welches in G. C. ohne Verfasser angeführt wird.

2991 *b.* In G. A. wird angeführt: Arms of English baronets, with the order, 3 voll. 12. 10 S. und unter demselben Titel: in 8. coloured 1 L. 1 S. welches nicht das vorhergehende Nr. 2991 *a.* zu sein scheint.

2999 *a.* A roll of arms of peers and knights in the reign of Edward the second, from a contemporary ms. in the British museum. By Nicholas Harris Nicolas. Lond. 1828. 8. und 4. (Lo. III, 1348).

2999 *b.* Rolls of arms of the reigns of Henry III. and Edward III. edited by N. H. Nicolas. Lond. 1829. 8 und 4. (Lo. III, 1348).

3000 *b.* Houbraken and Virtue's heads to illustrate Rapin's history of England, and four additional portraits by Vertue, which were published by the antiquarian society: 117 plates imp. fol. Lond. 1736. (10 L. 10 S. Bo.) bei den Bildnissen wahrscheinlich die Wappen. So auch wol in folgendem Werke, was nicht mit diesem hier ein und dasselbe zu sein scheint.

3000 *c.* Houbraken and Vertue's heads of illustrious persons of Great-Britain, with their lives and characters, by Birch. Lond. 1747. f. (Longm. 8 L. 9 S. Bo. 7 L. 7 S). — Lond. 1813. roy. f. (15 L. 15 R. 6 D. bei Bo. 6 L. 6 S).

3000 *d.* The biographical mirrour, comprising a series of ancient and modern English portraits, with some account of their lives and works (by F. G. Waldron S. and E. Harding. Lond. 1795.—4. 3 voll. mit 126 Bildn. (Lo. II, 869. 6 L. 8 S. 6 D).

3000 *e.* A collection of English portraits, engraved from rare prints or original pictures. Published by Richardson. 8. 310 Bl. (6 L. 16 S. 6 D). und Copies of rare Granger portraits including some to Noble's supplement. Published by T. and H. Rodd. Lond. 1820 — 1822. 8. (3 L. 12 S). in 4. 4 L. 10 S. Drucke auf Indischem Papier 7 L. 4 S. Lo. II. 817) stehen in Beziehung oder Verbindung

mit a biographical history of England, from Egbert the Great to the revolution. With a supplement. By James Granger. Lond. 1769 — 1774. 4. 5 voll. (1 L. 11 S. 6 D. — 2 L. 17 S). — 2 edit. with large additions and improvements. Lond. 1775. 8. 4 voll. (1 L. 4 S. — 1 L. 16 S). — 3 edit. Lond. . . 8. 4 voll. — 4 edit. Lond. 1804. 8. 4 voll. (2 L. 2 S). — 5 edit With upwards of 400 additional lives. Lond. 1824. 8. 6 voll. ein wenig geſchätztes Werk wie Lo. II, 817 ſagt.

3000*f*. The national portrait gallery, or illustrious and eminent personages, particularly of the nineteenth century, engraved in the highest style, from paintings by Th. Lawrence, Reynolds, Shee, Beechey etc. with memoirs, by Wm. Jerdan. Vol. I — IV. Lond 1829 — 1832. 8. in iedem Bande 36 Bildniſſe in Stahlſtich; 8 L. 8 S. auf chineſ. Papiere 3 L. 8 S. in gr. 4. 5 L. 5 S. (Br. n. r. II, 233). Ungewiß iſt es aber, ob die Wappen dabei ſind, wie ſonſt wol in ſolchen Werken; ſo auch in Portraits of the British poets. roy. 8. 23 parts, jeder zu 14 S; in 4. zu 1 L. 8 S. (Lo. III, 1475).

3000*g*. Die Beſchreibung der Wappen der Wappenkönige, Herolde und Perſevanten in: M. Noble's history of the college of arms etc. Lond. 1805. 4. (S. Nr. 602). bei den Lebensnachrichten von denſelben.

3000*h*. The praetorian banner displayed, or the arms of all the Lord-mayors of London accurately engraved on copperplates and explained by true blazonry, with a complete list of the said magistrates: now first published by Paul Wright. 435 Wappen derſelben. In: P. Heylyn's help to English history etc. London 1773. 8. S. Zuſ. zu Nr. 2957.

3000*i*. W. Camdeni reges, reginae, nobiles et alii in ecclesia collegiata b. Petri Westmonasterii sepulti, usque ad annum 1606. Lond. 1606. 4. (10 S. 6 D). dies Werk enthält vielleicht auch Beſchreibungen der Wappen auf den Denkmählern.

3000*k*. A collection of arms in Westminster abbey, on seventy one copperplates. f. (M. 439).

3003 *a*. The history of the abbey church of St. Peter's, Westminster, its antiquities and monuments. London for R. Ackermann. 1812. imp. 4. 2 voll. with coloured plates. Written by William Coombe. (Lo. IV, 1925. 5 L. 12 S. 6 D. — 9 L. — 12 L. 12 S.

3003 *b*. The history and antiquities of the abbey church of St. Peter's, Westminster; including notices and biographical memoirs of the abbots and deans of that foundation by Edward Wedlake Brayley. By John Preston Neale. Lond. 1818 — 1823. 4 voll. in 4. und imp. 4. (Lo. III, 1324). w. 61 engrav. (15 L. 15 S. bei Bo. 7 L. 10 S). Dazu: deſſelben

Neale's (18) portraits of the deans of Westminster to accompany, 3 numeros. imp. 4. Lond. 1823. (3 L. 12 S. bei Bo. 2 L. 2 S).

3005 *a*. G. Lewis Smyth's monuments and genii of St. Pauls cathedral and of Westminster abbey; with historical sketches and descriptions of both churches. London 1826. 8. 2 voll. w. plat. (1 L. 7 S. bei Bo. 16 S).

3005 *b*. The history and antiquities of the cathedral church of Winchester. Begun by Henry late earl of Clarendon, and continued to this time by Samuel Gale. Lond. 1715. or 1723. 8. unter andern mit 8 Kpfr. mit Grabdenkmählern und 1 Taf. Siegel. (Lo. II, 762. — 12 S. 6 D. — 14 S. — 1 L. bis 2 L. 1 S.

3005 *c*. Histrionic topography, or the birth-places, residences, and funeral monuments of the most distinguished actors. 1818. 8. m. Kpf. (3 S. Lo. II, 1935).

Insonderheit: (1) Landschaften.

Ayrshire.

3005 *d*. A topographical description of Ayrshire, more particularly of Cuningham together with a genealogical account of the principal families in that bailiwick. By George Robertson. Irvine 1820. 8. mit: A genealogical account of the principal families in Ayrshire, more particularly in Cuninghame. By George Robertson. Irvine

1823 — 1825 8. 3 voll. with maps and plates of arms. (Lo. IV, 1570).

Bedfordshire.

3006 *a*. Collections historical, genealogical and topographical for Bedfordshire. By Thomas Fisher. (London) 1812. gr. 4 mit 78 Kpftaf. (Lo. II, 720).

E *a*. Pfalzgrafschaft Durham.

3013 *a*. The history and antiquities of the county palatine of Durham. By W. Hutchinson. Newcastle 1785 — 1794. 4. 3 voll. mit 53 Kpft. Wappen, Stammbäumen. (Lo. II, 991 4 L. 5 S. bis 6 L. 6 S. bei Laycock 2 L. 18 S).

3013 *b*. Robert Surtee's history and antiquities of the county palatine of Durham. Lond. 1816 — 1823. f. 3 voll. w. portr. and plat. (18 L. 18 S. bei Bo. 15 L. 15 S. roy. fol. large paper, proof impressious 35 L).

3013 *c*. The visitation of the county palatine of Durham, taken by Richard St. George, Esq. Norroy king of arms etc. and in his companye Henry St George, Blewmantle pursuivant of armes, in the year of our lord 1614. (1820). f. (M. 548. Lo. II, 636. mit vielen Wappen in Holzschnitt; auf großem Papier 2 L. 5 S.

3013 *d*. The visitation of the county palatine of Durham, taken by William Flower Esq. otherwise called Norroy kinge of armes of the east, west, and north partes of England, from the river of Trent northward; and in his campany Robert Glover, alias Portcullis pursuyvant of armes, in the yeare of our lord god 1575, anno 17 Elizabeth. Newcastle upon Tyne 1820. f. 62 S. (M. 548. Lo. II, 635). mit Stammbäumen und Wappen in Holzschnitten gedruckt von Nich. John Philipson, der einige wenige Anmerkungen hinzugefügt hat; auf großem Papier 1 L. 11 S. 6 D.

Glouceſterſhire.

3014 *a*. A new history of Gloucestershire by Sam. Rudder. Cirencester 1779. f. S. Nr. 3014 *c*.

3014 *b*. Robert Atkins's ancient and present state of Gloucestershire 1712 — Lond. 1798. f. m. Kpft. (5 L. 15 S. 6 D).

3014 *c*. A collection of coats of arms, borne by the nobility and gentry of the county of Gloucester 1786. 4. (M. 453). — Lond. 1792. 4. (M. 469. Lo. II. 798). Die Wappen ſind genommen aus den Werken von Atkins, und Rudder, von Ames geſtochen.

Hereforbſhire.

3014 *a*. Vertue's 11 private plates of the seals of the bishops of Hereford 8. Selten (10 S. 6 D. Bo).

Lancaſhire.

3016 *a*. The history of the county palatine of Lancaster, by Edw. Baines, the biographical department by W. R. Whatton. illustrated with views, portraits, maps, plans of towns, armorial bearings etc. Vol. I. Divis. 1 Lond. 1831. 4. Das Ganze ſoll 4 Bände betragen.

Middleſexſhire.

3017 *a*. The visitation of Middlesex, began in the year 1663 by William Ryley, Lancaster, and Henry Dethick, Rouge Croix, marshals and deputies to Sir Edward Bysshe, Clarencieux king of arms. Salisbury 1820. f. with nearly 150 crests and coats of arms, drawn in trick by. Wm. Radclyffe, Rouge-Croix. (1 L. 11 S. 6 D. Bo; 15 S. Lo. III, 1258).

Ma. Norfolk.

3017 *b*. Engravings of the most remarkable of the sepulchral brasses in Norfolk, by John Sell Colman 1819. 4 (M. 116).

Mc. Northumberland.

3017 *c.* Arms of Northumberland gentry. By Joseph Barber. 1743. (M. 367). dies ſind zwei große Platten mit den Wappen der Unterzeichner auf einen Kupferſtich, das Reiterbild König Jacobs zu Newcaſtle, welchen Barber, Buchhändler zu Newcaſtle, herausgab.

Richmondſhire.

3019 *a.* An history of Richmondshire, in the North Riding of the county of York; together with those parts of the Everwicshire of Domesday which form the wapentakes of Lonsdale, Eivecross, and Amunderness, in the counties of York, Lancaster, and Westmoreland. By Thomas Dunham Whitaker. Lond. 1823 f. 2 voll. with 45 plates. and 27 larger pedigrees. (Lo. IV, 1933. 25 L. 4 S. bei Bo. 9 L. 9 S. — 12 L. 12 S; auf groß. Papier verkauft zu L 7 S. — 31 L. 10 S. — 50 L. 8 S. aber auch zu 19 L. 19 S. und 21 L.

Oa. Rutland.

3019 *b.* J. Wright's history and antiquities of the country of Rutland, with the additions. Lond. 1684 f. mit Kpft. (3 L. 13 L. 6 S).

Ob. Surrey.

3019 *g.* The history and antiquities of the county of Surrey with a fac-simile copy of Domesday, engraved on thirteen plates. By Owen Manning Continued to the present time by William Bray Lond. 1804 1809. 1814. f. 3 voll. mit Kpft. u. 8. pedigrees. (Lo. III, 1205. 15 1. 10 S. — (Longm. 18 1, 18 S.

Oc. Suſſex.

3019 *d.* John Dallaway's history of the western di-

vision of the county of Sussex, including the rapes of Chichester, Arundel and Bramber, with the city and diocese of Chichester. Lond. 1815 — 1819. 4. vol. I. und vol. II. p. 1. (42 L.) Sehr selten, da nach Lo. II. 534 von der ganzen Auflage zu 500 vom ersten Bande 300 und vom 2ten 470 Abdrücke bei einem Brande zu Grunde gegangen sind. In einigen wenigen Abdrücken sind die Wappen mit Farben.

Od. Wales.

3019 *e*. Mehr als ein Wappenbuch von Wales, weil es sich besonders auf Wales und Wälschen Adel beziehet, gehört hieher das S. 211 No. 1327 *a*. angeführte Werk, dessen genauerer Titel folgender ist: Cambria triumphans, or Brittain in its present lustre, shewing the origin and antiquity of that illustrious nation: The succession of their kings and princes from the first to king Charles of happy memory: The description of the countey: The history of the ancient and moderne estate. The manner of the investure of the princes, with the coats of arms of the nobility. By Percie Enderbie. Lond. 1661. f.

3019 *f*. A display of herauldry, of most particular coat armours now at use in the six counties of North-Wales; viz. of the fifteen tribes and several other within the six counties, and several other elsewhere, with the names of some families at present, and some extinguished of their prosperity; whereby any man, knowing from what tribe he is descended, may know his particular coat etc. Collected out of several authentik authors by John Davies. Salop 1716. 12. 76 S. (M. 297). Ein mageres Werkchen, welches wenig mehr als Aufzählung der Familien der einzelen Stämme enthält.

3019 *g*. The royal tribes of Wales. By Phil. Yorke. Wrexham 1799. 4. 192 S. (M. 488). Mit Wappentafeln.

(2) Der Städte.

3020 *a*. An account of the customs, government and pri-

vileges of the city of London, the other cities of England, and shire towns of each county, and their arms. By James Coats. In deſſen Ausgabe von Guillim's heraldry etc. Lond. 1724. f. S. hinten Zuſ. zu S. 296. No. 1874.

3020 *b.* The arms of the counties, cities. boroughs and towns corporate in England and Wales; and of the abbies and religious houses founded therein: as also those of the royal boroughs in Scotland —. By Joseph Edmondson. In deſſen complete body of heraldry etc. Lond. 1780. f. S. hinten Zuſ. zu 324. No. 1967.

3020 *c.* Picturesque antiquities of the English cities; containing sixty engravings by Le Keux etc. and twenty four wood-cuts, of ancient buildings, street architecture, bars, castles etc. with historical and descriptive accounts of the subjects and of the characteristic features of each city. By John Britton. Lond. 1830. 4. (7 L. 4 S. imp. 4. 12. L.) dürfte hier wol auch eine Anführung verdienen.

3022 *a.* A new view of London: or, an ample account of that city (by Edward Hatton). Lond. 1708. 8. 2 voll. mit dem Wappen der Stadt, Plane und Karte, die Wappen der 12 principal companies und 50 companies. (Lo. III, 1153. 7 S. 6 D. — 8 S. — 14 S. 6 D. — 17 S).

3024 *a.* Londina illustrata; graphic and historic memorials of monasteries, churches, palaces etc. inLondon and Westminster, by Wilkinson. Lond. 1819. f. (large pap. proof. impress. of the numerous plates 15 L. 15 S. bei Bo. 12 L. 12 S).

Newcaſtle. 3024 *b.* An explication of the arms of the several incorporated companies in the town and county of Newcastle upon Tyne, according to Guillim, Bailey and others. Published for the subscribers to the plate. By W. Whitehead and T. Jameson. Newcastle 1776. 8. 28 S. (M. 426). geſchrieben zur Erklärung einer Wappentafel in groß fol. the arms of the incorporated companies of Newcastle.

Oxford. 3024 *c.* Siehe oben No. 2444. 2444 *a.* — 2444 *d.*

3028 *a*. The antiquities of York city and the civil government thereof, collected from the papers of Chri-stopher Hildyard, with notes etc. by James Torr. York 1719. 8. mit 18 Wappen u. ſ. w. (Lo. IV, 1829. 6 S. — 6 S. 6 D).

(3) Der Klöſter.

3029 *a*. Dugdale's monasticon abridged (by James Wright of Rutland) Lond. 1693. f. w. plat. (1 L. 16 S. Bo).

3029 *b*. John Tanner's notitia monastica; or, an account of all the abbies, priories, and houses of friars heretofore in England and Wales, and also of all the colleges and hospitals founded before 1540. Lond. 1744. f. with plates of arms. (Longm. 3 L. 3 S. Bo. 2 L. 5 S). — with additions by James Nasmith. Cambridge 1785. f. (Longm. 7 L. 7 S). Bo. giebt an 1787. (6 L. 16 S. 6 D).

Schottland.

3031 *a*. A view of the silver coin and coinage of Scotland from Alexander the first to the union of the two kingdoms. By Thom. Snelling. Lond. 1774. f. mit 10 Kpftaf. (Lo. IV, 1703).

3035 *a*. Collection of 260 portraits of eminent Scotch persons drawn and etched from life. By Kay. 4. ob. mit Wappen? (Lo. III, 1057).

? 3035 *b*. Forsyth's beauties of Scotland. Edinb. 1805 — 1808. 8. 5 voll. mit vielen Kpf. (2 L. 10 S. Longm. 3 L. 13 S. 6 D. Bo).

2036 *a*. A short view of the families of the Scottish nobility, their titles, marriages, — their arms, mottos and chief-seats. etc. By M. Salmon. Lond. 1759. 8. S. oben No. 2968 *d*.

3038 *a*. The peerage of Scotland: a genealogical and historical account of all the peers of that ancient kingdom, their descents, collateral branches, births, marriages and

issue. Together with a like account of all the attainted peers; and a complete alphabetical list of those nobles of Scotland whose titles are extinct. Collected from parliament rolls, records, family documents, and the personal information of many noble peers. Also the paternal coats of arms, crests, supporters, and mottos, most elegantly engraved. (By J. Almon). London: printed for J. Almon etc. 1767. 8. 337 S. (M. 409. Lo. IV, 1624. 5 S. 6 D).

Städte.

3042 *a.* The arms — of the royal boroughs in Scotland, und the arms of archiepiscopal and episcopal sees — established in Scotland findet man in J. Edmondson's complete body of heraldry etc. Lond. 1780. S. hinten Zuſatz zu S. 324. No. 1967.

3042 *b.* The history of Edinburgh, from its foundation to the present state of Leith and a perambulation of divers miles round the city. In nine books. By Wm. Maitland. Edinb. 1753. f. (Lo. III, 1197. 1 L. 4 S. — 1 L. 10 S. — 1 L. 19 S. — 2 L. 7 S). wahrſcheinlich auch hieher Gehörendes enthaltend, wie deſſelben Verfaſſers history of London.

3042 *c.* An historical account of the blue blanket, or the Craftmen's banner: containing the fundamental principles of the good town, with the powers and prerogatives of the crafts of Edinburgh etc. The second edition, enlarged and adorned with the fourteen incorporations' arms. (By A. Pennecuik). Edinb. 1780. 12. 170 S. (M. 438).

Irland.

3043 *a.* The peerage of Ireland; or an exact catalogue of the present nobility, both lords spiritual and temporal, with an historical and genealogical account of them. Containing the descents, creation, and most remarkable actions of them, their ancestors, and some of their monuments; also the titles of honor they now enjoy, both here, and in England; their preferments and the time of their promo-

tions, with their marriages and issues continued to this time, with the paternal coats of arms of each family in blazon; and of the archiepiscopal and episcopal sees, and the time of their consecrations and translations, with their respective arms, crests, supporters and mottos. The whole collected from the most authentik histories, pedigrees, choice manuscripts, certificates, and other records of this kingdom. By Aaron Crossley, herald-painter of Dublin. Dublin printed — — for the author. 1725. f.

3043 *b.* The Irish compendium etc. By F. Nichols. Lond. 1745. S. hinten Zuſ. zu S. 522. No. 2927.

3044 *a.* A short view of the families of the present Irish nobility; their marriages etc. arms —. By M. Salmon. Lond. 1759. 8. S. oben No. 2968 *d.*

3045 *a.* The peerage of Ireland: a genealogical and historical account of all the peers of that kingdom, their descents, collateral branches, births, marriages and issue. Collected from parliament rolls, records, family documents, and the personal information of many noble peers. Together with the paternal coats of arms, crests, supporters, and mottoes, most elegantly engraved. Also complete lists of the baronets, extinct peers, and chief governors of Ireland, some account of the ancient kings etc. (By Almon). London: printed for J. Almon. — 1768. 8. 2 voll. (M. 410). 6 S. Lo. II, 1001.

3046 *a.* Die erzbiſchöflichen und biſchöflichen Wappen u. ſ. w. in Irland, findet man in Crossley's Werke. S. Nr. 3043 *a.* In Jac. Waraei de Hibernia et antiquitatibus ejus, disquisitiones. Ed. sec. emendatior et quarta parte auctior. Accesserunt rerum Hibernicar. regnante Henrico VII. annales. Nunc primum in lucem editi. Lond. 1658. 8. befinden ſich S. 89 die Wappen der vier erzbiſchöflichen Sitze in Irland damahliger Zeit abgebildet.

? 3046 *b.* Whitelaw and Walsh's history of the city of Dublin, from the earliest accounts to the present time; containing its annals, antiquities, ecclesiastical history, and charters; biographical notices of eminent men; its public buildings, institutions, population, commerce etc. Lond.

1818. 4. 2 voll. w. numerous plates, plans and maps. (5 L. 5 S. bei Bo. 1 L. 11 S. 6 D; large paper 8 L. 8 S. bei Bo. 2 L. 12 S. 6 D)

IV). Spanien.

? 3050 *a*. Retratos de los reyes de Espana desde Atanarico hasta D. Carlos III. — con il sumario de la vida de cada rey. p. Manuel Rodriguez. Madrid 1782 — 1790. 3 Th. in 4 Bänden, in 4. mit Bildniſſen und dazu: Les retratos de los reyes de Aragon desde Inigo Arista hasta D. Fernando el Catolico. p. Man. Rodriguez. Madrid 1794 — 1797. 2 voll. 4. mit Bildn. (Br. n. r. III, 187).

? 3050 *b*. Les delices de l'Espagne et du Portugal, par Almenez de Colmenar. Nouv. edit. avec cart. et fig. Leide 1715. 8. 6 voll.

3068 *a*. Retratos de los Espanoles ilustres con un epitome de su vidas. Madrid, imprente real 1791 ff. gr. fol. mit 108 Bildniſſen. (270 F. Br. n. r. III, 170); ob mit Wappen?

V). Portugal.

3085 *a*. Theatro genealogico, que contem as arvores de costados das principais familias do reyno de Portugal, e suas conquistas, por Manoel Carvalho de Ataide T. I. Napoles 1692. f. (B. Lus. III, 216). Wahrſcheinlich mit Wappen.

3086 *a*. Es ſcheint auch ein hieher gehörendes Werk: Nobiliarchia Portugueza zu geben, wie man aus folgender darauf Bezug habender Schrift erſiehet: Francisco Coelho Mendes advertencias feitas ao livro intitulado Nobiliarchia Portugueza, que toca às armas das familias. Sahin no Tom. 6. das provas da Hist. Gen. da casa real Portug. Lisboa na offic. real Silviana 1748. 4. Desde p. 662 ate 702. Nesta obro allega muitas veces com a seguinto, que estava prompta para ao impressao Thesouro da nobreza de Portugal. S. B. Lus. IV, 131.

3086 *b.* Historia breve de Coimbra, sua fundacao, armas, igrejas, collegios, conventos, e universidade, p. Bernardo de Brito Botelho. Lisboa 1733. 4. (B. h. Port. 100. No. 142).

VI). Italien.

Ob in folgenden Werken bei den Bildniſſen auch Wappen befindlich ſind, iſt ungewiß.

3097 *a.* Vite e ritratti d'illustri Italiani. Padova, Bettoni 1812. ff. gr. 8. Bis 1824 waren 61 Hefte, jeder mit einem Bildniſſe, erſchienen. (Br. n. r. III, 424).

3097 *b.* Vite e ritratti di sessanta illustri Italiani. Brescia e Milano 1818 — 1820. f. (300 Fr. Br. n. r. III, 424).

3097 *c.* Famiglie celebri d'Italia. d. Pompeo Litta. Milano. 1819. ff. f. bis 1832. 26 Hefte zu 120 Fr. ohne Kupfer, 450 Fr. mit den Kupfern, zum Theil in Farben. (Br. n. r. II, 310).

3099 *a.* ? Van der Burchii Sabaudorum ducum principumque historiae gentilitiae. Lugd. Bat. 1599. 4. c. figg.

3111 *a.* La carte figurative de la noblesse de Venise, par Stephano Scolari. à Venise. (Fl. I, 58. 62. II, 26). Derſelbe Fl. nennt ihn II. 11. 20 u. ſ. w. Nicol. Scholari.

3118 *a.* Storia delle monete dei gran duchi di Toscana. Fior. 1756. 4. (M. 631).

3126 *a.* Phil. Bonanni numismata pontificum Romanorum, quae tempore Martini V. usque ad a 1699 in lucem prodiere. cum 86 figg. aen. T. I. II. Romae 1699. f. (v. Der. III, 114. 875. für 7 Fl. verkauft.

? 3136 *a.* Rome moderne avec ses magnificences et ses delices, en VI tomes, par F. Descine. av. figg. à Leide 1713. 8.

3142 *a.* I regali sepolcri del duomo di Palermo riconosciuti ed illustrati d. Fr. Daniele. Napoli 1781. f. mit 19 Kpftaf. (Br. n. r. I, 402) dürfte wol hier eine Anführung verdienen.

3155 *a.* Acht und zwanzig Wappen von Päbſten und Cardinälen, gebürtig aus Bologna, auf einem Blatte, von Auguſtin Carracchi. B. XVIII, 134. 181.

3159 *a.* Collezione scelta dei monumenti sepolcrali del comune cimitero di Bologna, intagl. per cura di Natali Salvardi. Bologna 1825. ff. f. das Ganze ſoll aus 100 Tafeln beſtehen, wovon bis 1830 erſchienen ſind 49 zu 218½ Fr. auf ſtärk. Pap. 539 Fr. (Br. n. r. III, 225).

Florenz. 1360 *a.* Als Wappenbuch gehört hieher auch das Werk von Borghini. No. 1449.

Mailand. 1360 *b.* La noblesse du Milan, par Campanile. (Fl. III, 98). Ob gedruckt, und wo und wenn? wird nicht angegeben.

Padua. 3161 *a.* Sommario dell' origine e nobiltà d'alcune famiglie della città di Padova, di Jac. Cagna. Padova 1589. 4. (H. I, 176. 4).

Vicenza. 3168 *a.* Teatro genealogico, in cui si descrive la famiglia Manfredi con Pico, Stuardo etc. con alcune famiglie Vicentine. In Vicenza 1677 f. (B. di Vic.)

3168 *b.* Altro teatro genealogico che contiene alcune altre famiglie nobili Vicentini. Vicenza 1677. f. (B. di Vic.)

VII). Schweiz.

3174 *a.* Cartes et plans des villes, bourgs etc. de Suisse; par Tassin. Paris 1635. quer 4. (L — F. I, 110. 2117). wahrſcheinlich mit den Wappen.

3174 *b.* Les delices de la Suisse en IV. tomes par Kypseler de Munster. avec. figg. à Leide 1714. 8. mit den Wappen?

3182 *a.* Wapenbuch aller Geſchlechter zu Zürich 1678. f. wird in: Conseils pour former une bibliotheque historique de la Suisse par M. Haller. Berne 1771. 8. angeführt.

VIII). Niederlande.

3192 *a.* Waapenkaarten van den Geslagte van Oranje

en van de VII. vereenigde Nederlandsche Provincien met hare Steeden. Een blad. Haarlem (12 St. v. Abk. 398).

3192 *b*. Een geestelyk Gedicht ter Eere van zyne Doorlucht. Hoogheid den Heere Willem Carel Hendrik Friso, Prince van Oranje en Nassauw enz. — met een fraaye Kopere plaat, verciert met het echte Wapen van zyn Doorluch. Hoogheid, en omring met de Wapens der zeven vereenigde Nederlandsche Provintien, in plano. te Amst. 1747. by G. de Groot. (2 St. v. Abk).

3192 *c*. Nieuwe geinventeerde zinnebeeldige Printverbeelding, door den Heer Philips in't Koper gebragt, met een Gedicht ter Uytlegging op het zelve door G. F. — — met de Wapens der zeven vereenigde Provintien, — te Amst. 1747. by C. de Wit. (8 St. v. Abk).

3192 *d*. Vreudebedryven by het Aanstellen van de Prins van Oranje tot Stadhouder enz. in 4. met een heel vels Plaat, waarin verbeeld word het Stadhuys van Amsterdam, met de Vlaggens. Te Amsterd. by S. van Esveldt. (v. Ahk).

3192 *e*. Nobiliare des Pays-bas et du comté de Flandres. Par M. D** S. D. H** Louvain 1760. 2 parties. 8. (B. v. V. II, 543. 12268).

3200 *a*. Recueil historique, généalogique, chronologique et nobiliaire des maisons et familles illustres et nobles du royaume, précedé de la généalogie historique de la maison royale des Pays-bas Nassau-Orange, par C. de Francquen. Brux. 1826. 4.

3200 *b*. Algemeen Wapenboek van het Koningryk der Nederlanden, overeenkomstig de Registers, en uitgegeven door van Weleveld en Okelly, jr. Geemployeerden by dem Hoogen Raad van Adel. 1830. ('s Gravenhage). f. in Lieferungen zu 12 Tafeln mit 72 Wappen in gutem Steindrucke, die mit ihren Helmen, deren Decken und Zierden, den Schildhaltern und Wahlsprüchen dargestellt sind, und dadurch dem Werke großen Vorzug geben vor dem von Neufforge herausgegebenen. S. hinten Zusatz zu No. 3200. Die Lieferung im Lande für $5\frac{3}{4}$ holl. Gulden, in Farben $8\frac{1}{2}$ Gulden, und mit Gold und Silber gehöhet $10\frac{1}{2}$

Gulden, außer Landes mit 15 Gulden vom Hundert erhöhet, auf Unterzeichnung; in späterem Ladenpreise für um ¼ erhöheten Preis.

? 3204 *a.* Les delices des Pais-bas des 17 provinces. Ed. nouv. en III. voll. avec figg. à Brux. 1711. 8.

3210 *a.* Waapenkaarten van de Naamen en Wapenen der oude Raden en Vroedschappen te Dordrecht beginnende met 1652 tot 1740 Amst. (1 Fl. 16 St. v. Abk. 398).

3210 *b.* Waapenkaarten van de Vroedschap te Haarlem by Cleynhens. 1 Blad. Haarlem. (1 Fl. 4 St. v. Abk. 398).

3210 *c.* Wapens van de Heeren Raden en Vroedschappen van Haarlem door M. J. Reland. Haarlem by Bern. Cleynhens. (1 Fl. 4 St. v. Abk A. 2. [164].)

3210 *d.* Waapencaart van de Burgemeesteren van Middelburg van 1498 tot 1741. in 2 Bladen, om te voegen agter Smallengange Chronyk van Zeeland. In's Gravenh. by O. en P. van Thol. (1 Fl. 16 St. v. Abk. A. 2 [164].)

3217 *b.* Die Wappen mehrer Brabant. Familien findet man in den Genealogiis in: Proelium Woeringanum Joannis I. Lotharingiae Brabantiae ducis et s. imp. marchionis, quo memorabili parta victoria anno d. 1288 die 5 Jun ducatus Limburgi ad Brabantiam accessio aeternum mansit obfirmata. Bruxellae 1691. f. p. 104. ff.

3221 *a.* Carte figurative de la noblesse de Brabant, wird von Fl. II, 126. 276 u. f. w. angeführt. Derselbe führt an mehren Orten z. B. 288. 289 u. f. w. an eine Carte figurative de Bernard van Ackerlaken, welche einzele Familien zu enthalten scheint.

3229 *a.* Recherches des antiquités et noblesse de Flandres, contenant l'histoire généalogique des comtes de Flandres, avec une description curieuse dudit pays: la suite des gouverneurs de Flandres, des grands-baillys, maistres des eaues, et autres officiers principaux des villes: un recueil des nobles et riches chastellenies, baronnies, et infinité de belles seigneuries, du ressort et district dudit pays. Avec une déduction généalogique de ceux qui les ont possédé: la police qui y a esté observée en la conduitte et gouverne-

ment de l'estat et villes. Avec un abrégé particulier de ceux qui ont esté commis aux magistrats de la très-noble ville de Gand, depuis trois siècles en ça: etc. Justifiée par bonnes preuves, tirées des chartes et lettres conservées aux archives des comtes de Flandres — Enrichie de plusieurs figures et divisée en deux livres. Par Phil. de l'Espinoy. Douay 1632. f. mit in Holz geſchnittenen Wappen. (H. l. d. Pb I, 492). In B. v. V. II, 543. 12262 wird Douay 1631. f. angegeben.

3229 *b.* Carte figurative du comté de Flandre. (Fl. II, 272).

3233 *b.* Carte figurative de la noblesse d'Hainault. (Fl. II, 274).

? 3243 *a.* Les delices de la Hollande. T. I. II. a. figg. à la Haye. 1709. 8. — à la Haye 1726. 8. — Amsterdam 1728.

3246 *a.* Waapenkaarten van Zeeland, in 6 Bladen. en de Beschryving. Te Haarlem. (2 Fl. 8 St. v. Abk. 398).

3249 *a.* Histoire numismatique de l'evêché et principauté de Liége, depuis les temps les plus reculés jusqu'à la réunion de ce pays à la republique Française, enrichie de dessins de principales médailles, médaillons, jetons et monnaies. Par le comte de Renesse-Breidbach. Bruxelles 1831. gr. 8. (5½ Thlr.)

Harlem. 3252 *a.* Wahrſcheinlich mit Wappen auf den Kupfertafeln: Theod. Schrevelii Harlemias of eerste stigting der Stad Harlem, haartoenemen, vergrooten en seldsame Avantuur in Vrede, Oorlog en Belegeringen, harde beginzelen van de eerste Reformatie politique Raadslagen enz. vermeerdert met historische Aantekeningen tot den Jaare 1752. de 2de Druk in 2 Deelen. met platen. Te Haerlem 1754. 4 (8 Fl. 10 St. of Schryfpapier 10 Fl. 30 St. v. Abk. A. 4. 89). S. auch No. 3210 *b.* und 3210 *c.*

3258 *a.* Carte figurative d'Utrecht. (Fl. II, 123).

IX). Dänemark.

3259 *a.* The genealogies of the high-born prince and princess George and Anne of Denmark etc. shewing the lineal descent of those two noble and illustrious families: with their matches, issue, times of death, places of sepulchre, impresses, devices etc. From the year of grace 1000 to this present year 1684. Extracted from the most authentick testimonies of the best historians and antiquaries of their times. (By Henry Keepe. London) 1684. 12. (M. 222).

3271 *a.* Newe Landesbeſchreibung der zwey Hertzogthümer Schleswig vnd Holſtein, zuſambt vielen dabey gehörigen newen LandCarten, die — von — Joh. Mejero chorographice elaborirt durch Casparum Danckwerth zuſammengetragen, vnd verfertigt. — Anno 1652. f. mit Wappen auf den meiſten Karten und Grundriſſen.

X). Schweden.

3275 *a.* Then förſte Boken af Swea och Gotha Minnings-Merken vthi Uplandz förſta Del Thiundaland u. ſ. w. af Joh. Peringskjold. Stockholm 1710, oder mit lateiniſchem Titel: Monumentorum Sveo-Gothicorum liber primus, Uplandiae partem primariam Thiundiam continens etc. opera Jo. Peringskioldi. Stockh. 1710. f. und:

3275 *b.* Monumenta Ullerakerensia cum Upsalia nova illustrata, eller Ullrakers härads Minnings-Merken, med nya Upſala u. ſ. w. af Jo. Peringskjold. Stockholm 1719. enthält viele hundert Wappen des Adels, der Könige u. ſ. w. ſowol einzeln als auch zuſammengeſtellt auf Grab- und Denkmählern, bei Stammbäumen u. ſ. w.

3281 *a.* Certamen equestre Holmiae celebratum d. 18. Dec. 1672. cum Carolus XI. regimen capesseret. f. mit mehr als 100 Kupfertafeln.

? 3281 *b.* Joûtes et tournois tenus par le roi. et S. A.

R. M. le duc de Sudermanne, à Stockholm le 29 et 30 Mai 1777. Stockholm. 4.

XIII). Rußland.

3326*a*. Der Liefländischen Chronik erster Theil von Liefland unter seinen ersten Bischöfen, welcher die alte Geschichte der Russen, Deutschen, Schweden, Dänen, Esthen, Lieven, Letten, Littauer, Curen und Semgallen erläutert. Oder die origines Livoniae sacrae et civiles, wie solche H. Jo. Dan. Gruber aus einem alten Msc. Lateinisch herausgegeben und mit gelehrten Noten versehen, nunmehro aber aus andern Handschriften ergänzet, mit der nöthigsten Anzeige der verschiedenen Lesearten, wie auch mit kurzen Anmerkungen begleitet, und ins Deutsche übersetzt. (von Jo. Gottfr. Arndt). Halle 1747. Anderer Theil, von Liefland unter seinen Herren-Meistern, welcher die alte Geschichte des Ordens und der benachbarten Völker erläutert — — nebst angehängten Tabellen worin die Namen der Erz- und Bischöfe von Riga, Reval, Dörpt, und Oesel, die Sigille der Ordensgebietiger, die Wappen der Liefländischen Städte, das Verzeichniß aller ehemaligen Schlösser und nachher geprägte, auch noch vorhandene Münzen, aus den berühmtesten Cabinetten gesamlet, beschrieben worden. (v. R. n. N. I, 41).

3326*b*. Materialien zu einer Liefländischen Adelsgeschichte nach der bey der letzten dasigen Matrikul-Commission angenommenn Ordnung. In: Der Nordischen Miscellaneen 15. 16. und 17. St. Riga 1788. S. 11 — 731. Mit Wappenbeschreibungen.

3326*c*. Beyträge zur Geschichte der lief-, esth- und kurländischen altadelichen Geschlechte; nebst Ergänzungen der dasigen Ordens-Annalen, von v. Lieven. Mit Beschreibungen der Wappen. In: Neue Nord. Miscellaneen. Von Aug. Wilh. Hupel. 9. 10. St. Riga 1794. S. 1 — 416.

3326*d*. J. H. v. Lieven's Commentar zu der Anna Gertrud v. Vegesack Wapensammlung. In: Neue Nord. Miscell. XIII. XIV. Von Aug. Wilh. Hupel, S. 425 — 541. Enthält die Beschreibung der Wappen in dieser Sammlung, von welcher man sehe unten Anh. 2.

3226*e*. Materialien zu einer Oeselschen Ordensgeschichte, nach der im Jahre 1766 dort beliebten alphabetischen Ordnung, von v. Lieven.

In: Der Nord. Miscellaneen 20 und 21 St. Riga 1790. S. 13—262. Mit den Wappenbeschreibungen.

3226 f. Jo. Eberh. Reimbt's Kurländisches Wappenbuch. Wurde schon 1777 angekündiget; ist aber spät nachher erst herausgekommen mit Nachlieferungen.

3226 g. Commentar sowohl zum kurländischen als zum liefländischen Wapenbuche, von v. Lieven. In: Neue Nord. Miscellen. 13. 14 St. Von Aug. Wilh. Hupel. Riga 1796. S. 4 — 562. Dieser Commentar mit desselben Verfassers Materialien sind selbst als ein Wappenbuch zu betrachten, da die Beschreibungen der Wappen des Adels darin enthalten sind.

3226 h. Materialien zu einer esthländischen Adelsgeschichte, nach der in der dasigen Adels-Matrikul beliebten alphab. Ordnung. (Wahrscheinlich auch von v. Lieven). In: Der nordischen Miscellan. 18 u. 19 St. von A. W. Hupel. Riga 1789. S 11 — 468. mit Wappenbeschreibungen.

2326 i. Historisch-chronologisch-biographische und heraldische Nachrichten von den esthländischen Generalgouverneuren, Gouverneuren oder Stadthaltern und Schloßvögten (Sluttsläfven) oder Befehlshabern des Schlosses und der Stadt Reval, zur kön. schwedischen Regierungszeit, von v. Lieven.. In: der Nord. Miscellan. 20 und 21 St. Riga 1790. S. 263 — 359. mit Wappenbeschreibungen.

Anhang 1.

Cherubin Alberti. 1*a*. Das Wappen eines Cardinals aus dem Hause Aldobrandini, mit sinnbildlichen Darstellungen. 10 Z. 5 L. b. 8 Z. 7 L. h. B. XVII, 88. 114.

Jost Amman. 2*a*. Das J. A. Holzschuhersche Wappen, 7 Z. h. 5 Z. 10 L. b. (v. Der. 29. 280).

3*a*. Wappen der Pfinzing von Henfeld, in einer sinnbildlichen Einfassung; unten auf einem Täfelchen: Patriae et amicis. 13 Z. 4 L. h. 9 Z. 6 L. b. (v. Der. 29. 285. 25 Kr.) Dür. S. 36. Nr. 416*a*.) führt zwei Bl. mit Wappen an, wovon eins nicht in Bartsch, von welchen sich nicht

sagen läßt, ob sie unter den hier angeführten begriffen seien oder nicht.

A* mit angehängtem D, darüber ein Kreuz.

4 *a*. Ein geharnischter Ritter zu Pferde, in der Linken eine Lanze, in der Rechten einen großen Wappenschild haltend u. s. w. 4 Z. 6 L. h. 3 Z. 2 L. b. (v. Der. 54, 521; 2 Fl. 51 Kr.)

Jo. Audran.

4 *b*. Das Wappen Colbert's nach Claud. Heinr. Wattelet. (Bén. 9884).

Jo. Jac. Avril.

4 *c*. Wappen des Herzogs von Orleans, nach Claud. Heinr. Wattelet. (Bén. 9884).

Pet. Karl Baquoy.

4 *d*. Wappen des Hauses Condé, mit Liebesgöttern als Wappenhaltern, nach K. N. Cochin. (Bén. unter No. 8920).

Stephan della Bella.

13 *a*. Carte methodique du blason. — Marques et ornemens de l'écu. — Table des ornemens de l'écu. — Seize cavaliers de tournois sur 8 feuilles. (Bén. 204. 205)

13 *b*. Les armes de Barberins. C. d'E. I, 22. 205. Ebendaselbst, No. 204 und 205 werden auch Titel mit den Wappen eines Cardinals und Papstes Alexander angeführt.

Andere hieher etwa noch gehörende Blätter fände man wol nachgewiesen in: Essai d'un catalogue de l'oeuvre d'Estienne de la Belle, peintre et graveur Florentin. Avec la vie de cet artiste. Par C. A. Jombert. Paris 1772. 8.

Jac. Binck.

13 *c*. Ein knieendes Flügelkind, auf einem Horne blasend und einen Wappenschild mit den Staben I. B. haltend,

welcher für des Meisters Wappen gelten kann. 1 Z. 5 L. h. 10 L. b. (v. Der. 33, 325. mit der Copie für 56 Krzr. verkauft).

Michael le Blond.

13 *d.* Albr. Dürer's Wappen, nach A. Dürer; 12. (Cab. d'Ar. I. 43. 492). S. unter Dürer.

Dieser Künstler hat viele Wappen in Kupfer gestochen, deren in der Sammlung von Kupferstichen und Handzeichnungen des Paignon Dijonval nach Bén. (1956.) 67 Stück waren, von verschiedener Größe; einige derselben aber leere Wappenschilde, und auf zweien die Jahrzahlen 1618 und 1628.

Abrah. Bosse.

13 *e.* Ritterschlag im Orden des heiligen Geistes zu Fontainebleau, im Mai 1633 durch König Ludwig XIII. Auf dem vierten Blatte die Wappen der Ritter. (Bén. 6355).

13 *f.* Das Wappen des Cardinals Mazarin; in Strahlen. (Bén. unter Nr. 6398).

Franc. Brizio.

13 *f*(1). Wappen eines Cardinals aus dem Hause Matthei zwischen der Treue, Mäßigkeit, Gerechtigkeit und Stärke. 8 Z. 4 L. b. 7 Z. 9 L. h. B. XVIII, 259. 11.

13 *f*(2). Wappen des Cardinals del Monte, auf einem Fußgestelle in einer Vertiefung. 9 Z. b. 6 Z. h. B. — 12.

13 *f*(3). Wappen des Bischofs Scappi, zwischen zwei sitzenden Frauen. 10 Z. b. 7 Z. 8 L. h. B. — 260. 13.

13 *f*(4). Wappen des Cardinals Spinola, von Füllhörnern und Fruchtgehängen umgeben. 10 Z. 10 L. b. 8 Z. 3 L. h. B. — — 14.

13 *f*(5). Wappen eines Cardinals aus dem Hause Aldobrandini, zwischen damit beschäftigten Kindern. 11 Z. b. 8 Z. 4 L. h. B. — 261. 15.

13 *f*(6). Wappen eines Herzogs von Mantua, zwi-

ſchen Bachus und Pomona. 11 Z. h. 8 Z. 6 L. h. B. — 262. 16.

13 *f* (7). Wappen des Cardinals Bianchetti, von zwei Kindern gehalten u. ſ. w. 11 Z. 3 L. h. 8 Z. 2 L. h. B. — — 17

13 *f* (8). Wappen der Familie Urſini, zwiſchen der Treue und Gerechtigkeit. 11 Z. 4 L. h. 8 Z. 8 L. h. B. — 263. 18.

13 *f* (9). Wappen eines Cardinals, über welches zwei Geſtalten, der Adel und die Ehre, den Hut halten. 12 Z. 3 L. h. 9 Z. h. B. — — 19.

13 *f* (10). Wappen des Cardinals Bianchetti, von zwei Kindern gehalten, zwiſchen Apollo und der Geſchichte. 12 Z. 6 L. h. 9 Z. 6 L. h. B. — 264. 20.

13 *f* (11). Wappen eines Geiſtlichen aus dem Hauſe Buonſigliuoli, zwiſchen zwei knienden Männern und vorwärts ſitzenden Mercur und Hercules. 13 Z. 3 L. h. 10 Z. 7 L. h. B. — — 21.

13 *f* (12). Wappen eines Cardinals, begleitet vom Ruhme und der Minerva. 13 Z. 4 L. h. 10 Z. 8 L. h. B. — — 22.

13 *f* (13). Das Spaniſche Wappen, in einer Bauverzierung von einem Adler gehalten. 13 Z. 6 L. h. 11 Z. 8 L. h. B. — 265. 23.

13 *f* (14). Ein Wappenſchild mit einer viel geſternten Kugel, auf dem Titel von: Il funerale d'Aug. Carraccio — — Bologna 1603. nach einer Zeichnung des Lud. Carraccio 5 Z. 3 L. h, 4 Z. 1 L. h. B. — 265. 24.

13 *f* (15). Wappen des Herzogs von Modena, Cäſar d'Eſte, in der Mitte mehrer Kinder, auf dem Titel von: Delle rime di Ces. Rinaldi — Bologna 1598. nach einer Zeichnung von Lud. Carraccio. 6 Z. 7. L. h. 4 Z. 4 L h. B. 266. 25.

13 *f* (16). Wappen des Cardinals Cinth. Aldobrandini, darunter zwei Liebesgötter, nach einer Zeichnung von Ludw. Carraccio. 6 Z. 7 L. h. 4 Z. 6 L. h. B. — — 26; ſehr ſelten und vorzüglich.

13 *f* (17). Der Cardinal Ludoviſio mit ſeinem Wappen. 10 Z. 9 L. h. 7 Z. b. B. — 267. 28.

Gabrielle Brun.

13 *g*. Wappen des de Fouquet, von einer Frau mit dem Horne des Ueberfluſſes gehalten. (Bén. unter No. 6530).

Nicol. de Bruyn.

13 *h*. Ein Wappenſchild zwiſchen zwei Kindern, worauf man lieſet: Nico. de Bruin fecit J. C. Visscher ex. 1594. zu einer Folge von 6 Blättern gehörend, 2 Z. b. 14 L. h. Dür. S. 91. Nr. 41 *a*.

Hans Burckmair.

18 *a*. Ein einkopfiger aufrechter Adler mit ausgebreiteten Flügeln, auf deſſen Bruſt ein ſechsfeldiger Wappenſchild. 7 Z. 4 L. h. 5 Z. 5 L. b. unten in der Mitte H. B; nicht von B. verzeichnet. (v. Der. 36, 355. für 41 K. verkauft).

B. (unbekannt.)

20 *a*. Nachſtich nach Dürer. S. hinten Nachtr. 27.

J. Callot.

20 *b*. Stammbaum des Lothringiſchen Hauſes, in drei großen Blättern. 2 F. 2 Z. 6 L. h. 2 F 6 Z. b. (Bén. 5899).

20 *c*. Stammbaum des Hauſes del Turco. (Bén. 5900).

20 *d*. Das franzöſiſche Wappen mit den Bändern der Orden des heil. Michael und des heil. Geiſtes umgeben; ſelten. (Bén. 5901).

20 *e*. Das Wappen eines Abtes aus dem Lothringiſchen Hauſe. (Bén. 5902).

20 *f*. Das Wappen der Medici. (Bén. 5902).

20 *g*. Das Wappen von Mantua, mit zwei Lorberzweigen eingefaßt; ſelten. (Bén. 5903).

20 *h*. Wappen in den Fängen von drei Adlern, die

ſich über einen Felſen erheben. Auf einem Bandſtreifen: Nec imbellem etc. (Bén. 5904).

20 *i.* Ein Wappen in kreuzweiſe gelegten Schlüſſeln, mit einer Biſchofmütze darüber. (Bén. 5905).

20 *k.* Ein Wappen, wobei zwei ſinnbildliche weibliche Geſtalten die Krone halten. 4. (Verz. d. C. Hoffmannschen Kupferstichsammlung. Leipzig 1831. 8. S. 14. N. 279).

Aug. Carraccio.

20 *k.* (1) Wappenſchild für das Wappen eines Cardinals, 6 Z. b. 5 Z. 6 L. h. B. XVIII, 122. 157.

20 *k.* (2) Wappenſchild für das Wappen eines Papſtes. 3 Z. 4 L. h. 2 Z. 6 L. b. B. XVIII 123. 158.

20 *k.* (3) Wappen eines Biſchofes. 8 Z. 10 L. b. 6 Z. 8 L. h. B. — — 159. von Bartſch beſchrieben: fascé à trois fleurs de lis, chargé en chef d'une comète, et en pointe de trois montagnes. B. — — 159.

20 *k.* (4) Wappen eines Cardinals aus der Familie der Aldobrandini. 7 Z. 6 L. b. 5 Z. 6 L. h. B. XVIII, 124. 160; ſchön.

20 *k.* (5) Wappen des Cardinals Aldobrandini. 11 Z. 10 L. b. 9 Z. h. B. — — 161. von Bartſch beſchrieben: à la bande bretessée, accompagnée de six étoiles, trois en chef, trois en pointe.

20 *k.* (6) Wappen deſſelben Cardinals, aber anſtatt des Engelkopfes unter dem Cardinalshute ein Löwenkopf. 12 Z. (?) b. 9 Z. 4. L. h. B. XVIII, 125. 162.

20 *k.* (7) Wappen eines Cardinals aus der Familie Bianchetti. 12 Z. b. 8 Z. h. B. — 126. 163; ſehr ſelten; von Bartſch beſchrieben: à trois bandes.

20 *k.* (8) Wappen deſſelben Cardinals, Religion und Klugheit halten den Cardinalshut. 9 Z. 6 L. b. 8 Z. h. B. — 126. 164.

20 *k.* (9) Wappen des Herzogs Boncampagni, Marquis de Vignola, mit geflügeltem Drachen. 4 Z. 12 L. b. 4 Z. 1 L. h. B. — 126; 165. ſelten.

20 *k.* (10) Wappen eines Cardinals aus der Familie

Caſtagna. 7 Z. b. 4 Z. 8 L. h. B. — 127. 166. von Bartſch beſchrieben: un écu faſcé, chargé en chef d'une châtaigne et en pointe de trois bandes.

20 k. (11) Wappen des Cardinals Ceſio, ein entwurzelter Baum auf ſechs Bergen. 6 Z. 8 L. b. 5 Z. 4 L. h. B. — 127. 167; ſehr ſchön.

20 k. (12) Wappen der Familie Fachenetti, ein Baum. 10 L. 4 L. b. 7 Z. 4 L. h. B. — — 168.

20 k. (13) Ein anderes Wappen derſelben Familie, zwei weibliche Geſtalten halten den Cardinalshut. 11 Z. b. 8 Z. h. B. — — 169; ſelten.

20 k. (14) Wappen des Cardinals Fieschi. 5 Z. 6 L. h. 3 Z. 10 L. b. B. — 129. 170.

20 k. (15) Wappen des Cardinals Franciotti, ein Greif. 10 Z. 10 L. b. 8 Z. 6 L. h. B. — — 171; ſehr ſelten.

20 k. (16) Wappen eines Herzogs von Mantua. 7 Z. b. 5 Z. 3 L. h. B. — 130. 172; ſchön.

20 k. (17) Wappen des Cardinals Vincent. Lauri. 3 Z. 9 L. h. 2 Z. 11 L. b. B. — 131. 173.

20 k. (18) Wappen des Marquis Emanuel Philibert Molizani. 3 Z. 9 L. h. 2 Z. 11 L. b. B. — — 174; von Bartſch beſchrieben: emmanché de quatre pièces, chargé en chef du globe cintré et croisé, et en pointe de trois lis.

20 k. (19) Wappen des Cardinals Peretti „au lion a bande brochante sur le lion etc. 5 Z. 8 L. b. 4 Z. 4 L. h. B. — 131. 175; ſchön und ſehr ſelten.

20 k. (20) Wappen, deſſelben Cardinals, oben mit der Schrift: Meta Olympus, unten: fer opem. 11 Z. b. 8 Z. 6 L. h. B. — 132. 176; zweierlei Drucke.

20 k. (21) Wappen eines Cardinals aus der Familie Sampieri, ein Windhund. 5 L. h. 4 Z. b. B. — 133. 177; ſehr ſelten.

20 k. (22) Daſſelbe Wappen, darüber Füllhörner. 4 Z. 8 L. h. 3 Z. 10 L. b. B. — — 178.

20 k. (23) Wappen des Cardinals Sega. 6 Z. 10 L. b. 4 Z. 8 L. h. B. — 133. 179; von Bartſch beſchrieben: un

écu emmanché en pal, bandé, au chef du premier chargé d'un double aigle, soutenu, chargé de trois lis.

20 *k.* (24) Wappen des Cardinals Sforza. „un lion sautant, tenant une branche d'arbre. 10 Z. 6 L. b. 8 Z h. B. — 134. 180.

20 *k.* (25) Ein Buchtitel mit dem Wappen eines Cardinals Aldobrandini, zwiſchen weiblichen Geſtalten, die Geſchichte und den Ruhm vorſtellend u. ſ. w. 6 Z. 8 L. h. 4 Z. 6 L. b. B. — 150. 261.

20 *k.* (26) Ein Buchtitel: vita di Cosimo de' Medici - da Aldo Mannucci, in Bologna 1586, mit dem Wappen der Medici. 9 Z. 9 L. h. 6 Z. 6 L. b. B. — — 262.

20 *k.* (27) Auf einem Plane der Stadt Bologna die Wappen Papſt Gregors 13. in der Mitte, links des Cardinals Paleotti, rechts der Stadt Bologna. 1581. 30 Z. b. 7 Z. 10 L. h. B. — — 263.

20 *k.* (28) Ein Kaufmannszeichen: fabrica di Gio. Fiumi; e comp. in Bologna, mit dem Wappen der Stadt Bologna. 5 Z. h. 4 Z. 6 L. b. B. — 155. 269; ſehr ſelten.

Franz Chauveau.

20 *l.* Das franzöſ. Wappen, umher mit Waffen ſpielende Kinder. (Bén. unter N. 6566).

20 *m.* Das Wappen des Dauphin, in der Umgebung ein im Meere ſchwimmender Delphin. (Bén. unter No. 6566).

20 *n.* Das Wappen des Hauſes Bouillon, von Minerva gehalten.

20 *o.* Das Wappen eines président à mortier, von der Klugheit und Gerechtigkeit gehalten. (Bén. unter No. 6567).

20 *p.* Das Wappen eines Papſtes, am Fuße eines Kreuzes. (Bén. unter No. 6567).

20 *q.* Wappen gegen einen Orangenbaum gelehnt, Flora und Liebesgötter ſpielen dabei mit Blumen. (Bén. 6568).

Luc. Ciamberlano.

21 *a.* Wappen eines Cardinals aus dem Hauſe Eſte,

zwiſchen der Klugheit und Mäßigung, nach einer Zeichnung des Ludwig Carraccio. 3 Z. 2 L. b. 2 Z. 6 L. h. B. XX, 39. 79.

21 *b*. Wappen des Herzogs von Urbino, zwiſchen der Gerechtigkeit und Stärke, der Mäßigung und Klugheit. 10 Z. 6 L. b. 8 Z. 2 L. h. B. — — 80.

21 *c*. Wappen des Papſtes Paul V. von zwei Engeln gehalten, zu den Seiten die Heil. Auguſtin, Fulgentius und die Biſchöfe Julius Romanus und Thomas a Villanova. 11 Z. b. 8 Z. 9 L. h. B. — 40. 81.

21 *d*. Wappen des Cardinals Galaminio, von zwei Frauen mit Blumen umwunden. 11 Z. 2 L. b. 8 Z. 9 L. h. B. — — 82.

21 *e*. Wappen deſſelben Cardinals auf einer Himmelskugel, von zwei ſinnbildlichen Geſtalten über eine Frau mit zwei Köpfen gehalten. 1616. 15 Z. 9, L. b. 11 Z. h. B. — 42. 87.

21 *f*. Wappen eines Italieniſchen Cardinals, von zwei großen Engeln gehalten, zwiſchen der Religion und Klugheit. 12 Z. 6 L. b. 10 Z. 8 L. h. B. — 43. 88.

21 *g*. Ein Blatt mit vielen Geſtalten, in deren Mitte auf einem freien Platze vor einer Stadt ſechs Löwen Wappen halten. 16 Z. 8 L. b. 11 Z. 4 L. h. B. — 41. 83.

21 *h*. Wappen eines Cardinals, von zwei Kindern gehalten, mit 5 Frauengeſtalten, welche mit Meſſen der Erde und Himmelskugel u. ſ. w. beſchäftigt ſind. 1632. 16 Z. 3 L. b. 13 Z. 4 L. h. B. — 44. 93.

21 *i*. Wappen der Stadt Bologna und ein anderes, worin eine Hand einen von einer Schlange umwundenen Zepter hält, auf dem Bildniſſe des Cardinals Laurenz Magalotti. 1628. 21 Z. 4 L. b. 15 Z. 4 L. h. B. — 45. 95. Nach B. iſt dieſes Blatt auch umgewandelt in das Bildniß des Erzbiſchofs von Salzburg, Paris Grafen von Lodron mit den Wappen von Salzburg, der Familie Lodron und einem andern.

21 *k*. Wappen des Papſtes Urban VIII. aus dem Hauſe Barberini, unter ſinnbildlichen Geſtalten u. ſ. w. 1625. 30 Z. 9 L. b. 21 Z. h. B. — 47. 97.

21 *l.* Wappen der Familie Borgheſe in einem Tempel, umgeben von den ſieben freien Künſten. 15 Z. 8 L. h. 11 Z. h. B. — 55. 114.

Sebaſt. le Clerc.

Von dieſem Künſtler hat man eine Menge Wappen, die in dem catalogue de l'oeuvre de Leclerc, publié par Ant. Jombert. Paris 1777. 10 voll. 8. verzeichnet ſind z. B. unter No. 65. Außer dieſen:

21 *m.* Das Wappen Colbert's (Bén. unter No. 7109).

21 *n.* Das Wappen Colbert's und dreier Ritter des heil. Geiſtordens. (Bén. unter No. 7100. de Held. IV, 22. 226. Jombert 119 und 305).

21 *o.* Das Wappen des Le Tellier. (Bén. 7100, Jomb. 337).

21 *p.* Das Wappen des Geoffroy. (Bén. unter No. 7130. Jomb 276).

21 *q.* L'enseigne de Lyon. (Bén unter No. 7057. Jomb. 90).

21 *r.* 27 Spaniſche Wappen. (de Held. IV, 22. 226).

Von Le Clerc ſind auch die Kupfertafeln in Histoire généal. de la maison d'Auvergne.

Karl Nicol. Cochin.

21 *s.* Das franzöſiſche Wappen, von Engelknaben über Wolken gehalten. (Bén. unter No. 8920).

21 *t.* Ein Wappen von zwei Engeln gehalten. (Bén. unter No. 8920).

Andere hieher etwa noch gehörende Blätter fände man wol angezeigt in: Catalogue raisonné de l'oeuvre de Ch. Nic. Cochin, par C. A. Jombert. Paris 1770. 8.

Simon Contarini gen. Peſareſe.

21 *u.* Ein getheilter Wappenſchild von zwei großen und zwei kleinern Engeln gehalten, zur Rechten ein Flußgott; auf einem Buchtitel. 5 Z. 2 L. h. 3 Z. 2 L. b. B. XIX, 144. 35.

21 *v*. Die Wappen der Familie Borgheſe und Giordani, jedes von einem Liebesgotte gehalten, zwiſchen welchen Hymen ſtehet. 6 Z. 6 L. h. 4 Z. 4 L. b. B. — 145. 36; ein ſehr ſchönes und ſeltenes Blatt, auf die Vermählung des Girolamo Giordani mit Ortenſia Borgheſe.

21 *w*. Wappen der Medici auf dem Titel von: le grazie rivali. Declamazione accad. d. Gio. Batt. Manzini. 4 Z. 9 L. h. 2 Z. 8 L. b. B. — — 37.

Jo. Bapt. Coriolano.

21 *w*. (1) Wappen des Cardinals Jul. Sacchetti, von vier Kindern in Lüften gehalten über der Stadt Bologna u. ſ. w. 1640. 18 Z. h. 13 Z. h. B. XIX, 41. 12.

21 *w*. (2) Zwei Wappenſchilde von zwei Kindern gehalten (wahrſcheinlich des Aug. Cuſano), bei einer Vorſtellung wie Hercules die Hydra bekämpft. 18 Z. h. 13 Z. h. B. — — 13.

21 *w*. (3) Wappen des Cardinals, Boncampagni, durch Aſträa vom Himmel gebracht. 1641. 18 Z. h. 13 Z. 4 L. b. B. — 42. 15.

21 *w*. (4) Wappen eines Cardinals, von der Stärke und dem Ueberfluſſe gehalten. 10 Z. 3. L. b. 8 Z. h. B. — — 17.

21 *w*. (5) Wappen des Cardinals Sabelli, von einem Adler getragen. 11 Z. 3 L b 7 Z. 6 L. h. B. — 43. 18.

21 *w*. (6) Ein Wappen mit einem Baume, über welchem ein Stern in der Höhe eines Bildes, in welchem eine junge Frau einer von vier Frauen begleiteten Prinzeſſinn eine Lanze überreicht u. ſ. w. 17 Z. 2 L. b. 12 Z. h. B. — — 21.

21 *w*. (7) Wappen eines Cardinals, von den vier Haupttugenden gehalten, welches die Gerechtigkeit einem Kinde zeigt. 16 Z. 4 L. b. 12 Z. h. B. — 44. 23.

21 *w*. (8) Wappen des Cardinals Barberini, über welches zwei Kinder den Cardinalshut halten. 16 Z. 6 L. b. 12 Z. 4 L. h. B. — — 24.

21 *w*. (9) Wappen eines Cardinals Ludoviſio, auf wel-

ches ſich Minerva, der das Römiſche Volk ein Opfer bringt, ſtützt. 16 Z. 6 L. b. 14 Z. h. B. — 45. 25.

21 w. (10) Wappen eines Cardinals Barberini, von mehren Kindern umgeben. 17 Z. 3 L. b. 13 Z. 3 L. h. B. — 46. 28.

21 w. (11) Wappen des Cardinals Durazzo, vom Ruhme getragen und von der Juno begabet. 1640. 18 Z b. 13 Z. 3 L. h. B. — 47. 32.

21 w. (12) Zwei Wappen, unter welchen drei Liebesgötter mit einer Ziege ſpielen, auf dem Titel von Rime di Ces. Abelli. In Bologna. 4 Z. h. 2 Z. 3 L. b. B. — — 36.

21 w. (13) Wappen eines Ital. Großen, auf einer Eiche, von Flügelknaben gekrönt. 6 Z. 3 L. h. 4 Z. 6 L. b. B. — 49. 39.

21 w. (14) Wappen der Barberini auf dem Titel von: Che al savio e convenevole il corteggiare libri IV. di Matteo Peregrini —. In Bologna 1624. 6 Z. 6 L. h. 4 Z. 6 L. b. B. — — 40.

21 w. (15) Wappen der Familie Paleotto, von Hymen gehalten. 6 Z. 6 L. h. 4 Z. 7 L. b. B. — 50. 41.

21 w. (16) Wappen des Cardinals Vendromino, auf dem Titel von: Funebris pompa — Caes. Pepuli, celebrata Bononiae a. 1617. Bonon. 6 Z. 6 L. h. 4 Z. 8 L. b. B. — — 42.

21 w. (17) Wappen der Medici, auf einem Altare, von einem Kinde gehalten. 6 Z. 8 L. h. 4 Z. 10 L. b. B. — 51. 44.

21 w. (18) Wappen der Familie Bianchetti auf dem Titel von: Felsina trionfante — di Franc. Ferrari. Bologna 1625. 8 Z. 8 L. h. 4 Z. 10 L b. B. — 51. 45.

21 w. (19) Wappen eines Cardinals über einem Springbrunnen, an welchem zwei Löwen ſtehen; auf dem Titel von: Procmiale predicabile — — d. Fel. Milensio. In Bologna 1625. 6 Z. 9 L. h. 4 Z. 6 L. b B. — — 46.

21 w. (20) Wappen des Cardinals Ludoviſio, zwiſchen Karl dem Großen und dem heil. Petronius, auf dem Titel von: Memorie historiche della chiesa Bolognese di Celso Falconi. 6 Z. 9 L. h. 4 Z. 8 L. b. B. — 52. 47.

21 w. (21) Wappen der Stadt Bologna, von einem Flußgotte und ihrer Schutzgöttinn gehalten; auf dem Titel von Geo. Scharpii institutiones medicae — — Bonon. 1638. 7 Z. h. 4 Z. 10 L. b. B. — 53. 50.

21 w. (22) Wappen der Medici, von Jupiter im Himmel gehalten u. s. w. auf dem Titel von Mahometis Albatinii de scientia stellarum liber. — 7 Z. 3 L. h. 5 Z. b. B. — — 51.

21 w. (23) Wappen eines Herzogs von Urbino, von der Gerechtigkeit und Treue gehalten u. s. w. auf dem Titel von La republica regia del S. Fabio Albergati. In Bol. 1627. 9 Z. 9 L. h. 6 Z. 6 L. b. B. — 54. 53.

21 w. (24) Wappen Pabst Urbans VIII. zwischen der Wachsamkeit und dem Frieden, auf dem Titel von Le morali d. S. Fab. Albergati. In Bol. 1626. 9 Z. 9 L. h. 6 Z. 6 L. b. B. — — 54.

21 w. (25) Bildniß Ferdin. Ganzaga Herzogs von Mantua, zwischen der Religion und Gerechtigkeit, mit seinem Wappen darunter, auf dem Titel von In physiognomica Aristotelis commentarii a Camillo Baldo. — Bonon. 1620. 9 Z. 10 L. h. 6 Z. 10 L. b. B. — 55. 55.

21 w. (26) Wappen des Cardinals Bernardin Spada, auf welches Minerva zeigt, auf einer thesis. 10 Z. 9 L. h. 7 Z. 4 L. b. B. — — 56.

21 w. (27) Wappen eines Prinzen d'Avelli zwischen der Stärke und dem Ueberflusse, auf dem Titel von commentaria et controversiae in prim. part. summae d. Thom. Aquinatis auct. Jo. Paulo Nazario. — Bonon. 1619. 11 Z. 2 L. h. 7 Z. 4 L. b. B. — — 57.

21 w. (28) Wappen des Grafen Paris Lodron, Erzbischofs von Salzburg, von Kindern gehalten, auf dem Titel von Ulyssis Aldrovandi — quadrupedum omnium bisulcor. historia —. Bonon. 1621. 12 Z. 6 L. h. 8 Z. 5 L. b. B. — 56. 58.

21 w. (29) Wappen des Cardinals Poretti, zwischen zwei Kindern u. s. w. auf einem Buchtitel. Bonon. 1640. 12 Z 6 L. h. 8 Z. 2 L. b. B. — — 59.

21 *w.* (30) Wappen des Cardinals Madrucci, über welches Kinder einen Hut halten u. ſ. w. auf dem Titel von Ul. Aldrovandi — de quadrupedibus solipedibus. — Bonon. 1616. 12 Z. 10 L. h. 8 Z. 5 L. b. B. XIX 57. 60.

21 *w.* (31) Wappen eines Cardinals Borgheſe, mit Verzierungen. 3 Z. 1 L. h. 2 Z. 3 L. b. B. — — 61.

21 *w.* (32) Wappen eines Herzogs von Savoien, unter einem Zelte. 6 Z. h. 4 Z. 4 L. b. B. — 53. 62.

21 *w.* (33) Wappen der Medici, von zehn Kindern umgeben. 5 Z. 4 L. b. 4 Z. 3 L. h. B. — — 63.

21 *w.* (34) Wappen des Cardinals Durazzo, von Mercur und einer Kronen haltenden Frau begleitet. 7 Z. b. 5 Z. 6 L. h. B. — — 64.

21 *w.* (35) Wappen eines Herzogs von Parma, von Promotheus und einer geflügelten Frau begleitet. 11 Z. b. 7 Z. 10 L. h. B. — — 65. Nach B. giebt es einen zweiten Druck hievon, wo das Wappen in das eines Biſchofs verwandelt iſt.

21 *w.* (36) Wappen eines Cardinals Farneſe, zwiſchen der Gerechtigkeit und der Gewalt. 15 Z. 3 L. b. 11 Z. h. B. — 59. 66.

21 *w.* (37) Bildniß des Cardinals Jo. Bapt. Zeccadori, darüber ſein Wappen von zwei Flügelknaben begleitet. 6 Z. 6 L. h. 4 Z. 6 L. b. B. — 60. 68.

21 *w.* (38) Wappen des Papſtes Gregor XV. von vier Kindern gehalten, unter dem Bildniſſe deſſelben. 8 Z. 10 L. h. 6 Z. b. B. — — 69.

21 *w.* (39) Wappen von Modena, von zwei Flügelknaben gehalten, auf dem Titel von P. Maccii emblemata etc. 3 Z. 10 L. h. 2 Z. 2 L. b. B. — 63. 80. Siehe unter Gatti.

21 *w.* (40) Wappen des Michel- Ang. Baglioni Marcheſe di Morcone, auf dem Titel von: Il torneo di Bonaventura Pistofilo — marchese di Morcone. In Bol. 1627. 7 Z. 9 L. h. 5 Z. 7 L. b. zu einem Werke von 117 Bl. 5 Z. 5 L. h. 4 Z. 6 L. b. auf welchen allerlei Waffenübungen vorgeſtellt ſind.

Jos. Maria Crespi, gen. Spagnolet.

21 *x*. Wappen von zwei Flügelknaben in der Höhe gehalten, über Pallas und Mars, zu deren Füßen sich Amor befindet. 8 Z. 10 L. h. 6 Z. b. B. XIX, 403. 13.

W. Dietterlin.

23 *a*. Mehre Wappen, in einer sehr selten vorkommenden Folge von Brunnen, Wappen, Altären u. s. w. fol. auf deren Titel stehet: Durch Wendel Dietterlin Malern vonn Straßburg. 1598. (Verz. der C. Hofmannschen Kupferstichsammlung u. s. w. Leipz. 1831. S. 25. Nr. 510) Darunter wahrscheinlich das von Dür. S. 34. N. 401 *b*.) angeführte Blatt: Das würtembergische Wappen, auf jeder Seite eine allegorische weibliche Figur.

Albrecht Dürer.

Um eine vollständige Uebersicht der hieher gehörenden Blätter dieses berühmten Meisters zu geben, möge hier das Verzeichniß derselben aus Hellers Werke zusammengestellt folgen:

Kupferstiche.

24. Der Fahnträger, in der Rechten die Fahne mit dem herzogl. Burgundischen Wappen und mit der Linken seinen Degengriff haltend; 4 Z. 4 L. h. 2 Z. 8 L. b. B. 87. H. 977.

Nachstiche davon sind von Lamb. Hopfer, 5 Z. 6 L. h. 2 Z. 8 L. b; von Wierx 4 Z. 3 L. h. 2 Z. 8 L. b. und eine von der Gegenseite ohne Zeichen, und unten links: S. Alexandrj. 4 Z. 3 L. h. 2 Z. 7 L. b. H. 978—980.

25. Das Wappen mit dem Löwen im Schilde und dem Hahne auf dem Helme. 6 Z. 10 L. h. 4 Z. 5 L. b. B. 100 H. 1020. Heller meint, dies sei kein bestimmtes Wappen, sondern ein sinnbildliches, von Dürer erfundenes, für die ausgestorbene Familie der Treue und Wachsamkeit.

26. Das Wappen mit dem Todtenkopfe, von 1503. von einer Frauperson und einem wilden Manne gehalten, 8 Z. h. 5 Z. 9 L. b. B. 101. H. 1022.

Davon sehr täuschender Nachstich von Wierx 8 Z. h. 5 Z. 10 L. b. H. 1023.

27. Ein leerer Wappenschild von zwei posaunenden Flügelknaben gehalten, und ein Helm von einem dritten getragen; seltenes Blatt 4 Z. 3 L. h. 2 Z. 8 L. b. B. 66. H. 871. Davon führt H. S. 478 f. mehre Copien an, nämlich: von Wierx 1565. 4 Z. 4 L. h. 2 Z. 7 L. b. und von der Gegenseite die folgenden, eine von 1515. 4 Z. 4 L. h. 2 Z. 7 L. b; eine mit dem Zeichen S. S. 4 Z. 4 L. h. 2 Z. 8 L. b. eine ohne den Erdboden, 4 Z. 4 L. h. 3 Z b. eine mit einem Täfelchen, worauf das Jahr 1512 verkehrt, 4 Z. 4 L. h. 2 Z. 7 L. breit; eine mit einer Tafel, worauf B. 121. 4 Z. 3 L. h. 2 Z. 7 L. b; eine mit Dürers umgekehrten Zeichen, 4 Z. 2 L. h. 2 Z. 7 L. b; eine nicht ganz beendigte, mit dem Zeichen A. D. 8051. 4 Z. 1 L. h. 2 Z. 7 L. b; eine auf der sich die umgewendete Jahrzahl 1579 befinden soll, und endlich eine nur mit den zwei Flügelknaben und der Unterschrift Insignia Georgii Lochneri, nebst einem aerschlungenen G. L.

Holzschnitte.

28. Das Pirkheimersche Wappen, auf dem Titelblatte von Nili sententiae morales e Graeco in Latinum versae. Nuremb. 1516. 4. und von Luciani piscator, seu reuiviscentes, Bilibaldo Pirckheymero interprete. Nurenb. 1517. H. 1936. 7 Z. 3 L. h. 4 Z. 8 L. b. In v. Der. 23, 207. für 1 Fl. 42 Kr. verkauft.

29. Das Behaimsche Wappen (1511) 10 Z. 5 L. h. 7 Z. 3 L. b. B. 159. H. 1937. In v. Der. 23, 203 für 40 Kr. verkauft.

30. Alb. Dürers Wappen. 1523. bestehend nach Hellers Beschreibung in drei Hügeln, dahinter drei Treppen, auf welchen, unter Anspielung auf seinen Namen Thürer, sich eine Thür oder Thor mit zwei offen stehenden Flügeln und einem Dache darüber erhebt. Auf dem geschlossenen Helme erblickt man gegen rechts zwischen zwei Flügeln einen Neger ohne Arme und mit spitziger Kappe auf dem Haupte. Oben in der Mitte ist in einem Zirkel Dürers Zeichen und darü-

ber 1523". Ist 13 Z. 2 L. h. 9 Z. 6 L. b. B. 160. H. 1938.

Davon eine Kopie mit Veränderungen von le Blond in Kupferstich, mit der Unterschrift: Insignia celeberrimi Alberti Durer fautoribus dicat M. le Bon. 3 Z. 4 L. h. 2 Z. 5 L. b. H. 1939.

31. Das Ebner- und Fürersche Wappen. 1515. Beide Schilde sind gegen einander gelehnt und von zwei Flügelknaben gehalten. Unten steht liber Heronymi Ebner, woraus man ersiehet, daß dieses Blatt die Bestimmung hatte, als Bezeichnung in die Bücher geklebt zu werden. Ebners Gattinn war eine Fürer, darum ist ihr Wappen mit dem seinigen zusammengestellt. 4 Z. 9 L. h. 3 Z. 7 L. b. B. Ap. 45. H. 1940. Cab. d'Ar I, 41. 454. In v. Der. 23, 205 für 2 Fl. 15 Kr. verkauft.

32. Das Kreß- und Kraftshofsche Wappen. 12 Z. 2 L. h. 10 Z. b. von einem Ende der Zierrathen bis zum andern. B. 161. H. 1941. In v. Der. 23, 204. für 49 Kr. verkauft.

33. Das Nürnbergsche Wappen 1521. auf dem Titelblatte der Reformation der Stadt Nüremberg, gedruckt zu Nurnb. 1521. f. 9 Z. 1 L. h. 6 Z. 3 L. b. H. 1942. In v. Der. 23, 206 für 1 Fl. 30 Kr. verkauft.

34. Das Scheurl- und Zinglinsche Wappen an einander gelehnt, umgeben von vier andern Wappen Verwandter; selten. 5 Z. 10 L. h. 5 Z. 2 L. b. B. 164. H. 1943.

35. Des Johann Stabius Wappen, mit folgenden Zeilen als Umschrift: Flammeus ecce volat clypeo Iovis armiger aureo, est aquila in galea. Sunt crux, diadema, corona". Caesaris augusti pietas haec Maximiliani munere perpetuo Stabiis sacra contulit arma. 10 Z. 2 L. h. 7 Z. 1 L. b. B. 165. H. 1944.

Der auf der k. k. Hofbibliotheke zu Wien befindliche Holzstock dieses Wappens wurde im Jahr 1781 neu abgedruckt, mit der Unterschrift: Tabula ab Alberto Durer ligno incisa, quae in augustissima bibliotheca caes. Vindobonensi asservatur 1781. und ist das dritte Blatt in der „Sammlung verschiedener alter Holzschnitte u. s. w. Wien bei Kurzbeck 1781. f.".

36. Das Wappen deſſelben Stabius, mit Veränderungen. 11 Z. h. 7 Z. 2 L. b. B. 166. H. 1945. — Wurde auch wie das vorhergehende neu abgedruckt, und iſt in der genannten Sammlung Nr. 4.

37. Das Laurenz Staiber'ſche Wappen, mit dem Namen Staibers oben darüber. 14 Z. 3 L. h. 11 Z. 9 L. b. B. 167. H. 1946.

38. Daſſelbe Wappen gleicher Größe, in welchem der Löwe auf dem Helme eine Krone auf dem Kopfe hat, aus welcher ſich zwei Standarten erheben, anſtatt der obern Schrift. B. 168. Heller hält dies mit dem vorhergehenden für ein und daſſelbe Wappen, deſſen Verſchiedenheit von einem beſonders geſchnittenen und über der Stirn des Löwen angeſetzten Holzſtöckchen herrühre, daß alſo die erſten Abdrücke die deutſche Schrift und den Löwen ohne Krone, die andern den Löwen mit Krone ohne die Schrift haben, und bei noch andern der Zettel für die Schrift ganz weggeſchnitten ſei, deren Höhe 14 Z. 6 L. betrage.

39. Das Wappen mit einem Querbalken zwiſchen drei gekrönten Löwenköpfen. 9 Z. 6 L. h. 6 Z. 9 L. b. B. 169. H. 1947. Ein neuer Abdruck davon iſt in dem unter N. 35 genannten Werke Nr. 5.

40. Krell's Wappen, mit dem wilden Manne und zwei Hunden. 6 Z. 11 L. h. 5 Z. 4 L. b. B. 170. H. 1948.

41. Hemisphaerium australe; unten links Dürers Bildniß, rechts ſein Wappen, 15 Z. 6 L. h. 15 Z. 6 L. b. B. 150. H. 1923. Heller bemerkt, daß man dieſes Blatt mit Veränderungen habe.

42. Imagines coeli meridionalis, mit dem vorhergehenden und einem dritten imagines coeli septentrionalis ein Ganzes ausmachend; oben links das Wappen des Cardinals Mathias, Coadjutors des Bisthums Salzburg, unten links die Wappen des Jo. Stab, Conrad Hemvogel und Alb. Dürer. 15 Z. 8 L. h. und b. B. 152. H. 1925.

43. Fünf kaiſerliche Wappen 1, 3, 1, mit der Ordenskette des goldnen Vließes umgeben; 1504. 8 Z. 7 L. h. 5 Z. 7 L. b. B. 158. H. 2118. Ein mittelmäßiges Blatt,

von dem es nach Bartsch spätere Abdrücke ohne Zeichen und Jahr giebt.

44. Wappen des Königs Ferdinand von Ungarn und Böhmen, 1527; 9 Z. 2 L. h. 5 Z. 6 L. b. in Dürers Werke über die Befestigungskunst, Nürnb. 1527. und in der Ausgabe zu Arnheim 1603—4 f. H. 2119.

45. Wappen des Erzherzogs Karl, 9 Z. h. 7 Z. breit. H. 2120. Wie das Nr. 35 neu abgedruckt unter Nr. 6.

46. Das Baiersche Wappen mit dem goldnen Vließe und der Aufschrift: Componitur orbis regis ad exemplum; ohne Zeichen. 6 Z. 10 L. h. 4 Z. 7 L. b. H. 2121.

47. Das Behemsche Wappen mit einem dagegen geneigten leeren Wappenschilde. 4 Z. 7 L. h. 4 Z. b. B. Ap. 57 H. 2122.

48. Des Aegidius von Berlichingen Wappen, mit der Ueberschrift Kilgen von Berlingen, 14 Z. 6 L. h. 10 Z. b. B. Ap. 44. H. 2123.

49. Des Markgrafen von Brandenburg Wappen. H. 2124.

50. Wappen des Don Petro Casco de Castilia. H. 2125.

51. Das Wappen Gabriels von Eyb, Bischofs von Eichstädt. 1525. 4 Z. 1 L. h. 2 Z. 8 L. b. B. Ap. 46. H. 2126.

52. Dasselbe Wappen mit einer Einfassung; 10 Z. 8 L. h. 7 Z. 7 L. b. B. Ap. 47. H. 2127.

53. Jo. Ferhbergers von Egenburg Wappen mit der Unterschrift: Johann Ferenberger zu Egenberg. 15 Z. 4 L. h. 11 Z. 9 L. b. B. Ap. 48. H. 2128.

54. Des D. Jo. Gastgeb Wappen, mit der Unterschrift, Hans Gastgeb Doctor. 6 Z. 5 L. h. 4 Z. 4 L. b. B. Ap. 49. H. 2129.

55. Grundherr's Wappen. H. 2130.

56. Haller's Wappen. 6 Z. h. 5 Z. b. B. Ap. 50. H. 2131.

57. Wappen des Barthol. Keyser. H. 2132.

58. Wappen des Hans Löffelholz von Kolberg. mit der Ueberschrift Hans Löffelholz von Kolberg; 9 Z. 11 B. h. 8 Z 9 L. b. H. 2133.

59. Wappen des Martin Löffelholz. H. 2134.

59*a*. Wappen des Ochsenfelder. H. 2135.

59*b*. Wappen des Grafen Gabriel zu Ortenburg, Freiherren von Fraistein und Carlespag; mit der Ueberschrift dieses Namens; 17 Z. h. 12 Z. 6 L. b. B. Ap. 51. H. 2136.

59*c*. Degenhard Pfeffingers Wappen, führt H. 2132 nach einem alten handschriftlichen Verzeichnisse an.

59*d*. Das Pfinzing'sche Wappen. H. 2138.

59*e*. Das Pirkheimersche und Rieterſche Wappen, gegeneinander geneigt; 6 Z. 4 L. h. 4 Z. 6 L. b. B. Ap. 52. H. 2139. Bei spätern Abdrücken fehlt ein oberer Querabschnitt mit Schrift, daher bei solchen die Höhe nur 5 Z. 7 L. beträgt. Cab. d'Ar I. 41, 455. In v. Der. 23, 201 für 48 Kr. verkauft.

59*f*. Das Wappen Hector Pömers, mit denen der ihm verwandten Familien Rumel, Schmidmaier von Schwarzenbruck und Bergmeister, in den vier Winkeln des Blattes; 11 Z. h. 7 Z. 3 L. b. B. Ap. 52. H. 2140. In v. Der. 23, 200 mit dem folgenden Wappen für 1 Fl. 1 Kr. verkauft.

59*g*. Dieselben vier Wappen unter einer Bogenstellung mit einer leeren Tafel, auf welche wahrscheinlich Laur. Pömers Name kommen sollte, zur Bezeichnung seiner Bücher u. s. w. 6 Z. h. 4 Z. 2 L. b. H. 2141.

59*h*. Das Rehm'sche Wappen; 1526. 7 Z. 5 L. h. 6 Z. 7 L. b. B. Ap. 54. H. 2142.

59*i*. Wappen des „Joannes Revelles, Granatensis, episcop. Viennensis", wie die Unterschrift lautet. 1524. 16 Z. h. 12 Z. b. B. Ap. 55. H. 2143.

59*k*. Das Potenhan'sche Wappen auf der Rückseite des Titels von Chronicorum s. annalium Reginonis etc. Mogunt. 1521. f. 8 Z. 2 L. h. 5 Z. 10 L. b. H. 2144.

59*l*. Hartm. Schedel's Wappen; 5 Z. h. 4½ Z. b. H. 2145.

59*m*. Das Scheurl- und Tucher'sche Wappen von einer Frau mit fliegenden Haaren gehalten, mit der Unterschrift:

Hic Scheurlina simul Tucherinaque signa refulgent
Quae doctor gemini Scheurle parentis habes.

11 Z. h. 7 Z. 7 L. b. H. 2146. Die ersten Abdrücke haben nach H. ringsherum mehre mit beweglichen Buchstaben gedruckte lateinische Sprüche.

59n. Das Scheurl- und Tucherſche Wappen von einer Frau mit Federbusche gehalten, mit derselben Unterschrift wie das vorhergehende; 6 Z. 1 L. h. 4 Z. 8 L. b. H. 2147. In Cab. d'Ar. I, 41, 447. 5 Z. 6 L. h. 4 Z. 9 L. b. angegeben, und in v. Der. 23, 202 für 1 Fl. 3 Kr. verkauft.

59o. Wappen des Hanns Segger zu Messnpach, wie die Unterschrift lautet; 16 Z. 6 L. h. 11 Z. b. B. Ap. 56. H. 2148.

59p. Wappen des Lazarus Spengler mit der Spitze auf dem Todtenkopfe stehend, mit den Worten auf einer Tafel: Ultimus ad mortem post omnia fata recursus. 5 Z. h. 3 Z. 5 L. b. B. Ap. 58. H. 2149.

59q. Das Wappen mit dem Greife und Hirsche, nach einer handschriftlichen Nachricht der Familie Verbeuc. H. 2150.

59r. Wappen des Florian Waldauf. H. 2151. In einem Verzeichniss einer Sammlung älterer und neuerer Kupferstiche, Radirungen, Holzschnitte etc. Leipz. 1834. 8. S. 52. Nr. 1105 wird dieses Blatt als mit der Ueberschrift: Arma strenui militis Floriani Waldauff. f. angeführt, und davon gesagt: In keinem Verzeichnisse Dürerscher Blätter kommt dieses Wappen vor. Knorr S. 91 Nr. 46 scheint zwar um die Existenz dieses Blattes zu wissen, hat es aber eben so wenig wie Heller, der es unter Nr. 2152 anführt, gesehen. Auf der Rückseite findet sich das bekannte kaiserliche Wappen, Heller Nr. 2118, abgedruckt.

59s. Das Wappen mit der Krone, 15 Z. h. 11 Z. 9 L. b. B. Ap. 61. H. 2152.

59t. Das Wappen mit Adler, Greif und Lamm. H. 2153.

59u. Ein durch Schrägschnitt getheiltes Wappen mit einem eben so getheilten Fluge auf dem Helme. B. Ap. 60. H. 2154.

59v. Das Wappen mit dem Hahne, wahrscheinlich das Rothenhanſche. H. 2155.

59. Wappen des Martin Löffelholz. H. 2134.

59*a*. Wappen des Ochsenfelder. H. 2135.

59*b*. Wappen des Grafen Gabriel zu Ortenburg, Freiherren von Fraistein und Carlespag; mit der Ueberschrift dieses Namens; 17 Z. h. 12 Z. 6 L. b. B. Ap. 51. H. 2136.

59*c*. Degenhard Pfeffingers Wappen, führt H. 2132 nach einem alten handschriftlichen Verzeichnisse an.

59*d*. Das Pfinzing'sche Wappen. H. 2138.

59*e*. Das Pirkheimersche und Rieterſche Wappen, gegeneinander geneigt; 6 Z. 4 L. h. 4 Z. 6 L. b. B. Ap. 52. H. 2139. Bei spätern Abdrücken fehlt ein oberer Querabschnitt mit Schrift, daher bei solchen die Höhe nur 5 Z. 7 L. beträgt. Cab. d'Ar I. 41, 455. In v. Der. 23, 201 für 48 Kr. verkauft.

59*f*. Das Wappen Hector Pömers, mit denen der ihm verwandten Familien Rumel, Schmidmaier von Schwarzenbruck und Bergmeister, in den vier Winkeln des Blattes; 11 Z. h. 7 Z. 3 L. b. B. Ap. 52. H. 2140. In v. Der. 23, 200 mit dem folgenden Wappen für 1 Fl. 1 Kr. verkauft.

59*g*. Dieselben vier Wappen unter einer Bogenstellung mit einer leeren Tafel, auf welche wahrscheinlich Laur. Pömers Name kommen sollte, zur Bezeichnung seiner Bücher u. s. w. 6 Z. h. 4 Z. 2 L. b. H. 2141.

59*h*. Das Rehm'sche Wappen; 1526. 7 Z. 5 L. h. 6 Z. 7 L. b. B. Ap. 54. H. 2142.

59*i*. Wappen des „Joannes Revelles, Granatensis, episcop. Viennensis", wie die Unterschrift lautet. 1524. 16 Z. h. 12 Z. b. B. Ap. 55. H. 2143.

59*k*. Das Potenhan'sche Wappen auf der Rückseite des Titels von Chronicorum s. annalium Reginonis etc. Mogunt. 1521. f. 8 Z. 2 L. h. 5 Z. 10 L. b. H. 2144.

59*l*. Hartm. Schedel's Wappen; 5 Z. h. 4½ Z. b. H. 2145.

59*m*. Das Scheurl- und Tucher'sche Wappen von einer Frau mit fliegenden Haaren gehalten, mit der Unterschrift:

Hic Scheurlina simul Tucherinaque signa refulgent
Quae doctor gemini Scheurle parentis habes.

11 Z. h. 7 Z. 7 L. b. H. 2146. Die ersten Abdrücke haben nach H. ringsherum mehre mit beweglichen Buchstaben gedruckte lateinische Sprüche.

59*n*. Das Scheurl- und Tucherſche Wappen von einer Frau mit Federbusche gehalten, mit derselben Unterschrift wie das vorhergehende; 6 Z. 1 L. h. 4 Z. 8 L. b. H. 2147. In Cab. d'Ar. I, 41, 447. 5 Z. 6 L. h. 4 Z. 9 L. b. angegeben, und in v. Der. 23, 202 für 1 Fl. 3 Kr. verkauft.

59*o*. Wappen des Hanns Segger zu Messnpach, wie die Unterschrift lautet; 16 Z. 6 L. h. 11 Z. b. B. Ap. 56. H. 2148.

59*p*. Wappen des Lazarus Spengler mit der Spitze auf dem Todtenkopfe stehend, mit den Worten auf einer Tafel: Ultimus ad mortem post omnia fata recursus. 5 Z. h. 3 Z. 5 L. b. B. Ap. 58. H. 2149.

59*q*. Das Wappen mit dem Greife und Hirsche, nach einer handschriftlichen Nachricht der Familie Verbeuc. H. 2150.

59*r*. Wappen des Florian Waldauf. H. 2151. In einem Verzeichniss einer Sammlung älterer und neuerer Kupferstiche, Radirungen, Holzschnitte etc. Leipz. 1834. 8. S. 52. Nr. 1105 wird dieses Blatt als mit der Ueberschrift: Arma strenui militis Floriani Waldauff. f. angeführt, und davon gesagt: In keinem Verzeichnisse Dürerscher Blätter kommt dieses Wappen vor. Knorr S. 91 Nr. 46 scheint zwar um die Existenz dieses Blattes zu wissen, hat es aber eben so wenig wie Heller, der es unter Nr. 2152 anführt, gesehen. Auf der Rückseite findet sich das bekannte kaiserliche Wappen, Heller Nr. 2118, abgedruckt.

59*s*. Das Wappen mit der Krone, 15 Z. h. 11 Z. 9 L. b. B. Ap. 61. H. 2152.

59*t*. Das Wappen mit Adler, Greif und Lamm. H. 2153.

59*u*. Ein durch Schrägschnitt getheiltes Wappen mit einem eben so getheilten Fluge auf dem Helme. B. Ap. 60. H. 2154.

59*v*. Das Wappen mit dem Hahne, wahrscheinlich das Rothenhanſche. H. 2155.

59*x*. Das Wappen mit zwei Löwen, Schlüssel und Schwerte; 5 ¼ Z. h. 3 ½ Z. b. H. 2156.

59*y*. Das Wappen mit den Leoparden; ein großes Wappen. H. 2157.

59*z*. Das Wappen mit dem wilden Schweine; 10 Z. h. 12 Z. 7 L. b. B. Ap. 59. H. 2158.

59*z*.(1) Das Wappen mit dem Thurme; 15 Z. h. 12 Z. 3 L. b. B. Ap. 62. H. 2159.

59*z*.(2) Johann von Schwarzenbergs Brustbild mit 16 Wappen seiner Ahnen umher, vier auf jeder Seite, zu: Schwarzenberg Officia M. T. C. Ein Buch, So Marcus Tullius Cicero — — in Latein geschrieben, Welches auff begern, Herren Johansen von Schwartzenberg etc. verteutschet u. s. w. 1537. Gedruckt Augsp. u. s. w. mit der Schrift und Einfassung 7 Z. 1 L. h. 5 Z 10 L. b. B. 157. H. 2178. Unten befindet sich das Zeichen des Holzschneiders, welches die Einen für das des Boldrini, die Andern des Jo. Burgkmair halten.

59*z*.(3) Bildniß eines Unbekannten mit dem Sächsischen Wappen und einem andern Wappen worin ein Löwe. H. 2181.

Was die unter Nr. 43 bis 59*z*.(3) angeführten Blätter betrifft, so werden sie von H. (S. 959) zu den zweifelhaften gerechnet, sowol in Hinsicht auf ihr Vorhandensein (doch wol nur die Nummern 49. 50. 55. 57. 59. 59*a*. 59*c*. 59*d*. 59*q*. 59*t*. 59*y*), als auch in sofern, ob die Zeichnung oder der Schnitt von Dürer herrühre.

Duvivier.

59*aa*. Das Wappen des Herzogs von Orleans, nach Claud. Heinr. Wattelet. (Bén. 9884).

S. F.

59*bb*. Wappen des Gabriel Schlüsselberger 12. (Cab. d'Ar. I, 195. 2016).

59*cc*. Wappen des Hieronimus Baumgartner. 12. (Cab. d'Ar. I, 195. 20116).

Phil. Galle.

S. oben N. 2386 *a*.

Oliv. Gatti.

59 *cc.* (1) Wappen eines Biſchofs, mit vier Lilien und zwei Löwen, von zwei Flügelknaben gehalten 1615. 5 Z. 5 L. h. 5 Z. 2 L. b. B. XIX, 12. 32.

59 *cc.* (2) Wappen eines Cardinals, zwiſchen der Klugheit und dem Ruhme. 1622. 10 Z. 3 L. b. 7 Z 9 L. l. B. — 12. 33.

59 *cc.* (3) Wappen eines Biſchofs, zwiſchen zwei Frauengeſtalten 1619. 10 Z. 10 L. b. 8 Z. 4 L. h. B. — 13. 35.

59 *cc.* (4) Wappen eines Cardinals, in einem Triumpfbogen von zwei Frauengeſtalten gehalten. 11 Z. 6 L. b. 9 Z. 6 L. h. B. — — 36.

59 *cc.* (5) Wappen eines Cardinals aus dem Hauſe Borgheſe, zwiſchen zwei auf Drachen ſitzenden Kindern. 1612. 12 Z. b. 8 Z. 2 L. h. B. — — 37.

59 *cc.* (6) Wappen des Cardinals Giuſtiniani, begleitet von drei Kindern. 12 Z. 4 L. b. 8 Z. 6 L. h. B. — 14. 38. Bartſch bemerkt daß es von dieſem Blatte einen zweiten Druck mit verändertem Wappen giebt.

59 *cc.* (7) Wappen eines Cardinals, einen Sparren mit drei Lilien belegt u. ſ. w. zeigend, zwiſchen zwei Kindern und Löwen. 1623. 12 Z. 10 L. b. 9 Z. h. B. — 14. 39.

59 *cc.* (8) Wappen eines Cardinals, von Mars, Minerva und Saturn gehalten. 1602. 13 Z. b. 9 Z. 6 L. h. B. — 15, 41.

59 *cc.* (9) Wappen des Cardinals Barberini, von Apoll und einer einen Roſenſtrauß und eine umgekehrte Fackel haltenden Frau begleitet. 1612. 13 Z. 5 L. b. 9 Z. 9 L. h. B. — — 42.

59 *cc.* (10) Wappen eines Biſchofs, von Kindern gehalten über ſinnbildliche Frauengeſtalten, der Liebe, Treue, Hofnung, Gerechtigkeit, Stärke, Mäßigkeit und Klugheit. 1625. 14 Z. 9 L. b. 11 Z. h. B. — 16. 44. Von dieſem

Blatte giebt es einen zweiten Druck mit verschiedenen Aenderungen, indem über dem Wappen ein Cardinalshut die Stelle der Bischofmütze vertritt und links unten ein anderer kleiner Wappenschild hinzugekommen ist. 1627.

59 *cc.* (11) Wappen des Herzogs von Parma, Alexander Farnese, von den drei Huldgöttinnen gehalten. 1605. 14 Z. 9 L. b. 13 Z. h. B. — 17. 45.

59 *cc.* (12) Wappen des Herzogs von Mantua, zwischen zwei Flüssen neben einer Frauengestalt, die Stadt Mantua vorstellend, mit dem Bildnisse des Herzogs in voller Rüstung u. s. w. nach einer Zeichnung des Lud. Carracchi und sehr selten. B. — 18. 46.

59 *cc.* (13) Wappen der Stadt Bologna zwischen zwei Löwen u. s. w. 1606. 15 Z. 8 L. b. 11 Z. 8 L. h. B. — 19. 48.

59 *cc.* (14) Wappen des Cardinals Lodovisio, begleitet von der Arbeitsamkeit. Tugend, Ehre und Geduld und zwei Löwen. 16 Z. 2 L. b. 12 Z. 4 L. h. B. — — 49.

59 *cc.* (15) Wappen eines Cardinals aus dem Hause Aldobrandini, über welches zwei Engel den Cardinalshut halten u. s. w. 1615. 16 Z. 6 L. b. 12 Z. 6 L. h. B. — — 50.

59 *cc.* (16) Wappen des Cardinals Pius von zwei Ruhmgöttinnen über den versammelten Musen gehalten. 1626. 17 Z. 9 L. b. 12 Z. 5 L. h. B. — 20. 52.

59 *cc.* (17) Wappen eines aus dem Hause Farnese, von Kindern getragen u. s. w. 1615. 18 Z. b. 13 Z. 9 L. h. B. — — 54.

59 *cc.* (18) Ein Wappenschild zwischen der Religion und Liebe, auf dem Titel von: Historia della vita e miracoli del — Giov. di San Facondo — d. F. Agostino Antoline. In Bologna 1615. 5 Z. 4 L. h. 3 Z. 6 L. b. B. — 21. 55.

59 *cc.* (19) Das Wappen der Gonzaga, auf dem Titel von: Gasp. Taliacotii — de Curtorum chirurgia per insitionem. — 11 Z. 7 L. h. 7 Z. 4 L. b. B. — 22. 59.

H. Gerard.

59 *dd.* Das Colbertſche Wappen nach Claud. Heinrich Wattelet. (Bén. 9884).

Wenz. Hollar.

85 *a.* Ein von zwei Löwen gehaltenes Wappen, oben ſtehet N. Aril. (Bén. 2033).

85 *b.* Ein von zwei Engeln gehaltenes Wappen, zu deſſen Linken man lieſet: On the south side within etc. (auf einem Buchtitel) (Bén. 2024).

85 *c.* Ein ſehr kleines rundes Wappen, von Löwen gehalten, deren Tatzen auf zwei kleinen Schilden ruhen. (Bén. 2024).

85 *d.* Ein Blatt, mehre Wappenſchilde umher enthaltend. (Bén. 2024).

G. K. (Georg Keller.

90 *a.* Das Baierſche Wappen, in einem kleinen Runde. 4. (Cab. d'Ar. I, 95. 1052).

J. A. Klein.

90 *b.* Das Nürnberger Wappen, auf einer Baſtei zu Nürnberg. 1812. (Cab. d'Ar. I, 98. 1075. de Held. IV, 4. 47).

Geo. von Laireſſe.

90 *c.* Das Oeſterreichiſche Wappen, vom Reichsadler gehalten. f. (Cab. d'Ar. I, 283. 2791. Bén. 3928).

90 *d.* Ein Wappen von zwei Blumen ſtreuenden Flügelknaben über Wolken gehalten. N. Vissher exc. (Bén. unter 3925).

Laur. Loli.

95 *a.* Les armes de Guasto Vilani entourées de trois genies, gravé par Laur. Loli, d'apres J. A. Sirani. (Cab. d'Ar. II, 170. 2037. de Held. IV, 33. 407. B. XIX. N. 26.

G. L.

95 *b.* „Ein in eine Arcade gestelltes Wappen, im linken Felde und im Helmschmucke ein Ungar, welcher zwei Löwenköpfe hält. Unten links d. J. 1556. und die Buchstaben G. L. Ein zart geschnittener Holzschnitt. 8 Z. h. 5 Z. 10 L. b." Dür. S. 27. N. 318.

95 *c.* „Ein Wappen in vier Felder getheilt, in dem 2. und 3ten ein schreitender Greif. In dem Helmschmucke zwischen zwei Flügeln eine Jungfrau, welche in jeder Hand ein Kleeblatt hält. Die architectonische Verzierung, woran das Wappen gestellt ist, zeigt oben zwei Kinder, welche eine leere Cartouche halten. Ein gegen 1550 — 60 gestochenes Blatt. 10 Z. h. 6 Z. 10 L. b." Dür. S. 27. N. 319.

Claude Mellan.

98 *a.* Wappen eines Cardinals, mit den Worten auf einem Bandstreifen: his sociata vigent. 4. (Cab. d'Ar. II, 269. 3245). Wahrscheinlich dasselbe bei Bén. unter No. 4246).

98 *b.* Das französische Wappen, in einem Lorberkranze (Bén. unter N. 6244).

98 *c.* Das französische Wappen, mit der bildlichen Darstellung des Gesetzes und des bürgerlichen Glaubens. (Bén. 6245).

98 *d.* Dasselbe Wappen, mit einer Zuthat zu beiden Seiten. (Bén. 6245).

98 *e.* Das Wappen eines Papstes, darunter ein Blumen- und Fruchtgewinde. (Bén. unter N. 6245.

98 *f.* Das Wappen des Cardinals Richelieu. (Bén. unter No. 6246).

98 *g.* Das Wappen des H. v. Marillac. (Bén. unter 6246).

98 *h.* Ein Wappen von zwei kleinen Engelknaben gehalten. (Bén. unter Nr. 6246).

98 *i.* Verschiedene andere Wappen. (Bén. unter N. 6246.

Q mit M verschlungen.

99 *a.* Ein Wappen des Mathematikers Pet. Apian. gr.

fol. mit dem Spruche darüber: Rotat omnia fatum. Dieſes wahrſcheinlich ſehr ſeltene Wappen, ſo wie einige andere einzele, wol gleich ſeltene Wappen, deſſelben Apian (das frühere und ſpätere) in Holzſchnitt, und außer dieſen noch eines über einem Bildniſſe Apians in Holzſchnitt mit der Jahrzahl 1552. befinden ſich beigefügt einem Abdrucke von P. Apiani astronomicum caesareum. Ingolst. 1540. f. aus dem Nachlaſſe des Phil. Apianus, eines Sohnes des Pet. Apianus, vormahls in Beſitz des verſtorbenen Profeſſors und Stadtbibliothekars Geo. Veenſenmeyer in Ulm gekommen, jetzt in der königlichen Univerſitätbibliothek zu Bonn befindlich.

G. J. Neefs.

99 *b*. Das Wappen des Hauſes de Tassis, darüber Biſchofmütze und Stab. (Bén. unter N. 3274.

99 *c*. Daſſelbe Wappen, mit einer Grafenkrone. (Ebendaſelbſt).

Nicol. Nerlich.

99 *d*. Großer Reichsadler, in der Mitte deſſelben ein Kreuz und über den ausgebreiteten Flügeln das Reichswappen. Holzſchnitt. gr. fol. (Cab. d'Ar. I, 127. 1362).

Bern. Picart.

100 *a*. Holland und die Handelsgeſellſchaften der beiden Indien bildlich dargeſtellt, bei der erſten Geſtalt Engelknaben, welche die Wappen von Bürgermeiſtern halten, die beiden andern Geſtalten halten die Wappen der Vorſteher der Handelsgeſellſchaften. (Bén. 7823).

100 *b*. Ein Gehänge von verſchiedenen Wappenſchilden; darüber die Beizeichen der Wiſſenſchaften und Künſte. (Bén. 7823).

100 *c*. Das Wappen eines Biſchofes, von Engeln, Palmzweige in der Hand, gehalten. (Bén. 7830).

100 *d*. Das Wappen Vignon's, von Minerva gehalten. (Ebendaſ.)

100 *e*. Das holländiſche Wappen, von zwei wilden Männern gehalten. (Ebendaſ.)

100 *f*. Das Wappen des Grafen J. J. v. Thun. (Ebendaſ.)

100 *g*. Das Wappen des Freiherrn von Vernezobre. (Ebendaſ.)

100 *h*. Ein an einen Baum befeſtigtes Wappen, von zwei Herkulesgeſtalten gehalten. (Ebendaſ.)

100 *i*. Das Wappen des Prinzen Wilhelm von Heſſen. 1729. (Bén. 7861).

100 *k*. Das Schwediſche Wappen. (Ebendaſ.)

100 *l*. Das Wappen des Prinzen Eugen von Savoyen. (Ebendaſ.)

100 *m*. Ein Wappen mit der Ueberſchrift: Suum cuique.

100 *n*. 50 Bildſtöcke mit Blumenwerk und Wappen.

J. J. Preisler.

100 *o*. Das Engländiſche Wappen, nach Claud. Heinr. Wattelet. (Bén. 9884).

Guido Reni.

100 *p*. Wappen des Cardinals Peretti zwiſchen der Stärke und Klugheit. 8 Z. 5 L. b. 5 Z. 7 L. h. B. XVIII. 292. 23. Geiſtreich behandelt und ſehr ſelten.

100 *q*. Wappen des Papſtes Clemens VIII. auf einem von 9 zuſammengehörenden Blättern der Descrittione degl' apparati in Bologna per la venuta di N. S. papa Clemente VIII. 8 Z. h. 5 Z. 6 L. b. B. — 294. 25).

Joſ. Ribera.

100 *r*. Wappen eines Spaniſchen Großen, über welches drei Flügelknaben eine Krone halten. 9 Z. h. 6 Z. 7 L. b. B. XX. 86. 18. Bartſch bemerkt, daß dieſes Blatt ohne Zeichen des Künſtlers ſei, und beſchreibt das Wappen ſo: L'écu est en sautoir de l'un en l'autre. Les deux coins à gauche et à droite sont chargés de deux tours et d'un lion sautant.

Hans Schäufelein.

102 *a.* Eingebildetes Wappen mit den Leidenswerkzeugen Christi, links Christus, rechts die heil. Jungfrau, in den vier Winkeln die Sinnbilder der vier Evangelisten. Ohne Zeichen. 5 Z. 3 L. h. 3 Z. 6 L. b. Dür. S. 18. No. 220.

102 *b.* Das Wappen Herm. Schedels. 8 Z. h. 6 Z. b. Unten das Zeichen; nicht angeführt von Bartsch. Dür. S. 18. No. 228.

Martin Schegk.

S. oben S. 16, Nr. 613 *d.*

Geo. Fried. Schmidt.

102 *c.* Eine Schlußleiste, das Wappen der Ukraine, welches zwei Flügelkinder befestigen. (C. d'E. II, 152. 1388. 5).

Karl Simonneau.

116 *a.* Das Wappen eines Geistlichen. (Bén. unter N. 7143).

Virgil. Solis.

139 *a.* Das Baiersche Wappen, von zwei behelmten Löwen gehalten. 8 Z. 1 L. h. 5 Z. 3 L. b. darüber, in der Mitte 1559; von Bartsch nicht angeführt. (Cab. d'Ar. I, 169. 1768).

D. S.

143 *a.* Wappenschild der Stadt Basel, von einem Drachen gehalten, und oben auf einem Täfelchen: Basilea 1511. auf dem Titelblatte zu tertia pars Antonini. 9 Z. 4 L. h. 5 Z. 2 L. b. (v. Der. 59, 564). Holzschnitt, nach Verzeichniss der Sammlung älterer und neuerer Kupferstiche, Radirungen, Holzschnitte. Leipz. 1834. S. 53. No. 1117.

H. S.

146 *a.* Wappen der Holzschuher in Nürnberg. 12. (Cab. d'Ar. I, 195. 2016).

146 *b.* Wappen der Holzschuher. (Ebendas.)

E. E.

146 *c.* Nachstich nach Dürer. S. oben Nachtr. 27.

Laur. Tinti.

169 *a.* Wappen der Stadt Bologna, in der Mitte einer Reihe anderer Wappen angesehener Familien im Kirchenstaate, von sieben kleinen Knaben getragen, in der Höhe über den Gestalten der Gerechtigkeit und Klugheit und zwei andern, auf dem Titel von: Phytologiae hoc est de plantis tomus primus — aut. Hyac. Ambrosino. Bonon. 1666. 10 Z. 8 L. h. 7 Z. b. B. XIX, 243. 5.

169 *b.* Wappen der Medici von zwei Flügelknaben gehalten, auf dem Titel von: La spada di honore d. Berlingiero Gessi. Bol. 1671. 7 Z. 5 L. h. 5 Z. 5 L. b. B. — 244. 6.

Jo. Troschel.

169 *c.* Wappen des Jo. Wilh. Kreß von Kressenstein. 1619. 8. (Cab. d'Ar. I.)

Unbekannte.

VIII. 183 *a.* Ein Wappenschild, von einem Greife gehalten. 8 Z. h. 7 Z. b. Holzschnitt, ohne Monogramm, um 1490 (Frankfurt. Auctions Katal. den 3. März 1834. 6, 23).

IX. 183 *b.* Insignia episcopi Herbipolensis, um 1500. Monogramm, ein Schild mit drei Messern. (Ebendaselbst 6, 24).

X. 183 *c.* Wappen des Pfinzing von Henfenfeld, nach M. Zundt. (Cab. d'Ar. I, 192. 1993).

— 183 *d.* Das Wappen ebendesselben. (Ebendas.)

XI. 183 *e.* Ein Wappenschild mit einem Pfaue, von einer sitzenden Frau in altdeutscher Tracht, in der Linken einen Becher habend, mit der Rechten gehalten; auf dem Halsbande der Frau stehet NOVE, und an den Schild lehnt sich ein Täfelchen; 3 Z. 1 L. h. 1 Z. 11 L. b. (v. Der. 4. 17. für 6 Fl. verkauft.)

XII. 183 *f.* Ein Faun und eine Frau einen leeren

Wappenschild haltend, mit Arabesken umgeben; 5 Z. h. 2 Z. b. (v. Der. 58. 554. für 16 Kr. verkauft).

XIII. 183*g*. Das von Kindern gehaltene Wappen der Barberini. (Bén. unter No. 3173.

— 183*h*. Das Wappen Papst Alexanders VII. von den Aposteln Petrus und Paulus gehalten. (Ebendas.)

— 183*i*. Ein kleines Wappen; oben Rosen und Lilien. (Ebendas.)

— 183*k*. Ein Adler, im Schnabel das Wappen des Cardinalinfanten haltend. (Bén. 3209).

Diese vier Stücke sollen nach P. P. Rubens gestochen sein.

XIV. 183*l*. Wappen der Frau von Pompadour, nach Franz Boucher. (Bén. 8541).

XV. 183*m*. Eine Anzahl Wappenschilde mit ihren Helmen und Helmdecken, sehr alte Holzschnitte in groß fol. von welchen in dem J. Mich. Düringschen Verzeichnisse. S. 2. No. 23. 5 Bl. angegeben werden.

— 183*n*. Die Stadt Ulm, über welcher oben rechts und links die Stadtwappen und ein Spruch aus der Bibel. 1750. Holzschnitt. 26½ Z. b. 9 Z. 3 L. h. Ebendas. S. 3. N. 25.

XVI. 183*o*. Das Nürnberger Stadtwappen mit dem Baumgärtnerschen; Kupferstich. 3 Z. 5 L. h. 2 Z. 5 L. b. Ebend. S. 6. No. 60.

Jo. Lud. Valesio.

183*o*. (1) Der Wappenschild des Cardinals Borgheſe von den neun Musen getragen. 6 Z. 4 L. h. 4 Z. 9 L. b. B. XVIII, 217. 8.

183*o*. (2) Wappen des Cardinals Ginnasio, von drei Adlern umgeben. 3 Z. 9 L. b. 7 Z. 2 L. h. B. — — 9.

183*o*. (3) Die vereinigten Wappen von Tyrol, Steiermark und Kärnthen, von zwei Löwen gehalten. 10 Z. b. 8 Z. h. B. — 226. 69.

183*o*. (4) Dieselben Wappen, von Gerechtigkeit und Ueberfluß gehalten. 14 Z. 8 L. b. 11 Z. 6 L. h. B. — 232. 87.

183 o. (5) Wappen des Cardinals Serra, von der Stärke und dem Ruhme gehalten. 12 Z. 5 L. h. 8 Z. h. B. — 227. 70.

183 o. (6) Anderes Wappen des Cardinals Serra, von der Freigebigkeit und Sanftmuth gehalten. 10 Z. 7 L. h. 8 Z 3 L. h. B. — — 72.

183 o. (7) Wappen des Cardinals Facchinetti, zwischen einem Krieger und einer einen Zepter haltenden Frau. 10 Z. 6 L. h. 8 Z. 6 L. h. B. — — 71.

183 o. (8) Wappen des Cardinals Ludovisie, von fünf Flügelkindern gehalten. 11 Z. 3 L. h. 7 Z. 8 L. h. B. — — 73.

183 o. (9) Wappen desselben Cardinals, zwischen der Frömmigkeit und Gerechtigkeit. 11 Z. h. 8 Z 9 L. h. B. — — 75.

183 o. (10) Wappen desselben Cardinals, vom Ruhme getragen u. s. w. 16 Z. 9 L. h. 11 Z. 9 L h B. — 233. 89.

183 o. (11) Wappen desselben Cardinals, in Gestalt einer neuen Sonne am Himmel u. s. w. 17 Z. h. 11 Z. 9 L h. B. — 234. 91.

183 o. (12) Wappen eines Cardinals Borghese, zwischen zwei weiblichen Gestalten, Majestät und Treue. 11 Z. h. 8 Z. 5 L. h. B. — — 74.

183 o. (13) Wappen des Cardinals Paleotti, von einem betenden Manne und einer mit Lorber gekrönten Frau gehalten. 11 Z. 7 L. h. 9 Z. 10 L. h. B. — — 76.

183 o. (14) Wappen des Cardinals Peretti, von vier Kindern umgeben. 11 Z. 9 L. h. 9 Z. h. B. — 229. 77.

183 o. (15) Wappen des Cardinals Scipio Borghese über dem Eingangthore zu einem Garten. 11 Z. 9 L. h. 9 Z. 2 L. h. B. — — 78.

183 o. (16). Wappen desselben Cardinals von einem Krieger betrachtet, dem ein Mauriſcher Prinz Sklaven bringt. 16 Z. 6 L. h. 11 Z. 4 L. h. B. — 233. 88.

183 o. (17) Wappen der Stadt Bologna, von den vier Haupttugenden in Begleitung der Minerva gehalten. 12 Z. 3 L. h. 8 Z 9 L. h. B. — 230. 79.

13o. (18) Wappen derſelben Stadt von Hercules, und Atlas, durch Mercur unterſtützt, gehalten. 12 Z. 4 L. b. 9 Z. h. B. XVIII, 230. 81.

183o. (19) Wappen des Cardinals Caſio, über Hercules, der den Cerberus bändiget. 12 Z. b 9 Z. h. B. — — 80.

183o. (20) Wappen eines Cardinals, an einen ſich über einen Altar erhebenden Baum gebunden u. ſ. w. 12 Z. 6 L. b. 9 Z. 8 L. h. B. — — 82.

183o. (21) Joſeph welcher dem Pharao die Träume auslegt, mit einem Wappen vorn in der Mitte und zwei andern, einen auf einem Schilde, dem andern auf einer Fahne einer der den Thron umgebenden Perſonen. 12 Z. 3 L. b. 10 Z. h. B. — 231. 83.

183o. (22) Wappen eines Cardinals aus dem Hauſe Buonſiglioli, von der Fömmigkeit, der Stärke, der Religion und der Vorſicht umgeben. 13 Z. 6 L. b. 12 Z. 10 L. h. B. — — 84.

183o. (23) Ein Deutſch-Ordens Ritter unter einem Triumphbogen, über welchem das Wappen des Ritters. 14 Z. 5 L. b. 11 Z. h. B. — — 85.

183o. (24) Wappen des Cardinals Barberini von der Mnemoſyne gehalten; links unten ein andres Wappen, worin eine Brücke mit einem Thurme, von welchem ein Anker herabgelaſſen wird. 14 Z. 9 L. b. 11 Z. h. B. — 232. 86.

183o. (25) Wappen des Cardinals Farneſe, von Hercules und Minerva gehalten. 16 Z. b. 13 Z. 9 L. h. B. — 232. 86.

183o. (26) Wappen des Cardinals Cappone, von Mercur und Apoll in Umgebung der Gracien und Wiſſenſchaften gehalten. 17 Z. 10 L. b. 12 Z. h. B. — 234. 97.

183o. (27) Wappen eines Herzogs von Mantua, in einem Tempel, von der Religion und Königs-Majeſtät gehalten u. ſ. w. 17 Z. 3 L. b. 12 Z. h. B. — — 93.

183o. (28) Wappen des Cardinals Barberini, von drei gekrönten Dichtern vor einen jungen Prinzen gebracht, der ſich der Ewigkeit nähert u. ſ. w. 17 Z. 6 L. b. 12 Z. 2 L. h. B. — 235. 94.

183 o. (29) Wappen des Cardinals Spinola, am Himmel, um dessen Erhaltung die Stadt Rom, deren Senat u. s. w. flehen. 17 Z. b. 14 Z. h. B. XVIII, 235. 95.

183 o. (30) Ein Buchtitel: rime del Co. Ridolfo Campeggi — in Parma 1608. mit dem Wappen des Cardinals Ferdin. Gonzaga. 4 Z. h. 2 Z. 2 L. b. B. — 237. 97.

183 o. (31) Die Wappen der Häuser Ludovisio und Gesualda, welche Hymen dem Amor zusammenbinden hilft. 1622. 6 Z. 9 L. h. 4 Z. 8 L. b. B. — — 99.

183 o. (32) Wappen des Cardinals Scipio Borgheſe, vom Ruhme gehalten, auf dem Titel von Il Tancredi tragedia di Rid. Campeggi. 6 Z. 10 L. h. 4 Z. 10 L. b. B. — 238. 100.

183 o. (33) Wappen der Familie Facchinetti auf dem Titel von: Filarmindo favola pastorale d. — Rid. Campeggi. 7 Z. h. 5 Z. b. B. — 239. 102.

183 o. (34) Die Wappen des Grafen Aldrovandi und der Isab. Pepoli, durch Hymen und Amor verbunden. 7 Z. h. 4 Z. 9 L. b. B. — — 103.

183 o. (35) Wappen der Maria von Medici, begleitet von der Klugheit, Stärke, Gerechtigkeit und Mäßigkeit. 7 Z. h. 5 Z. 4 L. b. B. — 240. 105.

183 o. (36) Ein Wappen, von der Klugheit, Stärke Gerechtigkeit und Mäßigung begleitet. 7 Z. h. 5 Z. 4 L. b. B. — 241. 106.

183 o. (37) Wappen des Cardinals Karl Medici, von Flügelkindern gehalten und weiblichen Gestalten umgeben, auf dem Titel von: Jo. Ant. Magini — — tabulae novae — Bonon. 1619. 7 Z. 3 L. h. 5 Z. 7 L. b. B. 241. 107.

183 o. (38) Wappen der Stadt Bologna, zwischen zwei sitzenden Frauen, deren eine die Heilkunst, die andere die Krankheit vorstellt, auf dem Titel von: Jul. Caes. Claudini — responsionum et consultationum medicinal. Tomus unicus. Venet. 1607. 11 Z. 4 L. h. 7 Z 5 L. b. B. — 243. 110.

183 o. (39) Wappen eines Grafen Pepoli, von Merkur und Pallas gehalten, nach Malvasia bei B. — 244. 2.

183 o. ([40]) Wappen des Cardinals Nic. Ludouiſi (?) nach Malvaſia bei B. — 244. 4.

183 o. ([41]) Wappen des Cardinals Lud. Ludouiſi auf einem Buchtitel, nach Malvaſia bei B. — 246. 8.

183 o. ([42]) Wappen deſſelben Cardinals, auf dem Titel von: sonetti von Cicala, gedruckt 1622. 4. nach Malvaſia bei B. — 247. 12.

Hans Weigel.

184 *a*. Das Wappen der Grabener, unter einer zierlichen Helmdecke, neben einer Eule, zu beiden Seiten Genien, der eine ein Gefäß mit Blumen, der andere ein Gefäß mit Räucherwerk haltend; 3 Z. 1 L. h. 3 Z. 11 L. b; ſelten. (v. Der. 52, 503).

Jo. Wierx.

189 *a*. Nachſtich des Fahnträgers von Dürer, S. oben Nachtr. 24.

189 *b*. Nachſtich des von zwei Flügelknaben gehaltenen Wappenſchildes von Dürer. S. oben Nachtr. 27.

H. W.

189 *c*. Große Anſicht von Frankfurt a. M. und ihren Umgebungen, mit einer Einfaſſung von 45 Wappenſchilden von Rathsmitgliedern der Stadt, in zwei Platten; 26 Z. 8 L. h. 17 Z. b. (v. Der. 56, 537. für 2 Fl. 1 Krzr. verkauft).

Mathias Zundt.

Das Wappen unter No. 190 gezeichnet M. Z. iſt wahrſcheinlich von Math. Zundt, da die meiſten der folgenden auch nur mit ſeinem Namenbuchſtaben bezeichnet ſind; eins mit der Jahrzahl 1569, die vier letzten, in 8. und 12. mit 1596.

191. Wappen des Chriſtoph Scheurl. 12. (Cab. d'Ar. I, 192. 1992.

192. Wappen des Jo. Imhof. 12. (Ebendaſ)

193. Wappen der Pömer von Diepoltsdorf. 12. (Ebendaſelbſt).

194. Wappen der Haller von Hallerſtein. (Cab. d'Ar. I, 192. 1993).

195. Wappen der Pfinzing von Henfenfeld. (Ebendaſ.) Wahrſcheinlich daſſelbe Wappen von Dür. S. 31. No. 379. näher ſo verzeichnet: Das Wappen der Nürnberger Familie von Pfinzing, mit Verzierungen umgeben. Oben auf einem Täfelchen: Patriae et amicis. Unten MZ. 1569. 3 Z. 2 L. h. 2 Z. 3 L. b. Nicht von Bartſch verzeichnet.

196. Das Wappen eben derſelben, verändert. (Ebendaſelbſt).

197. Daſſelbe Wappen, noch einmahl verändert. (Ebendaſelbſt).

Anhang 2.

18.

Wappenſammlung in der Ritterkapelle zu Haßfurt. Ein Verzeichniß der hier befindlichen in Stein gehauenen und gemahlten Wappen, 233 an Zahl (worunter aber Wappen mehrer Familien mehrmahls vorkommen) unter der Ueberſchrift: „Wappen jener herzoglichen, fürſtlichen, gräflichen, freiherrlichen und uraltadelichen Häuſer, welche ſich in der Ritterkapelle zu Haßfurt im Chor, oben im Gewölbe und auch außerhalb der Kirche vorfinden, von Jo. Octavian Salver angefertigt, und mit folgendem Zeugniß von ihm verſehen: Daß obenbenannter herzogl., fürſtlich., gräflich., freiherrl. und altadeligen Häuſer Wappen in und außer der

Ritterkirche, so im Jahre 1390 zu bauen angefangen und 14 . . . vollendet worden, sich gemalt und in Stein gehauen vorfinden, die im Jahre 1758 mit besonderem Fleiße aufgenommen habe, bezeuge unter Vordruckung meines gewöhnlichen kaiserlichen Comitiv - Insiegels. Würzburg den 15. April 1788. In fidem Joannes Octavianus Salver, comes palatinus caesareus." findet man in: Anzeiger für Kunde der teutschen Vorzeit Unter freier Mitwirkung herausgegeben von Franz Jos. Mone. 4. Jahrg. 1835. 1s Quartal. Karlsruhe. 4. S. 119 — 121.

19.

Die gegen 10000 Siegel enthaltende Sammlung des H. Rectors G. M. C. Masch zu Schönberg, im Fürstenthum Ratzeburg, auf Papptafeln in Folio mit Rande befestiget, und in fürstliche, adeliche und vermischte eingetheilt. Die erste Abtheilung, 1500 Stück, ist streng nach den Geschlechtfolgen geordnet, jedes Haus und jede Linie für sich; die zweite Abtheilung, 7800 Stück nach dem Abece der Namen; die dritte, an fünftehalb hundert Stück, enthält solche von Reichsstädten, Academien, Facultäten, niedern Geistlichen, den vaterländischen Behörden, und andere öffentliche Siegel, die als Siegel und Wappen besonders merkwürdig sind. Dazu gehört ein nach Art der v. Medingschen Nachrichten über etwa 4500 Wappen ausgearbeiteter Cammentar, und ist damit noch verbunden eine Sammlung von Kupferstichen, Holzschnitten, Bildnissen, mit Wappen u. s. w. Eine Bekanntmachung dieses Commentars und der unbekannten Wappen wäre wol zu wünschen.

20.

Die Siegel und Wappensammlung des verstorbenen Herrn Grafen von Renesse-Breitbach, von bedeutendem Umfange, die einen Theil reicher Sammlungen von Büchern, Handschriften, Kupferstichen, Gemählden, Alterthümern, Münzen u. s. w. ausmacht, die sich theils in Coblenz, theils auf den Gütern in Belgien befinden, und von denen der

Sammler selbst eine allgemeine Uebersicht gegeben hat in dem Schriftchen: Description abrégée du cabinet de médailles antiques et modernes, tableaux, gravures etc. appartenant à M. le comte de Renesse-Breidbach. Divisée par classes. Bruxelles 1831. 8. welchem genaue Verzeichnisse der besondern Theile der Sammlung folgen sollten, die aber leider nicht erscheinen konnten. Blos ein Werk über seine Münzen konnte der Besitzer vor seinem Tode noch herausgeben. S. oben No. 3259.

21.

Sehr anziehend muß die Wappen- und Siegelsammlung des kön. Preußischen Landrathes zu Naumburg an der Saale, Herrn Lepsius, sein. Die erste enthält sowol gemahlte, einzeln und in Stammbüchern, wie sie vormahls gewöhnlich waren, als auch in Kupfer gestochene und in Holz geschnittene, unter welchen sich besonders die von alten deutschen Kupferstechern und Holzschneidern auszeichnen. Die andere beschränkt sich auf geistliche, altfürstliche und adeliche, und städtische Siegel, welche, wie die Siegel überhaupt, der Besitzer mit Recht als nicht blos wichtig für die Urkundenwissenschaft, sondern auch für Alterthumskunde und Kunstgeschichte anziehend und belehrend, und in dieser Hinsicht noch sehr vernachlässiget betrachtet. Es würde für die Siegelkunde nicht allein, sondern auch für Alterthumskunde und besonders Kunstgeschichte des Mittelalters unstreitig ein großer Gewinn sein, wenn der Herr Besitzer das Unbekannte, Seltene und Ausgezeichnete seiner mit so vieler Mühe und Sorgfalt zusammengebrachten Sammlung, versehen mit seinen belehrenden Bemerkungen, öffentlich bekannt machen wollte.

22.

Von Bedeutung mögen auch die hieher gehörenden Sammlungen des Domherrn Maier in Paderborn, des Herrn Pfarrers Riesert zu Belen in Westphalen, so auch

die des H. Freiherrn v. Droste zu Senden im Regirungsbezirke Münster, des Herrn Bischofs von Hommer zu Trier, und des Herrn Hofrath Dietz in Wetzlar sein.

23.

Im Ritterhause zu Riga befinden sich: „Die Wapen der hochwolgebornen Ritterschaft des Herzogthums Lievland, wie auch anderer aus Lievland entsprossenen, oder aber allhier subsistirenden und noch zur Zeit nicht immatrikulirten adelichen Geschlechter, gezeichnet und mit Farben ausgemahlt von Anna Gertrud von Vegesack," 396 an der Zahl, darunter 125 nach echten Urkunden. Hiezu gehört J. H. v. Lieven's Commentar zu der Anna Gertrud v. Vegesack Wappensammlung. In neuen Nord. Miscellen XIII. XIV. S. 425—451. (v. R. n. N. IV, 422).

24.

Merkwürdig und der Anführung werth ist noch eine reiche Sammlung von Handschriften, darunter eine Menge, welche Wappen und Stammbäume, das Heroldwesen u. s. w. in Großbritannien betreffen, in Besitz eines Thomas Thorpe, der zum Behuf des Verkaufes derselben herausgab: Thom. Thorpe's catalogue of twelve hundred manuscripts. London 1833. 8. 232 S. (5 S) Es befinden sich darin unter andern: County visitations and heraldic collections, various richly emblazoned pedigrees by several Kings of arms, from the time of Sir John Wriothesley, Garter, temp. Edw. IV. to Sir George Nayler, deceased. — The very extensive and extraordinary collections by the Anstis', garters Kings of arms, relative to the ceremonies, history etc. of the order of the garter, including the autograph papers of various heralds, for upwards of three centuries. Several volumes of heraldic collections, by the Wriothesleys, principal heralds, during the reigns of Edward IV., Henry VII. and VIII. Many superb volumes of collections of arms, richly emblazoned: Genealogies of many English

and foreign families. — Drawings of the Knights in Henry VIIIth's tournaments. The ceremonials, records etc. of the knighthood of the Bath, a volume of more than a thousand pages, replete with autograph papers of the most distinguished heralds. — Herald painter's work books etc.

Zusätze und Berichtigungen.

Zusätze und Berichtigungen.

S. 2 Nr. 6. Diese Schrift von dem Sohne des John Philipot, Somerset herald, nennt Noble p. 246 a whimsical, mysterical heraldik book; Dallaway aber p. 3. a treatise very replete with erudition.

S. 2. Nr. 13 bei Lo. II, 534. mit Preisen zu 18 S; — 1 L. 1 S. bis 2 L. 12 S. 6 D. angesetzt.

S. 5 Nr. 25. Die Namenbuchstaben R. P. bezeichnen, wie man von M. IX. erfährt, Richard Paget.

S. 10. 11 ff. Die Nachweisungen von wappenähnlichen Darstellnngen auf Schilden und Denkmählern der Alten lassen sich noch sehr vermehren. Man sehe z. B. in den schon angeführten Werken: Inghirami Galleria Omerica noch die Tafel 166. 171. 192. 197. 199. 200. 201. 203. 208. 211. 228. 238. 254. 255. 256; Hittorf et Zanth archit. ant. de la Sicile, T. 43; Real museo Borbon. T. VII. tav. 7; dann, in Musée Blacas. Monumens Grecs, Etrusques, Romains, publiés par M. Theod. Panofka T. I. Vases peints. 1. 2. Livrais. Paris 1830. f. Pl. 5; — Etrusco museo Chiusino dei suoi possessori pubblicato con aggiunta di alcuni ragionamenti del prof. Domen. Valeriani e con brevi esposizioni del cav. Franc. Inghirami. Poligrafia Fiesolana 1831. 4. tav. 41. 60. und besonders in Monumenti inediti pubblicati dall' instituto di corrispondenza archeologica. Monumens inédits publiés par l'institut de correspondance archéologique. Roma 1830. f. pl. 21. 22. 26. 30. 31. 34. 35. 51. 55. u. a. Der sogenannte Trutenfuß (Pentagon) der auf Taf. 26 des zuletzt genannten Werkes vorkommt, findet sich auch auf Münzen, deren Rasche im Lexicon univ. rei numariae veterum.

T. III. P. II. p. 327 acht, und Lange in ſeiner Abhandlung: der Drudenfuß u. ſ. w. in: Archäologie und Kunſt u. ſ. w. 1. Bds. 18 St. ſieben anführet.

Beſonders merkwürdig iſt auch ein Helm auf einem tropaeum, nach einem Gemählde zu Herculanum, in: Real museo Borbonico T. VII. tav. 7. mit Ochſenhörnern u. ſ. w. geſchmückt und ein anderer ähnlicher am Boden liegend. Selbſt etwas Aehnliches wie die Wappenbilder auf den Panzerhemden der Ritter, nämlich ein Bild auf dem Harniſche, ſiehet man in Millingen vases Grecs, pl. 49.

Auch ſind hier die auf den häufig aufgefundenen gebrannten Steinen, mit dem Zahlzeichen der Legionen außer dieſen befindlichen Zeichen nicht zu überſehen, z. B. in Chſti. Ernſt Hanßelmanns Beweiß, wie weit der Römer Macht in den mit verſchiedenen teutſchen Völkern, geführten Kriegen u. ſ. w. eingedrungen. 1. 2. Th. Schwäb. Halle 1768 — 1774. f. im 2 Th. Tab. 12 und 13. Von dem, was man mit den heutigen Namenwappen oder mit auf den Namen anſpielenden Bildern vergleichen kann, läßt ſich bei den Alten ebenfalls mehr noch anführen. So ſind Wappenzeichen gleichſam, ein Schlüſſel (κλεὶς, κλεῖδες) von Clides, eine Purpurſchnecke (purpura) von Furius Purpureo, die Muſen von Pomponius Musa, die ſieben Sterne im großen Bäre (septem triones) von Lucretius Trio. S. Introduction à l'étude de l'archéologie des pierres gravées et des médailles, par A. - L. Millin. Nouv. edit. par M. de Roquefort. Paris 1826. 8. p. 275.

S. 15. N. 30. Nach den Unterſuchungen in der gehaltreichen Schrift: Ueber die notitia dignitatum utriusque imperii. Eine Abhandlung zur Litteraturgeſchiche und Kritik von Eduard Böcking. (Prof. zu Bonn). Bonn 1834. 8. einer Vorarbeit zu ſeiner Ausgabe der notitia etc. S. 41. ff. iſt an dem Vorhandenſein der Ausgaben Lugd. 1607 Genev. 1608. f. London 1624. f. wol mit Recht zu zweifeln. In B. Mod. IV, 13. werden gar nur die Ausgaben Venet. 1593. f. Venet. 1602. f. Lugd. 1608. f. Genev. 1623. angeführt. Was die Ausgabe von 1552 betrifft, ſo wird ſie von Einigen dem Sig. Gelenius, von Andern dem Beatus Rhenanus zugeſchrie-

ben. Dies kommt daher, daß nach dem Titel folgt: Clariss. viro D. Andreae Vesalio — — Sig. Gelenius salutem u. ſ. w. Darauf: Illyric. provinciarum utrique imperio cum Romano tum Constantinopolitano serv. descriptio. Beatus Rhenanus lectori. Uebrigens iſt noch beſonders, und ohne Abbildung der Würdezeichen u. ſ. w. erſchienen: Notitia dignitatum imperii Romani, ex nova recensione Phil. Labbe. Cum pluribus aliis opusculis, indicibus ac notis. Paris. 1651. 12. und ſo einzele Theile auch anderwärts, nämlich als erſter Druck, in: Andreae Alciati — de quinque pedum praescriptione liber unus. De magistratibus, civilibusque et militaribus officiis liber unus. Lugd. 1529. 8. p. 108 — 120. Index dignitatum civilium militariumque in oriente; und in: Antiquitatis monumenta insignia, ex aere, marmoribus, membranisque veteribus collecta, per Geo. Fabricium. Basil. (1549). 8. p. 46 — 72. Romanarum dignitatum et administrationum tam civilium quam militarium in occidentis regionibus index Hadriano imperante. Ein Verzeichniß der Handſchriften von der notitia u. ſ. w. findet man in Morelli d. Marci Venetiar. custodis bibliotheca msc. Graeca et Lat. T I. p. 387. und beſſer und umfaſſender in der angeführten Böckingſchen Schrift.

S. 23. N. 92. Wird W. 886. unter dem Namen A. U. Gosky angeführt.

S. 30. N. 139. Wird unter dem Namen A. Wagner bei W. 2760 angeführt.

S. 34. Von den Mexikanern erzählt ſelbſt Menestrier in orig. des arm. p. 130 aus Argensola in deſſen Annales de Arragon, daß neun der angeſehenſten Mexikaner mit Standarten, die mit Bildern, als, ein grüner Vogel auf einem Felſen, einem Fächer von grünen Federn u. ſ. w. als Zeichen verſehen waren, dem Ferdinand Cortes feindlich entgegenzogen.

S. 35. Anm. 14. Das engliſche Werk, wovon hier die Ueberſetzung angeführt iſt, hat den Titel: Description of the ruins of an ancient city discovered near Palenque, in the Kingdom of Guatemala, in Spanish America: translated from the original manuscript report of captain Don Antonio

del Rio: followed by teatro critico Americano; or a critical investigation and research into the history of the Americans, by D. Paul Felix Cabrera. London 1822. 4 und der Titel des hieher gehörenden S. 628. angeführten wichtigen Werkes lautet nach the monthly review. N. II. February. Vol. I. 1831. Lond. 8. S. 253. genauer so: Antiquities of Mexico, comprising Fac-similes of ancient Mexican paintings and hieroglyphics, preserved in the royal libraries of Paris, Berlin and Dresden; in the imperial library of Vienna; in the Vatican library; in the Borgian museum at Rome; in the library of Oxford: together with the monuments of New-Spain by M. Dupaix, with their respective scales of measurement and accompaning descriptions. The whole illustrated by many valuable inedited manuscripts. By Augustus Aglio. Seven voll. imperial fol. Price 120 L. and coloured 175 L. London, Aglio, Newman street; and Whittaker and Co. 1830. Die beurtheilende Anzeige spricht von diesem Werke, dessen Inhalt überhaupt, und in einigen einzelen Theilen, z. B. vom häuslichen und Familien-Leben, genau angegeben wird, sehr vortheilhaft. Die Beschreibung der Kupfertafeln und die Anmerkungen sind von dem Unternehmer, dem Lord Kingsborough, einem Sohne des Grafen von Kingston. Eine Anzeige davon findet man auch in den Berlin. Nachrichten von Staats- und gelehrten Sachen (bei Haude und Spener) 1830. Nr. 206.

S. 36. Nr. 151. Ueber die Stelle des Tacitus, Effigies et signa detracta handelt auch P. D. Longolius im catalogus lectionum 1771. nach Hummel.

S. 37. Zu den in der Anmerkung über die Urim und Tummim angeführten Schriften kann man noch fügen: J. A. Lampe geestelijke Betekenis des Urim en Tummim. Uytrecht 1728. 8.

S. 39. Nr. 156 bei W. 4430 unter dem Namen G. Sprotta aufgeführt.

S. 39. Nr. 158. 159. Diese Sinnbilder oder Beizeichen der Evangelisten kommen oder kamen noch in manchen Wappen vor: z. B. der Löwe des Ev. Marcus im Venedigschen W. der Adler des Ev. Johannes im Wappen des

Stiftes Neumünſter (Siebm. V, 104) mit der Umſchrift S. Joannes Ev.

S. 41. Nr. 164. The boke of the order of chivalry or knighthode. Translated oute of Frensshe into Englisshe by Wm. Caxton (1484) 4. 52 Bl (M. 3. Lo. I, 408). Die Urſchrift von dieſer Ueberſetzung ſoll ſein ordene de chevalrie von Hues de Tabarie.

— Nr. 167. Die zweite Ausgabe giebt Leng. d F. IV, 331. auch Lyon 1537 an.

S. 43. Nr. 176. In dieſen Mélanges u. ſ. w. S. 536 ff. wie von L.-F. III, 681. 39985 nachgewieſen wird.

S. 43. Nr. 177. Genauer: Insignium — — — explicatio; quae symbolicae philosophiae postrema pars est Abrahami Fransi. (Lond). 1588. 4. (M. 35). Der eigentliche, hier lateiniſch geformte Name des Verfaſſers iſt Fraunce.

S. 44. Nr. 182. — Jo. Fabri. renovatae in Cod. libros IX annotationes et tract. de questionibus et torturis et de insignibus et armis (Lugd.) 1594. 4. (Catal. bibl. defuncti A. G. Crameri. Hamburg 1834. 8.)

S. 44. Nr. 185. Dal. 221. und app. IV, p. LXIII. giebt den Titel bloß an: Honor militarie and civill, M. 52. aber: Honor military and civil in four bookes; viz. 1. Iustice and jurisdiction military. 2. Knighthood in generall, and particular. 3. Combats for life and triumph. 4. Precedencie of great estates and others. (Lo. IV, 1634. 1 L. 3 S. — 1 L. 13 S. — 2 L. 10 S. — groß Papier 4 L. 2 S.) — Der Verfaſſer hat hierein aus ſeinem früheren Werke, Booke of honor and armes, ganze Kapitel faſt wörtlich aufgenommen, und aus dem dritten Buche hat ein Graf von Oxford mehre Kapitel unter dem Titel Miscellaneous antiquities, at the Stawberry-Hill press 1772 in 4 wieder abdrucken laſſen. In Gutch's collectanea curiosa Vol. 1 p. 95. findet ſich gegen dieſes Werk: Ralph Brooke's, on the precedence of Lord Mayors and Aldermen of London, when knighted, shewing Sir William Segar's errors.

S. 45. Nr. 190. Der Titel der engliſchen Ueberſetzung lautet vollſtändig: The theater of honour and knighthood;

or a compendious chronicle and historie of the whole Christian world. Containing the originall of all monarchies, kingdomes and estates, with their emperours; their beginnings, continuance, and successions to this present time. The first institution of armes, emblazons, kings, heralds and pursuiuants of armes; with all the ancient and moderne military orders of knighthood in every kingdome. Of duelloes or single combates, with their originall, lawes, and observations. Likewise of ioustes, tourneyes and tournaments, and orders belonging to them. Lastly of funeral pompe, for emperours, kings, princes and meaner persons, with all their rites and ceremonies fitting for them. Written in French, by Andrew Favyne. 1620. London, printed by Will. Jaggard. 1623. f. (M. 95). Der ausführliche Titel zeigt den Inhalt des Buches hinlänglich an.

S. 45. Nr. 192. In B. Lus. I, 103 wird der Name des Verf. Perleyra de Vera geschrieben; abweichend von dem Verf. der Bibl. Hispan. nova; auch stehet da nach Portugies. Sprachgebrauche nobreza und blazoens anstatt nobleza und blasones.

S. 47 No. 199. Diese war die erste wappenwissenschaftliche Schrift Menestrier's, der eine ziemlich hohe Meinung von sich hatte, indem er im J. 1703 in seiner bibliothéque curieuse T. I. p. 81 schrieb: Il y a peu de bons livres sur l'art du blason au dessus de quarante ou cinquante ans; n'y ayant que des peintres, des graveurs, des imprimeurs et des libraires ignorans qui se fussent avisés d'écrire sur cette matière, ou quelques vieux héraults qui s'étoient contenté de barbouiller des armoiries, ob es gleich, wie L-F. III, 40007. richtig bemerkt, Parlamentsadvokaten und selbst Jesuiten (wie Menestrier einer) gab, die solche Schriften verfaßt haben.

S. 47 Nr. 200. Wahrscheinlich dieselbe Schrift wird von M. 617 so angeführt: L'origine de l'art du blason. Lyon 1659. 4.

— Nr. 202. Dieses sich mehr auf England beziehende Werk findet unter Nr. 1327 seine gehörige Stelle.

S. 48. Nr. 210. Auf dem Titel der Ausgabe von

1669 iſt der Verfaſſer auf dem Titel nicht genannt. Lenglet du Fr. giebt IV, 334 ebenfalls Lyon 1660. an.

— Nr. 211. Unter dem Namen Rohr bei W. 2116 angeführt.

S. 49. Nr. 213. Leng. d. F. IV, 332 und Quer. IV, 569 geben eine Ausgabe Rouen 1710. 4. an.

— Nr. 215. Anderwärts findet man angegeben, Paris 1679.

— Nr. 217. Da dieſes Werk ſich mehr auf England beziehet, ſo findet es ſeine gehörige Stelle oben No. 1328 *b*.

S. 50 und 629. Nr. 222. Beide Titel werden auch von Leng. d. F. IV, 334. angeführt. Dieſer Discours etc. iſt voll harter und bitterer Ausfälle und Verläumdungen gegen Menestrier, der in ſeiner veritable art du blason in verſchiedenen Stücken andere Meinung als Le Laboureur in ſeiner unter Nr. 1893 angeführten Schrift ganz beſcheiden geäußert hatte, und welcher hievon ausführlich ſpricht und ſich gründlich vertheidigt in L'art du blason justifié, à Lyon 1661. Da hier auch viel von der epitre apologetique des Le Laboureur die Rede iſt, ſo muß dieſelbe auch ſchon vor Erſcheinung der Vertheidigung Menestrier's bekannt gemacht geweſen ſein, was aus einer Stelle in dieſer deutlich erhellt, p. 12: Le soin qu'il prit de me tenir cette epistre cachée tandis qu'il la communiquoit à ses amis, me fit connoistre qu'elle devoit estre foible ou malitieuse: car quoy qu'elle me fut addressée par son inscription, il me fallut user d'addresse pour en avoir une copie, et me servir d'un ecclesiastique, qui en achepta deux à Valence del'autheur mesme, qui en estoit le marchand.

S. 50. Nr. 226. Die genauere Ueberſchrift des aus dieſem Kapitel hieher Gehörenden, von I — XI. oder p. 86 — 92 des Werkes: Historia ecclesiae Parisiensis, auctore Gerardo Dubois. T. II. Paris 1710. f. iſt folgende: Dissertatio historica — de distinctionibus familiarum apud Gallos olim et Francos sub unaquaque stirpe. Quibus artibus, quibus viris utraque gens primos honores concesserit et nobi-

litatis titulos. Qua via gentilitium splendorem et avorum gloriam parentes ad ultimos usque nepotes conservanda curarunt. Insignia, notae, nomina, quibus familiae a familiis, a fratribus fratres ante Hierosolymitanarum expeditionum tempora secernebantur.

S. 51. Nr. 236. Der vollſtändigere Titel iſt: An historical and critical essay on the true rise of nobility, political and civil, from the first ages of the world, thro' the Jewish, Grecian, Roman commonwealths etc. down to this present time. Tho which is annexed, the order of precedency, with other curious things, chiefly extracted from a valuable manuscript written by an herald. With a compleat index to the whole. London, printed for C. Rivington. 1718. 8.—1719. 8. mit Anmerkungen vermehret. (M. 299).

S. 52. Nr. 241. A concise essay upon the nature, rise and intent of arms and armory, shewing their progressive growth in the practice of both ancients and moderns. — In: Notitia Anglicana etc. Lond. 1724. 8. S. Zuſatz zu S. 523. Nr. 2929.

— Nr. 244. Der genauere Titel iſt vorn S. 62 No. 1993 *b.* angeführt, wo er hingehöret.

S. 53. Nr. 253. Genau lautet der Titel: Hiſtoriſche Unterſuchung der ehmaligen Kampf-, Renn- und Ritter-Spiele u. ſ. w. nebſt Nachricht von dem Urſprung der Wapenkunſt, Herolden, Perſevanten, Schilden und Siegeln, ingleichen von dem Scheiben-, Vogel-Schießen und Feuerwercken, in möglichſter Kürtze verfaſſet von Jo. Chſto. Ludwig. Nordh. 1750. 8. Das Hiehergehörende in dieſer Schrift iſt höchſt unbedeutend, und beſtehet in einigen oberflächlichen Bemerkungen S. 119 — 124.

S. 56. Nr. 267. Genauer lautet der Titel: A treatise on ancient armour and weapons, illustrated by plates taken from the original armour in the tower of London and other arsenals, museums and cabinets by Franc. Grose. Lond. 1786. mit 50 Kupfertafeln. Lo. III, 834. 1 L. 11 S. — 2 L. 10 S. — 4 L. 5 S. Groſe war Richmond herald. und ein kenntnißreicher und geſchickter Mann. Sein Leben bei Noble S. 434 — 438.

S. 56 Nr. 269. Das Werk erschien zu Edinb. und ist bei den Engländern sehr geschätzt. Brydson gab auch heraus: Observations concerning precedency, and some of the distinctions of rank, ecclesiastic and secular, on which it is founded. 1812. 4. (7 S. 6 D. Lo. I, 279).

— Nr. 270. Dies Werk, illustrated with engravings erschien zu Worcester (1795). 4. 316 S. (M. 480). Nach Lo. II, 912. (1796). Für die Verfasserinn wird allgemein gehalten Mrs. Dobson. Die theils mangelhaften theils falschen Anführungen dieses Werkes ließen zweierlei Schriften vermuthen, daher dieselbe erst No. 270 dann zum zweiten Mahl Nr. 271 irrig angeführt worden ist.

Zu S. 57 S. 63c. Nr. 275 *b. c.* Beide Schriften von Knight finden oben S. 17. ihre passende Stelle.

S. 57 Nr. 275 *d.* Der Name des Verfassers ist Samuel Rush Meyrick, und das Werk wird von Lo. III, 1256 in 4 angegeben, wurde von Bo. mit einem Preise von 20 L. angesetzt, und von Fincke in Berlin für 100 Thlr. angeboten.

— Nr. 275 *e.* Genauer lautet der Titel dieses im Jahre 1829 noch nicht vollendet gewesenen Werkes: Engraved illustrations of ancient arms and armour; from the collection of Llewelyn Meyrick, LL. B. and F. S. A. after the drawings, and with the descriptions of Dr. Meyrick. By Jos. Skelton. — (To be completed in 25 parts, at 9 S. 6 D.) Nach Lo. IV, 1689 wäre das Werk Oxford 1830 mit 22 pts. vollendet. Eine Uebersetzung davon: Abbildung und Beschreibung von alten Waffen und Rüstungen, welche in der Sammlung von Llewelyn Meyrick zu Goodrich-Court in Herefordshire aufgestellt sind. Nach dem Engl. des Skelton. Herausgegeben von G. Fincke. Berlin bei G. Fincke, in kl. fol. in 10 Lieferungen, jede mit 15 lithographirten Abbildungen zu 2 Thlr. soll erscheinen.

S. 60. Nr. 296. Bei der letzten Schrift wenigstens gehet aus dem vollständigeren Titel: la nobilta ed eccellenza delle donne, ed i difetti e mancamenti degli uomini, discorso d. Lucrezia Marinelli. Venez. 1600. 4. (B. Mod. III, 162) hervor, daß hier vom sittlichen Adel die Rede sei.

S. 62. Nr. 305. Nach einer unbestimmten Anführung in Jo. Pet. Ludwigs gelehrten Anzeigen in allen Wissenschaften, — welche vormals denen wöchentlichen Hallischen Anzeigen einverleibt worden u. s. w. scheint diese Schrift des Sotomajor gedruckt zu sein.

S. 66. Nr. 341. Menckenii schedi sma etc. befindet sich auch in desselben: Dissertationum academicarum quibus selectissima omnis generis historiarum, antiquitatum imprimis, nec non philosophiae moralis et juris publici argumenta explicantur decas. Lips. 1734. 8. Dissert. III. p. 85 — 119. Außer dem handelt auch Theod. Höpingk in: De insignium s. armorum prisco et novo jure etc. Norib. 1642. f. de labaro, p. 870 — 874.

S. 67. Nr. 349. Unter dem Namen E. F. Kürschner bei W. 1464 angeführt.

S. 68. Nr. 355. Zu den S. 631 in den Nachtr. und Zusätzen angeführten zwei frühern Ausgaben, gehört ganz zuverläßig noch folgende: Del significato de' colori etc. Di nuouo ristampato, et con diligentia coretto. Am Ende Stampato in Venetia — 1558.

S. 70. zu Nr. 370. Der Titel der ersten Ausgabe von der ital. Uebersetzung des Sicillo ist genau folgender: Trattato de i colori nelle arme, nelle livree, et nelle divise di Sicillo Araldo del Re Alfonso d'Aragona. In Vinetia. 1565. Der Name des Uebersetzers Gioseppe Horologgi. stehet erst auf dem folgenden Blatte der Zueignung.

S. 70. zu Nr. 372. Merkwürdig ist in Hinsicht des frühern Gebrauches der Striche zu Bezeichnung von Farben, besonders folgende Schrift: De Tungris et Eburonibus, aliisque inferioris Germaniae populis. Huberti Thomae Leodii commentarius — 1541. 8. hinten: Argentorati apud Vendelinum Richelium 1541. in welcher der größte Theil der großen Anfangsbuchstaben, beiden Abschnitten, in Vierecke eingeschlossen ist, welche förmliche Theilung- und Heroldbilder mit den jetzt gewöhnlichen Farbenstrichen haben, bei welchen es aber ungewiß ist, welche Wappen und Farben es sein sollen, da nirgends in der Schrift davon die Rede ist, auch dieselben Buchstaben auf derselben wappenkunstigen

Zeichnung ſich wiederholen. Die mit verſchiedenen Zeichnungen im Vierecke vorkommenden Buchſtaben ſind: D. E. F. N. P. Q. R. S.

S. 72. No. 374. Der vollſtändige Titel iſt: Armilogia, sive ars chromocritica, the language of arms by the colours et metals: being analogically handled according to the nature of things, and fitted with apt mottos to the heroical science of heraldry in the symbolical world. Whereby is discovered what is signified by every honourable partition, ordinary, or charge, usually born in coatarmour, and mythologized to te heroical theam of Homer on the shield of Achilles. A work of this nature never yet extant. By Sylvanus Morgan, arms-painter. Lond 1666. 4. (M. 176. — Lo. III, 1298. 1 L. 4 S. — 1 L. 4 S). Der Verfaſſer dieſes Werkes ſoll auch Waterhouse ſein, der es zur Ergänzung ſeiner sphere of gentry ſchrieb.

S. 74 Nr. 387 ff. Dieſe carrocia nennt Zſchackwitz in ſeiner Heraldica oder Wapen-Kunſt u. ſ. w. S. 407 ſehr paſſend, Fahnenwagen.

S. 76. Nr. 403. Nach Br. n. r. II, 243. erſchien dieſes Werk auch Lione 1559. 4. mit 102 Abbildungen in Holzſchnitt. Die Ausgabe von 1574. 8. enthält deren 135. Dieſelben Abbildungen ſind auch in der franzöſ. Ueberſetzung Lyon 1561. und in der ſpaniſchen von 1562 wieder gegeben worden. Auch iſt es vermehrt ins Engliſche überſetzt: The worthy tract of Paulus Jovius, contayning a discourse of eare inventions, both militarie and amorous, called imprese. Whereunto is added a preface, contayning the arte of composing them, with many other notable deuises. By Samuel Daniell, late student in Oxforde. London 1585. 8.

S. 76. Von den hier bloß dem Namen nach angeführten Verfaſſern oder Herausgebern von Sinnbildern verdient unter andern genauere Erwähnung: Pauli Maccii emblemata. Bononiae 1628. 4. mit 82 Kpfrt. von welchen 27 von Jo. Bapt Coriolano, 3 von Auguſtin Pariſini und 52 von Oliv. Gatti geſtochen ſind. B. XIX, 25. 66 — 117.

S. 78. No. 413. Der genauere Titel der engliſchen Ueberſetzung: The art of making devises, treating of hiero-

glyphics. symboles, emblemes, aenigmas, sentences, parables, reverses of medalls, armes, blazons, cimiers, cyphres, and rebus. First written in French by Henry Estienne lord of Fossez, and translated into English by Thomas Blount. Lond. 1646. 4. (M. 133; Lo. II, 679. 10 S. 6 D; bei Bo. 1 L. 1 S.)

S. 78. Nr. 412. (M. 133). bei Bo. 1 L. 1 S.

S. 79. Nr. 425. Zu den Ausgaben ſind noch folgende hinzuzufügen: Lugd. 1548. 8. c. fig. (Br. n. r. I, 25. 6—9 Fr.) — cum comment. Franc. Sanchez Brocensis. Lugd. 1563. 8. (B. Med. II, 2. 1935). und zu den Ueberſetzungen:

Emblemmas de Alciato, con la explication del autor' para Diego Lopez. Naxerae 1615. 4. (B. Med. II, 2. 1935). Auch eine deutſche verſsliche Ueberſetzung wird B. Med. II, 2. 1935 nachgewieſen: rhytm. germ. vert. Wolfg. Haverius apud Wechel. 1542.

Mit den in den Zuſätzen S. 631 angeführten Emblêmes — Paris 1638 — 1646. ſcheint das in einem: Verzeichniß der Verlaſſenſchaft mehrer Bücherſammler. Leipzig 1831. 8. S. 4. Nr. 34 angeführte Werk ein und daſſelbe zu ſein: Recueil d'emblêmes divers. Avec des discours moraux, philoſoph. et polit. Tirez de divers autheurs anciens et modernes, par J. Baudoin. Paris 1638. 8. av. fig.

S. 81. Nr. 426. Es findet ſich auch eine Ausgabe Milano 1602. 8. (3 L.) angeführt, und Preiſe von den Ausgaben Padua 1618. 5 L. und Perug. 1764—. 50 L. und engliſch: Iconologia, or moral emblems. London 1709. 4. mit 326 Kpft. (4 L. 5 S. Lo. IV, 1564).

S. 83. Nr. 430. Der genauere Titel: Emblemata — — —. Accessit galearum expositio et disceptatio de origine nobilitatis. Omnia recens collecta, inventa et ingeniosissimis parergis ad singulas figuras, ornatus gratia, appositis in aes incisa etc. und der deutſche Titel der letzten Ausgabe: Stam vnd Wapenbuchlein: Kunstliche Figuren, sampt zierlichen Campartementen von allerley Blum-Werk, Grotischen etc. Dergleichen vormals nicht aussgangen. Beneben deren Poetischen erclarung, Auch von Adels ankunft, Beid für Adels

Personen vnd allerhand stande. Alles von Newem artlich in Kupffer gestochen vnd an tag geben, Durch Dietrich von Bry. Inpressum Francofurti ad M. 1593. Das Ganze ist aber nichts als ein sogenanntes, fein und zierlich in Kupfer gestochenes Stammbuch, wo als Hauptsache auf den meisten (63) Blättern leere Schilde verschiedener Art mit und ohne Helm, von kriegerischen Personen gehalten oder begleitet u. s. w. mit allerlei Verzierungen umher, und leer gelassenen Räumen oben und unten, um davon Gebrauch zu machen, wenn man jemanden zum Andenken etwas hineinschreiben, in den leeren Schild aber sein Wappen zeichnen oder mahlen wollte. Die Sinnbilder auf dem kleinern Theile der Blätter, 31 an der Zahl, sind ebenfalls oben und unten mit leerem Raume versehen, um darein Namen oder etwa einen auf das Sinnbild passenden Spruch zum Andenken zu schreiben. Der vorangeschickte Aufsatz: de nobilitate et officio heraldico, erst lateinisch von S. 2 — 9, dann deutsch von S. 9 — 15. ist nicht des Namens und Nennens werth, und von der auf dem Titel genannten galearum expositio kommt gar nichts vor. Die interpretationes emblematum, lateinisch und deutsch, füllen S. 16 — 31 den Rest des ganzen Buches.

S. 84. Nr. 438. Zu den verschiedenen Ausgaben gehören noch: Milano 1667. f. (B. Med. II, 1. 1076.) und zu der lateinischen Uebersetzung: Edit. IV. Colon. 1729. f. Nach B. Med. II, 1. 1076 soll eine solche auch Francof. 1703. f. erschienen sein.

S. 86. Nr. 447. Die S. 632 zu S. 86 angeführte Ausgabe Paris 1621. 8. wird auch von Br. III, 12 angemerkt, so daß es mit derselben gewiß ist, dagegen es mit der von 1620 ein Irrthum sein möchte. Die englische Uebersetzung: The heroical devises of M. Claudius Paradin —. Whereunto are added the lord Gabriel Symeons' and others. Translated out of Latin into English by P. S. London, by Will. Kearney. 1591. 24. (M. 39. bei Lo. III, 1399. 6 S. — 8 S).

S. 87. Nr. 450. Es finden sich Preise von der Ausgabe Ven. 1572. 4 L. von der, Ven. 1580. 10 L.

S. 87. Nr. 453. Zu den Ausgaben noch: Amst. 1690. 12. (H. l. d. Pb. II, 377.) Die Angabe von Foppen's S. 88 iſt in Ganzen richtig, bedarf aber einer genauern Beſtimmung. Sadeler verfertigte die Kupfertafeln in fol. und gab ſie mit Nummern oben im rechten Winkel verſehen, mit in Kupfer geſtochenen Titeln auf dem innern Raume von Bauwerken, heraus: Symbola divina et humana pontificum imperatorum regum. Accessit brevis et facilis isagoge Jac. Typotii. T. I. links unten die Worte: Ex museo Octavii de Strada civis Romani, rechts: S. C. M. sculptor Egidius Sadeler excv. Pragae 1601. — Symbola varia diversorum principum sacrosanc. ecclesiae et sacri imperii Romani. Cum uberrima isagoge Jac. Typotii, Tom. sec. links unten: Ex musaeo Octavii de Strada civis Romani symbola desumpta sunt; rechts: — Aegid. Sadeler excudit Pragae 1602. — Symbola varia diversorum principum. Cum facili isagoge D. Anselmi de Boodt —, Tom. tert. links unten: Cum gratia et privilegio summi pontificis et sac. caes. mai. rechts: — Aeg. Sadeler excudit Pragae 1603. Unter dem Berichte an den Leſer im 1. und 3. Th. ſtehet Pragae 1601 und 1613.

S. 91. No. 469. Bei Lo. III, 1264 19 S. — 2 L. 2 S. — 2 L. 8 S. In der Vorrede ſagt Tho. Milles, daß er dieſes Werk ſeines Verwandten, des Robert Glover zu deſſen Andenken herausgebe. Vergl. damit oben No. 1325a. — In Thom. Hearne's collection of curious discourses etc. Oxf. 1720. S. 236 wird von einem Buche dieſes Robert Glover, Somerset herald, „de differentiis armorum“ geſprochen, doch ſo unbeſtimmt, daß man nicht erſiehet, ob von einem gedruckten, oder handſchriftlichen die Rede iſt, oder ob es nicht ein Theil des Werkes Nobilitas politica vel civilis ſei.

S. 91. Nr. 470. Es erſchien die erſte Ausgabe früher: Titles of honor, by John Selden. Lond. 1614. 4. (M. 81). Die zweite vermehrte Ausgabe 1631. 6 S. 6. D. die dritte für die beſte geachtete 18 S. — 1 L. 8 S. (Lo. IV. 1635).

— Nr. 472. Genauer: Henr. Dav. Chuno de regali

insignium gentilitiorum jure, von Stamm-Wappen. Heidelb. 1660. 4.

S. 92. Nr. 479. Diese Abhandlung „Ein Nachtrag zu Hagemann's Diss. de feudo insignium. Gotting. 1785". ist von Schmidt-Phiseldeck, in: Waffenträger der Gesetze, ein allgemeiner Anzeiger des Rechts und Unrechts und der neuesten Ereignisse im Gebiet der Rechts- und Polizeiwissenschaft, in Bezug auf alle Zweige derselben. N. XII. Dec. 1801. Weimar und Leipz. 8. S. 268—287.

S. 94. zu Nr. 498. Daß dergleichen Unfug schon viel früher getrieben wurde, beweiset eine Verfügung dagegen von König Philipp II. in Spanien, den 23. Sept. 1595 gegeben, und von Albert und Isabella Clara Eugenia, Infanten von Spanien, im J. 1616 auch in den Niederlanden bekannt gemacht. Man findet sie mitgetheilt in Th. de Rouk adelijk tooneel. S. 343 — 349. Derselbe theilt in demselben Werke S. 349 — 359 desselben Königes in demselben Jahre erlassene Verordnug gegen den stark eingerissenen Mißbrauch der Titel mit, in Spanischer, Französischer und Niederländischer Sprache.

— Nr. 499. Vollständiger: The true use of armory, — — — time, the lawfulness of honourable funerals an monuments; with other matters of antiquitie incident to the advauncing of banners, ensignes, and marks of noblenesse and cheualrie etc. Lond. 1592. 4. (Lo. IV, 1993. 2 L. 10 S. — 2 L. 17 S. — 4 L. 4 S. — 4 L. 14 S. 6 D. — 7 L. 7 S. bei Longm. 3 L. 10 S.) Dugdale, der einen großen Theil dieser Schrift in die seinige aufnahm (S. M. 503). schreibt sie auch dem Erdswik zu, und Dal. meint, daß sie die Untersuchungen beider des Erdswick, dessen Namen Andere Erdeswyke schreiben, und Wyrley enthalte. Uebrigens entspricht dem Titel nur ein kleiner Theil des Buches, nämlich der erste, bis S. 28. Den ganzen übrigen Raum bis S. 162 nehmen zwei Gedichte ein: The glorious life and honorable death of Sir John Chandos, lord of Saint Salviour etc. und The honorable life and languishing death of Sir John de Gralhy, Capitall of Buz.

S. 95. Nr. 503. The antient usage in bearing of such ensigns of honour as are commonly call'd arms; with a catalogue of the present nobility of England: to which is added, a catalogue of the present nobility of Scotland and Ireland, etc. — Lond. 1682. 12. (6 S. — — 12 S. — 15 S. — 2 L. 18 S.) — sec. edit. Oxford 1682. 12. — W. Dugdale's the antient usage etc. By T. C. Banks. Lond. 1811. f. (3 L. 6 S. bei Lo. II, 626. f. B. giebt die letzte Ausgabe von T. C. Banks 1812. an. (18 S). Die Ausgabe von 1682. (B. 9 S.

S. 95. Nr. 504. Vollständig lautet der Titel dieses, besonders für das Englische Wappenwesen wichtigen Werkes: An essay on the ancient and modern use of armories; shewing their origin, definition, and division of them into their several species. The method of composing them and marshalling many coats together in one shield. Illustrated by many examples and sculptures of the armorial ensigns of noble families in this and other nations, To which is added, an index explaining the terms of blazon made use of in this essay. By Alexander Nisbet. Edinb. 1718. 8. (M. 298).

— 95. Nr. 504. Lo. III, 1350. 5 S. — 9 S. — 15 S.

— Nr. 505. Dasselbe unter der Aufschrift: Rechtliche Streitfrage: Ob ein natürlicher Sohn eines Edelmannes dessen adeligen Namen und Wapen gebrauchen möge? in: J. Pet. v. Ludewigs gelehrte Anzeigen in alle Wissenschaften, — welche vormals denen wöchentl. Hall. Anzeigen einverleibt worden. Halle 2r Th. S. 564 — 569.

S. 99. Nr. 538. So giebt auch M. 631 den Titel dieser Schrift an, die auf diese Weise einzeln erschienen, sonst aber in desselben Verfassers discorsi istorici (S. No. 1449) mit befindlich zu sein scheint.

S. 103. Nr. 563. Erschien nach L-F. a. a. O. 1610. Leng. d. F. IV, 332 giebt das Jahr 1660 an.

S. 106. Nr. 587. Debat des heraulx darmesde France

et d'engleterre. Rouen par Richard Auzoult pour Thomas Laine. 4. (Lo. II, 555.

S. 107. Nr. 589. Bei Leng. d. F. IV, 334 lautet der Name des Verfaſſers Cadeau.

— Nr. 592. Der ausführliche Titel dieſes Werkes, in welchem auf den angegebenen Seiten eigentlich eine kurze Geſchichte der Heroldkammer und ihrer Glieder gegeben wird, iſt: Ancient fvnerall monvments within the vnited monarchie of Great Britaine, Ireland, and the islands adiacent, with the dissolued monasteries therein contained; their founders and what eminent persons have been in the same interred. As also the death and bvriall of certaine of the bloud royall; the nobilitie and gentrie of these Kingdomes intombed in forraine nations. A work reuining the death memory of the royall progenie, the nobilitie, gentrie and communaltie, of these his Majesties dominions. Intermixed and illustrated with variety of historicall observations, annotations, and briefe notes, extracted out of approued authors, infallible records, lieger bookes, charters, rolls, old manuscripts, and the collections of iudicious antiquaries. Whereunto is prefixed a discourse of funerall monuments. Of the foundation and fall of religious houses: of religious orders. Of the ecclesiasticall estate of England. And of other occurrences touched vpon by the way, in the whole passage of these intended labours. Composed by the studie and traels of John Weewer. — London 1631. f. 871 S. — London 1661. f. — 3 ed. with some additions by William Tooke. F. R. S. London 1767. 4. (M. 111).

S. 108. Nr. 596. Von dem hier angeführten Werke: Angliae notitia; or the present state of England etc. ſind viele Ausgaben erſchienen, von welchen M. 179. die dritte In the Savoy 1669. 12. die 21ſte durch John Chamberlayne, den Sohn des Verfaſſers, vom Jahre 1704., die letzte von 1755 anführet.

— Nr. 597. Vergl. weiter unten No. 1342 a.

— Nr. 601. Genauer lautet der Titel: A collection of curious discourses, written by eminent antiquaries upon

several heads in our English antiquities, and now first published by Thom. Hearne. Oxf. 1720. 8. — Sec edit. enlarged. Vol. I. II. Lond. 1775. 8. (1 L. 1 S. Bo.) Die hieher gehörenden Abhandlungen ſind übrigens kurz und von geringer Bedeutung, nämlich: vom Alter und Amte der Herolde, Nr. XIX. von Leigh S. 81 — 84. Nr. XX. von Camden, S. 85 — 89; von Whitlock S. 90 — 92; XXII. von einem Ungenannten, S. 93 — 96; XXIII. von Joseph Holland, S. 97 — 99; XXIV. von Agard, S. 100 — 104. Die ausführlichere und belehrendere: XLVII. von Francis Thynne, Lancaster heralde, S. 230 — 268; worauf noch folgt: XLVIII. A consideration of the office and dutye of the heraulde in Englande, drawne of sundrye observations, von John Dodridge. S. 269 — 275. Nr. XXXVIII. Of the antiquity of motts and words, with arms of noblemen and gentlemen of England, von Rob. Cotton, S. 182 — 185; XXXIX. Of the antiquity of arms in England, von James Ley, S. 185 — 192; — XLVI. Jones answeares to Mr. Tatés questions S. 212—229. Hier wird S. 217 f. geſagt: Daß die dritte Gattung der Barden Arroyd-dvarddb. h. ensive bardd oder learned men die Dichter, Herolde und Geſchichtkundigen waren, und das Amt der ſpäteren Herolde verwalteten. Dieſelbe Schrift iſt aus Verſehen ſchon einmahl unter No. 261 S. 55. angeführt werden.

S. 109. Nr. 602. Mit vollſtändigem Titel: A history of the college of arms. And the lives of all the Kings, heralds and pursuivants, from the reign of Richard III. founder of the college, until the present time. With a preliminary dissertation relative to the different orders in England, particularly the gentry, since the Norman conquest. Taken from records, manuscripts, and other the most indisputable authorities. By Mark. Noble. Lond. 1805. 4.

S. 109. Nr. 605. Der Titel lautet bei M. 83: Orders etablished by the societie of armes of London. 1616. 8.

S. 112. Nr. 618. Dies Werk in der Ausgabe von 1576, verbunden mit W. Krauß Meißniſche Chronica u. ſ. w.

Leipz. 1576. 4. ſtand im Preiſe bei Neubronner in Ulm, zu 2 Fl.

S. 114. Nr. 636. Wird von W. 1277 unter dem Namen C. H. Joecher angeführt.

S. 114. Nr. 638. Ein und daſſelbe hiemit iſt wahrſcheinlich ein Aufſatz, unter der Aufſchrift: Von dem Chur-Brandenburgiſchen doppelten Adler, in: Jo. Pet. v. Ludewigs gelehrte Anzeigen in alle Wiſſenſchaften u. ſ. w. welche vormals denen wöchentlichen Halliſchen Anzeigen einverleibt worden u. ſ. w. 1. Th. Halle 1743. 4. S. 157 — 159.

S. 127. Nr. 737. Erſchien Regiom. 1766. 4. (Litter. Nachr. von Preußen, herausgegeben von J. F. Goldbeck. Berl. 1781. 8. S. 47).

S. 133. Nr. 786. Im Baieriſchen Regier. Bl. u. ſ. w. Nr. 3(?) nach Klüber, und in Oeſtereichers Archiv u. ſ. w. St. IV. Nr. 5.

S. 138. Nr. 831. Dieſe Wechſelſchriften werden in Bibliotheca Ruloviana etc. von Geo. Heinr. Schäffer. 1. Th. (Sangerhauſen 1834. 8). S. 275. Nr. 13525. dem G. W. Leibniz zugeſchrieben, und es werden daſelbſt Nr. 13526 dieſelben Schriften noch einmahl vom Jahre 1695 angeführt.

S. 141. Nr. 849. Vom 2. Mai 1807. — und vom 4. Oct. 1817.

S. 151. Nr. 927. So auch von Cöslin, auf dem Grundriſſe der Stadt, in: Verſuch einer diplomat. Geſchichte der — Stadt Cößlin u. ſ. w. von Chſti. Wilh. Haken. Lemgo. 1765. 4. — von Emmerich, in: E. Wassenberg J. Embrica: sive urbis Embricensis descriptio. Libri tres. Clivis 1667. f. auf dem Grundriſſe der Stadt.

S. 164. Nr. 1014. Der Titel der franz. Ueberſetzung iſt: de Murr, histoire diplomatique du chev. Portugais M. Behaim de Nuremberg avec description de son globe terrestre. 3 edit. avec deux pl. à Strasb. 1802. 8.

— — Nr. 1015. Als Druckort von F. Vogels Verſuch — — aus theils bereits gedruckten, theils ungedruckten Urkunden entworfen. — wird Zelle angegeben, in v. R. u. N. IV, 451.

S. 170. Nr. 1059. 1—3r Th. Wien 1816. 1817.

— — Nr. 1063. Dies Werk wurde v. Der. III, 168. 1493. für 2 Fl. 24 Kr. verkauft.

S. 172. Nr. 1079. In England zu einem Preiſe von 10 S. 6 D. (Lo. III, 1122).

S. 173. No. 1084. In B. v. V. II, 499. 11668. wird Stemma Leostenianum, sive genealogia illustrium dominorum ac heroum, in Lowenstein — — Frcf. 1624 angegeben.

S. 178. Nr. 1129. Das Wappen Mart. Fried. Seidels, des Herausgebers der Bilderſammlung u. ſ. w. (S. Nr. 2469) iſt unverkennbar ein ſilberner Halbmond auf von roth und Silber längs getheiltem Schilde, zwiſchen (oder in ältern Wappen unten auf) dem Fluge auf dem Helme wiederholt, deutlich zu ſehen, auf dem in Kupfer geſtochenen Titel jener Bilderſammlung, und eben ſo neben den Bildniſſen Erasmi Seidel († 1562) Nr. 29. Frid. Seidel Nr. 53 und Erasmi Seidel († 1655) Nr. 88 in derſelben Sammlung. Es iſt alſo eine Einbildung eines Gottfr. Ludw. v. Seidel, der in Beziehung auf eine lateiniſche Gelegenheitſchrift Wolfg. Chriſtoph Räthel's Neapoli ad Aischam (Neuſtadt an der Aiſch) 1721, wo dieſer wegen Gleichheit des Wappens, jene Seidel mit den Herren von Seidel in Berührung bringt, in ſeiner Schrift: Abgenöthigte Widerlegung einiger der adelichen Familie von Seidel zum Präjudiz in Druck gebrachten Paßagen, signatum Chriſtian-Erlang d. 3. Dec. 1722. (?) ein Bogen in fol., keine Gleichheit des Wappens jener Seidel mit dem ſeinigen anerkennen, und in dem andern anſtatt des Halbmondes einen gekrümmten Seidenwurm erblicken will; welche Einbildung lächerlich erſcheint, weil der Seidenwurm das bürgerlich Seidelſche Wappen von dem adelich Seidelſchen, mit einem Halbmonde, unterſcheiden ſoll, da doch der Sohn jenes Martin Friedrich Seidel von Küſter in der Vorrede zu der Bilderſammlung III. Andr. Erasm. *de* Seidel, als wäre dies eine gewiſſe und bekannte Sache, genannt wird, und als gereichte eine Verwandtſchaft mit den obengenannten Seidel's, auch wenn ſie Bürgerliche waren, nicht zur Ehre.

S. 185. Nr. 1171. Dieſes Werk: Le tableau des armoiries de France, auquel sont représentées les origines et raisons des armoiries, hérault d'armes, pavillons, escus, tymbres, couronnes, ordres, supports, cottes d'armes, armoiries quarrées, lettres, ceintures funebres, et marques de noblesse. Par Phil. Moreau — iſt als allgemeineres und wappenlehrliches Werk zu betrachten.

— — Nr. 1174. In B. v. V. II, 543. 12257. lautet der Titel: Les blasons des armes de la royale maison de Bourbon et de ses alliances, par le S. de la Rocque, le tout gravé en taille douce, avec l'estampe représentant le couronnement du roy Louis XIII. gravée par P. Firens 1610. d'après Fr. Quesnel. Paris 1626. f.

S. 192. Nr. 1213. In B. Lus. II, 907 wird der Name Jos. Teyxeira geſchrieben.

S. 195. Nr. 1234. Deſſelben Verfaſſers Werk: Histoire généalogique des rois, ducs et comtes de Bourgogne et d'Arles, extraite de diverses chartes et chroniques anciennes. Paris 1619. 4. vielleicht auch hieher Gehörendes enthaltend, wird von Leng. d. F. IV, 342 als ſehr ſelten angeführt.

S. 196. Nr. 1246. Der Name iſt Pierre Jos. de Haitze.

S. 199. Nr. 1259. Nach Leng. d. F. IV, 342 erſchien von demſelben Verfaſſer: Stemma Arvernicum, seu genealogia comitum Arverniae, ducumque Aquitaniae primae, et comitum Claromontensium, a Csto. Justel scriptum Paris. 1644. f.

S. 200. Nr. 1265. Nach Leng. d. F. IV, 343 beſtehet dieſe généalogie nur aus einem Bogen. Derſelbe führt über dieſe Familie noch folgendes Werk an: Arbor geneal.-histor. de la casa y familia de los duques de Bournonville, por el doctor Estevan Caselles. En Barcelona 1680. f.

S. 203. Nr. 1281. Der genauere Titel des Englichen Werkes iſt: A genealogical history of the noble and illustrious family of Courtenay. In three parts. etc. By Ezra Cleaveland. Exon. 1735. f. 307 S. (M. 347).

S. 204. Nr. 1285. Als Theil iſt hierin wahrſcheinlich

enthalten: Les cartiers du duc d'Arschot, par Jean Scohier, welches Fl. III, 90. anführt.

S. 204. Nr. 1287. Auch Leng. d. F. IV, 335 ſpricht dem Corbinelli dieſes Werk ab, welches er S. 344 noch einmahl ohne Verfaſſers Namen anführt.

S. 205. Nr. 1291. Eine frühere Ausgabe erſchien nach Leng. d. F. IV, 344. im Jahr 1617. Derſelbe nennt als Herausgeber der ſpätern vom Jahr 1619. den André du Chesne.

S. 206. Nr. 1304. Dieſe Nummer fällt weg, da das Werk unter Nr. 2905 an ſeiner rechten Stelle vorkommt.

S. 207. Nr. 1311. und S. 294 Nr. 1860. Die hier angeführte Schrift enthält weder Nachricht von Wappen und Herkunft u. ſ. w. einer Familie Sandricourt, noch eine Wappenlehre, ſondern giebt bloß Nachricht von den Perſonen, Begebniſſen und ritterlichen Thaten bei dem Schloſſe Sandricourt, wo man keinen Ritter vorbei- und einließ, der nicht mit einem der Ritter oder mehreren derſelben, die hier gleichſam den Paß oder Durchgang verlegt hatten, einen Kampf beſtand. Ihr gebührt alſo hier nirgends eine Stelle als etwa bei Nr. 175, 186, 194 oder 209, 210. Da dieſe pas d'armes zu den ritterlichen Beluſtigungen dienten und eine Art Turniére in Kleinen waren. Dieſen pas des armes de Sandricourt des Herolds Orleans. in Dienſten des Herzogs von Orleans, hat de la Colombière aufgenommen in ſeinem vrai théatre d'honneur et de chevalerie etc. (S. Nr. 194.) T. I. p. 147 — 170.

S. 208. Nr. 1313. La veritable origine de la trés-illustre maison de Sohier; avec une table généalogique de sa ligne principale et directe, embellie d'un court recit des branches, qui en sont sorties depuis six cent ans environ jusqu'à présent. Le tout veriffié par titres, chartes, monumens et histoires autentiques, par Jehan Scohier. Leyde 1661. f. (H. l. d. Pb. III, 46).

S. 209. Nr. 1320. Nach Leng. d. F. IV, 346 wäre das Werk von einem Andern herausgegeben, indem er den Titel anführt: Hist. générale de la maison de Tremoille,

tirée d'un manuscrit de Messieurs de Sainte-Marthe. Paris 1668. 12.

S. 209. Nr. 1321. auch in Histoire du vicomte de Turenne, maréchal général des armées du roy. T. I. II. (Par de Ramsay). à Paris 1735. 4. eine Wappenabbildung auf dem Titel.

— — Nr. 1324*a*. Auch in Lebensbeschreibungen, unter oder über den Bildnissen, ohne daß besonders davon die Rede ist, wie in vie de Louis Bullie - Berton de Crillon, surnommé le brave etc. — T. I. II. à Paris 1757. 8. unter dem Bildnisse; — Histoire du ministère d'Armand Jean de Plessis cardinal duc de Richelieu etc. à Paris 1650. 12. unter dem Bilde; — Merkwürdiges Leben, Exilium und neulicher Abschied aus Frankreich S. Eminentz Emanuel Theodosii de la Tour d'Auvergne, Cardinals von Bouillon u. s. w. Leipz. 1710. 8. unter dem Bilde, und so in vielen andern mehr.

S. 210. Nr. 1325. Bei M. 96 ist der Titel so gestellt: Remaines concerning Brittaine: But especially England, and the inhabitants thereof: their

Languages,	Empresses,
Names,	Apparell,
Syrnames,	Artillerie,
Allusions,	Wise speeches,
Anagrammes,	Proverbs,
Armoiries,	Poesies,
Moneys,	Epitaphs.

By William Camden. The second impression. London 1623. 4. Die erste Ausgabe giebt M. vom Jahre 1605 an, mit dem Titel: Remaines of a greater work, in welcher sich der Abschnitt, Armories noch nicht befinden soll, und nennt noch Ausgaben von 1614, 1623 (genannt die 2te), 1627 (die 3te) 1629, (die 4te) 1636. — The 5 impression, with many rare antiquities never before imprinted. By the industry and care of John Philipot, Somerset herald. Lond. 1637. 4. — 1657 (die 6te) — The 7 impression, much amended, with many rare antiquities never before

imprinted. By the industry and care of John Philipot. Lond. 1674. 8. (M. 194).

S. 210. Nr. 1327. A discourse and defence of arms and armory; shewing the nature and rises of arms and honour in England, from the camp, the court, the city, vnder the two latter of which are contained universities and inns of court. By Edward Waterhouse. Lond. 1660. 8. 232 S. (M. 148. Lo. IV. 1910. 7 S. — 9 S. — 1 L. 17 S.) Dal. S. 343 f. nennt dies ein in ungenießbarer Sprache geschriebenes unbrauchbares Werk.

S. 211. Nr. 1329. In v. W. B. 648, 9135 wird 2 edit. 2 voll. Lond. 1824. 8. angegeben.

— — Nr. 1331. Bei Bo. Vetusta monumenta; ancient memorials relating to Great Britain — — — Antiquarian society. 1747. u. f. w. 5 voll. in 4 roy. f. (15 L. 15 S).

S. 211. Nr. 1332. Sepulchral monuments — — — to the 17 century; with introductory observations (by Rich. Gough.) Lond. 1786 — 1796. f. 3 voll. (M. 115). Ein durch Brand, besonders was den dritten Band betrifft, selten gewordenes Werk, welches man selten ohne Flecken findet, mit 83 Kpftaf. daher Preise von 9 L. 19 S. 6 D. — 12 L. — 50 L. 8 S. bis zu 92 L. 8 S. (Lo. II, 811.) Wurde in einem Hamburger Katal. mit 220 Thlr. 12 Gr. angesetzt.

S. 212. Nr. 1333. Dies ist eine Uebersetzung von dem S. 635 angeführten Werke, dessen vollständigerer Titel so lautet: Horda Angel-cynnan; or view of the manners, customs, arms, habits etc. of the inhabitants of England from the arrival of the Saxons till the reign of Henry the VIII. with a short account of the Britons, during the government of the Romans. By Joh. Strutt. Lond. 1774—1776. 4. 3 voll. mit Kpf. (Lo. IV, 1753. 4 L. 14 S. 6 D. — 14 L. — 15 L. 4 S. 6 D. — 16 L. 5 S. bis 26 L. 5 S.) — bei Longm. 18 L. in einem Hamburger Katal. 47 Thlr. Uebersetzt: Tableau complet des costumes et vêtemens des Anglais, depuis l'établissement des Saxons dans la Grande-Bretagne; précédé d'une introduction. Londres 1797. in

gr. 4. mit 68 ausgemahlten Kpftaf. Es ist davon aber nur der erste Band erschienen. (Br. n. v. III, 291).

S. 212. Nr. 1334 *a*. Military antiquities respecting a history of the English army from the conquest to the present time. By Francis Grose. Lond. 1786 — 1788. 4. 2 voll. (2 L. 12 S. 9 D. — 4 L. 7 S. bis 6 L. 16 S. 6 D) — a new edition with material additions and improvements. Lond. 1801. 4. 2 voll. (3 L. 3 S. groß Papier bis 9 L. 12 S.) — Lond. 1812. 4. 2 voll. (4 L. 4 S. groß Papier 6 L. 6 S. Lo. II, 834. bei Bo. 4 L. 4 S).

— — Nr. 1335. The antiquities of England and Wales. — With a supplement. London 1773 — 1787. gr. 4. 6 voll. die erste und beste Ausgabe, (13 L. 13 S. — 18 L. 18 S. — 39 L. 18 S. Lo. II, 833; bei Bo. 18 L 18 S. bei einem Andern 12 L. 12 S. in einem Hamburger Katal. 175 Thlr. Die antiquities with the supplement incorporated, 8 voll. Lond. 1784 — 1797. bei Lo. II, 834. 8 L. 18 S. 6 D. — 14 L. 3 S. 6 D. in einem Hamburger Katal. 135 Thlr. bei Bo. 12 L. 12 S. und eben dieselben antiquities verbunden mit Nr. 1340. 1344. 267. 1334 *a*. nebst Darell's history of Dover castel, in einem wohlerhaltenen unbeschnittenen Abdrucke mit guten Kupferabdrücken, wurden 1830 in einer Londner Zeitschrift für 50 L. angeboten; dieselben 12 voll. Lond. 1773 — 1797 von Br. für 63 L. und dieselben 15 voll. 8. für 18 L. 18 S. - Lo. II, 633 führt für die drei ersten Werke zusammmen 10 voll. auf großem Papier, Preise an von 35 L. 10 S. — 43 L. 1 S. — 52 L. 10 S.

S. 212. Nr. 1336. Lo. IV, 1949. 1 L. 5 S. groß Pap. 1 L. 18 S.

— Nr. 1337. Von Noble, 417 wird der Titel so angeführt: Historical, monumental and genealogical colections, relative to the county of Gloucester; taken from the original papers of the late Ralph Bigland — printed by John Nichols for Richard Bigland, of Frocester in the county of Gloucester esq. 1792. Der zweite Band sollte, nach einer Anzeige, in Nummern erscheinen. Richard war der Sohn Ralphs.

S. 213. Nr. 1338. Villare Cantianum: or Kent sur-

veyed and illustrated, by Thomas Philipott: to which is added, an historical catalogue of the High - Sheriffs of Kent, by John Philipott. Lond. 1659. f. Man nimmt das Ganze an als von John Philipott verfaßt und von seinem Sohne Thomas herausgegeben. (7 S. 6 D. — 10 S. 6 D. — bis 1 L. 11 S. 6 D). — Lond. 1664. f. (Dal. 307. Lo. III, 1445. 1 L. 6 S. — 1 L. 9 S. — 4 L. 4 S) — The sec. edition corrected. Lynn 1776. f. 1 L. groß Papier 1 L. 17 S. Lo. III, 1445).

— — Nr. 1340. Bei Longman — Lond. 1797. 2 voll. 4. 2 L. 2 S.

S. 213. Nr. 1343. An historical essay etc. by Joseph Cooper Walker. Lond. 1788 8. (Lo. IV, 1889. 1 L. bei Bo. 16 S).

— — Nr. 1344. In gr. 4. mit vorzüglichen Kupferdrucken. 11 L. 6 S. (Lo. II, 834).

— — Nr. 1345. ff. Mehre dieser Nummern sind mehr als Wappensammlungen zu betrachten.

S. 214. Nr. 1346. Genauer lautet der Titel nach Br. n. r. I, 429: La devise des armes des chevaliers de la table ronde, qui estoient du temps du tres renomé et vertueux Artus roy de la Grant-Bretaigne. Avec la description de leurs armoiries. On les vend à Paris en la rue Sainct Jaques a lenseigne de lelephant deuant les Mathurins. 98 Bl. in 16. mit den Wappen in Holzschnitt. Die Ausgabe Lyon 1590. 192 S. in 16 ist von Benoist Rigaud.

S. 214. Nr. 1346*a*. Genauer: The ancient order Societie and Vnitie laudable of Prince Arthure and his knightly armory of the Round Table: with a threefold assertion friendly in Favour and Furtherance of English Archery at this day. Translated and collected by R. R. (Richard Robinson). London by John Wolfe 1583. 4. (M. 26; Lo. I, 71). Unter jedem Wappen befindet sich die Beschreibung desselben in Versen.

S. 215. Auch in fremdartigen Büchern befinden sich oft die Wappen ausgezeichneter Männer, wie z. B. des John Newton in Sylvan Morgan's sphere of gentry (S. Nr. 1597).

book 4. p. 10. (M. 167); doch natürlich am meiſten in ihren Werken oder in ſolchen, die von ihnen handeln; ſo beſonders der Herolde u. ſ. w. z. B. des Bossewel in ſeinen Workes of armorie (M. 50), des Bysshe in ſeinen notis ad Uptonum (M. 142), des Aar. Crossley in ſeinem peerage of Ireland (M. 327), des P. Enderbie in ſeiner Cambria triumphans (M. 162), des J. Gibbon in ſeiner introd. ad Lat. blasoniam, p. 157 (M. 218), des Waterhouse in ſeinem discurse and defense of arms and armory (M. 148), und S. Morgan's sphere of gentry, book. 2. p. 67. (M. 166), und mehrer wie des Bossewel, Ferne, Leigh, Wyrley, Camden, Glover, Guillim, Brooke, Vincent, Blount, Heylyn, Bysshe, Spelman, Carter, Gore, Ashmole, Dugdale, Gibbon, Sandford, aber ohne Farbenangaben, als Buchdruckerſtöcke, in Moule's Bibliotheca heraldica; ferner, des berüchtigten Ralph Brooke auf ſeinem Grabdenkmahle bei Dallaway, inquiries etc. p. 239 des Will. Dugdale, auf ſeinem Bildniſſe, ebendaſ. zu p. 332. des J. Prestwich auf dem Titel ſeiner respublica. (S. Nr. 2944).

S. 215. Nr. 1353. Mit ausführlichem Titel: Historical collections of the noble families of Cavendish, Holles, Vere, Harley, and Ogle. With the lives of the most remarkable persons, particularly of William Cavendishe, duke of Newcastle; Henry Cavendishe, duke of Newcastle; John Holles, first earl of Clare; John Holles, second earl of Clare; Gilbert Holles, third earl of Clare; John Helles, duke of Newcastle. The lives of the earls of Oxford, concluding with Aubray de Vere, the twentieth and last earl of that illustrious family. Also the lives of those famous generals, Horace lord Vere, of Tilbury, and Sir Francis Vere, his brother. The lives of Sir Robert Harley, knight of the Bath; of Sir Edward Harley, knight of the Bath, governor of Dunkirk; of Robert Harley, earl of Oxford, and earl Mortimer, of Edward Harlay, earl of Oxford and earl Mortimer; of Sir Robert Ogle, in the reign of Edward III; of Robert lord Ogle, in the reign of Edward IV; and the lives of the succeeding lords Ogle. Containing curious private memoirs, with some principal transactions not hither-

to published; and prints of the principal persons, engraved by Mr. George Vertue, from original pictures drawn by the most eminent painters. Collected from records, manuscripts, our most authentic historians, and other undoubted authorithies. By Arthur Collins. Esq. Lond. 1752. f. 352 S. (M. 379). Außer den Bildniſſen enthalten die Kupfertafeln auch Denkmähler, wahrſcheinlich alle mit Wappen. (Bo. 5 L. 5 S.) Lo. I, 460 giebt Preiſe an von 5 L. 12 S. 6 D. — 10 L. 15 S. large paper 5 L. 10 S. — 10 L. 5 S).

S. 216. Nr. 1357. Camden's Bildniß mit Wappen befindet ſich als Titelblatt vor Moule's bibliotheca heraldica etc. (S. Nr. 27 *b*.)

— — Nr. 1360. Das hier angeführte Werk, mit vollſtändigem Titel: Memoirs of the protectoral house of Cromwell; deduced from an early period, and continued down to the present time; and also the families allied to, or descended from them: Collected chiefly from original papers and records, taken from public offices etc. or communicated by several persons, many of whom are of the highest rank. The first volume contains proofs and illustrations; together with an appendix: as also the lives of such persons as were distinguished by the Cromwells, by honours and great employments. Embellished with elegant engravings. By Mark Noble. The 3 edit. with improvements. Lond. 1787. 8. 2 voll. (M. 453), enthält auf den Kupfertaf. Wappen, Siegel und Banner Cromwells, auch wol Wappen auf den Bildniſſen. Die zweite Ausgabe dieſes Werkes erſchien zu Birmingham, 1784. 8. 2 voll. Damit iſt zu verbinden: A review of the memoirs of the protectoral house of Cromwell, by the rev. Mark Noble —. Addressed to the right honourable the earl of Sandwich, the patron of that work: in which the numerous errors of those memoirs are pointed out, and a great variety of interesting facts, there misrepresented, are set in a clear and true light; being a very proper and very necessary supplement to that publication. By William Richards. Lynn 1788. 8. 82 S. (M. 460).

S. 217. Nr. 1366*a*. An historical and genealogical account of the noble family of Greville, to the time of Francis, the present earl of Brooke, and earl of Warwick; including the history and succession of the several earls of Warwick since the Norman conquest, and some account of Warwick Castle. By Jos. Edmondson. Lond. 1766. 8. 108 S. mit Kpf. und Wappen. (M. 405). 1 L. 1 S. Bo. — 8 S. 6 D. — 9 S — 12 S. 6 D. bis 1 L. 2 S. H. II, 646).

S. 218. Nr. 1378. Memoirs of the ancient and noble family of Sackville. By Arthur Collins. London 1741. 8.

S. 219. Nr. 1383. Der Titel lautet bei M. 533, und Lo. IV, 1707: Memorie of the Somervilles; being a history of the baronial house of Somerville. By James 11th lord Somerville. Edinb. 1815. 8. 2 voll. m. Kpf. (1 L. 11 S. 6 D. gr. Pap. 2 L. 2 S. Lo.)

— — Nr. 1384. Dieses Werk mit vollständigem Titel: Memoirs of the ancient house of Stanley; also a description of the isle of Man. Manchester 1767. 4. ist wahrscheinlich eine spätere Ausgabe von: Memoires; containing a genealogical and historical account of the ancient honourable house of Stanley, from the conquest to the death of James, late earl of Derby, in the year 1735. Also a full description of the isle of Man. By John Seacome. — Liverpool (1741). 4. 203 S. (M. 359. 409). Dies Werk enthält die Wappen dieser und verwandter Familien in rohen Holzschnitten, ist aber selten und wurde im Jahre 1807 in einer Versteigerung für 2 L. 18 S. verkauft. Lo. IV, 1633 setzt dafür 9 S. — 10 S. 6 D an, und führt hier als spätere Ausgabe davon Manchester 1767. 4. an, und S. 1731 hiefür 7 S. — 19 S. — 19 S. 6 D. nebst neuern Ausgaben Manchester 1783. 4. — 1793. 8. 7 S. 6 D. Ein früheres Werk über diese Familie ist: Théâtre de la gloire et noblesse d'Albion, contenant la généalogie de la famille de Stanley, par D'Arcie. 1624. 4. (M. 359).

S. 219 Nr. 1385. Genauer: Memorials of the family of Tufton, earls of Thanet; deduced from various sources of authentic information. (By Robert Pocock, unter der Zueignung) Gravesand, printed by R. Pocock. 1800. 8. 156 S. (M. 490). Ohne Zweifel mit Wappen auf den drei Kupfertafeln, Denkmähler des Georg Tufton 6ten Sohnes Johns Grafen von Thanet und des Grafen Nicol. von Thanet u. s. w. darstellend. (Lo. III, 1471. 5 S. 6 D).

— — Nr. 1386. — By John Watson. — Mit vielen Ansichten, Bildnissen und Wappen, meist von James Basire in Kupfer gestochen. Von diesen memoirs wurden gleichsam zur Probe und um für den eigentlichen Druck noch Nachrichten und Berichtigungen zu erhalten, zu Warrington durch Will. Eyres im J. 1776. 4. 437 S. nur 6 Abdrücke gemacht und vertheilt. (Br. n. r. III, 439).

— — Nr. 1388. Herausgegeben von Jos. Ames mit 14 Kpft. (6 L. 16 S. 6 D. — 7 L. 17 S. 6 D. — 8 L. 8 S. — 11 L. Lo. IV, 1989). Bei Br. n. r. III, 448. findet man als neue Ausgabe aufgeführt: Memoirs of the life and works of Sir Christopher Wren, an account of his contemporanies, and of the times in which he lived, with a view of the progress of architecture in England from the beginning of the reign of Charles I. to the end of the 17th century; and an appendix of authentic documents; by James Elmes. London. Priestley 1823. gr. 4. mit 1 Bildn. und 10 Kpft. (3 L. 3 S)

— — Nr. 1389. Die zweite Ausgabe: Libro intitulado nobiliario perfetamente copylado et ordenado por el onrado cauallero Feranto Mexia veynte quatro de Jahen etc. am Ende: — — En — Seuilla — 1592 por — Pedro brun. Juan gen'il — 96 Bl. in fol. enthält nach Br. n. r. II, 421 gegen das Ende verschiedene in Holz geschnittene Wappen, die das Buch aber doch zu keinem eigentlichen Wappenbuche machen.

S. 220. Nr. 1393. Dieses Werk: Dialogos de las armas i linages de la nobleza de Espana. Los escrivia D. An-

tonio Agustin. —; cuya obra posthuma ha cotejado con varios libros, assi manuscritos, como impressos pertenecientes a los mismos assuntos, i con diligencia ha procurada enmendarla D. Gregorio Mayans i Sis'cár, — autor de la vida adjunta de D. Ant. Agustin. En Madrid 1734. 4. iſt wegen der vielen darin enthaltenen Wappenbeſchreibungen mehr zu den Wappenbüchern Spaniens, als hieher oder gar zu den Lehrſchriften zu rechnen.

S. 222. Nr. 1405. — Descripcion, armas y origen de la casa de Calderon de la Barca, por Felipe de la Gandara, anadio, emendo y continuo p. D. Andres Santos Calderon. 1735. 4. (B. Rez. 329).

S. 223. Nr. 1412. Von den Wappen der Moncada handelt auch de Av. II, p. 274 — 277 und führt darüber außer den Lenguella auch Petro Ant. Beuter, Coronica gen. de Espana P. I. L. II. cap. 21. f. 117, Estevan de Corvera Cathaluna ilustrada und Jos. Dromendari, arbol genealogico de la casa de Rocaberti an.

S. 224. Nr. 1422. Memorial — — — Golfin y Chaves, y de su hermano D. Pedro Ulloa Golfin Portocarrero. por D. Pedro Ulloa Golfin Golfin Portocarrero. Madrid 1675. f. (B. Rez. 444).

S. 225. Nr. 1428. S. den Zuſ. zu Nr. 192.

— Nr. 1429. Der erſte Titel aus Ant. B. H. n. ſcheint bloße Angabe des Inhaltes zu ſein. Vollſtändig lautet er nach B. Lus. III, 372. wie folgt: Noticias de Portugal. Contem 8 discursos. 1. Dos meyos com que Portugal pode crecer em grande numero de gente para augmento da milicia, agricultura e navegaçao. 2. Sobre a ordem da milicia que havia antigamente em Portugal, e das forces militares que hoje tem para se conservar, e ficar superior a seus contrarios. 3. Das familias de Portugal com a noticia da sua antiguidade, origem dos appellidos, e razao dos brazoens des armas de cada hama. 4. Sobre as moedas de Portugal. 6. Sobre as universidades de Espanha 6. Sobre a propagaçao do evangelho nas provincias de Guiné. 7. Sobre as causas de muitos naufragios que fazem as naos da Carreira da India pela grandeza dellas. 8. Sobre a pere-

grinaçao aonde se re a noticia de alguns Cardeaes Portuguezes, e elogios de alguns Portuguezes insignes por Manoel Severin de Faria. Lisboa 1655. f. — Sahio segunda vez addicionada por meu irmaon D. Jozé Barbosa. Lisboa 1740. f.

S. 227. Nr. 1436. Auch in deſſelben Muratorii anecdota, quae ex Ambros. bibliothecae codd. nunc primum eruit. — T. II, (Mediol. 1698. 4.) p. 267 — 358. iſt dieſe Schrift de corona ferrea etc. aufgenommen.

S. 229. Nr. 1453. Auch in H. Pippingii exercitationes acedemicae juveniles. Quibus accesserunt duae ejusdem dissertationes epistolicae recentiores. Lips. 1708. 8. p. 345 — 422.

— — Nr. 1455. Wahrſcheinlich iſt dies dieſelbe Abhandlung, welche bei W. 3275. ohne Verfaſſers Namen mit der Jahrzahl 1810 angeführet wird.

S. 232. Nr. 1478. Zu den hier erwähnten Schriften Zabarella's kann noch die über die Familie Livia gefügt werden.

S. 233. Nr. 1491. Bei dem Werke: Albero e istoria della famiglia de conti Guidi del S. Scipione Ammirato, con l'aggiunte di Scipione Ammirato (il Giovanne) — befindet ſich das Wappen auf dem Stammbaume.

S. 234. Nr. 1502. (H. I, 177. 13).

— — Nr. 1505. (H. I, 177. 10).

S. 236. Nr. 1521. Vom Adel und auch wol vom Wappenweſen der Niederlande Manches in: Batavia illustrata ofte Verhandelinge van den Oorspronk, voortgank, zeeden, eere, staat, en goodsdienst van oud Batavien; mitsgaders van den adel en regeringe van Hollandt, ten deele uyt W. van Gouthoven, en andere Schryvers, maar wel voornamentlyk uyt een menigte van oude Schrifften en authentyke Stukken en bewysen, te samen gesteldt door te Heer Simon van Leeuwen. Haag 1681. f. (H. l. d. Pb. I, 432).

S. 239. Nr. 1555. — Ed. sec. auctior. Helmst. 1726. 4.

S. 240. Nr. 1537. — Amst. 1732. f. m. Kpf. (9 Fl. v. A. 50, 219).

S. 241. Nr. 1541. Wahrscheinlich übersetzt: La vie de Corn. Tromp. à la Haye 1694. 8.

S. 249. Nr. 1592. Anderwärts wird Stockh 1750. 4. angegeben.

S. 254. Nr. 1627. Diese Schrift ist sehr selten.

S. 255. Nr. 1634. Der Verfasser des Clypeus ser. Joannis tertii etc. ist Chruscinski.

S. 268. Nr. 1703. Eben so ist das Wappen und die Flagge von Colombia beschrieben in dem angeführten vollständigen Handbuche der neuesten Erdbeschreibung des 20. Bds. erster Lieferung, welche mit besonderem Titel ist: Vollständige und neueste Erdbeschreibung des Staats Colombia. Bearbeitet von J. Ch. F. Guths Muths. Weimar 1830. S. 159.

S. 269 Nr. 1706. In der v. Der. (III, 148. 1239) Versteigerung für 2 Fl. 31 Kr. verkauft.

S. 272. Nr. 1715. Querard giebt dem Verfasser den Vornamen Pierre. Die drei letzten Bände dieses mit 812 Abbildungen versehenen Werkes sind von Max. Bullot. Neuere Ausgaben sind: Paris 1721. 4. 8 voll. weniger werth als die erste, wegen der geringeren Beschaffenheit der Kupfertafeln. — Paris 1792. 4. 8 voll. wenig geachtet bloß mit farbigen Kupfertafeln gesucht. — la trois. (quatrième) edit. revue et corrigée, disposée dans un meilleur ordre par une réunion d'ecclesiastiques (ou plutôt par le chev. de Roujoux) et enrichie de plus de 800 figures gravées d'aprés les desseins de M. Bouillon. Paris 1829. 8. 10 voll. (95 Fr.)

S. 273. Nr. 1717. Dies Werk ist mehr als ein Wappenbuch des Hosenbandordens zu betrachten, und ist daher unter Nr. 2430*a.* an seiner Stelle.

— — Nr. 1729*a.* Eine frühere Auflage hievon scheint zu sein: Abbildung und Beschreibung aller Ritterorden in Europa. Mit Kpft. Augsb. und Leipz. 1769. 12. v. W. B. 624, 8370).

S. 274, N. 1724. Der Titel dieses der Zeitfolge nach vor Nr. 1722 gehörenden Werkes ist vollständig dieser: An accurate historical account of all the orders of knighthood at present existing in Europe. To which are prefixed, a

critical dissertation upon the ancient and present state of those equestrian institutions, and a prefatory discourse on the origin of knighthood in general. The whole interspersed with illustrations and explanatory notes. By an officer of the chancery of the equestrian, secular and chapteral order of St. Joachim. (By Levett Hanson). Lond. 1802. 8. 2 voll. (M. 496). Dies Werk wurde zu Hamburg gedruckt und ging unter dem Namen von J. P. Ruhl.

S. 281. Nr. 1791. Der vollständige Titel lautet: The history of that famous Saint and Souldier of Christ Jesus, St. George of Cappadocia; asserted from the fictions, of the middle ages of the church; and opposition of the present. The institution of the most noble order of St. George, named the Garter. A catalogue of all the knights thereof untill this present. By Pet. Heylyn. Lond. 1631. 4. 351 S. (M. 111).

S. 279. Nr. 1769. Die Angabe nach Ersch ist ungenau. Der Verfasser heißt J. v. Horn, und es kostet der Druck in 4. auf verschiedenem Papier, ohne Kupfer 2 Thlr. und 2 Thlr. 16 Gr. mit 15 Kpf. 3 und 4 Thlr. in gr. 8. aber ohne Kupfer 1 Thlr. und mit den Kupfern 1 Thlr. 16 Gr.

S. 282. Nr. 1794. Mit vollständigem Titel: A new historical account of St George for England, and the original of the most noble order of the Garter, illustrated with cuts. By Thom. Salmon. Lond. 1704. 8. 222 S. (M. 264. Lo. IV, 1610. 5 S.) Die Kupferstiche enthalten ein Bildniß der Königinn Anna mit der Ordenskette u. s. w. geschmückt, des Königes Eduard III. und das Innere der St. Georgskapelle zu Windsor. Das Buch ist ganz gegen gegen das vorhergehende des Pet. Heylyn gerichtet.

— — Nr. 1795. Bei Bo. vielleicht irthümlich, nur 12 S.)

— — Nr. 1797. Dies Werk gehört unten hin, unter die Wappenbücher. S. Nr. 2431.

— — Nr. 1800 *a*, M. 382 giebt auch die Jahrzahl 1753 an.

S. 283. Nr. 1808. In B. Lus. II, 506. wird der Name Jeronimo Mascarenhas geſchrieben.

S. 285. Nr. 1826. Der wahre Name des Verfaſſers iſt Rosenstierna.

— — Nr. 1827. Dieſe Statuten ſind in folio gedruckt.

S. 291. Nr. 1859. Der hieher gehörende Haupttheil dieſes Buches, ohne beſonderes Titelblatt: the boke of St. Albans, beſtehet aus zwei Abtheilungen: Lynage of Cote Armures, und The Blasynge of Armys. Zu Ende der erſten und Anfange der zweiten heißt es: Here endeth the moost speciall thyngys of the boke of the lynage of Coote Armuris, and how gentylmen shall be knowyn from vngentylmen. And now here foloyng begynneth the boke of blasyng of all maner armys, in latyn, french et english. Explicit prima pars. — Here begynnyth the blasyng of Armys etc. und am Ende des ganzen Buches heißt es nach Dal. auf der Kupfertafel zu S. 154 und im Anhange CXII. und nach M. 7: Explicit. Here in thys boke afor (bei Dal. afore) ar contenyt the bokys of Haukyng and Huntyng, with other plesuris dyuerse, as in the boke apperis, and also of Coot armuris, a nobull worke. And here now endyth the boke of Blasyng of Armys, translatyt and compylyt togedyr at Seynt Albons, the yere from thincarnacion of owre Lord Ihu Crist MCCCCLXXXVI. Hic finis diuersorum et gen' osis, valde utiliu'vt itue'tibs pateb (wahrſcheinlich intue'tib's pateb'. d. h. intuentibus patebit). Sanctus Albanus. Die zweite Ausgabe, auch ohne beſonderes Titelblatt, und auch in kl. fol. führt M. 10 ſo an: The Treatyse perteyning to Hawkyng, Huntyng, and Fyshyng with an Angle; and also a right noble Treatyse, which specyfyeth of Blasynge of Armys, emprynted at Westmestre by Wynkyn de Worde, the year of thyncarnation MCCCCLXXXXVI. und Lo. I, 112. mit geringer Verſchiedenheit: Treatyse perteynynge to Hawkynge, Huntynge, and Fysshinge with an Angle: and also a ryght noble Treatise of the Lygnage of Cot Armours, endynge with a Treatise which specyfyeth of Blasynge of Armys. Westmestre by Wynkyn the Worde, 1496. Dieſer

Druck unterſcheidet ſich von dem erſten zu St. Albans, abgeſehen von der Art der Schreibung durch zwei hinzugekommene Holzſchnitte auf dem erſten Blatte, und durch das Engliſche Wappen auf dem letzten Blatte anſtatt des Zeichens des heil. Albanus, auf welchem unten ſich auch Caxtons Zeichen, in roth gedruckt, befindet. The Ligneage of Coat Armours nimmt nach M. 11. 15 Seiten (nicht Blätter?), the Blasynge of Armes, 50 Seiten (?) ein. Beide Ausgaben haben für den Liebhaber ungefähr gleichen Werth und ſind als urſprüngliche zu betrachten.

The Gentleman's Academie, or the Booke of St. Albans; containing three most exact and excellent bookes. The first of Hawking, the second of all the proper termes of Hunting, and the last of Armorie; all compiled by Juliana Barnes, in the yere from the Incarnation of Christ 1486, and now reduced into a better method by G. M. London: printed (by Valentine Simmes) for Humfrey and Lownes, and are to be sold at his shop in Paule's Churchyard, 1595. 4. 95 Bl. (M. 47). (9 L. 19 S. 6 D. Lo. I, 113). Für den Herausgeber wird allgemein Gervase Markham gehalten, der um das Buch ſeinen Zeitgenoſſen mehr anzupaſſen, die Sprache deſſelben änderte, worüber er ſich zwar in der Zueignung „to the Gentlemen of England; and all the good fellowship of Huntsmen and Falconers," entſchuldigte, wodurch aber doch das Werk verändert worden iſt, und nicht mehr als eine wahre neue Ausgabe des alten betrachtet werden kann. Es war alſo nöthig, wenn man das urſprüngliche Werk in die Hände mehrer Liebhaber bringen wollte, einen neuen genauen Abdruck zu veranſtalten. Dies geſchah durch Joseph Haslewood, Esq. mit: The Book containing the Treatises of Hawking; Hunting; Coat-Armour; Fishing; and Blasing of Arms, as printed at Westminster by Wynkyn de Worde; the year of the incarnation of our Lord 1496. London: Reprinted by Harding et Wright, St. John's Square, for White et Cochrane, Fleet Street, and R. Triphook, St. James's Street. 1810. f. (M 519). Dieſer Wiederdruck iſt genau nach dem Drucke von 1496 mit derſelben Schrift, auf eben ſo vielen Seiten, mit gleich vielen

Zeilen, wörtlich, buchſtäblich und pünktlich gedruckt und mit denſelben Holzſchnitten, nach W. Alexander's Zeichnungen verſehen. Dieſer Wiederdruck wird noch ſchätzbarer durch Haslewoods Zuthaten, nämlich: Nachrichten von der Juliana Barnes oder Berners, der erſten Herausgeberinn des Werkes, die eine Tochter des Sir James Berners or Barnes, of Berners Roding in Essex und Schweſter des Richard, erſten baron's Berners war, beſonders aber durch ſeine [illegible]ographical notices über die einzelen Abhandlungen u. ſ. w. begleitet mit Schriftproben der Ausgabe von 1486 u. ſ. w.

Einen neuen, aber wie Lo. I, 112 verſichert, und wie man bald ſelbſt bemerkt, ungenauen Abdruck des hieher gehörenden Theiles dieſes ſeltenen Werkes, of Coot Armuris gab Dallaway unter dem Titel: The third part of the boke of St. Albans, printed from the original edition in 1486 als einen appendix S. LXV—CXII zu ſeinen: Inquiries into the origin and progress of the science of heraldry in England. — Gloucester 1793. 4. nebſt Proben des Druckes von 1486 auf einer Kupfertafel. Die Druckſchrift gleicht der gewöhnlichen Handſchrift zu Heinrichs VI. Zeit mit den damahls gewöhnlichen Kürzungen. Die Anfangbuchſtaben ſind roth, die Seiten ohne Ueberſchrift und Zahl, und am Rande befinden ſich als Beiſpiele angeführte und beſchriebene Wappen, in Holzſchnitt. Dal. giebt außer den Ausgaben von 1486, 1496 und der veränderten von 1595, noch eine von 1550 an, (append. N. IV. S. LXIII.) ohne nähere Anzeige. Da in Moule's biblioth. heraldica und in andern bücherbeſchreibenden Werken derſelben nicht gedacht wird, ſo iſt an dem Daſein einer ſolchen zu zweifeln. Es iſt aber damit höchſt wahrſcheinlich der S. 292 unter Nr. 1859 angeführte Druck der drei andern Abhandlungen, ohne die of cote armures gemeint, mit deſſen Titel der in a selection of valuable and useful books, from the second-hand stock of Longman, Rees, Orme, Brown and Green aufgeführte übereinſtimmt, nämlich: Juliana Barnes's Booke of Hawking, Huntyng, and Fysshyng, with all the Properties and Medecynes that are necessary to be kept. 4. Die beiden the bookes of Hawking and Fishing bei Abraham Vale, und die

britte of Hunting bei Copland, als ungefähr ums Jahr 1550 gedruckt angegeben, und als ſehr ſeltenes Werk für 12 L. 12 S. angeboten. Von dieſem Werke führt Lo. I, 112. 113. außer einer von 1550. Lond. by Will. Powell. 8.] noch acht andere Ausgaben an.

Was den oder die Verfaſſer betrifft, ſo hält Dal. die Abhandlung of cote armures etc für die Arbeit eines Mönches von St. Alban, meiſt Ueberſetzung von Upton's Werke de studio militari (S. Nr. 1888), die andern Abhandlungen aber, mit Ausnahme der von Fiſcheri, für Arbeit der Aebtiſſinn Juliana Barnes, welcher letzten Meinung auch Haslewood in Ganzen beiſtimmt. Mit den drei Sprachen, in latyn, french et english, hat es die Bewandtniß, daß allein die Beſchreibung der zu Beiſpielen dienenden Wappen immer in dieſen drei Sprachen hinter einander gegeben wird, das Buch ſonſt aber engliſch geſchrieben iſt Und was den Irthum betrifft, daß der Drucker Wynkyn de Worde von Mehren zum Verfaſſer des Buches gemacht worden iſt, ſo rührt er von einem Eulogio des G. Belcher her, in der vierten Ausgabe von Guillims display of heraldry Lond. 1660. welches lautet:

Armorum primus Wynkenthewordius artem
Protulit, et ternis linguis lustravit eandem;
Accedit Leghus: concordat perbene Boswell
Armorioque suo veri dignatur honoris
Clarorum clypeus et cristis ornat, etc.

Was die hohen Preiſe dieſes ſeltenen Buches betrifft, ſo ſind ſie nach den Ausgaben, und auch für dieſelben Ausgaben nach Zeit und Umſtänden verſchieden. Ein Abdruck von 1486 galt bei Verkauf der Sammlung des James West, 1773. 13 L. des J. Ratcliffe, 1776. 9 L. 12 S. des Geo. Mason, 1778, für den Grafen Spencer gekauft, 75 L. von Dibdin auf 420 L. geſchätzt; und aus der Sammlung des Herzogs von Roxburg wurde 1812, ein unvollſtändiger Abdruck für den Marquis von Blandford, um 147 L. gekauft, ſpäter wieder für 88 L. verkauft; ein Abdruck von 1496, in der Sammlung des Marquis von Blandford hatte 1717 nicht mehr als 1 S. 6 D. gekoſtet; in der Verſteigerung der Sammlung des Richard Rawlinson 1756. 1 L. 1 S. des

Thomas Martin 1773. 1 L. 11 S. 6 D; des M C. Tutet, 1786. 2 L. 9 S. des marquess Townshend, 1812, unvollständig; 5 L. 10 S. und Haslewood hatte einen unvollständigen Abdruck mit 7 guineas bezahlt, und Lo. I, 112. giebt Preise von 39 L. 18 S. — 46 L. 4 S. — 60 L. 18 S. an. Der veränderte Druck von 1595 kostete in der Versteigerung der Bücher, des J. Brand, 1807. 2 L. 12 S. 6 D. Außer dem ersten Abdrucke der ersten Ausg. in der erwähnten Spencerschen Sammlung, befindet sich ein Abdruck in der Pepysian Bücherei im Magdalenen College zu Cambridge, und unvollständige Abdrücke in den Büchereien des Grafen von Pembroke, der Bodleianschen zu Oxford, der öffentlichen Bücherei zu Cambridge und der Lu'on Samlung; nach Lo. I, 112. ein ziemlich vollständiger Abdruck auch in der Bücherſammlung des Mr. Phelps of Lincoln's Inn; ein Abdruck von 1496 in den Sammlungen von Dent und Douce und einer auf Pergament in der von Thom. Grenville.

S. 295. Nr. 1860. Nirgends fand sich bis jetzt eine nähere Nachricht von diesem Buche. Zu seinem Titel aber gab Veranlassung die Gewohnheit in den alten Ritterzeiten, daß einzele Ritter oder mehre zu diesem Zwecke sich vereinigten, in Friedenszeiten, oder wenn sie nicht in fernen Landen Abenteuer aufsuchen wollten, gewisse pas oder Uebergänge und Durchgänge an Brücken, Burgen u. s. w. wo viel Reisens war, besetzten, d. h. sich dort aufhielten in Zelten u. s. w. oder in eigener Burg, ihren Wappenschild dort aushängten und keinen Ritter vorbeiziehen ließen, bevor er nicht einen Gang mit Lanze und Schwert mit ihnen gemacht hatte. Dies nannte man l'écu pendant, und um Streit darüber, mit wem unter mehren, die ihre Schilder aufgehängt hatten, zu kämpfen sei, berührte derjenige, der vorrüberreisen wollte, mit seiner Lanzenspitze einen beliebigen Schild, dessen Besitzer dann den Kampf bestehen mußte. Der Besiegte mußte dann seinen Namen und sein Vaterland nennen, dem Sieger ein Andenken verehren, und sonst das Uebereinkommen bei dieser Art Ritterthaten beobachten. Diese Wegesperrungen waren keineswegs Wegelagerungen; es geschah dies alles öffentlich und redlich, man ließ dergleichen

durch Herolde selbst überall bekannt machen, und fremde Ritter zum Besuche und Kampfe einladen, worauf denn oft aus fernen Gegenden Ritter kamen, oft in Begleitung von andern, Herolden, Schiedrichten, auch Frauen, zu deren Ehre häufig gekämpft wurde, und welche sämtlich während ihres Aufenthaltes am Orte bewirthet wurden. Solcher pas nun, welche von den aufgehängten Wappenschilden oder den dabei vorfallenden Waffenthaten pas d'armes genannt wurden, gab es in Frankreich viele, und ein solcher berühmter pas d'armes war denn auch bei dem Schlosse von Sandricourt in der Nähe von Pontoise, den 16 Sept. 1493, wo die Wappenschilde von 10 Rittern vor der großen Pforte aufgehängt waren, und wo die dorthin zum Kampfe gekommenen Ritter ihre Wappen zeigen und ihre vier väterlichen und mütterlichen Ahnen nachweisen mußten, bevor sie kämpfen konnten. Hier wurden, wie de la Colombière in der science heroique (1669) p. 481 berichtet, alle gekommene tant seigneurs, juges, chevaliers, gentilshommes, dames, damoiselles, que autres gens desquels il y avoit grand nombre, acht Tage lang wohl bewirthet. Diesen pas d'armes de Sandricourt nun hat der Herold Orleans mit allen dabei vorgekommenen Kämpfen und Merkwürdigkeiten, so wie die Wappen der mit Namen genannten Kämpfenden beschrieben, und es erhellet hieraus, daß dies Buch keinesweges eine Wappenlehre, sondern mehr ein Wappenbuch sei. — Dies zur Vervollständigung des oben S. 180 Gesagten.

S. 294. Nr. 1862. Br. n. r. I, 170. wird angeführt: Le blason de toutes armes et ecuz tres necessaire utile et profitable a tous nobles seigneurs et prescheurs pour icelles blasonner, figure en sept sortes de manieres, ohne Ortangabe und Jahrzahl, 4o Bl. in kl. 8. als verschieden von der Ausgabe von 1495, aber doch wie es scheint von demselben Drucker, indem auf dem letzten Blatte das Druckerzeichen P. C. (Pierre le Caron) stehet. Noch eine andere Ausgabe ist le blason des armes avec les armes des princes et seigneurs de France; am Ende mit der Bezeichnung: Imprime à Lyon par Claude Nourry. 1503. 28 Bl. in kl. 8.

mit bunten Wappen. — Uebrigens scheint dies Büchlein mehr eine Wappensammlung zu sein.

S. 294. Nr. 1863. Nach dem zu Nr. 1859 Gesagten siehet man, das Panzer das Buch von St. Alban wol nur aus einer ungenauen Anführung kannte, und den nach Upton's Werke übersetzten und bearbeiteten Theil desselben, of Coot armuris, als Titel und Inhalt des ganzen Buches anführt. Indem er also irriger Weise das Buch von St. Alban und Upton's Werk zu einem und demselben macht, aber auch als Upton's Werk unrichtig de re heraldica betitelt, so wird auch unrichtig die Ausgabe des Upton'schen Werkes von Bysshe (Nr. 1888), als zweite Ausgabe dieses Werkes aufgeführt.

S. 294. Nr. 1860. Man sehe die Berichtigung zu S. 207. Nr. 1311.

S. 294. Nr. 1864. M. 634. führt dieses Buch unter dem Namen des Druckers als dem des Verfassers an.

S. 295. Nr. 1865. Br. n. r. III, 216. giebt den Titel genauer und hier auch in 4. an: Le tresor de noblesse fait et composé par Octauien De sainctgelaiz euesque Dangoulesme imprime nouuellement à paris; am Ende: imprime pour anthoine Verard libraire demourant a paris Deuant la rue neufue nostre dame. in 4. goth.

S. 295. Nr. 1868. Die erste Ausgabe dieses Werkes: The accedence of Armorie. Imprinted by Richard Tottel 1562. 4. (Dal. 202 u. app. IV. p. LXIII; M. 17). Die Ausgaben von 1568, 1576, 1591, 1597 führt Dal. nur noch außer jener an, und M. außer diesen noch die von 1612; Lo. III, 1115. giebt Preise an von d. Ausg. 1562. 5 S. 6 D. — 10 S. — 1 L 3 S; von 1568. 8 S. — von 1572, einer Ausgabe, welche Andere nicht anführen 8 S; von 1597. 10 — 12 S. Legh schreiben auch Dal. und Andere den Namen des Verfassers.

S. 296. Nr. 1869. Dal. 207. M. 21 und 50 und Lo. I, 229 geben das Jahr 1572 an; (12 S. — 2 L. 2 S.) der letzte auch eine Ausgabe von 1610. (8 S. 6 D).

S. 296. Nr. 1870. Le Long giebt die Jahrzahl 1511 an, aber wie Fontette p. 673 und Adelung in der Fortsetzung Jöchers I. S. 1404 richtig bemerkte, irthümlich, da

die Jahrzahl unter der Zueignung an Heinrich III. 1578 ist, wonach also das Buch erst 1578 oder 1579 gedruckt sein kann.

S. 296. Nr. 1871. The blazon of gentrie — — — by John Ferne — for the instruction of all Gentlemen bearers of armes, whome and non other this worke concerneth. Lond. 1586. 4. (M. 31. — 1 L. 16 S. Bo; bei Lo. II, 711. 12 bis 18 S. mit Wappen in Farben 2 L. 15 S. auf großem Papiere 2 L. 12 S. 6 D.) Peacham nannte vormahls dies Werk sehr selten, und wie ein Juwel gesucht. Dal. sagt 211. daß der Verfasser aus dicken Büchern das Beste vereiniget, und damit das bis zu seiner Zeit vollständigste Werk geliefert habe, welches aber mehr zur Unterhaltung der Wissenden, als zur Belehrung der Unwissenden diene und mehr Urtheile als Unterricht enthalte.

S. 297. Nr. 1873. Segar und Camden sprechen sich günstig über dieses Werk aus, ob es gleich nach Dal. 240 steif und schwulstig geschrieben ist.

— — Nr. 1874. Die Zahl, Folge und Druckjahre der verschiedenen Ausgaben werden verschieden angegeben, von denen aber mehre ungewiß oder irthümlich sind. M. führt deren sechs unbezweifelte an, von den Jahren 1611. 1632. 1638. 1660. 1679. und 1724. Der vollständige Titel der vierten lautet bei ihm: The display of Heraldrie: — — By John Guillim. — Interlaced with much variety of history, suitable to the severall occasions and subjects. The 4 edition corrected and much enlarged by the author himselfe in his lifetime: etc. And now to this 4. edition are added about 300 new coats and bearings of eminent families in their proper sections, never before inserted. As also a true register of the blazons of all the Knights of the Garter, from the first installment to the last: and also of all the baronets, from their first creation to the last. Faithfully collected by Francis Nower, arms-painter (and student in Heraldry) — Lond. 1660. f. (M. 150). Da kurz nach Erscheinen dieser Ausgabe, die durch Cromwell unterbrochene Thronfolge wieder hergestellt wurde, so schien eine Aenderung der Wahl in den Beispielen der Wappen

nöthig geworden, und das Werk wurde neu gedruckt, mit folgender Veränderung im Titel: — Since the imprinting of this last edition many offensive coats (to the loyal party) are exploded: With a supply of his Majesties friends, as also a continuation of the names and coats of armes of the knights of the Garter, knights baronets, and knights of the Bath: Together with the atchievements at large of most of the nobility, which have been made by king Charles the second. Lond. 1660. f. — The fifth edit., much enlarged with great variety of bearings. To which is added a treatise of honour military and civil — — by Capt. John Logan. Illustrated etc. To which is added, a catalogue of the atchievements of the nobility of England, with divers of the gentry for examples of bearings. Lond. 1679. f. 317 S. (M. 205). — The 6 edit. Improv'd with large addititions of many hundred coats of arms, under their respective bearings, with good authorities from the Ashmolean library, Sir Geo. Mackenzie etc. with his tract of precedency, containing all his rules, observations, arguments and chief instances. To which is added, a treatise of honour military and civil, according to the laws and customs of England. By Capt. John Logan. Illustrated with the arms crests, supporters, and mottos of the royal family and nobility: the arms of the sees of the English bishops, and several of the gentry, together with the proper habits of the different degrees of the nobility of England, and the emblems of the chief orders of knighthood in Europe, all fairly engraven on copper plates. Also en exact list of the baronets from their first creation to the present time; and most of their arms blazon'd. With an account of the customs, government, and privileges of the city of London the other cities of England and shire towns of each county, and their arms. Likewise a supplement of scarce tracts relating to the Office of arms, taken from authentick copies. And a dictionary explaining the several terms used by heralds in English, Latin and French. With proper tables to the whole. London 1724. f. (M. 319). Der Herausgeber dieser Ausgabe war James Coats. The display

ſelbſt nimmt darin 460 Seiten ein, mit den Zuſätzen; die observations on precedency von Mackenzie 56 S.; die Abhandlung von Logan u. ſ. w. 175 S.; der zweite Theil von honor civil. 58 S.; das Wörterbuch der Kunſtſprache 24 S.; und ein Inhaltverzeichniß u. ſ. w. 20 S. Lo. II, 840. f. giebt dieſelben ſechs Ausgaben an, doch die erſte vom Jahr 1610. Die 5. zu 4 L. 14 S. 6 D. u. ſ. w. die 6. zu 1 L. 15 S. — 4 L. 14 S. 6 D. mit den Wappen in Farben 7 L. 7 S. groß Papier 9 L. 9 S. — 13 L. — von Longm. für 4 L. 4 S. von Bo. für 5 L. 5 S. angeboten. Dallaway iſt in ſeinen Angaben nicht zuverläßig. Nach ihm (S. 245) erſchienen 8 Ausgaben, deren erſte von 1620 ſein ſoll, von welchem Jahre aber ſonſt nirgends eine Ausgabe angezeigt wird. Da er ſelbſt im append. IV. p. LXIII. eine Ausgabe von 1610 angiebt, ſo iſt wahrſcheinlich die Angabe 1620 ein Druckfehler. Dies ſcheint auch mit einer Ausgabe von 1722 (Append. IV. p. LXIII), und einer andern von 1720, die Laycock als die beſte für 4 L. 4 S. ausbot, der Fall zu ſein. Ein Irthum iſt es auch mit einer Ausgabe von 1725 durch J. Coats, bei Jöcher, wo das beſonders gedruckte Werk dieſes Herausgebers: A new dictionary of heraldry etc. von 1725. (S. Nr. 2028) für eine neue Ausgabe des Guillim genommen worden iſt. Die Behauptung, daß John Barkham in ſeinen jüngern Jahren eigentlich der Verfaſſer (des Lehrtheiles) des Werkes ſei, iſt die Ant. Wood's welcher Andere beiſtimmten, auch Noble in der history of the college of arms, p. 216; allein Moule S. 73. findet dies ſehr unwahrſcheinlich, indem das Werk nicht die Arbeit eines jungen Mannes ſein könne, ſondern fleißige Beſchäftigung mit der Sache u. ſ. w. vorausſetze. Jöchers Behauptung, daß die Ausgaben von 1660, und 1679 voll Fehler ſeien, wird durch keine Gründe unterſtützt, und bezieht ſich vielleicht bei der Ausgabe von 1660 darauf, daß dieſe nicht lange nach ihrem Erſcheinen der veränderten Zeitumſtände wegen umgedruckt wurde. Von dieſen beiden Drucken im Jahre 1660 wird der letzte von M. 152. für den ſeltnern und vorzüglichern erklärt.

S. 298. Nr. 1877. L-F. führt 681. 39996 noch ein-

mahl an: Introduction au blazon des armoiries, en faveur de la noblesse. Paris, Billaine 1631. 4. welche Schrift wahrscheinlich mit der obigen bei der L-F. keinen Drucker oder Verleger nennt, eine und dieselbe ist.

S. 298. Nr. 1878. Die Ausgabe von 1660 war bei Neubronner in Ulm für 5½ Fl. zu haben. Die Ausgabe von 1664 führt auf dem Titel die beiden Orte Lyon et Paris.

S. 300. Nr. 1881 *a*. Den angeführten Titel berichtiget zum Theil der hier folgende genaue der zweiten Ausgabe: La science heroique, traitant de la noblesse, et de l'origine des armes; de leurs blasons, et symboles; des timbres, bourlets, couronnes, cimiers, lambrequins, supports, tenans, et autres ornemens de l'ecu; de la devise et du cry de guerre, de l'ecu pendant, des pas, et emprises des anciens chevaliers, et des formes differentes de leurs tombeaux; et enfin des marques exterieures, de l'ecu de nos rois, des reines, enfans de France, et des officiers de la couronne, et de la maison du roi. Par Marc de Wlson, Sieur de la Colombiere. Sec edit. reveue, corrigée et augmentée des armes de plusieurs illustres maisons. à Paris 1669. f.

— — Nr. 1882. Le palais de l'honneur, contenant les généalogies historiques des illustres maisons de Lorraine et de Savoye, et de plusieurs nobles familles de France. Ensemble l'origine et l'explication des armes, devises, et tournois; l'institution des ordres militaires, et des principales charges et dignitez de la couronne. Les ceremonies qui s'observent en France aux sacres des roys et reynes, leurs entrées solemnelles etc. Avec un traitté fort curieux pour apprendre parfaitement la science du blazon, enrichies des armes et figures en taille douce. (Par F. Anselme). à Paris 1664. 4. Leng. d. F. IV, 333 giebt nur diese Ausgabe an; die übrigen sind wol nicht alle zu verbürgen.

S. 301. Nr. 1883. Diese unbedeutende Abhandlung: Von der Heroltskunst, findet sich im 3. Theile des angeführten Werkes (1643). CXXIX. S. 153 — 170. und ist kaum eine Lehrschrift zu nennen.

S. 302. Nr. 1887. Spener führt in seinem Opere heraldico unter den von ihm benützten Werken, (im syllabus praecipuorum autorum) von diesem Verfasser, außer dem trésor héraldique, auch noch eine Schrift an: de l'antiquité des armes, von welcher sich aber sonst nirgends eine Spur findet.

S. 303. Nr. 1888. Upton's Werk ist das älteste wappenlehrliche, und handelt im 1ten Buche, de officio militari im 2ten de bello justo et ejus speciebus, im 3ten de coloribus in armis depictis et eorum nobilitate ac differentia, im 4ten de diversis signis in armis depictis. Bysshe meint, Jo. de Bado aureo sei unter angenommenem Namen Upton selbst; zuweilen findet man aber den Namen Vado aureo geschrieben, so daß es der verlateinte Name von John of Guilford (Guildford) wäre. Dieser de Bado aureo und der damit vereinigte Fr. de Foveis werden im Französischen z. B. von Menestrier (or. d. arm p. 492) Jean de Basdor und François des Fossez angeführt. In dieser Ausgabe des Bysshe nehmen ein: Upton 259, Jo. de Bado aureo 145, Spelman 142. und Bysshe's notae 105 Seiten. (M. 141). Bei Dallaway heißt es S. 152 f. über diese Schriften ziemlich unklar: „His treatise, de studio militari, composed in latin, was dedicated to his patron, and consists of four books. 1. Of officers of arms. 2. Of veterans now styled heralds. 2. (so steht gedruckt) Of duels. 3. Of colours. 4. Of figures. Making in the whole a systematic grammar of heraldry; to which are added, »statuta regis Henrici V. tempore Guerre,« he has preserved, and is said to have himhelf written, the treatise on armories published at the end of the foregoing under the title of »Johannes de Bado aureo, or Guil ord cum Francisco de Foveis, after he became an ecclesiastic.“ Lo. IV, 1851. giebt Preise an zu: 1 L. 2 S. — 1 L. 16 S. — 2 L. 3 S. — bis 4 L. 14 S. 6 D.

S. 304. Nr. 1889. Von M. 617. wird eine Ausgabe Paris 1650. 4. angeführt, welche sonach die erste sein würde.

S. 305. Nr. 1890. Der genauere Titel der 3. Ausgabe

ist: Honor redivivus: or, the analysis of honor and armory; reprinted with many useful and necessary additions; and supply'd with the names and titles of honour of the present nobility of England, the bishops, baronets, members of parliament etc. The 3 edit. adorned with several sculptures. Lond. 1673. 8. (M. 187).

S. 304. Nr. 1891. Auch Leng. d. F. IV, 332. giebt 1659 an.

S. 305. Nr. 1892. 1892 *a*. 1894. 1896. Le veritable art du blason et la pratique des armoiries depuis leur institution. Lyon 1671. 8. — Lyon 1672. 8. lautet der Titel im Buche selbst. Bei Leng. d. F. IV, 333 lautet ein Titel: La pratique des armoiries ou le veritable art du blason; ou de l'usage des armoiries; par Cl. Franç. Menestrier. Paris 1671. 12. — Lyon 1671. — Lyon 1672. — Paris 1673. Veränderungen im Titel verschiedener Ausgaben einzeler Schriften von Menestrier und verschiedene Druckorte derselben Schriften auch wol in denselben Ausgaben, Vereinzelung zweier auf demselben Titel genannter Druck- und Verlagsorte, und vielleicht verschiedene Verbindung einzelner Schriften u. s. w. machen Verwirrung unter den Schriften desselben und deren Ausgaben unvermeidlich. So giebt Menestrier in dem Avertissement vor la nouvelle methode raisonnée du blason. Lyon 1718. in dem Verzeichnisse seiner Schriften selbst die verschiedenen so an: Un traité de la pratique des armoiries de diverses nations de l'Europe: un autre de l'usage du blason pour les diverses conditions. Un traité des recherches curieuses du blason. und im Journal des sçavans. 1672. 21. Juin ist als ein Werk aufgeführt: Le veritable art du blason, ou l'origine et la pratique des armoiries, avec un abregé méthodique des principes heraldiques par le p. C. F. Menestrier. — In 12 trois volumes. à Lyon. Et se trouve à Paris chez Edme Couterodt. — und in demselben Journal. 1679. 4. Sept. origine des armories par le r. p. C. F. Menestrier. In 12. à Paris, pour Thom. Amaulry libraire à Lyon, chez René Guignard. 1679. Die Schriften unter Nr. 1894 und 1896 sind ohne Zweifel von Andern unter Menestrier's Namen her-

veral variety of created bearings, and how born in coats of arms, both foreign and domestick. With the instruments used in all trades, and sciences, together with their terms of art. Also the etymologies, deffinitions, and historical observations on the same, explicated and explained according to our modern language. Very useful for all gentlemen, scholars divines, and all such as desire any knowledge in arts and sciences. — — By Randle Holme, of the city of Chester, gentleman — — and sometimes deputy for the kings of arms. Chester printed for the author 1688. f. 1104 S. (M. 235). M. bemerkt S. 236, daß es von diesem Werke auch eine Anzahl Drucke giebt, mit abweichendem Titel, nämlich: The academy of armory, or a display of heraldry; being a more easy way to attain the knowledge there of than hath been hitherto published by any. Containing etc. By Randle Holme of Chester. London; printed and sold by the booksellers of London and Westminster 1701, welchen Druck M. also für keine neue Auflage zu halten scheint, und den Lo. II, 949 bloß als einen mit neuem Titel versehenen Druck anführt (6 L. 12 S. — 7 L. 10 S. — 8 L. 12 S. — 10 L. — 13 L. 13 S. und mit der Jahrzahl 1701. 7 L). Bo. führt eine Ausgabe London 1693. f. plates als selten an, für die er 11 L. ansetzt. Weil der Mangel eines Registers den Gebrauch dieses Buches erschwerte, so wurde dem neuerlich durch einen Index of the names of persons contained in the academy of armory and blazon, by Randle Holme. Printed at Chester in one volume, folio 1688. London printed by Mc. Millan — for Robert Triphook. 1821. f. 46 S. (M. 239. 5 S. L. II, 949), abgeholfen. Das Werk enthält übrigens ein Allerlei und soll eine Art von Encyclopädie sein.

S. 307. Nr. 1904. L – F. III, 683. 40015 schreibt den Namen Ambr. Playgne im Register im 5. Bande aber Playgne ou Playne. Von diesem Werke wird — ob richtig oder nicht, stehet dahin — in einem Frankfurter Verzeichnisse den 5. Aug. 1833 verkäuflicher Bücher, S. 131. Nr. 2781. eine Ausgabe Par. 1681. 8. aufgeführt.

S. 308. Nr. 1909. Bei Lo. III, 1188. 17 S. Dies

Werk hätte richtiger unter der Abtheilung (II.) S. 331 seine Stelle gefunden.

S. 310. Nr. 1914. Vollständiger: Introductio etc. — and other countries. No work of this nature extant in our English tongue, nor (absit gloriari) of its method and circumstances in any foreign language whatsoever. Authore Jo. Gibbono armorum servulo, quem a mantelio dicunt caeruleo. Lond. 1682. 8. (M. 217.) Lo. II, 786. nennt dies Buch a curious piece of heraldic pedantry.

S. 310. Nr. 1915. An essay to heraldry; in two parts. The first containing (in a consise but methodical method, by rules and explanations of bearings) the body of heraldry: the second, honour civil and military; being a treatise of the nobility and gentry of England, as to their priviledges, dignities etc. According to the laws and customs of our realm. The whole illustrated with variety of apt and proper sculptures for the better explanation thereof. (By Richard Blome). Lond. printed by T. B. for Rich. Blome. 1684. 8. 259 S. (M. 223). Die letzte Ausgabe von art of heraldry, führt Lo. I, 207 vom Jahre 1693 an.

S. 311. Nr. 1917. In dem Heerdegen. Bücherverzeichnisse Nr. LXVIII. 1585 wurde aufgeführt Böcklers Adels-Kunst. m. Kpf. Nürnberg 1688. 8. eine frühere Ausgabe wahrscheinlich.

— — Nr. 1920. Als eine Uebersetzung bezeichnet dies Buch der vollständige Titel ganz bestimmt: Wohlanständige Adel-Zierde, das ist, neue Anleitung zu der sogenannten Herold- oder Waxen-Kunst, wie dieselbe durch den hierinn sonderlich berühmten P. Claude François Menestrier, in französ. Sprache verfaßt, und mit Exempeln der vornehmsten Familien in Teutschland, Niederland, Italien und Spanien, durch eine andere vornehme Person vermehret worden, nach dem Pariſischen Exemplar, so An. 1691 aufs neueste heraußgegeben, denen Liebhabern solcher edlen und raren Wissenschaft zu gefallen ins Teutsche übersetzet. Ulm 1694. 8

S. 311. Nr. 1911. Eine frühere Ausgabe erschien ohne

Namen des Verfaſſers und ohne Druckjahr unter folgendem Titel: Conspectus heraldicae succinct. etc. uno velut obtutu exhibens, opusculum non minus figuraracri nitide incisar. varietate jucundum, quam lectu necessarium. Hamburgi ex officina libraria Schulziana. quer 8. und enthält nichts als Erklärung der Farben auf einer Seite, und dann Abbildungen und Beſchreibungen von Wappen.

S. 312. Nr. 1921. Der Titel der dritten Ausgabe iſt wörtlich dieſer: Kurtzgefaßte Herolds-Kunſt, darinnen auf eine bequeme und deutliche Art in zwölff Theilen die Wapen der vornehmſten Staaten als Kayſer, Könige, Chur- und Fürſten, Ertz- und Biſchöffe auch Republiquen von gantz Europa, wie auch der deutſchen Reichs-Grafen und vornehmſten Ritter-Orden gleichſam auf einen Blick vormahls vorgeſtellet von Caspar Bussingio, bey dieſer dritten Ausfertigung mehr denn um die Helffte vermehret. Hamburg 1713. 12.

S. 316. Nr. 1939. The grammar of heraldry. Containing. 1. Rules of blazoning. Cautions and observations. 2. Practical directions for marshalling; with discoursus on several parts (or ornaments) of an atchievement. 3. A large collection of arms by way of example, alphabetically digested. With two appendices: and a list of the subscrivers, to most of them their arms and titles. The whole adorn'd with proper cuts. By Samuel Kent. — Lond. 1716. 8. (M. 296). Es erſchien davon eine zweite Ausgabe 1718. und eine dritte, die aber nur das alte Werk mit neuem Titel ſein ſollen The grammar of heraldry, or Gentleman's Vademecum etc. By Sam. Kent. The 3d edition. To which is added a copious dictionary, being a curious explanation of all the terms used in heraldry, with numerous references to illustrate the same. Lond. 1724. 8. (M 317; Lo. III, 1066. 4 S).

S. 317. Nr. 1944. Genauer lautet der Titel: A system of heraldry — — — in Europe: Illustrated with suitable examples of armorial figures, and atchievements of the most considerable sirnames and families in Scotland etc. Together with historical and genealogical memorials relative

thereto. By Alex. Nisbett. Edinb. 1722. f. (M. 311.) Ein zweiter Band, ſagt M. wurde 1742 gedruckt; beide Bände wieder gedruckt Edinb. 1804. und mit neuen Titeln ausgegeben Lond. 1817. (bei Lo. III, 1350. Lond. 1816. 2 L. 19 S. die erſte Ausgabe 4 L. 4 S. — bis 7 L. 10 S.; 5 L. 5 S. bei Laycock; 3 L. in G. C.) Dazu an essay on additional figures and marks of cadency. By Alex Nisbett. Edinb. 1702. 8. (Lo. III, 1350. 3 — 5 S).

S. 318. Nr. 1947. Richtiger und vollſtändiger: The banner display'd; or an abridgment of Guillim: being a compleat system of heraldry, in all its parts, with proper cuts and tables. In two volumes. By Sam. Kent, author of the grammar of Heraldry. Lond. vol. 1. 1726. vol. II, 1728. 8. zuſammen 894 S. mit mehr als 3000 Wappen. (M. 330.) — The British banner display'd; a complete system of heraldry. Wherein the antiquity, dignity and use of arms, in regard to the distinction, honour and connexion of families, are exhibited. Together with a copious explanation of the difierent achievements, shields, escocheons, and coat armours of every kind, in all the degrees of nobility, gentry, etc. Also the proper names and terms used in this instructive and pleasing science, alphabetically disposed. To which is added, a catalogue of above a thousand eminent families, foundations, sees, colleges, corporations, companies and societies, whose respective arms are made examples of bearing in these volumes. The whole comprehending an accurate abridgement of the last edition of Guillim. Illustrated with copperplates. In two volumes. By Samuel Kent. Lond. 1755. 8. 2 voll. Nach M. 386 iſt dies bloß neuer Titel zu dem Drucke von 1726.

S. 318. Nr. 1949. Iſt nach dem Vorgange älterer Werke in Fragen und Antworten abgefaßt.

S. 322. Nr. 1962. Die vierte Ausgabe dieſes Lehrbuches iſt Lond. 1787. 8. und die fünfte Lond. 1795. 8. Lo. III, 1484 giebt für die erſte Ausgabe das Jahr 1766 an. Mit der unbeſtimmten Anführung bei Dal. append. IV, p. LXIV, Porney's grammar of heraldry kann nur dieſe

elements of heraldry gemeint ſein. Die Ausgabe von 1771 bei Bo. 10 S. 6 D. In G. C. nur 6 S. die von 1795 bei Lo. 10 S.

S. 323. Nr. 1964. Die erſte Ausgabe führte den Titel: A short and easy introduction to heraldry, in two parts. By Hugh Clark and Thom. Wormull engravers. Lond. 1775. 12. Darauf erſchien the sec. edit. 1776. — 3 ed. 17.. 4 ed. 1779. — 5 adit 1781. — 6 edit. 1788. — 7 edit. 1804. — 8 edit. 1812 9 edit. by Hugh Clark. Lond. 1818. (M. 424). — 10 edit. 18... An introduction to heraldry. Containing the origin and use of arms; rules for blazoning and marshalling coat armours; the English and Scotish regalia; a dictionary of heraldry, with its terms in English, French and Latin; orders of knighthood, illustrated and explained; degrees of the nobility, gentry etc. tables of precedency; and a dictionary of mottoes: The whole forming a complete manual of rank and nobility. Embellished with forty-eight engravings, illustrative of upwards of one thousand examples, including the arms of nearly five hundred different families. By Hugh Clark. Elevent edit. considerably enlarged and improved London: Henry Washbourn, Salisbury square: Cadell and Co. Edinburgh. 1829. gr. 12. 324 S. mit Kupfertafeln, Table I—X. A.—K. Plate 1 — 4. 1 — 22. (9 S. 6 D. on paper prepared for learners to colour, 12 S. 6 D. coloured 1 L. 1 S).

S. 323. Nr. 1965. 1966. Beide Titel gehören zu einer und derſelben Schrift, die zuerſt bei Guſſen erſchien, und ſpäter von einem andern Buchhändler bloß mit einem andern Titel, dem unter Nr. 1965 angegebenen, verſehen wurde. Aber urſprünglich führte ſie noch einen andern Titel als den unter 1966 angegebenen, auch ohne Druckjahr, nämlich: Grund-Sätze der Wapen-Kunſt dem — Churf: — Clementi Augusto — gewidmet, und zugeſchrieben von Clemente Augusto Maria Xaverio, Frei-Herrn von der Vorst zu Lombeck, Gudenau. In Cöllen bey Jo. Conrad Guſſen 4. Dieſes auf dem Titel angeführten Namens ungeachtet könnte doch Harzheim der Verfaſſer

ſein. Die vollſtändige Schrift enthält 5, 2 und 1 Kupfertafeln.

S. 324. Nr. 1967. Der lange vollſtändige Titel iſt dieſer: A complete body of heraldry: containing an historical enquiry into the origin of armories, and the rise and progress of heraldry; considered as a science; the institution of the offices of Constable, Marshal, and Earl-Marshal of England; their concurrent and separate jurisdictions, functions, powers etc. the erection, creation, and establishment, of Kings, heralds, pursuivants, and other officers of arms, with their several and respective duties, badges, liveries, wages, visitations etc. The proper methods of blazoning and marshalling armorial bearings; and therein of ordinaries, charges, marks of cadency, additions, and abatements of honour; assumptions, grants, augmentations, alienations, exchanges, concessions, and forfeiture of coat-armour; crests, coronets, supporters, badges, and other armorial ensigns. The arms, quarterings, crests, supporters, and mottos of all sovereign princes and states; as also the atchievements of the peers, peeresses, and baronets of England, Scotland and Ireland. An historical catalogue of all the different orders of knighthood, from the earliest to the present time; with descriptions of their habits, collars, badges etc. etc. The arms of the counties, cities, boroughs, and towns corporate, in England and Wales; and of the abbies and religious houses founded therein: as also those of the royal boroughs in Scotland; and of the societies, bodies corporate, trading companies etc. in London. The arms of archiepiscopal and episcopal sees in England and Ireland, and of those heretofore etablished in Scotland; as likewise of the universities, their several colleges, halls and schools. A discourse on the original, use and abuse of funeral trophies. Glover's ordinary of arms augmented and improved. An alphabet of arms, containing upwards of fifty thousand coats, with their crests etc. and a copious glossary, explaining all the technical terms used in heraldry. In two volumes. Illustrated with copper-plates. Carefully compiled, from the best and most undoubted authorities

by Joseph Edmondson, Esq. F. S. A. Mowbray-herald extraordinary, and author of the Baronagium genealogicum, or genealogical tables of the English peers. London: printed for the author, by T. Spilsbury, Snowhill; etc. 1780. f. 2 voll. Der zweite Band dieſes Werkes, bei welchem Jos. Ayloffe (ſo wie bei deſſelben Verf. Baronagium genealogicum) enthält an 50000 Wappen. (Bei Longm. ſpäter 13 L. 13 S; bei Bo. 12 L. 12 S. bei Laycock. 9 L. 15 S. in einem Hamburger Bücherverzeichniſſe 40 Thlr.) und von Pickering für 8 L. 8 S. angeboten. bei Lo. II, 646. 9 L. 9 S. bis 14 L 3 S. 6 D. mit den Wappen in Farben 16 L. 16 S. — 20 L.

S. 324. Nr. 1975. Den genaueren Titel ſehe man unter Nr. 2936*a*. wo er an paſſender Stelle iſt.

— — Nr. 1976. An introduction to heraldry; containing the rudiments of the science in general, and other necessary particulars connected with the subject. Illustrated by many plates. By William Berry, fifteen years clerk to the registrar of the college of arms. Lond. 1810. 8. 158 und 3 S. (M. 520; 9 S. Lo. I, 158).

— — Nr. 1977. Genauer: Heraldry, comprising upwards of 2500 different crests, selected from Nisbet, Guillim, Mackenzie, Edmondson and others, from the crusades down to the present time. Also the different terms with remarks and observations. By J. P. Elven. Lond. 1815. 12. 90 S. mit 74 Tafeln, jede mit 30 — 35 crests und 21 andern Kupfertafeln. (M. 534). — The heraldry of crests, illustrative of those borne by most of the families of Great Britain, including all the peers and baronets in upward of 3500 different crests, neatly engraved upon 104 plates by Elven. — With historical and explanatory remarks and copious indexes of the family names etc. Lond. 1829. roy. 18. (10 S. on paper prepared for colouring. 13 S.) — A new edition, greatly enlarged and improved. Lond. 1831. roy. 18.

S. 325. Nr. 1981. A manual of heraldry for amateurs. By Mrs. Harriet Dallaway. — Eine neue

ere Ausgabe: Lond. 1833. 12. mit vielen Holzschnitten. (7 S).

S. 325. Nr. 1982. Der bloß vom Titel der Schrift unter Nr. 1336 hergenommene Titel regal heraldry ließ eine Wappenlehre vermuthen; sie handelt aber nur von den Wappen der Könige und Königinnen von England. S. oben S. 93. Nr. 2962*f*.

Nr. 1983. The compleat gentleman, fashioning him absolute in the most necessary and commendable qualities concerning mind or bodie, that may be required in a noble gentleman. By Henry Peacham. Lond. 1622. 4. 211 S. (M. 87. Lo. III, 1419. 7 S. — 16 S. 6 D. bis 1 L. 8 S.) Hieher gehört besonders das 13te Kapitel: Of armorie, or blazon of armes, with the antiquity and dignitie of heralds; und the practise of blazonrie. — Lond. 1626. 4. — (M. 87.) — Lond. 1627. (M. 87. Lo. 11 S. — 1 L. 7 S.) — To which is added the gentleman's exercise (on painting, limming, blazonry, fishing etc.) Lond. 1634. 4. (Lo. 10 — 13 S. Bo. 15 S.) — Lond. 1642. 4 (M. 87). — The compleat gentleman etc. — — that may be required in a person of honor. To which is added, the gentleman's exercise, or, an exquisite practise as well for drawing all manner of beasts, as for making colours, to be used in painting, limming etc. The third impression much inlarged, especially in the art of blazon, by a very good hand. Lond. 1661. 4. 455 S. (M. 164. Lo. 6 — 10 S.) Der Vermehrer oder Herausgaber dieser Ausgabe ist Thomas Blount. Die Bezeichnung auf dem Titel dieser Ausgabe als der dritten, bezieht sich auf das schon in zwei Ausgaben vorher, von 1634 und 1642 Hinzugekommene, so daß diese letzten Ausgaben für sich zählen. The gentleman's exercise ist früher auch einzeln erschienen. S. oben S. 16. Nr. 613*a*.

S. 326. Nr. 1988. — Les élémens de l'histoire, ou ce qu'il faut sçavoir de la chronologie, de la géographie, de l'histoire universelle, de l'eglise, de l'ancien testament, des monarchies anciennes. de l'eglise du nouveau testament, des monarchies nouvelles, et du blazon, avant que de lire l'histoire particulière, avec une suite des médailles impéria-

les, depuis Jules Cesar jusqu'au Heraclius. Nouv edit. revûe, corrigée, et continuée jusqu'à présent à Paris 1758. 5 voll. 8. avec fig, im T. II. p. 260 — 344. wozu 23 Kupfertafeln.

S. 327. Nr 1989. Ueberſetzung hievon iſt wahrſcheinlich folgendes Werk: Hiſtoriſcher Anfang oder kurze Weiſe die katholiſche Jugend zu unterrichten. 6 Theile. Augsburg 1750. 8. mit vielen Wappen und Karten.

S. 327. Nr. 1990. Kurtze Anleitung zur Heraldica In: Benj. Hederichs Anleitung zu den fürnehmſten hiſtoriſchen Wiſſenſchaften, benanntlich der Geographie, Chronologie, Genealogie und Heraldica, der Historia universalis, Notitia auctorum, den Römiſchen Antiquitaeten und der Mythologie. Berlin und Zerbſt 1709. 8. S. 175 — 184. mit 3 Kpft.

— — Nr. 1992. Dies würde die dritte Ausgabe ſein, denn es erſchien davon sec. edition. augmentée de plusieurs choses rémarquables et de 18 cartes, qui réprésentent les gouvernements et frontieres de la France. Lyon 1705. 5 voll.

— — Nr. 1993*a*. Hieher gehört das unter den fortgeſetzten Nachträgen und Zuſätzen, S. 643. zu S. 324 angeführte Werk mit vollſtändigerem Titel: The great thealer of honour and nobility; containing. 1. The science of heraldry, with a compleat dictionary of all the terms proper thereto. II. An historical and chronological abridgment of the settlements and revolutions of the monarchies and sovereignties of Europe, from the down fall of the Roman empire, till towards the end of the tenth century. III. The present state of the empire of Germany, with retation to the emperor, King of the Romans, electors, princes of the empire, imperial cities, diets etc. IV. The atchievements and blazon of the emperors, kings, princes and sovereign states of christendom. Both in French and English. — By Mr. Abel Boyer, author of the royal dictionary, French and English. Lond. 1729. 4. Das Werk iſt (mit geſpaltenen Seiten) in engliſcher und franzöſiſcher Sprache, wie man aus dem Titel erſiehet, gedruckt, und

wenn es auf der oben angeführten Seite 643 heißt: auch franz: so ersieht man aus dem darauf folgenden Titel, mit Lond. 1758. daß dieses Buch dasselbe in beiden Sprachen gedruckte Buch, und wahrscheinlich neue Ausgabe desselben ist.

S. 331. Nr. 2010. Consilia, questiones et tractatus, cum annotationibus T. Diplovatatii. Lugd. 1581. f.

S. 332. Nr. 2011. Br. n. r. I, 70. führt eine in der kön. Bibliothek zu Paris befindliche Ausgabe als sehr selten an, in der weder Druckort noch Druckjahr angegeben ist, von 175 Bogenblättern in zwei Spalten gedruckt. Nach Aehnlichkeit der Schrift zu urtheilen hält er sie gegen 1480 von Barth. Buyer zu Lyon gedruckt, und meint, daß sie dieselbe sein könne, welche van Praet im catalogue des livres imprimés sur velin de la bibliothèque du roi. (Paris 1822 — 1828. 6 ts. 8) III, 82. à Lyon, par Barth. Buyer 1477 anführt; außerdem noch eine andere: Larbre des batailles. Sensuyt larbre des batailles qui traicte de plusieurs choses comme de leglise. Et aussi des faictz de la guerre Et aussi comment on si doyt gouverner. imprime nouuellement à Lyon. On les vend a Lyon aupres de nostre dame de confort cheulx Olivier Arnoullet. kl. 4. Die Ausgabe von Verard 1493 wurde zu 240 Fr. verkauft, und die Paris 1515. 4. zu 50 Fr.

S. 333. Nr. 2013. Von Lengl. du Fr. IV, 331 werden noch Ausgaben Lugd. 1574. f. und Lugd. 1622 angeführt.

S. 336. Nr. 2028. Genauer: A new dictionary of heraldry, explaining the terms used in that science; with their etymology, and different versions into Latin. Containing all the rules of blazon, with reasons for the same. The original signification of bearings. And a concise account of the most noted orders of knighthood that are or have been, and of honours and dignities ecclesiastical, civil, or military. Illustrated with 196 devices on copper. The whole design'd to make that science familiar. Revis'd and corrected, with a letter to the publisher. By James Coats.

Lond. 1725. 8. 352 S. Eine dritte Ausgabe erſchien Lond. 1739. 8. Wahrſcheinlich daſſelbe iſt das in G. C. angeführte dictionary of heraldry. 8. (5 S).

S. 336. Nr. 2032. Vollſtändig lautet der Titel: L'arte del blasone dichiarata per alfabeto, con le figure necessarie per la intelligenza de' termini in molte tavole impresse in rami. E tre indici, due delle voci in Francese e Latino, uno de' nomi delle famiglie, comunità e società, di cui vi sono l'arme blasonate. Del conte Marc' Antonio Ginanni. In Venezia 1756. f. Mit 35 Kpft. (20 L. bei Gi. 18 Fr.) Das Werk iſt dadurch überſichtlich gemacht worden, und vorzüglich vor andern ähnlichen, daß voran 56 capitoli aufgeführt ſind, secondo l'ordine de' quali dovrassi leggere cio, che si contiene in quest' opera, affine di apprendere con metodo tutta la scienza del blasone; als: 1. della scienza del blasone, e sua origine. 2. dell' arme e origin loro. 3. dello scudo. 4. della varietà dell' arme. etc. und daß die darüber handelnden Artikel im Werke, nach dem Abece, unter jedem nachgewieſen ſind.

S. 337. Nr. 2035. Dictionnaire héraldique contenant tout ce qui a rapport à la science du blason, avec l'explication des termes; leurs etymologies et les exemples nécessaires pour leur intelligence. Suivi des ordres de chevalerie dans le royaume et de l'ordre de Malte. Par M. G. D. L. T.*** (Monsieur Gastelier de la Tour.) à Paris 1777. 8. mit 2 Kpft. Nirgends in dieſem Werke iſt eine Andeutung einer frühern Ausgabe deſſelben zu finden, ſo daß die Angabe einer ſolchen von 1774 bei Erſch wol ein Irthum iſt.

S. 337. Nr. 2036 *a*. Auch findet man das Allgemeine und Nöthigſte unter den in die Wappenwiſſenſchaft gehörenden Artikeln, in Encyclopédie ou dictionnaire raisonné des sciences, des arts et des métiers, par une societé de gens de lettres. Mis en ordre et publié par M. Diderot et M. D'Alembert. à Lausanne et à Berne 1778 ff. z. B. unter Blason, T. V. p. 132 — 137. Pavillon T XXIV. p. 504 — 506 u. ſ. w. Und auf ähnliche Weiſe werden auch die Lehren der Wappenwiſſenſchaft in einzelen Artikeln nach dem Abece in der Encyclopaedia Britannica. 4. erläutert ſein.

S. 337. Nr. 2038. — Jeu d'armoiries des souverains et états d'Europe, pour apprendre le blason, la géographie et l'histoire. etc. 4 edit. revue, corrigée. Lyon 1676. 8.

S. 338. Nr. 2039. In: La galleria di Minerva overo notizie universali, di quanto è stato scritto da letterati di Europa etc. T. I. Venet. 1696. f. p. 90. wird die Ausgabe Nap. 1677, dann restampato 1679 ed in altre edizioni susseguenti angeführt. Die Ausgabe von 1677 bei Gi. 66. zu 3 Fr.

S. 338. Nr. 2042. Von Menestrier iſt noch ein anderes ähnliches Wappenſpiel, nach Art des Gänſeſpieles herausgegeben worden, wovon ſich aber anderwärts keine Nachricht oder Anzeige gefunden hat, als in ſeinem avertissement vor ſeiner nouvelle méthode raisonnée du blason. — Lyon 1718, wo er die Anzeige ſeiner Schriften damit beſchließt: Un jeu de cartes du blason, et une autre espèce de jeu, semblable au jeu de l'oye, sous le titre du chemin de l'honneur.

S. 339. Nr. 2043. 2044. Ueberſetzung oder Nachbildung von Nr. 2038 oder 2042.

S. 342. Nr. 2075. Der beſondere Titel lautet: Appendix, Insignium Schwarzburgicorum expositionem continens, mit der Abbildung des vermehrten und verbeſſerten Wappens, in der Ausgabe von 1696. S. 109 — 120.

S. 343. Nr. 2083. Sa. 28, 342 hat: Declaracion mystica de las armas de Espana, invictamente belicosas, p. Caramuel y Lobkowitz. Bruselas 1636. f. (2 L. 2 S). und bemerkt, daß in N. Anton. bibl. Hisp. n. — wahrſcheinlich ein Druckfehler, — unrichtig 1649 anſtatt 1636 angegeben ſei.

S. 343. Nr. 2084. Eine Menge dichteriſcher, freilich nicht genauer, Wappenbeſchreibungen kommen vor in Tasso's Gierusalemme liberata, deren von Engelländ. Rittern viele Dallaway in ſeinen inquiries aufgenommen hat. Vom Adler als Wappenzeichen oder Wappenbilde verdienen hier die Verſe einer Erwähnung in: Il Dittamondo di Fazio degli Uberti Fiorent. ridotto a buona lezione colle correzioni

pubblicate dal cav. Vinc. Monti. Milano 1826. 8 in lib II, cap. degli uffizj ed insigne dei Romani. p. 97 — 99. — Aelter, ſchon aus dem 13. Jahrh. iſt die Beſchreibung des Wappens von Triſtan von Parmenie, in Gottfrieds von Strasburg Werken, herausgegeben durch Friedrich Heinrich von der Hagen. 1. 2. Bd. Bresl. 1823. 8. im 2. Bde. S. 31. V. 1943 — 1955. — Versliche Beſchreibung der Wappen der Ritter von der Tafelrunde unter den Wappen derſelben, in dem oben Zuſ. zu Nr. 1346*a*. angezeigten Werke.

S. 344. Nr. 2091. Dies iſt nach Bentkowski und Bandtke ein geringes, ſchlechtes Machwerk.

S. 361. Nr. 2235. Auszüge aus Adels- und Wappenbriefen, die meiſtens unnöthiger Weiſe weitſchweifige und ſehr unwiſſenſchaftliche Beſchreibung der Wappen enthaltend, finden ſich als Beiſpiele in Menge in C. S. T. Bernd's Beſchreibung der Wappen im Wappenbuche der Preußiſchen Rheinprovinz. Bonn 1835. 4. S. oben S. 80. Nachtrag 2595 *a*.

S. 371. Nr. 2288. In H. l. d. Pb. I, 449. lautet der Titel wieder anders: Le jardin d'armoiries, contenant les armes de plusieurs nobles royaumes et maisons de Germanie inferieure: oeuvre autant nouveau que proufitable à tous amateurs du noble exercice d'armes, par Jean Lautte. Gand. 1567. 16. — Guillim in a display of heraldrie. — London 1632. p. 25. nennt den Verfaſſer Edel. Hiryssen.

S. 375. Nr. 2296. Die Ausgabe von 1705 führt den Titel: Erneuert- und vermehrtes Wappen-Buch, in welchem aller hohen Potentaten, der Römiſchen Kayſer, Könige des heil. R. Reichs Chur-fürſten, Fürſten, gefürſteten Grafen, Grafen und Herren, Baronen, Rittern, ſamt anderer Stände, Republiquen und Städte, adlicher und unadelicher Geſchlechter etc. Wappen, Schilde, Helmen, Kleinodien, nebenſt dero Nahmen, und Herrſchaften in ſchönen Kupfern vorgebildet, und vormalens in fünff, anjetzund aber, zu deſſen ſonderbarer Verbeſſerung in ſechs Theilen, benebenſt einem Anhang, darinnen auch der heut zu Tag florirenden ausländiſchen Königreiche und Souverainen Wappen und

Kleinodien enthalten; allen curieuſen Liebhabern — — mit einem vollſtändigen Regiſter verſehen, und zum Druck befördert durch Rudolph Joh. Helmers. Nürnb. 1705. f. Die neueſte Ausgabe von 1772 mit den XII. Supplementen wird von H. mit 12 und die (Suppl.) 24 Th. angeſetzt, und wurde in v. Der. (III, 168. 1498) Verſt. mit X Suppl. für 28 Fl. 1 K. verkauft.

S. 377. Nr. 2298. Drei Bände dieſes Werkes, Kupfertafeln und Beſchreibungen 50 Thlr., wurden von Schletter in Breslau für 12 Thlr. angeboten.

S. 378. Nr. 2299. In B. v. V. II, 542. 12242 heißt der Titel: Procerum mundi index insignium; das iſt, eine Anzeige und Auflöſung aller inn- und ausländiſchen Potentaten, Herſchaften und Stände Wappen, derer die Calenderſchreiber und Prognosticanten in Beſchreibung der großen Jahrbücher ſich bedienen.

S. 378. Nr. 2304. — Chriſtlicher Potentaten und Fürſten Stammen-Bäume. Anjetzo mit Verwilligung deß H. Autoris aus den bewehrteſten Autoribus vermehret und gebeſſert. Straßburg (1627). f.

S. 380. Nr. 2309. — Armorial universel, contenant les armes des principales maisons, estatz et dignitez des plus considerables royaumes de l'Europe. Blazonnées de leurs métaux et couleurs et enrichies de leurs ornemens exterieurs. Corrigé et mis en ordre par C. Segoing. 1679. à Paris chez Hubert Jaillot. f.

S. 382. Nr. 2317. — Die Durchläuchtige Welt, oder kurzgefaßte Genealogiſche, Hiſtoriſche und Politiſche Beſchreibung, meiſt aller jetztlebenden Durchläuchtigen hohen Perſonen, ſonderlich in Europa, als Kayſer, Könige, Chur- und Fürſten, Ertz-Biſchöfe, Biſchöfe, Aebte und Aebtiſſinen, wie auch Grafen des heil. Röm Reichs u. ſ. w. In Vorſtellung dero Namen, Geburts-Zeit, Regierung, Bedienung, nächſten Vorfahren u. ſ. w. Länder und Herrſchaften, Praetensionen, Wapen und deren Urſprung, Titul, Religion u. ſ. w. Im Anhange einer kurzen Beſchreibung der fürnehmſten Ritter-Orden in Europa — von einem, der ſolche Wiſ-

ſenſchaften Sehr Hoch Schätzet. Hamburg 1710. 2 Th. 12. mit Kpf.

S. 383. 2319. — Später: Haarlem. (7 Fl. 10 St. v. Abk. 395).

— — Nr. 2320. Les souverains du monde etc. — armoiries, avec l'origine historique des pièces qui les composent etc.

S. 384. Nr. 2322. Quartiers généalogiques etc. — avec leurs qualités et titres, les armes blasonnées, les timbres, couronnes et cimiers etc Par Laur. Le Blond. Brux. 1721. 4. (H. L. d. Ph. II, 247).

S. 384. Nr. 2323. Modern history etc. Lond. 1725. 8. 32 voll. — 1739. 4. 3 voll. (16 S. Lo. IV. 1610.

S. 385. Nr. 2331. In einem Verzeichniſſe findet ſich der Titel eines Werkes, welches ohne Zweifel daſſelbe iſt: Dictionnaire de la noblesse, contenant les généalogies, l'histoire et la chronologie des familles nobles de France, l'explication de leurs armes, et l'état des grandes terres du royaume aujourd'hui possédées à titre de principautés, duchés, marquisats, comtés, vicomtés, baronies etc. On a joint à ce dictionnaire le tableau généalogique historique des maisons souveraines de l'Europe et une notice des familles étrangères les plus anciennes, les plus nobles et les plus illustres. Et à la fin de chaque volume ou de chaque lettre on trouvera les noms et les armes des familles nobles sur lesquelles on n'a point reçu de mémoires. T. I — XIV. à Paris 1770 — 1784. 4.

S. 386. Nr. 2337. Histoire généal. et héraldique etc. T. I — XII. Paris 1822 — 1833. Die Wappenabbildungen befinden ſich über den einzelen Artikeln. Br. n. r. I, 381. bemerkt, daß das Werk wol nicht fortgeſetzt werden würde, was auch nach der Angabe S. 504, daß der 12te Band eine Ueberſicht des ganzen Werks enthält, wahrſcheinlich iſt.

S. 387. Nr. 2338. Geo. Braun et Franc. Hogenberg, Städte-Buch. 1 — 4r Th. Coeln 1582 — 1590. f. mit mehr als 200 Kupfertafeln. quer fol. von Geo. Hoef-

nagel, dem Vater, zu Antwerpen geätzt, in v. Der. III, 114. 879) Verſteigerung für 11 Fl. verkauft.

S. 387. Nr. 2339. — Von Top. Sueviae auch eine Ausgabe Frankf. 1653. f. Von Top. von Braunſchweig u. ſ. w. findet ſich in einem Leipziger Kataloge Frankf. 1653. und von Top. Galliae, ebendaſelbſt 1655 — 1672 angegeben.

S. 390. Nr. 2340. Als ein Ergänzband zu dieſem Blaeuſchen Werke, in Verbindung mit dem folgenden, unter Nr. 2341 — 2346 ſoll Coronelli's Isolario (Nr. 3108) nach der Abſicht des Herausgebers betrachtet werden.

S. 391. Nr. 2345. Damit ſcheint ein und daſſelbe zu ſein: Atlas of Stedenboecken van Savoyen en Piemont. 2 Deel. 140 Plaaten. Amſterdam f. (36 Fl. v. Abk. 19).

— — Nr. 2347. Ob der Atlas von Janſon 3 Deelen. Amſt. f. und Atlas von Jaillot. 2 Deelen. Amſt. f. (v. Abk. 19.) Theile von dieſem Janſonſchen Atlas in holländ. Sprache ſein mögen, läßt ſich aus v. Abkoude's mangelhafter Angabe nicht entnehmen.

S. 392. Nr. 2353. Die Wappen befinden ſich jedesmahl in einem Winkel des Blattes.

S. 395. Nr. 2360. Eine Ausgabe dieſes gering geachteten Werkes, Amst. 1713. wird in H. l. d. Pb. III, 191. ſchon als nouv. édition angeführt.

S. 396. Nr 2365. Ein genealogiſch-heraldiſcher Staatskalender nebſt Continuation. Augsb. 1720. 1721. 8. wird auch von Heerdegen in ſeinem Bücherverzeichniſſe LXVIII. Nr. 1720 angeführt.

S. 398. Nr. 2369. Genealogiſch-hiſtoriſch-ſtatiſtiſcher Almanach 1 — 8r Jahrg. für die Jahre 1824 — 1831. Herausgeg. von G. Haſſel. Weimar 1824 — 1830. 12. dann 1831 ohne Haſſels Namen.

S. 399. Nr. 2372. Etrennes de la noblesse, ou état actuel des familles nobles de France et des maisons et princes souverains de l'Europe pour l'année. 1775. à Paris 12. mit Beſchreibung der Wappen.

S. 405. Nr. 2402. Dieſe Schrift des Mennens iſt — was man nicht vermuthen ſollte, — alchymiſtiſchen Inhalts, wie ſchon de Reiffenberg in ſeiner histoire de la toison d'or etc. (S. oben S. 75, 2407 *a.*) bemerkt hat, bei Verzeichniß der Schriftſteller über dieſen Orden, — und gehört alſo gar nicht hieher.

S. 406. Nr. 2411. Es giebt Jahrgänge von 1767 bis 1797, und vielleicht mehre.

S. 409. Nr. 2426. G. de la Tour diction. herald. p. 426 bezeichnet dieſes Werk etwas näher durch den Beiſatz des Druckers: de l'imprimerie de Christophe-Jean-François Ballard. Derſelbe führt noch an, daß der neunte Band der histoire des grands officiers de la couronne par le pere Anselme et ses continuateurs den Heiliggeiſtorden betreffe und: l'histoire de l'ordre du Saint Esprit par M. de Saint-Foix. 12.

S. 409. Nr. 2430. Dies Werk The institution, laws and ceremonies of the most noble order of the Garter. Collected and digested into one body by Elias Ashmole. — Esq. Windsor herald at arms. A work furnished with variety of matter relating to honor and noblesse. Lond. 1672. f. (M. 184.) koſtete urſprünglich 1 L. 10 S. wird aber jetzt gewöhnlich mit 6 bis 7 guineas bezahlt, und dem Herzoge von New-Castle koſtete ein Abdruck auf groß Papier in der Edwardsſchen Bücherverſteigerung ſogar 42 L. Es wurde jedoch neuerer Zeit von Longman für 3 L. 13 S. angeboten. Von einer Ausgabe Lond. 1693. findet man bei M. keine Anzeige.

S. 410. Nr. 2434. Sa. 190. 1942 führt den Titel anders an: Hippolyto de Samper, Montesa ilustrada. Origen, institutos, jurisdicion, privilegios, heroes y varones ilustres de la religion militar de N. S. Santa Maria de Montesa y San George de Alfama. Valencia 1669. f. 2 voll. (5 L. 5 S).

S. 409. Nr. 2431. Dies Werk: The register of the most noble order of the Garter, from its cover in black velvet, usually called the black book; with notes placed at the bottom of the pages, and an introduction, prefixed by the

editor. In two volumes. (By John Anstis). London 1724. f. iſt als ein Wappenbuch des Ordens zu betrachten, und alſo oben Nr. 1797 an unrechter Stelle aufgeführt worden. (2 L. 18 S. Longm.)

S. 410. Nr. 2433. Der genauere Titel iſt: The procession and ceremonies at the time of the installation of the knights companions of the most honourable military order of the Bath, upon thursday, June 17, 1725, with the arms, names, titles, etc. of the knights companions and of their esquires, as they are fixed up in Henry VII th's chapel, in Westminster abbey. By John Pine, engraver. NB. The portraits of most of the knights companions and officers of the order, are done from original pictures, painted for that purpose. Lond. 1730. f. 20 S. und 20 Kupfertafeln. (M. 340). (2 L. 12 S. 6 D. Bo.) Lo. III, 1456 bemerkt dabei, daß eine Anzahl Abdrücke noch eine hinzugekommene Kupfertafel haben: The arms of the four knights companions of the Bath 1732. (1 L. 14 S. — 2 L. 10 S. — 4 L. 4 S).

S. 413. Nr. 2444. Mit 40 Kupfertafeln: bei Bo. 2 L. 5 S; daſſelbe Werk mit drei hinzugefügten Bildniſſen und 11 Blatt Kleidertrachten von Hollar, glänzende Abdrücke, bei Bo. 7 L. 7 S; Preiſe bei Lo. III, 1150. 3 L. 6 S. — 4 L. 5 S. — 5 L. 15 S. bis 6 L. 16 S. Die hier angeführte Historia et antiquitates universitatis Oxoniensis iſt ſehr weitläuftig gemachte lateiniſche Ueberſetzung unter Fell's Leitung von the history and antiquities of the univers'ty of Oxford, in two books, by Anthony a Wood, published on English by John Gutch. Oxford 1792 — 1796 4. 3 voll. (Lo. IV, 1980). Außer dem führt Lo. auf: The history and antiquities of the university of Oxford, by Ant. a Wood, published by John Gutch. Oxford 1786 — 1796. 4. 5 voll. (3 L 10 S. — 7 L.) The history and antiquities of the colleges and halls in the univers'ty of Oxford by Ant. Wood, published in English with a continuation by John Gutch Oxford 1786 — 1790. 4 (1 L. 1 S. — 2 L. 3 S.): — The ancient and present state of the city of Oxford by Ant. a Wood, with additions by J. Peshall. Lond. 1773. 4. (14 S. — 19 S. — 1 L. 3 S).

S. 415. Nr. 2452. Fant. I, 12. führt das Buch so an: Memorie, imprese e ritratti de' sig. accademici Gelati di Bologna, raccolte nel principato del S. Co. Valerio Zani il Ritardato.

S. 419. Nr. 2469. Daß dieſes Werk in zwei frühern Ausgaben erſchienen iſt, leidet keinen Zweifel, und zwar mit folgendem, in Kupfer geſtochenem Titel: Icones et elogia virorum aliquot praestantium qui multum studiis suis consilüsque Marchiam olim nostram iuverunt ac illustrarunt ex collectione Martini Seidel. Dieſer Titel zur zweiten Ausgabe von 1671, mit 100 benummerten Bildniſſen, einer Vorrede und einem lat Gedichte vor derſelben, ſo wie nach derſelben mit einem Verzeichniſſe der 100 Bildniſſe, befindet ſich innerhalb eines Kranzes von Eichenlaube mit Oelzweigen umwunden, auf welchem man einen Adler mit ausgebreiteten Flügeln ſiehet, und darüber eine Schaumünze, mit der Umſchrift Marchia resurge. Zu beiden Seiten des Kranzes Bäume, an einem zur Rechten der Seidelſche Wappenſchild, an einem zur Linken ein Schild mit dem Oberwappen der Seidel und unter dem Titel: Nobilissimi civis est patriae augmenta cogitare. Cassiod. Der Titel der erſten Ausgabe von 1670 mit 75 unbenummerten Bildniſſen und ohne Vorrede u. ſ. w. unterſcheidet ſich nach des vormahligen Profeſſors Geo. Pet. Schulz in Thorn Beſchreibung dadurch, daß er ſich zwiſchen zwei Adlern, einen Zettel in Schnäbeln und das Seidelſche Wappen in den Klauen haltend, befindet, und daß unter demſelben die Worte ſtehen: nunc vero tanquam Phoenices, ex cineribus redivivi sistuntur ex collectione Mart. Frid. Seidel. Die zweite Ausgabe iſt die von Küſter mit ſeiner Erläuterung von neuen herausgegebene.

S. 420. Von vielen Beiſpielen, die von hier und dort zerſtreut befindlichen Wappen Gelehrter hinzugefügt werden könnten, hier nur einige: des Achill. P. Gasser am Ende ſeines Catal. regum omnium (S. Nr. 2284*a*.) mit der Unterſchrift: Arma suis divus Gasseris Maximilianus haec dedit, ut niteat virtus et ingenium; des Hier. Gebuiler, auf dem letzten Blatte ſeiner epitome regii ac vetus iss. or-

tus sacrae caes. ac cathol. Majestatis, — Ferdinandi, Vngariae ac Bohemiae regis etc. Haganoae 1530. mit 4 lateinischen Versen auf desselbe; des Ant. a Wood bei dem Bildnisse desselben von Burghers in the history and antiquities of the university of Oxford — by A. a Wood etc. Oxford 1792 — 6 (S. Zus. zu Nr. 2444) nach Lo. IV, 1980.

Einen Beitrag zu einer Wappensammlung der Gelehrten findet man auch in: Reformations-Almanach für Luthers Verehrer auf das evangelische Jubeljahr 1817. herausgegeg. von Fried. Keyser. 1r Jahrg. 2te Aufl. Erfurt 12. wo auf der Kupfertafel zu VII. Der Freunde Kranz. S. LXXXI. die Wappen von 17 Gelehrten, meistens Erfurter Professoren zu Luthers Zeit, vereinigt dargestellt sind, nämlich des Jo. Crotus, Mart. Luther, Ulrich v. Hutten, Eoban Hesse, Justus Jonas, Erasmus von Rotterdam, Jodocus Menius, Philipp Melanchton, Joachim Camerarius, Jo. Lange, Adam Crato, Heinr. Eberbach, Jo. Reuchlin, Jo. Draco, Urbanus Regius, Georg Forchheim, Conrad Mutianus Rufus.

S. 425. Nr. 2487. Hier verdienen noch die Wappen erwähnt zu werden, die man zum Scherz und Spott erfunden hat und deren es abgebildete und beschriebene giebt. Zu den letzten gehören 7 solche Scherz- und Spotwappen, beschrieben von Andr. Gryphius, am Ende seines „Heyraths-Contract Herren Sempronii und Frauen Cyrille," angehängt seinem Horribilicribrifax. Teutsch. Breßl. 1665. 8. S. 95 — 98.

— — Nr. 2486*a*. Hieher Gehörendes enthalten auch die oben Nr. 2431*a*. ff. angeführten Schriften.

S. 428. Nr 2492. — 2te Ausgabe. Simmern 1532. f. selten. (v. Der. III, 121. 947. für 14 Fl. 23 K. verkauft).

S. 432. Nr. 2499. Der Titel lautet ursprünglich: Insignia sacrae caesareae Majestatis, principum electorum, ac aliquot illustrissimarum, nobilium et aliarum familiarum, formis artificiosissimis expressa: addito cuique peculiari symbolo et carmine octasticho, quibus cum ipsum insigne, tum symbolum, ingeniose ac sine ulla arrogantia vel morda-

citate, liberaliter explicantur. His adjecta sunt totidem vacua (uti apellant) scuta, ut alii quoque quibus hoc institutum placebit, suae etiam imagines penicillo adjicere possint. — Francof. ad M. 1579. 4. Unter der Zueignung iſt der Herausgeber und Verleger Sigism. Feyerabendt genannt, und unter einem Schreiben an denſelben der Verfaſſer Philippus Lonicerus. Das Ganze enthält 83 Wappen in guten Holzſchnitten, mit Nebenfiguren und eben ſo vielen Sinnbildern und Abbildungen, außer dem 58 große leere Wappenſchilde mit Nebenfiguren, 24 Bl. andere ſinnbildliche Holzſchnitte, zuletzt 58 kleine leere Wappenſchilde auf 7 Bl. alle von I. A. (Joſt Amman).

S. 432. Nr. 2502. — Ulmae 1662. f.

S. 433. Nr. 2503. Die Ausgabe von 1732 wurde von Heerdegen für 1 Fl. — 1 Fl. 12 Kr. angeboten.

S. 434. Nr. 2506. — Lairitzens hiſtoriſch-genealogiſcher Palmwald aller in Teutſchland blühender Kaiſer, Churfürſtl. Erz- und Herzogl. auch fürſtlicher Stammbäume. m. Kpf. und Regiſtern. Nürnb. 1686. f.

— — Nr. 2508. Damit iſt noch zu verbinden: Cst. Schoettgenii opuscula minora historiam Saxonicam illustrantia, collegit adnotatt. et additamentis quibusdam diplomaticis instruxit G. J. Grundig. Lips. 1767. 8. mit Kupfern.

S. 435. Nr. 2514. Gauhens — Adelslexicon — Leipz. 1740. wurde in v. Der. (III, 172. 1546) Verſteigerung für 2 Fl. 18 K. verkauft.

S. 437. Nr. 2525. — Epitome regii ac vetustissimi ortus sacrae caesareae ac catholicae Majestatis serenissimi quoque principis et domini, — Ferdinandi, Vngariae et Bohemiae regis, omniumque Archiducum Austriae ac Habsburgensium comitum a Hier. Gebuilero ex antiquiss. et receptiss. authoribus, nunc recens diligentiss. in lucem edita. — Am Ende: Haganoae 1530. 4.

S. 437. Nr. 2526. Br. n. r. III, 322 führt eine in der Bibliothek des Arſenals zu Paris befindliche auf Pergament gedruckte Ausgabe Oeniponti 1558. gr. f. an, die in 5 Abtheilungen 16, 12, 7, 6 und 16, zuſammen 57 Bildniſſe

enthält. Außer dieſer ſoll es nach ihm noch zwei ſich unterſcheidende Ausgaben von 1569 und 1573 geben.

S. 437. Nr. 2528. Serenissimorum potentissimorumque — — — deductae. Iconibus, emblematibus, insignibus illustratae. Studio ac labore Theodorici Piespordii — sumptibus eiusdem et Theodorici Mercelii. Brux. —

S. 438. Nr. 2530. Der vollſtändige Titel von Seifridi arbor Aniciana, oben S. 79. Nr. 2527 *a*.

S. 439. Nr. 2533. — Nürnb. 1688 (?) f. (v. Der. III, 140. 1146. 3 Fl. 24 Kr.

S. 440. Nr. 2534. Annales rerum belli domique ab Austriacis Habsburgicae gentis principibus a Rudolpho I. usque ad Carolum V. gestarum; per Gerardum de Roo — congesti et Conr. Decii a Weydenberg opera et sumptibus nunc demum in lucem editi. Außer dieſem Titel hat das Werk noch einen zweiten gleichlautenden beſſer gedruckten, mit dem Oeſterreichiſchen Wappen, und auf der Rückſeite mit dem Bildniſſe des Erzherzoges Ferdinand von Oeſterreich, dem es zugeignet iſt. Es wurde in der v. Der. (III, 143. 1179). Verſteigerung für 1 Fl. 33 K. verkauft.

Das deutſche Werk, wovon noch eine Ausgabe, Augsp. 1630. f. erſchien, iſt zwar in Ganzen Ueberſetzung des lateiniſchen, aber wegen des Hinzugekommenen, beſonders an Bildniſſen und Wappen, als ein neues zu betrachten. In dem angehängten Regiſter befindet ſich unter B. (Bildtnuſſen) ein Verzeichniß der im Werke gelieferten Bildniſſe, und unter W. (Wappen) ein Nachweis der abgebildeten Wappen.

S. 441. Nr. 2538. Wahrſcheinlich iſt dieſes Werk gemeint mit: Thurnier-Buch und Ritterſpihl zu Wien. Franckf. a. M. 1566. f. (v. Der III, 121. 948 *b*.) vielleicht eine 3te Ausgabe, — wenn es nicht ein anderes Werk iſt. Eine Ausgabe, Wien 1561. wird auch v. Der. III, 140. 1145 *a*. angeführt.

S. 455. Nr. 2601. In der v. Der. III, 141. 1155). Verſteigerung mit 2 Fl. bezahlt.

— — Nr. 2605. Wurde nebſt den Beſchreibungen

der Wappen. 1 — 3. Bd. von Neubrenner in Ulm, für 36 Fl. angeboten. Eine 5te Abtheilung der Beschreibungen erschien Nürnb. 1830. 8. (26 Gr.)

S. 457. Nr. 2611. In v. Der. (III, 28. 166) wird der Titel ein wenig anders — wahrscheinlich nicht ganz genau — geschrieben angegeben, als am Ende roth gedruckt, nämlich: Disse Kroncke hat geprent Peter Schoffer van Gernssheim in der Eddelen Stat Mencz die eyn anefang ist der Prentery. In dem Jore na cristi gebort. Dusent Vierhundert LXXXXII. uppe den Sesten Dach des Merezen. Der schön erhaltene Abdruck mit 2 Zoll breitem weißem Rande wurde für 60 Fl. verkauft.

S. 458. Nr. 2614. Kreyſ. 155. führt noch eine frühere Ausgabe Lips. 1570. 4. an.

S. 459. Nr. 2621. Kreyſ. S. 58. führt das Jahr 1687 für die zweite Ausgabe an. Uebrigens ist die Ausgabe von 1718 schon von Jo. Fr. Fellern F. W. S. G. wie sie Kreyſ. anführt.

S. 464. Nr. 2643. In v. Der. (III, 142. 1162) Versteigerung mit 1 Fl. 30 Kr. bezahlt.

S. 465. Nr. 2644. — Magdeb. 1586. f.

S. 467. Nr. 2655. Von den zwischen Blatt 57 und 59 befindlichen 4 Blättern, die zusammen gleichsam das 58ste Blatt vorstellen, sind 2 mit k 5, und k 6 bezeichnet, die beiden andern ohne Bezeichnung, und haben die Ueberschriften: Dit syn beyde Ritter vnd knecht von Coelne dye XV geslecht; die ander XV geslechte; die derden XV geslechte.

S. 470. Nr. 2668. In v. Der. (III, 141. 1152) Versteigerung 1 Fl. 3 Kr.

S. 473. Nr. 2684. Zuerst mit dem Titel: Hessisches Stammbuch, darinnen die Fürsten zu Hessen, so in 593 Jahren — regieret, beschrieben und abgebildet seind: Sampt angehörigen Greff- vnd Herrschafften, Angewandten, Lehn Graven, v. Adelicher Erb Aempter Wapen. In solche Form geschnitten vnd publiciret durch Wilh. Wessel J. F. G. bestalten Buchtrucker vnd Formschneider zu Cassel 1620. 8.

S. 478. Nr. 2705. In H. l. d. Pb. III, 593 wird der Titel wie folgt, und als zweite Ausgabe angeführt: La généalogie des illustres comtes de Nassau. imprimée avec la description de toutes les victoires, lesquelles Dieu a octroyées aux — provinces du Paysbas, sous la conduite et gouvernement de S. Exc. le prince Maurice de Nassau. — 2 ed. à Leyde chez Jean Orlers. 1615. f. Und ebendaſelbſt iſt der Titel des holländ. Werkes dieſer: Geslacht-Boom der Graeven van Nassau; inhoudende den Oorsprong, Afkomst, Voortgangh, Daden en Gheschiedenissen, der Hooghgheb. Graven des selven Geslachts verciert met XVI Afbeeldingen der voornaemste Nassawsche Helden, die door haer onverghelycklyche Kloeckmaedigheyt den Staet deser Landen hebben helpen verkryghen en bewaeren; by een ghestelt, en uyt gegeven door Jan Orlers. Leyden 1616. 4.

S. 486. Nr. 2748. Auch in v. Der. III, 117. 903 wird eine Ausgabe Frankf. 1661 angeführt und wurde für 3 Fl. 15 Kr. verkauft.

S. 487. Nr. 2749. Die Ausgabe Augsb. 1613. galt in der v. Der. (III, 129. 1028) Verſteigerung 6 Fl. 59 Krzr.

S. 490. Nr. 2769. Mit 81 Kupfert.

— — Nr. 2773. Die Doppelverſe von Piccart und Nützel allein befinden ſich auch als Anhang in: De insignium s. armorum prisco et novo jure — auct. Theod. Höpingk. Nor. 1642. f. am Ende.

S. 494. Nr. 2785. Nach Leng. d. F. IV, 338. Paris 1618. 4. 2 voll. Daſſelbe Werk iſt wahrſcheinlich gemeint, wenn in Fl. z. B. II, 27. angeführt wird: Louis et Scevole de S. Marthe au traité de la maison d'Anjou.

S. 494. Nr. 2788. Der letzte Titel lautet vollſtändig ſo: Tableaux généalogiques de la maison royale de France et le blazon — — — de France, et leur descendants en ligne directe et collaterale: tractées d'une façon nouvelle et fort aisée à comprendre. à la Haye 1654. 12.

S. 495. Nr. 2791. Lengl. d F. IV, 339 giebt Paris 1725 (?) an.

S. 498. Nr. 2801. Leng. d. F. IV, 342. giebt an: sec. edit. Paris 1649. 8. — 3 ed. Par. 1654. 8.

S. 499 Nr. 2805*a*. M. 632 führt an: Tables généalogiques des ducs et pairs de France et des seigneurs illustres qui en descendent Par S. Martin. Paris 1664. f.

— — Nr. 2806. Vollſtändige Abdrücke, bei welchen ſechs Regiſter ſein müſſen, ſind ſelten. — Nouv. edit. publiée par M. Ambr. L. Mar. d'Hozier, fils. Registres 1 et 2. Paris 1823. 4. 2 voll (Quér.)

S 500. Nr. 2812. 2813. Nobiliare universel de France, ou recueil général des généalogies historiques des maisons nobles de ce royaume. Par M. de Saint-Allais, auteur des généalogies historiques des maisons souveraines de l'Europe et par M. de la Chabeaussière T. I. à Paris (1814.) Von T. II. an iſt St. Allais allein genannt. T. III. etc. Paris 1815 etc. — und von T. XII. an mit verlängertem Titel wie unter Nr. 2813. T. XII — XVI. à Paris 1817 — 1819. Dann T. XVII. XVIII. Paris M. de Courcelles — successeur de M. d. Saint Allais. à Paris 1820. 1821. 8.

S. 501. Nr. 2816. Traité etc. pour servir de complément aux monumens historiques de la France etc. Longm. giebt 3 voll. mit 151 Kpfrt. an. 2 L. 10 S.

S. 503. Nr. 2829. Deſſelben Verfaſſers Histoire généalogique et héraldique des pairs de France — iſt als ein allgemeineres Werk zu betrachten, und darum unter ſolchen Werken Nr. 2337 aufgeführt worden.

S. 507. Nr. 2848. Mit den Bildniſſen des Arnauld und Pascal in der v. Der. (III, 118. 961) Verſteigerung für 40 Fl. verkauft.

S. 508. Nr. 2850. Bei L-F. I, 112. 2147. iſt allein der letzte Name als Hauptname — par le Sieur de Saint-Maurice und das Werk als 12 in 2 voll. angeführt.

S. 517. Nr. 2898. Br. n. r. I, 315 macht unter dem Artikel Jacq. Louis Chevillard folgende Bemerkung: C'est à tort que nous avons annoncè (I, 389), sous le titre de Nobiliaire de Normandie, le recueil vendu 400 Fr. chez La Vallière: il n'en existe pas sous ce titre. Le volume dont

il s'agit se compose de divers tableaux généalogiques datés de 1693 à 1759, et dressés par Ant. Thurel, Jacq. Chevillard et Dubuisson, au nombre de 73 —.

S. 517. Nr. 2899. Bei M. 476 iſt dem Titel: Two letters on the origin, antiquity, and history of Norman tiles, stained with armorial bearings. Lond. printed for J. Kerby. 1794. 8. 114 S. der Name J. H. Major übergeſetzt, und nachher John Henniker Major geſchrieben, bei Lo. III, 1198 iſt der Verfaſſer auch unter dem Hauptnamen Major aufgeführt und das Buch mit 5 S. 6 D. angeſetzt; in Cat. of E. b. eben ſo, und mit 2 Thlr. Dieſer war Esq. F. S. A. und Sohn des Sir John Henniker, Baronet.

S. 520. Nr. 2909. Dieſes Armorial général des villes de France gab der hier genannte Verfaſſer gemeinſchaftlich mit C. de Méry, Paris 1816. 8. mit Kpf heraus; es ſind davon aber bis jetzt nur zwei Lieferungen 116 S. mit 20 Wappen auf 10 Tafeln erſchienen. (Quer. VI, 81).

S. 522. Nr. 2927. Dieſes Werk, deſſen erſte Ausgabe, Lond. 1718. sold by J. Smith, heraus kam, führt M. 300. ſo an: The British Compendium; or, a particular account of all the present nobility, both spiritual and temporal, from his Majesty to the commoner. Also an account of all the bishoprieks and deanaries, and by whom, and when founded. Likewise the arms and coronets of the peers, with the names of their seats, and what county they are in etc. To which is added, an introduction to the ancient and most noble science of heraldry. The sec. edition corrected. Lond. 1719. 12. mit 66 Kupfertafeln. — The 5 ed. with an addition of 178 pages. The whole new modelled and very correct. Lond. 1723. 12. (M. 314). — Dem Titel nach, obwohl British compendium genannt, ſcheint es nur England zu befaſſen, dem gemäß es auch in andern Ausgaben heißt: The English compendium, or rudiments of honour etc. 1757. 12. (M. 389). — The English compendium, or rudiments of honour; containing the genealogies of all the nobility of England etc. Lond. 1760. 1761. 12. 3 voll. mit 148 Kupfertafeln. (Verzeichniß der von — Carl Hofmann hinterlaſſenen Bücherſammlung. — Frankfurt a. M.

1831. 8. S. 210. 9; nach Heerdegen mit 150 Kupfertafeln, 1 Fl. 30 K.) — The 12 edit. corrected and enlarged to the year 1766. Lond. 1766. 12. 3 voll. (M. 407). Mit demſelben machen The Scots compendium und The Irish compendium, ein Ganzes, das vereinigte Königreich umfaſſend, aus. Dieſe beide ſcheinen auch einzeln für ſich mit beſonderen Titeln beſtanden zu haben, indem ſich findet: The Scots compendium, or rudiments of honour, containing the succession o Scots Kings. — Lond. 1756. 12 mit 83 Kupfertafeln. (Heerdegen, 36 Kr.) — Lond. 1764. 12. (Lo. IV, 1624). The Irish compendium, or rudiments of honour, containing the descents, marriages, issue, titles, posts and seats of all the nobility of Ireland, with their arms, crests, supporters, mottos, and parliament-robes, exactly engraved on eighty copperplates. The 4 edit. corrected and enlarged to the year 1745. (By F. Nichols) Lond. 1745. (M. 369.) Mit der Bezeichnung British and English ſcheint man es aber nicht genau genommen zu haben, denn bei M. 360 findet ſich: The British compendium, or rudiments of honour; containing the origin of the Scots, and succession of their kings for above 2000 years: also the titles, descents, marriages, intermarriages, issue, posts and seats of all the Scottish nobility, with their robes and arms, exactly engraved on eighty copperplates etc. The 4 edition, corrected and enlarged to the year 1741. (By F. Nichols.) Lond. 1741. 12. 3 voll. und in G. C. wird aufgeführt: British compendium of Scotch nobility 7 S. 6 D. Wahrſcheinlich werden auch von den dieſe Werke Anführenden die allgemeinen Titel British compendium und die beſondern English, Scottish, Irish, nicht immer genau unterſchieden, ſondern mit einander vermengt und verwirrt. Denn während, wie man oben ſiehet, die 1te, 2te und 5te Ausgabe von the British compendium, die Ausgabe des English compendium, von 1757 in einem Bändchen und die Ausgabe dieſes letzten von 1760 und die 12te von 1766 in drei Bändchen angeführt und bei dieſer 12ten Ausgabe von M. 407. nur geſagt wird vol. 1. contains the dukes and marquesses; vol. 2. the earls; and 3. viscounts, bishops, and barons, wo alſo der Schottiſche

und Iriſche Adel gar nicht erwähnt wird; lieſet man doch im zweiten Theile des gegenwärtigen Werkes S. 523. Nr. 2927. The Brit. comp. etc. containing the titles, etc. of all the present nobility of England etc. Lond. 1723. 3 voll. und bei M. 329. The British compendium etc. The 6 edit. with many additions and amendments. (By F. Nichols. Lond.) 1726. 12. 3 voll. The plates of the arms of the nobility were engraved by J. Wigley. — (vom Inhalte nichts, bei Lawätz aber 2 Th. S. 523. Nr. 2927. wird im Titel ſelbſt der Engliſche Schottiſche und Iriſche Adel genannt, der 6ten Ausgabe aber das Jahr 1720 gegeben); — M. 341: The British compend. etc. the 7 edit. corrected and enlarged to 1731. (By F. Nichols. Lond.) 1731. 12. 3 voll. The first volume containing the English peerage, is in two parts — the second vol. contains the nobility of Scotland; and the thirth, the Irish, to which is added, a supplement to the three voll. the antiquity and use of armoiries; M 355. The British comp. etc. the 8 edit. corrected and enlarged to the year 1738. (By F. Nichols.) Lond. 1738. 12. 3 voll. ohne Weiteres vom Inhalte. Ohne die Bücher ſelbſt vor ſich zu haben, läßt ſich in dieſe Verwirrung keine Ordnung bringen. Lo. I, 468 giebt die Ausgaben für die verſchiedenen Reiche ſo an: England 13 Ausgaben. 1. 1718. 2. 1719. 3. 1719. 4. 1721. 5. 1723. 6. 1726. 7. 1731. 2 voll. 8. 1738. 2 voll. 9. 1746. 2 voll. eine zweite 9. 1751. 2 voll. 10. 1753. 3 voll. 11. 1760. 3 voll. 12. 1766 3 voll. 13. 1769 3 voll.; Scotland: 1. 1720. 2. 1725. 3. 1729. 4. 1741. 5. 1752. 6. 1756. 7. 1764. Ireland: 1. 1722. 2. 1727. 3. 1735. 4. 1745. 5. 1750.

S. 523. Nr. 2929. Genauer lautet der Titel: Notitia Anglicana; shewing I. The atchievements of all the English nobility compleat, their several quarterings or pretensions, being the arms of the most eminent families in Great Britain and Ireland. Also their impalements, etc. as well as their paternal coats, crests, supporters, and mottos. 2. Their several titles of honour, whether hereditary or by great offices in the state: together with just and correct blazons of their said atchievements, and reasons for many

of their particular bearings etc. To which is added by way of introduction, a concise essay upon the nature, rise, and intent of arms and armory, shewing their progressive growth in the practice of both ancients and moderns, together with sufficient rules and observations for attaining a perfect knowledge in that science. Curiously drawn and engrav'd by the ingenious Mr. Gardiner, and other eminent masters. London: printed for A. Johnston, engraver, 1724. 8. 2 voll. (M. 318.) The essay upon arms — begreift 94 Seiten. Die Angabe bei Lawätz 1825 iſt wol ohne Grund.

S. 524. Nr. 2932. The pocket herald, or a complete view of the present peerage of England, Scotland and Ireland, containing an accurate account of their births, marriages and issue, their several employments, titles, creations and residences, including all the late alterations and additions to the present time, with all their arms spiritual and temporal, and peeresses etc. finely engraved. London: printed for John Almon. — 1769. 12. 2 voll. (M. 413). In G. C. werden 3 voll. 12. zu 10 S. 6 D. angegeben.

— — Nr. 2933. The new peerage, or present state of the nobility of England: containing an account of all the peers either by tenure, summons, or creation, their descents and collateral branches, their births, marriages and issue Also their paternal coats of arms, crests, supporters and mottoes. London: printed for R. Davis, — L. Davis and W. Owen. 1769. 8. 3 voll. (M. 414.) Der zweite Band enthält den Adel Schotlands und der dritte den Irlands. — 2 edit. London 1778. (M. 415). — The new peerage, or present state of the nobility of England, Scotland and Ireland. The 3 edit. considerably improved, continued to June 1785. Lond. 1785. 8. 3 voll. (M. 451.) — The 4 edit. Lond. 1790. 8 3 voll. (Lo. III, 1424. 11 S.) Wahrſcheinlich daſſelbe Werk iſt das G. C. ohne Jahrzahl aufgeführte New peerage of England Scotland and Ireland. 3 voll. 8. (18 S.)

— — Nr. 2934. — Fielding's new peerage of England, Scotland and Ireland; containing the descent and present state of every noble family of the three kingdoms,

with an index and their mottos translated. London: printed for John Murray, 1790. 8. 368 S. (M. 464). (In G. C. 7 S 6 D).

S. 524. Nr. 2935. — The pocket peerage of England, Scotland and Ireland, containing the descent and present state of every noble family; with the extinct, forfeited, and dormant titles of the three kingdoms: also the general and particular indexes, with the arms emblazoned, and mottos translated. By B. Longmate. Lond. 1790. 12. 2 voll. (M. 464).

S. 524. Nr. 2936. In dem „Verzeichniß der von — F. H. E. Siegmann hinterlassenen Bücherſammlung u. s. w. Leipz. 1834. 8. S. 40. Nr. 1668 wird von dieſer heraldry in miniature etc eine Ausgabe Lond. 1777. 12. angeführt. Bei M. 462. findet man auch: New heraldry in miniature, containing all the arms, crests, supporters, and mottos of the peers, peeresses, and bishops of England, Scotland and Ireland. London: printed for J. Murray and J. Stockdale. 12.

S. 525. Nr. 2939. A biographical peerage of the empire of Great Britain and Ireland; in which are memoirs and characters of the most celebrated persons of each family; the arms engraved on wood. (By Sir Egerton Brydges.) London 1808 — 1817. 18. 4 voll. 402. 441. 409 und 522 S. (M. 513. Lo. III, 1424).

— — Nr. 2937. Die vierte Ausgabe von Nr. 2933.

— — Nr. 2940. Debrett's correct peerage of England, Scotland, and Ireland, with the extinct and forfeited peerages of the three kingdoms, a list of their family names, second titles etc. and a translation of their mottos. London: printed for J. Debrett. 1802. 12. 2 voll. 720 S. mit dem Bildniſſe Georg III. und 96 Wappentafeln von Hugh Clark geſtochen. Auf dieſe erſte Ausgabe folgten viele; die 8te 1812; die andern in den Jahren 1816. 1817. 1819. 1820. 1822. The 16 edit. considerably improved. London 1826. 12 voll. The 17 ed. corrected to February 1828 with new plates. Lond. 1828. 12. 2 voll. — The 18 ed. corrected to Jan 1830. Lond. 1830. 12. 2 voll. — the 19

ed. Lond. 1831. 12 2 voll. — The 20 ed. with the new peers and their arms. Lond. 1832. 12. 2 voll. (1 L. 8 S.) — corrected to the present time, with the arms of the peers and a fine portrait of his Majesty, and including the recent creations. Lond. 1833. 12. 2 voll. (1 L. 8 S.) — for 1834. 12. (40 Fr.) Eine neue Ausgabe by W. Courthope, with a new set of the arms, engraved from drawings by W. Harvey, Lond. 1835. 1 voll. 8. iſt erſchienen (37 Fr. nach Ga. XV).

S. 525. Nr. 29'1. A general and heraldic dictionary etc. Lond. 1826. — A general and heraldic dictionary of the peerage and baronetage of the British empire for 1833. By John Burke. The 4 ed. corrected from the first authorities, illustrated with upwards of 1500 engravings. Lond. 1833. 8 2 voll. enthält über 1500 Familien und eben ſo viele eingedruckte Wappenabbildungen. (2 L. 10 S.) Lo I, 296. giebt auch eine Ausgabe London 1828 an.

S. 525. Nr. 2942. Dieſer Kalender iſt mit den nöthigen Veränderungen fortgeſetzt, und der von 1830 z. B. führt den Titel: Royal kalendar: and court and city register, for England, Scotland, Ireland and the colonies, for the year 1830. Lond. 8. und iſt verbunden mit: The present peerage of the united kingdom, wobei ein zweiter Titel: Arms of the peers, peeresses etc. of the united kingdom. Die Abbildungen aber ſind ſchlecht.

— — Nr. 2944. Dies Werk, deſſen in Kupfer geſtochener Titel des Verfaſſers John Prestwich Wappen zeigt, hält 279 S. Den Preis giebt Lo. III, 1499. zu 6 S. an. Nach M. 456 hat der Verfaſſer 1780 angekündigt: Heraldry, or a display of honor and nobility, welches aber wie es ſcheint, niemahls erſchienen iſt.

S. 526. Nr. 2945. Dal. 223 führt eine erſte Ausgabe von 1582 an, was aber irrig zu ſein ſcheint, da es auf dem Titel der von 1594 bei M. 45 heißt: Nunc quarto recognita, et magna accessione post Germanicam editionem (der Francof. 1590) adaucta, wenn es nämlich mit den beiden Londner Ausgaben von 1586 und 1587 ſeine Richtigkeit hat. M. nennt die von 1586 die erſte; ſonſt führt er nur noch eine

von 1600, dann Amst. 1648 (?) Amst 1659 und als die letzte vom Verfaſſer ſelbſt herausgegebene die Lond. 1607. an. Ob es mit einer Ausgabe, cum tabulis aeneis R. Vitellii. Amst. 1617. 8. die mit einem Preiſe von 1 Fl. 10 St. angeſetzt iſt in Catalogus librorum omnis ordinis latina, aliisque doctioribus linguis conscriptorum. Prostant venales Trajecti ad Rh. in bibliopolio J. Altheer 1823. 8. p. 49, ſeine Richtigkeit habe, ſtehet dahin.

S. 527. Nr. 2946. 2947. A discoverie of certaine errours published in print in the much-commended „Britannia, 1594.“ very prejudiciall to the discentes and successions of the auncient nobilitie of this realme. By Yorke herault (Ralph Brooke) um 1599 gedruckt. 4. 77 S. (M. 46). Io. I, 265 giebt an: Discoverie of certain errours in (Camden's) Britannia 1594. By Yorke herault. (Lond. 1596). 4. Camden antwortete darauf in der 5ten Ausgabe ſeines Werkes Lon. 1600. worin er die Fehler berichtiget hatte, in einer lateiniſchen Zuſchrift: Ad lectorem. Darauf ſchrieb Brooke: A second discoverie of errours etc. with a reply to Mr. Camden's apology ad lectorem in his fifth edition, 1600. Beide Streitſchriften mit Camden's Antwort wurden von James Woodman neu herausgegeben unter dem Titel: A discoverie of certaine errours published in print in the much-commended Britannia, 1594, very preiudicial to the discentes and successions of the auncient nobilitie of this realme. By Ralph Brooke, Yorke herault at armes. — To which are added, the learned Mr. Camden's answer to this book; and Mr. Brooke's reply. Now first published from an original manuscript in the library of John Anstis, Esq. Garter King at arms. London: printed for James Woodman and Dav. Lyon. 1724. 4. 119 und 196 S. (M. 316.) Die erſte Schrift von Brooke mit Camden's Antwort füllt den erſten Theil dieſer Ausgabe, Brooke's zweite Schrift und ein Anhang u. ſ. w. den zweiten. Beide haben noch beſondere Titel mit der Jahrzahl 1723.

S. 528. Nr. 2952. Neale's seats etc. — — 1 Ser. 6 voll. Lond. 1818. 1819. 2 Ser. 3 voll. Lond. 1824 — 1826. gr. 8. (v. W. B. 725, 9987) — 72 Nrs complete in

6 voll. roy. 8. containing neerly 450 beautiful views, 15 L. bei B. 8 L. 8 S. large paper, genuine proof impressions on India paper 28 L. 16 S bei Bo. 18 L.) Nach Lo. III, 1824. die erſten 6 Bände mit 432 Kupfertafeln, jede der 72 Nummern bei der Erſcheinung 4 S., in 4. auf Ind. Papier 8 S. von der zweiten Folge, 2 Bände mit 72 Kupfertafeln. 10 L.

— — Nr. 2953. The medallic history of England to the revolution. By John Pinkerton. Lond. 1790. 4. mit 40 Kupfert. (Lo. III, 1457. 19 S. — 1 L. 11 S. 6 D. — 1 L. 17 S. groß Papier 1 L. 8 S. — 1 L. 16 S.) — Lond. 1802. 4. (18 S. Lo. III, 1458).

— — Nr. 2954. A catalogue and succession of the kings, princes, dukes, marquesses, earles, and viscounts of this realme of England, since the Norman conquest, to this present yeare 1619. Together with their armes, wives and children; the times of their memorable actions. Collected by Ralph Brooke, Esq. Yorke-herauld: discouering, and reforming many errors commited, by men of other profes-fession, and lately published in print, to the great wronging of the nobility, and preiudice of his Majestie's officers of arms, who are onely appointed and sworne to deal faithfully in these causes. (Lond.) 1619. f. 276 S. (M. 85). — Collected by R. Brooke-, and by him enlarged, with amendment of diuers faults, committed by the printer, in the time of the author's sicknesse. — 1622 f. 392 S. (M. 89).

— — Nr. 2954*a*. A discoverie of errours in the first edition of the catalogus of nobility, published by Ralph Brooke, York herald 1619, and printed heerwith word for word, according to that edition. With a continuance of the successions, from 1619 untill this present yeare 1622: at the end where of, is annexed a review of a later edition, by him stolne into the world 1621. By Augustine Vincent, Rouge-croix pursuivant of armes. Lond. 1622. f. 717 S. (M. 92. 16 S. mit bunten Wappen — 1 L. 17 S. groß Papier 6 L. 16 S. 6 D. Lo. IV, 1870.

S. 529. Nr. 2955. Basiliologia: a book of kings; being

the trve and liuely effigies of all our English kings, from the conquest vntil this present, with their several coats of arms, impresses and deuices, and a briefe chronologie of their liues and deaths, elegantly grauen on copper. London: printed for H. Holland. 1618. f. (M. 85. Lo. II, 945). Das Buch iſt ſehr ſelten, ward in Verſteigerung mit 19 L. bezahlt, die einzelen 32 Bildniſſe, meiſt von R. Elstrack, und mehre von Sim. Passaeus geſtochen, führt Lo. an.

— — Nr. 2956. Der Verfaſſer bezeichnet ſich auf dem Titel ſelbſt als Black - Smith.

— — Nr. 2957. Der Name Rob. Hall iſt ein angenommener, und der wahre Name Peter Heylyn erſcheint ſchon auf dem Titel der zweiten Ausgabe von 1652. Von einer Ausgabe Lond. 1669 weiß M. nichts, der nur noch anführt S. 182: A help to English history etc. By P. Heylyn, and since his death, continued to this present year 1671, with the coats of arms of the nobility, blazon'd. Lond. 1671. 12. 557 S. — die Fortſetzung von Csto. Wilkinson, und die Wappen roh in Holz geſchnitten; S. 211: — London: printed for F. Basset and C. Wilkinson 1680. 12. 634 S. als vierte Ausgabe; S. 272: — By P. Heylyn, and since his death continued to this present year 1709. with the coats of arms of the nobility blazoned. Lond. 1709. 8. 633 S. und S. 421: — By P. Heylyn. And since his deeth continued, with great additions, to the first day of November 1773. With the coats of arms of the nobility, accurately engraved on copperplates, and properly blazoned. To this edition are now first added, lists of the extinct viscounts and barons, also, the praetorian banner displayed, or the arms of all the Lord-Mayors of London accurately engraved on copperplates, and explained by true blazonry, with a complete list of the said magistrates: now first published by Paul Wright — fellow of the society of antiquaries. London: printed for the editor — 1773. 8. 560 S.

S. 530. Nr. 2959. The most royally ennobled genealogie of the high and mightie prince, and most renowned manarch, James, by the grace of god king of Great

Brittaine, as also from the first original of the Scots, from them ascending to the imperial Romans, the warlicke Picts, the Saxons, Danes, and conquering Normans, with his lineal descent from Charlemaine, and other the moderne Kings of France, their several regiments, titles, honors, matches, surnames and descents, when they began their reign, how long each prince ruled and governed the estate royal, the manner of their death, and place of burial; whereunto is added their regal ensignes, armes, atchievements of honour, emblems, and memorable epitaphs, collected out of the painful labours of many studious in antiquities, and reduced into a genealogical table etc. By Thomas Lyte — Lond. (M. 64).

S. 530. Nr. 2960. Divi Britannici; being a remark upon the lives of all the kings of this isle, from the year of the world 2855, unto the year of grace 1660. By Sir Winston Churchill. Lond. 1675. f. 362 S. (M. 198). (Laycock 7 S. 6 D).

— — Nr. 2961. A genealogical history of the kings of England, and monarchs of Great Britain; etc. from the conquest, anno 1066, to the year 1677. in seven parts or books, containing a discourse of their several lives, marriages, and issues; with the times of their births, deaths, places of burial, and monumental inscriptions, with their effigies, seals, tombs, cenotaphs, devises, arms, quarterings, crests and supporters, all engraven in copper-plates, furnished with several remarques and annotations, by Francis Sandford. Esq. Lancaster herald of arms. In the Savoy, printed — for the author 1677. f. (M. 202). Während einer Krankheit des Verfaſſers, bearbeitete Gregory King einen Theil des Textes vom 4ten Buche an. Plan und Ausführung des Werkes ſind vortrefflich, die Kupfertafeln ſind von den beſten Künſtlern der Zeit, mehre von Hollar geſtochen, und die Anmerkungen enthalten reiche Belehrung über die Wappen der Könige, der Prinzen und des Adels. Obgleich das Werk vor einer neuen Ausgabe ſehr ſelten war, ſo hat ſie doch an Werth verloren, wird aber dennoch der beſſern Kupferabdrücke wegen nach Lo. IV, 1615 noch mit 1 L.

10 S. — 2 L. 12 S. 6 D. — 4 L. 14 S. 6 D. bis 4 L 18 S. bezahlt. Eine Ausgabe von 1688 kennt M. nicht, wohl aber führt er an S. 267: A genealogical history of the kings and queens of England etc. First published by Fr. Sandford — and continued to this time, with many new sculptures, additions and annotations, as likewise the descents of divers illustrious families, now flourishing, maternally descended from the said monarchs, or from collateral branches of the royal blood of England; by Samuel Stebbing Esq. Somerset. herald. Lond. 1707. f. 878 S. Von den sich bis gegen 100 belaufenden Kupfertafeln, welche Bildnisse, Denkmähler, Siegel, Wappen enthalten, sind in dieser Ausgabe 14 neu hinzugekommen. Longm. 7 L. 15 S. Bo. 9 L. 9 S. bei Lo. IV, 1615. 6 L. — 8 L. 8 S. — 10 L. 10 S. — 13 L. 13 S. von Howell and Steward für 8 L. 18 S. 6 D. angeboten. Auf groß Papier wurden nach M. 270 nur 24 Abdrücke genommen, wovon einer in der Edwardsschen Versteigerung mit 50 guineas bezahlt wurde; bei Lo. 30 L. — 40 L. 8 S. 6 D. — 52 L. 10 S. Einen treuen und ausführlichen Bericht von diesem wichtigen Werke findet man in The librarian, by James Savage. 1809. 8. im 2ten Bde. S. 1 u. folg.

S. 531. Nr. 2963. A series of above 200 Anglo-gallic, or Norman and Aquitain coins of the antient kings of England. By Andrew Cottee Ducarel. Lond. 1757. 4. mit 16 Kpft. nebst Beschreibung, einer Karte und Bildniß. (Lo. II, 165. 19 S. — 1 L. 10 S).

S. 531. Nr. 2965. Beauties of England and Wales: or, original delineations, topographical, historical and descriptive of each county, (by Britton, Brailey, Brewer and others. Lond. 1801 — 1816. 8. with above 700 engravings (31 L. 10 S. bei Bo. 16 L. 16 S.) With introduction by J. N. Brewer. 1818. 26 voll. im letzten die introd. (Longm. 20 L. Bo. 21 L. Lo. I, 133 giebt Preise zu 17 — 23 — 25 L. und höher an, und wenn er anführt with Brewer's introduction and the beauties of Scotland, in 32 vols. 60 L. 18 S. so sind darunter jene beauties of England, wahrscheinlich mit

Forsyth's beauties of Scotland (S. Nr. 3035 *a.*) verbunden zu verſtehen.

S. 531. Nr. 2966 *a.* Die magna charta ſelbſt iſt mit dem Titel: Magna charta regis Johannis 15 die Junii 1715. anno regni 17. London apud Joh. Whittaker 1816. ſehr gr. 4. auf 12 Blatt pergamentartigen Papieres mit Gold gedruckt. (8 L. 8 S. Br. II, 404). Und nach Br. n. r. II, 347. giebt es von dieſem Prachtwerke Abdrücke auf Pergament mit hinzugefügten drei andern Blättern, conventio inter regem Johannem et barones, nebſt mannichfaltigen Verzierungen auf beſondern Blättern, und er beſchreibt einen mit großen Koſten von de Cerbiere für die königliche Bibliothek zu Paris erlangten beſonders koſtbaren Abdruck, beſtehend in 21 Blättern, welche außer mehren ſehr merkwürdigen Kleingemählden, Bildniſſen, reichen Einfaſſungen, die Wappenfahnen von 25 Baronen, die mit dem Könige Johann unterhandelten, und eine Menge abwechſelnder Verzierungen enthalten. Van Praet hat davon eine umſtändliche Beſchreibung im 6ten Bande ſeines catalogue des livres imprimés sur velin de la bibliotheque du roy p. 172 — 177 gegeben. Die Beſchreibung eines andern nicht weniger koſtbaren, aber ſehr verſchiedenen Abdruckes findet man in Aedes Althorp. I, 207 — 223, und Nachrichten über dieſes Kunſtwerk mit einer Druckprobe in Gold auf purpurfarbenem Pergament in Bibliograph. decameron. II, 416 ff. Ein geringerer Abdruck als dieſe beide auf Pergament wurde von Sykes für 44 L. 2 S. verkauft. Vergl. oben S. 94 Nr. 2965 *a.* und *b.*

— — Nr. 2968. An exact catalogue of the nobility of England, and lords spiritual, according to their respective precedencies; with all their titles of honor (wheter by creation, succession, or office), and the particular times of their several promotions; together with their paternal coats of arms, and also those of the archiepiscopal and episcopal sees in blazon. By Robert Dale, Gent. Blanch-Lion pursuivant, and Dep. Register of the college of arms. Lond. 1697. 8. 164 S. (M. 252).

S. 532. Nr. 2971. 2972. The peerage of England; or an historical and genealogical account of the present

nobility. Containing the descent, original creations, and most remarkable actions of their respective ancestors, also the chief titles of honour and preferment they now enjoy; with their marriages and issue continu'd down to this present year 1709; and the paternal coats of arms of each family in blazon. Collected as well from our best historians, public records, and other sufficient authorities, as from the personal information of most of the nobility. To which is prefixed, an introduction of the present royal family of Great Britain, traced thro' its several branches down to this time; and terminating with the protestant succession, as settled by act of parliament. (By Arthur Collins). Lond. 1709. 8. 470 S. (M. 271). Als Part. I. of the second edition, which very large additions and corrections, nach M. 272 im J. 1710 wieder gedruckt. Darauf erschien: The peerage of England; or, a genealogical and historical account of all the flourishing families of this kingdom, who have borne the dignity of peerage, either by tenure, summons to parliament, investiture, or creation etc. from the Saxons time, to this present year 1711. In which is contained some memoirs of the lives of the most eminent persons the nation has ever produced; the date of their summons to parliament, advancement to honours and employments; their marriages and issue, with the original of many ancient families, not to be found in Sir William Dugdale, or any other printed author; and the continuation of several others, who are still existing in their collateral branches. Faithfully collected from approved manuscripts, publick histories and records, and other credible authorities, and, with the first volume of this work, compleats the whole peerage of England to this time. Vol. II. Lond. 1711. 8. 447 S. (M. 275). Dies Werk, sagt M., bildet mit dem 1710 gedruckten und 1712 wieder gedruckten Bande drei Bände: The peerage of England etc. Te 2 edit. with addition of all the peers lately created to July 1712. Vol. I. Lond. 1712. 8. (M. 276). — The 2 edit. continued to 1713. Lond. 1713. und A supplement containing some families formerly omitted, and others where the honour lies dor-

mant, or exists in female issue. London: printed for A. Collins. 1714. 8. — The 3 edit. corrected and very much enlarged with many valuable memoirs, never before printed: to which is also added, a general index of the several families of Great Britain and Ireland etc. allied by marriage or intermarriage, to the noble families mentioned in this work. Lond. 1714. 8. (M. 285). M. fügt hier ziemlich undeutlich bei: „The title is printed partly in red. The work was printed partly in red. The work was printed again in 1715, and then called the third edition, with an account of those families advanced by his present majesty king George. The title to this last edition is wholly in black "— The peerage of England; containing a genealogical and historical account of all the peers of England, now existing, eiter by tenure, summons, or creation: their descents and collateral lines; their births, marriages, and issues; famous actions, both in war and peace; religious and charitable donations; deaths, places of burials, monuments, epitaphs, and many valuable memoirs, never before printed. Also their paternal coats of arms, crests, and supporters, curiously engraven on copper-plates. Collected from records, old wills, authentick manuscripts, our most approved historians, and other authorities. By Arthur Collins. Lond. 1735. 8. 3 voll. und da der 2te Band in 2 Theilen beſtehet, gewöhnlich in 4 Bände gebunden. (M. 346). — Lond. 1741. 8. 4 voll. Wie M. 360 dieſe Ausgabe als die zweite aufführen könne, iſt nicht wohl abzuſehen, wenn die vorhergehende von 1735 nicht gleichſam als ein neues Werk, worin die Zuſätze und Supplemente zu den frühern zu einem einzigen Ganzen verarbeitet worden ſind, betrachtet wird. Zu dieſer neuen Ausgabe erſchien aber auch: A supplement to the four volumes of the peerage of England. Containing a succession of the peers from 1740, with accounts of those that have been promoted to higher titles. And a genealogical history of all the families since advanced to the peerage of this kingdom. Their births, marriages and issues, places of burial and epitaphs, with memoirs of their famous actions, and employments, both

in war and peace: never before printed. Also their paternal coats of arms, crests, and supporters, curiously engraven on copper-plates. Collected from records, authentic manuscripts, our most approved historians, and other authorities. By Arthur Collins. Lond. 1750. 8. 2 voll. 820 S. (M. 376.) — The 3 edit. corrected and enlarged in every familie, with memoirs not hitherto printed. Lond. 1756. 8. 5 voll. oder da der erſte Band in zwei Theilen beſtehet, gewöhnlich in ſechs Bände gebunden. (M. 387.) — The 4 edit. in 7 voll. Lond. 1767. 8. — In 8 voll. The 5 edit. carefully corrected and continued to the present time. Lond. 1779. 8. (M. 429). (G. C. 2 L. 12 S. 6 D) Der Herausgeber hievon war der Kupferſtecher Barak Longmate, deſſen supplement dazu auch beſonders gedruckt wurde, 1784, nämlich: A supplement to the 5 edition of Collins's peerage of England; containing a general account of the marriages, births, promotions, deaths etc. which have occurred in each family, from that publication in the year 1779 to the present time. Also genealogical and historical accounts of those families which have been advanced to the English peerage, whether by descent or creation, since that period, with their paternal coats of arms, crests, supporters, and mottoes, engraved on thirty four copper-plates. Faithfully collected from authentic pedigrees in possession of the families or registered in the house of lords, records, monumental inscriptions, and other authorities, which are cited. By Barak Longmate. Lond. 1785. 8 435 S. (G. C. 1784. 7 S. 6 D). — Collin's peerage of England — Greatly augmented and continued to the present time. By Sir Egerton Brydges. In 9 voll. Lond. 1812. 8. 9 voll. (M. 525). Lo. I, 459 f. giebt die verſchiedenen Ausgaben folgender Maßen an: Lond. 1709. 8. with arms blazoned. 2 edit. with very large additions and corrections. Lond. 1710. 8. with wood cuts. Some copies are dated 1712, and have the addition of all the peers created to July 1712. vol. II, in two parts. Lond. 1711. Some copies bear the date of 1714. — 3 edit. corrected and very much enlarged. Lond. 1714. 8. 2 voll. Some copies bear the date of

1715, and have the addition of an account of those families advanced by K. George I. A supplement to the peerage of England. Lond. 1716. 8. Some copies contain the supplement of 32 p. published with vol. II. date 1714 — 4 edit. Lond. 1717. 8. 2 voll The edition of 1715, with new titles and an appendix. Und dann wieder als ein neues Werk: The peerage of England. Lond. 1735. 8. 3 voll. 4. Der 2te Band in 2 Theilen, mit Kupfertaf. — 2 edit. sehr vermehrt und verbessert Lond 1741. 8. 4 vol. A supplement to the four volumes — Lond. 1750. 8. 2 voll. — 3 edit. corrected and enlarged in every family, with memoirs, not hitherto printed. London 1756 8 5 voll. und gewöhnlich in 6 gebunden, da der erste aus zwei Theilen bestehet. Die letzte Ausgabe von Collins selbst besorgt. 4 edit. Lond. 1768. 8. 7 voll. — 5 edit. with a supplement by Barak Longmate. Lond. 1779 — 1784. 8. 9 voll — 6 edit. by Egerton Brydges. Lond. 1812. 8. 9 voll. (3 L. 11 S. — 7 L).

S. 532. Nr. 2974. A complete history of English peerage; from the best authorities; by Willam Guthrie. Illustrated with elegant copperplates of the arms of the nobility; blazoned in the herald's office, by the proper officers: copperplates of the premiers in their parliamentary robes, and at the conclusion of the history of each family vignettes and other ornaments proper for the subject. Lond. 1763. 4. 469 S. (M. 398).

— — Nr. 2975. The peerage of England. A complete view of the several orders of nobility, their descents, marriages, issue, and relations; their creations, armorial bearings etc. Together with an introduction, shewing the high and illustrious extraction of our most gracious sovereign. Also an historical account of all the officers of state etc. the arms of all the lords spiritual and temporal; three useful plates, teaching the art of heraldry etc. By Mstr. E. Kimber. Corrected to July 23, 1766. Lond. 1766. 12. 252 S. (M. 407) Die Kupfertafeln sind von J. Lodge gestochen. — 2 edit. Lond. 1769. 12. (M. 412.) Dieses Werkchen macht mit desselben Verfassers peerage of Scot-

land und peerage of Ireland ein Ganzes aus. (Lo. III, 1070. 7 S. 6 D).

S. 2976. M. 653 giebt für die erſte Ausgabe das J. 1772 an.

S. 533. Nr. 2977 und 2978. Dieſe Werke gehören als allgemeinere eigentlich oben hin unter Nr. 2932. Die genauern Titel lauten: The present peerages: with plates of arms, and an introduction to heraldry with several useful lists incident to the work. The plates of arms revised by Joseph Edmondson. Lond. printed for J. Dodsley. 1785. 8. 428 S. und 86 Kupfertafeln. (M. 451.) Es ſcheint, daß Edmondson bloß die Kupfertafeln durchgeſehen und wo nöthig berichtiget habe, Dodsley aber, nach der gewöhnlichen Anzeige printed for the author u. dgl. der Herausgeber oder Verfaſſer ſei. (L. II, 646. 7 S).

A companion to the peerage of Great Britain and Ireland. By Joseph Edmondson. Lond. 1776. 8. (M. 426). Dies Werk ſcheint zu den verſchiedenen peerages überhaupt als ein erläuterndes und ergänzendes Hülfsmittel dienen zu ſollen.

— — Nr. 2979. — (By Charles Catton). (M. 464). Die Wappen ſind von C. Catton, einem Wappenmahler, gut gezeicheet und von F. Chesham geſtochen, wobei aber auszuſetzen iſt, daß die Wappenhalter ganz gegen die Regel und willkührlich in allerlei mahleriſchen Stellungen dargeſtellt ſind. (Lo. III, 1424. 1 L. — 1 L. 6 S. — 2 L. 16 S. gemahlt 4 L. bei Bo. 3 L. 13 S. 6 D).

— — Nr. 2982. Nach v. W. B. 675. 9468: The annual peerage of the British empire. Lond. iſt dies allgemeineren Inhalts und erſtreckt ſich über alle peers des Brittiſchen Reiches, gehört alſo oben hin nach Nr. 2940.

— — Nr. 2983. The baronage of England: or, an historical account of the lives and most memorable actions of our English nobility; in the Saxons time, to the Norman conquest; and from thence, of those who hed their rise before the end of king Henry the thirds reign; deduced from public records, ancient historians, and other au-

thorities. By William Dugdale, Norroy king of arms. T. I. Lond. 1675. f. 790 S. — after the end of king Henry the third's reign, and before the eleventh of king Richard the second. T. II. 1676. 191 S. — from the tenth of king Richard the second, untill this present year 1676. T. III. 1676. S. 195 — 488. (M. 199) Bei Lo. II, 625 zu 5 L. 2 S. 6 D. — 8 L. 15 S. — 14 L. bis 39 L. 10 S. in koſtbarem Einbande. Im Jahre 1811 gab T. C. Banks eine Probe von einer neuen beabſichtigten Ausgabe, die eine Fortſetzung bis zu dieſer Zeit enthalten ſollte.

S. 533. Nr. 2984. The English baronage; or, an historical account of the lives and most memorable actions of our nobility, with their descents, marriages and issues. Deduced from records, historians, manuscripts, and other authorities, by Arthur Collins. Lond. 1727. 4. 683 S. (M. 331.) Es wird dies Werk vol. I. bezeichnet, es iſt aber nicht mehr davon erſchienen.

— — Nr. 2985. Baronagium genealogicum, or the pedigrees of the English peers, deduced from the earlist times, of which the are any attested accounts, including as well collateral or lineal descents. Originally compiled from the public records and most authentic evidences, by Sir William Segar. Knt. Garter principal king of arms, and continued to the present time. By Joseph Edmondson Esq. Mowbray-herald extraordinary. Lond. 1764. f. 5 vol. (M. 399) — Vol. 1 — 6. Lond. 1780. f above 500 pl: (15 L. 15 S. Bo. bei Longm. 14 L. 14 S; Lo. II, 646. 13 L. 13 S. bis 18 L. 18 S).

S. 534. Nr. 2986. The dormant and extinct baronage of England, or an historical and genealogical account of the lives, public employments, and most memorable actions of the English nobility, who have flourished from the Norman conquest to the year 1806, deduced from public records, ancient historians, the works of eminent heralds, and from other celebrated and approved authorities. By T. C. Banks. Lond. 1807 — 1809. 4. 3 voll. (M. 508), mit der Wappenbeſchreibung über jedem Artikel. Lo. I, 104 legt dieſem Werke, meiſt aus Dugdale's und Collins's

Werken entlehnt, wenig Werth bei. (3 L. 4 S. large paper 5 L. 5 S. bei Bo. 3 L. 16 S. — 5 L bei Laycock 2 L. 8 S. large paper 2 L. 15 S). Beſſer würde die neue Ausgabe, die in 6 Bänden erſcheinen ſollte, ausgefallen ſein, von welcher aber nur der erſte Band herausgekommen iſt: Genealogical and biographical history of the dormant and extinct Peerage of England, from the Norman conquest, including the regal families anterior to the house of Brunswick. Lond. 1812. vol. 1. 3. (10 S.) Ein Anhang zu der erſten Ausgabe iſt beigefügt deſſelben Verfaſſers Werke: Stemmata Anglicana; or, a miscellaneous collection of genealogy. Lond. 1825. 4. (3 L. 3 S.) wovon eine Anzahl Abdrücke auch unter dem Titel: A genealogical history of divers families of the ancient peerage of England. 1826. erſchienen iſt. (Lo. I, 105)

S. 534. Nr. 2987 und 2989 einerlei Werk von einem und demſelben, auf dem Titel der erſten Nummer nicht genannten, Verfaſſer: The baronetage of England; being an historical and genealogical account of baronets, from their first institution in the reign of king James I. Containing their descents, the remarkable actions and employments of them and their ancestors; as also their marriages, issue etc. with their coa's of arms, and crests engraved and blazoned. (By Arthur Collins.) Lond. 1720. 8. 2 voll. (M. 808.) — An historical and genealogical account of baronets from their first institution etc. By Arthur Collins. Lond. 1742. 8. 2 voll. (M. 364; 14 S. Lo. I, 460.

— — Nr. 2988. The English baronets, being a genealogical and historical account of their families, containing. 1. A particular account of the institution of this order by king James I. manner of creation, privileges, precedents etc. 2. Their descents, creations, successions, marriages and issue, as also the public employments and remarkable actions both of them and their ancestors, with the blazonry of their arms and crests, their mottos and seats or places of residence. 3. Correct lists; 1) of the present baronets in the order of precedency; 2) of those who are now peers of Great Britain or Ireland. 3) of

those foreigners who have had this dignity conferred on them. 4) of those whose titles are now extinct; 4. Exact tables of precedence, particularly with respect to the wives, sons and daugthers of baronets and knights; 5) A short account of the institution of the order of baronets of Nova-Scotia, and these of Ireland, with an explanatory index of the terms in heraldry referring to the arms, illustrated with their coats of arms curiously engraven on copperplates. (By Thom. Wotton) Lond. printed for Thom. Wotton —). 1727. 12. 3 voll. (M. 333). — To which are added an account of such Nova Scotia baronets as are of English families, now resident in England; and a list of such persons names who were deemed fit and qualified at the restoration, to be made knights of the royal oak, with the value of their estates as then given in. London: printed for Thom. Wotton. 1741. 8. 4 voll. aber da der 3te Band in 2 Theilen beſtehet, gewöhnlich in 5 Bände gebunden. (M. 362, Lo. III, 1070. 8 S. — 16 S. — 1 L. 6 S.)

S. 534. Nr. 2990. Genauer: A new baronetage of England, or a genealogicol and historical account of the present English baronetage with their arms accurately engraved and blazoned. To which is added, a complete list of all the persons who have been advanced to this dignity, from the first institution of it; with the dates of their several patents, according to the order of their creations: from the most authentic materials. (By J. Almon.) Lond.: printed for J. Almon — 1769. 12. 3 voll. (M. 412.) Nach dem Abece geordnet. (10 S 6 D. Lo. I, 115).

— — Nr. 2991. Genauer: The baronetage of England: containing a genealogical and historical account of all the English baronets now existing, with their descents, — — — and a dictionary of heraldry, explaining such terms, as are commonly used in English armory, By E. Kimber. and Johnson. — (M 419). (In einem Hamburger Katal. 10 Thlr. 12 Gr.)

— — Nr. 2992. Genauer: The baronetage of England, or the history of the English baronets, and such ha-

ronets of Scotland, as are of English families; with genealogical tables and engravings of their armorial bearings. Collected from the present baronetage — approved historians — public records — authentic manuscripts — well-attested pedigrees — and personal information. By — William Betham, editor of the genealogical tables of the sovereigns of the world. Ipswich 1801. 4. 5 voll. (M. 498). Der 2te und 5te Band führen den Druckort London; die 28 Kpft. auf jeder 20 Wappen sind von H. Mutlow nett gestochen. (Bo. 5 L. 15 S. 6 D. Laycock 2 L. 18 S.) Nach Lo. I, 160. ein fehlerhaftes und unvollständiges Werk. (3 L. 3 S).

S. 535. Nr. 2994. The baronetage of England; containing their descent and present state, their collateral branches, births, marriages and issue, from the institution of the order in 1611 — a complete and alphabetical arrangement of their mottos, with correct translations; a list of persons who have received the honour of knighthood, of extinct baronets and of such as have been advanced to the peerage, and of British subjects holding foreign orders of knighthood. By John Debrett editor of the peerage of England, Scotland and Ireland. Lond. 1808. 2 voll. 12. (M. 514) — 2 ed. Lond . . . . — 3 ed. Lond. 1815. 12. 2 voll. — — — New ed. corrected to Sept. 1828. Lond. 1830. 12. 2 voll. (1 L. 8 S.) — corrected to March 1831. Lond. 12. 2 voll. — including the new baronets with their arms. Lond. 1832. 12. 2 voll. (1 L. 8 S.) — corrected to May 1832. Lond. 1833. 12. 2 voll. (1 L. 8 S.) — Debrett's baronetage of England seventh edition, carefully revised throughout, with a new set of coats of arms, from drawings by Harvey. Edited by William Courthope. Lond. 1835 8. (25 S)

— — Nr. 2995. Die Kupfertafeln von Crispin de Pas. (7 L. 17 S. 6 D. Bo.)

S. 535. Nr. 2997. Bei Lo. II, 755. 4 L. 4 S. — 5 L. — 7 L. 9 S. bis 28 L. 17 S. 6 D. prächtig gebunden. — with a few explanatory notes by John Nichols. Lond. 1811. 2 voll. 4. Diese Ausgabe ohne Wappen (5 L 5 S.

Bo; 2 L. 12 S. 6 D. Laycock; bei L. II, 756. 2 L. 6 S. bis 4 L. 4 S).

S. 535. Nr. 2998. Origines judiciales, also a chronologie of the lord chancelors and Keepers of the great seal etc. Lond. 1666. f. — 2 edit. with additions. In the Savoy 1671. f. (1 L. 16 S. bis 4 L. 10 S.) — the third edit. with additions.. Lond. 1680. f. Die zweite Ausgabe mit neuem Titelblatte, 4 Seiten Fortsetzung und zwei hinzugekommenen Bildnissen. (4 L. 6 S. bis 6 L. 8 S.) (Lo. II, 624).

— — Nr. 2999. Nomina — — militantium. accedunt classes exercitus Eduardi tertii regis Caletem obsidentis, edidit Edw. Rowe Mores. Oxon. 1748. 4. (M. 371. — Lo. III, 1297 giebt 1749 an und 1 L. 7 S. — 1 L. 14 S.— 2 L. 15 S.

— — Nr. 3000. Portraits of illustrious personages of Great Britain, engraved from authentic pictures in the galleries of the nobility, and the public collections of the country; with biographical and historical memoirs of their lives and actions, by Edmund Lodge. Lond. 1821 — 1828. f. 3 voll. mit 180 Bildnissen 30 L. groß Papier mit Probedrucken u. s. w. mit N. 1 — 7 vom 3ten Bande, 106 L. 1 S; in groß 8. jede Lieferung 12 S. 6 D. und in 4. 1 L. 5 S. (Lo. III, 1148.) Von einem 4ten Bande erschienen 1830 fünf Nummern nach Br. n. r. II, 317. und eine dritte Ausgabe in gr. 8. erscheint seit 1829 mit aufgestochenen Kupfert. in Lieferungen mit 3 Kpft. zu 7 S. 6 D. in 4. auf Ind. Pap. zu 15 S. Eine verjüngte Ausgabe erschien nach Br. n. r: portraits and memoirs of the most illustrious personages of Great Britain, by Edm Lodge. Lond. 1824. ff. in 9 Bänden gr. 8. in Heften mit 5 Kpft. zu 12 S. 5 D. und in gr. 4. auf Ind. Pap. zu 1 L. 5 S. In einer Londner Zeitschrift wurde dieses Werk im J. 1830 in 9 Bänden, wohl erhalten, unbeschnitten und mit guten Kupferabdrücken für 40 L. angeboten.

— — Nr. 3002. Bei Lo. II, 543. zu 3 L. 6 S. — 17 L. 6 S. 6 D. — 27 L. 16 S. 6 D. bis zu 43 L. 1 S.

S. 536. Nr. 3003. James Smith's antiquities of Westminster etc. w. 246 engravings (bei Bo. 2 L. 16 S. — Sixty two additional plates to his antiquities of Westminster. Lond. 1809. 4. (6 L. 6 S. bei Bo. 2 L. 12 S. 6 D).

S. 536. Nr. 3005. The history of St. Pauls cathedral in London from its first foundation until these times: extracted out of originall books and other manuscripts. By Will. Dugdale. Lond. 1658. f. Bei Lo. II, 623. 2 L. 16 S. — 3 L. — 5 L 7 S. 6 D. bis 21 S. und — the second edition corrected and enlarged by the author's own hand. To which is prefixed, his life, written by himhelf. Published by Edward Maynard. Lond. 1716. f. 4 L. 9 S. bis 15 L. 15 S. Die neueste — with a continuation and additions, including the republication of Sir William Dugdale's life from his own manuscript, by Henry Ellis. Lond. 1818. f. schön gedruckt, die Kupfertafeln meist von W. Finden und mit einigen neu hinzu gekommenen, überhaupt an Zahl 69 in sechs Lieferungen jede zu 2 L. 12 S. 6 D. und auf großen Tafeln mit ersten Kupferdrucken. zu 31 L. 10 S.

— — Nr. 3006. — History and antiquities of Berkshire, with pedigrees of the most considerable families and particular account of Windsor. new edit. by Reading. Lond. 1736. f. (4 L. Bo.)

S. 537. Nr. 3009. Der größte Theil dieses Werkes ist von Will. Smith, dessen Sammlungen in die Hände des Sir Randolph Crew, knight, Lordoberrichter der Kingsbench kamen und von des Letzten Neffen Sir Rand. Crew herausgegeben wurden. (Noble 218.)

S. 537. Nr. 3010. Die erste Ausgabe bei Bo. 2 L. 12 S. 6 D. bei Lo. III, 1505. 2 L. 2 S. — 3 L. — 3 L. 10 S. — 5 L. bis 12 L. 1 S. 6 D; die letzte bei Bo. 1 L. 4 S. und roy. 4. large paper 6 L. 6 S. bei Bo. 1 L. 16 S. bei Lo. 1 L. 2 S. — 2 L. 16 S. — 3 L. 13 S. 6 D. auf großem Papier.

S. 538. Nr. 3012. 3013. Nach Longman. 2 voll. und 8 L. 8 S. bei Bo. 2 voll. 5 L. 15 S. 6 D. bei Lo. II, 989. 2 voll. 5 L. 10 S. — 5 L. 15 S. 6 D. — 6 L. 10 S. —

[illegible] — [illegible] — The history and anti- [illegible] John Hutchins. [illegible] Richard [illegible] Lond. [illegible] — 1815. [illegible] — [illegible] L. 3 S. — [illegible] Aus dem [illegible] besonders abge- [illegible] The history and antiquities of Sherbourne in the county of Dorset. [illegible] to the pre- [illegible] Richard [illegible] and John Bowyer Nichols. Lond. [illegible] Stammbaum der Familie [illegible].

S. [illegible] Nr. [illegible] führt eine Ausgabe Lond. [illegible] L. — [illegible] L. 14 S. und eine andere Hertford [illegible] L. 10 S. large paper [illegible] 2 L. [illegible] S. und [illegible] S. The history and antiquities of the county of Hertford: compiled from the best authorities and original records, preserved in public repositories and private collections. London [illegible] — [illegible] published at [illegible] L. 4 S. large paper, with proof plates [illegible] L. [illegible] S. Bo. führt auf: R. Clutterbuck's history and antiquities of Herfordshire. Vol. [illegible] — [illegible] Lond. [illegible] — [illegible] with numerous plates.

S. [illegible] Nr. [illegible] und S. [illegible] zu Nr. 3c 6 a. Bo. giebt die Titel an: Throsby's select views in Leicestershire, with historical and descriptive relations. Lond 1789 (supplement) 1790 (2 L. 12 S. 6 D. Lo. IV. 1818. 1 L. 11 S. — 2 L. 6. — 2 L. 18 S. und: The history and antiquities of the ancient town of Leicester. Lond. 1795. 4 plates. 1 L. 11 S. 6 D. Lo. giebt Leicester 1791 4 an (1 L. 16 S.). Von demselben hat man noch ein drittes Werk: The memoirs of the town and county of Leicester. Leicester 1777. 12. 6 voll. map. and plates (Lo. 9 S. 6 D. — 10 S. 6 D. — 19 S. 6 D. bei Bo. 10 S. 6 D).

— — Nr. 3017. Die Liste London 1722. 4. gedruckt hält vier enggedruckte Seiten (M. 313.) Warburton recht-

fertigte die angefochtenen Wappen in ſeinem London and Middlesex illustrated. (Nr. 3023).

S. 539. Nr. 3018 *a*. — The antiquities of Nottinghamshire, extracted out of records, original evidences, leiger books, other manuscripts and authentic authorities by Rob. Thoroton. Lond. 1677. f. Bo. 11 L. 11 S. bei Lo. IV, 1816. 7 L. 17 S. 6 D. — 10 L. 10 S. — 14 L. 5 S. — 16 L. 16 S; bei Longm. 9 L. 9 S.) — republished with large additions by John Throsby. Lond. 1797. 4. 3 voll. (5 L. 5 S. bei Bo. 3 L. 3 S. bei Longm. 2 L. 16 S. Lo. giebt 1790 an und 3 L. 12 S. groß Papier 12 L. 1 S. 6 D.) Bei Longman findet man noch angeführt: John Throsby's history of Nottingham. Nottingh. 1795. 4. w. pl. (1 L. 9 S.) und er bemerkt, daß davon nur 100 Abdrücke genommen worden ſeien.

— — Nr. 3019. Der Herausgeber Robert Gale iſt auf dem Titel nicht genannt. Das Werk enthält 16 Kpfr. und 11 eingedruckte Abbildungen und Lo. IV, 1561 giebt Preiſe zu 1 L. 17 S. — 2 L. 2 S. und auf groß Papier zu 2 L. 10 S. — 5 L. 5 S. an.

— — Nr. 3020. Bei L. II, 622. Preiſe der erſten Ausgabe von 8 L. 10 S. 6 D. bis 18 L. 7 S. 6 D. der zweiten, von 14 L. bis 64 L. 1 S. Außerdem führt derſelbe S. 623 einen ſpätern Abdruck: The antiquities of Warwickshire illustrated. Coventry 1765. f. 3 L. 3 S. an, als unverändert nach der erſten Ausgabe.

S. 540. Nr. 3021. Lo. IV, 1748 führt als erſte Ausgabe an: A survey of London by John Stow. Also an apologie concerning the city. With an appendix, by William Fitzstephen. Imprinted by John Wolfe 1598 oder 99. 4. (1 L. 1 S. bis 1 L. 11 S.) Darauf folgen die Ausgaben: — increased with divers notes of antiquity. Imprinted by John Windet 1603. 4. (6 S. 6 D.) — continued, corrected and much enlarged by A. M. (Anthony Munday.) Lond. 1618. 8. (10 S.) — inlarged by A. M. (Ant. Munday). and H. D. (Henry Dyson.) Lond. 1633. f. (1 L.) A survey of the cities of London and Westminster by John Stow,

corrected, improved etc. by John Strype. Lond. 1720. f. 2 voll. mit 66 Kupfertafeln, worauf auch Wappen u. dgl. 2 L. 14 S. — 3 L. 13 S. 6 D. — 4 L. 14 S. 6 D. — 6 L. 10 S. — 8 L. 8 S.) — A survey of the cities of London and Westminster, and the borough of Soutwark, by John Stow; corrected, improved and very much enlarged in the year 1720 by John Strype, brought down to the present time by careful hands. The 6 edit. Lond. 1754. f. 2 voll. mit 132 Kupfertafeln. (4 L. 5 S. — 11 L. — 13 L. 13 S. — 14 L. — 16 L. mit den Bildniſſen Stow's und Strype's, 21 L.

S. 540. Nr. 3023. London and Middlesex illustrated: By a true and explicit account of the names, residence, genealogy, and coat armour of the nobility, principal merchants, and other eminent families, trading within the precincts of this most opulent city and county (the eye of the universe) all blazon'd in their proper colours, with references thereunto, shewing in what manuscript-books, or other original records of the heralds' office, the right of each person respectively may be found, now first published. In justification of the subscribers and others, who have been encouragers of the new map of London and Middlesex, whose arms are engraved therein. And at the some time to obviate that symbolical or heraldical mystery (so industriously inculcated by some heralds) that trade and gentility are incompatible, until rectified in blood by the sovereign touch of Garter king of arms' sceptre. By John Warburton. Esq. Somerset herald, F. R. S. Lond. 1749. 8. 163 S. (M. 374.) An 500 Wappen hatte Warburton um eine Karte von London und Middleſex herum angebracht, welche der Earl Marshal nicht eher bekannt gemacht wiſſen wollte, als bis durch einen Wappenkönig die Rechtmäßigkeit dieſer Wappen erwieſen wäre. Warburton meinte aber (Vorrede, S. 2) es wäre das Beſte das Publikum zum Entſcheider darüber zu machen, als eine Perſon, die nichts von der Sache verſtünde.

S. 541. Nr. 3024. Bei Lo. III, 1196. 1 L. 16 S. — 4 L. 8 S. — 5 L. 12 S. 6 D. — 7 L. — Auch könnte

hieher Malcolm's Londinium redivivum. (S. oben Nr. 1351 a.) gehören.

S. 541. Nr. 3029. Monasticon Anglicanum etc. Lond. 1655. ff. f. bei Bo. 21 L. bei Lo. II, 618. Preise von 15 L. bis zu 67 L. 5 S., mit kostbarem Einbande und auf größerem Papiere, worauf jedoch der dritte Band nicht gedruckt worden ist, selbst 210 L; der Auszug von 1718 — 1723, 21 L. 10 S. bis 49 L. 7 S. Eine Sammlung von 49 Kupfertafeln von Hollar zu Dugdales Monasticon und history of St. Paul's cathedral, wurde 1815 von neuen herausgegeben. Nach Noble, 308. war Dugdale der eigentliche Verfasser und Dodsworth leistete ihm dabei bloß Hülfe.

S. 542. Nr. 3033. An account of the seals of the kings, royal boroughs and magnates of Scotland. By Thom. Astle. — Lond. 1792. f. 44 S. (M. 467.) mit 5 Kpft. worauf 90 Siegel von B. Longmate jun. gestochen. — published by the society of antiquaries. Lond. 1796. f. (Bo. 16 S).

— — Nr. 3034. Iconographia Scotica: or, portraits of illustrious persons of Scotland. By John Pinkerton. Lond. 1794 — 1797. 4. in vier Theilen. (Lo. III, 1458. 1 L. 11 S. 6 D. — 2 L. groß Papier, mit Probedrucken, 5 L. 5 S).

— — Nr. 3035. The Scotish gallery; or portraits of eminent persons of Scotland; many of them after pictures by the celebrated Jameson, at Taymouth, and other places, with brief accounts of the characters represented, and an introduction on the rise and progress of painting in Scotland. By John Pinkerton. Lond. 1799. roy. 8. 11 S. in 4. 2 L. 8 S. — 3 L. mit Probedrucken 4 L. 4 S. (Lo. III, 1458).

S. 543. Nr. 3036. The peerage of Scotland: containing an historical and genealogical account of the nobility of that kingdom. Collected from the publick records of the nation, the charters and other writings of the nobility, and from the most approved histories. By Geo. Crawfurd. Edinb. 1716. f. 502 S. (M. 294; — Bo. 16 S. Lo. I, 508. 1 L. 1 S. — 1 L. 14 S.) M. bemerkt nicht, ob

Wappenabbildungen in dem Werke befindlich ſeien, wol aber, daß bald nach Erſcheinung deſſelben a letter to M. Geo. Crawfurd. concerning his book, entitled the peerage of Scotland erſchienen ſei. Auch führt er an, daß ihm eine Schrift Crawfurd's, blandishments of arms, nicht vorgekommen ſei.

S. 713. Nr. 3037. Genauer lautet der Titel: The peerage of Scotland, containing an genealogical account of the nobility of that kingdom, from their origin to the present generation: collected from the public records, and ancient chartularies of this nation, the charters and other writings of the nobility, and the works of our best historians. Illustrated with copper-plates. By Robert Douglas. Edinb. 1764 f. 718 S. (M. 401; Bo. 15 S. Laycock 18 S.) — sec. edit. Revised and corrected with a continuation to the present period, by John Philip Wood. With engravings of the arms of the peers. Edinb. 1813 f. 2 voll. 759 und 752 S. (M. 531.) In einem Hamburger Verzeichniſſe zu dem hohen Preiſe von 70 Thlr. vielleicht Douglas baronage mit einbegriffen, in G. C. aber nur 1 L. 16 S.

— — Nr. 3038. The Scots compendium; or, pocket peerage of Scotland, including the dormant, attainted and extinct titles, and their descent, marriage, issue etc. Edinb. 1826. 12. 2 voll. with engravings (Lo. IV, 1625.) Es wird nicht geſagt, ob dies ein beſonderes Werk oder eine neue vermehrte Ausgabe, von dem oben zu S. 522. Nr. 2927 angeführten Scots compendium ſei, was jedoch nicht der Fall zu ſein ſcheint.

— — Nr. 3040. The baronage of Scotland: containing an historical and genealogical account of the gentry of that kingdom. Collected from the public chartularies of this country, the records and private writings of families, and the works of our best historians. Illustrated with engravings of the coats of arms. (By Robert Douglas. Edinburg 1798. f. 562 S. (M. 483)

— — Nr. 3041. S. oben Nr. 2940*b*. wovon es eine Abtheilung auszumachen ſcheint.

S. 544. Nr. 3042. Gehört nicht hieher. S. oben Nr. 1339 *b*.

S. 544. Nr. 3044. The peerage of Ireland: or, a genealogical history of the present nobility of that kingdom. With their paternal coats of arms engraven on copper. Collected from the publick records, authentick manuscripts, approved historians, well attested pedigrees, and personal information. By John Lodge. Lond. 1754. 8. 4 voll. (M. 383.) (G. C. 1 L. 4 S.) — Revised enlarged, and continued to the present time, by Mervyn Archdall — author of the monasticon Hibernicum. Dublin 1789. 8. 7 voll. (M. 462). In einem Hamburger Verzeichniſſe 31 Thlr. 12 Gr. bei Howell and Steward 3 L. 3 S. —

S. 544. Nr. 3048. Bei Sa. 108, 1013 zu 2 L. 2 S.

S. 546. Nr. 3051. S. den Zuſatz oben S. 219. zu Nr. 1389.

S. 546. Nr. 3052. — Acrecentado pelo mesmo aut. En Madr. 1675. f.

S. 547. Nr. 3060. Bei Sa. 9, 100. mit 2 L. 2 S. angeſetzt.

S. 548. Nr. 3063. Origen — — — sepulturas. Con un resumen de las mercedes que su Magestad ha hecho de Marqueses y Condes, desde el anno de 1621. hasta fin del de 1656. Madr. 1657. f. (1 L. 10 S. Sa. 189, 1929).

S. 549. Nr. 3066. Sa. 99, 882. führt den Titel auch nur an: Armas i triunfos: hechos heroicos de los hijos de Galicia. Madrid 1662. 4. zu 1 L. und läßt ungewiß, ob das Werk zugleich ein Wappenbuch ſei, mit Beſchreibung der Wappen.

S. 551. Nr. 3076. Der Titel der engliſchen Ueberſetzung: A genealogical history of the kings of Portugal etc. By Francis Sandford. Rougedragon, pursuivant of arms. Lond. 1662. f. (2 L. 5 S. — 2 L. 18 S. Lo. IV, 1615). Dies Werk, ſagt M. 171. ſei zum Theil eine Ueberſetzung des franzöſiſchen von den beiden de Sainte Marthe. Noble 323. giebt das Druckjahr 1664 an. Uebrigens läßt keine der Anführungen durch M. und Noble vermuthen, daß im

Werke Wappen befindlich ſeien, welche die Aufführung deſſelben an dieſem Orte rechtfertigen könnten.

S. 552. Nr. 3081. Das Ganze beſteht nach Br. n. r. III, 279 aus 13 Theilen in 14 Bänden. Lisboa, Silva 1735 — 1749. wovon der 14te Regiſter enthält. Dazu gehören Provas de historia genealogica de casa real portugueza, tiradas dos instrumentos dos archives da Torré do Tombo etc. p. Ant. Caetano de Sousa. Lisboa, Silva 1739 — 1748. 6 voll. f. ein vorzügliches Werk. Die zu dem Werke gehörenden Bildniſſe der Könige hat man auch unter beſonderem Titel: Serie dos reis de Portugal. Lisboa, Silva 1743.

— — Nr. 3084. Pinto de Sousa in ſeiner Bibliotheca historica de Portugal etc. p. 65. Nr. 103. giebt 1632 an.

— — Nr. 3085. — Notas ao nobiliario do conde D. Pedro por Estevao Paulinio. 1640. por Alv. Perreyra de Vera. Lisboa p. Joao da Costa 1643. e Madrid p. Alonso de Paredes 1646. f. (B. Lus. I, 103).

Felix Machado da Sylva, e Vasconcellos, notas al nobiliario de D. Pedro conde de Barcelos, hijo d'el rey D. Dioniz de Portugal. Madr. 1646. f. — Lisboa 1667. f. (B. Lus. II, 7).

S. 555. Nr. 3098. Eben ſo ungewiß iſt es mit: Les delices de l'Italie 3 tom. à Leide 1706. 8. — dernière ed. avec figg. par de Rogissart, et ampl. par J. de la Faye en 6 tomes. à Leide 1709. 8.

— — Nr. 3100. Chronique de Savoye, extraicte pour la pluspart de l'histoire de M. Guill. Paradin. Trois. edit. enrichie et augmentée. De l'imprimerie de Jean de Tournes. 1602. f.

S. 556. Nr. 3108. Isolario etc. — — huomini illustri, ed ogni piu esatta notitia tutte l'isole coll' osservationi degli scogli sirti, scagni e secche del globo terraqueo. — ornato di trecento — dieci tavole geogr. topogr. corograf. iconograf. cet. E in supplemento dei XIV volumi del Bleau. T. II. dell' atlante Veneto. Opera e studio del M. Vincenzo Coronelli. 1696. P. I. II.

S. 559. Nr. 3121. — Venet. 1608. 4. Ausgaben erſchienen auch Mant. 1529, impensa et aere M. G. Hittorpi (v. Der. III, 140. 1141 *b.*) und Venet. 1592. f. ſelten und unverſtümmelt (Heerdegen LXVII, n. 424. 3 Fl.) Die Ausgabe von 1504, verbunden mit dem Diogenes Laërtius. Venet. 1493. wurde in der v. Der. (III, 36. 224.) Verſteigerung für 5 Fl. 1 K. verkauft.

S. 561. Nr. 3125. Dieſes Werk führt M. 642 anders, aber wahrſcheinlich auch mangelhaft an: Les armes blasonnées des pontifes Romains. Par. Mich. Georg. Abbeville 1659. 4.

S. 562. Nr. 2127. Die Wappen befinden ſich unter den Bildniſſen, und größere noch daneben.

S. 563. Nr. 3163. Il nobile Romano o sia trattato di nobilta libri due etc.

S. 566. Nr. 3151. Teatro genealogico delle famiglie nobili, titolate, feudatarie, ed antiche nobili del etc. Die Farben der Wappen ſind in dieſem Werke mit den Anfangbuchſtaben derſelben bezeichnet, was weiß ſein ſoll, iſt bloß weiß gelaſſen.

S. 567. Nr. 3156. Faut. III, 260. giebt den Titel vollſtändiger: Cronologia delle famiglie nobili di Bologna con le loro insegne, e nel fine i cimieri centuria prima. Con un breve discorso della medesima citta di Pompeo Scipione Dolfi. In Bol. 1670. 4. — M. 623 führt eine Ausgabe Bol. 1644. 4. an.

— — Nr. 3157. Nach Ben. Nr. 1028. wäre der Stecher Aug. Caracchi.

S. 574. Nr. 3189. In franzöſiſcher Sprache erſchien dieſes Werk auch Amst. 1609. f. und die Ausgabe in lat. Sprache. Arnh. 1616. iſt in fol.

S. 575. Nr. 3192. Quer. V, 208 führt noch eine neuere Ausgabe an — continuée jusqu'en 1714. Lille 1715. 4. Der Titel des andern S. 575 angeführten Werkes lautet genau wie folgt: Recueil etc. — — et autres provinces de sa maj. cathol. representant les noms et surnoms des titrés avec les preuves et la declaration d'armoiries etc.

S. 576. Nr. 3198. Zu den hier verzeichneten gehören

noch: Suite du supplement au nobiliare des Pays-Bas et du comté de Bourgogne, par M. D**. S. D. H**. années 1755 — 1762. 5 voll. 8. und: Mélanges de généalogie et de chronologie avec le blason des armoiries: pour servir de corrections et d'additions au nobiliaire ou armorial des Pays-Bas et de Bourgogne. Brux. 1771. 8. (B. v. V. II, 543. 12266, 544, 12269.) und das von Quer. IV, 121 unter dem Namen Holleber angeführte: Supplément au nobiliaire des Pays-bas et de Bourgogne. Louvain 1772. 12. An demſelben Ort ſtehet unter Holleber's Namen auch le nouveau vrai supplément aux deux volumes du nobiliaire des Pays-bas etc. La Haye 1774. 8.

S. 576. Nr. 3196. Généalogies de quelques familles des Pays-bas, dressées en partie sur titres et en partie tirées des manuscripts de T. A. Casetta, de H. Butkens, de P. d'Assignies, — de L. Le Blond, et d'autres fameux généalogistes; comme aussi des auteurs les plus accredités. Amst. 1774. 8. (mit in Kupfer geſtochenen Wappen; nach B. v. V. II, 543. 12267).

S. 576. Nr. 3200. Armorial du royaume des Pays-bas contenant les armes des familles auxqelles Sa Maj. Guillaume I. a accordé des titres ou reconnaissances de noblesse, celles des familles admises aux ordres équestres, ainsi que celles des maisons qui étoient reconnues comme faisant partie de la noblesse sous les prédécesseurs de Sa Majesté. Publié par Jacques H. T. J. de Neufforge. Lithographié par S. A. M. Jobard. gr. 4. Die Wappen befinden ſich auf gewöhnlichen einfachen Schilden, ohne Helme und Helmdecken, bloß mit unmittelbar aufliegenden Kronen und Hüten, und, wo dies nicht iſt, mit aufliegendem Wulſte und Helmzierde.

S. 577. Nr. 3202. v. Abk. 227. giebt 4 Deel. s'Gravenh. 1723 an.

S. 577. Nr. 3205. So auch wahrſcheinlich in folgenden Werken: N. de Clerc Toneel der beroemde Hertogen Princen en Graaven van het Christenryk. met Platen. Delft. 1617. f. und N. de Clerc Princelyk Cabinet, vertoonende het Leeven, Afkomst en Afbeeldingen der voor-

naamste Vorsten, Graven enz. met Platen. Delft. 1725. f. (v. Abk. A. 45.)

S. 578. Nr. 3209. Dieſes Werk iſt wahrſcheinlich gemeint, was Fl. II, 90 anführt: Tesserae s. insignia gentil. Belgarum Burgundonumque gubernatorum, wozu er p. 199 den Namen des Verfaſſers, Christyn, anführt.

S. 579 Nr. 3216. Nach Lengl. du Fr. IV, 336. iſt dies Werk 1641 in lateiniſcher Sprache erſchienen: Trophaea tam sacra, quam prophana ducatus Brabantiae, libri novem de origine et successione ducum ac principum Brabantiae ac familiarum illustrium hinc descendentium. Item genealogia plurium familiarum huius regionis. Aut. Csto. Butkens. Antv. 1641. f.

S. 581. Nr. 3222. Zu dieſem Werke gehört als zu einem Ganzen noch das folgende: Le grand théâtre sacré du duché de Brabant, contenant la description de toutes les églises. etc. par Jacq. Leroy. La Haye 1729 ou 1734. f. 2 voll. (Quer. V, 212.)

S. 584. Nr. 3229. Auch in holländiſcher Sprache: Sanderus verheerlijkt Vlaanderen, enz. 3 Deelen. Leyden 1735. f. met Platen (32 Fl. v. Abk. 319.) (B. v. V. I, 472. 11243.)

S. 585. Nr. 3238. Wahrſcheinlich ſind auch die Wappen bei folgenden Bildniſſen: Afbeeldingen van de Graaven en Gravinnen van Holland in 40 Plaaten. Amſterd. f. (12 Fl.); und: Afbeeldingen van die Biſſchoppen of Patroonen van Holland, in Platen. Amſt. f. (6 Fl. v. Abk. 6. 292.)

S. 586. Nr. 3242. v. Abk. S. 398 führt an Waapenkaarten van Holland, 5 bladen en de beschryving. te Haarlem. (2 Fl. 8 St.)

S. 588. Nr. 3258. Der Preis bei v. Abk. A. 3 (103) 2 Fl. 10 St

S. 590. Nr. 3260. (Copenh.) 1746.

S. 596. Nr. 3282. Dies Werk vom J. 1742, von Dan. Gustaf Cedercrona herausgegeben, enthält in guten Holzſchnitten vor den Wappen ſelbſt eine Tafel: Underwisning huruledes Färgorne efter Blaçonen warda utmärkte, die

Bezeichnung der 7 gewöhnlichen Wappenfarben, dann Greſwar, 14 Tafeln mit 82 Wappen; Friherrar, 34 Tafeln mit 204 Wappen; Ridders- och Adelsmän, 208 Tafeln mit 1867 Wappen, zuſammen alſo 256 Tafeln mit 2153 Wappen.

S. 597. Nr. 3283. Eben daſelbſt wird bemerkt, daß ein Franciskaner zu Poſen, Ant. Swach ein in Kupfer geſtochenes Wappenwerk herausgab, aber ohne beſtimmtere Angabe des Druckortes und Jahres. — In der Kronika Polska von Martino Polono (Joach. Bielski) 1596, befinden ſich die Wappen am Rande.

S. 603. Nr. 3303. In v. Der. III, 51. 325 für 14 Fl. verkauft.

S. 605. Nr. 3315. Ob Russia florida von Okolski hieher gehöre, iſt ungewiß.

S. 607. Nr. 3321. Dieſes Werk enthält das Ruſſiſche und 32 Provinzwappen auf eben ſo vielen Blättern.

S. 611. Nr. 9 — 12. Dieſe Wappen ſind wol dieſelben, welche in C. d'E. II, 22. 178 — 180 aufgeführt ſind, nämlich 9 und 10 als mit der Jahrzahl 1543 in 12. und Nr. 256. 257., 11. als mit der Jahrzahl 1535 in 12. Nr. 258, und 12. als unten rechts mit einer Kugel und Nr. 259 bezeichnet.

S. 612. Nr. 24 ff. Zuſätze zu mehren Nummern dieſes Artikels ſehe man unter der Ueberſicht der ſämmtlichen Wappenblätter A. Dürers unter den Nachträgen.

S. 616. Nr. 93. In v. Der. 133, 1271 angegeben 3 Z. 11 L. b. 2 Z. 10 L. h. und für 48 Kr. verkauft.

— — Nr. 95. In v. Der. 133, 1272. 4 Z. b. 2 Z. 10 L. h. angegeben und für 27 Kr. verkauft.

Wenn ſonſt noch von Lucas von Leyden hieher gehörige Blätter vorhanden ſind, ſo findet man ſie wol am ſicherſten nachgewieſen in Catalogue raisonné de toutes les estampes, qui forment l'oeuvre de Lucas de Leyde. Vienne 1798. 8.

S. 618. Nr. II, 172. Nach v. Der. 8, 43 zum Missale Herbipol. vom Jahre 1479 geſtochen; verkauft für 23 Fl. 2 Kr.

— — Nr. II, 176. Auf dem gekrönten Helme ein

Wolf, mit einem Ferkel im Rachen (v. Der. 4, 18. für 36 Fl. 59 Kr. verkauft).

S. 632. zu 469*a*. Der Verfaſſer des Buches the booke of honour, or five decads of epistles of honor. Lond. 1625. f. war Francis Markham, (Lo. III, 121. 5 S.) und es mag wol auch hieher Gehörendes enthalten.

— — zu 471*a*. Honores Anglicani: or titles of honour, the temporal nobility of the English nation (quatenus such) have had or do now enjoy etc. By Simon Segar. Lond. 1712 oder 1715. (4 S. 6 D. — 6 S.) Wiedergedruckt with considerable additions 1812. with Dugdale's usage of arms. (Lo. IV, 1634).

S. 638. zu Nr. 1374. Auch Hamburg 1702 (Röding Wörterb. der Marine. II, 5).

S. 643. zu Nr. 1993*a*. Lo. I, 235 giebt dieſes Werk mit dem Titel: Theater of honour and nobility, both in English and French. Lond. 1729. 4. (12 S).

— — zu Nr. 1999*a*. La science des personnes de la cour, de l'epée et de la robe, du sieur de Chevigni. Dans la quelle outre les matières contenues dans les editions précédentes on trouve une instruction plus ample sur la religion, l'astronomie, la chronologie, la géographie, la guerre, les fortifications, le blason, les fables. Ouvrage tout nouveau, augmenté dans cette VI édition de divers traités d'histoire, de logique, de l'interêt des princes, du droit privé et public, du manége, des maximes de cour, et de plusieurs tables chronologiques, le tout amené jusques à présent. Par M. de Limiers. T. I — IV. à Amsterd. 1723. 8. 4 voll. Das 5te Kapitel im 4ten Bande handelt ganz kurz und oberflächlich du blason, von S. 269 bis 286 mit 2 Kupfert.

S. 644. zu Nr. 2325*a*. Nach Lo. I, 39. Angabe bei dieſem Werke ſind keine Wappen oder Kupfert. darin zu vermuthen.

S. 645. zu Nr. 2754*a*. In v. Der. III, 141, 1158. wird Frankfurt und Leipzig 1725 angegeben; für 30 Kr. verkauft.

S. 664. Fehlt im Regiſter de Prade, Jean Royer, Sieur. 1887.

Fernere Nachträge.

5 *a*. Hieher dürfte auch zu ziehen ſein, wegen der nützlichen Anwendung der Wappenkunſt auf die Baukunſt, zu Erläuterung derſelben in einzelen Stücken: The heraldic origin of gothic architecture. By R. Lascelles. 1820. gr. 8. (Lo. III, 1198. 7 S.)

27 *a*. S. oben S. 3. Dieſe censura literaria etc. von Sam. Egerton Brydges erſchien Lond. 1805 — 1809. 8. 10 voll. und Lond. 1815. 10 voll. (Lo. I, 278).

27 *c*. A catalogue of works on the peerage and baronage of England, Scotland and Ireland, in the library of Char. Geo. Young, York kerald. 1827. 8. 87. (Lo. III, 1425).

164 *a*. Die oben S. 5 angeführte Schrift der Christine of Pisa wurde als ſehr ſelten theuer bezahlt mit 39 L. 18 S. — 44 L. 2 S. — 52 L. 10 S. — 60 L. 18 S. — 136 L. 10 S. — 336 L. (Lo. I, 411).

168 *a*. Tratado del juego, en el qual se trata de las apuestas, suertes, torneos, justas, juegos de canas, toros y truhanes con otras cosas provechosas y dignas de saberse, p. Fr. Francisco de Alcocer. Salamanca 1559. 4. (1 L; Sa 5, 42).

187 *a*. Zu S. 7. vorn: Lo. IV, 1634 giebt Preiſe von 16 S. bis 1 L. 8 S. an.

188 *a*. Zu S. 7. vorn: Lo IV, 1635 führt noch ſpätere Ausgaben von 1632. 4. (5 S.) — 1706. — (1711) an.

188 *a*. (1) The mirrour of majestie, or the badges of honour conceitedly emblazoned, with emblems annexed, poetically unfolded. By H. G. London 1618. 4. (18 L.

bei Lo. II, 759.) Es ist ungewiß, ob dieses nicht näher bezeichnete Buch hieher gehören mag.

191 *a*. S. vorn S. 7. Diese ohne Verfassers Namen herausgegebene Schrift ist von John Philipot. Es befindet sich darin auf einer Kupfertafel das Wappen der Stadt London und das Bildniß des Lords Fitzwalter Bannerherrn der Stadt London in seinem Wappenrocke u. s. w. Lo. III, 1445 giebt außer den Jahren 1629. 4. und 1674. 12. auch noch das Jahr 1630 an, ob von einem dritten Drucke? — und Preise, der Ausgabe von 1629. 1 L. 1 S. — 2 L. 2 S., der von 1630. 15 S.

268 *b*. Kurzer Abriß einer Geschichte des Ritterwesens und des Deutschen Adels, benebst Nachricht von den vorhandenen Ritterorden, herausgegeben von F. W. (S. F. G. Wahl.) Halle 1793. 8. (20 Gr.)

259 *c*. Preise der oben S. 9 angeführten Schrift des Borthwick, 3 S. 6 D. — 8 S. 6 D. (Lo. I, 227).

272 *e*. Heraldic anomalies: or rank confusion in our orders of precedence, with disquisitions on the existing orders of society. (By Edward Nares.) Lond. 1823. 8. 2 voll. (Lo. II, 912.)

275 *f*. S. vorn S. 10. Lo. III, 1265 giebt das Jahr 1825 an und den Preis zu 17 S.

275 *i*. Complete system of knighthood. Embellished with 15 plates. London 1835. (Gal. 1835. No. XIII. 30 Fr.)

357 *a*. Nach einer Anführung bei de Aviles II, 82. zu urtheilen, muß über Farben und Anwendung derselben im Wappenwesen auch die Rede sein in: Essais des merveilles de nature et des plus nobles artifices, par René François (eigentlich Estienne Binet. S. Jöcher I, 1097). Rouen 1622. 4. — 1626. 4. — 1631. 4. — 1657. 8. (J. A II, 1214).

357 *b*. De coloribus veterum, prolusio — a Frid. Guil. Doering. Gothae 1788. 4; beschäftigt sich vorzüglich mit den Benennungen der Farben und deren Stufen bei den Alten, und kann dienen zur Beurtheilung und Wahl der Benennungen der Farben in lateinisch geschriebenen oder zu schreibenden Büchern über Wappen.

370 *a.* Blazon of coloures in armoryes and ensignes military, translated (oute of a little Frenche booke printed at Parys 1546) by me R. R. (Richard Robinson.) Lond. by R. J. for John Wolf. (1583). eine ſehr ſeltene Schrift. (Lo. I, 206). Wahrſcheinlich iſt das hier gemeinte franzöſiſche Buch die Schrift des Sicile unter Nr. 370. von der es demnach noch eine Ausgabe, Paris 1546 geben würde.

423 *a.* Pistrucci iconologia, ovvero imagini di tutte le cose a cui l'umano talento ha finto un corpo. Milano 1819 — 1821. 4. 2 voll. mit farbigen Tafeln. (180 Fr. — Gi. 121).

445 *b.* S. vorn S. 12. Iconology: or, a collection of emblematical figures, moral and instructive, with explanations from classical authorities. By George Richardson. Lond. 1777 — 1779. 4. 4 voll. (2 L. 10 S. Lo. IV, 1559).

510 *c.* Allerhöchſte Cabinetsorder vom 16. Okt. 1831. betreffend die Beſtrafung des eigenmächtigen Gebrauchs und der Abbildung des Königlichen (Preuß.) Wappens zur Bezeichnung von Waaren auf Aushängeſchilden oder Etiquetten. In: Geſetz-Sammlung für die Preuß. Staaten. 1831. 4. (Nr. 1321) S. 247.

554 *d.* Den Gebrauch oder das Tragen der mit den Wappen verwandten Orden betreffend, dürfte auch Nachweiſung folgender K. Preuß. Verfügungen und Bekanntmachungen hier eine Stelle verdienen:

Verordnung wegen Beſtrafung derjenigen, welche Orden, Ehrenzeichen und die Kriegsdenkmünze unbefugter Weiſe tragen, vom 19. Febr. 1816. In: Geſetz-Samml. f. d. K. Pr. Staaten. 1816. (Nr. 337.) S. 103.

Allerhöchſte Cabinetsorder vom 19. Nov. 1821, die Beſtrafung des unbefugten Tragens von Orden und Ehrenzeichen betreffend. In: Geſetz-Sammlung 1821. (Nr. 637.) S. 21.

Allerhöchſte Cabinetsorder vom 12 Mai 1822. daß Beſitzer von Orden u. ſ. w. die Decorationen derſelben während einer zu erleidenden Feſtungsſtrafe nicht tragen ſollen. Geſ. Saml. 1822. (Nr. 731.) S. 174.

So wurde auch in Bekanntmachungen vom 7. Juni und 12. Juli 1815. (Geſ. Samml. 1815 (Nr. 286 und 297). S. 84. 184.) in Preußen verboten, ehemahlige weſtphäliſche Orden und Ehrenzeichen, wie auch den Orden der Ehrenlegion mit Napoleons Bildniſſe zu tragen.

Allerhöchſte Cabinetsorder vom 14. Aug. 1819, die Verwürkung des Erbrechts zum eiſernen Kreuz zweiter und zum Beſitz des Ruſſiſchen St. Georgen-Ordens fünfter Klaſſe betreffend. In: Geſetz Samml. 1819. (Nr 560). S. 216.

591 *b.* Literae de incorporatione heraldorum, von König Richard III. von England, gegeben zu Weſtminſter, den 2. März 1484. In: Th. Rymer et Rob. Sanderson foedera etc. inter reges Anglia etc. T. V, P. III. p. 142. Mehre Ernennungen von Herolden und die Herolde Betreffendes, zur Geſchichte des Heroldweſens in England Dienendes findet man im Regiſter dieſer wichtigen Sammlung unter Heraldica nachgewieſen.

599 *a.* Zur Geſchichte des Heroldweſens in England iſt nicht zu überſehen: Memoirs of the life of Elias Ashmole. Drawn up by himhelf by way of diary: with an appendix of original letters. Lond. 1717. 8. — Lond. 1774. (3 S. 6 D. — 5 S. Lo. I. 77).

608 *c.* Von der oben S. 15 angeführten Schrift des John Anstis erſchien eine vermehrte und verbeſſerte Ausgabe Lond. 1706. 8. 52 S. ſtark. (Lo. I, 48).

689 *a.* Nachrichten über Vicariatſiegel im vormahligen Deutſchen Reiche, ſofern darauf die Wappen der Reichsvicare geſetzt wurden, findet man in: Entwurf einer Geſchichte des Kaiſerl. und Reichs-Kammergerichts unter den hohen Reichsvicarien. Von Egid. Joſ. Karl v. Fahnenberg. 1. 2. Bd. Lemgo. 1790. 1791. 8. nebſt Fortſetzung. Wetzlar 1795. wo ſie im Regiſter S. 81, unter Siegel, im Werke nachgewieſen ſind.

733 *a.* Friedrich Wilhelm III. König von Preussen, das Wappen seines Reiches und die Stammburg ſeiner Väter. Eine kurzgefaßte biographiſch-genealogiſch-hiſtoriſche Dar-

ſtellung, zuſammengetragen und nebſt einem wohlgetroffenen Bildniſſe Sr. Majeſtät (nach Krüger), einer Zeichnung vom neuſten königlich preußiſchen Wappen und einer Abbildung des Schloſſes Hohenzollern (nach Röſel). Zum Beſten der abgebrannten ſchleſiſchen Städte herausgegeben von Rudolph Baron Stillfried-Rattonitz. Berlin. 4. — 2te Aufl. Berlin 1835. 4. 45 S.

Das in Rede ſtehende Wappen, worauf es hier ankommt, iſt das große Wappen Preußens nach der Darſtellung in v. Gelbkes Werke (S. oben S. 52, 1727 *c.*) ins Kleine gebracht und von Benner, London ſauber, und ſo gut es ſich in ſolcher Kleinheit thun ließ, in Holz geſchnitten, mit einer, wie es S. 17 heißt, heraldiſchen (jedoch unheraldiſchen) Erklärung.

952 *b.* De Gryphisvaldia hansae Teutonicorum socia. — scripsit Jo. Godofr. Ludov. Kosegarten. Gryphisv. 1833. 4. mit einer Steindrucktafel das Siegel oder Wappen der Stadt enthaltend.

1129 *a.* Das Grafen- und Fürſtenhaus Solms iſt gleichzeitig mit dem Hauſe Naſſau aus Saliſchem Königs-Stamm erblühet und deſſen älteſter Stammſitz Braunfels. Ein Beitrag zur Beleuchtung der Wenkiſchen Hypotheſe. Mit vollſtändiger Stammtafel der Solms-Bernhardſchen Linie, einigen biographiſchen Notizen und Siegelzeichnungen die Wappengeſchichte erläuternd. Von J. C. Schaum. Frankf. a. M. 1828. gr. 8. (Thlr.)

1187 *b.* Collection de costumes, armes et meubles, pour servir à l'histoire de France depuis le commencement de la monarchie jusqu'à nos jours, par le comte Horace de Viel Castel. Paris chez l'auteur. 1828. ff. 3 voll. in gr. 4. mit Kpft. in 60 Lieferungen zu 5 Tafeln mit Text, jede 12 Fr., wovon bis 1834 erſchienen ſind 57. (Br. n. v. III, 403).

1203 *a.* Lettera scritta dal padre Coronelli — nella quale rende ragione della nuova costellatione del giglio, eretta nel globo suo celeste, e riporta l'origine del blasone del re cristianissimo. In: La galleria di Minerva, overo

notizie universali, di quanto è stato scritte da letterati di Europa etc. T. I. In Venet. 1696. f. p. 230.

1274 *a*. Abrégé de la généalogie de Chateauneuf de Randon, par Den. Franç. Gastelier de la Tour. Paris 1760. 4. Man ſehe die Bemerkung bei Nr. 1303 *a*.

1286 *c*. Généalogie de la maison de Fay par M. (Den. Franç.) Gastelier de la Tour. Paris 1762. 4. (L-F. III, 780 42284). Man ſehe die Bemerkung bei Nr. 1303 *a*.

1303 *a*. Généalogie de la maison de Preissac (d'Esclagnac) tirée du nobiliaire historique de la province de Languedoc, et dressée sur les titres originaux par Den. Franç. Gastelier de la Tour. Paris 1770. 4 (L-F. III, 822, 43647). Das hier erwähnte nobiliare historique war nach L-F. III, 724, 40689 damahls (1771) unter der Preſſe, und ſollte in 3 Bänden in 4. erſcheinen, iſt aber, wie nach Biographie universelle T. 46. p. 345 anzunehmen iſt, und da man nirgends vom Vorhandenſein dieſes Werkes etwas findet, nicht vollendet worden, oder nicht ans Tageslicht gekommen. In demſelben ſollten auch die généalogies de Chateauneuf de Randon, de Fay und de Varagne de Gardouch eine Stelle finden.

1314 *b*. Généalogie de la maison des Thiebault, par Jean Royer de Prade 1654. 4. (L - F. III. 840. 44221).

1322 *a*. Généalogie de la maison de Varagne de Gardouch en Languedoc, tirée du nobiliaire historique de la province de Languedoc, par Den. Franç. Gastelier de la Tour. Paris 1769. 4. (L-F. III, 845. 44377). Man ſehe die Bemerkung bei 1303 *a*.

1342 *c*. The nature and descent of ancient peerages, connected with the state of Scotland, the origin of tenures, the succession of fiefs and the constitution of parliament in that country. The second edition, with additions and corrections. By Geo. Wallace. Edinb. 1785. 8 (7 S.) Die erſte Ausgabe erſchien unter dem Titel: Thoughts on

the origin of feudal tenures and the descent of antient peerages in Scotland. Edinb. 1783. 4. (Lo. IV, 1890).

1360 *c*. Nachrichten von der Familie Digby und ihrem Stammbaume, in the history and antiquities of Sherbourne in the county of Dorset — By Rich. Gough and John Bowyer Nichols. London 1815. f. mit Kupfert. S. S. 255, 3012.

? 1393 *a*. Creacion, antiguedad y privilegios de los titulos de Castilla. p. Berni. Valencia 1769. f. mit Bildniſſen der Könige. (2 L. 12 S. 6 D. Sa. 16, 192).

1395 *a*. S. oben S. 42. — Sa. 152, 1516 und 1517. führt von dieſer Schrift Ausgaben auf, Madrid 1636. 4. (16 S). Madrid 1659. 4. (12 S).

? 1395 *d*. Tratado de la nobleza de la corona de Aragon. p. Madramany. Valencia 1788. 4. (12 S. Sa. 129, 1274).

1408 *b*. Compendio de algunas historias de Espana, donde se tratan muchas antiguedades dignas de memoria: y especialmente se da noticia de la antigua familia de los Girones y de otras muchos linages. p. Geronymo Gudiel. Alcalá, 1577. f. (1 L. Sa. 106, 985).

1533 *c*. (1) Table généalogique de la famille de Corten, avec l'histoire de la collegiale de Notre-Dame de Malines. Louvain 1753. f. a. fig. (J. J. et M. J. de Bure, 172, 3421).

1539 *a*. Mit der vorhergehenden Nr. 1539 iſt zu verbinden: Gasp. Scioppii Scaliger hypobolimaeus; Hoc est: Elenchus epistolae Josephi Burdonis pseudoscaligeri de vetustate et splendore gentis Scaligerae. Quo praeter crimen falsi et corruptarum litterarum regiarum, quod Thrasoni isti impingitur instar quingenta eiusdem mendacia deteguntur et coarguuntur. Mogunt. 1607. 4. Darin, nach einem Zeugniſſe episcopi Tullensis von der Abkunft der Scaliger, zwei Wappen derſelben.

1559 *b*. Urkundenbuch zur Geſchichte des Landes Dith-

marſchen. Geſammelt und Namens der Schleswig-Holſtein-Lauenburgiſchen Geſellſchaft für vaterländiſche Geſchichte herausgegeben von Andr. Ludw. Jac. Michelſen. Mit einer Wappentafel. Altona 1834. 4. (Thlr.) Nachricht über die Wappentafel giebt S. XIX f. der Vorrede, und dieſelbe enthält die Wappenſiegel des Landes Dithmarſchen, die von dreien Landvögten und mehre andere.

1727 *a.* Ordenes religiosas y militares representadas en estampas iluminadas con su correspondiente explication. 29 Num. in fol. mit 174 Kupfertafeln. (21 L. Sa. 159, 1596.

Vor 1746. Die Königl. Preuß. Ritter-Orden und Ehrenzeichen. Mit Bemerkung derer, vor welchen die Poſten Honneurs zu machen haben. Von W. Walter. Berlin 1835. 16 S. 8. mit zwei bunten Kupfertafeln. (12 Sgr.)

1803 *a.* Regla de la orden y cavalleria de S. Santiago de la espada. Con la glosa del maestro Isla. Va anadida una tabla con un tratado de la nobleza, compuesto por el doctor Francisco de la Portilla. Anveres 1598. 8. (12 S. Sa. 178, 1809).

1827 *a.* S. oben S. 57. Das franzöſiſch geſchriebene Werk iſt: Memoires pour servir à la connoissance des affaires politiques et économiques du royaume de Suede, jusqu'à la fin de la 1775 me année (par Jean Geo. Canzler). à Londres (Dresde) 1776. 4. 2 tomes. mit Kupfern. (3 Thl. 15 Gr.) Die Ueberſetzung oder das deutſch geſchriebene Werk: Nachrichten — — — Staatsverwaltung, politiſchen und ökonomiſchen Verfaſſung des Königreichs Schweden. — mit Kupfern und 42 Tabellen (1 Thlr. 20. Sgr.) iſt von demſelben Verfaſſer.

1982 *b.* S. oben S. 61. Der genauere Titel: Art of heraldry; explaining the origin and use of arms and armorial bearings, escutcheons, quarterings and charges, crowns, coronets, mitres, hatchments etc. Lond. 1835. 18. (5 Fr. 50 C. Gal. N. XIV).

2004 *a*. Heraldik. In: Kurzer Abriß einer Geſchichte des Ritterweſens u. ſ. w. (S. Nr. 268 *b*) von S. 104 bis 148.

2172 *a*. Erneuerte Gewährung eines Wappens an Peter v. Maundell, von König Richard II. von England, vom Jahre 1393. In: Thom. Rymer et Rob. Sanderson foedera, conventiones etc. inter reges Angliae et alios etc. Hagae Com. 1745. f. T. III, P. IV, p. 90.

2172 *b*. Berechtigung einen gewiſſen crest zu führen an Thomas Grafen Marſchal von König Richard II. von England, vom J. 1394. Ebendaſ. p. 93.

2177 *a*. Adel- und Wappenbrief für Arnold und Grimond de Bordeu, von König Heinrich VI. von England v. J. 1444. Ebendaſ. p. 132.

2178 *b*. Adel- und Wappenbrief für Bernh. Angevin von König Heinrich VI. von England, vom J. 1445. Ebendaſ. p. 141.

2178 *c*. Adel- und Wappenbrief für Bernh. de Gnaros, von König Heinrich VI von England, vom J. 1445. Ebendaſ. p. 148.

2250 *c*. Brevet du roy Louis XIV pour les armes et blason des Augustins dechaussez, dits les petits peres, an 1649. In: Histoire de la ville de Paris, composée par Michel Felibien, revue, augmentée et mise au jour par Guy-Alexis Lobineau etc. Divisée en cinq voll. in fol. T. IV p. 51.

2250 *d*. Armoiries accordées par le prévôst des marchands et eschevins de Paris aux corps des marchands de cette ville. 19 Juin 1629. Ebendaſ. T. V. p. 592. Aehnliche Bewilligungen pour les marchands drapiers, 27 Juin 1629; pour le corps et communauté des marchands espiciers et apotiquaires, 17 Juin 1619; pour — les marchands bonnetiers, 17 Juin 1619; pour les marchands de vins, 6 Juil 1619, aus welchen die Wappen bloß beſchrieben ſind, findet man ebendaſ. T. V. p. 591. f.

1310 *c*. Hieher würde das Werk: The genealogical

tables of the sovereigns of the world von William Betham gehören, als deſſen Verfaſſer er ſich auf dem Titel von the baronetage of England (M. ſehe S. 252. 2292) nennt.

2337 *a.* Brydges stemmata illustria praecipue regia. Plates of arms. Paris 1815. f. Von Thom. Thorpe in Bibliotheca sesecta — einem Verzeichniſſe bei ihm verkäuflicher Bücher — angeführt und zu 3 L. 3 S. angeſetzt, mit der Bemerkung, daß von dieſem Werke nur 100 Abdrücke abgezogen worden ſeien.

2407 *b.* Les armes et blasons des chevaliers de l'ordre de la toison d'or des 7 familles de Louvain, des comtes, barons etc. en 7 feuilles gravées par Harrewyn. f.

2442 *a.* Von dem oben S. 77 angeführten Werke des Loggan gibt Lo. III, 1150 das Druckjahr (1688) und 30 Kupfertafeln nebſt dem Bildniſſe des Herzogs von Somerſet (dies aber nicht in allen Exemplaren) an, und Preiſe von 3 L. 6 S. bis 11 L. Was den in den frühern Zuſätzen S. 644 nach Lawätz lateiniſch angeführten Titel dieſes Werkes betrifft, ſo ſcheint er, in einem lateiniſch geſchriebenen Werke etwa angeführt, lateiniſch überſetzt worden zu ſein.

2676 *a.* Des Hochſtifts Fulda Staats- und Stands-Kalender. Fulda 12. mit Wappen der Domherren, wahrſcheinlich durch eine Reihe von Jahren erſchienen.

S. 406. (2) Einem Bücherverzeichniſſe zu Folge müßte auch eine „Ordensliſte von den Rittern und Beſitzern der Königl. Preuß. Orden und Ehrenzeichen für das J. 1817 mit vielen Ordenskupfern" — ſo lautet darin der Titel — erſchienen ſein, von der ſich aber nichts Genaueres auffinden ließ.

2941 *d.* S. oben S. 89. Von dieſer history of the landed gentry; or, commoners of Great Britain and Ireland: a companion to the peerage and baronetage. By J. Burke. Embellished with engravings of the armorial bearings of each family, portraits etc. London, ſind bis jetzt part I — IX. zu 11½ Fr. erſchienen.

Zu 2963 *b.* oben S. 94. Die Angabe bei Lo. iſt ſo geſtellt Lond. 1780. 4. — ed. by Rich. Gough, als wenn nach 1780 eine Ausgabe von R. Gough erſchienen wäre, von der er aber Ort und Zeit der Erſcheinung nicht angiebt.

2963 *c.* Ruding's annals of the coinage of Great Britain and its dependencies from the earliest period of authentic history to the present time. Lond. 1817. 4. 4 voll. (7 L. 18 S. — 9 L. 15 S. large paper 9 L. 9 S. — 18 L.) Additional plates and supplemental matter. 4. (12 S. large paper 18 S.) — sec. edit. to the end of the reign of George III. Lond. 1819. 5 voll. 8. and 1 vol. 4. of plates. (4 L. 14 S. 6 D. Howell and Stewart.

3000 *f.* (1) Wie die Nrn. 3000 *b.* — 3000 *f.* verdient auch eine Anführung: A catalogue of the royal and noble authors of England, with lists of their works by lord Walpole. Enlarged and continued to the present time by Thom. Park. Lond. 1806. 8. 5 voll. with 150 portr. (3 L. 12 S. large paper 8 L. 8 S. — 10 L. 13 S. Lo. IV, 1893), wobei aber wie bei jenen Nummern ungewiß iſt, ob ſich bei den Bildniſſen auch Wappen der Vorgeſtellten befinden. Die frühern Ausgaben des obigen Werkes erſchienen ohne Bildniſſe Strawberry Hill, 1758. 8. 2 voll. — Lond. 1759. 2 voll. — Lond. 1796. 8.

3020 *a.* (1) The arms, or common seals of all the cities and borough towns in England and Wales, with a brief account, as far as could be procured, of their foundation, government etc. and to supply the vacancy of those towns that have no arms, the first and last letter of the towns names are put in a cypher: The arms herein contained are according to the seals sent with the returns into the office of the clerk of the crown, and other authentick evidences. Printed for and sold by William Jackson 1714. f.

3050 *a.* Die oben S. 109 angeführten Titel beider Werke werden von Sa. 183, 1860 in einen zuſammengezogen, mit dem Zuſatze: sus con correspondientes inscripcio-

nes y el sumario de la vida de cada rey, und mit 6 L. 6 S. angeſetzt.

3050 *c.* Museo de las medallas desconocidas espanolas p. Lastanosa. Huesca 1654. 4. mit vielen Kupfert. (2 L. Sa. 119, 1169).

3058 *a.* Mosen Jaume Febrer trobes en que tracta dels llinatges de la conquista de la ciutat de Valencia é son regne. Valencia 1796. 4. (2 L. Sa 92, 793.) Ein in der Mundart von Valencia geſchriebenes Werk, welches die Wappen aller Ritter, die an der Belagerung von Valencia Theil nahmen, enthält.

3068 *a.* S. oben S. 109 — Sa. 179, 1826 ſetzt für ein Exemplar mit guten Abdrücken den hohen Preis von 25 L an.

3217 *b.* Verfaſſer des oben S. 113 angeführten Werkes war Car. de Dongelberge.

Zu den im Anhang 2 oben S. 152 — 156 nachträglich angeführten Wappen und Siegel-Sammlungen ſind jedenfalls noch hinzuzufügen diejenigen des Heren Appellationsgerichtspräſidenten v. Teubern und Herrn Oberrechnungrathes Milheuſer in Dresden.

Oben zu S. 155. Im Beſitze deſſelben unter Nr. 24 genannten Thom. Thorpe befinden ſich noch drei andere erwähnenswerthe Sammlungen: Arms of the nobility, a very extensive collection, upwards of two thousand in number, of impressions from Coffin plates, recording the dates of the decease of numerous nobility, public functionaries, and gentry from 1736 to 1834, the whole bound in 14 vols. fol. with elaborate indexes to each volume. — This unique collection was formed by the late Sir George Nayler, Garter king of arms; dann, Scottish and Irish peerages; or the present state of the nobility of Scotland and Ireland, 1779, the original drawing by Catton with descriptions and historical memoranda, beautifully written. 4; und Evidences, claims, proofs, etc. relating to the Stafford, Beaumont, Chandos, Banbury, Berkley, Roos, Roxburgh, Borthwick, Queensbury, Airlie, Zouch, Barnewall, Kilmorey, Howard of Walden,

and the cases relative to the return of the Scottish peers, report in the dignity of a peer of the realm. 15 voll. f. welche er in seiner Bibliotheca selecta, — einem Verzeichnisse bei ihm verkauflicher Bücher, — die erste für 42 L, die andere für 5 L. 5 S., die dritte für 8 L. 8 S. anbietet.

Am Schlusse verdient noch ein Unternehmen erwähnt zu werden, welches für die Wappenwissenschaft sehr verdienstlich hätte werden können, was aber, zum Bedauern, mehr ein Versuch geblieben ist. Es erschien nämlich in Berlin. im Jahre 1824, ein „Preußisches Adels-Archiv" in Lieferungen von einem Bogen in 4. deren drei in einem Monate ausgegeben wurden, und welche Aufsätze von Verschiedenen über Gegenstände der Wappenwissenschaft, Nachrichten von adelichen Familien, Bemerkungen über Wappen u. dergl. enthalten. Jeder Lieferung sind auf dem ersten Blatte oben vorgesetzt drei Wappen in Holzschnitt mit ihren natürlichen, d. h. nicht durch Striche und Punkte angegebenen Farben, welche nach und nach ein Wappenbuch des Preußischen Adels gebildet haben würden. Ein Verfasser und Herausgeber hat sich nicht genannt. Zu Ende jeder Lieferung stehet nur: „Berlin, gedruckt bei Ferdinand Nietack, im Selbstverlage des Verfassers," und wahrscheinlich ist dieses Archiv wegen seiner zu kurzen Dauer gar nicht in den Buchhandel gekommen, indem man es in keinem Verzeichnisse aufgeführt und sonst auch nirgends eine Nachricht davon findet.

Fernere Zusätze und Berichtigungen.

S. 3. Nr. 16. Catalogus etc. a Th. Gore. Oxford 1668. 5 S. — Oxf. 1674. 12 S. (Lo. II, 808).

S. 30 Nr. 139. Diese Abhandlung Conradi's befinde

ſich auch in: Franc. Car. Conradi scripta minora cum praefatione et singularum commentationum episcrisi edita ab Ludov. Pernice. Vol. I. Halis 1823. 8. Diss. V. p. 255 — 384.

S. 52. Nr. 241. Ueber das Druckjahr der Notitia Anglicana 1725 ſehe man oben S. 235. zu Nr. 2929.

S. 54. Nr. 254. Memoires sur l'ancienne chevalerie, par Lacurne de Sainte Palaye. Nouvelle édition, avec une introduction et des notes historiques, par M. Ch. Nodier. Paris 1826. 8. 2 voll. avec 2 pl. color. (10 Fr. pap. vel. 20 Fr. Br. n. r. III, 219.

S. 68. Nr. 355. Die erſte der in den frühern Zuſätzen S. 631 angeführten Ausgaben Ven. 1535 allein nur führt Girol Tiraboschi in ſeiner storia della letteratura Italiana, nuova ediz. T. VII. P. III. Fir. 1812. p. 1189 an. Es liegt aber eine Ausgabe vor: Del significato de' colori, e de' mazzoli di Fulvio Pellegrino Morato Mantovano di nuovo ristampato et con diligentia corretto. Am Ende: Stampato in Venetia per Agustino Bindoni. Nell' anno del Signore 1558. 32 Blatt in 8. Anderwärts wird mit Verwechslung des Namens F. Pellegrino Morato mit einem andern Pellegrino eine Ausgabe Ven. 1595 angeführt, deren Wirklichkeit dahin geſtellt bleibt. Hienach muß die Anführung oben S. 10. Nr. 372 *a*. wegfallen, und der Zuſatz oben S. 168 vervollſtändiget werden.

S. 68. Nr. 356. Nach dem Buche ſelbſt lautet der Titel: Trattato de' colori di M. Coronato Occolti da Canedolo. Nuouamente composto, et stampato con l'aggiunta del significato di alcuni doni, dal medesimio data in luce. In Parma, appresso Seth Viotto 1568. 8. 77 Bl. und 1 Bl. Tavola, et significato de i colori.

S. 70. Nr. 370. Zu dem Zuſatze oben S. 168 iſt noch hinzuzufügen, daß das Büchlein aus 35 Blättern in 8. beſtehet, und daß danach der in dem früheren Werke S. 70 nach Haym gegebene Titel dieſer Schrift, beſonders was den Namen des Ueberſetzers Horologgi betrifft, zu berichtigen iſt.

S. 76. Nr. 403. Die Ausgabe Lione 1574. nach Gi. in 4 und zu 5 Fr.

S. 81. Den Titel der in der Anmerkung angeführten spanischen Uebersetzung in Versen giebt Sa. 4, 41 genauer so an: Los emblemas de Alciato, traducidos en rhimas espanolas por Bernardino Daza Pinciano. Lyon 1549. 4. mit Holzschn. (14 S.) welche Sa. für die erste Ausgabe hält, dagegen die von Nic. Anton angeführte von 1540 bezweifelt. Hiemit ist zu verbinden: Declaracion magistral sobre los emblemas de Andres Alciato con todas las historias, antiguedades, moralidad, y doctrina tocante à las buenas costumbres, por Diego Lopez. Najera 1615. 4. (selten; 2 L. Sa. 125, 1226).

S. 144. Nr. 877. Der Verfasser ist G. M. E. Masch.

S. 197, Nr. 1251. Das Gründlichste und Ausführlichste über das Wappen der Stadt Paris in: Histoire de la ville de Paris, composée par Michel Felibien, revue, augmentée et mise au jour par Guy-Alexis Lobineau. Justifiée par des preuves autentiques et enrichie de plans, de figures et d'une carte topographique. Divisée en cinq volumes in folio. T. I — V. à Paris 1725. f. in der vorangeschickten Dissertation sur l'origine de l'hotel de ville § IX — XI. p. XXXIV — LXVII. besonders XI.

S. 200. Nr. 1268 und S. 498. Nr. 2804. Das hier genannte Werk, am ersten Orte unpassend aufgeführt, gehört an den letzten, und es sind an dieser Stelle beiderlei Nachweisungen und Bemerkungen zu vereinigen.

S. 233. Nr. 1489. Indice de las glorias de la casa Farnese, ó resumen de las heroycas acciones de sus principes por Salazar y Castro. Madrid 1716. f. (16 S. Sa. 189. 1924).

S. 234. Nr. 1499. Bei Gi. 143. 6 Fr.

S. 242. Nr. 1549. Der Verfasser ist G. M. E. Masch.

S. 244. Nr. 1559. In dieser Dithmarsischen Geschichte von Jo. Andr. Bolten. Flensburg 1781 — 1788. 8. 4

Bde. mit Kupfern. (6 Thlr.) sind, Anführungen nach zu urtheilen, solche Anzahl Wappen enthalten, daß sie unter den Werken mit Wappensammlungen aufgeführt werden könnte.

S. 271. Nr. 1714. Nach einer Nachricht in: La Galleria di Minerva overo notizie universali, di quanto è stato scritto da letterati di Europa etc. T. VII. in Ven. 1771. p. 136 sollte nach Erscheinung des Catalogus ordinum religiosorum von Bonanni, T. I. Romae 1706. T. II. Romae 1707. ein dritter Band catalogus ordinum equestrium enthalten; allein es erschienen in einem dritten Bande Romae 1710 Nachträge und Ergänzungen zu den beiden ersten Bänden, und darauf folgte erst Catalogus ordinum equestrium et militarium in imaginibus expositus et cum brevi narratione oblatus Clementi XI. pont. max. a patre Philippo Bonanni. Romae 1711. 4.

S. 272. Nr. 1715. Oben S. 191 ist bemerkt worden, daß Querard dem Helyot den Vornamen Pierre gebe. Dies thut unter Andern auch schon L-F, der im T. V. p. 560 der table des auteurs sagt: Pierre Helyot, dit le pere Hippolyte, religieux du Tiers-Ordre de S. Francois. Daher ist es gekommen, daß ihm in manchen Anführungen seines Werkes der Klostername Hyppolite, anstatt seines Taufnamens Pierre, vorgesetzt worden ist.

S. 277. Nr. 1752. Dem hier erwähnten Anhange ging voran: Erweiterungsurkunde für die Königl. Preußischen Orden uno Ehrenzeichen, vom 18. Jan. 1810. In: Gesetz-Sammlung für die Kön. Preuß. Staaten. 1810. Berlin. 4. (Nr. 103.) S. 632 — 635. Darauf folgte: Anhang zur Erweiterungs-Urkunde für die K. Preuß. Orden und Ehrenzeichen vom 18. Jan. 1810. D. d. den 18. Jan. 1830. (Ebendas. 1830. (Nr. 1226.) S. 6) und: ein zweiter Anhang D. d. den 22. Jan. 1832. (Ebendas. 1832. (Nr. 1337). S. 8).

S 278. Nr. 1755. Die Urkunde über die Errichtung des Kön. Preußischen Johanniterordens vom 23. Mai 1812. wurde zuerst bekannt gemacht in: Gesetz-Sammlung für die

Kon. Preußiſchen Staaten. 1812. (Nr. 112). S. 199 — 112.

S. 305. Nr. 1893. Die hier aus L - F. III, 682. 40007 angeführte Schrift hat dort bloß den Titel: Discours sur l'origine des armes. Lyon 1658. 4. und iſt die des Menestrier S. 49. Nr. 199 angeführte.

S. 305. 306. Nr. 1892. 1894. In Beziehung auf das oben S. 205. bei Nr. 1892 ff. Geſagte, beweiſet auch noch Folgendes die Unſicherheit über die Schriften, welche von Menestrier wirklich herrühren, und die Unzuverläßigkeit in Angabe der Titel derſelben überhaupt und deren verſchiedene Ausgaben. So wird in J. J. et M. J. de Bure I, 172, 3413. angeführt: Le véritable art du blason etc. par le P. Menestrier. Lyon 1659. kl. 8. Was le dessein de la science du blason par C. F. Menes'rier. à Lyon 1659. 12. betrifft, welches jene art du blason nicht ſein kann, ſo könnte damit der Abriß gemeint ſein, von welchem Spener in dem Syllabus praecipuorum autorum, quorum operibus de hoc argumento expresse editis usus sum, vor ſeinem opere heraldico pars I. nach Anführung von Menestrier's le véritable art du blason, abregé méthodique des principes héraldiques, und l'art du blason justifié ſpricht: Autoris majus opus science du blason non vidi, sed tantum ejus sciagraphiam quae 4 foliis 1659. prodiit.

S. 398. Nr. 2371. Der Name des Verfaſſers iſt G. M. E. Maſch.

S. 413. Nr. 2444. Das hier nebenbei erwähnte Werk in neuer Ausgabe: Ant. Wood's history and antiquities of Oxford, enlarged by John Gutch. Oxf. 1792. 4. 5 voll. bei Longm. 6 L. 6 S.

S. 506. Nr. 2843. und S. 521. Nr. 2918. Verſchiedenheit des Titels und eine angeblich frühere Ausgabe von 1584 dieſes Werkes des Jean Le Laboureur hat eine müßige Wiederholung derſelben Sache veranlaßt. Uebrigens kann eine Ausgabe dieſes Werkes von Le Laboureur in jenem Jahre nicht erſchienen ſein, da er, nach Niceron, erſt im J. 1623 geboren wurde.

S. 576. Nr. 3194. Von dieſem Werke werden in

Catalogue des livres faisant partie du fonds de librairie ancienne et moderne de J. J. et M. J. de Bure freres. 1 part. à Paris 1834. 8. p. 171. 3406, auch von der Ausgabe von 1760 drei voll. angegeben.

Noch zu S. 16. vorn, 616 *b*. Knight's book of ornamental alphabets. 4. (3 S.) Von desselben Verfassers book of ciphers möchte eher noch zuweilen Anwendung bei Wappen zu machen sein, als von dessen S. 17 angeführten modern and antique gems.

Zu S. 52. Nr. 1725 *c*. Von diesem v. Gelbkeschen Prachtwerke ist kürzlich noch die 7te Lieferung erschienen, enthaltend: Niederlande, Portugal, Frankreich (zwei Blatt).

Zu S. 82. Nr. 2795 *a*: Traité historique des monnoyes de France, avec leurs figures, depuis le commencement de la monarchie jusqu'à présent. Augmenté d'une dissertation historique sur quelques monnoyes de Charlemagne, de Louis le Debonnaire, de Lothaire, et de leurs successeurs, frapées dans Rome. Par M. Le Blanc. Sur l'imprimé à Paris. à Amsterdam 1692. 4. mit 58 Kupfertafeln. (Br. 12 - 15 Fr.)

In einem Varrentrappschen Auctionskataloge, Frankfurt a. M. 1834. finden sich S. 196 verzeichnet: Wappenbuch in folio, 751 Stück enthaltend nach Johann Ernst von Glauburgs Wappenbuch abgezeichnet mit Fichards Register. Meist Geschlechter der Wetterau, und: Ein Convolut mit 78 Siegelabzeichnungen von Joh. Ernst v. Glauburg aus frankfurtischen Archiven — woraus man ersiehet, daß die Familie v. Glauburg in Frankfurt a. M. eine ansehnliche Sammlung von Wappen und Siegeln besonders Frankfurter und benachbarter Familien besitzen muß, welche Sammlung im Anhang II. oben S. 152 ff. eine Stelle verdient.

I.

Nachweis

der aufgeführten Schriftsteller.

Schriftsteller in näherer Beziehung zur Wappenwissenschaft sind mit » — und die, welche Verfasser von Anleitungen zur Wappenwissenschaft sind, mit »» — bezeichnet.

Im Nachweise zum ersten und zweiten Theile schon vorgekommene Schriftsteller sind hier mit einem Sternchen bezeichnet.

Diejenigen Schriftsteller, von welchen hieher gehörende, früher noch nicht angeführte Schriften, hier nachgetragen sind, haben keine Auszeichnung, und diejenigen, von welchen bloß in den Zusätzen und Berichtigungen die Rede ist, sind durch Zus. (Zusätze) vor den Zahlen der Seiten und Nummern bezeichnet.

Die Zahlen vor dem (,) zeigen die Seiten, die Zahlen nach dem (,) die Nummer an, unter welchen die Nachträge einzuschalten sind, und welche die Zusätze und Berichtigungen betreffen.

A.

»van Ackerlaken, Bern. 113, 3221 *a*.
Ackermann, R. 77, 2444 *b*. 100, 3003 *a*.
Adolfi, Joh. gen. Neocorus. 44, 1559 *a*.
Agius de Soldanis, Giov. Franc. 53, 1732 *b*.
*Aglio, Aug. 162. zu Anm. 14.
*»Agustin, Ant. 42, 1393 *a*. Zus. 188, 1393.
de Alcocer, Franc. 268, 168 *a*.
*d'Alembert. 74, 2375 *c*. Zus. 218, 2036 *a*.
»Aldrovandus, Ulyss. 4, 56 *c*.
»Allard, (Carel) 73, 2373 *a*.
»*Allard, (Guy) 24, 1312 *a*.
»*Almon, John 106, 3038 *a*. 108, 3045 *a*. Zus. 236, 2932. 252, 2990. 252, 2990.
Ames, Jos. 73, 2477 *a*. Zus. 188. 1388.
»*Ammirato, Scip. 70, 2303 *a*. Zus. 190, 1491.
*Ammirato, Scip. il giovanne. Zus. 190, 1491.
»*Anderson, James. 41, 1388 *a*.
»»Anselme, Zus. 203, 1882.
»*Anstis, John. 14, 591 *a*. 15, 608 *c*. 55, 1797 *a*. 1800 *c*. Zus. 224, 2431.

d'Arcie. Zuſ. 187, 1384 *a*.
*Archdall, Mervyn. Zuſ. 261. 3044.
»Arndt, Jo. Gottfr. 116, 3326 *a*.
»*Ashmole, El. 76, 2430 *a*. Zuſ. 224, 2430.
*Astle, Thom. Zuſ. 259, 3033.
»Atkins, Rob. 102, 3014 *b*.
von der Aue, Kurt. 10, 273 *a*. 52, 1727 *a*.
»»de Aviles, Jos. 59, 1946 *a*.
*Ayrmann, C. F. 19, 875 *a*. 20, 875 *b*.

B.

Babſt, Mich. 63, 2158 *a*.
»»*de Bado aureo, Jo. Zuſ. 204, 1888.
Bagnoli, Mauro 44, 1471 *b*.
»Baines, Edw. 102, 3016 *a*.
»Ballard, Csto. Jean Franç. Zuſ. 224, 2426.
»*Banks, T. C. 28, 1328 *i*. 38, 1373 *a*. 41, 1384 *g*. Zuſ. 174, 503. 250, 2986.
Bar, J. C. 51, 1718 *a*.
»Barber, Jos 103, 3017 *c*.
»*Barbosa, Jos. Zuſ. 189, 1429.
»*Barkham, John. Zuſ. 200, 1874.
Barker, Csto. 67, 2231 *a*. 2231 *b*.
»*Barlow, F. 16, 613 *c*.
»»*Barnes, Jul. Zuſ. 193, 1859.
de Basdor, Jean. S. de Bado aureo.
*Becker, Jo. Rud. 21, 967 *a*. 57, 1854 *a*.
*Becmanus, Jo. Csto. 8, 223 *a*.
Bell, Henry Nugent. 38, 1370 *a*.
Bellani, Ang. 44, 1437 *b*.
de Belleforest, Franç. 83, 2849 *a*.
de Belleguise, Ant. 8, 227 *a*.
Berch, 9, 259 *a*.
Berghaus, Heinr. 51, 1704 *a*.
»Bernd, Csti. Sam. Theod. 80, 2595 *a*. Zuſ. 220, 2235.
*Berni. 274, 1393 *a*.
»»Berry, Will. 64, 2037 *c*. Zuſ. 214, 1976.
Bertholdus Millecensis. 18, 704 *a*.
*»Betham, W. 87, 2938 *d*. 276, 2320 *c*. Zuſ. 252, 2992. 276, 2320 *c*.
»»Bickham, Geo. 60, 1954 *a*.
»Bielski, Joach. Zuſ. 266, 3288.
v. Bienenberg, K. J. 54, 1744 *a*.
Bierbaum, 80, 2662 *a*.
Biffus, Hier. 44, 1438 *a*.
*Bigland, R. 13, 538 *a*. Zuſ. 183, 1337
Binet, Estienne. 269, 1357 *a*.
Birago, Lodov. 45, 1476 *a*.
Birch. 98, 3000 *c*.
v. Birnbaum, Jo. 21, 964 *a*.
Le Blanc. 285, 2795 *a*.
»»*Blome, Rich. 61, 1986 *a*. 95, 2966 *b* Zuſ. 209, 1915.
»*Le Blond, Laur. Zuſ. 222, 2322.
Blore, Edm. 91, 2948 *e*.
»»*Blount, Thom. Zuſ. 169, 413. 215, 1983.
de Bockenberg, Petr. 47, 1533 *b*. 1534 *a*.
»»*Böckler. Zuſ. 209, 1917.
Bodenehr, Gabr. 71, 2353 *a*.
»*Boisseau, Jean. 83, 2849 *d*.
Boldemann. 22, 1111 *c*.
Bolten, Joh. Andr. 283, 1559.
»*Bombace, Gasp. 45, 1492 *a*.
*Bonanni, Phil. 110, 3126 *a*. Zuſ. 282, 1714.
»*de Boodt, Ans. Zuſ. 172, 453.

*Borghini, Vincenz. 111, 3160 a.
nBorthwick, Will. 9, 259 b. 269, 259 b.
Bossart, P. A. 20, 937 a.
Böttiger, Carl August. 22, 1109 a.
*Du Bouchet, Jean. 24, 1294 a. 81, 2782 a.
nBower, S. 79, 2481 d.
nBoyer, Abel. 62, 1993 b. Zuſ. 216, 1993 a.
Brand, Thom. 92, 2962 b.
*Braun, Geo. Zuſ. 222, 2338.
Bray, Will. 103, 3019 c.
*Brenner, El. 57, 1824 a.
Brewer, J. N. Zuſ. 531, 2965.
Bres, 83, 2843 a.
Breulaeus, Jo. Georg. 19, 892 a.
nBridgman, John. 39, 1378 a.
n*de Brito Botelho, Bern. 110, 3056 b.
*Britton, John. 92, 2951 c. 105, 3020 c.
n*Brooke, R. Zuſ. 163, 185. 239, 2946. 240, 2954.
Brown, John. 36, 1361 b. 1365 c.
n*v. Bry, Diet. Zuſ. 170, 430.
nnBryan, Phil. 61, 1972 a.
Brydall, John. 25, 1328 a.
Brydges, ſ. Egerton.
n*Brydson. Zuſ. 107, 269.
Brzostowski, Paul. Xav. 49, 1626 a.
n*Bucelinus, G. 72, 2359 d.
Buchanan, W. 34, 1355 b.
Buck, Nathan. 91, 2949 a.
Buck, Sam. 91, 2949 a.
Buckler, Benj. 35, 1358 c.
Budgell, C. 34, 1355 a.
Bullot, Maxim. Zuſ. 191, 1715.
v. d. Burg, H. 11, 444 c. 110, 3099 a.
n*Burke, John. 88, 2941 a. 89, 2941 d. 277, 2941 d. Zuſ. 238, 2941.
Burrel, Will. 89, 1374 c.
*Büſching, J. G. 9, 272 d. 80, 2581 a.
nn*Buſſing, Casp. Zuſ. 210, 1921.
n*Butkens, Csto. Zuſ. 265, 3216
nnButler. 34, 1356 a.
nBvam, Edw. 93, 2962 d.
nnBysshe, Edw. 102, 3017 a.

C.

Cabrera, Paul Felix. Zuſ. 161 Anm. 14.
Caesar, Charl. 34, 1358 a.
Cagna, Jac. 111, 3161 a.
Calderon, Andr. Santos. Zuſ. 189, 1405.
n*Camden, Will. 14, 591 a. 67, 2231 d. 68, 2250 b 99, 3000 i Zuſ. 175, 601. 181, 1325. 239, 2946.
nn*Campanile. 111, 3160 b.
Campbell, Rob. 33, 1353 f.
Canzler, Jean Georg. 275, 1827 a.
Caraccioli, Charl. 33, 1353 g.
n*Caramuel y Lobkowitz. Zuſ. 219, 2083.
n*Cartari, 44, 1460 a.
Carvalho de Ataide, Man. 109, 3085 a.
Caselles, Estevan. Zuſ. 179, 1265.
nCatton, Charl. Zuſ. 249, 2979.
nCave, E. 85, 2931 a.
n*Cedercrona, Dan. Gust. Zuſ. 265, 3282
nde la Chabaussière. Zuſ. 232, 2812.
Chapper, 89, 2942 a.
*du Chesne, And. 24, 1305 a. Zuſ. 180, 1291.

*Chesneau, Henry. 24, 1307 a.
*nChevillard, Jacq. Louis. Suf. 232, 2898.
n*Chiflet, Jul. 24, 1308 a. (1)
n*Chorier, Nic. 24, 1311 a.
*Chuno, Henr. Dav. Suf. 172, 472.
Chruscinski. Suf 191, 1634.
n*Churchill, Winston. Suf. 242, 2960.
Clarendon, Henry earl of. 100, 3005 b.
nn*Clark, Hugh. 52, 1720 a. 56, 1802 d. 85, 2933 a. Suf. 212, 1964.
*Cleaveland, Ezra. Suf. 179, 1281.
de Clerc, N. Suf. 264, 3205.
Cleynhens, 113, 3210 b.
Cloyd, T. A. 63, 2005 b.
*Clutterbuck, R. Suf. 256, 3014 a.
nn*Coats, Jam. 104, 3020 c. Suf. 200, 1874. 217, 2028.
n*Collins, Arthur. 32, 1353 b. 37, 1366 d. 39, 1374 d. 41, 1387 a. 97, 2989 a. Suf. 185, 1353. 187, 1378. 244, 2971. 250, 2984. 251, 2987.
de Colmenar, Almen. 109, 3050 b.
nn*de la Colombiere, Marc Wilson. Suf. 203, 1881 a.
n*Conradi, Franc. Car. Suf. 281, 139.
nCook, Edw. 92, 2961 a.
nCook, Reb. 67, 2231 c.
Coombe, Will. 100, 3003 a.
*Corbinelli. Suf. 180, 1287.
*Coronelli, Vinc. 272, 1203 a. 26, 3108.
n*Cotton, Rob. Suf. 175, 601.
n*de Courcelles, B. P. J. 82, 2813 a.
*Courthope, W. Suf. 180, 2940. 253, 2994.
n*Crawfurd, G. 40, 1384 b. 259, 3036.
Crew, Randal. Suf. 255, 3009.
*de Croeser. 47, 1533 d.
nnCrossley, Aaron. 59, 1945 a. 107, 3043 a. 108, 3046 a.
Cruise, Will. 9, 272 b.
Curtius, M. C. 55, 1779 b. 1779 c.

D.

nDahl. 23, 1152 a.
nDahlmann, F. C. 48, 1559 a.
n*Dale, Rob Suf. 244, 2968.
Dalhammer, Patrit. 81, 2780 a.
nnDallaway, Harriet. Suf. 214, 1981.
n*Dallaway, John. 9, 208 a. 103, 3019 d. Suf. 193, 1859.
Danckwerth, Casp. 115, 3271 a.
Daniele, Fr. 110, 3142 a.
Daniell, Sam. Suf. 163, 403.
nDavies, John. 104, 3019 f.
n*Davis, R. Suf. 236, 2933.
Daws, Thom 75, 2428 u.
Daza, Bernard. Suf. 282, 81.
n*Debrett, J. 86, 2936 a. Suf. 237, 2940. 253 2994.
nnDeering, Charl. 60, 1954 b.
De la fosse, J. C. 12, 445 a.
nDe Noel. 20, 937 b.
Deseine, F. 110, 3136 a.
nDethick, Henry. 68, 2250 b. 102, 3017 a.
nDeuchar, Alex. 88, 2940 a.
Dibdin, T F. 78, 2477 a.
*Diderot. 74, 2375 c. Suf. 218, 2036 a.

»Dobson. 167, 270.
»*Dodridge, John. 29, 1334 f. Zuſ. 175, 601.
»Dodsley, J. Zuſ. 249, 2977.
»*Dodsworth. Zuſ. 259, 3029.
»*Dolfi, Pomp. Scip. Zuſ. 263, 3156.
de Dongelberge, Car. 279, 3217 b.
Doriga y Valdes, Sancho. 43, 1403 a.
»Döring, Frid. Guil. 269, 357 b.
»*Douglas, Rob. Zuſ. 260, 3037. 3040.
Dubois, Ger. Zuſ. 165, 226.
*Ducarel, Andr. Cottee. Zuſ. 243, 2963.
»Dugdale, John. 95, 2967 a.
»*Dugdale, Will. 15, 608 d. 97, 2983 b. Zuſ. 249, 2983. 255, 3005. 259, 3021.
Dyson, Henry. Zuſ. 257, 3021.
»D. M. 112, 3192 a. Zuſ. 263, 3193.

E.

»»*Edmondson, Jos. 77, 2444 a. 105, 3020 b. 107, 3042 a. Zuſ. 187, 1366 a. 213, 1967. 249, 2977. 250, 2985,
»*Egerton Brydges. 3, 27 a. 33, 1353 c. 268, 27 a. 277, 2337 a. Zuſ. 237, 2939. 244, 2971.
Ellis, Henry. Zuſ. 255, 3005.
Elmes, Jam. 188, 1388.
»»*Elven, J. P. Zuſ. 214, 1977.
»*Enderbie, Percie. 104, 3019 e.
»de l'Espinoy, Phil. 113, 3229 a.
»*Erdswick, Zuſ. 173, 499.

F.

»*Faber, Jo. Zuſ. 163, 182.
Faber, J. H. 21, 947 a.
v Fahnenberg, Egid. Joſ. Karl. 271, 689 a.
»*de Faria, Man. Sever. Zuſ. 189, 1429.
Faschius, A. J. 5, 163 a.
»*Favyne, Andr. Zuſ. 163, 190.
de la Faye, J. Zuſ. 262, 3098.
»*Febrer, Mosen Jaume. 279, 3058 a.
*Felibien, Michel. 276, 2250 c. 2250 d. 282, 1251.
»»*Ferne, John. Zuſ. 200, 1871.
»*Fielding. Zuſ. 236, 2934.
Finde, G. Zuſ. 167, 275 e.
»»Fisher, Payne. 58, 1913 a.
Fisher, Thom. 101, 3006 a.
»Flower, Will. 101, 3013 d.
Forsyth, 106, 3035 b.
Fortebracci, Gio. Vinc. Giobbi. 45. 1489 b.
Fosbrooke, Thom. Dudley. 33, 1354 b.
»*Fossez, Henr. Estienne. Zuſ. 169, 413.
*des Fossez, Franç. S. de Foveis.
»»*de Foveis, Franç. Zuſ. 205, 1888.
»François René. 61, 1982 c.
»de Francquen, C. 112, 3200 a.
»*Fraunce, Abrah. Zuſ. 163, 177.
*Du Fresne Sieur du Cange, Ch. 49, 1649 a.
F. D. P. D. S. C. R. 72, 2359 c.
F. G. 112, 3192 a.

G.

«Gale, Rob. Zuſ. 257, 3019.
«*Gale, Sam. 100, 3005 *b*.
Galle, Phil. 75, 2401 *a*.
Galluzzi, Franc. 45, 1489 *d*.
«*de la Gandara, Fel Zuſ. 189, 1405.
«*Gasserus, A. P. 69, 2284 *a*.
««*Gastelier de la Tour. 273, 1274 *a*. 1286 *c*. 1303 *a*. 1322 *a*.
«Gaudy, Franz. 65, 2148 *c*.
Gebhardus, Paul. 65, 2148 *b*.
«Gebwilerus, Hieron Zuſ. 228, 2525.
«v. Gelbke, C. H. 52, 1727 *c*. 53, 1727 *d*. 69, 2298 *a*.
«*Georg, Mich. Zuſ. 263, 3125.
Gerard, Marc. 75, 2428 *a*.
Gerbertus, Mart. 80, 2532 *a*.
««*Gibbon, John. 209, 1914.
«Giovanni, Lodov. Piet. 18, 688 *a*.
««*Ginanni, Marc. Ant. Zuſ. 218, 2032.
«*Glover, Rob. Zuſ. 172, 469.
Gordon, Rob. 29, 1339 *b*.
Gordon, Will. 36, 1365 *a*.
«*Gore, Thom. 30, 1346 *c*. Zuſ. 281, 16.
Gosky, A. U. Zuſ. 161, 92.
«Gosling, R. 26, 1328 *d*. 56, 1802 *b*.
«*Gough, Rich. 35, 1360 *a*. 80, 2945 *a*. 94, 2963 *b*. 274, 1360 *c*. 278, 2963 *b*. Zuſ. 182, 1432. 255, 3012.
Granger, Jam. 99, 3000 *e*.
Green, Val. 32, 1351 *c*.
*Grose, Franc. Zuſ. 166, 267. 183, 1334 *a*. 1335.
Grove. 35, 1360 *b*.
Gruber, Jo. Dan. 116, 3325 *a*.
*Grupen, C. U. Zuſ. 201, 885 *a*.
Gryphius, Andr. Zuſ. 227, 2487.
«Gschwend, J. D. 19, 842 *a*.
de Guauare, Ant. 56, 1802 *e*.
Gudiel, Geron. 274, 1408 *b*.
««*Guillim, John. Zuſ. 200, 1874.
Gunn, John. 29, 1342 *b*.
*Gutch, John. 27, 1328 *g*. Zuſ. 225, 2444. 284, 2444.
«*Guthrie, Will. Zuſ. 248, 2974.
G. H, 11, 432 *a*. Zuſ. 268, 188 *a*.
«G. S. 36, 1365 *b*.

H.

Haas, Nikol. 19, 850 *b*. 21, 960 *a*.
*Hagelgans, J. H. 20, 908 *a*.
v. Hagenow, 80, 2577 *a*.
de Hahn, 75, 2411 *a*.
*de Haitze, Pierre, Jos. Zuſ. 179, 1246.
Haken, Chſti. Wilh. Zuſ. 177, 927.
«Hale, Matthew. 13, 1522 *a*.
Hall, 63, 2005 *b*.
*Hall, Rob. S. Heylyn.
«Halliday, Andr. 25, 1325 *b*.
Halstead, Rob. 32, 1353 *a*.
Hamper, Will. 15, 608 *e*.
Hansen, Jo. Fried. 48, 1557 *a*.
*Hanson, Levett, Zuſ. 191, 1724.
Harding, E. 98, 3000 *d*.
«Harding, Sam. 96, 2968 *b*.
«Harrewyn, 277, 2407 *b*.
*Harris, Nichol. 64, 2037 *a*.
*Harris, W. 31, 1348 *a*.
Harwood, Thom. 31, 1349 *b*.
*Harzheim, Jos. Zuſ. 212, 1966.
*Haslewood, Jos. Zuſ. 193, 1859.

*Haſſel, G. Suſ. 223, 2369.
»Hatton, Edw. 105, 3022 *a*.
Hawkeslowe, Will. 68, 2250 *a*.
»Hawkins, John, 29, 1339 *a*.
Hay, Rich. 40, 1384 *c*.
»*Hearne. Suſ. 175, 601.
*»Hederich, Benj. Suſ. 216, 1990.
»*Helmer's, Rud. Joh. 59, 1932 *a*. Suſ. 220, 2296.
*Helvot, Pierre. Suſ. 191, 1715. 283, 1715.
*Henniker, S. Maior.
Herbert, Edw. 37, 1367 *a*.
Herbert, Will. 78, 2477 *a*.
Herissem, Leop. 51, 1713 *a*.
»*Hevlyn, Pet. Suſ. 192, 1791 241, 2957.
Hildyard, Csto. 106, 3028 *a*.
Hinderwell, Thom. 32, 1351 *b*.
Hirvssen, Edel. Suſ. 220, 2288.
Hoare, Rich. Colt. 37, 1368 *a*.
*Hogenberg, Franc. Suſ. 222, 2338.
v. Holberg, Ludw. 48, 1546 *a*. 57, 1814 *d*.
»*Holland, H. Suſ. 240, 2955.
»*Holland, Jos. Suſ. 175, 601.
»Holleber, Suſ. 263, 3193.
»»*Holme, Randle. Suſ. 200, 1900.
Hondius, Jodoc. 75, 2428 *b*.
de Hooghe, Rom. 12, 444 *e*.
Hopfer, Dav. 16, 616 *a*.
»*Höpingk, Theod. 4, 56 *a*. 18, 631 *a*. 66, 2196 *a*. 2196 *b*. 68, 2242 *a*. Suſ. 168, 341.
*v. Horn, J. Suſ. 192, 1769.
Hornby, Charl. 97, 2983 *a*.
Horologgi, Gios. Suſ. 168, 370. 282, 370.
*Houbraken, J. 98, 3000 *b*. 3000 *c*.
Howard, Geo. 41, 1387 *b*.
*Howell, Jam. 29, 1334 *e*.
»d'Hozier, Amb. L. Mar. 82, 2806 *a*. Suſ. 232, 2806.
d'Hozier, J. F. L. 55, 1789 *a*.
Hubert, Rob. 8, 219 *a*.
Hullsburgh. 92, 2962 *a*.
Humfrey, Lawr. 6, 168 *a*.
Hurd, Rich. 9, 257 *a*.
*Hutchins, John. Suſ. 255, 3012
»Hutchinson, W. 101, 3013 *a*.

J.

Jacinto de Deos 51, 1711 *a*.
«Jackson, Will. 278, 3020 *a*.(1)
»Jacob, Alex. 96, 2975 *a*.
James, G. P. N. 10, 275 *h*.
»Jameson, T. 105, 3024 *b*.
Jerdan, Wm. 99, 3000 *f*.
Iken, Carl. 50, 1697 *a*.
Jocher, C. H. Suſ. 177, 636.
Johnson, John. 78, 2477 *b*.
»Johnson, Rich. Suſ. 252, 2991.
»»*Johnston, Andr. Suſ. 235, 2929.
*Jones. Suſ. 175, 601.
»Isted, J. 70, 2320 *b*.
*Junckerus, Ch. 19, 822 *a*.
*Justel, Csto. Suſ. 179, 1259.

K.

Kay. 106, 3035 *a*.
»Kearsley, G. 86, 2938 *b*. 97, 2991 *a*.
«Keepe, Henry. 115, 3259.
»*Kent, Sam. 79, 2481 *e*. Suſ. 210, 1939. 211, 1947.

»de Kerkhem, Arn. 7, 192 *a*.
Le Keux, John. 90, 2948 *d*.
Keyſer, Fried. Zuſ. 227,
*Kilian, Luc. 16, 613 *b*.
»*Kimber, E. Zuſ. 248, 2975. 252, 2991.
»King, Gregory. 64, 2049 *a*. 242, 2961.
»*Knight, 17.
Knup, Jo. Geo. 22, 1107 *e*.
»Kopp, Ulr. Fried 10, 275 *g*. 19, 850 *a*.
Kosegarten, Jo. God. Ludov. 272, 952 *b*.
Kremer, Jo. Martin. 22, 1111 *c*.
Kunzius, M. Pet. 5, 64 *a*.
Kürschner, E. F. Zuſ. 168, 349,
Kypseler de Munster. 111, 3174 *b*.
K. A. W. 81, 2707 *b*.
K. J. 6, 183 *a*.

L.

»*Le Laboureur, Cl. Zuſ. 165, 222.
»*Le Laboureur, Jean. 43, 1408 *a*. 44, 1450 *a*. Zuſ. 284, 2843.
Lacombe, Jacq. 64, 2037 *b*.
Lafaille, Germain. 85, 926 *a*.
»Lainé, P. Louis. 82, 2812 *b*. 2812 *c*.
Laine, Thom. Zuſ. 174, 587.
*Lairitz, Jo. Geo. Zuſ. 228, 2506.
De la Lande, Jacq. 8, 212 *a*.
Lange. 10, 349 *a*.
*Larke, John. 6, 166 *a*.
Lascelles, R. 268.
Lastanosa. 279, 3050 *c*.
»*Lautte, Jean. Zuſ. 220, 2288.
Lawrence, Jam. 31, 1347 *a*.
*Leake, Steph. Mart. 55, 1800 *d*. 56, 1800 *e*.
»Lefevre, A. P. 83, 2836 *a*.
van Leeuwen, Sim. Zuſ. 190, 1521.
Lehmann, Jo. Geo. Cst. 21, 1007 *a*.
Lehne. 23, 1152 *a*.
*Leibnitz, G. W. Zuſ. 177, 831.
»»*Leigh, Ger. Zuſ. 175, 601. 199, 1868.
Lenglet du Fresnoy. 3, 20 *a*.
Leroy, Jacq. Zuſ. 265, 3222.
v. Leuenstein, E. R. 8, 203 *a*.
Lewis. 13, 513 *a*.
»*Lev, James. Zuſ. 175, 601.
»v. Lieven, J. H. 49, 1607 *a*. 116, 3326 *c*. 3326 *d*. 3326 *e*. 117, 3326 *g*. 3326 *h*. 3326 *i*. 155, 23.
»*de Limiers. Zuſ. 267, 1999 *a*.
van Linden van Hemmen, F. G. 57, 1814 *b*.
»Lipowski, Fr. 19, 789 *a*.
Litta, Pompeo. 110, 3097 *c*.
Lloyd, T. A. 63, 2005 *b*.
*Lobineau, Guy. Alexis. 282, 1251.
»Lockington, J. 16, 617 *a*.
»*Lodge, Edm. 27, 1328 *h*. 88, 2941 *b*. Zuſ. 254, 3000.
»*Lodge, John. Zuſ. 261, 3044.
Logan, James. 5, 151 *b*. 30, 1342 *c*.
»»*Logan, John. 26, 1328 *b*. 276, 2442 *a*. Zuſ. 200, 1874.
*Loggan, Dav. 77, 2442 *a*.
Löhr, Karl Ad. 4, 56 *h*.

[illegible]

M.

Ma[illegible]
[illegible]
*Machado [illegible] e Vasconcellos [illegible]
*Machado, Franc. 13. 1423 a.
Mackay [illegible] 1[illegible]2 a.
*Mackenzie, Geo. Suf. [illegible] 1[illegible]4
Madramany, 2[illegible], 1335 d.
*Major, John Henniker. Suf. [illegible]
*Maitland, Wm. 10[illegible], 3042 b.
Malcolm, James Peller 32, 1[illegible]1 a.
Manitius, Jo. Sam. 19, 522 a.
Manning, Owen. 103, 3019 g.
*Marinelli, Lucrezia. Suf. 167, 216.
*Markham, Gervas. Suf. 193. 1859. 267, 469 a.
[illegible]
Meza y Carvajal, Fern. 43, 1[illegible].
[illegible] 2339 a.
[illegible] Mary, C. Suf. 133, 2[illegible].
*Mezia, Fern. Suf. 188, 15[illegible].
Mezia Pedro. 6. 156 a.
*Merrick Sam. Rush. Suf. 167. 275 d. 275 e.
[illegible] Suf. 27[illegible]. 1559 b.
*Millan. John. 96, 2968 c. 97. 2983 c.
*Milles, Thom. 25, 1325 a. 95, 2966 a.
Mills, Char. 19, 275 f.
Minervius, M. Sim. 65, 2112 a.
*Mitchell, Rich. 93, 2902 a.

de Mont-Bourcher Sieur de la Rivaudiere, Paul. 7, 187 *b*.
*Morato, Fulv. Pellegr. Zuſ. 281, 355.
»Moreau, Phil. Zuſ. 179, 1171.
»*Mores, Edw. Rowe. Zuſ. 254, 2999.
»»*Morgan, Sylvan. Zuſ. 169, 374 207, 1897.
Morobelli y Puebla, Franc. 42, 1395 *b*.
»De la Motte 67, 2234 *a*. 2234 *b*. 87, 2938 *c*.
»Moule, Thom. 3, 27 *b*.
»*Müller, Gerh. Fried. 50, 1685 *a*.
*Müllerus, Jo. 65, 2147 *a*.
Munday, A. Zuſ. 257, 3021.
»*de Murr. Zuſ. 177, 1014.
»Murray, John. Zuſ. 236, 2934. 237, 2936.

N.

Napier, Macvey. 64, 2005 *e*.
»Nares, Edw. 269. 272 *e*.
Nash, Fred. 77, 2433 *a*.
»Nasmith, Jam. 106, 3029 *b*.
*Neale, John Preston. 99, 2948 *d*. 100, 3003 *b*. Zuſ. 239, 2952.
»*Reimbt, J. E. 117, 3326 *f*.
»*de Neufforge, Jacq. H. F. J. Zuſ. 264, 3200.
»»Nichols, F. 108, 3043 *b*. Zuſ. 233, 2927.
*»Nichols, John Bowyer. 29, 1342 *a*. 91, 2950 *a*. 274, 1360 *c*. Zuſ. 253, 2997. 255, 3012.
»Nicolas, Nicholas Harris. 54. 1769 *a*. 98, 2999 *a*. 2999 *b*.
»»*Nisbett, A. 12, 503 *a*. Zuſ. 174, 504. 210, 1944.
»*Noble, Marc. 40, 1384 *d*. 70, 2333 *a*. 99, 3000 *g*. Zuſ. 176, 602, 186, 1360.
Nodier, Ch. 281, 254.
Normand. 83, 2843 *a*.
»Nower, Francis. Zuſ. 200, 1874.
*Nützel. Zuſ. 231, 2773.
N. J. 55, 1791 *a*.

O.

»Occolti da Canedolo (Coronato) Zuſ. 281, 356.
O'Connor, Charl. 38, 1374 *c*.
»Okelly. 112, 3200 *b*.
»*Okolsky, Sim. Zuſ. 266, 3315.
»*Orleans. Zuſ. 180, 1311. 197, 1860.
*Orlers, Jan. Zuſ. 231, 2705.
»»Osborn, J. 59, 1948 *a*.
Otto, J. E. 57, 1822 *a*.

P.

Paget, Rich. Zuſ. 159, 25
Le Paige, Franc. Ant. 55, 1779 *a*.
v. Pallhauſen, Vinz. 44, 1437 *a*.
»*Paradin, Claude. Zuſ. 171, 447.
Park, Thom. 278, 3000 *f*.(?)
Parson, Phil. 90, 2948 *b*.
Du Paz. 24, 1306 *a*.
»»*Peacham, Henry. 12, 456 *a*. 16, 613 *a*. Zuſ. 215, 1983.
Pechio, Ces. 46, 1499 *b*.
Pechius, Jo. Ambros. 46, 1506 *a*.
*Pellerin. 72, 2359 *a*.
»Pennecuick, A. 107, 3042 *c*.
Peppoli. 46, 1499.
Perard, Estienne. 84, 2856 *b*.
»*Peringskiold, Jo. 115, 3275 *a*.
Peshall, J. Zuſ. 225, 2444. 3275 *b*.
De Petity. 11, 422.

»»*a Petrasancta, S. 45, 1480 *a*.
»*Philipot, John. 269, 191 *a*. Zuſ. 181, 1325.
»*Philipot, Thom. Zuſ. 183, 1338.
»Philipps, Thom. 36, 1366 *b*.
Picart. 16, 616 *a*.
Piccart, Mich. Zuſ. 231, 2773.
*Piespordius, Theod. Zuſ. 229, 2528.
Piganiol de la Force. 84, 2849 *a*.
»*Pine, John. 94, 2966 *a*. Zuſ. 225, 2433.
*Pinkerton. John. Zuſ. 240, 2953. 259, 3034 3035.
Pinnock, W. 12, 446 *a*.
de Pisan, Cstina. 5, 164 *a*. 268, 164 *a*.
*Playfair. 88, 2940 *b*.
»»*Playne. Zuſ. 208, 1904.
*Pocock, Rob. Zuſ. 188, 1385.
Poirier. 24, 1261 *a*. 67, 2230 *a*.
»Pollard. 86, 2938 *a*.
»»*Porny. Zuſ. 211, 1962.
Porro, Pietro Paolo. 46, 1504 *a*.
de la Portilla, Franc. 275, 1803 *a*.
»Pote Jos. 76, 2431 *a*.
»*de Prade, Jean Royer Sieur, 273, 1314 *b*. Zuſ. 268.
»*Prestwich, John. Zuſ. 238, 2944.
»Prevôt. 18, 694 *a*.
Pucci. 45, 1489 *c*.

R.

v. Raiſer. 20, 931 *a*.
Ramirez de Arellano. Gil. 42, 1401 *a*.
de Ramsay. Zuſ. 181, 1321.
Rapin de Thoyras. 92, 2962 *c*.
Rawlinson. 31, 1348 *c*.
Reading, Zuſ. 255, 3006.
Reboul, Gaetano. 53, 1732 *b*.
Rees, Abrah. 63, 2005 *c*.
»Reichelt, Jul. 71, 2357 *a*.
„de Reiffenberg. 75, 2407 *a*.
„Reland. M. J. 113, 3210 *c*.
«de Renesse-Breidbach 114, 3249 *a*.
«Reynolds, John 62, 1994 *a*.
Rho, Paolo. 46. 1506 *b*.
Richard bishop of St. Davys. 35, 1361 *a*.
*Richards, Will. Zuſ. 186, 1360.
Richardson. 12, 445 *b*. 98, 3000 *e*. 270. 445 *b*.
Rinaldi, 10, 372 *b*.
Rivington, C. Zuſ. 166, 236.
Robert, Dominique. 85, 2905 *a*.
Robertson, Geo. 100, 3005 *d*.
*Robinson, Rich. 270, 370 *a*. Zuſ. 184, 1346 *a*.
«Robson. 89, 2941 *e*.
de la Roche. 82, 1792 *a*.
Rodd, T. and H. 98, 3000 *e*.
«Röding, Jo. Hinrich. 74, 2375 *d*.
Rodriguez, Man. 109, 3050 *a*.
de Rogissart. Zuſ. 262, 3098.
«Romei, Hannibal. 6, 183 *a*.
*de Roo, Ger. Zuſ. 229, 2534.
««*de la Roque, Gill. 8, 212 *b*. Zuſ. 179, 1174.
Rosenstierna. Zuſ. 193, 1808.
de' Rosmini, Carlo. 46, 1511 *b*.
Rottiers. 53, 1742 *a*.
««de Rouk, T. 58, 1885 *a*. 66, 2180 *a*. 2191 *a*.
de Roujoux, 23, 1237 *a*. Zuſ. 191, 1715.
Routart, Rich. 48, 1536 *a*.

Roy. 83, 2841 *a*.
Royer Sieur de Prade Jean. S. de Prade
»Rudder, Sam. 102, 3014 *a*.
»Rüder, Fried. Aug. 73, 2370 *a*.
Ruding. 278, 2963 *c*.
Ruginellus, Balt. 46, 1506 *c*.
(Rühl, J. P. Zuſ. 191, 1724.
Rühs, Fried. 64, 2006 *b*.
Rusca, Onor 46, 1506 *d*.
Ryd, Valer. Anselm. 72, 2359 *a*.
»Ryley, Will. 102, 3017 *a*.
Rymer, Thom 276, 2172 *a*. 2172 *b*. 2177 *a*. 2178 *b*. 2178 *c*.

S.

»*de Saint-Allais, Viton. 70, 2336 *a*. 71, 2336 *b*. 82, 2812 *a*. Zuſ 231, 2812.
»»*Saint-Gelais, Octav. Zuſ. 199, 1865.
»Saint-George, Rich. 101, 3013 *c*.
»*de Sainte-Marthe, Zuſ. 231, 2785.
»Saint-Maurice. Zuſ. 232, 2850.
*de Sainte-Palaye. Zuſ. 181, 254
*Salazar y Castro. 182, 1489.
»*Salmon, Thom. 96, 2968. 106, 3036 *a*. 108, 3044 *a*.
»*Salter, Jam. 61, 1985 *a*.
Salvardi, Natal. 111, 3159 *a*.
»*Salver, Jo. Octav. 152, 18.
v. Salzburg, Aug. Voit. 22, 1111 *b*.
*de Samper, Hippol. Zuſ. 224, 2434.
»*Sandford, Francis. Zuſ. 242, 2961. 261, 3076.
Schaum, J. C. 272, 1129 *a*.
»Schegk, Mart. 16, 613 *d*.
Schilling von Canſtadt, Karl Fried. 22, 1117 *a*.
Schlemm, Fr. 22, 1138 *a*.
Schlickenrieder, 77 vor 2442.
»Schmidt-Phiſeldeck. Zuſ. 173, 479.
*Schonerus, Val. 65, 2147 *b*.
v. Schönfeld, H. 49, 1600 *a*.
»*Schöttgenius, Csti. Zuſ. 228, 2508.
Scioppius, Gasp. 274, 1539 *a*.
»»Scohier, Jean. Zuſ. 179, 1285. 180, 1313.
»Scolari, Stef. 110, 3111 *a*.
Scott, Will. 39, 1379 *a*.
Scriba, Eduard. 22, 1126 *a*.
*Seacome, John. Zuſ. 182, 1384.
*Segar, Sim. Zuſ. 267, 471 *a*.
»Segar, Will. 7, 187 *a*. 57, 1726 *a*. 68, 2250 *b*. Zuſ. 250, 2985.
»»*Segoing, C. Zuſ. 204, 1887. 221, 2309.
v. Seidel, Gottfr. Ludw. Zuſ. 178, 1129.
*Seidel, Mart. Fried. Zuſ. 178, 1129. 226, 2469.
»Seifridus, Jo. 79, 2527 *a*.
*Selden, Jo. 7, 188 *a*. Zuſ. 172, 470. 102, 3017 *b*.
Sell Colman, John. 102, 3017 *b*.
»»Seller, John. 58, 1907 *a*.
Septala, Car. 46, 1507 *b*.
»Sharp, Will. 86. 2933 *b*.
»Sharpe. 89, 2941 *c*.
Simon, Thom. 94, 2963 *b*.
Skelton, Jos. 77, 2444 *c*. Zuſ. 167, 275 *c*.
Skinner, Thom. 38, 1374 *b*.
»*Smith, James. Zuſ. 255, 3003.
*Smith, Will. 79, 2481 *a*. Zuſ. 255, 3009.
»Smithurst, Benj. 26, 1328 *c*.
Smyth, G. Lewis. 100, 3005 *a*.
Snelling, Thom. 93, 2963 *a*. 106, 3031 *a*.

Soares de Alarcam, Ant. 44, 1432 *b*.
Soares Toscano, Franc. 43, 1429 *a*.
Somerville, J m. Zuſ. 187, 1383.
»*de Sous', Ant. Caet. Zuſ. 262, 3081.
de Sousa de Noronha, Ant. 44, 1432 *a*.
Southey, Ecbert. 30, 1346 *b*.
Speidelius, Jo. Jac. 7, 198 *a*.
Spinneker, A. 11, 444 *a*.
Sprotta, G. Zuſ. 162, 156.
Statmio, Csto. 65, 2112 *a*.
*Stebbing, Sam. Zuſ. 242, 2961.
Stephens, Joel. 27, 1328 *e*.
Sierman. 49, 1600 *a*.
»v. Stillfried-Rattonitz, Rud. 271, 733 *a*.
»Stockdale, John 87, 2938 *e*. 2938 *f*. Zuſ. 237, 2936.
Stothard, C. A. 90, 2948 *c*.
*Stow, John. Zuſ. 257, 3021.
*Strutt, Jos. 28, 1333 *a*. Zuſ. 182, 1333.
*Strype, John Zuſ. 257, 3021.
Stuart, Andr. 40, 1384 *f*.
Surtee, Robert. 101, 3013 *b*.
»Swach, Ant. Zuſ. 266, 3288.
»Sympson, J. 76, 2431 *b*.
Symson, Dav. 40, 1384 *e*.
S. P. Zuſ. 171, 447.

T.

de Tabarie, H. Zuſ. 163, 164.
»Talbot, Thom. 75, 3428 *b*.
»Tanner, John 106, 3029 *b*.
Tassin. 83, 2849 *c*. 84, 2856 *a*. 2885 *a*. 111, 3174 *a*.
Tatius, Marc. 65, 2112 *a*.
Taurellus, Nicol. 11, 430 *a*.
Temme, J. F. 5, 154 *a*.
Thane, J. 92, 2953 *a*.
»Theil, Jo. 19, 809 *a*.
»van Thol, O. en P. 113, 3210 *d*.
Thoresby, Ralph. 31, 1349 *a*,
*Thoroton, Rob. Zuſ. 257, 3018 *a*.
*Throsby, John. Zuſ. 256, 3016 *a*. 257, 3018 *a*.
*Thynne, Franc. Zuſ. 175, 691.
v. Tiefenhauſen, Heinr. 50, 1686 *a*.
Tindal, N. 91, 2962 *c*.
Tooke, W. 89, 2948 *a*.
*Tomasini, Franc. 45, 1496 *b*.
Torr, Jam. 106, 3028 *a*.
Torri, Aless. 45, 1496 *a*.
Triphook, Rob. Zuſ. 207, 1900.
*Typotius, Jac. Zuſ. 172, 453.
Tytler, Jam. 64, 2005 *e*.
T. J. 8, 230 *a*.

U.

Ulloa Golfin y Portocarrero, Pedro. 42, 1392 *a*. Zuſ. 189, 1422.
*Upmark, Jo. 5, 87 *a*.
»*Upton, Nicol. Zuſ. 193, 1859. 199, 1863. 204, 1888.

V.

de Vado aureo, S. de Bado aureo.
Vaenius (Veen) Otto. 11, 438 *a*. 438 *b*. 438 *c*.
Vaironi, Thom. Augustin. 47, 1514 *a*.
»*du Val, Pierre. 83, 2849 *e*.
Valdesius, Jac. 42, 1391 *a*.

»de Vargas, Barnabas Moreno. 42, 1395 *a*.
»Vaster, Fred. 81, 2707 *a*.
Vaughan, Will. 16, 613 *c*.
Vedriani, Lodov. 45, 1488 *a*.
»*Vergara, Franc. Ruiz. 43, 1423 *b*.
Vergnaud-Romagnesi, C. F. 23, 1250 *aa*.
Vertue. 94, 2963 *b*. 98, 3000 *b*. 3000 *c*. 102, 3014 *a*. (1)
de Viel Castel, Horace 272, 1187 *b*.
Vieth, Ant. 48, 1558 *a*.
Villanova, Giov. Bened. 47, 1514 *a*.
Villeneuve-Bargemont, L. F. 74, 2384 *a*.
*Vincent, Aug. Zuſ. 240, 2954 *a*.
»Voet van Outheusden, A. W. K. 81, 2707 *b*.
*Vogel, F. Zuſ. 177, 1015
»»Von der Vorſt zu Lombeck-Gudenau Zuſ. 212, 1965.
Vulpius, Jo 49, 1669 *a*.
V, M. 70, 2336 *a*.

W.

Wagner, A. Zuſ. 161, 139.
»Wahl, S. F. G 269, 268 *b*.
de Wal, Gul. Eug. Jos. 54, 1735 *a*. 1735 *b*.
Waldron, F. G. 98, 3000 *d*.
Walker, Edm. 28, 1334 *b*.
*Walker, Jo. Cooper. Zuſ. 184, 1343.
Wallace, Geo. 274, 1342 *e*.
»Wallis, Richard. 79, 2481 *c*.
Walpole. 178, 3000 *f*. (1)
Walsh. 108, 3046 *b*.
Walter, W. 275, vor 1746.
Waraeus, Jac 108, 3046 *a*.
*Warburton, John. Zuſ 258, 3023.
Wassenberg, E. Zuſ. 177, 917.
»»*Waterhous, Edw. 31, 1346 *d*. Zuſ. 182, 1327. 207, 1897.
»*Watson, John. Zuſ. 188, 1386.
Weber. 57, 1856 *a*.
»»*Weber, Inman. 66, 2196 *c*. 2196 *d*.
»*Weever, John. 89, 2948 *a*.
*Weisius, Csti. 19, 822 *a*.
»van Weleveld. 112. 3200 *b*.
Werner, Jac. Friedr. 23, 1154 *a*.
»*Weſſel, Wilh. Zuſ. 230. 2684.
*Whatton, W. R. 102, 3016 *a*.
»Whitaker, Thom. Dunham. 31, 1349 *a*. 103, 3019 *a*.
»Whitehead, W. 105, 3024 *b*.
Whitelaw, 108, 3046 *b*.
»*Whitlock, Zuſ. 175, 601.
Whittaker, Joh. Zuſ. 244, 2966 *a*. 277, 2966 *a*.
Wiffen, J. H. 39, 1377 *a*.
Wilkes, 63, 2005 *a*.
Wilkinson. 105, 3024 *a*.
»Wilkinson, Csto. Zuſ. 241, 2957.
»»Willdey, Geo. 58, 1931 *a*.
»»*Willement, Thom. 93, 2962 *f*. 94, 2966 *b*. 97, 2980 *a*. 2980 *b*.
Wohlbrück. 54, 1754 *a*.
»*Wolf, Jo. 21, 1055 *a*.
Wolfgang, Abrah. 71, 2352 *a*.
*Wood, Ant. Zuſ. 225, 2444.
»*Wood, John Phil. Zuſ. 260, 3037 *b*. 284, 2444.
»Woodfall, H. 85, 2931 *b*.
Woodman, Jam. Zuſ. 239, 2946.

»*Wormall, Thom. 85, 2933 *a*. Zuſ. 212, 1964.
»*Wotton, Thom. Zuſ. 251, 2988.
*Wright. Jam. 103, 3019 *b*. 105, 3029 *a*.
»*Wright. Paul. 99, 3000 *h*. 241, 2957.
*Wynkyn de Worde. Zuſ. 193. 1859.
Wynne, John. 37, 1366 *c*.
»*Wyrley. Zuſ. 173, 499.

X.

Xaupi. 8, 213 *a*.

Y.

»*Yorke, Phil. 104, 3019 *g*.
»Young, Char. Geo. 268.

Z.

*Zabarella. Zuſ. 192, 1478.
Zaunslifer, P. 11, 441 *b*.
*Zedler, J. H. 63, 1995 *a*.
v. Zedlitz. 73, 2371 *a*.
Zeisl, J. 77, vor 2442
v. Zeſen, Pet. 11, 438 *a*.
Zevecotius, J. 12, 444 *d*.
Zitelmann. 21, 1093 *a*.
»»*Zschackwitz, J.E. 10, 308 *a*.

»v. Helbke, E. H. 285, 1725 *c*.
»*Knight. 285, 616 *b*.

2.

Verzeichniß

der Künſtler, von welchen einzele Wappen in Kupfer geſtochen oder in Holz geſchnitten, nachgewieſen ſind.

(Die alleinige Zahl zeigt die Seiten des erſten und zweiten Theiles an, die welcher III. voranſtehet die Seite des dritten Theiles).

Alberti, Cherubin. 610, 1. III, 1171 *a*.
Amman, Joſt. 610, 2 3. III, 117. 2 *a*. 3 *a*.
A. E. 610, 4.
A. D. III, 118, 4 *a*.
Audran, Jo. III, 118, 4 *b*.
Avril, Jo. Jac. III, 118, 4 *c*.
Baquoy, Pet. Karl. III, 118, 4 *d*.
Baſire, Jam. Juſ. 188, 1386.
Beham, Barth. 610, 5. 6. 7.
Beham, Hans Sebald. 611, 8 — 13.
della Bella, Steph. III, 118. 13 *a*. 13 *b*.
Binck, Jac. III, 118, 13 *e*.
le Blond, Mich. III, 119, 13 *d*.
Boſſe, Abrah. III, 119, 13 *e*. 13 *f*.
Brizio, Franc. III, 119. 13 *f*. (1) — 13 *f*. (17)
Brun, Gabrielli III, 121. 13 *g*.
de Bruyn, Nicol. III, 121. 13 *h*.
Burkmair, Hans. 611, 14 — 18 III, 121, 13 *a*.
B. F. 611, 19.
B. T. 611, 20.
Callot, J. III, 121. 20 *b* — 20 *k*.
Carraccio, Aug. III, 111, 3155 *a*. 122. 20 *k*. (1) — 20 *k* (28)
Chauveau, Franz. III, 124. 20 *l*. — 20 *q*.
Chevillard. 612. 21.
Ciamberlano, Luc. III, 124. 21 *a*. — 21 *l*.
le Clerc, Sebaſt. III, 126. 21 *m*. — 21 *r*.
Cochin, Karl Nicol. III, 126. 21 *s*. 21 *t*.
Contarini, Simon. III, 126. 21 *u*. 21 *v*. 21 *w*.
Coriolano, Jo. Bapt. III, 127 — 130. 21 *w*. (1) — 21 *w*. (40) 169. zu S. 76.
Crespi, Joſ. Maria. III, 131, 21 *x*.
Deutſch, Hans Rud. Em. 612, 22. 23.
Dietterlin, W. 131, 23 *a*.

Dürer, Albr. 612 — 614, 24 — 59. III, 131 — 138, 24 — 59 *z*. (3)
Duvivier, III, 138, 59 *aa*.
Fiens, P. 614, 60.
F. S. III,1 38, 59 *bb*. 59 *cc*
Galle, Phil. III, 139.
Gatti, Oliv. III, 139—140. 59 *cc*. (1) — 59 *cc*. (19) 169.
Gerard, H. III, 141, 59 *dd*.
Goltzius, Heinr. 614, 61 — 66.
Hirſchvogel, Auguſtin. 614, 615, 67 — 85.
Honervogt, 615, 86.
Hollar, Wenc. III, 141, 85 *a*. — 85 *d*.
Hopfer, Hieron. 615, 87. 88.
Hopfer Lamb. 616, 89.
H. W. A. 616, 90.
Keller, Geo. III, 141. 90 *a*.
Klein, J. A. III, 141, 90 *b*.
v. Laireſſe, Geo. III, 141. 90 *c*. 90 *d*.
Lautenſack, Hans Sebald. 616, 91. 92.
Loli, Laur. III, 141, 95 *a*.
Lucas von Leyden. 616, 93. 94. 95.
L. G. III, 142, 95 *b*. 95 *c*.
Maccius, Paul. 169.
von Mecken, Iſrael. 616, 96. 97. 98.
Mellan, Claude. III, 142, 98 *a*. 98 *i*.
Moreau, Steph. 616, 99.
M. O. III, 142, 99 *a*.
Neefs, G. J. III, 143, 99 *b*. 99 *c*.
Nerlich, Nicol. III, 143, 99 *d*.
Nietles. 616, 100.
Picart, Bern. III, 143, — 144, 100 *a*. — 100 *n*.
Preisler, J. J. III, 144, 100 *o*.
Reni, Guido. III, 144, 100 *p*. 100 *q*.
Ribera, Joſ. III, 144, 100 *r*.
Rota, Mart. 616, 101.
Schäufelein. Hans. III, 145, 102 *a*. 102 *b*.
Schegk, Mart. III, 16, 613 *d*.
Schmidt. Geo. Fried. 145, 102 *c*.
Schongauer, Mart. 617. 103 — 116.
Simonneau, Karl. III, 145, 116 *a*.
Solis, Virgil. 617, 117 — 139. III, 145, 139 *a*.
Soubeyran, Pet. 617, 140.
v. Star, Dirk. 617, 141. 142.
Stradanus, Jo. 617, 143.
S. D. III, 145, 143 *a*.
S. E. 617, 144. 145. 146.
S. H. III, 145, 146 *a*. 146 *b*.
S. S. III, 146, 146 *c*.
Tavernier, 618, 147.
Tempeſta, Ant. 618. 148-169.
Tinti, Laur. III, 146, 169 *a*. 169 *b*.
Troſchel, Jo. III, 146, 169 *c*.
Unbekannte, I — VII. 618 — 619, 170 — 183. VIII. XVI. 146 — 147, 183 *a*. — 183 *o*.
Valeſio, Jo. Lud. III, 147. —151, 183 *o*. (1) — 183 *o*. (42)
Viſcher, J. C. 619, 184.
Weigel, Hans. III, 151, 184 *a*.
Weinher, Pet. 619, 185.
Wenzel von Olmütz, 619, 186. 187. 188.
Wierx, Jo. 619, 189. III, 189 *a*. 189 *b*.
W. H. III, 151, 191.
Zundt, Matth. 619, 190. III, 151 152. 191 — 197.

Druckberichtigungen.

Einige verkehrte und verwechſelte Buchſtaben wie z. B. ſ und f, e, anſtatt é, eben ſo verwechſelte Zahlen, in den Nummern, ein ausgefallenes (,) und andere dergleichen leichte Verſehen, fallen als ſolche ſogleich in die Augen, und bedürfen keiner beſondern Anzeige und Berichtigung. Es genüge hier Folgendes zu berichtigen:

Noch im erſten und zweiten Theile.

S. 2 Z. 7 von unten leſe man: England. With — und ſtreiche 1794.
— 42 » 14 v. o. l. vocation, anſtatt vacation.
— — » 15 v. o l. armoiries a. armoires.
— 45 » 13 v. u. l. nobreza — blazoens, a. nobleza — blasones.
— 90 » 1 v. o. l. nomini a. nomini.
— — » 2 v. u. l. conclusiones. Quo.
— — » 4 v. u. l. forma. Praeter omnium antehac, —.
— — » 6 v. u. l. civilis. Personas —.
— 108 » 18 v. o. l. Garterem principalem regem.
— 115 » 10 v. u. l. der doppelte Reichsadler.
— — » 11 v. u. l. Muthmaſſungen.
— 176 » 14 v. u l. der Herrn — — Eiſenbach.
— 185 » 10 v. o l. raisons a. maisons.
— 208 » 20 v. o. l. Flacchio.
— 213 » 13 v. u. l. weapons — — Jos. Cooper Walker.
— 224 » 8 v u l. servicios, a. servisios.
— 226 » 15 v. u. l. potentades, a. potentados.
— 245 » 14 v. u. l. Brahaea.
— 279 » 11 v. u. l. J. v. Horn.
— 282 » 16 v. u. l. A dssertation on the original.
— — » 7 v. u. l. upon a. on.
— 285 » 15 v. u. l. haeftad.

S. 285 » 14 v. u. l. m. 6 Kpft.
— 297 » 16 v. o. l. whereunto.
— 310 » 17 v. u. l. blue-mantle pursuivant.
— 324 » 12 u. 19 v. o. l. Joseph a. John.
— 325 » 14 v. o. l. manual.
— 334 » 6 — l. eruuntur, — —.
— 338 » 12 und 13 v. o. l. sovrani — — apprendere l'armi —.
— 377 » 9 v. u. l. 1791 a. 1781.
— 426 » 1 — l. van a. von.
— 458 » 3 — l. hergeſtammet.
— — » 4 — l. vnd dann IIII. Landgraffen.
— — » 8 — l. Wittekindeae.
— 526 » 1 u 2 v. o. l. of the English, Scotch, Irish.
— — » 4 v. o. l. nobility and gentry of England.
— 527 » 4 — l. 16 L. 16 S.
— 529 » 18 v. u. l. of Man, and the isle.
— 533 » 1 u. 5 v. o. l. Joseph a. John.
— 534 » 3 v. o. l. Vom Verfaſſer — — ſehe man oben.
— 536 » 14 — l. James Smith's.
— 550 » 6 — l. y pacificadores.
— — » 7 — l. ilustrados.
— — » 8 — l. juridicas, politicas y morales.
— 552 » 10 v. u. l. Traduzido em Castelhano, e castigado —.
— 562 » 13 v. o. l. ingenti ubique rerum —.
— 582 » 18 v. o. l. de portraicts.
— — » 22 — l. (1580) a. 1580.
— 586 » 14 v. u. l. Ridderschappe.
— — » 13 — l. Aenteckeningen.
— 597 » 16 — l. Paprockiego.
— 598 » 17 — Wierzbieny.
— 638 » 20 — metren a. vielen.
— 648 Sp. 1. Z. 25 v. o. l. 1874 a. 1879.
— — — 1. Z. 15 v. u. l. „Baskakow —.
— 651 — 1. » 26 v. o. l. 1177 a. 1176.
— — — 2. » 14 v. o. l. Collins und ſtreiche weg 1379.
— 652 — 1. » 9 v. u. l. 2036 a. 2037.
— 653 — 1. » 7 v. o. l. Joseph a. John.
— — — 2. » 20 v. u. l. 1113. 1114. a. 1114. 1215.
— 654 — 2. » 26 v. o. l. Gesserus.
— 655 — 1. » 6 v. u. l. 2945 a. 2948.
— 657 — 1. » 15 v. o. l. Z. v. Horn.
— — — 1. » 26 v. u. l. 2955 a 2945.
— — — 2. » 1 v. o. l. Serigny.
— 658 — 1. » 3 v. o. l. 894 a. 849.
— — — 1. » 30 v. o. l. Kent, Sam.
— 659 — 1. » 15 v. o. ſind die Nummern 1310 u. 1893 unter Cl. le Laboureur zu ſetzen.

S. 659 Sp. 2 Z. 20 v. u. ist die Nummer 3267 auszustr.
— 660 — 1 » 17 v. o. l. Philip. a. Adam.
— — — 2 » 20 v. u. l. 469*a*. a. 169*a*.
— 661 — 2 » 11 v. u. l. 1171.
— 663 — 1 » 1 v. u. l. 1983 a. 1984.
— — — 2 » 3 v. u. ist 3152 auszustreichen.
— 665 — 2 » 13 v. o. l. 1304 a. 1305.
— 667 — 1 » 10 v. u. l. Smith, James.
— 671 — 1 » 10 v. o. ist S. 640 auszustreichen.

In diesem dritten Theile.

S. 9 Z. 13 v. o. l. 259*b*. a. 259*c*.
— 10 » 26 u. 27 v. o sind auszustreichen.
— 16 » 16 v. u. l. and a. ang.
— 24 » 18 v. o. l. Généalogie.
— 26 » 10 v. o. l. 1328*c*.
— 28 » 1 v. u. ist auszustreichen.
— 32 » 10 v. o. l. Valentin.
— 41 » 13 v. u. l. James a John.
— 42 » 5 v. u. l. Por Rodr.
— 45 » 18 v. u. l. 1489*e*.
— 49 » 10 v. o. l. 1. 2. Deel.
— — » 12 — l. Stockh.
— 52 » 13 — l. Hugh.
— 53 » 6 — l. 4te Lief.
— 55 » 4 — l. comte.
— — » 10 — l. 1779*c*.
— 57 » 17 — l. tesserarum.
— 63 » 8 — l. Avec.
— — » 21 — l. Lloyd.
— 64 » 10 — l. 2006*a*.
— 65 » 8 — l. auf a. Auf.
— 67 » 20 — l. Christ.
— 70 » 13 — l. coats a. wats.
— 72 » 16 — l. millesimum.
— — » 10 v. u. ist γενεαχορογραφιας in ein Wort zusammenzuziehen.
— — » 4 — l. G. Bucelinum.
— — » 74 gehört die Ueberschrift auf der folgenden Seite schon vor Nr. 2384*a*.
— 75 » 5 v. o. l. 2386*a*. a. 2401*a*.
— 77 » 16 — l. fine views.
— 78 » 1 — l. amongst.
— 80 » 9 — l. f. a. f.
— 81 » 12 v. u. l. infulatorum.
— — » 1 u. 7 v. u. l. 2782*a*. u. 2792*a*.
— 82 alle Nummern 28 . . a. 18 . . .

S. 82 Z. 15 v. o. l. à constater l'origine —.
— — » 8 v. u. l. 2813 *a.* a. 2842 *a.*
— 83 » 1 v. o. l. Armorial.
— — » 4 v. o. l. 2841 *a.* a. 2842 *a.*
— — » 2 v. u. l. où a. ou.
— 91 » 17 v. o. l. with near 100 views.
— 93 » 4 v. o. l. Vertue, —.
— 94 » 18 v. u. l. 1780. 4. — ed. by etc.
— — » 11 v. u. l. 2966 *a.* a. 2965 *a.*
— — » 6 v. u. l. 2966 *b.* a. 2965 *b.*
— 95 » 5 v. o. l. 2966 *c.*
— — » 19 v. o. l. 2966 *d.*
— 103 » 8 v. u. l. 3019 *c.* a. 3019 *g.*
— 109 » 16 v. o. l. sus vidas. Madrid, imprenta real —.
— 131 » 10 v u. l. einer a. eine.
— 139 » 12 v. o. l. Triumphbogen.
— 149 » 11 v. o. l. einem a. einen.
— 159 » 16 v. u. l. Tafeln.
— 163 » 7 v. u. l. Strawberry-Hill.
— 173 » 16 v. u. l. funerals and —.
— 180 » 6 v. u. l. verifié a. veriffié.
— 182 » 7 v. u. l. Jos. Strutt.
— 185 » 13 v. u. l. John Holles.
— 189 » 16 v. u. l. cap. 21.
— 199 » 4 v. o. l. daß a. das.
— — ist Z. 14 und 15 auszustreichen.
— 209 » 11 v. o. l. concise a. consise.
— 211 » 19 v. o. l. the d fferent. —.
— 212 » 8 v. o. l. 5. edit.
— — » 18 v. o. l. engravings.
— 216 » 8 v. u. l. relation.
— 266 » 18 und 17 v. u. l. 257 11 als u. s. w. 258. und 12 als u. s. w.
— 269 » 16 v. o. l. 259 *b.*
— 271 » 14 v. o. l. Angliae.
— 272 » 7 v. o. ist hinzuzusetzen: (15 Gr.)
— — » 12 v. u. ist der Preis 2 Thlr. 20 Gr.
— 275 » 4 v. o. ist der Preis 4 Thlr.
— 278 » 1 v. u. l. con sus.
— 282 Sp. 2 Z. 7 v. u. l. 282
— 287 — 2 » 3 v. u. l. 283.
— — — 2 » 7 — — 282.
— 292 — 1 » 1 v. u. l. 281.
— 294 — 2 » 8 v. o. l. 282.
— — — 2 » 29 v. o. l. 284, 1893 ff.

S. 3 ist Nr. 27 *a.* so zu vervollständigen: In: Egerton Brydges censura literaria: etc. Lond. 1805—1809. 10 voll. 8. (Lo. I, 278).

Allgemeine

Schriftenkunde

der gesammten

Wappenwissenschaft,

mit

beurtheilenden, und andern zur Bücher- und Gelehrtengeschichte gehörenden Bemerkungen und Nachweisungen,

von

Christian Sam. Theodor Bernd,
D. und Professor zu Bonn.

Vierter und letzter Theil.

Bonn 1841.
Im Besorge von Th. Osw. Weigel, in Leipzig.

Unterzeichnungspreis 20 gGr. Ladenpreis 1 Rthlr. 4 gGr.

Seiner Königlichen Hoheit

dem Prinzen

Heinrich von Preußen

in hoher Verehrung

unterthänigst zugeeignet

vom Verfasser.

Vorwort.

Nach Verlauf von wiederum fünf Jahren übergebe ich hiermit den Freunden der Wappenwissenschaft, und der Bücherkunde überhaupt, den vierten und letzten Theil meiner Schriftenkunde der Wappenwissenschaft. Der Wunsch dieses Werk so vollständig und vollkommen als möglich zu machen, hat mich weder Mühe noch Fleiß scheuen lassen, um dazu zu gelangen. Was die bis zu gegenwärtiger Zeit erschienenen neuen hierher gehörenden Schriften betrifft, so wird man deren wohl kaum welche vermissen; und wer das Mühsame einer Nachlese auf bereits abgeerntetem Felde kennt, der wird den Aufwand von Zeit und Mühe beurtheilen können und zu schätzen wissen, durch welchen es möglich wurde, nochmahls einen bedeutenden Nachtrag zu den früher verzeichneten größern Werken und kleinern Schriften und Abhandlungen zu liefern. Die Zusätze bestehen theils in nähern und bestimmteren Angaben der Titel oder Verfasser, Hinzufügung neuer Ausgaben, gelegentlichem Bemerkungen, auch wohl Berichtigungen, theils und meist — besonders bei ausländischen und namentlich engländischen Werken — in Anzeigen der verschiedenen Preise, für welche sie bei verschiedenen Buchhändlern zu haben waren oder auch wohl noch sind, und was zu erfahren dem Liebhaber und Kaufer solcher Bücher willkommen sein kann.

Wäre es möglich geweſen, alle die vielen geſchichtlichen, Landſchaften und Städte beſchreibenden, geſchlechtlehrlichen, Bildniſſe enthaltenden Werke u. a. m. einzuſehen: ſo hätten viele dergleichen hier verzeichnete, bei welchen es der Titel oder die Nachricht davon nicht beſagt, mit Beſtimmtheit als Wappen enthaltend, beſchreibend oder mit betreffend bezeichnet werden können, anſtatt daß dies bei ſolchen nur vermuthet und vorausgeſetzt werden konnte nach der Aehnlichkeit und Verwandtſchaft mit andern Werken, bei denen es gewiß iſt, und danach zu urtheilen, daß ſie von Verfaſſern herrühren, die als wappenwiſſenſchaftliche oder zu dieſer Wiſſenſchaft und zum Wappenweſen gehörende Gegenſtände abhandelnde Schriftſteller bekannt ſind. Wo ſolche Annahme täuſchte, da möge man Nachſicht beweiſen!

Für dieſen vierten Theil ſind außer einigen frühern in den vorhergehenden Theilen benützten und bemerkten Werken, benützt worden: — Lexikon der ſeit dem fünfzehenden Jahrhunderte verſtorbenen und jetzt lebenden Oberlauſitziſchen Schriftſteller und Künſtler ꝛc. von Gottlieb Fried. Otto 1—3 Bd. Görlitz 1800—1803. Supplementband dazu bearb. von Daniel Schulze. Görlitz u. Leipz. 1821. 8. (abgekürzt angeführt Otto), und — bei größerer oder geringerer Ausbeute — die deutſchen Verzeichniſſe neu herausgekommener und neu aufgelegter Bücher, beſonders die allgemeine Bibliographie für Deutſchland, mit der damit verbundenen Literatur des Auslandes (verkürzt angeführt A. B. f. D.); dann die Verzeichniſſe der reichen Bücherſammlungen von Hulthem und Lammens: Bibliotheca Hulthemiana ou catalogue méthodique de la riche et précieuse collection des livres et des manuscrits délaissés par M. Chr. v. Hulthem,

Vol. I—VI. Gand 1836. 37. 8. (angeführt v. Hulth.), welche reiche Sammlung von der belgiſchen Regierung am 2 Aug. 1836 für 279400 Francs angekauft wurde zu öffentlichem Gebrauche, und bei welcher ein Bibliothekar einige Unterbibliothekare und Gehülfen angeſtellt wurden; Catalogue des livres rares et précieux de la bibliothèque de feu M. Pierre Phil. Constant Lammens ꝛc. Gand 1839. 8. 2 voll. (angeführt Lammens). Für die in dem hier in Rede ſtehenden Fache reiche Literatur in England wurden benützt: The London catalogue of books, with their sizes, prices and publishers. Containing the books published in London and those altered in size or price, since the year 1814 to 1839. London published by Robert Bent 1839. 8. ein nur nothdürftiges Hülfsmittel, da die Titel, um einen jeden in eine einzige Zeile zu drängen, gar zu ſehr verkürzt und mangelhaft, auch kein Jahr der Erſcheinung der Bücher angegeben ſind (angeführt L. C. oder Lond. cat.); The publisher's circular. London 1840. 1841. 8.; zugleich für Angabe der verſchiedenen Preiſe, beſonders: a general catalogue of books in the ancient and modern languages, and various classes of literature: for the year 1825. Now on sale by Harding, Triphook and Lepard (Lackington's) Lond. 8. (abgekürzt angeführt H. T. L. Cat.) und die Verzeichniſſe verkäuflicher Bücher von T. Bennet, James Bohn, John Bryant, B. S. Claxson, Henry Coxhead, Charles Davis, Thom. Laycock, Jos. Lilly, Longman Orme a. Comp., Macpherson, J.Miller, J. Newman, H. a. E. Sheffield, John Russell Smith, Will. Straker, Thom. Thorpe; deßgleichen ſolche Verzeichniſſe der Buchhändler Fincke, Helm, Neſtler u. a. Auch die oft reichhaltigen Verzeichniſſe zu verſteigernder Bücher in Frankfurt a. M., Halle ꝛc. beſonders der von Herrmannſchen

Sammlung haben einen und den andern Beitrag geliefert. Beim Spaniſchen Bücherweſen haben gedient Juan Sempere y Guarinos ensayo de una biblioteca Española de los mejores escritores del reynado de Carlos III. T. 1—6. En Madrid 1785—89. 8. (angeführt Semp.). Bibliotheca Hispana. Catalogue of the extensive and very valuable library of the marques of Astorga, comprising an extraordinary and unique collection of Spanish and Portuguese literature etc. Now selling at the prices affixed by Thom. Thorpe. Lond. (1825.) 8. (mit B. H. angeführt); A catalogue of Spanish and Portuguese books with occasional literary and bibliographical remarks by Vincent Salvá. Lond. 1826. 8. (angef. Salvá).

Eine bedeutende Nachleſe zu den Wappenertheilungen haben Böhmer's regesta imperii und Chmel regesta reg. Ruperti, wie auch Aſchbach's Geſchichte K. Sigismunds geliefert.

Bonn im September 1841. Bernd.

Nachträge und Zusätze.

Zur Einleitung.

Zu Nr. 6. (Th. 1. S. 2.) Die hier angeführte Schrift: discourse of the original and growth of heraldry — by Philipot hat in H. T. L. Cat. 158, 4289. den Preis von 6 S.

Zu 13. (1, 2.) Ein Abdruck von Dallaway's origin and progress of heraldry mit ausgemahlten Kupfertafeln war bei Coxhead für 1 L. 16 S. zu haben.

13 a. A history of heraldry, by Robson. Zu desselben British herald ꝛc. S. Nr. 2941 e. im dritten Theile dieser Schriftenkunde, S. 89. und den jetzt folgenden Zusatz zu dieser Nummer.

Zu 27 b. (3, 3.) Moule's Werk kostete bei seiner Erscheinung in 4. 3 L. 3 S. in 8. 1 L. 16 S. bei Jos. Lilly in London (1837) war es aber für 1 L. 1 S. zu haben.

27 c. Wolterstorf's Jahrbuch der gesammten Literatur und Ereignisse, betreffend die Erdbeschreibung, Geschlechter-, Wappen-, Münz- und Staatenkunde ꝛc. Berlin 1827. 8. (2 Thlr. 20 Gr.)

27 d. Zeitschrift für Münz-, Siegel- und Wappenkunde, herausgegeben von B. Koehne. 1. Jahrgang. Berlin, Posen und Bromberg 1841. 8.

Erscheint in monatlichen Heften zu zwei Druckbogen mit einer Kupfertafel, und 12 Hefte werden einen Band ausmachen. Diesem lobenswerthen Unternehmen ist jede Unterstützung und ein unterbrochener Fortgang sehr zu wünschen.

Zum ersten Theile.

Erster Abschnitt. Erste Abtheilung.

Abhandelnde und untersuchende Schriften überhaupt.

Zu Th. 1, Seite 9. Der Abschnitt: Ursprung, Alter ꝛc. der Wappen und des Wappenwesens, namentlich bei den Alten findet jetzt seine Erledigung in dem Werke:

Das Wappenwesen der Griechen und Römer und anderer alter

Völker, ein Vorbild des mittelalterlichen und neuen. Aus den Schriften und Kunſtdenkmählern des Alterthums und Mittelalters dargeſtellt, und mit mehr als 900 Abbildungen auf 17 Tafeln erläutert von Chr. Sam. Theodor Bernd. Bonn 1841. 8. (4 Thlr.)

als erſte Abtheilung ſeiner Hauptſtücke der Wappenwiſſenſchaft ꝛc. ſowohl was Griechen und Römer, als auch andere alte Völker, den Römern bekannt und unbekannt, betrifft; ſo auch S. 287—293, was ſich darüber von den alten Americanern, nach ihren Denkmählern und nach dem was die Entdecker und erſten Beſucher America's berichten, ſagen läßt. Es gehet daraus hervor, daß, als auf Anſuchen der Eroberer Mexiko's ꝛc. mehren Inſeln und Städten in den neu eroberten Ländern, und ausgezeichneten Spaniern daſelbſt, vom Hofe in Spanien Wappen ertheilt wurden, wie Ant. de Herrera in ſeinem Werke Historia general de los hechos de los Castellanos en las islas i tierra firme del mar oceano. En Madrid 1730. f. I, 179. 224. II, 19. 145. III, 27. 61. 154. VI, 67 ꝛc. berichtet und beſchreibt, daß auf dieſe Weiſe Wappen nicht erſt in America bekannt wurden, ſondern dort in eigener Art ſchon lange bekannt und gebräuchlich waren.

Zu 30 a. (1, 15. 3, 160.) Dieſe neue vollſtändige und kritiſche Ausgabe führt folgenden Titel: Notitia dignitatum et administrationum omnium tam civilium quam militarium in partibus orientis et occidentis. Ad codd. mss. Monachiensium, Romani, Parisiensium ac Vindobonensis editorumque fidem recensuit tabulis ad Cod. mss. biblioth. reg. Palat. Monachiens. depictis commentariis indicibusque illustravit libellos provinciarum Romanarum et Gallicanarum Hieroclis Συνεκδημον urbium Rom. et CP. descriptiones de bellicis machinis commentarium aliaque addidit Eduardus Böcking. Bonnae 1839. 8. Bis jetzt iſt hiermit gegeben der Text mit den an Ort und Stelle eingedruckten Abbildungen, von notitia dignitatum in partibus orientis et occidentis und der Commentar zu not. dignit. orient.

50 a. Die Münzen der Alten in ihrem die Länder, Städte und Perſonen bezeichnenden oder darauf hindeutenden Gepräge betrachtete und behandelte unter den bisherigen Schriftſtellern am ausführlichſten und gründlichſten der vormahlige Erzbiſchof von Tarragona Antonius Auguſtinus in ſeinem Werke:

Antiquitatum Romanarum Hispanarumque in nummis veterum dialogi XI. latine redditi ab Andrea Schotto. Cuius accessit duo-

decimus, de prisca religione, diisque gentium. Seorsim editae numismatum icones a Jac. Bineo aeri graphice incisae. Antverp. 1617. f.

69 a. Tractatus de pileo caeterisque capitis tegminibus — (a Theophilo Raynaudo). Lugd. 1655. 4. v. Hult. III, 411, 19581.

98 a. Geo. Longi de annulis signatoriis antiquorum tractatus. Mediol. 1615. 8. v. Hult. III, 411, 19560. Mit aufgenommen in J. Kirchmanni de annulis liber singularis, in der Ausgabe Lugd. Bat. 1672. 12.

165 a. De arte heraldica, das 81ſte Kapitel in des Henr. Cornel. Agrippa ab Nettesheim Schrift de incertitudine et vanitate scientiarum, in deſſelben oper. Lugduni 1510. 8. vol. II. p. 180—184 und in der obigen beſonders gedruckten Schrift z. B. in der Ausgabe Frcf. et Lips. 1714. p. 420—428.

Er meinte, man habe zu Wappenbildern nur räuberiſche, wilde, ſchädliche, läſtige Thiere und unnütze Sachen gewählt, weil dieſe für die räuberiſchen und mörderiſchen Krieger und Adeliche am beſten paſſen.

Zu 185. (1, 44.) In dieſem Werke Segar's befinden ſich acht Kpftf., auf welchen eben ſo viele Ritter verſchiedener Orden in ihrer Tracht dargeſtellt ſind. In H. T. L. Cat. 158, 4295. 1 L. 5 S.

Zu 187 a. (3, 7.) In H. T. L. Cat. 156, 4251 wird aufgeführt Rich. Jones the booke of honor and arms. Lond. 1590 4. (1 L. 16 S.), welches ganz daſſelbe Buch zu ſein ſcheint, was Moule dem Will. Segar zuſchreibt. Ob dies der Fall ſei, und in welchem Verhältniſſe beiderlei Namen mit einander ſtehen, müßte das Buch ſelbſt lehren.

Zu 190. (1, 45. 3, 164.) Favyn's theater of honour and knighthood etc. in H. T. L. Cat. 155, 4742. 2 L. 3 S. bei J. Newman 1 L. 8 S.

194 b. Union of honour, by J. Yorke. Lond. 1640. f. mit Bildniſſen (2 L. 2 S. bei Thorpe) enthält wahrſcheinlich hierher Gehörendes.

194 c. De torneamentis, Jo. Limnaeus in ſeines juris publici Romano-Germanici To. II. (ed. 4. Argent. 1699) lib. 6. c. 5. u. addition. in T. IV. p. 81—91. Derſelbe, de insignibus, ebendaſ. T. II. 2. lib. 6. c. 6. u. addition. in T. IV. p. 91—112. T. V. p. 58—62.

Zu 195. (1, 46.) Der vollſtändige Titel iſt: Micheli y Marques tesoro militar de cavalleria. Antiguo y moderno modo de armar cavalleros, y professar, segun las ceremonias de qualquier orden militar. Madrid 1642. f. mit Holzſchnitten. 2 L. 10 S. bei Salvá 141, 1412. und gehört hinten hin S. 269 ff. wo von den Orden die Rede iſt.

Zu 196 (1, 46.) In Cat. de Lammens I, 359, 5252 wird von dieſem de Rouk's Nederl. Herauld außer der Ausgabe von 1645 noch eine frühere Amst. 1641. f. angegeben.

Zu 231. (1, 51.) Dieſe Schrift, deren Titel genauer lautet: Nobleza de la espada, ciencia arte y esperiencia de la espada, von Fr. Lor. de Rada, wurde auf Treu und Glauben an B. Bac., wo ſie unter historia genealogica et heraldica angeführt ſtehet, unter die Schriften, welche Wappenwiſſenſchaftliches im Allgemeinen enthalten, aufgenommen; allein ſie iſt eine Abhandlung über die Fechtkunſt.

Zu 235. (1, 51.) Der Verfaſſer der dissertations historiques et critiques sur la chevalerie ancienne et moderne ꝛc. heißt Blaise Vauzelle Honoré de Sainte-Marie. (Biogr. univ. XX, 517.)

252 a. Trattato delle gentilizie insegne, vulgarmente delle arme degle famiglie, d. Foresto Foresti. Brix. 1745. 8. (Fabricii biblioth. antiq. 217.)

252 b. Della nobiltà. In: Raccolta d'opuscoli scientifici e filologici. T. 38. (In Venez 1748. 12.) p. 1—146.

259 a, 1. Eine v. Hult. III, 398, 19390 mangelhaft angeführte Schrift: J. H. Knoop vermakelyk wapenkundig, geographisch en historisch. Amst. 1768. 8. fig. ſcheint verſchiedenes hierher Gehörendes zu enthalten.

267 a. T. D. Fosbroke's synopsis of ancient arms and armour, by Nichols. 8. (10 S. 6 D. Lond. cat. 81.)

Zu 268 a. (3, 9.) Dieſe heraldic miscellanies wurden von Will. Straker in London für 6 S. 6 D. angeboten.

268 a, 1. Wochenſchrift für die Nobleſſe und für Freunde der Wappen und adlichen Geſchlechtskunde. Eiſenach 1768. 8. (15 Gr.)

271 a. Two lectures on heraldry. By B. S. Claxson. Lond. 1838. 8. (2 S.)

271 b. On heraldry, and its connection with Gothic architecture. Illustrated with cuts; read before the institute of British architects on the 20th of June 1837. By W. L. Donaldson. Lond. 1838. 8. (1 S. 6 D.)

272 d, 1. Geſchichte des Ritterweſens im Mittelalter, nach ſeinem ganzen Umfange bearbeitet, und mit den nöthigen erläuternden Kupfern verſehen von Jakob Kaiſerer. Wien 1804. 8. mit 61 Kpftf. in 8. und 34 in fol. (9 Thlr. 18 Gr. mit Farben 17 Thlr.) Dieſe Geſchichte iſt mit beſonderem Titel der dritte Theil zweiter Abtheilung eines größern, auch hierher gehörenden und weiter unten zu verzeichnenden Werkes.

Zu 272 e. (3, 269.) Nares's heraldic anomalies ꝛc. in H. T. L. cat. 158, 4283. 1 L. 1 S. bei Coxhead (1840) 9 L. 6 D.

Zu 273 a. (3, 10.) Das Ritterthum und die Ritterorden ꝛc. von Kurt von der Aue erſchien in zweiter Auflage. Leipzig 1838. 8. (1 Thlr. 10 Gr.)

273 a, 1. Etwas zur Beantwortung der Frage: gab es bei den Alten Belohnungen des Verdienstes um den Staat, welche den Ritterorden neuer Zeit ähnlich waren? In: Dörptische Beyträge für Freunde der Philosophie, Litteratur und Kunst. Herausgeg. von Karl Morgenstern. 1r Bd. (Dorpat. Leipz. 1814. 8. S. 261—316. 2r Bd. S. 1—96. 299—356.)

Zu 275 d. (2, 630. 3, 167.) Meyrick's critical enquiry etc. Lond. 1824. 3 voll. roy. fol. in Farben und Gold war bei Jos. Lilly in London (1837) für 8 L. 18 S. 6 D. später für 7 L. 17 S. 6 D. bei Fincke in Berlin (1841) mit farbigen Kpftf. für 70 Thlr. zu haben. Damit ist zu verbinden desselben description of the collection of ancient armour of Goudrich court Lond. 1830. 2 voll. f. mit 150 Kupfert. 11 L. 11 S. bei Lilly für 3 L. 18 S.

Zu 275 e. (2, 630. 3, 167.) Preise von Meyrick's engraved illustrations of ancient arms and armour ꝛc. Lond. 1830. imp. 4. 2 voll. waren bei Coxhead 3 L. 10 S. bei John Russel Smith 2 voll. f. 4 L. 18 S. und eben so bei John Bryant; in Lond. cat. 206. aber mit 11 L. 17 S. 6 D. angesetzt. Die Uebersetzung davon, herausgegeben von Fincke, ist seitdem erschienen.

275 i. Das Ritterwesen und die Templer, Johanniter und Marianer, oder Deutsch-Ordens-Ritter insbesondere, 2te vermehrte und verbesserte Auflage. 1—3 Band. Stuttg. 1836. 37. 8. Supplement. Enthaltend die Uebersetzung der in allen drei Bänden aus fremden Sprachen angezogenen Stellen. Stuttg. 1838. 8.

283 a. Warum führen die deutschen Tuch- und Zeugmacher Krone und Scepter und das Burgundische Kreuz in ihrem Handwerksschilde? Eine historische Abhandlung von F. J. Gruber. Augsb. 1828. gr. 8. (9 Gr.)

Zu 297. (1, 60.) Dissertatio de insignibus principatus, quam sub praesidio Frid. Rappolti — publico examini submittit Eduardus Rüdelius a Leuenstern auctor et respondens. Lips. 1663. 4.

321 a. Supports et cimiers pour les ornemens des armes, gravés par Dan. de la Fueille (Feuille?) Amst. 1695. 4. (v. Hult. III, 399, 19392.)

Zu 372. (1, 71.) Daß Francquart aber nicht der erste war, der Farben und Metalle auf bestimmte Weise in Kupferstich bezeichnete sondern Nolin, gehet aus dessen Werke (S. zu 2307) hervor.

372 c. Des couleurs symboliques dans l'antiquité, le moyen-age et les temps modernes; par Fréderic Portal. Paris 1837. 8. (6 Fr. Brockh. et Avenar. 95.)

Zu 374. (1, 72.) Morgan's Armilogia wurde in H. T. L. Cat. 157, 4276 für 15 S. und auf großem Papiere für 1 L. 1 S. angeboten.

Zu S. 75 ff. Von Sinnbildern ꝛc. ſofern zu Wappen, (die zum Theil Sinnbilder ſind), wenn deren neue entworfen werden ſollen, Sinnbilder gewählt werden können, und es zu dieſem Behufe angenehm iſt, unter einer großen Zahl derſelben wählen zu können. Dazu können ſchon die im 1. Th. S. 75 ff. angeführten Werke vortrefflich dienen, ob es gleich deren noch viel mehr giebt, die man in v. Hult. II, S. 472 f. Nr. 13315—13334. IV, S. 148—153. Nr. 24361—34428 aufgeführt findet. Hier möge noch des S. 76. bloß mit Namen genannten Nicol. Taurellus Werk angeführt werden: Emblemata physico-ethica, hoc est naturae morum moderatricis picta praecepta. Norib. 1595. 8., weil ſich bei den meiſten Sinnbildern die Wappen derjenigen, an die ſie gerichtet ſind, befinden; und: Emblemata pro toga et saga Norimb. apud Fürstii viduam. 4. mit 45 Kpftf. v. Hult. II, 473. 13330.

Zu 403. (1, 76.) Die ſpaniſche Ueberſetzung der imprese des Paul. Jovius Leon 1561. 4. mit Holzſchnitten, iſt von Salvá 164, 1646 mit 12 S.; die von 1562 in B. H. 183 mit 10 S. 6 D. und von Hincke in Berlin in einem ſeiner Bücherverz. von 1840 mit 4 Thlr. angeſetzt.

Zu 425. (1, 79.) Zur Vervollſtändigung gehört zu den Ueberſetzungen von Alciati emblemata noch eine ſpaniſche Ueberſetzung in Verſen mit Holzſchnitten und neuen Sinnbildern. Lyon 1540. 4. (B. H. 89. 18 S.) und der Titel der Schrift des Lopez darüber lautet genauer wie folgt: Declaracion magistral sobre las emblemas de Alciato, con todas las historias, antiguedades, moralidad y doctrina tocante a las buenas costumbres, por Diego Lopez. Najera 1615. 4. mit Kupfern. B. H. 89. 10 S. 6 D. — Valencia 1655. 4. mit Kpf. B. H. 90. 10 S. 6 D.

Zu 438 a. (3, 11.) Q. Horatii Flacci emblemata, imaginibus in aes incisis, notisque illustrata, studio Othonis Vaenii; editio nova correctior et ss. patrum, Senecae atque aliorum philosophorum et poetarum sententiis, novisque versibus aucta. Brux. 1683. 8. m. Kpf. Amst. 1684. (v. Hult. IV, 149, 24377—78.). Ueberſetzung davon ſcheint zu ſein, das 3, 11. beſonders und mit mangelhaftem Titel angeführte Werk, nämlich: Le spectacle de la vie humaine, ou leçons de sagesse en 103 tableaux en taille douce dont les sujets sont tirés d'Horace par Otto Vaenius: avec des maximes en vers françois, hollandois, latins et allemands etc. par J. Le Clerc. av. fig. La Haye 1755. 4. (v. Hult. 149, 24379.)

Zu 438 c. (3, 11.) Ottonis Vaenii amorum emblemata. Antv. 1608. 4. oblongo. (v. Hult. IV, 149, 24370). Die Emblemata amoris

divini. Antv. 1615. 4. — Antv. 1660. 4. (v. Hult. IV, 149, 24372—3.) ſind ein beſonderes Werk. Ob von dem erſten die Emblemata amatoria, afbeeldingen van minne. Amst. 1611. 4. m. Fig. (v. Hult. IV, 150, 24380), und Afbeeldingen van minne, emblemata amatoria, emblèmes d'amour; op een nieuw overzien ende verbetert door Theocritus a Ganda (door Dan. Heinsius) Leyden 1613. 4. m. Fig. (v. Hult. IV, 150, 24382.) verſchiedene Werke ſind, ſtehet dahin.

Zu 444 a. (3, 11.) Bei v. Hult IV, 153, 24428 lautet der Name Spinniker und werden aufgeführt. IIe Druk. Harlem 1757. 4. m. Fig. — Met her vervolg. 1758. 4. m. Fig.

Zu 444 b. (3, 11.) P. Zaunslifer tafereel van overdeftige zinnebeelden eerst beschreven door Cesare Ripa, Pierius Valerianus, Orus Apollo en anderen, met Koperepl. Amst. 1722. 4. (v. Hult. IV, 152, 24421).

Zu 450 (1, 87.) Von Ruscelli le Imprese illustri etc. war die Ausgabe Ven. 1580. 4. in v. Herm. Bibl. 125, 2245 mit 1½ Fl. angeſetzt.

Zu 467. (1, 89.) Von de Boot symbola varia etc. wird in v. Herm. Bibl. 9, 148. eine Ausgabe Arnhem. 1656. 8. angeführt.

Zu 469. (1, 90.) In v. Hult. IV, 149, 24368 iſt von Milles nobilitas politica etc. eine Ausgabe. Francof. 1602. 2 tom. fol. aufgeführt. Ein Abdruck der Ausgabe von 1608 auf großem Papiere iſt in M. T. L. Cat. 157, 4275 mit 2 L. 12 S. 6 D. angeſetzt.

Zu 469 a. (2, 632.) T. Markham's books of honour or five decades of epistles of honour. Lond. 1625. f. nach John Russel Smith's Angabe, und von ihm für 6 S 6 D. angeboten.

469 b. Andreu Bosch summari dels nobilissims titols de honor de Cathalunya, Rossello y Cerdanya. Perpinya 1628. f. (1 L. 11 S. Salvá 21, 240.)

491 b. De armigeris, qui gemmatice dicuntur Wappengenossen. Dissertationem — publice defendendam scripsit Car. Hagen. Erlang. 1836. 8.

Zu 504. (1, 95.) Nisbett's essay on the ancient and moderne use of armories etc. war bei Jos. Lilly für 7 S. 6 D. zu haben.

511 a. Königs Philipp II. in Spanien Edict und Verordnung wider den Mißbrauch derer Schilder und Wappen, auch derer Barons, Ritter und adlichen Perſonen Titul im Herzogthum Brabant und übrigen der Cron Spanien zugehörigen Niederländ. Provincien. Donné en Saint Laurent le Royal en Castille le 23 jour du mois de Sept. 1595. In Lünig's Codex German. diplomat. 2. Th. S. 1522—26. Nr. 206.

511 b. Erzherzog's Alberti zu Oeſterreich und ſeiner Gemahlin

Isabella Clara Eugenia Edict und Verordnung die Wappen-Herolde und ihre Bediente, ingleichen Schilder und Wappen, auch andere Ehren-Merkmahle des Adels in den Spanischen Niederlanden betreffend. à Bruxelles le 14 jour de Decembre 1616. In: Lünig's Codex German. diplomat. II. S. 1535 ff. Nr. 213.

511 c. Recueil chronologique de tous les placards, édits, décrets, réglemens, ordonnances, instructions et traités concernant les titres et marques d'honneur, ou de noblesse, depuis 1431 jusqu'au mois de Mai 1785, avec des tables. Brux. 1785. 2 voll. pet. 8. (Cat. Lammens I, 360, 5260. v. Hult. V, 101, 30807.)

515 b. Corn. van Alkemade inleidinge tot het ceremonieel der begraavenisse en der Wapenkunde. Delft. 1713. 8. m. Fig. (v. Hult. IV, 248, 25654.)

539 a. Vom Wappenlehen, von E. erschien zuerst in den Braunschweigischen Anzeigen vom J. 1751 im 2ten St. und später in K. F. Zepernick's Sammlung auserlesener Abhandlungen aus dem Lehnrechte. 1. Th. S. 276—280.)

Zu 541. (1, 99.) Eberhard's Schrift von der Verbindung des Wappen- und Lehnrechts erschien zuerst 1769 als eine Einladungsschrift und wurde später aufgenommen in K. F. Zepernick's Sammlung auserlesener Abhandlungen aus dem Lehnrechte. 1. Thl. S. 269—276.

Zu 602. (1, 109. 3, 176.) Noble's history of the college of arms hat verschiedenen Preis; in H. T. L. Cat. 158, 4284 u. 85. 18 S. und 2 L. 2 S. bei Coxhead (1839) nur 7 S. und bei J. R. Smith 7 S. 6 D., bei J. Newman 10 S. 6 D. Coxhead setzte in seinem Bücherverzeichnisse von 1837 die Jahrzahl 1804 in 4. u. Kpft. (ob irrig oder von einer frühern Ausgabe?) und den Preis von 3 S. 6 D. an.

602 a. Catalogue of the heralds visitations with references to many other valuable genealogical and topographical manuscripts in the British museum. London 1825. 8. H. T. L. Cat. 154, 4213. 14. 5 S. auf großem Papiere 9 S.

Da für das Heroldwesen und die Geschichte desselben in den Schriften und Leben der Herolde selbst viel Stoff und Aufklärungen enthalten sind, so verdienen dieselben auch besondere Berücksichtigung. Dahin gehören noch:

608 f. William Lilly's history of his life and times, with his true history of James I. and Charles I. Lond. 1715. 12. (6 S. H. T. L. Cat. 282, 2747.) — history of his life and times from 1602—1681. Written by himself to his friend Elias Ashmole, mit Bildnissen. Lond. 1822. 8. (10 S. 6 D. H. T. L. Cat. 282, 7248.)

608 g. Lives of Elias Ashmole and William Lilly by them-

selves, with occasional letters. By C. Burman. Lond. 1774. 8. (10 S. 6 D. H. T. L. Cat. 282, 7252.)

613 a. Livre curieux et utile pour les scavans et artistes. Composé de trois alphabets de chiffres simples, doubles et triples, fleuronnez et au premier trait. Accompagné d'un très grand nombre de devises, emblêmes, médailles et autres figures hiéroglyphiques etc. Paris 1686. 8.

Zum Gebrauch für Wappenkunſter und Wappenmahler, und überhaupt für ſolche, welche Wappen entwerfen ſollen oder wollen, in welchen Trachten, Geräthe, Kunſtgegenſtände u. ſ. w. des Alterthums und Mittelalters theils als Wappenbilder, und bei Oberwappen oder Schildhaltern vorkommen ſollen, und zu richtiger Zeichnung ſolcher Gegenſtände, die wirklich ſchon in Wappen vorkommen, dienen eine Menge Schriften und Kupferwerke, von welchen mehre ſchon in den vorhergehenden Theilen dieſes Werkes zerſtreut angeführt ſind, wie Th. 1. Nr. 266. 1333. und S. 635 zu dieſer Nummer Nr. 267. S. 630. Nr. 275 d. 275 e. S. 635. Nr. 1334 b. 1334 c. Th. 3. S. 28. Nr. 1333 a. S. 166. 167. und 182 zu 1333. Hier findet nun eine Verſammlung ſolcher und ähnlicher Werke am ſchicklichſten ihren Platz, zu welchen auch noch das unten unter Nr. 2372 a. aufgeführte gezogen werden kann.

613 a, 1. Habiti antichi overo raccolta di figure delineate dal gran Titiano, o da Ces. Vecellio suo fratello, diligentamente intagliate, conforme alle nationi del mondo. Venet. 1664. 8. mit 415 Abbildungen. (v. Hult. II, 201, 9635.)

613 a, 2. Recueil des habillemens des différentes nations, anciens et modernes etc. d'après les dessins de Holbein, de van Dyke, de Hollar et de quelques autres (avec la déscription en Anglois et François). T. 1—4. Lond. 1757—72. gr. 4. mit 480 Kpf. (v. Hult. II, 200, 9638.)

613 a, 3. Recueil d'estampes représentant les grades, les rangs et les dignités suivant le costume de toutes les nations existantes, avec des explications historiques, par Duflos le jeune. Paris 1779. 44 livrais. grand in fol. avec 144 planches; en noir 198 Fr. fig. color. 396 Fr. (Querard II, 641.)

613 a, 4. André Lens, essai sur les habillements et les usages de plusieurs peuples de l'antiquité. Liége 1776. gr. 8. avec 51 pl. — nouv. édition corrigée et considérablement augmentée par G. H. Martini avec 57 estampes. Dresde 1785. 4. (v. Hult. II, 201, 9639.)

613 a, 5. Dandre Bardon costumes des anciens peuples à l'usage des artistes. Nouv. édition redigée par M. Cochin. P. 1—4. Paris 1784—86. gr. 8. avec 351 pl. (v. Hult. II, 201, 9642.)

613 a, 6. Verſuch über das Koſtum der vorzüglichſten Völker des Alterthums, des Mittelalters und der neueren Zeiten. Nach den bewährteſten Schriftſtellern bearbeitet von Robert von Spalart und fortgeſetzt von Jak. Kaiſerer. 5 The. mit 590 Kpftf. (ſchlecht genug) gr. 8. u. fol. Wien 1796—1811. (36 Thlr. mit Farben 78 Thlr.)

613 a, 7. Choix des costumes civiles et militaires des peuples de l'antiquité, leurs instrumens de musique, leurs meubles et les décorations intérieures etc. par Villemin. av. fig. Paris 1798. 8.

613 a, 8. Raccolta di 200 tavole rappresentanti i costumi religiosi, civili e militari degli antichi Egiziani, Greci e Romani, tratti degli antichi monumenti, disegnate et incise in rame da Loreno Rocchegiani. Roma 1804. f. War bei Neſtler in Hamburg für 60 Mark und bei Weigel in Leipzig für 50 Thlr. zu haben.

613 a, 9. Costume ancien et moderne, ou histoire du gouvernement, de la milice, de la religion, des arts et des usages de tous les peuples anciens et modernes d'après les monumens de l'antiquité et avec les figures analogues aux divers sujets qui y sont traités, par Jul. Ferrario. Vol. 1—15. Milan 181—1829. kl. fol. mit vielen Kupfertafeln.

Es giebt davon zweierlei Ausgaben, eine mit franzöſiſchem Texte, und eine andere mit ital. Texte, welche folgenden Titel hat:

Il costume antico e moderno, o storia del governo, della milizia, della religione, delle arti, scienze ed uzanze di tutti i popoli antichi e moderni, provata coi monumenti dell' antichità, e rappresentata co'gli analoghi disegni dal dottor Giulio Ferrario; seconda edizione riveduta ed accresciuta. Firenze 1823—1831. gr. 8.

Eine dritte Ausgabe wurde zu Livorno 1831 angefangen und ſollte 100 Bändchen in 12., mit bunten Abbildungen, ſtark werden. Die erſte Ausgabe erſchien in 143 Lieferungen, jede zu 12 Fr., und auf Velinpapier mit farbigen Kpftf. 16 Fr. In dem Kataloge von Stella in Mailand war ein Abdruck mit farbigen Kpftf. mit 2288 Fr. angeſetzt. Von der zweiten Ausgabe waren nach Brunet nouvelles recherches bibliographiques II, 18. bis 1831 erſchienen 101 Liefer. jede zu 4 Fr., die übrigen waren unter der Preſſe. Fincke in Berlin bot in einem Bücherverzeichniſſe von 1839 das erſte Werk in 17 Bänden,

Milan 1828 mit 1700 illum. Kpftf. (neu 800 Thlr.) für 300 Thlr. an.

613 a, 10. Il costume di tutti i tempi e di tutte le nazioni descritto ed illustrato etc. d. Lodovico Menin. Padova. f. mit vielen Kpftf. Bis zum Jahre 1838 erſchienen 57 Hefte, das Heft zu 3 lire, mit Farben 5 lire. (Allgem. Bibliogr. f. Deutschl. 1r Jahrg. S. 283. Nr. 1146. S. 442. Nr. 1728. S. 592. Nr. 2280. Jahrg. 1837. 692. ꝛc.)

613 a, 11. L'univers pittoresque, ou histoire et déscription de tous les peuples, de leurs religions, moeurs, coutumes etc. avec 1800 gravures représentant les sites principaux, les monumens anciens et modernes, les costumes, meubles, objets d'art et autres. Publié par Firmin Didot frères. livr. 1—96. Paris 1836. gr. 8. 11 Thlr. 20 Gr.

Jede Lieferung enthält einen bis zwei Bogen Text und gemeiniglich 4 Kpft. Verfaſſer ſind verſchiedene Gelehrte, wie Artaud, Pauthier, Pouqueville, de la Salle u. ſ. w. (Allgem. Bibliogr. f. Deutschl. 1r Jahrg. 1836. S. 298. Nr. 1193. S. 439. Nr. 1680.)

613 a, 12. Galleria universale di tutti i popoli del mondo, osia storia dei costumi, religioni, riti, governi d'ogni parte del globo. Con tavole rappresentanti vesti, utensili, armi, monete e vedute di citta e di monumenti, ad uso degli studiosi ed artisti. Venezia 1828. T. 1. fasc. 1. con 5 tav. litogr. (87 cent. in Farben 1 L. 74 C.)

Das Ganze ſoll aus 4 Bänden, jeder in zwei Abtheilungen oder 10 Heften beſtehen. (A. B. f. D. 1838. S. 442, 1856.) Im Jahr 1839 war das Werk bis zum 9. Hefte fortgeſchritten.

613 a, 13. Costumes civils et militaires, depuis le cinquième siècle, jusqu' à nos jours, lithographiés par Numa. Paris 1834. f. 4 cahiers.

613 a, 14. Dresses and decorations of the middle age from the seventh to the seventeenth centuries. By Henry Show. P. 1—5. London 1840. imp. 8. mit farbig gedruckten Holzſchnitten.

613 a, 15. Collection de costumes, armes et meubles. Par le comte Horace de Vieil-Castel. 1 cah. Paris 1834. 4.

613 a, 16. Jacob, recherches historiques sur les croisades et les templiers. Paris 1828. mit Abbildungen von Ritterwaffen ꝛc.

613 a, 17. Karl Preusker's, Blicke in die vaterländiſche Vorzeit, Sitten, Sagen, Bauwerke und Geräthe, zur Erläuterung des öffentlichen und häuslichen Volkslebens im heidniſchen Alterthume und chriſtlichen Mittelalter der ſächſiſchen und angränzenden Lande. Für gebildete Leſer aller Stände. 1s Bdch. mit 130 Abbildungen auf zwei Steintafeln. Leipzig 1841. 8.

613 a, 18. Traicté des facons et costumes des anciens Gaulloys, traduit du latin du p. de la Ramée par Mich. de Castelnau. Paris 1559. 8. (v. Hult. III, 256, 17431.).

613 a, 19. Von Les anciennes tapiseries historiées, ou collection des monumens les plus remarquables de ce genre, qui nos sont restés du moyen âge, à partir du 11e siècle au 16e inclusivement. Texte par Achille Jubinal; gravures par les meilleurs artistes, d'après les dessins de Victor Sanson. Livr. 1—12. Paris 1837. 1838. f. Jede Lieferung 2 Bogen Text und 6 Kpftf. 15 Fr. auf chines. Papier 40 Fr. in Farben 70 Fr. (A. B. f. D. 1837. S. 444. Nr. 2077; 1838. S. 724. Nr. 2935. u. Brockh. et Avenar. 114.) gehören hierher besonders 3—5e livr. Tapisserie de Bayeux, représentant la conquête d'Angleterre par les Normands an 1066. Paris f. Von der Wichtigkeit dieses Wandteppiches für Geschichte des Wappenwesens ist gehandelt in Bernd's Wappenwesen der Griechen und Römer und anderer alter Völker. S. 324—328.

613 a, 20. Histoire des modes françoises, ou révolutions du costume en France, depuis l'établissement de la monarchie jusqu' à nos jours (par Molé.) Paris 1773. 8. (v. Hult. II, 201, 9636.) — Paris 1782. 2 part. 8. (v. Hult. II, 201, 9644.)

613 a, 21. Recueil des costumes françois depuis Clovis jusqu' à Louis XIV. publié par Rathier, dessiné par Beaunier. 12 livr. avec 72 planches (bei Helm in Halberstadt einmahl für 5 Thl. 25 Gr.)

613 a, 22. Nouveau recueil de costumes militaires françois tant anciens que modernes, par Duflos le jeune. Paris an III (1794) 8. (Querard. II, 640.)

613 a, 23. Collection complète des costumes françois depuis Clovis jusqu' à nos jours. Cah. 1. Paris 1834. 8. av. pl.

613 a, 24. Monumens françois inédits, pour servir a l' histoire des arts depuis le seizième siècle jusqu'au commencement du dix-septième. Choix de costumes civils et militaires, d'armes, armures, instrumens de musique, meubles de toute espèce, et de décorations intérieures et extérieures des maisons, dessinés, gravés et coloriés d'après les originaux par N. A. Willemin. Classés chronologiquement et accompagnés d'un texte historique et descriptif par André Pottier. T. I. II. Paris 1839. f. Text 45 Bogen 18 Fr. Kpftf. 50 livrais. jede Lief. 12 Fr. (A. B. f. D. 1839. S. 131. Nr. 584. 5.)

613 a, 25. Collection de costumes, pour servir à l' histoire de la révolution françoise et de l'empire. Par Horace de Vieil-Castel. Paris 1835. 4. av. pl.

613 a, 26. The regal armorie of Great Britain from the time of the ancient Britons to the reign of her majesty queen Victoria. By

Alexander Brunet. With 50 engravings. Lond. 1839. 8. (A. B. f. D. 1839. S. 453. Nr. 1892.)

613 a, 27. Coleccion de trajes de España tanto antiguos come modernos — dispuesta y gravada por D. Juan de la Cruz. Madrid 1777. f. mit 27 farbigen Kpftf. (v. Hult. II, 201, 9641.)

613 a, 28. Armeria real de España, p. M. Roca de Togores R. Bucelli, E. Drouyn de Lhuys.

Von den Genannten wurde im J. 1837 unter dieſem Titel ein Werk angekündigt, welches, — da die koſtbaren Sammlungen und Schätze Spaniens in neueſter Zeit ſo gewiſſenlos und ſchändlich geplündert wurden und werden —, genaue und in verhältnißmäßiger Größe gegebene Abbildungen aller Hieb- und Stichwaffen, aller Arten von Schilden und Helmen, Harniſchen und ähnlichen Dingen in der königlichen Sammlung, mit Erklärungen in ſpaniſcher und franzöſiſcher Sprache enthalten und in Lieferungen zu vier Blättern mit Abbildungen und eben ſo vielen mit Erklärung derſelben in Folio erſcheinen ſollte; jede Lieferung zu 5 reales (ungefähr 10 gGr.) mit ſpaniſchem Texte 6 reales, mit ſpaniſchem und franzöſiſchem 9 reales, mit Farben und ſpaniſchem Texte 10 reales, für Madrid.

613 a, 29. La armeria real de Madrid, ou collection des principales pièces de la galerie d'armes anciennes de Madrid. Dessins de Gaspard Sensi, texte d'Achille Jubinal; frontispices, lettres ornées, culs de lampe par Victor Sansonetti, gravures sur bois par Taxardo, sur pierre, sur cuivre, sur acier par les meilleurs artistes de Paris. à Paris. f. 2 voll.

Ob dieſes Werk Ueberſetzung oder Nachbildung des vorhergehenden ſei, wird nicht geſagt. Wenn es aber dasſelbe iſt, welches bei Brockh. u. Avenar. 5. unter dem Titel aufgeführt iſt: la armeria real, ou collection de principales pièces du musée d'artillerie de Madrid. Dessins de M. Gasp. Sensi, texte de M. Achille Jubinal, welches in 20 Liefer. jede mit 4 Kpftf. zu 5 Fr. ſchwarz, 7½ Fr. auf chineſ. Papiere in Farben 10 Fr. erſcheinen ſoll, und von welchem 1837 zu Paris 3 Lieferungen erſchienen waren, ſo möchte die Anführung desſelben hier überflüßig erſcheinen.

613 a, 30. Musée des armes rares anciennes et orientales de sa Majesté l'empereur de toute la Russie. 1. 2. livrais. Carlsrouh.

gr. fol. (in einem frankfurter Auctionskataloge vom 13. April 1841. S. 108. Nr. 2457.)

Zweite Abtheilung.

Unterſuchende und abhandelnde Schriften, mit Bezug auf einzele Länder, Staaten, Städte, Perſonen ꝛc.

Deutſchland.

Zu 634. (1, 114.) Aquilarum imperii biga, hoc est: tractatus aquilam duplicem S. R. Imperii insigne: ab Adlero priscorum illustrioris nominis rege et heroe. Ex variarum historiarum monumentis et numis eruens et repetens, ac vulgatas ab eruditis magno assensu hucusque probatas, solide destruens sententias, ut et varia ad jus publicum et rem literariam adprime facientia, ab auctoribus hactenus neglecta et praetermissa aperiens. Quem cum erudito mundo communicat Frid. Chr. Ramus. Lemgov. 1716. 4.

Zu 646. (1, 115.) Genauer lautet der Titel: Muthmaßungen, warum der auf Kaiſer Ludwig des Vierten goldener Münze vorkommende doppelte Adler der doppelte Reichsadler nicht ſein könne, (von Geo. Gottlieb Plato ſonſt Wild). Regensb. 1762. 4.

660 b. Dissertatione inaugurali Noribergam, insignium imperialium tutelarem — — moderatore conflictus Jo Petro Ludewig — respondebit Wolfg. Hieron. Herold. Halae Venedor. 1713. 4.

Zu 661. (1, 117.) Früher als beſonders gedruckte Abhandlung: Dissertatio de clenodiis S. R. Imperii. Quam praeside Ulrico Obrechto — ex ipsius praelectionibus potissimum desumptam — defendet Jo. Dieter. Storck. Argent. 1677. 4.

673 a. Pomi sive globi aurei crucigeri signum inter imperii Romani regalia. In: Nicolai Henelii ab Hennenfeld otium Wratislaviense, hoc est, variarum observationum ac commentationum liber. Jenae 1658. 8. cap. 11. p. 86—91.

Zu 675. (1, 119.) Genauerer Titel: Programma de pomi crucigeri imperialis origine et fatis praecipuis, quo — invitat Jo. Cato. Harenberg. (Gandershemii) 1721. 4.

Zu 668 a. (3, 18.) Lud. Petri Giovanni Germania princeps etc. prodit ex autographo auctoris multo quam antea locupletius et castigatius. Ulmae 1752. 8.

Oeſterreich. Zu 694 a. E. M. Fürſten Lichnowsky's Geſchichte des Hauſes Habsburg — von den früheſten Nachrichten bis zum Tode König Rudolf's des Erſten (führt auch den zweiten Titel: Geſchichte König Rudolf's des Erſten und ſeiner Ahnen ꝛc.) 1—3r Bd.

Wien 1836 — 38. gr. 8. Mit Urkundenſammlungen und Kupfertafeln.

703 a. De Habsburgiensium comitum et Austriae principum insignibus. In: Franc. Guillimanni Habsburgiaca, sive de antiqua et vera origine domus Austriae, vita et rebus gestis comitum Vindonissensium, sive Altenburgiensium, inprimis Habsburgiorum libri septem. Ratisb. 1606. 4. lib. II. cap. VIII. p. 78—87. mit 6 Abbildungen in Holzſchnitt, darunter zwei auf Reiterſiegeln.

Zu 723. (1, 125.) Jo. Wratislaw's Edlen von Monſe hiſtoriſcher Verſuch über das Landeswappen der Markgrafſchaft Mähren, erſchien unter dieſem Titel auch einzeln. Olmütz 1792. 8.

Preußen. 726 a. Fried. Aug. Jani erſte königliche Crone in Preußen. Leipzig 1701. 4. — Deſſelben Beſtätigung der königl. Krone in Preußen; — Deſſ. der königl. Preußiſche Thron; — Deſſ. der königl. Preußiſche Purpur; — Deſſ. das königl. Preußiſche Reichsſiegel. Leipzig 1701—1705. 4. (Küſt. biblioth. hist. Brandenb. II, 374).

726 b. Alterthümer und Kunſtdenkmale des erlauchten Hauſes Hohenzollern, von Reichsfreih. Stillfried. 18 H. Stuttg. gr. fol. (3 Thlr. 10 Gr.)

Baiern. Zu 773. (1, 131.) In dem Titel der Einzinger von Einzing hiſtoriſchen Wappengallerie muß es heißen: über den Urſprung und das Alter der deutſchen Geſchlechts- und Länderwappen u. ſ. w.

785 a. Beſchreibung des großen Wappens und geheimen Siegels des Erzpfalzgrafen, Erztruchſeſſen und Churfürſten Maximilian Joſeph — mit Abbildung des Wappens und der ausführlichen, der mittleren und der abgekürzten Titulatur, erſchien beſonders gedruckt als Anhang zu den Bergiſchen wöchentlichen Nachrichten, vom 15. Novemb. 1804. Nr. 46. in 4.

Zu 789 a. (3, 18.) Dieſe Abbildungen des k. Baieriſchen Majeſtätswappens ꝛc. in Farben mit Gold und Silber bot Fincke in Berlin (1841) für 10 Thlr. an.

Sachſen. 799 a. Auch möchten hier nicht zu übergehen ſein: Mich. Henr. Gribneri observationes juris publici de sigillo majestatis Saxonico, respond. Jo. Chr. Sallstroem. Wittemb. 1712. auch in desſelben selectis opusculis juris publici. P. 3. p. 46—63. (Kreyſig 161.)

Zu 800. (1 Th. S. 135.) Dieſe Schrift über das herzoglich ſächſiſche Wappen iſt von Samuel Wilhelm Oetter und erſchien in 4.

801 a. Discours des alten Rauten-Cranzes wird von Kreyſig S. 466 angeführt, mit dem Beiſatze: (genealog.) ed. ante 1629.

807 a. Go. Ludwig's Schleuſingiſche Rauten-Gedanken nach dem Tode Herz. Bernhards zu Sachſen ꝛc. Schleuſ. 1706. f. (Kreyſ. 160). Wahrſcheinlich nur bildliche Vergleichung und Anſpielung auf die Raute im ſächſiſchen Wappen bei der Trauer über dieſen Todesfall.

Hannover. Zu 827. (1, 138.) Der vollſtändige Name des Verfaſſers iſt Joh. Heinr. Aug. Schulze.

827 a. Ueber das neue Wappen Hannover's befindet ſich in der Augsburger allgemeinen Zeitung 1837. Nr. 248, in der außerordentlichen Beilage Nr. 435. S. 1740. folgender Aufſatz:

Jetzt iſt auch über das Wappen des Königreiches eine Beſtimmung getroffen worden. Es bleibt bis auf einige Veränderungen in den Nebenſachen durchaus das frühere, wie es in Großbritannien und Hannover ſeit der Thronbeſteigung des Hauſes Hannover geführt worden, alſo das Wappen der vereinigten Reiche von England, Schotland und Irland, in der Mitte mit dem (auszugsweiſe repräſentirten) Kurbraunſchweig-Lüneburgiſchen Wappen. Die Beibehaltung des großbritanniſchen Wappens erſcheint namentlich dadurch auffallend, daß man in England bei der jetzigen Trennung der großbritanniſchen und deutſchen Lande das Wappen dieſer deutſchen Lande (das kurbraunſchweig-lüneburgiſche, vulgo hannöverſche Wappen) weggelaſſen hat, (obgleich die Königin Victoria als Fürſtin aus dem Hauſe Braunſchweig-Lüneburg noch immer berechtigt war, das Wappen ihres Stammhauſes zu führen, wenn auch die deutſchen Lande ihrem Scepter nicht mehr unterworfen ſind). Dieſes neue hannoverſche Wappen (ſtatt wie früher von der engliſchen) von der hannoverſchen Königskrone bedeckt, als Schildhalter die des großbritanniſchen Wappens, Löwe und Einhorn, die aber auf ihren Hälſen die heraldiſchen Abzeichen des nachgebornen Bruders führen (die Turnirlätze des Herzogs von Cumberland). Dieſes Abzeichen iſt ebenfalls auffallend, namentlich da der Titel: Herzog von Cumberland nicht einer Familie zukommt, ſondern rein perſönlich iſt. Die ganze Compoſition zeigt, wie der König keinen Augenblick ſeine überſeeiſchen Rechte und Beziehungen aus den Augen laſſen will. Statt des Hoſenbandordens, der früher das großbritanniſch-hannoverſche Wappen umgab, erblickt man den Stern des Guelfenordens (deſſen Großmeiſter der König nicht iſt), während Herrſcher doch nur diejenigen Orden in ihren Wappen zu führen pflegen, deren Großmeiſter ſie ſind. Statt der Deviſe: Dieu et mon droit iſt die neuere suscipere et finire angebracht. Gegen dieſe ganze Compoſition ließe ſich manches erinnern. Bei einem Gouvernement, das mit ſo ſtarken Schritten auf alte, hiſtoriſch begründete Verhältniſſe zurückzugehen ſucht, ſollte dem mit

derartigen Beſtrebungen in ſo engem Zuſammenhange ſtehenden Studium der Heraldik etwas mehr Fleiß zugewendet werden.

Würtemberg. 830 a. Goth. Guil. Leibnitii brevis deductio sistens discrimen quod intercedit inter vexillum seu bannerium imperii primarium et vexillum conflictus Würtenbergicum. Germ. scripta et ex Cassandri Thucelii electis juris publici curiosis depromta. In: G. G. Leibnitii opera omnia — studio Ludov. Dutens. (Genev. 1768. 4. 6 vol.) T. IV. p. 503—521.

831 a. Jo. Csto. Wieland commentatio academica de vexillo imperii primario, vulgo Reichs-Sturmfahne. Qua non tantum ejus requisita atque usus secundum historiam et documenta medii aevi examinantur, sed etiam serenisp. Würtenbergiae ducibus id optimo maximo jure competere docetur, atque ab adversariorum objectionibus vindicatur. Halae, Magdeb. 1727.

Zu 839. (1, 140.) noch zu bemerken: mit 3 Kpf.

Baden. 850 a, 1. Der Zäringiſche Löwe, oder die Ahnen des fürſtlichen Hauſes Baden und deſſen Gründung von Joſ. Bader. Freiburg 1837. 8. mit 1 Tab. und 1 lith. Karte in 4. (15 Gr.)

Bamberg. 850 c. Verſchiedene Siegel des Hochſtiftes Bamberg, nebſt hiſtoriſchen und ſphragiſtiſchen Bemerkungen von Michael Heinr. Schubarth. In deſſelben hiſtoriſchem Verſuche über die geiſtliche und weltliche Staats- und Gerichtsverfaſſung des Hochſtiftes Bamberg. Erlangen 1790. 8. S. 197—232. mit 2 Kpftf.

Hohenlohe. 876 a. Von dem Hohenloheſchen Wappen. In: Chſt. Ernſt Hanßelmann's diplomat. Beweiß, daß dem Hauſe Hohenlohe die Landes-Hoheit — — nicht etwan in dem ſogenannten groſen Interregno — — ſondern demſelben ſchon lange vorher zugeſtanden ꝛc. (Nürnb. 1751. f.) S. 144 ff. und 288 ff. Auch gehören hierher in demſelben Werke II. Beyl. CCXXIV, S. 288—310. die Anmerkungen über die auff gegenwärtiger Kupferplatte (Lit. D.) befindlichen XXIV Sigillen und Münzen.

Jülich. 876 b. Des Römiſchen Kaiſers Maximilian I. Mandat an Herzog Karl zu Geldern, daß er ſich bei Strafe des Jülichſchen Tituls und Wapens nicht weiter bedienen ſolle. Lindau am 15. Tag des Monats October 1496. In: Lünig's Codex Germaniae diplomat. II, 1821. N. 61.

Lauenburg. 878 a. Kaiſerlicher Gebotsbrief wegen des von Herzog Johannſen IV. zu Lauenburg gebrauchten Churſächſiſchen Titels und Wapens. Nürnberg am Montag nach Sankt Bartolomeus des heilig. Zwölfboten Tagk 1471. In Müller's Reichstagstheater Vorſtell. V. p. 523 f.

879 a. Theod. Crügeri origines Lusatiae complexae historiam

Geronis, primi Lusatiae infer. Marchionis, simul explicantes Lusatiae nomen, aborigines, titulos, limites, urbes, insignia et memorabilia reliqua Germaniae confinis, ad illustranda seculi X. p. C. n. obscurissima fata e scriptoribus coaevis et diplomatibus authenticis erutae. Fascic. I. c. fig. aen. Lips. et Lub. 1726. 4. fasc. 2 Lub. (Kreyſ. 419.)

920 a. Von der Hoch- und Wohlgebornen Grafen zu Oettingen uraltem Herkommen und Wappen, in Fried. Oefelins historologia Oettingana, in den Materialien zur Oettingiſchen älteren und neueren Geſchichte. 4r B S 1—5.

920 b. Hiſtoriſch-Heraldiſche Grundlinien des Oettingiſchen Wappens. In: Materialien zur Oettingiſchen Geſchichte. 6r B. S. 3—21. Vom Oettingiſchen Wappen. Ebendaſ. 1r Bd. S. 214 ff. und an mehren Orten einzele Bemerkungen darüber, welche das Regiſter nachweiſet.

Solms 922 a. Das Grafen- und Fürſtenhaus Solms iſt gleichzeitig mit dem Hauſe Naſſau aus Saliſchem Königs-Stamme erblühet, und deſſen älteſter Stammsſitz Braunfels. Ein Beitrag zur Beleuchtung der Wenkiſchen Hypotheſe. Mit vollſtändiger Stammtafel der Solms-Bernhardſchen Linie, einigen biographiſchen Notizen und Siegelzeichnungen, die Wappengeſchichte erläuternd. Von J. C. Schaum. Frankf. a. M. 1838. gr. 8.

Trier. 923 a. De sigillis archiepiscoporum Trevirensium. In: Jo. Nic. ab Hontheim historia Trevirensis diplomatica. T. I. (Aug. Vindel. et Herbip. 1750. f.) p. 835—840. mit 3 Tafeln Abbildungen.

Augsburg. 931 b. Kaiſers Sigismundi Privilegium für die Stadt Augſpurg, daß ſie ihre eigne Trompeter halten, das Stadtwappen an ihre Trompeten hängen, und ſolche zu Kriegs- und Friedenszeiten zu ihrer Nothdurft gebrauchen möge. Baſel 1434 an St. Anthonius Tage (17. Jun.) In: Lünig's Teutſchem Reichs-Archiv. Pars specialis. Continuatio IV. 1r Th. S. 103.

Braunſchweig. 932 a. S. hinten zu Nr. 2239.

Breslau. 933 a. S. hinten zu 2248.

Görlitz. 952 a. S. hinten Nr. 2238 a.

Leipzig. Zu 966. (1, 157.) Disputatio philologico-historica de insignibus Lipsiae quam — publice φιλολογόντων examini sistunt Jo. Jac. Vogel et Jo. Geo. Pritius — ad diem 18 Apr. a. 1783. Lipsiae. 4.

München. 975 a. Das Wappen der Stadt auf dem Titel von: München mit ſeinen Umgebungen, hiſtoriſch, topographiſch, ſtati-

ſtiſch dargeſtellt von Sölti. Mit Stahlſtichen, Lithographien und Vignetten. 2te verbeſſ. u. verm. Aufl. München 1838. 8.

Reichenſtein. 9861. Das Reichenſteiner Stadtwappen, beſchrieben in der Verleihung „Heinrich des elter von gotis gnaden des h. Röm. reichs Fürſt, Hertzug tzw Münſterperg, graue tzu Glatz vnd Herrn zw Cunſtad vnd Podiebradt ꝛc. vom J. 1491. am Donnerſtage nach ſenthe Valentini", abgedruckt mit Abbildung des Wappens in: Sammlung von Nachrichten über die königl. freie Bergſtadt Reichenſtein in topograph. bergbaulicher, hiſtor. und ſtatiſtiſcher Beziehung von Carl Benjamin Heintze. Mit Riſſen und Kupfern. Breslau 1817. 4.

Weiſſenburg. 992a. S. hinten zu 2240.

Einzele Häuſer und Perſonen.

1004a. Ueber das Wappen der Grafen von Abensberg. M. v. Freyberg in ſeiner Sammlung hiſtoriſcher Schriften und Urkunden, im 3ten Bande. S. 157 f.

1007b. Genealogiſche Nachweiſung des Familienadels der von Ammon im Königreiche Baiern und Sachſen (von Chſto. Fried. von Ammon) Dresden 1825. 8. mit 1 Kpft. das Wappen enthaltend.

1011a. Ueber Hartmanns von der Aue Wappen. In: Neue Mittheilungen aus dem Gebiete hiſtoriſch-antiquariſcher Forſchungen. Herausgeg. von K. E. Förſtemann IV, 1. S. 173. in Beziehung auf C. Greiths Spicilegium Vaticanum. Frauenfeld 1838. 8.

1011b. Des ritterlichen freien Adels zu Franken Leben und Sitten in einzelnen hiſtoriſchen Abhandlungen und Erzählungen dargeſtellt von Hans Freih. von und zu Aufſeß. 1r Bd. Geſchichte des Hauſes Aufſeß. Bayreuth 1838. 8. mit 2 Siegelabbildungen. (15 Gr.)

1041a. Das Wappen Wolframs von Eſchenbach, von Sanct Marte. Ueber die Unechtheit des von Schmeller mitgetheilten Wappens desſelben, und das wahre Wappen desſelben, in: Neues Jahrbuch der Berliniſchen Geſellſchaft für deutſche Sprache und Alterthumskunde ꝛc. 3r Bd. (Berlin 1839.) S. 20—25.

Im Muſeum für altdeutſche Literatur und Kunſt, herausgegeben von F. H. von der Hagen, B. J. Docen und J. G. Büſching 1r Bd. in: Wolfram von Eſchenbach, ſein Leben und ſeine Werke, S. 1—36. von Büſching, iſt von dieſem Wappen S. 9—11 in der Anmerkung 7, b die Rede, und S. 13 f. in der Anmerkung iſt auch die davon ſprechende Stelle aus dem Püterich, von Adelung herausgegeben, S. 26 angeführt. Die

Abbildung des Wappens auf dem Schilde, in der Fahne, und wiederholt auf dem Helme, befindet ſich auf der erſten Kupfertafel.

1046 a. Jo. Balth von Gablkoven Urſprung und Fortpflanzung des adelichen Geſchlechts der Gablkoven von Gabelkoven, nebſt darzu gehörigen genealogiſchen Tabellen. Gotha 1709. f. (Kreyſ. 229.)

1049 a. Casparis Sagittarii gründliche und ausführliche Historia der Grafſchaft Gleichen ꝛc. ans Licht geſtellt von Ernſt Sal. Cyprian. Frankf. a. M. 1732. 4. enthält eine Folge von Wappenſiegeln der Grafen von Gleichen auf 5 Kpftaf.

Zu 1055 a. (3, 21.) iſt zum Titel von J. Wolf's Geſchichte des Geſchlechts von Hardenberg noch zu bemerken: mit 255 Urkunden, 1 Kpftaf. und 10 Tabellen. (4 Thl. 8 Ggr. auf Schreibpap. 5 Thl. 4 Gr.)

1059 a. Fragmente zum Leben des Grafen von Hertzberg, von Waddigen, mit Wappen. Bremen 1796. 8.

1065 a. Muthmaſſung über das Siegel Herdegen Holzſchuhers, von S. In: hiſtoriſch-diplomatiſches Magazin für das Vaterland. 3s St. S. 320 ff.

1075 a. Wappen des Hamburgiſchen Bürgermeiſters Jo. Dan. Koch auf einer Denkmünze auf dem Titelblatte von:

Memoriam viri ampliss. Jo. Dan. Koch Hamburgensis reipublicae magnifici nuper consulis civibus publice commendat Car. Frid. Hipp. Hamb. 1832. f.

Zu 1083. (1, 173.) Früher erſchien Sal. Hausdorff's Nachricht von dem uhralten Geſchlecht der Loben zu Prag 1610 vom Keyſerl. Lehns-Secretario aus den Ritterbüchern gezogen, cura Sig. Löben auf Potna und Brieſing. Guben 1661. (Kreyſ. 237.)

1084 a. G. M. de Ludolf vita ab ipso scripta. Gotting. 1740. 8. c. icon. v. Hult. III, 603, 22160.

Zu 1087. (1, 173.) Der Vorgänger von dieſer lateiniſchen und der unter 1088 folgenden deutſchen Schrift Junckers war ſeine oratio de vita Lutheri, numorum memorialium monumentis consignata. Lips. 1691. (Kreyſ. 583.)

1090 a. Erklärung des Kupffer-Bildes, oder Nachricht von dem alten Wapen des Lutheriſchen Geſchlechts. In: Fortgeſetzte Sammlung von alten und neuen theologiſchen Sachen ꝛc. 4r Beytrag auf das Jahr 1731. Leipz. 8. mit 1 Kupftf.

1092 a. Jo. Lezneri Beſchreibung des alten adelichen Stammes der Junkern von der Malſpurgk. In: Kuchenbecker's Analecta Hassiaca. Coll. XI. S. 184—208. Urſprung und Beſchreibung des Wappens. S. 187.

1106 a. Von der Familie von Platen und deren Wappen. Im Anhange von C. D. Guſtav von der Lancken Rügenſche Geſchichte. 1r Th. Greifsw. 1819. 8. S. 48—73.

1108 b. Wappen und Nachricht von dem Hauſe Putbus. Im Anhange von C. D. Guſtav von der Lancken Rügenſche Geſchichte. 1r Th. S. 1—47.

1108 b. Chr. Max. Speneri genealogiſche Hiſtorie des in der Marck florirenden vornehmen Geſchlechts, derer von Putlitz, ed. a Bodenburgio. 17 . (Kreyſ. 242.)

1111 b, 1. Stammtafel des Geſchlechts derer Salzmann, verfertigt von Jo. Seifert aus Regensburg, auf zwei Blätt. mit Wappen, wird von Beyſchlag in den Beiträgen zur Nördlingiſchen Geſchlechtshiſtorie angeführt.

Zu 1117 a. (3, 22.) Dieſe Geſchlechtsbeſchreibung derer Familien von Schilling, bearbeitet durch Frhrn. Karl Fr. v. Schilling v. Canſtadt, mit 14 Kpftaf. und Stammtafeln verwandter Familien, erſchien zuerſt Mannh 1807. f. und neu abgedruckt 1812. (2 Thlr. 20 Gr.)

1117 b. Immer blühende Sitten-Roſe aus 17 Blättern beſtehende dem hochadelichen Schleinitz-Geſchlecht. Dresd. 1658. 4. (Kreyſ. 246). Mit Anſpielung auf die Roſen im v. Schleinitz'ſchen Wappen.

1121 c. Nachrichten von der Familie derer Keck von Schwarzbach von Karl Keck von Schwarzbach. Sorau (?) 1793.

1125 a. Beſchreibung der Familie v. Schwicheld, in den Braunſchweig. Anzeigen, Jahrgang 1760. Nr. 65—67.

1129 a. Wappen des Hamburg. Bürgermeiſters Mart. Garlieb Sillem auf einer Denkmünze auf dem Titelblatte von: Memoriam viri ampliss. Mart. Garlebii Sillem magnifici in civitate Hamburgen. consulis — commendat Csti. Petersen. Hamb. 1837. f.

1136 a. Geſchichte des dem freien Herrenſtande, den Schloßgeſeſſenen und Rittern im Mittelalter angehörenden edlen Geſchlechts Strantz, urkundlich und kirchlich nachgewieſen vom Anfange des 13. Jahrhunderts bis neueſter Zeit, von C. F. v. Strantz. Bresl. 1839. gr. 4. 1 Thlr.

Zu 1142. (1, 180.) Von Chifflet marques d'honneur de la maison de Tassis wird in v. Hult. IV, 253 eine Ausgabe Anv. 1646. f. angeführt.

1144 a. Wappenſiegel der von Trotha (Trote). In: Neue Mittheilungen aus dem Gebiete hiſtoriſch-antiquariſcher Forſchungen. Herausgeg. von K. E. Förſtemann. IV, 1. S. 138 ff. 176 f.

1147 a. Anmerkung von dem Wappen der Freiherrn von Veltheim. In: Braunſchweig. Anzeigen vom J. 1755. Nr. 6.

1158 a. Eman. Welſers Dokumentum über Ankunft und Auf-

nahme der Welſerſchen Familie, aus dem Latein ins Hochdeutſche. Mit Kpf. Baſel. f. v. Herm. Bibl. 29 (495.)

Frankreich.

Zu 1178. (1, 186.) De insignibus regni et regum Franciae von Limnäus iſt genauer nachzuweiſen in desſelben notitia regni Franciae. Argent. 1655. 4. L. 1. c. 10. p. 255—272.

Zu 1200. (1, 190. 2, 635.) Der Titel der dort angeführten Schrift lautet in v. Hult. IV, 383, 27248: J. B. de Vaddere traité de l'origine des ducs et duché de Brabant; avec une reponse aux vindices de Ferrand pour les fleurs de lis de France. Brux. 1672. 4.

1218a. De vexillo regni Franciae, quod Auriflamma appellatur. In: Jo. Limnaei notitia regni Franciae. Argentor. 1655. 4. lib. 1. c. 11. p. 273.

1226a. Hierher gehört auch die Nr. 1342 angeführte Schrift:

Ieh. le Feron le simbol armorial de France, d'Escoce et de Lorraine. Paris 1555. 4. v. Hult. III, 398, 19388.

1229b. Histoire du drapeau, des couleurs et des insignes de la monarchie française, précédée de l'histoire des enseignes militaires chez les anciens. Par J. Rey. Vol. 1. 2. Paris 1837. 8. (65⅛ Bogen u. 24 Kpf. 18 Fr. Allg. Bibliogr. f. Deutschl. 1837. S. 232. Nr. 1041.)

Zu 1234a. (1, 195.) Die Anmerkung, daß die Herzoge von Burgund ein Andreaskreuz im Wappen geführt haben ſollen, iſt ein durch die vorher angeführte Schrift des Chiflet veranlaßter Irthum.

Cambray. 1249a. J. B. Gramaye historiae et antiquitatum urbis Cameracensis summa capita ex memoriis. Brux. 1608. 4. m. Kpf. v. Hult. IV, 426, 27755.

Dünkirchen. 1250.1 Das Wappen der Stadt möchte befindlich und davon die Rede ſein in: P. Faulconnier description historique de Dunkerque. Bruges 1730. 2 tom f. m. Kpf. und H. E. Diot the historical description of Dunkirk from its origin in 646 to the year 1785. Lond. 1794. 4. m. Kpf. v. Hult. IV, 425, 27743. 44.

1261c. Genealogical history of the family of Barbazon. Paris 1825. 4. (plates and pedigrees, privately printed) bei John Russel Smith (1839) 1 L. 11 S. 6 D.

Zu 1265. (1, 200.) In B. II. 12. lautet der Titel: Estevan Caselles arbol genealogico-historico della nobilissima casa y familia

de los excelentissimos señores duques de Bournonville. Barcelona 1678. f. mit Bildn. und Wappentaf. (7 S.)

1267 a. Précis généalogique et historique de la maison de Carondelet. Zu Cat. Lamm. I, 360, 5272 aufgeführt mit der Bemerkung: De 96 pages et un feuillet avec les armes gravées. Impr. sur papier à écrire de Hollande. Ouvrage très rare, presque toujours incomplet.

Zu 1280. (1, 203.) Des du Plessis histoire de la ville et des seigneurs de Coucy etc. wird in v. Hult. III, 301, 18068 auch mit der Jahrzahl 1728 aufgeführt, die im 1. Th. S. 203 angegebene 1628 also unrichtig.

Zu 1281. (1, 203.) Die hier angeführte Cleaveland's genealogical history of the family of Courtenay ſteht in H. T. L. Cat. 154, 4215 weit höher, nämlich 2 L. 2 S.

Zu 1283. 84. (1, 203 f.) Der Inhalt dieſes die Familie Croy, welche eigentlich in die Niederlande gehört, betreffenden Werkes wird in v. Hult. IV, 252, 25709, wie folgt, angegeben: Il contient: 1) Les arbres généalogique de la famille, en commençant à Adam et Eve (!) 2) Les portraits en pièd des seigneurs et des armes de la maison de Croy, gravés à Anvers par Jacques de Brie, vers 1620. 3) Les chateaux qui appartiennent à cette illustre famille. — Cet ouvrage paroit n'avoir jamais été vendu: les planches appartenant à la famille, il est probable, qu'on n'a fait présent que d'un petit nombre d'exemplaires. On ne trouve pas le même nombre de planches dans chaque exemplaire. Es fallen demnach die Nummer 1283 mit 1284 zuſammen.

1284 a. Généalogie et descendence de la noble maison de Croy, par Chevillard. Paris 1715. 8. v. Hult. IV, 252, 25710.

1285 a. Jordan, histoire de la vie et des ouvrages de La-Croze. 2 part. Amst. 1741. 8. av. portr. v. Hult. III, 597, 22091.

1285 b. La vie de M. Descartes. 2 part. Paris 1691. 4. av. portr. par Edelinck. v. Hult. III, 594, 22052.

1285 c. Éloge de René Descartes, par l'auteur de Camédris. Paris 1765. 8. av. portr. v. Hult. III, 594, 22055.

1286 a. A. Tourangeau histoire généalogique de la maison royale de Dreux. Paris 1631. f. m. Kpf. v. Herm. Bibl. 125, 2253. 2 Fl.

Zu 1287. (1, 204.) Auch v. Hult. III, 402, 19436 gehört zu denen, welche den Corbinelli als Verfaſſer der histoire généalogique de la maison de Gondi nennen. Doch verdienen wie es ſcheint Vall. und Long. de F. (S. d. 1 Th. S. 204) den meiſten Glauben.

1301 a. Nic. Cl. Fabr. de Peiresc vita, per P. Gassendum. Par. 1641. 4. v. Hult. III, 594, 22043.

1301 b. J. Boivin, Claudii Peletarii vita, P. Pitthoer vitae adjuncta. Paris. 1716. 4. c. 2 icon. v. Hult. III, 595, 22063.

England. Schottland. Irland.

1325 a, 1. S. Segar's titles of honor of the temporal nobility of the English nation. Lond. 1715. 8. H. T. L. Cat. 158, 4296. 4 S. 6 D. — Lond. 1720. 8. H. T. L. Cat. 159, 4304.

Zu 1328 d. (3, 26.) Zu Schriften wie Gosling's laws of honour etc. und ähnlichen gehören auch: Inquiry into the manner of creating peers. Lond. 1719. 8. Question of the precedency of peers in Ireland and England. Lond. 1761. 8. H. T. L. Cat. 159, 4304.

Zu 1332. (1, 211. 3, 182.) Von Gough's sepulchral monuments in Great-Britain wurde ein ganz reines prächtig gebundenes Exemplar von Thom. Thorpe in London für 55 L. ausgeboten, mit der Bemerkung, daß dieses Werk schon mit 88 L. 4 S. selbst mit 92 L. 8 S. bezahlt worden sei.

Zu 1333. (1, 212. 3, 132.) Später erschien: Strutt's supplement to the regal and ecclesiastical antiquities etc. of the English. Lond. 1792. roy. 4. Joh. Lilly in London führt diese Schrift in seinem Verzeichnisse verkauflicher Bücher (1837) mit dem Preise von 15 S. auf. Eine frühere Uebersetzung von Strutt's Werke: Angleterre ancienne, ou tableau des moeurs, usages, armes, habillemens etc. de ses anciens habitans. Trad. de l'Anglois par M. B. (Boulard). T. I. II. Paris 1789. 4. v. Hult. III, 349, 18692. wurde von Joh. Lilly in London für 1 L. 1 S. angeboten.

Nach 1334. Hier hätte Jo. Heinr. Aug. Schulze historische Erläuterung des königlich Großbritannischen und kurfürstlich Braunschweig-Lüneburgischen Wappens. Clausthal 1789. 4. (2½ Thlr.) angeführt oder auf Nr. 827. S. 138 im ersten Theile dieses Werkes hingewiesen werden müssen.

Zu 1334 a. (1, 212. 3, 183.) Grose's military antiquities etc. Die Ausgabe von 1801. 3 L. 13 S. 6 D. Die von 1812. 3 L. 3 S. auf großem Papiere 4 L. 4 S. in H. T. L. Cat. 276, 7112—14.

Zu 1335. (1, 212. 3, 183.) The antiquities of England and Wales etc. von Grose mit Supplement 8 voll. large paper bei John Russel Smith, eben so bei John Bryant 8 L. 8 S. Bei H. Coxhead zugleich mit den antiquities of Scotland, 10 voll. 1783—91. 8 guineas und bei Thom. Thorpe, sämtliche Grose's antiquities, nämlich of England, Wales, Scotland and Ireland military antiquities, and Dover castle zusammen. 15 voll. 21 L.

Zu 1336. Willement's heraldic notices of Canterbury cathedral, in Lond. cat. 243. 1 L. 5 S. gr. Pap. 1 L. 16 S.

Zu 1338. (1, 213 3, 183) Philipott's villare Cantianum von 1659 muß wohl in seinen Abdrücken with the original map, wie es heißt, selten geworden sein, da sie Thom. Thorpe in London für 2 L. 2 S. ausbot. Die Ausgabe Lond. 1773 auf großem Papier galt bei Thom. Laycock 3 L. 16 S. 6 D. die von 1776 in H. T. L. Cat. 289, 7402 1 L. 7 S. bei Coxhead 16 S.

1338 a. Bibliotheca Cantiana, a bibliographical account of all the books, pamphlets, maps, acts of parliament, heraldic visitations etc. relating to the county of Kent. With bibliographical notices of the authors by John Russel Smith. Lond. 1839. 8. 14 S. large paper 1 L. 1 S. Der Verfasser selbst giebt in seinem Old book circular N. III. Lond. 1838. den Titel so an: Bibliothèca Cantiana, a bibliographical account of what has been published on the history, topography, antiquities, customs and family genealogy of the county of Kent. Lond. 1837. 14 S. large paper 1 L. 1 S. und den Inhalt wie folgt: 1) Historians of the county. 2) Principal maps of the county. 3) Heraldic visitations, with reference to the mss. in the British museum and other places. 4) Tracts printed during the civil war and commonwealth 1640—1660. 5) A chronological list of all the local, personal and private acts of parliament (upwards of 600). 6) Works relative to the county in general. 7) Particular parishes, seats, customs and family genealogy in alphabetical order.

Zu 1341. (1, 213.) Zu den angeführten Stellen in Chalmer's Caledonia ist noch die p. 299. hinzuzufügen.

1342 e. Einiges über Wappen von Schotland und Irland findet man auch in Geo. Chalmers's Caledonia etc. Vol. I, p. 299. 463 f. 761 f. 463.

Zu 1344 (1, 213. 3, 184.) Der Preis von Grose's antiquities of Ireland in H. T. L. Cat. 306, 7749 mit 5 L. 5 S. angesetzt. Vergl. Zu 1335.

Zu 1349 a. (3, 31.) Die Ausgabe von Ralph Thoresby's ducatus Leodiensis etc. von 1715 mit Bildn. und 12 Kpft. 131 Wappen boten H. u. E. Sheffield für 1 L. 4 S. an, die von 1816. Jos. Lilly in London für 1 L. 11 S. 6 D. an, und dieser verzeichnete den Titel wie folgt: Ducatus Leodiensis, or topography of the town and parish of Leedes, and the parts adjacent, with a life of the author, notes and additions by D. Whittaker. Lond. 1816. f. w. numerous wood cuts of arms. Bei Charles Davis 3 L. 3 S.

1351 b. Londina illustrata. Graphic and historic memorials of

monasteries, churches, chapels, schools, charitable foundations, palaces, halls, courts, processions, ancient playhouses, modern theaters, and other places et public amusement in London and Westminster. Lond. 1819—1825. 2 voll. imp. 4. mit 206 Kpft. bei Coxhead. 9 L. 15 S.

Zu 1353. (1, 215. 3, 185.) Von Collins' historical collections etc. (S. 3 Th. S. 185) giebt Joh. Lilly das Druckjahr 1750 an, und ſetzt für einen guten Abdruck einen Preis von 4 L. 4 S.

1353. vor a. W. Betham's pedigrees of Kentish, Sussex and Hampshire families. 3 voll. f. 5 L. bei H. Coxhead. Könnte auch vielleicht hinten hin in die Wappenſammlungen gehören.

Zu 1353 b. (3, 32) Collins proceedings, precedents and arguments etc. war bei W. Straker in London für 16 S. zu haben.

Zu 1358 c. (3, 34.) Buckler's stemmata Chicheliana ꝛc. war bei W. Straker für 10 S. bis 8 S. 6 D. zu haben; bei H. u. E. Sheffield mit dem Supplemente für 1 L. 10 S.

Zu 1370 a. (3, 38.) J. Newman giebt die Jahrzahl 1821 an, und überläßt das Buch für 16 S.; eben ſo H. u. E. Sheffield mit einer Geſchlechttafel und 7 Bildniſſen, für 10 S. 6 D.

1370 b. Leigh peerage: being a full and complete history of the claim of George Leigh Esq. to the dormant title of baron Leigh of Stonely, co. Warwick, with the minutes of evidence before the lords, and other additional matter. Lond. 1835. 8. 2 voll. publ. at 1 L. 12 S. angeboten, von John Russell Smith für 18 S.

1370 c. Funerall verses upon the death of the right worshipful Sir Edward Lewkenor and his lady; with quarterings of the Lewkenor family. Lond. (?) 1606. 4. ſelten, nach Thorpe, der es mit 3 L. 13 S. 6 D. anſetzte.

Zu 1373 a. (3, 38.) Banks' history of the ancient noble family of Marmyun bot John Russell Smith (1839) für 7 S. 6 D. an.

Zu 1384. (1, 219) Die Ausgabe der Memoirs of the ancient house of Stanley von 1767 hielt Jos. Lylly in London als ſelten im Preiſe von 1 L. 4 S.

Zu 1384 d. (3, 40.) In H. T. L. Cat. 310, 7826. M. Noble's historical genealogy of the house of Stuart, from Robert II to James VI. Lond. 1795. 4. 8 S. bei J. R. Smith (1839) 6 S. 6 D.

Zu 1384 f. (3, 40.) Von A. Stuart's genealogical history of the Stewarts ꝛc. wird in H. T. L. Cat. 159, 4301. auch nur ein Preis von 18 S. angeſetzt; bei H. u. E. Sheffield mit dem Supplemente 7 S. 6 D.

Spanien.

Zu 1393. (1, 220.) Augustin dialogos de las armas i linages de la nobleza de España, in B. H. 94. zu 10 S. 6 D.

Zu 1394. (1, 220.) Unter dem Titel Estevan de Garibay letreros e insignias reales de todos los reyes de Obiedo, Leon y Castilla, Madrid 1593. f. als eigenes Werk aufgeführt mit dem Preise 2 L. 2 S.

Zu 1395 a. (3, 42.) Discursos de la nobleza de España. Madrid 1636. 4. 16 S. bei Salvá 152, 1516.

1395 c. Asturias ilustrada, origen de la nobleza de España, su antiguetad y diferencias por D. Jos. Manuel Trelles Villademoros. 2 voll. Madrid. 1736—39. f. 1 L. 11 S. 6 D.

Zu 1400. Des Quintana historia de la antiguedad, nobleza y grandeza de Madrid. Madr. 1629 hat in B. H. 67. einen Preis von 1 L. 1 S.

1401 a. Compendio de algunas historias de España, donde se tratan muchas antiguedades dignas de memoria: y especialmente se da noticia de la antigua familia de los Girones y de otros muchos linages. p. Geronymo Gudiel. Alcala 1577. f. 1 L. Salvá 106, 985.

1403 b. Relacion de los titulos, puestos y servicios de D. Garcia de Avellaneda y Haro, conde de Castrillo. Madrid 1678. f. B. H. 69. 18. S.

1407 b. Epitome del origen y descendencia de los Carrillos — D. Alonso Carrillo Laso de Guzman. Lisboa 1639. 4. B. H. 103. 7 S.

1407 c. J. F. de Andrade vida de D. Joao de Castro, quarto viso-rey da India, impression conforme a prima ediçao de 1651. Ajuntao se algunas notas etc. por D. Fr. Francisco de S. Luiz. 12. mit Bildn. Kpftf. u. Karte (16 Fr.) Brockh. et Aven. p. 3.

Zu 1409. (1, 223.) Historia genealogica de la casa de Lara, justificada con instrumentos y escritores de inviolable fe 4 voll. Madrid 1696. f. mit Wappen B. H. 74. 4 L. 4 S.

Zu 1411. (1, 223.) In Cronica de el gran card. de España D. Pedro Gonçalez de Mendoça por el D. Pedro de Salazar y de Mendoça. Toledo 1625. befindet sich ausser der Stammtafel auch das Bildniß des Cardinals. B. H. 22. 2 L. 16 S. 6 D.

1412 a. Discurso genealogico de los Ortizes de Sevilla, por D. Diego Ortiz de Zuniga. Cadiz 1670. 4. B. H. 156. 10 S. 6 D.

1412 b. Cronica de la excelentissima casa de los Ponçes de Leon. Toledo 1620. 4. m. Kpf. B. H. 109. 1 L. 5 S.

Zu 1418. (1, 224.) Der vollständigere Titel lautet: Historia genealogica de la casa de Silva, donde se refieren las acciones mas señaladas de sus señores, las fundaciones de sus mayorazgos y la calidad de sus aliancas matrimonales, justificada con instrumentos y hi-

storias fide dignas, y adornada con las noticias genealogicas de otras muchas familias, por D. Luis de Salazar y Castro. Madrid 1685. f. 2 voll. B. H. 74. 1 L. 11 S. 6 D. auf größerem Papiere 3 L. 13 S. 6 D.

Zu 1420. (1, 224.) Theatro historico, genealogico y panegyrico erigio a la immortalidad de la excelentissima casa de Sousa, por Manuel de Sousa Moreyra. Paris 1694. f. mit Bildniſſen u. Kpf. B. H. 79. 1 L. 5 S. — Madrid 1770. f. B. H. 79. 3 L. 3 S

Zu 1423. Das Werk des Mendez Silva über das Haus der Valdes ſcheint doch nicht ſo ſelten zu ſein, da es in B. H. 146 mit 18 S. angeſetzt iſt.

1423 a, 1. Memorial genealogico de D. Joan de Ventimilla y Nortman, conde de Ventimilla etc. Cabeza y ponente mayor de los Ventimillas y Nortmannos en Sicilia, España, Italia y Provenza, por D. Juan de Ventimilla. Madrid 1660. f. m. Kpf. B. H. 84. 1 L. 5 S.

Zu 1424. (1, 224.) Lopez de Haro arbol de los Veros wird in B. H. 42. das Druckjahr 1636 (?) angegeben mit Preiſe 1 L. 11 S. 6 D.

Zu 1426. Des de Sousa noticia de la gran casa de los marqueses de Villafranca mit Bildn. iſt B. H. 178. mit 18 S. angeſetzt.

1426 a. Généalogie de la noble famille de Villegas (en Espagnol) av. 24 belles planches gravées par Harrewyn handſchriftlich in der königl. Bibliothek zu Brüſſel, hier aber wegen der dazu gehörenden Kupfertafeln angeführt. v. Hult. VI, 90, 314.

Italien.

1449 b. In: Recueil de quelques antiquités trouvés sur les bords de la mer noire appartenant à l'empire de Russia. Dessinées d'après les originaux en 1797 et 1798 par L. de Waxel. Sammlung einiger Alterthümer an den Küsten des ſchwarzen Meeres ꝛc. von L. v. Waxel. 4. wird berichtet, daß man aus dem 14ten Jahrhunderte, wo Genua noch mächtig war, und in jenen Gegenden eroberte Länder in Beſitz hatte, noch an Steinen Wappen von Genua ſelbſt und von genueſiſchen Familien, von achten in der alten Stadt Bulak, von andern acht in der Stadt Caffa oder Feodoſia aufgefunden hat, welche auf Taf. Nr. 17..18. 19. 20. 21 abgebildet ſind.

1471 c. Wappen des nobile collegio di Siena, auf einer Schaumünze dieſes collegio, in:

Oeuvres diverses d'Ennius Quirinus Visconti recueillies et publiées par Jean Labus. T. II. (Milan 1829. 8) t. 2.

Zu 1473. (1, 231.) Storace's istoria d. famiglia Acquaviva ꝛc. mit Wappenabbildungen hat in B. H. 178. einen Preis von 15 S.

Zu 1489. (1, 233.) Der Titel lautet genauer: Indice de las glorias de la casa Farnese, o resumen de las heroycas acciones desus principes. Madrid 1716. f. B. H. 74. 1 L. 11 S. 6 D. Salvá 189, 1924. — 16 S. Die Abbildung des Wappens des Hauses Farnese befindet sich auch auf dem Titelblatte von l'histoire d'Alexandre Farnese, duc de Parme et de Plaizance, gouverneur de la Belgique (par D. M.) à Amsteld. 1692. 8.

1492 b. Commentarii de vita et scriptis Jo Dominici Mansi. Venet. 1772. 4. c. icon. v. Hult. III. 610, 22249.

1506 b, 1. Wappen des Cola di Rienzo (Nicolaus Laurentius), abgebildet auf der Steindrucktafel Fig. 1. in Cola di Rienzo und seine Zeit, besonders nach ungedruckten Quellen dargestellt von Felix Papencordt. M. 1 Kpft. Hamb. u. Gotha 1841. 8. Aus Versehen des Stempelschneiders ist anstatt des obersten der acht Sterne eine französische Lilie gesetzt (nach S. 286). Cola di Rienzo beschreibt das Wappen auf seinem Siegel in einer seiner Urkunden selbst (der 36sten) und zwar S. XCVII wie folgt: literam — quam dedimus in sua manu sabbato die quarto Octobris anno 1354 sigillatum nostro sigillo de stella magna (mit 8 Strahlen) cum octo stellis parvis circumcirca (an den Spitzen der acht Strahlen). In quo sigillo in medio est quedam rotunditas, in qua sunt arma ecclesiae sanctae (die beiden Schlüssel) et populi romani (S. P. Q. R.) propter maiorem cautelam sue veritatis.

1513 a. La vie et les sentimens de Lucio Vanini (par David Durand) Rotterd. 1717. 12. av. armoiries v. Hult. III, 610, 22255.

Schweiz.

Zürich. 1518 a. Die ältesten Münzen von Zürich, oder Zürichs Münzgeschichte im Mittelalter, von H. Meyer. Mit 2 Münztafeln. Zürich 1840. 8. (15 gr.)

Zu 1522 a. (1, 237.) Wenn hier in der Bemerkung, daß man den niederländischen Löwen auch zu Spielerei gebraucht habe (S. auch hinten 2109 a.), dieser Löwe der belgische genannt wurde, so ist hier belgisch nach dem lateinischen Belgium, womit man die Niederlande überhaupt bezeichnet, gebraucht, und natürlich nicht an das damahls, als dies geschrieben, ja selbst gedruckt wurde, noch nicht vorhandene Königreich Belgien gedacht worden.

Zu 1522 d. (1, 237) Der hier genannten Schrift vollständigerer

Titel lautet: Recueil chronologique de tous les placards, édits, décrets, réglemens, ordonnances, instructions et traités concernant les titres et marques d'honneur ou de noblesse, depuis 1431 jusqu'au mois de mai 1785, avec des tableaux Vol. I. II. Brux. 1785. fl. 8. Cat. Lammens I, 360, 5260.

Die Niederlande.

(Vor der Trennung Belgiens.)

Bei den folgenden Beschreibungen und Geschichten der Städte mit Kupfern, und dem Leben ausgezeichneter Personen mit Bildnissen derselben, denen, besonders was die Städte betrifft, das Wappen derselben beigefügt zu sein pflegt, kann es sich treffen, daß sich das Wappen bei mehren nicht befindet.

1522 e. Im Falle, daß der Inhalt mehr die Niederlande angehet und nicht das Allgemeine, würde hierher gehören:

Verzamelde Mengelstoffen, verscheide Geschicht en geslagtkundige Aanmerkingen aantoonende, in Kopereplaaten verbeeld. Harlem 1745. f. v. Hult. III 397, 19375.

Alkmaar. 1526 a. C. van der Woude, Cronyk van Alckmaar. 2 Druk verm met gezigten na 't leven getekent door Abr. Rademaker. 's Gravenh 1746. 4. m. fig. v. Hult. V, 111, 31001.

Amersfort. 1526 b. A. van Bemmel, Beschryving van Amersfoort. Utrecht 1750, 2 voll. 8. m. fig. — Utr. 1760. 8. 2 voll. m. fig. v. Hult. IV, 522, 29176. 77.

Amsterdam. 1527 a. J. J. Pontani rerum et urbis Amsteldamensium historia. Amst. 1611. f. m. fig. v. Hult. V, 111, 30989.

1527 b. Casp. Commelin beschryving der Stad Amsterdam. Amst. 1693. 4. voll. f. fig. v. Hult. IV, 512, 28985.

Aspern. 1527 c. Mart. Beckman beschrijving van de stad en baronnie Asperen. Utrecht 1745. 8. m. Kpf. v. Hult. IV, 511, 28967.

Bergen op Zoom. 1527 d. J. Wagenaar beschrijving der stad Bergen op Zoom; met een omstandig bericht van het beleg dier vesting door de Franschen in de Jaaren 1747. Amst. 1780. 8. m. fig. v. Hult. IV, 527, 29245.

Brügge. 1528 a. Den grooten Brugschen Comptoiralmanach voor het jaar 1790. Brugge 8. mit dem Stadtwappen. v. Hult. IV, 422, 27711. Wahrscheinlich befindet sich das Wappen auch auf den Kalendern anderer Jahre.

Brüssel. 1529 a. Description de la ville de Bruxelles, enrichie des plans de la ville et de perspectives. Brux. 1782. 12. v. Hult. IV, 394, 27376.

1529 b. L'abbé Mann, abrégé de l'histoire ecclésiastique, civile et naturelle de Bruxelles et de ses environs, avec la description de ce qui s'y trouve de plus remarquable. Brux. 1785. 8. 3 part av. fig. v. Hult. IV, 390, 27376.

Calemborg. 1529 c. Voet van Oudheusden historische Beschrijvinge van Calemborg. Utrecht 1753. 8. 2 Deele m. fig. v. Hult. V, 113, 31033.

Delft. 1530 a, 1. Dirck van Bleyswyck beschrijvinge der Stad Delft. Delft 1667. 4. m. fig. v. Hult. V, 112, 31021.

1530 a, 2. Beschrijving der Stadt Delft. Delft 1729. f. m. Kpf. v. Hult. IV, 508, 28909.

Dortrecht. 1530 a, 3. Matth. Balen Beschrijvinge van Dordrecht. Dordr. 1677. 4. m. fig. v. Hult. IV, 509, 28940.

Enkhuisen. 1530 a, 4. Egb. van den Hoof historie der vermaerde Zee- en Koopstadt van Enkhuisen. Enkh. 1666. 4. m. fig. v. Hult. IV, 517, 29081.

1530 a, 5. G. Brandt historie der vermaerde See- en Koopstadt Enkhuisen, 2 Druk. met een Vervolg door Seb. Centen. Hoorn 1747. 2 voll. 4. m. fig. v. Hult. V, 112, 31005. An einer andern Stelle v. Hult. IV, 517, 29084 wird die Form in 8 angegeben.

Gent. 1530 a, 6. Inauguration de Leopold II comme comte de Flandre à Gand, le 6 Juill. 1791. Gand 1792. gr. fol. mit dem Stadtwappen. v. Hult. IV, 412, 27588.

1530 a, 7. A. Voisin guide des voyageurs dans la ville de Gand, ou notice historique sur cette ville, ses monuments et ses hommes célèbres. Gand 1826. 16. m. 1 Plan. — 2 édit. refondue et considerablement augmentée, ornée de 10 planches. Gand 1813. 16. v. Hult. IV, 417, 27644.

Gorinchen. 1530 a, 8. Corn. van Zomeren Beschrijvinge der Stadt Gorinchem en landen van Arkel, in ordre gebragt door Z. H. H. T. Gorinchem 1755. f. m. Kpf. v. Hult. IV, 509, 28940.

Guda. 1530 a, 9. Beschryving der Stad Gouda: door J. W. (Ignat. Walvis) Gouda (1713) 2 D. 4. m. fig. — Gouda 1714. 2 D. 4. m. fig. v. Hult. IV, 509, 28931. 32.

Grafenhaag. 1531 a. G. D. de Cretser Beschrijving van's Gravenhage: mitsgaders de oude coustume: met de Zeestraat op Scheveninge door van Zuylichen. Amst. 1711. 4. m. fig. v. Hult. IV, 507, 28894. — Amst. 1729. 2 part. 4. m. fig. v. Hult. IV, 507, 28896.

Harlem. 1532 a. S. Ampzing Beschrijving der Stad Haerlem; mitsgaders P. Scriverii Laurekranz voor Laurens Koster. Haerlem 1628. 4. m. fig. v. Hult. V, 111, 30995.

Herzogenbusch. 1532 b. Oudheden en gestichten van de bischoppelyke Stadt en Meyerye van's Hertogen-Bosch (door Etienne Jean van de Velde, dit Honselaer.) Leyden 1742. gr. 8. m. fig. v. Hult. IV, 526, 29232.

Heusden. 1532 c. Jac. van Oudenhoven Beschrijving der Stad Heusden. Amst. 1743. 4. m. fig. v. Hult. IV, 113, 31042.

Horn. 1532 d. D. Velius Chronyk van Hoorn, met het Westfrisia van den zelven overgezet door J. de Groot. Hoorn 1648. 4. m. fig. — Hoorn 1706. 8. m. fig. — Met aanteek. door Seb. Centen. Hoorn 1740. 4. m. fig. v. Hult. IV, 518, 29093. 95. 97.

Leyden. (vor 1533 a) 1. J. J. Orlers Beschrijvinge der Stad Leyden. Leyd. 1614. 4. — Leyd. 1641. 4. m. fig. — Amst. 1760. 2 P. 4. m. fig. — 1781. 2 voll. 4. m. fig. v. Hult. IV, 510, 28942—45.

Nimwegen. (vor 1533 a) 2. Jo. Smith oppidum Batavorum seu Noviomagum, liber singularis. Amst. 1645. 4. c. fig. v. Hult. IV, 524, 29192.

Ostende. (vor 1533 a) 3. Jak. Bowens, nawkeurige Beschrijving der oude en beroemde Zeestad Ostende. Brugge 1792. 4. 2 voll. mit Abbild. v. Hult. IV, 423, 27713.

Oudewater. (vor 1533 a) 4. (G. R. van Kinschot) Beschrijving der Stad Oudewater, als mede de Handvesten, Privilegien etc. Delft 1747. m. fig. v. Hult. IV, 511, 28913.

Rotterdam. (vor 1533 a) 5. Rotterdam met al syn gebouwen, geteekent en gesneden anno 1694, door Joannes de Von fol. max. v. Hult. IV, 508, 28912.

Schonhoven. (vor 1533 a) 6. H. van Berkum Beschrijving der Stad Schoonhoven. Gouda 1762. 4. m. fig. v. Hult. IV, 511, 28975.

Utrecht. (vor 1533 a) 7. V. J. Blondeel Beschrijving der Stad Utrecht, met plaat. Utr. 1757. 8. v. Hult. IV, 522, 29171.

(vor 1533 a) 8. C. Brantii historia vitae Jac. Arminii. Amst. 1724. 8. m. Bildn. v. Hult. IV, 35, 22887.

(vor 1533 a) 10. Ter gedachtenis van J. F. van Beeck. Calkoen. 1818. m. Bildn. v. Hult. IV, 38, 22924.

(vor 1533 a) 11. Preuves de la maison de Bette, par J. H. Gobelino (Anvers 1646) 4. m. Kpf. v. Hult. IV, 253, 25731.

1533 c, 1. Table généalogique de la famille de Corten, avec quelques pièces sur l'érection de N. D. au dela de la Dyle à Malines par J. F. A. F. de Azevedo Louv. 1753. f. m. Kpf. v. Hult. IV, 253, 25726. Von dieſem Werke wurden nur 150 Abdrücke genommen.

1533 d, 2. Le baron de Croeser, abrégé généalogique de la parenté de messire Michel Dreux, dit Driutius, fondateur du collège de son nom à Louvain. Bruges 1785. av. fig. v. Hult. IV, 253, 25731.

1534 a, 1. Chronyk ende historie van 't edele en magtige geslagte van den huyse van Egmond, liggende in Noord-Holland. Alckmaer 1696. 12. m. fig. — Haerlem 8. v. Hult. IV, 251, 25703. 5.

1534 a, 2. C. Brandt historie van het leven van H. de Groot, vervolgt tot zyne doodt, door Adr. van Cattenburgh. T. I. II. Dordrecht 1727. f. m. Bildn. ꝛc. v. Hult. IV, 34, 22869.

1534 a, 3. Henr. Const. Cras laudatio Hug. Grotii. Amst. 1796. 8. m. Bildn. v. Hult. IV, 34, 22875.

1534 a, 4. Vita Ger. Aemilii van Hoogeven, loci cognominis domini, academiae, quae est Leidae, et eiusdem urbis syndici. Lugd. Bat. 1666. kl. fol. m. Bildn. v. Hult. IV, 33, 22860.

1535 a. In A. de Muinq alle zyne gedichten Middelb. 1712. — Rotterd. 1708. — Amst. 1711. 4. befindet ſich das Wappen bei dem Bildniſſe des Verfaſſers. v. Hult. IV, 126, 24002.

1535 b. Lofrede op H. G. Oosterdyk, door J. de Bosch. m. Bildn. v. Hult. IV, 38, 22924.

1535 c. Oratio funebris Petri Pecquii a conciliis status et cancellarii Brabantiae, auctore L. V. Lovanii 1625. 4. m. Bildn. v. Hult. IV, 33, 22854.

1536. Vie du duc de Riperda par M. P. M. B. Vol 1. 2. Amst. 1739. 8. m. Kpf. v. Hult. IV, 488, 28629.

Zu 1537. Ger. Brandt, het leven en bedrijf van de Heere Michiel de Ruiter. Derde druk. Amst. en's Gravenh. 1732. f. — met plaaten, op nieuw uitgegeven door E. M. Engelberts. Vol. 1—5. Amst. 1794. 8. — Haerlem 1798. v. Hult. IV, 186, 28599—601. — Op nieuw uitgegeven 1—4 Deel. Met plaaten. Dordrecht. 8. Der 4te Theil erſchien 1836 zu 2 Fl. 20 Cent. Der 5te 1837.

1540 a. D. J. van Lennep, lofrede op J. H. van Swinden. Amst. 1824. 8. m. Bildn. v. Hult. IV, 36, 22909.

1541 a. Leven van Joost van den Vondel. 2 Druck vermeerdert — door L. V. Ollesen. Amst. 1788. 8. m. Bildn. v. Hult. IV, 36, 22898.

Dänemark, Norwegen, Schweden.

Ripen. 1561 a. De insignibus urbis Ripae. In Ripae Cimbricae seu urbis Ripensis in Cimbria sitae descriptio ex antiquis monumentis, bullis, diplomatibus eruta et variis iconibus aeri incisis et ocis suis insertis illustrata per Petrum Terpager. Flensb urgi

1736. 4. S. 21 f. Cap. 4. VII. mit desselben Abbildung. Es sind auch abgebildet: Insignia templi cathedralis p. 71. und insignia capituli et templi d. Mariae. Rip. p. 72.

Zu 1569. (1, 245.) Unstreitig dasselbe Buch ist das mit des Verfassers Namen im Verzeichn. der von — Kreysig, — Roth, — Bandhauer u. A. hinterlassenen Biblioth. ꝛc. 2 Abth. (Halle 1838) aufgeführte: J. G. Oernevinge genealogia Brahaea. Holm. 1647. f.

Zu 1578. (1, 247.) Carstens, det Norske Vabens Opkomst ꝛc. ist früher besonders gedruckt worden zu Oplorst 1779. 4., verzeichnet in einem frankfurter Auctionskataloge (Mai 1839.) 295, 6814.

Zu 1592. (1, 249.) Uggla's Abhandlung über die schwedischen drei Kronen, ist in dessen Inledning til Heraldiken, in der Ausgabe Stockh. 1746. wenigstens, nicht enthalten, es müßte denn in der von Warmholtz angegebenen Ausgabe von 1748 sein.

Polen.

1620 a. De insignibus gentilitiis b. Richizae. In: Historiae et vindiciae b. Richizae comitissae Palatinae Rheni reginae Poloniarum etc. Opera Aeg. Gelenii. Col. Agr. 1649 4. cap. 3. p. 9—11.

1626 b. Von der Familie Gebultow, und wahrscheinlich auch vom Wappen derselben, handelt Paprocki in der Vorrede zu seinem Buche: Nauka i przestrogi na różne przypadki ludzkie. 1613. 4.

Auch in den Vorreden anderer Werke Paprocki's finden sich, nach Bandtke's Bemerkung, geschlechtlehrliche und wappenkundliche Nachrichten.

Zu 1627. (1, 254.) Eine zweite Ausgabe der tabb. genealog. Jablonov. Norimb. 1749. führte Bandtke an. Beide Ausgaben sind sehr selten. S. Bentkowski litter. Polsk. I, 42.

Dalmatien, Croatien u. s. w.

1649 b. Arma et insignia regnorum Dalmatiae, Serviae, Croatiae, Rassiae, Bulgariae, Bosniae, Stephani regni et imp. Serviae, despotarum Serviae, ducum Sancti Sabae, comitum Chelmensium, Balsarum com. Zentae, Cernovichiorum, Nicolai Altomanni, Castriotorum, Boccaliorum, auf einer Kupfertafel in: Caroli Du Fresne domini du Cange Illyricum vetus et novum, sive historia regnorum Dalmatiae, Croatiae, Slavoniae, Bosniae, Serviae atque Bulgariae etc. Posonii 1746. f. und in desselben historia Byzantina etc. T. 1. Venet. 1729. f. zu Familiae Dalmatiae, Slavonicae, Turcicae. p. 213—242. wo überdies noch angehängt ist S. 239—241. unter der Ueberschrift: Arma et insignia principum, aliquot Turcicorum vel certe Mahumetanorum

aut Paganorum, die Beſchreibung von 63 Wappen mohammedaniſcher Fürſten ꝛc.

Rußland.

1665 a. Das Wappen der Provinz Oeſell, in Farben in: Beiträge zur Geſchichte der Provinz Oesell, von Peter Wilh. Baron von Buxhöwden. Mit einem illum. Wappen von Oesell. Riga u. Leipz. 1838. 8.

Die Beſchreibung deſſelben auf den beiden letzten Seiten, in welcher dies eine bloße Einbildung iſt, daß der oben in eine Spitze ausgezogene an den Seiten ausgeſchweifte Schild, deſſen Oberecken abgeſtutzt ſind, (eine der geſchmackloſen Formen vieler Wappenſchilde) ein Umriß oder Abriß der Inſel Oeſell ſein ſoll oder ſein könnte.

Türkei.

Zu 1692. (1, 265.) Die Insignia Turcica etc. von Pater erſchienen erſt ohne Druckort und ohne Druckjahr: Insignia Turcica etc. protracta. Ad Phil. Jac. Spenerum etc. und unten am Ende der Zueignung Paul Pater Hungarus.

Zu 1696. (1, 265.) Der genauere Titel wird von Jo. Paul Reichard in ſeinem Entwurf einer Hiſtorie des Chur und fürſtlichen Hauſes Brandenburg (Erlang. 1750. 8.) S. 137, wie folgt angeführt: der genau abgebildete Roßſchweif, welcher von H. Chriſtian Ernſten bei der herrlichen und ſieghaften Entſetzung der Stadt Wien, nebſt anderer Beute erhalten und ſammt des Großveziers arabiſcher Hauptfahne abgebildet worden. Nürnb. 4.

Orden.

1711 b. D. Joseph Micheli Marquez tesoro militar de cavalleria, antiguo y moderno modo de armar cavalleros y professar segun las ceremonias de qualquier orden militar. Madrid 1642. f. mit Holzſchnitten, die verſchiedenen Ritterorden darſtellend. B. H. 49. 1 L. 1 S.

Zu 1712. (1, 270.) Des Giustiniano Ordensgeſchichte. Venez. 1692. bei Helm in Halberſtadt 2 Thlr. 20 Gr.

Zu 1713. (1, 270.) Schonebecks Ordenswerk erſchien in franzöſiſcher Ueberſetzung: Courte description des ordres des femmes et filles religieuses, avec les figures de leurs habits, gravées par Adr. Schoonebeck. Amst. 1700. 8. u. bot Neſtler in Hamburg für 3 Mark, die franzöſiſche Ueberſetzung des größeren Werkes Amst. 1699. 2 voll. für 5 Mark an.

1715 a. Ein Auszug aus dem größeren Werke iſt: Histoire abregé et costumes coloriés des ordres monastiques religieux et militaires depuis l'origine du christianisme, d'après le r. p. Helyot. Nouv. édit. revue etc. 2 voll. 4 Paris (1837) mit 100 Kpftf. (100 Fr. Brockh. et Avenar. 57.)

1715 b. Ordinum equestrium ac militarium brevis narratio, cum imaginibus exposita, lat. et ital. a P. Coronelli; nova editio locupletata. Venet. 1715. 4. c. fig. v. Hult. III, 400, 19415.

1715 c. Coleccion de los trages de todas las ordenes religiosas y militares de todo el mundo. f. mit vielen Kpfn in Farben, ohne Druckort und Jahrzahl, in B. H. aufgeführt mit einem Preiſe von 5 L. 15 S. 6 D.

1716 a. Die Mönch-, Nonnen- und geiſtlichen Ritter-Orden, nach ihren verſchiedenen Ordensregeln und Schickſalen ausführlich dargeſtellt, und in chronologiſcher Reihenfolge hiſtoriſch erläutert. Mit getreuen Abbildungen aller einzelnen Orden von C. Schmid. Mit 24 Kpf. Augsb. 1838. 8. 1 Thlr. 20 Gr.

1716 b. Die Mönchs- und Nonnenorden allein betrifft folgendes Werk: Fosbroke's British monachism, or manners and customs of the monks and nuns of England. w. plates. London 1817. roy. 4. 2 L. 16 S. bei J. Newman.

1716 c. Urſprung, Aufleben, Grösse, Herrſchaft, Verfall und jetzige Zuſtände ſämmtlicher Mönchs- und Kloſterfrauen-Orden im Orient und Occident. Nebst den illuminirten Abbildungen von 77 verſchiedenen geiſtlichen Orden und einer chronologisch-synchroniſtiſchen Tabelle der Entſtehung von 481 Congregationen. Nach Urkunden und Originalquellen, von Ferd. Frh. v. Biedenfeld. In 2 Bänden. Weimar (1837.) gr. 8. Als Fortſetzung davon oder als dritter und vierter Theil erſchien: Geſchichte und Verfaſſung aller geiſtlichen und weltlichen, erloſchenen und blühenden Ritterorden. Nebst einer Uebersicht ſämmtlicher Militair- und Civil-Ehrenzeichen, Medaillen ꝛc. und einem Atlas von beinahe 500 illuminirten Abbildungen der Ordensinsignien, Bänder und Ketten. Von Ferd. Frh. v. Biedenfeld, 2 Be in 8 Liefer. Weimar 1839. 4. (Jede Lieferung Unterzeichnungspreis 2 Thlr. Ladenpreis 2⅔ Thlr.)

Zu 1717. (1, 273.) Von dieſem Werke Ashmole's giebt es nach Harding's, Triphook's and Lepards catal. for 1825. p. 53. n. 4139 noch eine frühere Ausgabe in fol. mit Kpfn von Hollar, Lond. 1658, wovon dort ein Abdruck mit 7 L. 7 S. angeſetzt iſt.

Zu 1720 a. (3, 52.) Dieſe Clark's history of the orders of Knighthood ꝛc. bot J. Newman für 7 S. an.

Zu 1727 a. (3, 273 a. 3, 52.) Von Kurt's von der Aue Ritterthum ꝛc. erſchien eine zweite Auflage, Leipzig 1838. 8. (1⅓ Thlr.)

1727 a, 1. Gaetano Giucci iconografia storica degli ordini religiosi e cavallereschi. Vol. 1. fasc. 1. con 3 tavole disegnate a contorno. Roma 1837. fol. 3 l. 60. c. Das Werk ſoll in 18 Bänden je zu 6 Heften erſcheinen. A. B. f. D. 1837, 387. 1792. Nach A. B. f. D. 1839. S. 308. Nr. 1444 erſchien bis dahin vom 1. Bde Heft 2—12. und vom 2 Bde Heft 1 mit 48 Tafeln, jedes Heft zu 3 l. 22 c.

1727 a, 2. Ordenes religiosas y militares representadas en estampas iluminadas con su correspondiente explication. 29 num. in folio, enthaltend 174 Taf. 21 L. Salvá, 159, 1596.

Zu 1727 c. Von dem ſchönen Werke von Gelbke's: Abbildung und Beſchreibung der Ritterorden und Ehrenzeichen ſämmtlicher Souveraine erſchienen noch 7tes Heft: Oeſterreich (Mittel-Wappen). Preußen (mittleres und kleineres W.). Anhalt-Bernburg. Hohenzollern-Sigmaringen. Türkei. 8s H. Kirchenſtaat, Mecklenburg-Schwerin und Strelitz. Naſſau. San Marino. 9s H. Frankreich. Anhalt-Cöthen. Hohenzollern-Hechingen. Lippe. Homburg. 10s H. Oeſterrejch (kleineres W.) und Sachſen-Coburg-Gotha (kleineres W.). Reuß. Schweizeriſche Eidgenoſſenſchaft. Frankfurt. 11s H. Niederlande. Sardinien. Braunſchweig. Lichtenſtein. Bremen. 12s H. Spanien (kl. W.) Sachſen Altenburg (größeres W.). Sachſen-Altenburg (mittleres W.). Lucca. Lübeck. 13s H. Belgien. Griechenland. Lucca (größeres W.). Joniſche Inſeln. Krakau.

1727 e. Abbildung und Beſchreibung aller deutſchen und der vornehmſten fremden Ritterorden. Bearbeitet nach authentiſchen Quellen. Neuer Abdruck. Ulm 1840. 8. mit ſchwarzen Abbildungen 2 Thlr. mit farbigen 3 Thlr.

1727 f. Abbildungen der fremden Orden, welche in der preußiſchen Armee getragen werden, und in der Rang- und Quartier-Liſte aufgeführt ſind. Berlin, Poſen und Bromberg 1836. quer 4. mit acht bunten Tafeln. (2 Thlr.)

1727 g. Wappen, Ritterorden und Ehrenzeichen des Königl. Preußiſchen Hauſes, abgebildet und beſchrieben; nebſt Beſchreibung aller übrigen europäiſchen Ritterorden und Ehrenzeichen. Mit dem ausgemalten großen preußiſchen Wappen und 38 Ordensabbildungen. Berlin 1836. 8. (1 Thlr.)

Zu 1752. (1, 277.) Die Beſtätigungurkunde des erneueten Brandenb. rothen Adlerordens befindet ſich auch abgedruckt in Fried. Leop. Brunn's Magazin zur nähern Kenntniß des phyſiſchen und politiſchen Zuſtandes von Europa und deſſen auswärtigen Kolonieen. 1 Bd. (Berlin 1792. 8.)

1755 a. Die Ritterorden, Ehren-, Verdienst-Zeichen, so wie die Orden adelicher Damen des Königreichs Bayern, mit ihren Satzungen, geschichtlichen Bemerkungen über ihr Entstehen, und ihren Mitgliedern. Mit 31 colorirten Abbildungen. Von L. von Coulon. München 1838. gr. 8.

1761 a. Die Ritterorden und Ehrenzeichen des Königreichs, des Grossherzogthumes, und der Herzogthümer Sachsen. Mit 3 color. Tafeln. Von C. H. v. Gelbke. Weimar 1838. 4. (1½ Thlr.)

Zu 1768. (1, 279.) Der genaue und richtige Titel ist dieser: Kurze Beschreibung des Königl. Hannoverschen Guelphen-Ordens nebst beigefügten Abbildungen, Ordens-Statuten und Ritter-Listen von Heinrich Schandler, Ordensgenealogisten. Mit XV Kpftf. Unter höherer Genehmigung. Hannover 1816. f.

1781 b. Von den Hessischen Ritterorden. In: Historische und politische Abhandlungen von Michael Conrad Curtius, (Marburg, Frankfurt u. Leipzig 1783. 8) S. 51—104.

1790 a. The history of the orders of knighthood of the British empire; and the medals, crosses, and clasps. By Sir H. Nicolas, chancellor of the ordre of St. Michael and St. George. Illustrated with Facsimiles of the insignia. Lond. 1838. 8. — History of the ordres of knighthood of the British empire, and an occount of the medals, crosses and clasps, conferred for naval and military services; with a history of the order of the Guelphs of Hanover. By Sir Harris Nicolas, — chancellor of the order of St. Michael and St. George. Part. I—VII. London 1840. imp. 4. jeder Theil 15 S. in Farben und Gold 1 L. 10 S.

Zu 1795. (1, 282.). Der Preis für Dawson's memoirs of St. George and of the order of the garter von 12 S. bei Bo., der im 3. Th. S. 192 für irrthümlich gehalten wurde, weil im 1 Th. S. 282 aus Lack. ein Preis von 5 L. 6 S. angeführt war, ist für das Büchlein, welches nirgends als selten bezeichnet ist, doch wohl ein angemessener, da im H. T. L. Cat. 155, 4228 auch nur ein Preis von 7 S. dafür angesetzt ist.

Zu 1801 b. (3, 56.) The statutes of the most honorable order of the Bath, und observations introductory to an historical essay on the knighthood of the Bath von Anstis, scheinen zusammen ein Werk auszumachen, oder gewöhnlich mit einander verbunden zu sein. Wenigstens wird in Harding, Triphook and Lepards catal. for 1825 p. 154. n. 4191 aufgeführt: John Anstis observations etc. with the statutes of the order. Lond. 1725. 4. 10 S.

1802 a. Chronica de las tres ordenes y cavallerias de Santiago,

Calatrava y Alcantara, compuesta por Franc. de Rodes y Andrada. Toledo 1572. f. (5 L. 5 S.)

Zu 1803 a. 1, 282.) In B. H. 69 lautet der Titel ohne Namen des Herausgebers: Regla y establecimiento de la cavalleria de Santiago del espada, con la historia del origen y principio della. Valladolid 1603 (?) f. (5 S. 6 D.)

1803 a. Regla de la orden y cavalleria de Santiago de la espada. Con la glosa del maestro Isla. Va añadida una tabla con un tratado de la nobleza, compuesto por el doctor Franc. de la Portilla. Anvers 1598. 8. (12 S. Vinc. Salvá catal. of Span. a Portug. books, 178, 1809.)

1803 b. Regla y establecimientos nuevos de la orden y cavalleria de el glorioso apostol Santiago, conforme lo accordado por el capitulo general, que se celebrò en esta corte el año de 1652—53. f. B. H. 69. (1 L. 11 S. 6 D.)

Zu 1804. (1, 282.) Eine neue Ausgabe scheint zu sein, wenn nicht ein anderes Werk: Regla y establecimientos de la orden y cavalleria de Santiago, patron de las Spañas, con la historia del origen y principio de ella, (compuestos y ordenados por orden de su Magestad por D. Francisco Ruiz de Vergara Alava) Madrid 1702. f. B. H. 69. (1 L. 1 S.)

1805 a. Regla de la orden de la caballeria de Santiago, con notas sobre algunos de sos capitulos, y un apendice de varios documentos. Madrid 1791. 4. B. H. 167. (10 S. 6 D.)

Zu 1808. (1, 283.) Dasselbe Werk scheinet zu sein: Difiniciones de la orden y cavalleria de Calatrava. Madrid 1661. f. mit Bildnissen. B. H. 27. (1 L. 11 S. 6 D.)

Zu 1810. (1, 283.) Von den Difiniciones de la orden y cavalleria de Alcantara wird in B. H. 27 das Druckjahr 1662 angeführt.

1810 a. Origen y principio de la orden y cavalleria de Alcantara, con relacion de los maestres que huva de ella. Vol. 1. 2. Madrid 1663. f. B. H. (3 L. 3 S.)

Zu 1811 (1, 283.) Des de Pinedo y Salazar historia de la insigne orden del toyson de oro. Madrid 1787 hat in B. H. 64 den Preis von 2 L. 12 S. 6 D.

1811 a. Tratado de la cavalleria de la Gineta, — añadido en esta impression muchas additiones del mesmo auctor, el capitan Pedro de Aguilar. Malaga 1604. 4. mit Holzschnitten. Selten. B. H. 88. (2 L. 2 S.)

1811 b. Tratado da cavaleria da Gineta, com a doctrina dos melhores authores, por Franc. Pinto Pacheco. Lisboa 1670. 4. B. H. 162. (7 S. 6 D.)

1814c, 1. W. H. J. van Westreenen essai historique sur les anciens ordres de chevalerie, institués dans les Pays-bas. La Haye 1807. 8. v. Hult. IV, 251, 25697.

Zu 1816. (1, 284.) Die däniſche Schrift führt den Titel: Underſögelſer om de danske Ritterordeners, af F. Münter. Kiöbenh. 1821. 8.

1824, 1. Clement über die Däniſchen Reichsſymbole: Elephant und Danebrog: ein Paar bisher unbekannte, aber nothwendige Materialien zu einer gründlichen Nachweiſung des Urſprunges der Däniſchen Staats-Orden. Kopenh. 1840. 8.

1829a. Statuta inclyti ordinis equitum immaculatae virginis. 4. ſind abgedruckt in: Niesiekiego Korona Polska etc. (S. Th. 2. S. 599) im 3 Bde S. 498 nach einer Anzeige des verſtorbenen Prof. und Bibliothekars Bandtke in Krakau.

1843a. Ritterorden, Verdienſtkreuze und Medaillen des ruſſiſchen Kaiſerreichs, herausgegeben von G. H. v. Gelbke. Leipz. 1839. gr, 4.

Les ordres de chevalerie, croix de mérite et médailles de la Russie, publiés par C. H. de Gelbke. Leips. 1839.

Kawalerskie ordena snaki otlitschiae i medali Rossuskago gosudarstwa isdannüe K. G. φ Gelbke. Leips. 1839. mit 2 illum. Tafeln.

1858a. Anhangweiſe wäre hier auch wohl des Freimaurerordens zu gedenken, in Anſehung ſeiner Ordenszeichen, gleich Wappen, deren z. B. Erwähnung geſchieht in Geo. Oliver's lectures on freemasonry (Signs and symbols) bei Sherwood. 8. 9. S. Lond. cat. 164. In desſelben antiquities of freemasonry, bei Whittaker. 8. 12 S. möchte auch wohl hierher Gehörendes vorkommen.

Zweiter Abſchnitt.

Lehrſchriften.

Zu 1859. (1, 291. 3, 193.) Die S. 194 im 3ten Theile angeführte Bearbeitung des boke of St. Albans von Gervase Markham wurde von Thorpe für 2 L. 2 S. angeboten; von Lilly für 3 L. 13 S. 6 D

Zu 1865. (1, 295.) In Cat. Lammens 359, 5249 wird des Saint Gelais Werk ſo angeführt: Le trésor de la noblesse. Le volume commence par une figure en bois, suivi du .prologue qui commence ainsi: à très-chrétien roy de France Charles VIII. de ce nom, Octavien de Saint-Gelais vtre très-humble serviteur. (A la fin). Cy fine le présent liure Le trésor de la noblesse, imprimé pour Antoine Verard, marchant-libraire, etc. Petit in 4. ꝛc. Wenn aber hinzugefügt

wird volume très rare, inconnu a Dela Croix du Maine et Duverdier. Aucun biographe n'en a parlé, ſo iſt dies letzte irrig.

1865 a. Hier würde die Stelle ſein für eine alte wappenwiſſenſchaftliche Schrift, wenn ſie, wie es der Fall zu ſein ſcheint, eine Lehrſchrift iſt, nämlich:

Facsimile of an ancient manuscript, emblazoned by Sir David Lyndsay, of the Mount, Lyon, king of arms, 1542. Edinburgh 1822. mit reich ausgemahlten Wappen. H. T. L. Cat. 157, 4269. (6 L. 6 S.)

Zu 1868. (1, 295.) In H. T. L. Cat. 157, 4262 wird der Verfaſſer von the accedens of armory auch Legh geſchrieben und die erſte Ausgabe 1562. 8. als ſelten und mit ausgemahlten Wappen mit 1 L. 11 S. 6 D., die von 1591. 4. mit 14 S., von 1597. mit 10 S. 6 D. und die von 1612 mit 14 S. angeſetzt.

Zu 1871 (1, 296. 3, 200.) Ferne's blason of gentry ꝛc. 1586. 4. obgleich ein wunderliches Buch hält ſich [illegible]er noch im Preiſe; bei J. R. Smith (1839.) 1 L. 1 S.

Zu 1874 (1, 297.) Von Guillim's display of heraldry ſtehet im Preiſe die Ausgabe von 1611 zu 5 S. 6 D., von 1632 zu 10 S. 6 D., von 1638 zu 1 L., von 1724 zu 1 L. 12 S. bei Coxhead in London (1839); bei Thom. Thorpe die letzte aber zu 4 L. 4 S. die von 1660 bei J. R. Smith (1839) 13 S. und von 1679 bei H. und E. Sheffield für 1 L. 11 S. 6 D.

Zu 1888 (1, 303.) Upton's Werk war in H. T. L. Cat. 159, 4305 mit 2 L. 10 S. angeſetzt.

1889 a. Discours sur l'origine des armes et des termes recens et usités pour l'explication de la science héraldique, orné des blasons des rois, princes et autres maisons illustres de la chretienté par de L. B. à Paris 1654. 4. v. Herm. Bibl. 12. (191.)

Zu 1890. (1, 304.) Carter's honor redivivus etc. in Harding, Triphook and Lepard's catal. for 1825, 154, 4211. 9 S.

Zu 1895. (1, 306.) L'art du blason justifié etc. par Menestrier. Lyon 1672, 12. v. Hult. III, 399, 19396.

Zu 1897. (1, 306.) Zur Vollſtändigkeit von Morgan's sphere of gentry etc. gehöret: The rare Howard pedigree, wonach ſich der Preis richtet, in H. T. L. Cat. 158, 4278 und 4280 5 L. 5 S. und ohne Howards pedigree 4 L. 4 S.

Zu 1900. (1, 307. 3, 207.) Holme's academy of armory etc. Die Ausgabe von 1688 hat in H. T. L. Cat 156, 4253 den Preis von 10 L. 10 S. und der Index ebendaſelbſt 156, 4254. 1 L. 1 S.

Zu 1904. (1, 307.) Auf dem Titel der erſten Ausgabe von 1672 iſt der Verfaſſer Baron gar noch nicht genannt, und iſt in bücherge-

ſchichtlichen Werken aus ſpätern Ausgaben bei Anführung der erſten gleich hinzugeſetzt worden.

Zu 1905. (1, 308.) In Harding, Triphook and Lepard's cat. f. 1825, 154, n. 4200 wird eine Ausgabe Lond. 1693 (?) angeführt, zu 5 S. 6 D.

Zu 1910. (1, 398.) Der Druckort von Speneri insignium theoria etc. ed. 2. Giessae 1717, der in v. Herm. Bibl. 125 (2250) angegeben wird, iſt ganz eigentlich der Druckort, indem das Werk von Jo. Müller gedruckt wurde. Der vorzüglich anzugeben geweſene Ort des Verlegers aber iſt Francofurti ad Moenum ex officina Zauneriana, apud Jo. Adamum Jungium. Dieſes Werk, immer noch ein Hauptwerk für Wappenwiſſenſchaft, iſt weniger gekannt und geachtet als es verdienet, und wurde in v. Derſchaus Auction (III, 169, 1501) für 1 Fl. 30 Kr. verkauft. Da wo es ſeltener iſt, hat es freilich höhern Preis, und iſt z. B. in [redacted] T. L. Cat. 158, 4297 mit 3 L. angeſetzt.

Zu 1917. (1, 310.) In v. Herm. Bibl. 9 (146) wird aufgeführt G. Böcklers Ars heraldica d. i. die deutſche Adelswappenkunſt. Nürnb. 1688. 8.

1917 a. Escuyer, (?) l'art héraldique, contenant la manière d'apprendre facilement le blason. Paris 1687. 8. v. Herm. Bibl. 12. (201).

Zu 1920. (1, 311.) Eine frühere Ausgabe dieſer nouvelle méthode du blason ſcheint die in v. Hult. III, 399, 19389 angeführte Schrift: la méthode du blason — par Menestrier, Lyon 1688. 8. av. fig. zu ſein. Eine neuere Augabe aber dürfte ſein: La nouvelle méthode raisonnée du blason, pour l'apprendre d'une manière aisée; reduite en leçons par demandes et par reponses. Par le p. F. C. Menestrier. Enrichie de figures en taille douce. Nouv. édition, revue, corrigée et augmentée. A Lyon 1718. 8. In dem vorangeſchickten avertissement ſagt er: Il y a trente cinq ans que je publiai pour la première fois une méthode du blason, qui s'est imprimée plusieurs fois et qui a été imitée ou contrefaite en plus de cinq ou six éditions faites par des plagiaires, et par des personnes peu intelligentes des principes de cet art. Demnach muß die erſte Ausgabe im Jahre 1683 erſchienen ſein. Nach v. Hult. III, 399, 19400 erſchien noch eine Ausgabe, Lyon 1754.

Zu 1921. (1, 311. 3, 209.) Casp. Bussingii conspectus heraldicae etc. erſchien zuerſt ohne Namen des Verfaſſers und ohne Druckjahr unter dem Titel: Conspectus heraldicae, succincta, curiosa et perspicua ratione adornatae, in duas partes digestae: Insignia praecipuorum in cultiori Europa imperatorum, regum, principum ac statuum, uno velut obtutu, exhibens. Opusculum, non minus figurarum, aeri

nitide incisarum, varietate iucundum, quam lectu necessarium omnibus illis, qui hospites in orbe et patria esse nolunt. Hamburgi ex officina libraria Schultziana. quer 8. Beide Abtheilungen mit zweitem Titel: Conspectus heraldicae pars prima s. imperii Romano-Germanici praecipua insignia exhibens. — Pars secunda potestatum extra Germaniam praecipua insignia sistens.

Zu 1924. (1, 312.) Unter dem Titel: l'art du blason, ou science des nobles, par dialogues. Amst. 1695. 4. iſt in v. Hult. III, 399, 19393 ein Werk aufgeführt, welches wohl kein anderes als das von de la Feuille ſein kann.

Zu 1944. (1, 317. 3, 210.) Wenn kein Druckfehler Statt findet, ſo erſchien im Jahre 1806 zu London eine neue Auflage von Nisbett's Werke, oder es bekam wenigſtens einen neuen Titel: denn Jos. Lilly in ſeinem catal. of useful and valuable — books Lond. 1837 bietet eine ſolche für 3 L. 3 S. (beim Erſcheinen im Preiſe von 6 L. 6 S.) aus. Die Ausgabe von 1722 war in London bei Thom. Laycock für 4 L. 4 S. bei W. Straker für 5 L. 5 S. bei John Russel Smith, ſo auch bei John Bryant für 2 L. 12 S. 6 D. die von 1804 für 3 L. 16 S. die von 1816 bei J. Newman für 2 L. und eine Ausgabe Edinb. 1718. 4. bei Coxhead (1839) für 13 S. zu haben.

Zu 1955. (1, 319.) Uggla's Inledning til Heraldiken erſchien allerdings Stockholm 1746. wie das vorliegende Buch ſelbſt beweiſet.

1957 b. Einleitung zur Heraldik von K. F. Pauli. Halle 1753. 8. m. 20 Kpft. Vom Buchhändler Helm in einem Kataloge aufgeführt, für 12 Gr. iſt vielleicht die unter Nr. 2000 aufgeführte Schrift.

Zu 1964. (1, 323. 3, 213.) Clark's introduction to heraldry; with upwards of 1000 engravings as examples, including the arms of numerous families. Lond. 1840. kl. 8. mit farbigem Titel 9 S. mit ausgemahlten Tafeln 21 S. zum Selbſtausmahlen 12 S.

Zu 1967. (1, 324. 3, 212.) Ein unbeſchnittenes Ex. von Edmonson's complete body of heraldry war bei Thom. Laycock für 6 L. 16 S. 6 D. eins bei Longman, Orme et Co. (1838.) für 8 L. 8 S. bei Coxhead (1839.) für 5 L. 10 S. zu haben.

Zu 1968 a. (3, 60.) In H. T. L. Cat. 156, 4252 lautet der Titel: Heraldry of nature, or instructions for the kings at arms. Lond. 1785. 12. (4 S. 6 D.) und wird dabei bemerkt: the arms and mottoes of the peers of England blazoned from the authority of truth. Hieraus erſiehet man nicht, warum die Schrift nach Bohn's catal. eine Spottſchrift genannt werden könne, und um darüber ein richtiges Urtheil zu fällen, müßte man ſie ſelbſt prüfen können.

Zu 1973. (1, 324.) Der vollſtändige Titel dieſer unbedeutenden

Schrift ist: Kurze und nützliche Anleitung zur Heraldik und Chronologie für die Jugend. Landshut 1790. 8. m. Kpf. 3 Ggr.

1976 a. Berry's encyclopaedia of heraldry. Lond. 1825. 4. 3 voll. mit mehren hundert Wappen. 14 L. 14 S. bei John Russell Smith 3 L. 10 S. enthält die Hauptsachen aus Edmondson's und Anderer Werken, und schließt auch vermehrt und verbessert in sich Glover's ordinary of arms. S. 1 Th. S. 324. Nr. 1967. Die Ausgabe von 1810. bei John Russell Smith 3 S.

Zu 1981. (1, 325.) Nach Thom. Laycock müßte von Dallaway's manual of heraldry eine ältere Ausgabe: Science of Heraldry Lond. 1793. 4. erschienen sein, da er diese für 1 L. 4 S. ausbietet, wenn es nicht, nach der Form in 4. und dem Preise zu urtheilen, ein anderes größeres Werk ist.

Zu 1982 b. (3, 61.) Dies ist wahrscheinlich dasselbe Büchlein, welches in Lond. cat. 10. ganz kurz und unvollständig, wie alle Titel, angeführt ist: art of heraldry 18°. 3 S. 6 D mit Angabe des Verlegers King; und vielleicht dasjenige, welches John Russell Smith unter dem Titel art of heraldry, explaining the origin and use of armorial bearings 12. mit Kpf. mit dem Preise von 2 S. ansetzte.

1982 b, 1. F. Robsons British herald etc. S. 3 Th. S. 89. Nr. 2941 e. obwohl mehr ein Wappenbuch, ist doch auch als Lehrschrift zu betrachten.

1982 b, 2. The Hand-Book of heraldry; of, accidence of armorie. In the simplest terms, and the shortest possible space. Lond. 1838. 16., 54 S. mit vier Kupfertaf.; ein kleines unbedeutendes Büchlein.

1982 b, 3. A guide of the study of heraldry. By J. A. Montagu. with woodcuts and a frontispice. Lond. 1840. 4. 18 S.

1982 b, 4. W. Pinnock's catechism of heraldry. Lond. 1841. 18. 9 D.

1982 b, 5. Heraldyka, to jest: Nauka o herbach zawierająca wyklad teoryi heraldyki powszechnej z nujlepzych zrodel zebrany, teoryę heraldyki Polskiej, teoryę genealogii i sfragistyki, tudzież, rzeczo herbach, rozprawy, o szlachectwie tytulach i godnosciach honorowych, rycerstwie, jako też rys literatury i slownih wyrazów technicznych powyżej wymienionych umiejętności. 1 T. w Warszawie 1841. 4. 3⅓ Thlr.

1982 b, 6. Die Heraldik oder Wappenkunst. Für Künstler und Liebhaber dieser Wissenschaft, welche Wappen erklären und selbst zusammenstellen wollen. Von Fried. Pietsche. Mit 4 Kpftf. worauf 84 Figuren. Helmstädt 1841. 8. Nach Köhne's Zeitschr. für Münz-, Siegel- und Wappenkunde 1 Jahrg. 2 H. S. 61. sind die Kpftf. schlechte Lithographien und wimmelt das Buch von groben Unrichtigkeiten.

1982 b, 7. Die Hauptſtücke der Wappenwiſſenſchaft, verfaßt und mit vielen Beiſpielen und Abbildungen erläutert von Chriſt. Sam. Theodor Bernd. Erſte Abtheilung, enthaltend den Urſprung der Wappen, Geſchichte des Wappenweſens von der älteſten bis auf die neuere Zeit, und das Allgemeine von Schilden, Helmen, Fahnen u. ſ. w. mit mehr als 900 Abbildungen auf 17 Tafeln erläutert. Bonn 1841. 8. Dieſe erſte Abtheilung mit ihrem zweiten Titel iſt, was das Wappenweſen der Alten betrifft, den Hauptinhalt derſelben, bereits oben an ſeinem Orte S. 1 f. angeführt.

Zu 1990 a. Supplement to the (British) compendium schewing the antiquity, dignity and use of armories with above nine hundred examples engraved and explained for the better attaining a perfect knowledge in the noble science of heraldry, to which are added the atchievements and regalia made use of at funerals: together with an account of the office and dignity of an herald. Eine ergänzende Zugabe zu dem British compendium (S. 2 Th. N. 2927) mit obigem beſondern Titel, 28 Kpftf. und 117 eigenen Seitenzahlen.

Zu 1993 a. (3, 62.) Boyer's great theater of honour and nobility etc. ein mit vielen Kupfern verſehenes Werk ſtehet in Harding, Triphook u. Lepards Cat. f. 1825. 154, 4203. mit 14 S. angeſetzt.

Zu 1999 a. (2, 643.) Von Cheviguy's science des personnes de cour, d'épée et de robe muß ſchon viel früher eine Ausgabe erſchienen ſein, da in B. H. 107 aufgeführt wird: Chevigni ciencia por las personas de corte, espada y toga. 6 voll. Valencia 1736. 4. m. Kpf. (2 L. 12 S. 6 D.)

2001 a. The complete dictionary of art and sciences by H. Croker, Th. Williams and Sam. Clark. Vol. I — IV. Lond. 1764. 4. 4 voll. mit 146 Kpftf. und 4 Karten. (bei Helm in Halberſtadt 3 Thlr. 15 Gr.

2004 a, 1. Petite encyclopédie des jeunes gens: ou definition abregée des notions rélatives aux arts et aux sciences, a l'astronomie au blason, à la chronologie, à la géographie etc. Avec figures. Par N. Wanostrocht (?) 8. Boosey (6 S.)

aufgeführt von G. W. Lawätz im 1ſten Nachtrage zu den drei erſten Bänden des erſten Theils ſeines Handbuches für Bücherfreunde und Bibliothecare, 2te Abth. (Halle 1791) S. 183. N. 5339, der Recenſionen davon auführet in the critical review for Nov. 1788. vol. 66. p. 424, und in the monthley review for June 1789. p. 551.

2004 a, 2. Theoretiſch-praktiſcher Unterricht über die Heraldik, oder Wappenkunde. Von Gregor Maximilian Gruber. Angehängt an

ſein: Kurzgefaßtes Lehrſyſtem ſeiner diplomatiſchen und heraldiſchen Kollegien. Zweyte, neu umgearbeitete, vermehrte und für die öſterreichiſche Jugend brauchbarer eingerichtete Auflage mit 6 Kupfern. Wien 1789. 8. (1 Thlr. 12 Gr.) von S. 355–384.

In den vorangeſchickten Worten über Veranlaſſung und Abſicht wird geſagt, daß er ſchon einmahl einen Umriß der Heraldik herausgegeben habe, den er hier, oft ganz ungeändert, wieder benütze, ſich übrigens an Gatterers Abriß der Wappenkunde, zweite Nürnberger Auflage, vom Jahre 1774 halte.

2004 a, 3. Kurzer Inbegriff aller Wiſſenſchaften zum Gebrauch für Kinder von 6—12 Jahren Potsdam .... 8. — 9te Aufl. 1806. 23ſte Aufl. 1819. (20 Gr.) mit 360 Abbildungen (2 Thlr. 18 Gr.) Anhang dazu, welcher die Rechenkunſt, die Geometrie und die Wappenkunde enthält. — Neue Aufl. Potsdam ... (6 Gr.) Ein oft aufgelegtes Büchlein mit einer Wappenkunde für Kinder!

2004 a, 4. Kurze Anweiſung, wie Malereien, Zeichnungen und Kupferſtiche auf eine leichte Weiſe zu kopiren ſind. Nebſt einem Unterricht in der Miſchung der Farben und den nothwendigſten Begriffen der Wappenkunſt. Mit 8 Kpftf. Nürnberg 1793. 8. — 2te Auflage 1821. (20 Gr.)

2008. 1. Die hiſtoriſchen Hülfswiſſenſchaften im Grundriſſe, oder kurze und faßliche Darſtellung der Chronologie, Genealogie, Diplomatik und Sphragiſtik, Heraldik, Numismatik. Wien 1818. 8. (1⅓ Thlr)

2008 b. Encyclopaedia of antiquities and elements of archaeology classical and mediaeval, to which is added a continuation, entitled foreign topography, being an encyclopedick account of the ancient remains in Asia, Europe and America. By Fosbroke. Lond. 4. 3 voll. mit vielen Kpftf. 8 L. 10 S. herabgeſetzt auf 3 L. 10 S. Daraus gehört hierher: Heraldic matters, arms, badges, cognizances, distinctions of rank and honour; und iſt damit darin auch zu verbinden: Sepulchral monuments, tombs, symbols, epitaphs, inscriptions — gems, coins, rings, seals, symbols; — ancient arms and armour oft he English, arranged under the several reigns, with specimens; — costumes, Egyptian, Asiatic, Grecian, Roman, Anglo-Saxon, Anglo-Norman, Danish, with an alphabetical explanation of distinct articles of dress, with examples; — dress and habits of the English, arranged in centuries with examples.

2008 c. Ein Abſchnit über Wappenwiſſenſchaft iſt ohne Zweifel auch enthalten in: Abr. Rees' Cyclopaedia bei Longman. 4. 45 voll. 85 L. gr. Pap. 53 L. Lond. cat. 185.

2008 d. Heraldry. By H. Thompson,

macht aus, oder ſoll ausmachen einen Theil des dritten Bandes in der zweiten Abtheilung: mixed sciences der:

Encyclopaedia metropolitana. Edited by Hugh James Rose. London.

Zu 2015 (1, 334.) Der Christianaei iurisprudentia heroica etc. ging voraus: Jurisprudentia heroica sive de iure Belgarum circa nobilitatem et insignia. Liber prodromus. Brux. 1663. 4. iſt aber in dem ſpätern Hauptwerke nicht aufgenommen, enthielt die Abſtammung von ſieben Patricierfamilien in Brüſſel und Löwen, und iſt daher geſucht. v. Hult. IV, 248, 25656.

2036 a. Die Hauptſachen aus der Wappenwiſſenſchaft werden eben ſo in einzelen Artikeln nach dem Abc in andern encyclopädiſchen Werken zu finden ſein, wie in dem von Erſch und Gruber u. A. herausgegebenen in:

Edinburgh Encyclopaedia, or dictionary of arts sciences and miscellaneous literature. Conducted by Dav. Brewster, with the assistance of gentlemen eminent in science and literature. Edinb. 1819. 4. with engravings. — Lond. 1830. 18 voll. 4.

Nach 2037. Aristoglyphics; or, heraldic dictionary. 18°. verlegt von Souter. 2 S. 6 D. Lond. cat. p. 9.

Zu 2037 c. (3, 64.) William Berry's Encyclopaedia heraldica etc. koſtete bei der Erſcheinung 21 L. und wurde von Henry Coxhead in London für 3 L. 10 S. — 4 L. 14 S. 6 D. angeboten; von Jos. Lilly für 4 L. 4 S. Coxhead führt den Titel engliſch an: Encyclopedia of heraldry. Eine neue Ausgabe der Encyclopedia of heraldry erſchien Lond. 1835. 3 voll. 4. (4 L. 14 S. 6 D.) Dazu erſchien: Supplement to the encyclopedia heraldica, or complete dictionary of heraldry, (forming vol. IV. of the work.) Lond. 1837. 4. m. Kpf. 4 L. 4 S. bei J. Newman 2 L. 2 S. bei Jos. Lilly 1 L. 11 S. 6 D.

Zu 2038 (1, 337.) Jeu d'armoiries etc. 3e édit. revue et augmentée. à Lyon 1655. 12. v. Hult. III. 398, 19381.

Zu 2039. (1, 338.) Genauer lautet der Titel: Giuoco d'arme etc. Tradotto dal Francese in Italiano, et accresciuto di molte notizie necessarie per la perfetta cognizion della storia. Da Bernardo Giustiniai Veneto. In Napoli 1692. 16. Zu den in der Galleria di Minerva angedeuteten andern Ausgaben gehört die: Nap. 1681. mit demſelben Zuſatze auf dem Titel, welchen die von 1692 hat.

Zu 2083. (1, 343.) Caramuel y Lobkowitz declaration mystica de las armas de España, invictamente belicosas. Bruselas

1636. f. m. Kpftf. 2 L. 2 S. bei Salvá 28, 342. welcher bemerkt, daß die Jahrzahl bei Nicholas Antonio ein Druckfehler sei.

Wappengedichte.

2104 b. Wapenlied van Jan den III, Hertog van Braband. In: Belgisch Museum voor de nederduitsche Tael- en Letterkunde en de Geschiedenis des Vaderlands, uitgegeven op Last der Maatschappy tot Bevordering der nederduitsche Tael- en Letterkunde door G. F. Willems. Te Gent 1837. 8. 1 D. S. 287—296. mit Abbildung des Wappens und des Herolds Gilre, des Verfassers oder Sammlers der Lieder.

2104 c. Auf den niederländischen Löwen enthält ohne Zweifel Anspielungen das Gedicht in französischer und flamändischer Sprache:

Les lions des Peys-bas au regard des guerres, ornés avec de très belles figures en taille douce. Lille, Brux. et Gand 1695. kl. fol v. Hult. IV, 141, 24270. — Und um den niederländischen Löwen darzustellen, findet man die Niederlande selbst in einem Umrisse von Löwengestalt als Karte vorgestellt. »

2105 a. The thistle of Scotland, a collection of ancient ballads with notes, by Alexander Laing. Aberdeen 1823. (Lowndes III, 1088.) ist vielleicht nur ein gesuchter sinnbildlicher Titel, ohne daß das Buch — unter andern — Verse oder Gedicht auf die Distel, das schottische Wappen, enthält.

2119 a. Das Künstlerwappen. Sage aus dem 16ten Jahrhundert von G. Ertwin. Nürnberg 1841. 8. mit Dürers Bildniß in Steindruck nach seinem Standbilde. 3 Gr. enthält die Sage, wie Kaiser Maximilian bei einer gewissen Gelegenheit dem großen Künstler Dürer drei silberne Schilde in blau zum adelichen Wappen ertheilt. Dieses kleine Gedicht von 4 Seiten macht die erste Nummer aus vom: Bildersaal deutscher Dichtung, von welchem von acht zu acht Tagen eine Nummer erscheinen soll.

2148. Aehnliches wie die Schildsagen von Franz Joh. Gaudy enthalten wahrscheinlich auch:

Realis heraldische Blumen-Geschichte und Sage. Wien 1839. gr. 12. 22½ Gr. A. B. f. D. 1839. S. 761. Nr. 6641.

Wappen- und Adelbriefe.

2150 a. Das Wappen von Ziegenhain, in Versen beschrieben, in

der heſſiſchen Reimchronik in Kuchenbecker's analecta Hassiaca. Collectio VI. S. 438 f.

2167 a. K. Lothar beſtätiget dem Ulrich von Hohenloe das Lehen der Vogtei und des Amtes Burgkbernheim und beſtätiget ſein Wappen und Inſiegel („zur rechten ſyten eyn halben ſchwarzen Adler mit Kopff lyb vnt Fuß dy an der ſyten eyn turn oder Burgk vyrigt wyß oben mit vyrigten ſtynen dy Burgk vnd Adler an ynander hanget vnd vnten an der Burgk oder turn eynen bern eingehauen oder gemalt mit Farben gelb vnt ſchwarz beyderſyz vf dem Helm vnt Krum eyn halber bern ſtehen tut") Wurzburg am hyl. Chriſtfyertag 1128. (?) In: Chſti. Ernſt Hanßelmann's diplomat. Beweiß, daß dem Hauſe Hohenlohe die Landes-Hoheit — nicht etwan in dem ſogenannten großen Interregno — ſondern demſelben ſchon lange vorher zugeſtanden ꝛc. (Nürnb. 1751. f.) I, 366.

2169. König Johann von Böhmen verleihet auf Antrag des Biſchofes Nicolaus von Trient der Kirche von Trient das Wappen des heiligen Wenceslaus (arma Wenceslai), welches nach der beigefügten Abbildung in einem einkopfigen Adler beſtand, Breslau d. 9. Aug. 1339. von in Böhmer regesta imperii inde ab anno 1314 usque ad annum 1347. (Frankf. 1839.) S. 207 nachgewieſen in Ughelli 5, 626. Bonelli notizie della chiesa di Trento 3, 220.

2172 a. Testimonium nobilitatis avitae Tettaurorum (Tettaviorum) a Tettau probatae insigniumque descriptio per Jodocum Marchionem Brandenburgensem et Morav. Datum Brixae 1402. in vigilia S. Thomae apostoli (20 Dec.) In: Ludewig reliq. manuscr. omnis aevi diplomatum etc. T. VI. p. 81 ff., worin geſagt wird, daß die Tettau ſeit 400 Jahren pro strenuis equitibus auratis imperialibus geachtet worden ſeien, und daß ſie im Schilde tres mordentes candidos, hoc est: dentes lupinos in laevam partem inclinatos, und auf dem Schilde einen gekrönten Helm mit einem Adlersfluge geführt haben, und woraus man erſiehet, mit welcher Wichtigkeit man damahls ſchon ſolche Sachen behandelte.

2172 b. K. Ruprecht ertheilt den Söhnen des Folcze Grefeln zu Blankenburg, Bürgers von Mainz, Henne, Cleſchen und Arnold ein Wappen: „einen ſchilt mit einem Helme daruff, der ſchilt ſin ſal halb rot daz überteil vnd ein Junchfrauwenbilde darynne, ein ſilberin lylien in der hant habende, vnd das ander vnderſthalbe teil dez ſchiltes, ſal ſin wiß, vnd von ſilber darinne geſtrauwet, vnd uff dem helm ſol ſin ein Jungfrauwenbilde mit zweyne roten flügeln", Mencze 1401. d. 3 Jul. nachgewieſen von Chmel in regesta-Ruperti regis Romanor. (Frankf. a. M. 1834.) S. 26.

2172 c. Konig Ruprecht verleihet dem Joſt Lauwer von Mem-

mingen das Wappen der ausgestorbenen Swabelsberger, die seine nächsten Verwandten von seiner Mutter her waren, „mit namen einen schilt mit eynem wissen felde vnd zwey swarcz steinbockin horner darynne vnd daroff einen helme mit eyner wissen cronen vnd rotten helmdecke, vnd vff dem helme in der kronen ein swarcz steinbucken horne." Augsp. 1401. 15 Aug. Chmel 44.

2172 d. König Ruprecht giebt dem Bonacursio von Florenz und seinen Brüdern einen Dienstbrief mit der Erlaubniß ein Wappen zu führen „arma sive clenodia portare." Trident 1401. 15 Oct. Chmel 57.

2172 e. König Ruprecht giebt dem Edeln Anthonio de Sylarinis, Podesta zu Portenau, einen Wappenbrief „clypeum de lasuro in se continentem lunam in medio et duabus stellis a superiore parte ac una ab inferiori deargentatis, cum galea deargentata, habens super se manum leonis crocei coloris tenens in unguibus lunam deargentatam." Portenau 1401, 13 Nov. Chmel 59.

2172 f. König Ruprecht verleihet dem Johann, Sohn des weil. Jacob von Verona, Bürger von Treviso, ein Wappen. Venedig 1402. 24 Jan. Chmel 65.

2172 g. König Ruprecht verleihet dem Johann Sforza de Cudignuola ein Wappen, Padua 1402. 8 Febr. Chmel 65.

2172 h. König Ruprecht giebt dem Johan Dudehorn von Dypach einen Wappenbrief. Nürnb. 1403. 28 Jan. Chmel 81.

2172 i. König Ruprecht giebt dem Ritter Thomas von Endingen einen Wappenbrief. Nürnb. 1403. 5 März. Chmel 83.

2172 k. König Ruprecht erlaubt dem Egloff von Knöringen, Dompropst zu Speier, königl. Protonotar, das Wappen der Knöringen zu bessern, „da sie über menschen gedenken, schilt vnd helm gefürt hatten, als ander ritter vnd knechte, zu schimpffe vnd zu ernste, mit namen einen wyssen ring in einem schwarczen felde vnd uff dem helm einen wyssen ring uff einem roten küssen, — — daz sie einen swarczen federbuschen in einer gelen cron fürbaß zu schimpff vnd zu ernste, als ander ritter vnd knecht, uff dem vorgenannten wyssen ringe füren vnd tragen vnd gebruchen mögen." Heidelb. 1404. 24 Mai. Chmel 104.

2172 l. König Ruprecht giebt dem Reinhard von Wundecke einen Wappenbrief „tria lilia crocea in campo coloribus nigro in superiori et albo in inferiori partibus per acutum hinc inde deducto, in galea vero similiter lilium croceum in alis dealbatis." Heidelb. 1404. 26 Mai. Chmel 104.

2172 m. König Ruprecht giebt dem Magister Friedrich Deise, Decan zu Paderborn, seinen Brüdern und ihren Nachkommen einen Wappenbrief. Heidelb. 1404. 10 Sept. Chmel. 111.

2172 n. König Ruprecht verleihet dem Ulrich, Sohn des Ritters

Lenhert von Jungingen, das (abgestorbene) Wappen des sel. Ritters Burckard von Hohenfels. Heidelb. 1408. d. 18 Aug. Chmel. 163.

2172 o. König Ruprecht verleihet dem Caspar von Elingenberg das (abgestorbene) Wappen des sel. Albrecht von Bürglin. Heidelb. 1408. 21 Aug. Chmel 163.

2172 p. König Ruprecht verleihet den Gebrüdern Eberhard und Berchtolt Koczne, Bürgern zu Nürnberg, ein Wappen, „zwo gele schuffeln da man korn mit worffet die lenge vnd zwen gele Sternen darneben in einem blaen schilt vnd uff dem helm zwey blae hirczhorner darzuschen ein gele worffschuffel vnd zwey kleyn gele sternlein oben uff den hornern." Nüremb. 1408. 28. Oct. Chmel 166.

2172 q. König Ruprecht verleiht dem Jacob Creuczer Bürger zu Nürnberg und seinen Söhnen Christoph und Conrad ein Wappen „ein holcztube in einem roten schilt hat ein gele cruczzeln in den snabel, vnd off den helm auch also. ohne Ort, 30 Oct. Chmel 167.

2172 r. König Ruprecht bestätigt dem Thomas von Nydecke sein Wappen, das von seinen Altvordern auf ihn gekömmen ist. Heidelb. 1409. 13 Apr. Chmel 172.

2176 a. Kaiser Sigmund ertheilt dem Heinrich und Caspar Slick einen Wappenbrief, Canterbury 1416. d. 13. Aug. Lünig. Teut. Reichs-Archiv Spicil. sec. 2 Th. S. 1174. Aschbach Gesch. K. Sigmunds 2 Th. S. 471. Derselbe Kaiser vermehrte dieses Wappen mit einem halben goldenen Löwen mit ausgestreckten Pranken, Rom 1433. 13 Juli. Lünig a. a. O. S. 1178.

2176 b. Keyser Siegmund erhebt Jacob Gerlachen zu Görlitz in den Adel-Stand. Geg. zu Rohme 1433 am S. Lorentzen Tage (10 Aug.) In: Knauth, von dem Gerlachischen Geschlecht.

2178 a. Wappenbrief für Hans Schlieff (v. Schlieffen oder Schlieben) und seinen Bruder, von König Christoph von Dänemark, Schweden und Norwegen, gegeben zu Calmar am Samstag vor St. Margarethen Tag der heil. Jungfrau n. C. G. 1444. In: Nachricht von einigen Häusern des Geschlechts denen von Schlieffen oder Schlieben ꝛc. Cassel 1784. Beylage 28, S. 36.

2178 b. Papst Paul II. bestätiget das von Antonio de Columna den Grafen von Henneberg ausgestellte Zeugniß über Mittheilung seines Wappens (eine Säule, columna) und gestattet den Grafen die Führung des Columnaer Wappens und Namens. d. Romae 1466. 5 Jun. In: Schultes Geschichte Hennebergs 1, 603. Nr. C.

2178 b. Schmidtmayrscher Wappenbrief v. J. 1465. In: C. Hagen de armigeris etc. S. 25 ff.

Vor 2180 a. Wappenbrief für Herzog Bugslaff (Bogislaus) zu Stettin Pommern ꝛc. von Kaiser Karl V. geg. in Worms am 18 Mai

u. E. G. 1521. In: Nachricht von einigen Häuſern des Geſchlechts der von Schlieffen oder Schlieben. Beyl. 28. S. 37.

2183 a. Preuſcher Wappenbrief, vom Jahr 1538 In: C. Hagen de armingeris etc. S. 31 ff.

2188 a. Ferdinandus I. rex Hung. Marcum Horvath Stansyth nobilitat et insignibus nobilitatis donat. Dat. in civitate Posoniensi d. 18. Nov. 1548. In: Mart. Schwartner introductio in rem diplomat. aevi intermedii, praecipue Hungaricam ed. 2. (Budae 1802. 8.) p. 389 ss.

2192 a. Lotzbeck'ſcher Wappenbrief, v. Jahre 1559. In: C. Hagen de armingeris etc. S. 53 ff.

2195 a. Roth'ſcher Wappenbrief, v. J. 1577. Ebendaſ. S. 36 ff.

2195 b. Schmidtmayr'ſcher Adelsbrief vom Jahre 1585. Ebendaſ. S. 27 ff.

2196 b, 1. Adelbrief der Gebrüder und Vettern von Ammon durch Kaiſer Rudolph II. ertheilt, Regensburg d. 24 Aug. 1594. In v. Ammon's genealogiſcher Nachweiſung des Familienadels der von Ammon. S. 21—28.

2196 e. Haſe'ſcher Wappenbrief, vom Jahre 1604. In: C. Hagen de armigeris etc. S. 39 ff. Ebendaſ. S. 43 ff. befindet ſich ein zweiter Haſe'ſcher Wappenbrief, v. J. 1627.

2198 a. Kaiſer Ferdinand II. ertheilt dem Johann de Werdt einen Adelsbrief, Wien d. 4 April 1635. Abgedruckt in: F. E. v. Mering's Geſchichte der Burgen, Rittergüter, Abteien und Klöſter in den Rheinlanden und den Provinzen Jülich, Cleve, Berg und Weſtphalen. 5 Heft (Köln 1840. 8.) S. 40—46.

2199 b. Kaiſer Ferdinand III. erhebt den Freiherrn von Aldenburg edlen Herrn zu Varel in den Grafenſtand und ertheilt ihm ein Wappen d. 15 Juli 1653. In: Joh. Jac. Moſers teutſches Staats-Recht 22r Th. S. 346—374. Die Beſchreibung des Wappens S. 348 f.

2100 a. Adelsbrief dem Oberſten Joachim Hennigs von Treffenfeld vom Markgrafen Friedrich Wilhelm von Brandenburg d. 18 Jun. 1675 ertheilt. In: Phil. Wilh. Gerken's Diplomataria veteris Marchiae. 1r Bd. S. 696—705.

2218 a. Leopoldus I. rex Hung. baronem Sigismundum Pettheö de Gherse ad comitis dignitatem evehit et insignia eius auget. Dat. in Vienna d. 21 Apr. 1666. In: M. Schwartner introd. in rem diplom. etc. p. 393—403.

2230 a. Königs Philipp IV. in Spanien Diploma worin er Virgilium Gheys zum Wappen-Herold des Herzogthums Geldern eingeſetzt, Donné en nostre ville de Madrid le 27 de Juillet 1577. In: Lünig's Cod. German diplomat. II, p. 1861. Nr. 20.

2237 a. Herzog Heinrich begnadet die Stadt Luban (Lauban) „daß ſie zween ſchlüſſel in dem wappen führen möge" d. 1344. In: Verzeichniss Oberlausiz. Urkunden (Görlitz. 4.) I S. 43

2238 a. Kaiſer Siegmund vermehret der Stadt Görliz Wappen. Geg. zu Peruß a. 1433 am Tage S. Johannis decollationis (29 Aug.). In: Groſſer's Lauſitz. Geſchichte 1 Th. S. 122. und: Carpzov's Oberlauſ. Ehrentempel 1 Th. S. 66 nach Schöttgenii inventarium diplomat. histor. Saxoniae super. p. 389.

Zu 2239. Dieſer Wappenbrief der Stadt Braunſchweig: Prag uff Mittwochen vor St. Gallentage (15 Oct.) ertheilet, befindet ſich auch in Rehtmeiers Braunſchweigiſcher Chronik S. 723 und in Limnaei ius. publ. T. IV. addit. ad l. 7. c. 8. p. 214.

Zu 2240. Dieſer Wappenbrief der Stadt Weiſſenburg im Nordgau, iſt als erneuerter genannt, auch in Lünig's Teut. Reichs-Archiv Pars spec. Contin. IV. 2 Th. S. 619 befindlich.

2244 a. Wladislaus II rex Hung. urbis Cassoviensis insignia et sigillum auget. Dat. Budae in festo conceptionis virginis gloriosae (8 Dec.) 1502. In: M. Schwartner introductio in rem diplomat. ꝛc. p. 379—384.

2244 b. Wladislaus II rex Hung. conventui sacrarum virginum de Vasarhely sigillum authenticum confert. Dat. Budae in festo b. Ladislai regis et confessoris 1520. In: M. Schwartner introd. in rem diplom. ꝛc. (ed. Budae 1802) p. 384 f.

Zu 2248. Caroli V. Rom. Imp. diploma quo insignia Wratislaviensia et alia urbis iura auxit iſt gegeben zu Augſpurg am 10 Tage des Monathes Julii 1530, und befindet ſich auch in Sommersberg Silesiac. rerum scriptt. T. 1. p. 910 ff.

2249 b. Wappenbrief vom Kayſer Ferdinand I. dem Stifte Geraß verliehen; mit Abbildung des Wappens. In: Marianus (Andr. Fiedler's) Geſchichte der ganzen Oeſterreichiſchen klöſterlichen und weltlichen Kleriſey beyderley Geſchlechts, 4r Th. Diplomatiſche Beylagen. S. 142—144.

Zum zweiten Theile.

Wappenbücher, Wappensammlungen.

I. Allgemeine.

1) Von fürstlichen Häusern, Ländern ꝛc.

Zu 2283. (2, 369.) Der Titel der ersten höchst seltenen Ausgabe lautet nach Vogt im catal libror. rarior. Hamb. 1738. p. 198 und Hamb. 1753. p. 207. und eben so nach Freytag in analecta litteraria de libris rarior. Lips 1750. 8. p. 264 (wohl mit meist veränderter Schreibung der Wörter): das Concilium zu Constanz, mit allen Handlungen in geist- und weltlichen Sachen, und was für Personen daselbst erschienen, mit ihren Conterfeits und Wappen. — Und am Ende: hie endet sich das Concilium-Buch, geschehen zu Costenz, darinnen man vindet, wie die Herren geistlich und weltlich eingeritten sind, und mit wie viel Personen; auch ihr Wapen gemahlet, und wie sie abgeschieden seynd; auch die Sachen, die darinn geschehen seynd hübsch und gerecht. Gedruckt und vollendet in der Kaiserl. Stadt Augspurg von Anthoni Sorg, am Oster montag nach Egidy, da man zalt nach Christi Geburt MCCCC und in dem LXXXIII Jare.

Vogt nennt den Verfasser unrichtig Ulrich von Reichenbach, wogegen Freytag a. a. O. sagt: Auctor in primae editionis ultima pagina nomen suum professus est, unde Ulrich Reichenthal eum dictum fuisse intelligimus. Errant igitur qui cum Loeschero illum Ulrich Reichtalers et cum Vogtio Ulricum ab Reichenbach nominant.

2283 a. Des Conrad Grünenberg, Ritter und Bürger zu Costenz Wappenpuch. Volbracht am nünden tag des Abrellen, do man zalt tusend vierhundert drü und achtzig jar. Herausgegeben von Frh. Rudolph Stillfried-Rattonitz, in Farben gedruckt. Heft 1. 1840. kl. f. Taf. 1—12. Angeführt in: Zeitschrift für Münz-, Siegel- und Wappenkunde, herausgeg. von B. Köhne 1 Jahrg. 2 H. S. 61.

2284. (2, 370.) Man siehet aus den Angaben in Ansehung der Farbenbezeichnung, daß diese zur Zeit des Schrot'schen Wappenbuches noch schwankend war, überhaupt nur Gegensatz von Farbe und Metall sein sollte, und erst durch Francquart und de la Colombiere ein halbes Jahrhundert später eine bestimmte und bleibende wurde. Vergl. Zu 2307.

Zu 2294. (2, 372.) Wenn kein Druckfehler dabei Statt findet, ſo ſcheint das in der von Herm. Bibl. 123 (2212) aufgeführte Stamm- und Wappenbüchlein, Frankf. 1593. ein neuer Druck zu ſein.

Zu 2296 (2, 375.) Die erſte Ausgabe des Siebmacherſchen Wappenbuches von Köhler führt richtig auf dem Titel das Jahr 1734.

2298 b. Wappenbuch der regierenden Monarchen Europa's. 1 Abtheilung. N. 1—26. Nürnberg 1837. gr. 4. ſchwarz und mit Farben.

Zu 2307. (2, 380.) Der Verfaſſer des Miroir armorial heißt Nolin, wie er in Flacchio généalogie de la maison de la Tour (S. Vorbericht zum 3 Th. dieſer Schriftenkunde S. XI.) ſo obenhin angeführt iſt, und der ausführliche Titel iſt folgender: Le miroir armorial, dans lequel se voyent les armes de beaucoup de maisons nobles de ce royaume et pays étrangers avec les ornements de toutes les dignitez, soit des souverains, princes, seigneurs, gentilshommes, escuyers, nobles et anoblis, dames et damoiselles, femmes et veufves et ceux des charges et dignitez ecclésiastiques, militaires et de justice, le tout en différents escus, escussons, et cartouches tant modernes qu'anciens avec une manière de connoistre et faire connoistre par la graveure les métaux et couleurs qui les composent, ouvre non moins agréable que nécessaire aux architectes, sculpteurs, peinctres, brodeurs, graveurs et autres ouvriers et artisans par le sieur Nolin. Paris 1610 4. Was die oben bemerkte Anführung von Flacchio betrifft: Nolin et de Prade en 1650, ſo kann dieſe Jahrzahl, wenn ſie kein Druckfehler iſt, diejenige einer ſpäteren Ausgabe von Nolin's Werke ſein, oder ſich auch nur auf de Prade beziehen ſollen. Was aber das Buch ſelbſt betrifft, ſo enthält es auf 13 Bl. die zur Erläuterung der Wappenwiſſenſchaft nöthigen Abbildungen, als Tincturen, Sectionen, Herold- u. andere Figuren, mit den franzöſiſchen Benennungen; auf 74 andern Tafeln verſchiedene Wappen nach Maßgabe des Titels, mit, bei mehren auch ohne Namen, faſt ausſchließlich des franzöſiſchen Adels, und das Ganze iſt nach dem Urtheile eines Kenners nicht ohne viele Irrthümer. Das Merkwürdigſte in dieſem Werke aber iſt, daß in demſelben, 1610 erſchienen, ſchon von einer Art und Weiſe die Farben und Metalle in Kupferſtich zu bezeichnen, gehandelt wird, ſo daß dieſem Nolin eigentlich die Erfindung ſolcher beſtimmter Farbenbezeichnung zuzuſchreiben wäre.

Zu 2309. (2, 380.) Von Segoing's armorial universel iſt im Verzeichniss der von — Kreysig, — Roth, — Bandhauer u. a. hinterlassenen Bibliotheken ꝛc. 2 Abth. (Halle 1838) S. 102, Nr. 2834 eine Ausgabe mit 194 Kpftaf. Paris 1670. 4. angeführt.

Zu 2313. (2, 381.) Der gedruckte Titel von l'état de la cour des rois de l'Europe ꝛc. ſelbſt hat die Jahrzahl 1670. Sollten alſo

nicht alle, welche 1650 angeben, irren, ſo müßte dieſes Jahr einer neuen Ausgabe gelten.

2320 c. Dreux du Radier, l'Europe illustre, contenant l'histoire abrégée des souverains, des princes etc. depuis le XV siècle compris jusqu'à présent. Vol. 1—6. Paris 1755. gr. 8. mit dem Wappen. v. Hult. III, 586, 21947 (nach Brunet 235 Fr.)

2320 d. Wappenalmanach der souverainen Regenten Europa's, mit Farbentafel, herausgeg. von J. G. Tiedemann, enthaltend 48 Wappentafeln. Rostock 1841. 4. (3½ Thlr. in Farben und mit Gold und Silber 13½ Thlr.) Die Erklärungen und geſchlechtlehrlichen Nachrichten von G. M. C Maſch (S. unten Nr. 2697 a.) geben dem Werke beſondern Werth.

Zu 2337 a. (3, 277.) Von dieſen Brydyes (S. Egerton) stemmata illustria giebt Macpherson in list of theolog. classical and miscellaneous books, April 1840. das Druckjahr Paris 1825 an, mit gleicher Bemerkung, daß nämlich nur 100 Abdrücke von dieſem Werke gemacht worden ſind, zum Preiſe von 3 L. 3 S.

Zu 2338. (2, 387. 3, 222.) Der genauere Titel der neueren Ausgabe des lateiniſchen Werkes iſt folgender: Georgii Bruin civitates orbis terrarum, in aes incisae, et descriptione topographica, morali et politica illustratae tomi VI. collaborantibus Franc. Hohenbergio, chalcographo, et Georgio Hoeffnagel, in fol. mai. Coloniae ab anno 1572 ad 1618. 6 voll. f. v. Hult. V, 120, 31102.

Zu 2339. Zu der ganzen Folge von Zeilleri topographiae gehört noch: M. Z. (Martini Zeilleri) topographia Germaniae inferioris, das ist Beschreibung und Abbildung der vornehmsten Stätten, Vestungen und Oehrter sowohl in Grund als in Prospect, in den XVII niederlandischen Provintien liegende, als Brabant, Limburg u. s. w. Franckf. a. M. bey C. Merian (1659.) f. m. Kpf. v. Hult. IV, 257. 25784. Sehr ſelten.

Zu 2342. (2, 390) Der hier verzeichnete Titel begreift zwar ein Ganzes, beſteht aber aus zwei abgeſonderten Werken: Novum et magnum theatrum Belgicae foederatae, ad praesentis temporis faciem expressum, a Jo. Blaeu. Amst. (1649) 2 voll. fol. max. c. fig. und Novum ac magnum theatrum Belgicae regiae. 2 voll. fol. max. c. fig. v. Hult. IV, 463, 28274.

Zu 2352. Hierher gehört noch: Theatrum urbium Belgii. T. I. II. Amst. Jo. Janssonius 1657. f. min. c. tabb. v. Hult. IV, 257, 25783.

Zu 2367. (2, 397.) Wappenbuch der durchlauchtigſten Welt. 4 Bände 2te Aufl. Nürnb. 1771 — 1776. 8. v. Herm. Bibl. 29, 491. Die erſte Ausgabe von 1767—1774. nicht 1776.

2372 a. Hier könnte auch wegen der Wappen folgendes Werk

noch ſeine Stelle finden: Habillemens de plusieus nations représentez au naturel en 137 belles figures. Leide. P. van der Aa. 4. avec armoiries. v. Hult. II, 200, 9632.

2376 a. Illuminirte Flaggenkarte. In: Moderne Politik, oder über die Verhältnisse der modernen Staaten unter einander ꝛc. Von Karl Vollgraff. Giessen 1829. 8.

II) Von Ritterorden.

2379 a. Nicht zu überſehen möchte hier noch ſein: Ordensſaal des durchlauchtigſten Geſammt-Hauſes Braunſchweig-Lüneburg. Mit 45 illum. Abbildungen (13 lithogr. Taf.) Braunſchw. 1837. gr. 8. 80 S. Text. 2 Thlr. A. B. f. D. 1837. S. 768, 6441.

Zu 2395. (2, 403.) Einer Anführung in einer Handſchrift zu Folge iſt ein ſolcher Wappenkalender des deutſchen Ritterordens, Baley Franken, ſchon 1762 zu Augsburg erſchienen.

Zu 2401. Der vollſtändige Titel dieſes ſeltenen Buches lautet wie folgt: La toison d'or de Guillaume Fillastre. — Le premier volume de la toison d'or. Compose par reverend pere en dieu Guillaume . . iadis evesque de Tournay, abbe de sainct Bertin et chancellier de lordre de la Toison dor du bon duc Philippe de bourgogne auquel . . sont contenus les hautz vertueux et magnanimes faictz tant des tres chrètiennes maisons de france, bourgogne et flandres que dautres roys et princes de lancien et nouueau testament nouuellement imprime a Paris. — Le second volume de la toison dor. Traictant de la vertu de iustice et des autres vertus qui delle dependent et procedent. Am Ende: Imprime à Paris Lan mil cinq cens et dix sept par Anthoine bonne mere . . . pour Françoys regnault marchant libraire. In v. Hult. III, 401, 19423 wird das Druckjahr 1516 angegeben, hier wahrſcheinlich unrichtig, oder vielleicht unter einer Zueignung oder einem Vorberichte befindlich.

Zu 2403. (2, 405.) Für eine Fortſetzung der von Chiflet gelieferten Wappen der Ritter des goldenen Vließes, kann eine Abtheilung im dritten Theile von État de la cour etc. (S. 2313) gelten, wo S. 117—163 die Namen und Wappen der Ritter vom 375ſten, bei Chiflet, an bis zum 458ſten zu finden ſind.

Zu 2405. (2, 405.) Von des Maurice Werke le blason des armoiries des tous les chevaliers de la toison d'or wird im Catal. Lammens I, 360, 5263 auch eine Ausgabe La Haye 1665. f. aufgeführt, ſie muß aber wohl erſchienen ſein.

Zu 2423. (2, 408.) Von de la Pointe création des chevaliers

de l'ordre du St. esprit wird auch anderwärts Paris als Druckort angegeben.

Zu 2430. (2, 409. 3, 224.) Ashmole's Werk of the garter, bei Straker für 1 L. 18 S. bei John Russel Smith und bei John Bryant für 2 L. 2 S.

Zu 2431. (2, 409.) Dieſes Werk von Anstis wurde von W. Straker in London für 1 L. 18 S. angeboten, von Russel Smith und John Bryant für 2 L. 2 S.

Zu 2431 b. (3, 76.) Dieſe les armes des chevaliers et leurs ecuyeurs de l'ordre du bain, créez le 17 jour de Juin, (containing 148 plates, comprising 148 arms also engraved in reverse: Jo. Sympson del. et sculp. imp. 4.) Lond. 1721. bot John Russell Smith für 1 L. 1 S. an; und dies ſcheint ein vollſtändiges Exemplar zu ſein.

Zu 2433. (2, 410. 3, 225.) Dieſes Werk von Pine, in welchem die dargeſtellten Bathritter nach dem Leben gezeichnet ſind, nach Lowndes, boten H. u. E. Sheffield für 1 L. 1 S. an.

Zu 2434 (2, 410.) Dieſes Ordenwerk von Hippol. de Samper iſt in Salvá catal. of Span. and Portug. books, 190, 1942. mit 5 L. 5 S. angeſetzt.

III) Von Univerſitäten, Academien ꝛc.

Zu 2440. (2, 412.) Die zweifelhaft geſchienene Ausgabe von Rothscholtzii pinacotheca insignium etc. Norib. 1738, muß doch erſchienen ſein mit 41 Kpftf., da ſie in einem Frankfurter Auctionskataloge für den 23 Jan. 1837. S. 33. Nr. 721 aufgeführet iſt.

Zu 2442 a. (2, 644. 3, 77.) Loggan's Cantabrigia illustrata, wurde zugleich mit desſelben Verfaſſers anderem Werke über Oxford Nr. 2444 von Thom. Thorpe in London für 7 L. 7 S. angeboten.

Zu 2444. (3, 225.) Die Athenae Oxonienses, with very considerable additions by Ant. a Wood, and a continuation by P. Bliss Lond. 1813. roy. 4. 4 voll. 15 L. 15 S. bot Jos. Lilly in London (1837) für 5 L. 5 S. an, John Russell Smith auch für 5 L. 5 S. und 4 L. 14 S. 6 D. bis 6 L. 16 S. 6 D. und Coxhead die Ausgabe Lond. 1721. 2 voll. f. für 2 L. 10 S. — Die history and antiquities of the colleges and halls of Oxford, with appendix and continuation by Gutch. Lond. 1786—90. 2 voll. 4. waren bei Coxhead für 1 L. 8 S. und die unter 2444 b. im dritten Th. S. 77 angeführte Akermann's history of the university of Cambridge, its colleges, halls and public buildings für 3 L. 13 S. 6 D. zu haben; bei Charles Davis mit den Bildniſſen der Gründer für 3 L. 10 S.; und bei eben demſelben Ackermann's history of the colleges of Winchester, Eton, and Westminster, with the Charter-house, the schools of St. Paul's, Merchant Taylor's, Harrow, Rugby, and Christ's Hospital, 48 plates (coloured equal to

drawings, a remarkably fine subscription copy, elephant 4, elegantly bound) für 3 L. 3 S. Mit allen dieſen Werken ſind die im 3 Th. 77 unter Nr. 2444 b und 2444 c aufgeführten Werke (welches letzte, nämlich Skelton's Oxonia antiqua restaurata, J. Newman für 4 L. 4 S. anbot) und Skelton's history of Oxfordshire and antiquities of Oxford, its halls etc. (S. 3 Th. S 77) welches Coxhead 2 voll. roy. 4 für 7 L. 12 S. anbot, der Buchhändler John Bryant aber ohne Druckort und Druckjahr mit 3 voll. imp. 4 zu 15 L. 15 S. large paper aufführte, zu verbinden.

2450 a. Franc. Mariae Zanoti de Bononiensi scientiarum et artium instituto atque academia commentarii. T. 1. Bononiae 1731. 4 maj. c. fig. aen. T. II. p. 1. Bonon. 1745. 4. c. fig. Law. I, 2. S. 319. Nr. 6075.

2450 b. Giampetro Zanotti storia dell' accademia Clementina di Bologna aggregata all' instituto delle scienze e dell' arti. Vol. 1. 2. Bologna 1739. f. c. fig. Law. I, 2. S. 319. Nr. 6076.

2450 c. Historia Ferrariae gymnasii a F. Borsetti Ferranti Bolani. T. 1. 2. Ferrariae 1735. 4. c. fig. v. Hutt. III, 501, 20788.

Zu 2457. (2, 416.) Von der fruchtbringenden Geſellſchaft ꝛc. kurzer Bericht, wird von Lawätz I, 2. S. 298 Nr. 5972 das Jahr 1741 angeſetzt, wahrſcheinlich von einer neuen Ausgabe.

2460 a. Des hochdeutſchen helikoniſchen Roſenthals, das iſt, der hochpreiswürdigen deutſchgeſinnten Geſellſchaft Erſter, oder Neunſtämmiger Roſen-Zunft Ertzſchrein, darinnen derſelben Anfang, Fortgang, Ausgang, Bewandniß, Satzungen, Gebräuche ꝛc. zu finden, ausgefertigt durch den Färtigen (Filip Zeſen). Gedruckt im Erzſchreine der Amſtelinnen, durch Chriſtoph Konraden 1669. 8. m. Kpf. Des hochdeutſchen helikoniſchen Lilienthals d. i. der deutſchgeſinnten Genoſſenſchaft zweiter oder Siebenfacher Lilien-Zunft Vorbericht durch den Färtigen (Fil. Zeſen). Amſterd. 1679. 8. Des hochdeutſchen helikoniſchen Näglеinthales oder der hochpreiswürdigen deutſchgeſinnten Genoſſenſchaft dritter oder Fünffacher Näglichen-Zunft Vorbericht, ausgefertigt durch den Färtigen (Fil. Zeſen). Hamburg 1687. 8. Law. I, 2. S. 297. Nr. 5967–69. Es iſt ungewiß ob hier auch wie bei Nr. 2457. 58. im 2ten Th. S. 416. die Ordenszeichen oder gleichſam Wappen der Geſellſchaftglieder abgebildet oder beſchrieben ſind. Eben ſo bei dem folgenden:

2460 b. Cantarins (Conr. v. Höveln) deutſcher Zimber-Schwan, darinnen des hochlöblichen adelen Schwan-Ordens Anfang, Zunehmen, Bewandtniß, Gebräuche, Satzungen, Ordens-Geſetze, ſamt der hochanſehnlichen Geſellſchafter Ordens-Namen entworfen. Lübeck 1667. 12. Law. I, 2. S. 304. Nr. 6005.

2460 c. Joſ. Caſp. Jungmichels neuer Wachsthum der deutſchen Heldenſprache, durch den hochpreißlichen Leopolden-Orden, oder ein ausführlicher Bericht von Stift- und Einführung des Leopolden-Ordens auch deſſen Regeln und Zeichen ꝛc. 1695. 4. Law. I, 2. S. 303. Nr. 5999.

2460 d. Spelen van sinnen vol scoone moralisatien — ghespeelt binnen der stadt van Aandtwerpen by die veerthien cameren van retorycken die her daerghepresenteert hebben den derden dach augusti 1561, op die questie: Wat den mensch aldermeest tot conste verweckt. Antwerpen 1562. (am Ende 1561) 4. mit Kpftaf. und Wappen der verſchiedenen Redkunſtkammern, in Farben. v. Hult. IV, 117, 23866. Ohne Zweifel ſehr ſelten.

IV) Von ausgezeichneten Männern ꝛc.

2467 a. Unter dieſe Abtheilung laſſen ſich am ſchicklichſten Sammlungen von Wappen oder deren Brſchreibungen der mittelalterlichen Minneſinger ordnen, nämlich die Beſchreibung ihrer Wappen nach handſchriftlichen Gemälden von von der Hagen im vierten Theile der von ihm herausgegebenen Minneſinger, Leipz. 1838. 4. bei der Geſchichte des Lebens eines jeden.

2467 b. Les illustres modernes, ou tableau de la vie privée des principaux personnages de deux sexes, qui ont acquis de la celebrité en Europe, depuis la renaissance des lettres. T. 1. 2. Paris 1788 f. mit Bildniſſen von den beſten Meiſtern (wahrſcheinlich mit ihren Wappen, wie in Perrault's Werke Nr. 2848). v. Hult. III, 588, 21968.

Zu 2470. (2, 419.) Zu den Bildnißwerken, bei welchen es ungewiß iſt, ob Wappen dabei befindlich ſind, gehören auch M. Zuerii Boxhornii monumenta illustrium virorum et elogia. Amst. 1638. f. — Savérien histoire des philosophes modernes, avec leurs portraits gravés par François. Vol. 1 — 8. Paris 1773. 12. v. Hult. III, 586, 21941. 43. Virorum doctorum de disciplinis bene merentium effigies 44 a Ph. Galleo. Ant. 1572. — Ejusdem imagines doctor. virorum cum singulorum elogiis. Antv. 1395. f. — Val. Andreae imagines doctorum virorum etc. Antv. 1611. 12. — Guilbert mémoires biographiques et littéraires sur les hommes célèbres de la Seine inférieure Vol. 1. 2. Rouen 1812. 8. mit Bildn. v. Hult. III, 592, 22020.

(II) a.

Von Künſtlern, als Mahlern, Zeichnern, Kupferſtechern, Bildhauern ꝛc.

Die verſchiedenen Zeichen und Bilder der Künſtler, womit ſie ſich auf ihren Werken bezeichneten, und die zum Theil Namenbilder ſind, wie die Schaufel Schäufelin's, die Fiſche Viſcher's, die geöffnete Thür (Dür) Dürer's u. a. m. waren auch wahrſcheinlich bei vielen ihre Wappen- oder Siegelbilder, oder konnten ſie doch ſein. Man findet ſie mehr oder weniger vollſtändig abgebildet in folgenden Werken:

2470 a. Le peintre graveur. Par Adam Bartsch. Vol. 1—21. à Vienne 1803—21. 8. (47 Thlr. 7½ Gr.)

2470 a. Dictionnaire de monogrammes, chiffres, lettres initiales et marques figurées, sous lequels les plus célèbres peintres, dessinateurs et graveurs ont designé leurs noms, tirés de tous les ouvrages parus depuis quelques siècles en Allemagne, en Italie, en France, en Angleterre, en Hollande. Par Fr. Brulliot. Munich. 1817. 18. gr. 4. (7 Thlr. 20 Gr.) Dazu Table générale des monogrammes, chiffres, lettres initiales et marques figurées, sous lesquels etc. sect. 1. Munich. 1820. 4. (4½ Thlr.) — Dictionnaire des monogrammes, marques figurées, lettres initiales, noms abrégés etc. avec lesques les peintres, dessinateurs, graveurs et sculpteurs ont designé leurs noms. Par Franç. Brulliot. Nouvelle édition, revue, corrigée et augmentée d'un grand nombre d'articles. 1—3e partie. Munich. 1832—34. 4.

2470 b. Geſchichte der Holzſchneidekunſt, von den älteſten bis auf die neueſten Zeiten, nebſt zwei Beilagen, enthaltend den Urſprung der Spielkarten und ein Verzeichniß der ſämmtlichen xylographiſchen Werke, von Joſ. Heller. M. viel. Holzſchn. Bamberg 1823. 8. (5 Thlr.)

2470 c. Monogrammen-Lexikon, enthaltend die bekannten, zweifelhaften und unbekannten Zeichen, ſo wie die Abkürzungen der Namen der Zeichner, Maler, Formſchneider, Kupferſtecher, Lithographen ꝛc. mit kurzen Nachrichten über dieſelben von Joſ. Heller. Bamberg 1830. 31. gr. 8. (3 Thlr.)

2471 a. Inſignien berühmter Druckereien des erſten typographiſchen Jahrhunderts, welche in dem thesauro symbolorum ac emblematum typographorum von Rothscholtz fehlen, in Holz nachgebildet und nebſt andern Beiträgen zur Geſchichte der Typographie und Xylographie herausgegeben von Heinr. Lempertz. Köln 1839. 4. m. Abbild.

2481 f. In der Abhandlung over de Gilden en Ambachteu 1. Ambachtgilden en neringen te Gent, (met twee platen) door Jonkheer

Ph. Blommaert, in Belgisch Museum voor de Nederduitsche Taelen Letterkunde en de Geschiedenis des Vaderlands, uitgegeven — door J. F. Willems. 4 Deel. Te Gent 1840. 8. S. 35—63. auch Einiges über Wappen der Gilden, mit Abbildung der Wappen der Weber, Tuchscheerer, Teppichweber und Zimmermeister auf Tafeln zu S. 39 und 49.

II. Besondere.

I) von Deutschland.

2510 a. K. F. Zepernick, die Capitels- und Sedis-Vacanz-Münzen und Medaillen der deutschen Erz-, Hoch- und unmittelbaren Reichsstifter. Mit Berichtigungen und Nachträgen. M. Kpf. 1—3 Bd. Halle 1822—34. 4.

2510 b. Ein allgemeineres hierher gehörendes Werk sollte wohl werden: Le parquet d'honneur autour des mausolées des princes, par M. le comte de Bar. 1e partie contenant la progonologie de l'empereur Charles VI, relevée par 512 bannières. Gand 1784. f. v. Hult. IV, 252, 25717.

Zu 2520. (2, 436.) Die Berichtigung fränkischer adelicher Familienwappen, von H. C. E. Schindler, Archivar des Reichsritterortes Gebirg, im Journal von und für Franken (Nürnb. 1790 ff. 8.) im 1 B. S. 686—702 und im 3 B. S. 610—631, bestehet darin, daß der Verfasser anzeigt, wie die Wappen, als in den Stammbäumen reichsadelicher fränkischer Geschlechter vorkommend, mit den Beschreibungen von v. Meding übereintreffen, oder wo diese abweichen, wobei er sich auf die vorhandenenen Archivqlurkunden beziehet.

2523 a. Theatrum nobilitatis praecipue equestris ordinis inferioris Germaniae etc. P. 1. Magdeb. 1730. f.

2523 b. Die höchste Zierde Teutschlands und Vortrefflichkeit des teutschen Adels vorgestellt in der Reichsfreien Rheinischen Ritterschaft. m. Kpfn. Frankf. a. M. 1707. quer fol.

Oesterreich. Zu 2527. (2, 437.) Genau genommen befinden sich in Fr. Guillimanni Habsburgiacis, außer den oben unter Nr. 703 a. nachgewiesenen sechs Wappenabbildungen, siebenzehn Wappenpaare, je eins davon das Wappen der Grafen von Habsburg, auch einiger Grafen von Kiburg, und das andere ihrer Gemahlinnen, nämlich auf Seite 252. 258. 280. 296. 319. 359. 373. 447. 449. 453. 456. 459. 460. 465. 468. 470. 471.

2531 a. Origines familiae Habsburgo-Austriacae ex monumentis veteribus a I. Geo. Eccardo. c. f. Lips. 1721. f.

Zu 2543. Megerle v. Mühlfeld's Oesterreichisches Adelslexi-

con ꝛc. enthält nach der Einſicht eines Kenners weder Abbildungen noch Beſchreibungen von Wappen, und nimmt demnach unverdient eine Stelle in dieſer Schriftenkunde ein.

2543 c. Wappenbuch der Oesterreichischen Monarchie, (herausgeg. von Tyroff) 1—10 Bd. Nürnb. 1831—33. 8. jeder Band mit 100 Tafeln. (90 Thlr.)

2543 d. Wapen-Gallerie des höhern Adels der gesammten Provinzen des österreichischen Kaiserstaates. Nach Zeichnungen des Hrn. Prof. Schindler von einem Vereine mehrerer Künstler gestochen und herausgegeben. 1—8 Hft. Wien 1836—39. gr. 4. m. 74 Taf. (12 Thlr.) Ein gedruckter Text zu den Wappenabbildungen ſoll ſpäter in beſonderen Heften ausgegeben werden.

2543 e. Wappenbuch sämmtlicher fürstlichen und gräflichen Häuser der k. k. Oesterreichischen Monarchie. 1 B. Nürnb. 1837. 4.

Zu 2553. (2, 446.) Der von v. Brandiß immergrünendes Ehren-Kränzel aus B. Jochm. angeführte Titel iſt der richtige jener frühern Ausgabe von 1678.

2555 a. Voigt's Beſchreibung der bisher bekannten böhmiſchen Münzen, nebſt Begriff des Lebens der Münzfürſten ꝛc. 1—4 Bd. m. Kpf. Prag 1771—87. 4.

Preußen. Zu 2561. (2, 448.) Der genauere Titel der franzöſiſchen Ueberſetzung des Werkes von Cernitius iſt: Les vies des électeurs de Brandenbourg, composées en Latin par Jean Cernitius et mises en François par Ant. Teissier. Berl. 1707. f. Teiſſier war königlicher Rath und Geſchichtſchreiber.

2564 a. Lebens- und Regierungs-Geſchichte der Brandenburgiſchen Churfürſten aus dem Hohenzollerſchen Hauſe nebſt deren Bildniſſen in Kupferſtich von Friederich I an bis auf Friederich den Erſten König von Preußen, inclusive. Ingleichen nach alphabetiſcher Ordnung was während derſelben Regierung von 1412 bis 1713 zwiſchen den Brandenburgiſchen und andern Häuſern auch wegen der Provinzen und einigen Städten ſich merkwürdiges zugetragen. (Berlin 1741.)

Die ſchlecht geſtochenen Wappen befinden ſich unter den Bildniſſen.

Zu 2568. (2, 449.) Von dieſem Preußiſchen Adelsarchive iſt im 3 Th. S. 280 eine nähere Nachricht gegeben worden, wozu noch zu bemerken iſt, daß der Herausgeber von Reiſewitz die Herren von Tſchammer, von Wallenrodt u. A. zu Mitarbeitern hatte.

Zu 2569. (2, 449.) Wappenbuch der Preussischen Monarchie. 1—4 Bd. Nürnb. 1832—37. 8. (40 Thlr.)

2569 a. Neues Preussisches Adelslexicon, oder genealogische und

diplomatische Nachrichten von den in der Preussischen Monarchie ansässigen oder zu derselben in Beziehung stehenden fürstlichen, gräflichen, freiherrlichen und adeligen Häusern, mit der Angabe ihrer Abstammung, ihres Besitzthums, ihres Wappens und der aus ihnen hervorgegangenen Civil- und Militairpersonen, Helden, Gelehrten u. Künstler, bearbeitet von einem Vereine von Gelehrten und Freunden der vaterländischen Geschichte, unter dem Vorstande des Freiherrn L. v. Zedlitz-Neukirch. 1—4 B. Leipz. 1836. 1837.

Neues Preuss. Adels-Lexicon etc. Supplement-Band oder des ganzen Werkes fünfter Band. Leipz. 1839. 8. (7 Thlr. 22½ Gr.) Mit Beschreibung der Wappen.

Zu Th. 2. S. 449. Provinz Brandenburg. v. Hertzberg führt in seiner Dissertation sur les anciens sceaux des marggraves et électeurs de Brandenbourg ꝛc. (S. im ersten Th. S. 128. N. 745) zu Ende in einer Anmerkung, und Gercken in der Uebersetzung im codex diplomat. Brandenburg T. III. p. 30 zwei Brandenburgische Wappenbücher, welche er die glaubwürdigsten nennt, an, das eine vom J. 1510, das andere vom J. 1574, ohne, wie es dort heißt, verschiedener neuer zu gedenken; aber man erfährt weiter nichts davon, weder ob es handschriftliche (wie es scheint) oder gedruckte sind, noch wer die Verfasser oder Zeichner und Maler derselben waren ꝛc.

Baiern. Zu 2601. (2, 455.) Wiguleus Hundt's Bayrischen Stammbuchs dritten Theil mit den Zusätzen des Archivars Libius hat M. v. Freyberg aus der Handschrift abdrucken lassen in seiner Sammlung historischer Schriften und Urkunden im 3ten Bande S. 159—797. Die Wappen von vielen Familien sind darin beschrieben.

2601 a. Bayrischer Thurnier Geschlechter Register oder verzeichnuß, die als Chur- vnd Fürsten, Grauen, Freyherrn, Ritter, Edle, dem löblichen alten adelichen Ritterspil der Thuruier vor diesem in dem heyl. Röm. Reich, seit Anno Christi 938 piß 1487 gehalten, respective beygewonth, Mit ihren alten angebornen ainfachen Schilt vnnd Helmen ꝛc. Colligirt vnd in Truck gegeben durch Joann Sigmundt Brechtel von Sitenbach. Gedruckt zu Regenspurg — im 1625 Jar. f.

2601 b. Circulus Bavaricus. Prostat apud F. Wilh. Schmuck. 58 Blatt gestochener und ausgemahlter Wappen, quer 4. war in v. Herm. Bibl. 123 (2215) zu 4 fl. ausgeboten.

Sachsen. 2621 a. Chr. Aug. Hausen's gloria electorum ducum Saxoniae busta, oder Ehre der churfürstl. Sächs. Leichen-Gruffte, bestehend in denen auf ihr Absterben gehaltenen Leichen-Predd. lateinischen und

teutſchen Lobreden, Epitaphien, Epicedien, Begräbniß-Müntzen und ihren aus guten Originalien in Kupffer geſtochenen Bildniſſen, ingleichen mit denen mangelnden curriculis vitae oder Lebens-Läufften vermehret. Dresden 1724. 4. wie gewöhnlich wohl mit den Wappen auf den Münzen und bei den Bildniſſen.

Würtemberg. 2633 a. Repräſentatio der fürſtlichen Auffzug und Ritterſpil, ſo bei des durchlauchtigen Fürſten, Herrn Johann Friedrichen Herzogen zu Württenberg und Teck und der durchl. Fürſtin Barbara Sophien geb. Marggrävin zu Brandenburg hochzeitlich Ehrenfeſt d. 6 Nov. 1609 in der fürſtl. Hauptſtadt Stuttgarten mit großer Solennität gehalten worden. Mit ſondern Fleis g'radirt und gedruckt durch Balth. Küchlern, Mahlern zu Schwäbiſchgmünd, 240 Blatt in quer fol. (Wurde vom Antiquar Steinkopf für 5 fl. 24 Kr. angeboten). In v. Herm. Bibl. wird noch 2n Bds 1s Heft. Nürnb. 1834. angeführt.

2635 c. Fr. Cast. ſüddeutſcher Adelsheros (?) oder Geſchichte und Genealogie der in den ſüddeutſchen Staaten anſäſſigen oder mit denſelben in Verbindung ſtehenden fürſtlichen, gräflichen, freiherrlichen und adelichen Häuſer, mit Angabe ihres Beſitzthums, Wappens, der aus ihnen hervorgegangenen Staatsmänner, Diplomaten, Helden, Gelehrten und Künſtler, und ihrer in der Gegenwart lebenden Mitglieder. In Verbindung mit mehreren Gelehrten und Freunden der vaterländiſchen Geſchichte bearbeitet und herausgegeben von Fr. Cast. In drei Sectionen, mit Stahlſtichen 1 Sect. 1 Band, enthaltend die Geſchichte und Genealogie des Adels im Königreich Württemberg. Auch unter dem Titel: Hiſtoriſches und genealogiſches Adelsbuch des Königreichs Württemberg. Nach officiellen von den Behörden erhaltenen und andern anthentiſchen Quellen bearbeitet von Fr. Cast. Mit dem Portrait S. Maj. des Kön. v. Württemberg. Stuttg. 1839. gr. 8. (4 Thlr.)

2635 b. Fr. Caſt's genealogiſch-hiſtoriſches Handbuch von und für Württembergs Adel. Nach den zuverläßigſten Quellen. Stuttg. 1838. 8.

2635 d. In Anſehung von Städtewappen verdient angeführt zu werden die Karte: Ducatus Wirtembergici cum locis limitaneis utpote maxima parte circuli Suevici praesertim utroque marchionatu Badensi et sylva vulgo nigra etc. delineatio per Jo. Majer pastorem Walddorfensem, opera Jo. Bapt. Homanni. Norib. f. auf welcher am Rande zu beiden Seiten die Wappen der würtembergiſchen Städte dargeſtellt ſind.

Bamberg. 2642 a. Der Dom zu Bamberg mit ſeinen Denkmälern, Inſchriften, Wappen und Gemälden nebſt der Reihen-

folge der Fürſtbiſchöfe von 1007—1803; beſchrieben von M. Landgraf. Mit 1 Stahlſtiche und 5 Steinzeichnungen. Bamb. 1836. 8. Die Wappen werden hier beſchrieben.

2642 b. Die Bambergiſchen Münzen, chronologiſch geordnet und beſchrieben von Joſ. Heller. Bamb. 1839. 8. mit Abbild. (1 Thlr.)

Cleve. Zu 2652. (2, 466.) Stammbuch der Edelen Hochgeb. Graffen vnd durchlaucht. Hertzogen von Cleve. Zu Arnheim 1661 f.

Henneberg. vor 2680. Von verſchiedenen der alten Grafen von Henneberg, Landgrafen in Thüringen, ingleichen dieſes Fürſtenthums Städt und Communen Wappen. In: Sachſen-Coburgiſche Hiſtoria, in zweyen Büchern ꝛc. von G. P. H. Leipz. u. Coburg 1700. 4. im 1 Buche das 22ſte Kapitel S. 117—130, worin auch Wappenverſe.

Mainz. 2691 a. Urſprung und Wachsthum des heil. Stuhls zu Maynz oder Succeſſion desſelben Biſchöffe, Ertz-Biſchöffe und Churfürſten, deren Regierungen, Begräbnus und ſonſten Merkwürdiges, bis auf Se. jetzt glorwürdig regierende churfürſtliche Gnaden den hochwürdigſten Fürſten und Herren Emericum Josephum des heil. Stuhls zu Maynz Ertz-Biſchoffen ꝛc. Ohne Druckort und Jahrzahl.

Auf der Kupfertafel in gr. fol. mit den Wappen, wird davon in einer Anmerkung geſagt: „mit denen, weilen anfänglich die Wapenkunſt nicht in Uebung ware nicht darnach eingerichteten ſondern aus denen Namen und alten Büchern zuſammengetragenen" Wappen der Biſchöfe, Erzbiſchöfe und Churfürſten zu Mainz vom heil. Crescens 80 Jahr n. Ch. G. bis zu dem 56ſten (Emmerich Joſeph, Frh. von Braidbach) alſo, wie ſich von den frühern Jahrhunderten bis zum ſpätern Mittelalter von ſelbſt verſteht, erdichteten Wappen.

Zu 2692. In einem Frankfurter Auctionskataloge vom Oct. 1838. S. 60. Nr. 1121 iſt aufgeführet: Maynziſche Chronik, vom Anfang der Stadt Erbauung bis auf die Regierung des Erzbiſchoffs J. Schwicharden, mit vielen illum. Wappen. Erfurt 1613; ob anderer Druck, ob bloß mit anderem Titel und Druckorte? iſt ungewiß.

Meklenburg. 2697 a. Mecklenburgiſches Wappenbuch. Herausgegeben und verlegt von I. G. Tiedemann, Beſitzer der lithographiſchen Anſtalt zu Rostock 4. (10 Thlr.) ein wohl ausgeführtes Werk, welches auf 56 Tafeln 214 Wappen enthält.

Durch die Unterſtützung des Herrn G. M. C. Maſch, vormahligen Rectors der Schule zu Schönberg, jetzt Paſtors zu Demern im Ratzeburgiſchen, der das Werk leitete, ſichtete und demſelben beigab 1. Verzeichniß der eingeborenen, anerkann-

ten und recipirten Familien des mecklenburgiſchen Adels. 2. Verzeichniß der im mecklenburgiſchen Wappenbuche enthaltenen Wappen nebſt literariſchen Nachweiſungen, hat daſſelbe Zuverläßigkeit und wiſſenſchaftlichen Werth erhalten.

Zu 2710. (2, 479.) Von dieſer Schrift Fried. Wilh. Cosmann's ſcheint nicht mehr herausgekommen zu ſein.

Schwaben. Zu 2730. (2, 483.) Dieſer circulus Suevicus von Schmuck beſtehet in 35 Blatt mit in Kupfer geſtochenen Wappen in quer 4, von dem ein Abdruck mit ausgemahlten Wappen in v. Herm. Bibl. 123 (2216) zu 3 fl. ausgeboten wurde.

2731 a. Suevici circuli succincta descriptio, i. e. Kurtzgefaßte Beſchreibung des Schwäbiſchen Creyßes, darinnen die Biſtümer, gefürſtete Abteyen und Paelaturen, Würtemberg, Baaden, Hohenzollern, Oettingen u. Fürſtenberg, die Beſitzungen Ihrer Kayſ. Majeſtät und churfürſtl. Durchl. in Bayern, ſodann unterſchiedliche Grafſchafften, wie auch 31 Reichs-Städte ꝛc. mit beygefügten Kupffern der vornehmſten Städte abgehandelt werden. Nürnb. 1703. 12. — Rothenburg 1705. 12.

Trier. 2737 a. De sigillis archiepiscoporum Trevirensium. In: Io. Nicolai ab Hontheim historia Trevirensis diplomatica. T. 1. (Aug. Vindel. et Herbip. 1750 f.) p. 835—840 mit 3 Taf. Abbildungen.

2737 b. Die Trieriſchen Münzen, chronologiſch geordnet und beſchrieben von J. J. Bohl. Mit 1 Kpf. Coblenz 1823. 8. (1 Thlr. 16 Gr.)

2737 c. Manipulus rerum memorabilium claustri Hemmenrodensis, ordinis Cisterciensis in archidioecesi Trevirensi — studio et labore Nicolai Heesii. Colon. 1641. f. in: Notitia abbatiarum ordinis Cisterciensis per universum orbem libris X complexa etc. Eruebat et publicavit Gaspar Jongelinus. Col. Agr. 1640. f. enthält Tit. XXIV. p. 67—80. illustrium ac nobilium virorum ut passim hoc loco leguntur sepulchrales epigraphae, nämlich Grabſchriften und Geſchlechtnachrichten adelicher Perſonen, wie v. Pallant, Burſcheit, Hunolſtein, Manderſcheit ꝛc., die hier im vormahligen Kloſter Hemmenrode begraben ſind, mit 15 Wappen und franzöſiſchen und lateiniſchen Beſchreibungen derſelben.

Augsburg. Zu 2755. Bildniſſe der Augsburger Stadtpfleger 1684. 4. v. Herm. Bibl. 9 (140).

2757 a. Der Augsburger Rathskalender. Nach Angabe in v. Herm. Bibl. 7 (119) im größten Querfolio m. Kpfn. erſchienen und in einer Reihe von Jahrgängen; enthält wahrſcheinlich die Wappen wie der frankfurter Wappen-Calender Nr. 2761. (2, 488)

Donauwörth. 2760 a. Geſchichte des Kloſters zum heil.

Kreutz in Donauwörth, von Coleſtin Königsdorfer, 1—3 Bd. m. Kpf. Donauwörth 1819—1829. 8. mit den Wappen der Aebte des Kloſters.

Frankfurt a. M. 2762 b. Der freien des H. R. R. Wahl- und Handelsſtadt Frankfurth a. M. Raths-Wappen-Kalender (von G. F. Cöntgen) 16. iſt wohl in einer Reihe von Jahren erſchienenen, einer gewiß 1778.

Hamburg. 2763 a. Fasti proconsulares et consulares Hamburg. von G. Schröder, Hamb. 1703. — Hamb. 1710. — Hamb. 1721. mit den Wappen der Bürgermeiſter.

Lübeck. 2766 a. Lübeckiſches Münz- und Medaillen-Cabinet geſammelt von Lud. Heinr. Müller, mit erläuternden Anmerkungen und vorangeſetzter Münzgeſchichte herausgegeben von Jo. Herm. Schnabel. Lübeck 1790. 8. enthält die Beſchreibung der Wappen verſchiedener Bürgermeiſter.

Nördlingen. 2767 a. Beiträge zur Nördlingiſchen Geſchlechtshiſtorie, die Nördlingiſchen Epitaphien enthaltend; geſammelt und mit hiſtoriſchen Anmerkungen erläutert von Dan. Eberh. Bepſchlag. Nordl. 1801. 8.; enthält die Beſchreibung der Wappen.

Nürnberg. 2774 a. 1. Sammlung von Wappen verſchiedener Civil-Stände von Nürnberg und andern Orten. Anno 1783. In Nürnberg zu finden in dem adel. Wappen-Comptoir. 54 Bl. in Art des neuen Tyroffiſchen adel. Wappenwerkes.

II) Von Frankreich.

2787 a. La véritable origine de la seconde et troisième lignée de la maison royale de France, par le sieur Duboucher, av. fig. Paris. 1646. fol. Catal. Lammens I, 361, 5276.

Zu 2792. (2, 496.) Nach einem Verzeichniſſe der von Kreyſig, — Roth. — Vandhauer hinterlaſſenen Bibliotheken ꝛc. 2 Abth. Halle 1838. S. 93. Nr. 2659 iſt ſchon früher von dieſem Werke eine Ausgabe erſchienen unter folgendem Titel: Tableaux généalogiques, ou les seize quartiers de nos rois depuis Saint Louis jusqu'à présent avec un traité préliminaire de l'origine — — des quartiers pour les preuves de noblesse etc. Paris 1683. f.

2795 a. De Limiers annales de la monarchie française; avec les médailles authentiques depuis Pharamond jusqu'à Louis XV. Amst. 1724. p. 1—3. f. av. fig. v. Hult. III, 458, 20200.

2796 a. Description complète et raisonnée des monnaies de la deuxième race royale de France. Par F. Fougères et G. Cambrouse. Tiré seulement à 100 exemplaires. Paris 1837. 4. 5½

Bog. 4 Karten u. 13 Kpft. (A. B. f. D. 1837. S. 312. Nr. 1419. 20 Fr. — Brockh. et Avenar. 35.)

Zu 2799. (2, 497.) Die Ausgabe des Werkes von de Cypre, Paris 1587 ist nicht zweifelhaft; sie kommt vor im Verzeichnisse der von — Kreysig, — Roth, — Bandhauer ꝛc. hinterlassenen Bibliothehen ꝛc. 2 Abth. Halle 1838. S. 107. Nr. 2931. Die letzte Ausgabe in 9 Bänden Paris 1726 — 1733. f. war bei Henry Coxhead für 5 guineas zu haben.

Zu 2800. (2, 498.) Eine Ausgabe von Magneney's recueil des armoiries ꝛc. vom Jahre 1638 ward irgendwo angeführet, wenn dies kein Druckfehler ist.

Zu 2802. (2, 498.) Von Besoigne's parfait état de la France ꝛc. erschien auch noch eine Ausgabe 1698 in drei Bänden, mit Nennung des Verfassers am Schlusse der an den König gerichteten Zueignung.

Zu 2812 b. (3, 82.) Von Lainé's archives généalogiques etc. erschienen bis 1836 5 Bände zu 7 Fr. 50 c. Allgem. Bibliographie für Deutschl 1 Jahrg 1836. S. 381. Nr. 1524. und mag nun jetzt vielleicht vollendet sein. Die Wappen sind in guten Holzschnitten dem Werke eingedruckt.

2815 a Mit Jac. de Bie's Werke: Les familles de la France etc. ist das folgende zu verbinden: Les vrais portraits des rois de France, tirez de ce qui nous reste de leurs monumens, sceaux, medailles, ou autres effigies, conservées dans les plus rares et plus curieux cabinets du royaume. Paris 1634. f. Davon war ein prachtvolles Exemplar, kostbar gebunden und mit franz. und engl. Wappen verziert, wahrscheinlich ein Geschenk König Ludwigs XIII an König Karl I von England, im Besitze des Thom. Thorpe in London, der es für 11 L. ausbot.

Zu 2818. (2, 501.) Von Catalogue des très illustres ducz et connestables etc. ist in Harding, Triphook and Lepard's catal. f. 1825. 154, 4212. der Preis 1 L. 5 S.

2836 b. Annuaire historique, généalogique et héraldique de l'ancienne noblesse de France, contenant l'exposé des services que les familles nobles ont rendus à l'état. Par de Saint-Allais. Année 1836. 1 Livr. 8. Paris. Der Jahrgang von zwei Lieferungen 7½ Fr.

Zu 2843 a (3, 83.) In Allgem. Bibliographie für Deutschland Jahrg. 1837. S. 639. Nr. 2782. S. 654, 2817. S. 704, 2958. werden diese Monumens funéraires Hvr. 1—7. f. als neu aufgeführt, aber nicht bemerkt, ob sie neue Auflagen sind; eben so von Brockh. et Avenar. 83. als in f. Paris 1837. mit 72 Kpftf. zu 42 Fr.

Zu 2849 e. (3, 83 f.) Der von dem Werke selbst genommene Titel lautet: La France depuis son agrandissement par les conque-

stes du Roy, par D. Duval, géographe de sa M. Paris 1682. 8. ein zweiter in Kupfer gestochener daneben: La géographie Françoise contenant les descriptions, les cartes et le blason des provinces de France, par P. Duval etc.; und aus dem Vorberichte des Werkes ergiebt sich, daß dazu noch andere Abtheilungen geo- und topographischen Inhalts gehören, die zusammen ein Ganzes ausmachen. Es scheint dasselbe demnach eine neuere Ausgabe des hier angeführten Werkes zu sein, wofür es auch nach L. F. Anführung zu halten ist. Die Bogenform französischer Bücher in 12 kommt übrigens der in Deutschland kl. 8. genannten gleich.

2852 a. J. Bouillart histoire de l'abbaye royale de Saint-Germain de Préz etc. justifié par les titres authentiques, avec plans et figures. Paris 1724. f.

2856 a. L'ancien Bourbonnais (Histoire, monumens, moeurs, statistique) par Achille Allier. Gravé et lithographié sous la direction de Aimé Chenavard, d'après les dessins et documens de Dufour, par une société d'artistes Livr. 1—27. Moulins et Paris 1837. f. m. Kpf. jede Lief. mit 5 Taf. 6 Fr. Brockhaus et Avenarius catal. gén. de la littér. franç. 1837. p. 2.

2868 a. Nobiliaire de Bretagne, tiré litteralement des registres, manuscrits originaux authentiques, tant de la réformation générale de 1668 à 1671 que de la grande réformation de 1400 et des réformations particulières qui eurent lieu dans l'intervalle, contenant toutes les familles, qui ont été maintenues leur ancienneté, leur titre et le nombre de réformations auxquelles chacune a passé depuis 1400, avec une notice historique sur l'origine de la noblesse etc. par le chevalier de Beauregard, Paris 1840. 8. (6 Fr.) A. B. f. D. 1840, 570.

Zu 2882. (2, 514.) Die in dem Titel von Catalogue général des gentilshommes de la province de Languedoc ꝛc. par H. de Caux ausgelassenen Worte — lauten: par lettres alphabétiques pour la commodité du public. Das Buch selbst ist nach dem Berichte eines Kenners desselben voll Sinn entstellender Druckfehler, und ein großer Theil der nicht bei allen Familien befindlichen Wappenbeschreibungen ist entweder unrichtig oder unverständlich.

Zu 2908. (2, 520.) Der Titel lautet richtig, wenigstens bei der zweiten Ausgabe: Inventaire de l'histoire généalogique etc. Paris 1669. So und mit den Anfangbuchstaben des Titels und Namens des Verfassers par M. le C. (chevalier) D. L. S. (De l'Hermite - Souliers) lautet er auch im Verzeichniß der von — Kreyßig, — Roth, — Bandhauer ꝛc. hinterlassenen Bibliotheken, 2te Abth. Halle 1838. S. 99 Nr. 2751.

Zu 2913 (2, 521.) Ein Kenner des hier angeführten Buches findet das darüber beigefügte Urtheil, wenigstens was den geschlechtlehrlichen Theil betrifft, unangemessen; es ist dies aber das Urtheil von Le Long-Fontette, indem es an dem nachgewiesenen Orte heißt: Ce livre est plein de fables, de fausses citations (et on l'a accusé d'avoir produit) de faux titres.

2924 a. Promenades pittoresques aux cimetières du père La Chaise etc. Paris 4. av. pl.

2926 a. Statistique monumentale — (Specimen). Rapport a M. le ministre de l'instruction publique sur les monumens historiques des arrondissements de Nancy et de Toul (departement de la Meurthe) accompagné de cartes, plans et dessins; par E. Grille de Beuzelin. à Paris 1837 4. mit Beschreibung.

III) Von England, Schottland und Irland.

Zu 2927 (2, 522.) Nach Versicherung eines Sachkundigen erschien die dritte Ausgabe des Irish compendium im Jahre 1729. Des Verf. Nichols Vorname unter dem Vorworte zu dem Brit. comp ist Francis.

2933 c. The book of family crests and mottos. Lond. Washbourne. 2 voll. roy. 18° 1 L. 1 S. (Lond. cat. 25). New. edit. Lond. 1840. A. B. f. D. 1840, 551.

2938 b, 1. S. Egerton Brydges memoirs of the peers of England, during the reign of James I. Vol. 1. London 1802. mit Bildnissen. H. T. L. cat. f. 1835. 154, 4206. (10 S. 6 D.)

Zu 2938 e (3, 87.) Nach der Gewohnheit in England Bücher dieser Art von Jahr zu Jahr oder von Zeit zu Zeit, mit den indeß vorgekommenen Veränderungen ist auch Stockdale's baronetage for 1822. 12. erschienen. H. T. L. Cat. 159, 4300. (5 S. 6 D.)

Zu 2940. (2, 525. 3, 237.) Die Ausgabe von Debrett's complete peerage of England, Scotland and Ireland. London 1835. ist die 21ste zu 1 L. 8 S. — Improved by William Courthope. The 22 edit including the new peers created at the coronation; with a portrait of her majesty beutifully engraved by Dean and the arms (now incorporated with the text) from desings by Harvey. Lond. 1839. 8. (28 S.) — corrected to the present time. A new edition (23) edited by George William Collen. London 1840. demy 8. — corrected to June 1841. Edited by George William Collen. New edition. Lond. 1841. 8. (1 L. 10 S. The publisher's circular 1841, 180).

Zu 2940 b. (3, 88.) Die einzelen Abtheilungen von Playfair's British family antiquity, kommen einzeln auch unter besondern Titeln vor, wie der 6te und 7te Band: the baronetage of England, by Will. Playfair. Lond. 1811. 4. 2 voll. bei John Russell Smith 12 S.

und die letzten vier Bände unter dem Titel: Playfair's history of the baronetage of England, Scotland and Ireland. Lond. 1811. 4. 4 voll. bei demſelben 1 L. 1 S. bei Coxhead mit doppelten Kupfert. in Farben und ſchwarz 2 guineas, auch baronetage of Ireland allein 10 S.

Zu 2941 (2, 525. 3, 238.) Von Burke's general and heraldic dictionary etc. erſchien nach dem Berichte eines Kundigen die zweite Ausgabe 1832, die vierte 1835, die fünfte 1836, die ſechſte 1837, die ſiebente 1838. Wenn hier die Zahl der Ausgaben mit der Jahrzahl ſo auf den Titeln ſtehet, und nicht etwa die Ausgaben nur nach den auf einander folgenden Jahren gezählet ſind, ſo iſt die Nichtübereinſtimmung damit bei den bloß neu genannten, nicht gezählten und den auf dem Titel gezählten Ausgaben, die im zweiten Theile dieſer Schriftenkunde S. 525 N 2941 und im dritten Theile S. 238 angeführt ſind, ohne dieſe Ausgaben vor Augen zu haben und zu vergleichen, nicht zu erklären. Im Jahre 1840 erſchien wiederum: Burke's genealogical and heraldic dictionary of the peerages of England, Scotland and Ireland, extinct dormant and in abeyance. London (20. S.)

2941 a, 1. J. Burke's new peerage and baronetage for 1837. 8. (1 L. 18 S.) — corrected to the present time. — With numerous and important additions, printed on a new plan in a single volume, with upwards of 1500 engravings of arms etc. Lond. 1838. (1 L. 18. S.) — for 1840. New edition, with important additions beautifully printed on a new plan in one large volume; with an emblazoned title-page, and upwards of 1500 engravings of arms etc. London. (1 L. 18 S.) — for 1841. enriched by numer. addit. articles from public archives and private communications (1 L. 18 S.) Publ. circ. 152.

2941 a, 2. A genealogical and heraldic history of the extinct and dormant baronetcies of England, by John Burke — and John Bernard Burke. Lond. 1838. 8. illustrated with armorial bearing of each family, and embellished with a fine portrait of king James and a splendid illuminated title-page. (1 L. 12 S.) — New edit. Lond. 1840. gr. 8. 1 L. 1 S. A. B. f. D. 1840, 246. — Burke's geneal. and heraldic history of the extinct and dormant baronetcies of Engl. Scotl. and Irel. 2 edit. Lond. 1841. 8. (1 L. 16 S.) Publ. circ. 153.

Zu 2941 b. (3, 88 f.) Lodge's annual peerage etc. Fifth edition — corrected to the present date. London 1836. 8. (16 S.) — for 1837. 8. (21 S.) — for 1840. thoroughly revised and corrected throughout from the personal communication of the nobility. (21 S.)

2941 b, 1. Lodge's genealogy of the peerage for 1840. Lond. 8. 1 L. 1 S.

Zu 2941 c. (3, 89.) J. Sharpe's peerage of the British empire. 2 voll. roy. 12. wird in Lond. cat. mit 1 L. 16 S. angeſetzt,

und außer dem noch desselben peerage of the years 1833—34. roy. 18. für 16 S. angeführt.

Zu 2941 d. (3, 89. 277.) History of the landed gentry; a genealogical and heraldic account of the commoners of Great-Britain and Ireland; comprising particulars of all the eminent families in the Kingdom, and upwards of 100000 (?) individuals connected with them. By John Burke. Lond. 1838. 8. 4 voll. embellished with portraits, armorial bearings etc. (6 L. 4 S.)

Zu 2941 e. (3, 89.) Der ausführliche, den Inhalt genau angebende Titel ist: The British herald, or cabinet of armorial bearings of the nobility et gentry of Great Britain et Ireland, from the earlest to the present time; with a complete glossary of heraldic terms: to which is prefixed a history of heraldry. Collected and arranged in three volumes by Thomas Robson. Vol. I—III. Sunderland 1830. 4. 3 voll. mit Titelkupfer, das Wappen König Wilhelm IV enthaltend.

2941 e, 1. Lant Carpenter's peerage for the people, bei Strange. 12°. 10 S. 6 D. (Lond. cat. 39.)

2942 b. J. Burke's portrait gallery of the female nobility. bei Bull. 2 voll. roy. 8. 3 L. 3 S. (Lond. cat. 35.)

Zu 2944. (2, 525.) Von Prestwich's respublica ꝛc. ist in H. T. L. Catal. 158, 4292 u. 93. der Preis 9—14 S.

Zu 2945. (2, 526. 3,238.) Von Camden's Britannia, die Ausgabe von 1753, bei Coxhead 1 L. 5 S. bei Macpherson 1 L. 16 S.; die Ausgabe von 1722, bei dem letzten 2 L. 2 S., die von 1789 bei H. und E. Sheffield für 5 L. 15 S. 6 D.; die neue von Rich. Gough, Lond. 1806 bei Jos. Lilly in London 6 L. 6 S, bei Longman, Orme u. Co. im Jahre 1838. 8 L. 8 S., bei Newman 6 L. 10 S.

Zu 2946. (2, 527. 3, 239.) Brooke's discovery ꝛc. bei John Russell Smith 4 S. 6 D. Die erste Ausgabe dieser Schrift erschien Lond 1594. 4. nach H. T. L. Cat. f. 1825. 154, 4205. (2 L. 7 S.)

Zu 2948 c. (3, 90.) Der ausführliche Titel: Stothard's monumental effigies of Great-Britain. Selected from our cathedrals and churches, for the purpose of bringing together and preserving correct representations of the best historical illustrations extant from the Norman conquest to the reign of Henry VIII. With historical descriptions and introduction by Alfred John Kempe. Lond. 1811. containing 147 beautifully finished etchings, all of which are more or less tinted, and some of them highly illuminated in gold and colours 19 L. auf gr. Papier 28 L. herabgesetzt auf 8 L. 8 S. und 12 L. 12 S., bei Coxhead, mit Einschluß der zugegebenen Bildnisse von Fontevraud und Geoffroy Plantagenet, 7 L. 15 S. groß Papier 11

guineas, einen andern Abdruck ohne Bildniſſe 7 L. 7 S. J. Newman führt das Werk Lond. 1833 (neuere Ausgabe?) an, für 7 L. 7 S. bei ihm zu haben.

Zu 2948 e. (3, 91.) Eine neue Ausgabe, oder verändert im Titel ſcheint zu ſein: The monumental remains of noble and eminent persons, comprising the sepulchral antiquities of Great Britain engraved from dravings by Edw. Blore; with historical and biographical illustrations. 4. w. plates. 1 L. 10 S.

2948 f. The monumental effigies of Great-Britain. Drawn and etched by Thomas Hollis and George Hollis. P. 1. enthält zehn Tafeln, deren alle drei Monate ein Heft, im Ganzen 15 Theile oder Hefte erſcheinen ſollten zu 12 S. 6 D. auf großem Papier 21 S.

2949 b. Jones' views of the seats, mansions, castles etc. of noblemen and gentlemen in England, with historical descriptions, genealogical sketches etc. nearly 400 engravings. Lond. 2 voll. 4. 4 L. 18 S. bei Charles Davis 2 L. 9 S.

Zu 2951 b. (3, 91.) D. und S. Lyson's magna Britannia 6 voll. ſtehet in Lond. cat. 137 mit einem Preiſe von 27 L. 4 S. auf großem Papiere 46 L. 10 S. The environs of London. 4 voll. 8 L. 8 S. gr. Pap. 12 L. 12 S. Das Supplement 2 L. 2 S. gr. Pap. 3 L. 3 S. (bei J. Newman allein für 1 L. 5 S. und zuſammen in 5 Bänden bei J. Newman für 3 L. 13 S. 6 D. large paper 4 L. 10 S.) The parishes in Middlesex in L. C. 2 L. 2 S. angeſetzt. Das erſte Werk in 6 Bänden wurde von J. Newman für 8 L. angeboten; ein anderes beſſeres Exemplar für 9 L. 9 S.

Es ſcheint daß das Werk Magna Britannia in einzelen Theilen herauskam, die unter jenem gemeinſchaftlichen Titel zuſammengefaßt wurden, nämlich:

History aut antiquities of Bedfordshire 1 L. 11 S. 6 D. gr. Pap. 2 L. 12 S. 6 D.; — of Berkshire 2 L. 12 S. 6 D. gr. Pap. 3 L. 13 S. 6 D.; — of Buckinghamshire 1 L. 11 S. 6 D. gr. Pap. 2 L. 12 S. 6 D.; — of Cambridgeshire 2 L. 2 S. gr. Pap. 3 L. 10 S.; — of Cheshire, 3 L. 3 S. gr. Pap. 5 L. 5 S; — of Cornwall, 3 L. 15 S. gr. Pap. 6 L. 6 S.; — of Cumberland, 3 L. 3 S. gr. Pap. 6 L. 6 S.; — of Derbyshire, 3 L. 10 S. gr. Pap. 6 L. 6 S.; — Devonshire 5 L. 15 S. 6 D. gr. Pap. 9 L. 9 S. Außer dieſen erſchien von Sam. Lyson, antiquities of Gloucestershire in fol. zu 6 L. 6 S. gr. Pap. 10 L. 10 S.

Wenn Coxhead das ganze Werk mit 10 Bänden in ſechs gebunden Lond. 1822 angegeben mit 275 Kpftf. für 7 L. 10 S. u. J. Newmann für 8 L. 8 S. anbot, ſo umfaſſen dieſe 10 Bände wahr-

ſcheinlich die obigen neun einzelen Theile von Magna Britannia und die antiquities of Gloucestershire. Zu einer andern früheren Zeit bot Coxhead ein ſchönes Exemplar in 7 Bänden, und John Russell Smith deßgleichen für 10 L. 10 S. an. Räthſelhaft aber iſt die Anzeige von Thorpe, der das Werk in 5 Bänden mit 350 Tafeln Bildniſſe und andrer Gegenſtände darſtellend für 8 L. 8 S. anbot. Die Preiſe der einzelen Theile ſind bei Verſchiedenen verſchieden:

bei John Russell Smith die history and antiquities of Bedfordshire, Berkshire und Buckinghamshire with the additions. Lond. 1813. 1. L. 1 S. — of Cambridgeshire Lond. 1808. 10 S. 6 D. — of Cheshire Lond. 1810. 1 L. 1 S. — of Cornwall Lond. 1814. 1 L. 1 S. — of Cumberland Lond. 1816. 1 L. 1 S. — of Derbyshire. Lond. 1817. 1 L. 5 S.; in H. T. L. Cat. 283, 7267—7270. Bedfordshire 1 L. 11 S. 6 D. Berkshire 2 L. 2 S. Buckinghamshire 2 L. 2 S. Cambridgeshire 2 L. 12 S. 6 D. u. ſ. w. bei J. Newman: Topographical and historical account of Bedfordshire w. 13 pl. 12 S. — of Berkshire w. 13 pl. 16 S. Deßgleichen bei Charles Davis; of Buckinghamshire w. 13 pl. bei beiden 12 S.; of Cambridgeshire w. 33 pl. bei J. Newm. 14 S. bei Ch. Dav. 15 S.; of Cheshire, w. 35 pl. bei beiden 1 L. 4 S.; of Cornwall, w. 38 pl. deßgleichen 1 L. 4 S.; of Derbyshire w. 36 pl. bei J. Newman 1 L. 8 S. bei Ch. Dav. 1 L. 4 S. — of Devonshire w. 34 pl. bei J. Newm. 2 L. 10 S.

Zu 2951 c. (3, 92.) James Bohn führt in ſeinem Verzeichniſſe von valuable books, March, 1840 auf: Architectural antiquities of Great Britain: including a series of 364 engravings by Le Keux, representing the most beautiful, curious and interesting ancient edifices of this country; with an historical and descriptive account of each subject; by John Britton. 5 voll. Lond. 1807. med. 4. wahrſcheinlich mit Wappen an vielen. (28 L. 12 S. — zu haben bei Coxhead für 12 L.)

Zu 2952. (2, 528. 3, 239.) Neale's Werk in ſechs Bänden 8. Lond. 1818. mit 400 Platten bot Coxhead für 5 guineas an und 1 and 2 series 11 voll. roy, 4. India proofs für 20 guineas. Thom. Thorpe giebt das vollſtändige Werk von 72 Nummern nur zu 444 (anſtatt 450) an, und bietet es für 5 L. 16 S. 6 D. aus, da es bei ſeiner Erſcheinung 14 L. 16 S. koſtete.

2952 a. The English counties delineatio, or a descriptive view of the present state of England. Illustrated with a map of each county, and on an enlarged scale of England and of London. With the boundaries as defined by the reform act, railroads, canals; and

the latest improvements from the government surveys. With beautiful corner vignettes of noblemen's and gentlemen's seats, castles, public buildings, bridges, and other remarckable objects; also the armorial bearings of each county, city and borough town. By Thomas Moule. Lond. 1838. 4. 2 voll. 3 L. 3 S.

Zu 2954. (1,528. 3, 240.) Die Ausgabe von Brooke's catalogue and succession of the Kings etc. von 1619 war bei Macpherson (April 1840) für 18 S. zu haben.

Zu 2954a. (2, 528. 3, 240.) Von Vincent's discovery of errors wurde ein Abdruck, aus der Bücherſammlung des Henry St. George Norroy King of arms herſtammend, von Thom. Thorpe für 2 L. 2 S. in H. T. L. Cat. 159, 4307 für 3 L. 13 S. 6 D. angeboten, woraus man erſiehet, daß dieſe Schrift, wenn es auch nicht beſonders angemerkt würde, ſelten ſein müſſe.

Zu 2956 (2, 529. 3, 241.) Der Titel von Yorke's union of honour ꝛc. im 2 Th. dieſes Werkes S. 529 iſt noch Mowle angegeben; bei John Russel Smith in ſeinem old book circular N. III. Lond. 1838. lautet er ſo: Yorke's union of honour, containing the arms, matches and issues of the Kings and nobility of England, with 293 arms of the gentry of Lincolnshire. Lond. 1640. f. (angeboten für 18 S.) wonach es eigentlich zu den Wappenbüchern der Provinzen ꝛc gehören würde. In H. T. L. Cat. 159, 4306 wird auch Lond. printed by E. Griffin 1641. f. angegeben, und für einen Abdruck mit ausgemahlten Wappen 4 L. 4. S. angeſetzt.

2962 a. Trésor de sceaux des rois et reines d'Angleterre. Paris 1836. 6 Bogen Text und 38 Kpftf. gr. fol. 15 Thlr. Allgem. Bibliographie für Deutschland. 1 Jahrg. 1836. S. 297. Nr. 1192.

2962 f. (3, 93.) Willement's armorial insignia of the Kings ꝛc. in Lond. cat. 243. 2 L. 2 S. gr. Pap. 4 L. 4 S.

2962 g. English regal arms et supporters, ein Aufſatz in Pennymagazine for 1835. No. 195. mit Abbildungen in Holzſchnitt.

2962 i. Great seals of England, from Edward the confessor to William IV, 104, beautifully engraved in the style of relief in the manner of Achilles Collas, with historical descriptions Lond. 1837. f. 2 L. 10 S. bei Coxhead 1 L. 12 S. bei J. Newman 1 L. 8 S.

2963 c. Nummi Britannici historia, or an historical account of english money, from the conquest to the uniting of the two kingdoms by King James I. and of Great-Britain to the present time. Lond. 1626. 8. c. fig. v. Hult. V, 59, 30197.

2963 d. The silver coins of England, arranged and described with remarks on British money, previous to the Saxon dynasties, by

Edward Hawkins. Lond. 1841. 8. mit 48 Kpftf. und mehren eingedruckten Holzſchnitten. 1 L.

Zu 2966 a. (3, 95.) Von der magna charta regis Iohannis ꝛc. wurde für einen gewöhnlichen Abdruck von Jos. Lilly 1 L. 11 S. 6 D. angeſetzt.

2968 a, 1. Notitia Anglicana, shewing the atchievements of all the English nobility, with an essay upon arms and armory. Lond. 1724. 8. 2 voll. (many plates bei John Russell Smith (1839) 9 S.)

Zu S. 531 im 2 Th. (2) Adel. Eine Bemerkung über die Benennungen nobility und gentry in England, welche, wie z. B. in dem alphabetical account of the nobility and gentry (Theil 3 dieſer Schriftenkunde S. 95 Nr. 2966 b) geſchieht, unterſchieden werden, dürfte hier nicht am unrechten Orte ſtehen, um ſo mehr, da ein Sachkundiger die Unterſcheidung oder Abſonderung von nobility, peerage, baronetage in dieſem Werke nicht ſachgemäß und Veranlaſſung zu irriger Meinung gebend, gefunden hat. Nobility iſt das allgemeine Wort für Adel überhaupt. In engerer Bedeutung, einen Stand bezeichnend, iſt nobility unſer hoher Adel, im Gegenſatz von gentry, niederer Adel. Zur nobility rechnet man die dukes, marquesses, earls, viscounts, barons (baronets), und die peers gehören dieſen Klaſſen an. Es gehen alſo in dieſer Schriftenkunde die Schriften, welche die nobility überhaupt betreffen, als die allgemeineren voran, und es folgen darauf die auch noch mehr allgemeinen, die peerage, dann diejenigen, die baronage und baronetage, als beſondere Adelsklaſſen betreffenden, nach. In weiterer Bedeutung wurden zwar, ehedem mehr als jetzt, auch der höhere Adel barons wie auch peers und lords genannt, allein in engerer und gewöhnlicher Bedeutung machen die barons die letzte Klaſſe des hohen Adels aus. So unterſchied Arthur Collins die peerage und baronage, indem er the peerage of England und the English baronage herausgab. Wenn dann auch ältere Schriftſteller wie Dugdale und unter den neueren Edmondson baronage mit nobility und peerage gleichbedeutend gebrauchen, ſo werden der hier gemachten Bemerkung zu Folge die eine und dieſelbe Hauptklaſſe betreffenden Werke mit den verſchiedenen Benennungen wie nobility, peerage und baronage bei vollſtändigen Titeln leicht unter eine Abtheilung zu bringen ſein.

Zu 2970. (2, 531.) Ob von peerage of England, ohne Verfassers oder Herausgebers Namen, Lond. 1710, das in H. T. L. Cat. 158, 4288 aufgeführte peerage of England, Lond. 1717. 8. 2 voll. (6 S) eine spätere Ausgabe mit den bis 1717 vorgekommenen Veränderungen in der peerage sei, läßt sich aus dem so kurz angegebenen Titel nicht ersehen.

Zu 2971. 2. (2, 532. 3, 244 ff.) Von Collins peerage of England führt John Russell Smith noch eine Ausgabe in drei Bänden 8. vom Jahre 1717 an, und bemerkt dabei: Moule does not appeare to have seen this edition. Die erste Ausgabe, als erste für den Sammler nicht ohne Werth bei J. R. Smith (1839) 1 S. 6 D., die von 1717, 5 S., von 1741, 10 S. 6 D., von 1756, 14 S., bei Coxhead 1839 für 18 S., die von 1767 bei J. R. Smith 16 S., von 1784 mit Longmate's supplement 9 voll., bei J. Newman 1 L. 12 S.; die letzte Ausgabe aber von Brydges bei Coxhead (1839) 4 L. 10 S.

2978a. The pocket peerage. Lond. 1788.

2982a. H. Nicolas synopsis of the peerage of England. 12. 2 voll. 18 S. Lond. cat. 162.

2982b. Cha. White's compendium of the British peerage. 12. 7 S. Lond. cat. 241.

Zu 2983. (2, 533. 3, 249.) Dugdale's baronage of England Lond. 1676. f. hat verschiedenen Preis, bei John Russell Smith und John Bryant 6 L. 16 S. 6 D., in H. T. L. Cat. 155, 4237. 8. 9 L. 9 S., auf großem Papiere 18 L. 18 S.

Zu 2983a. Die Th. 3 S. 97 angeführten Three letters ꝛc Lond. 1738. 8. sind in H. T. L. cat. 156, 4255 nur mit 14 S. angesetzt.

Zu 2984. (2, 533.) So wie Th. 3 S. 250 der Titel von Collins English baronage angegeben ist, findet er sich auch in H. T. L. Cat. 154, 4217 (1 L. 1 S.) Hier folgen dann noch spätere Ausgaben: London 1735. 8. 4 voll. (16 S.) Supplement to the 4 voll. London 1750. 8. 2 voll. (10 S.) — Lond. 1756. 8. 6 voll. — with Longmate's supplement Lond. 1779—1784. 8. 9 voll. (3 L. 12 S.) Diese späteren Ausgaben von 1735, 1756, 1779 ꝛc. stimmen in Jahrs und Bändezahl mit eben so vielen Ausgaben von Collins' peerage nach Lowndes unter Nr. 2972 aufgeführt überein. Es können von beiden Werken wirklich solche Ausgaben zu gleicher Zeit erschienen sein, allein es ist wahrscheinlich, daß in H. T. L. cat. Ausgaben der peerage gemeint seien.

2984a. Mit Collins baronage (S. 1 Th. N. 2984. 3 Th. S. 250) ist wohl zu verbinden desselben proceedings, precedents and arguments on claims and controversies concerning baronies by writ and other honours. Lond. 1734. f. 16 S. bei J. Newman in London.

Zu 2985. (2, 533. 3, 250.) Segar's baronagium genealogicum, by J. Edmondson. Lond. 1764 f. wurde von Thom. Thorpe für 8 L. 8 S. ausgeboten, sonst mit 18 L. 18 S., 19 L. 10 S. und selbst 26 L. 15 S. 6 D. bezahlt; wahrscheinlich wegen entstandener Seltenheit vor Erscheinung der Ausgabe von 1780, die von John Russell Smith (1838) und auch von John Bryant für 7 L. 7 S. angeboten wurde, oder wegen besseren Kupferabdrücke.

2986 a. T. C. Banks' genealogical and ancient peerage, bei Souter. Lond. 4. 3 L. 3 S. (Lond. cat. 15.)

Zu 2987. (2, 534. 3, 251.) Wenn von Collins baronetage die Ausgabe vom Jahre 1720 die erste wäre, so würde in H. T. L. Cat. 155, 4223 Arthur Collins English baronets. Lond. 1732. 8. (7 S. 6 D.) wenn dies anders dasselbe Werk ist, mit Unrecht die erste genannt werden. Uebrigens wird in dem genannten Kataloge eine spätere Ausgabe Lond. 1741. 5 voll. 8. (1 L. 5 und 10 S, bei Coxhead 1 L. 11 S. 6 D.) wie unter Nr. 2989 angegeben, und Collins historical und genealogical account ꝛc. wäre keine neue Ausgabe des baronetage, sondern ein besonderes damit verbundenes Werk.

Zu 2990 (2, 534. 3, 352.) Almon's new baronetage of England ꝛc. muß an Werthe viel verloren haben, da John Russell Smith es für 2 S. anbot.

Zu 2991. (2, 534. 3, 252.) Kimber's baronetage of England ꝛc. war nach H. T. L. Cat. 156, 4259, und 157, 4260. für 18 S. und 1 L. 1 S. zu haben.

Zu 2992. (2, 534. 3, 252.) Von Betham's baronetage of England ꝛc. bot W. Straker einen Abdruck mit zum Theil farbigen Kupfertafeln für 8 L. aus, Jos. Lilly (1837) einen gewöhnlichen Abdruck für 1 L. 4 S., H. Coxhead für 1 L. 11 S., Newman für 2 L. 2 S.

Zu 2994. (2, 535. 3, 253.) Von Debrett's baronetage of England etc. erschienen noch andere Ausgaben, zwischen und nach den angeführten, als: Lond. 1824. 12. 2 voll. — Lond. 1825. 12. 2 voll. — Debrett's baronetage of England; with alphabetical lists of such baronetcies as have merged in the peerage, or have become extinct. Also, the existing baronets of nova Scotia and Ireland. Edited by William Courthope. The 7th edition (wahrscheinlich die siebente von Courthope besorgte) with additions, including all the new baronets, with their arms complete. Lond. 1838. 8. (1 L. 5 S.) — Lond. 1839. 8. (1 L. 5 S.) — A new edition, corrected to the present time: with lists of such baronetcies as have merged in the peerage etc. with cuts of all their arms. Edited by George William Collen. Lond. 1840. fl. 8. 1 L. 8 S.

Courthope gab auch eine Uebersicht der erloschenen baronetcies

beſonders heraus: Synopsis of the extinct baronetage of England ꝛc. bei Erſcheinung 9 S. jetzt 4 S. im Preiſe.

2994 a. Ob in dem Manual of the baronetage bei Fraser. 8. 10 S. 3 D. in Lond. cat. 142. auch die Wappen befindlich ſind oder davon die Rede iſt, ſtehet dahin.

Zu 2995. Holland's heroologia anglica ꝛc. mit 63 (?) Kpft. in H. T. L. Cat. 279, 7170. 6 L. 6 S.

Zu 2997. (2, 535. 3, 253.) Die Ausgabe von Fuller's worthies ꝛc. von 1662, (with the index wird ausdrücklich hinzugefügt, der alſo öfters zu fehlen ſcheint), war bei Jos. Lilly für 3 L. 3 S. zu haben, die Ausgabe von 1811 in H. T. L. Cat. 275, 7094 mit 3 L. 15 S. angeſetzt.

2999 c. Willement's roll of arms, Henry VIII bei Pickering. 4 2 L. 10 S. Lond. cat. 243.

2999 d. Willement's roll of arms, Richard II. 4. 1 L. 8 S. Lond. cat. 243.

Zu 3000. (2, 535. 3, 254.) Unter dem Titel portraits and memoirs of illustrious personnages of British history 4 voll. f. war bei Henry Coxhead a subscriber's copy ſchön gebunden für 40 L., ſpäter für 35 L. (cost 120 guineas in parts), (bei Bohn (1840) für 21 L. und auf großem Papiere für 45 L.) und in 12 voll. roy. 4. a subscriber's copy ebenfalls prächtig gebunden in 6 voll. für 30 guineas, auch 28 guineas, daſſelbe Werk imperial 8. 12 voll. in 6 Bände ſchön gebunden für 14 L., geringer gebunden für 10 guineas ꝛc. zu haben, alle mit vorzüglichen Kupferabdrücken. Eine andere Ausgabe oder neu hinzugekommene Bände dieſes Werkes erſchienen 1835, wenigſtens bot Thom. Laycock in London das Werk in 12 Bänden roy. 8. mit der Jahrzahl 1835 für 8 L. 8 S. aus. Eben ſo bot Jos. Lilly in London 240 most beautiful large portraits 4 voll. neu in Maroquin gebunden für 18 L. 18 S. (bei Erſcheinung 89 L. 5 S. in Nummern) und 12 voll. in 6 Bände ſchön und reich gebunden von 1835 für 12 L. 12 S. (bei der Erſcheinung 31 L. 10 S.) aus, Longman, Orme et Co. die letzte Ausgabe ebenfalls für 12 L. 12 S. Im Jahre 1839 zeigte Harding and Lepard an: Portraits of illustrious persons of Great-Britain, engraved from authentic sources, with biographical memoirs by Edward Lodge, forty numbers, roy fol. large paper, proofs on India paper, published at 182 L. 14 S. reduced to 45 L. und a copy with 20 engraver's proofs inserted and done up in 4 voll. cost 203 L. 14 S. reduced to 55 L. Bei Coxhead (1839) 4 voll. 4. Lond. 1836. proof impressions on India paper (without the letter-press) 12 guin. Lodge's portraits and memoirs of illustrious personages of British history, 4 voll. f. complete splendidly bound cost 120 guin. für 35 L., das-

ſelbe a subscriber's copy, large paper, splend. bound 12 voll. in 6. 28 guin., daſſelbe 12 voll. imp. 8. 10 guin.

3003 c. Tho. Moule's antiquities of Westminster abbey. imp. 4. 1 L. 11 S. 6 D. Dieſer Verfaſſer der Bibliotheca heraldica wird auch wohl auf die Wappen an den Denkmählern in Westminster Rückſicht genommen haben.

Zu 3005. (2, 536. 3, 255.) Die ältern Ausgaben von Dugdale's history of St. Pauls cathedral in London hält ſich noch immer höher im Preiſe, als die neueſte Ausgabe, ohne Zweifel wegen der beſſeren Kupferabdrücke. So die Ausgabe von 1658 in H. T. L. Cat. 272, 7034. zu 5 L. 5 S. — 7 L. 7 S., die Ausgabe von 1716 eben daſelbſt 272, 7036. zu 6 L. 16 S 6 D.; dagegen bot Jos. Lilly in London die neuere Ausgabe, die bei ihrer Erſcheinung 15 L. 15 S. koſtete, für 3 L. 3 S. H. Coxhead für 5 guineas, Longman, Orme et Co für 3 L. 13 S. 6 D. und Harding and Lepard ebenfalls für 3 L. 3 S. auf größerem Papiere für 12 L. 12 S. anſtatt 35 L. aus. Die neueſte Ausgabe, die in vier Theilen beſtehen ſoll und von welcher der erſte Theil erſchienen iſt, führt Bohn (1840) unter dem Titel an: History of St. Pauls cathedral in London, from its foundation, extracted out of original records, charters, leiger books and other Mss. by Sir William Dugdale, with continuation by S. Henry Ellis, to which is prefixed the autobiography of S. Will. Dugdale. New edit. with 3 additional plates. P. 1. angeboten zu 1 L. 1 S.

3005 d. Britton's cathedral antiquities of England, or an historical, architectural and graphic illustration of the English cathedral churches; viz. Salisbury, Norwich, Winchester, York, Lichfield, Oxford, Canterbury, Wells, Exeter, Peterborough, Gloucester, Bristol, Hereford and Worcester. London. 5 voll. med. 4. mit 301 Kpftf. nach Zeichnungen von Blore, Mackenzie und Cattermole, geſtochen von Le Keux, und 12 Holzſchnitten von Branston. (35 L. bei Bohn 1840 für 15 L. 15 S.) Mit daran und darin befindlichen Wappen?

Inſonderheit, Landſchaften ꝛc.

3005 e. W. Berry's pedigrees of the families in the counties of Berkshire, Buckinghamshire, Surrey, Kent, Sussex, and Hampshire, collected from heraldic visitations, and other authentic mss. private individuals, with their arms, lists of Sheriffs etc. in 4 voll. London 1830—37. fol. 24 L. 3 S. Unterzeichnungpreis, bei J. Newman 6 L. 16 S. 6 D. In einem Verzeichniſſe verkäuflicher Bücher von Charles Davis iſt aufgeführt: W. Berry's pedigrees of Berkshire, Buckinghamshire Surrey, printed in lithography by E. Barwick. Lond. 1837. f. 5 L. 5 S. welches wahrſcheinlich Theile jenes Werkes ſind.

Bedfordſhire. Zu 3006 a. (3, 101.) Fisher's collection historical, genealogical and topographical ꝛc. erſchien von 1812 —1836 in klein fol. mit 117 Kpft., verſchiedene derſelben mit Farben, zum Preiſe von 8 L. 8 S. auf großem Papiere von 10 L. 10 S. Für herabgeſetzten Preis war dies Werk für 2 L. 2 S. auch 2 L. 12 S. 6 D., bei Lilly für 1 L. 18 S., bei John Russell Smith, der 115 Kpftf. angiebt, für 1 L. 8 S. zu haben. Der Inhalt des Werkes wird in einer Anzeige angegeben: the object of the engravings — consist of churches, priories, castles, old houses, doorways, monuments, brasses tombs, fonts, crosses, ancient sculpture, and miscellaneons antiquities, woran und wobei, wie gewöhnlich, Wappen genug vorkommen mögen.

3006 b. Lyson's history and antiquities of Bedfordshire. S. zu 2951 b.

Berkſhire. 3008 b. Berry's pedigrees of Berkshire families, cuts of arms, lists of sheriffs etc. Lond. 1837. f. 18 S. bei J. Newman. S. Nr. 3005 e.

3008 a. Lyson's antiquities of Berkshire. S. zu 2951 b.

Buckinghamſhire. 3008 c. Lyson's antiquities of Buckinghamshire. S. zu 2951 b.

3008 d. Berry's pedigrees of Buckinghamshire families, cuts of arms, lists of sheriffs etc. 1837. f. 18 S. bei J. Newman. S. 3005 e.

Cambridgeſhire. S. zu 2951 b.

Cheſter. 3009 a. (2, 537.) George Ormerod's history of the county palatine and city of Chester, incorporated with a republication of „Kings Vale royal and Leycester's Cheshire antiquities.“ Lond. 1819. 3 voll. f. mit vielen Kpf. H. T. L. Cat. 288, 7373. 34 L. bei Lilly 31 L. 10 S.

3009 b. P. Leycester's historical antiquities of Cheshire, with the doomsday-book of that county. Lond. 1673. f. mit Karten und Wappen, 1 L. 1 S. bei John Russell Smith.

3009 c. Lyson's antiquities of Cheshire. S. zu 2951 b.

Cornwallis. 3009 d. Thomas Martyn's map of the county of Cornwall from an actual survey, on eight sheets, surrounded with armorial bearings of Cornish families. Lond. 1748. atlas fol. 10 S. 6 D bei John Russell Smith.

3009 e. Lyson's antiquities of Cornwall. S. zu 2951 b.

3009 f. Rd. Polwhele's history of Cornwall. 4. 2 voll. 8 L. 8 S. Lond. Cat. 177.

Cumberland. 3009 g. Lyson's antiquities of Cumberland. S, zu 2951 b.

Derbyſhire. 3009 h. James Pilkington's view of Derbyshire, with an account of its most remarkable antiquities. Derby 1789. 8. 2 voll. mit Karte u. Kpfn. H. T. L. Cat. 290, 7407. 6 S.

3009 i. Lyson's Derbyshire. S. zu 2951 b.

Devonſhire. (2, 537.) 3010 a. Rd. Polwhele's history of Devonshire. Exeter 1797. f. — 7 L. 7 S. Lond. cat. 177.; 5 L. 15 S. H. T. L. Cat. 290, 7416.

3010 b. H. Nicolas' report of the Devon Peerage case bei Pickering. 8. 12 S. Lond Cat. 162. Von demſelben Verfaſſer erſchien auch report of the l'Isle Peerage case. 8. 1 L. 1 S. Beides wohl bloß geſchichtlich.

Dorſetſhire (2, 538.) Zu 3011. (1, 538.) Nach J. Newman's, eines Buchhändlers, Angabe enthält Coker's Werk eine Karte und 9 Tafeln mit 288 Wappen, und war bei ihm für 18 S. zu haben.

Durham. Zu 3013 a. (3, 101.) Hutchinson's history and antiquities of — Durham, in H. T. L. Cat. 279, 7186. 7. für 4 L. 10 S., auf großem Papiere, worauf nur 20 Exemplare gedruckt ſein ſollen, 8 L. 8 S.; bei Coxhead (1839) 1 L. 8 S.; bei H. u. E. Sheffield 3 L 3 S. mit Angabe von 15 Bildniſſen und 138 Kupftaf.

3013 e. Noble's dissertations on the mint and coins of the episcopal Palatines of Durham. Lond. 1780. 4. m. Kpf. 4 L. 6 D. bei John Russell Smith.

Eſſex. (2, 538.) 3013 f. Pedigrees and arms of families in the county of Essex. By William Berry. Lond. f. 2 L. 12 S. herabgeſetzt auf 1 L. 1 S.

Glouceſterſhire. (2, 538.) Zu 3014. (1, 538.) Ein anderes Werk von Storer, nämlich views in Edinburgh and its vicinity 2 voll. mit 100 Kpftf. Lond. 1820. 8. bei Coxhead 10 S. 6 D. enthält vielleicht auch ſchottiſche Wappen.

Zu 3014 c. (3, 102.) In einem Bücherverzeichniſſe J. Newman's findet ſich a collection of 372 coats of arms borne by the nobility and gentry of the county of Gloucester, edited by S. Geo. Nayler. Lond. 1792. 4. mit 62. pl. für 15 S.

3014 d. Lyson's Gloucestershire antiquies. A series of one hundred and ten etchings (many of which are illuminated) of the remains of former times now existing in the county of Gloucester, including churches, castles, old houses, ruins, tombs, effigies, sculpture, stained glass, seals etc. with letter-press descriptions Lond. 1804. roy. fol. (6 L. 6 S. herabgeſetzt 2 L. 5 S.); bei Lilly für 2 L, auf größerem Papiere und in 2 Bänden atlas fol. 12 L. 12 S. herabgeſetzt auf 4 L. 10 Sch. Dieſes Werk iſt ſelten vollſtändig zu haben. S. zu 2951 b.

Hampſhire. 3014 e. Berry's genealogies of the families in the county of Hampshire. Lond. 1833. f. S. 3005 e. bei Coxhead 1 L. 1 S. — John Russell Smith giebt einen Titel an: Berry's pedigrees and arms of families in the county of Hampshire. Lond. 1833. u. 18 S. ſpäter 15 S. als Preis an; J. Newman 1 L. 1 S.

Herfordſhire. Zu 3014 a. (2, 538.) Chauncy's historical antiquities of Herfordshire ꝛc. 3 voll. f. 1815 — 1827 wurden von Jos. Lilly in London für 12 L. 12 S. (bei Erſcheinung 25 L. 4 S.), und auf großem Papiere für 18 L. 18 S. (bei Erſcheinung deſſelben 37 L. 16 S.) angeboten.

3014 a, 2. (2, 538.) Duncumb's history and antiquities of the county of Hereford. Lond. 1804—1812. 4. 2 voll. m. Kpf. 6 L. 6 S. angeboten von John Russell Smith für 1 L. 15 S.

Kent. 3014 a, 3. Harris' history of the county of Kent (numerous plates of seats, by Kip, and map with arms of the gentry). Lond. 1719, 4. bei J. Newman large paper 2 L. 10 S.

3014 a, 4. Thirty-six different views of noblemen and gentlemen's seats in the county of Kent, engraved from designs by Badeslade, by Kip, Harris and others. roy. fol. (1 L. 7 S. B.) wahrſcheinlich mit Wappen.

3014 a, 5. Hasted's history and topographical survey of the county of Kent. vol. 1—4. Canterbury 1778 — 1799. f. w. num. pl. (16 L. 16 S. B.) — sec. edit. improved, corrected, and continued to the present time. Vol. 1—12. Canterbury 1797—1801. 8. w. num. pl. (8 L. 8 S. B.)

3014 a, 6. Berry's genealogies and pedigrees of all the families in the counties of Kent collected from heraldic visitations etc. Lond. 1833. f. S. 3005 e. Dies mit deſſelben Verfaſſers ähnlichen Werken über Hampſhire und Suſſex in 3 Bänden. bei John Russell Smith 6 L. 6 S. bei Coxhead 3 L. 3 S. ſpäter 1 L. 5 S.; nach Lond. cat. 21. jedes einzeln bei der Erſcheinung 6 L. 6 S.

Lincoln. 3016 b. Allen's history and antiquities of Lincoln. Lond. 1834. 4. 2 voll. mit Kpftf. bei John Russell Smith 18 S.

Norfolk. 3017 a, 1. History and antiquities of the county of Norfolk, Norwich 1781. 8. 10 voll; m. Kpftf. H. T. L. Cat. 287, 7360. 61. 3 L. 8. S. und 2 L. 10 S.

Zu 3017 b. (3, 102.) Von Cotman's (nicht Colman's, wie im 3 Th S. 102 verdruckt iſt) engravings etc. ſcheint das folgende eine neue und vermehrte Auflage zu ſein: Cotman's engravings of the sepulchral brasses in Norfolk and Suffolk, tending to illustrate the ecclesiastical, military and civil costume of former ages, as well as to preserve memorials of the most ancient families in those coun-

ties; with letter-press descriptions, an introductory essay on sepulchral memorials, by several eminent antiquarians, and a general index. New and greatly enlarged edition, containing an appendix to the monumental effigies in Norfolk, and numerous unpublished brasses of Suffolk, in all 164 plates. (Lond. 1838.) f. in herabgesetztem Preise 5 L. 5 S. und auf großem Papiere 7 L. 17 S. 6 D. Dieses Werk von J. Newman in seinem Bücherverzeichnisse mit 173 plates Lond 1838 2 voll. f. 8 L. 8 S. aufgeführt, war bei ihm für 6 L. zu haben. Dieses Werk fände vielleicht passender seine Stelle unter den Schriften vorn unter III England ꝛc. 1 Th. S. 210.

Northumberland (3, 103.) Zu 3017 c. In Betreff von Wappen wird in Geo. Chalmers Caledonia, or an account historical and typographical of Nord-Britain in 4 voll. (Lond. 1807. 4.) in vol. 1. angeführt ein prospect, und the map of Northumberland, by Speed.

Oxfordshire. 3018 a. Engraved illustrations of the principal antiquities of Oxfordshire from drawings by T. Mackenzie (by Jos. Skelton). Oxford 1823. 4. (7 L. 7 S. proofs of India paper 10 L. 10 S.) Ohne Zweifel mit Wappen wie I, 2444 und ähnliche.

Renfrewshire. 3018 b. General description of Renfrewshire, including an account of the noble and ancient families, with genealogical history of the Stewarts, by G. Craufurd, and continued by G. Robertson. Paisley. 1818. 4. mit 2 Karten und 5 Kpftf. 10 S. 6 D. bei H. u. E. Sheffield.

Somerset. 3019 b, 1. History and antiquities of the county of Somerset, collected from authentic records by J. Collinson. m. einer Karte u. 41 Kpft. Vol. 1—3. Bath. 1791. bei H. u. E. Sheffield, die Kpftf. in einem besondern Bande, 2 L. 10 S., zu demselben Preise bei John Russell Smith.

Suffolk. 3019 b, 2. Cotman's sepulchral brasses of Suffolk, consisting of forty seven engravings, the greater number now first published, with letter-press descriptions by D. E. Davy. (Lond. 1838?) f. 2 L. 2 S. auf großem Papiere 3 L. 3 S. Unter diesem Titel ist der Suffolk betreffende Theil des größern Werkes von Cotman (S. oben zu Nr. 3017 b.) als ein für sich bestehendes abgesondert.

Surrey. 3019 c, 1. Berry's pedigrees of Surrey families (cuts of arms, lists of sheriffs etc.) Lond. 1837. f. S. 3005 e. 1 L, 1 S. bei J. Newman.

Sussex. 3019 d, 1. Berry's genealogies, pedigrees and arms of families in the county of Sussex. Lond. 1833. f. S. 3005 e. von J. Newmann für 1 L. 1 S. von John Russell Smith für 18 S. und

von H. Coxhead (Verzeichniß von 1837) mit Angabe der Jahrzahl 1830 für 7 S. 6 D.

Wales. Zu 3019 g. (3, 104.) Yorke's royal tribes of Wales mit 12 Bildn. bei H. u. E. Sheffield 12 S.

Warwickshire (2, 539.) 3019 h. Fisher's Warwickshire antiquities. A series of ancient allegorical, historical, and legendary paintings in fresco, discovered on the walls of the chapel belonging to the guild of the holy cross at Stratford upon Avon, with engraved fac-similes of various charters and grants to the guild; extracts from its register, accounts and rentals; representations of above one hundred and fifty ancient seals, arms on the stained glass etc. Illustrated by fifty-six elaborate engravings of which the greater number are accurately coloured in imitation of the originals. Also a view of the guild chapel, and the adjoining house in which Shakespeare lived. With historical and descriptive letter-press. By John Gough Nichols. Lond. 1836. f. 10 L. 10 S, herabgesetzt auf 3 L. 10 S. Es wurden bei Erscheinung dieses Werkes verschiedene Unrichtigkeiten und Mängel darin gerügt, die nachher auf andern Kupfertafeln entfernt, und für 1 L. 1 S., besonders verkauft wurden, mit der Nachricht: The few copies which have hitherto reached the public, are imperfect in a greater or less degree, and all of them want the second plate, containing the view of the Guild chapel and Shakspeare's house, as well as the last six plates, and the letter-press, which are now published for the first time.

Westmoreland. 3019 i. Nicolson and Burn's history and antiquities of Westmoreland and Cumberland. Lond. 1777. 4. 2 voll. (2 L. 2 S.)

Worcestershire. 3019 k. Nash's history of Worcestershire. London 1781—99. f. 2 voll. many plates and pedigrees. In H. T. L. Cat. 286, 7341 auf großem Papiere 8 L. 18 S. 6 D.

3019 l. Valent. Green's history and antiquities of Worcester. Lond. 1796. 4. 2 voll. m. Kpf. (B. 1 L. 1 S.)

York. 3019 m. Allen's history and antiquities of the county of York. Lond. 1828. 4. 3 voll. mit vielen Kpfrtf. 8 L. 8 S., bei John Russell Smith für 2 L. 18 S.

3019 n. Whitaker's history and antiquities of the Deanery of Craven in Yorkshire, (w. many plates and pedigrees) Lond. 1805. roy. 4. 1 L. 15 S. bei J. Newman.

Guernsey. 3019 o. Berry's history of the Island Guernsey, with particulars of Alderney, Serk and Jersey. w. map and plates. Lond. 1815. 4. 10 S. 6 D. bei J. Newman.

Zu 3020 c. (3, 105.) Die Tafeln sind von J. Le Keux nach Zeich-

nungen von W. H. Bartlett geſtochen; die geringſte Ausgabe in groß Quart bei der Erſcheinung 7 L. 4 S. die zweite auf großem Papiere 12 L. die dritte auf indiſchem Papiere mit Probedrucken 25 L. wurden von Bohn (1840) für 2 L. 4 S. — 3 L. 10 S. — 10 L. angeboten.

Beverley. 3020 d. Beverlac, or the history and antiquities of the town of Beverley, and of the prevosty of St. John's by G. Poulson. (w. 17 plates and 5 pedigrees) Lond. 1829. roy. 8. 2 voll. 4 S. gr. Pap. in 4. 18 S. bei H. u. E. Sheffield.

London. Zu 3021 (2, 540.) Die Ausgabe von Stow's survey of London von 1633 mit den Wappen in Holzſchnitt galt bei Jos. Lilly in London (1837) 1 L. 1 S.

Zu 3024 a. (3, 105.) Wilkinson's Londina illustrata war bei Coxhead (1840) für 3 L. 10 S. zu haben. Von Macpherson in list of theolog. classical and miscell. books, April 1840. wird der Titel angegeben: Londina illustrata, graphic and historic memorials of monasteries, churches, chapels, schools, theatres etc. in the cities and suburbs of London and Westminster. 2 voll. roy. 4. Lond. 1819. zu 6 L. 6 S.

Winchester. 3027 a. John Milner's history and antiquities of Winchester. 1809. 4. 2 voll. m. Kpf. In H. T. L. Cat. 285, 7317. 2 L. 15 S.

Zu 3029. Th. 1. S. 541 u. Th. 3. S. 259. Von Steven erſchien Supplement to S. William Dugdale's Monasticon Anglicanum. Lond. 1722. f. 2 voll.; in ſchönem Abdruck bei Jos. Lilly (1837) für 4 L. 14 S. 6 D. Für die Ausgabe des monasticon von 1655—61. 3 voll. fol. mit den Kupftf. von Hollar und King, war in H. T. L. Cat. 272, 7037 ein Preis von 21 L. angeſetzt. Der vollſtändigere Titel der neueſten Ausgabe iſt: Monasticon Anglicanum, a history of the abbeys and other monasteries, hospitals, friaries, and cathedral and collegiate churches in England and Wales and all such Scotish, Irish and French monasteries, as were in any manner connected with the religious houses in England. A new edition greatly enlarged and improved, and continued from leiger books, chartularies, rolls and other national documents, by — Caley, Ellis and Bandinel. Lond. 1817—30. f. 8 voll. 141 L. 15 S. large paper 238 L. 10 S. Dieſe Ausgabe enthält ohne Zweifel auch Stevens supplement, und wurde von John Russell Smith, auch von Harding und Lepard für 36 L. 15 S. large paper für 55 L. angeboten; von Longman, Orme et Co., die auf gewöhnlichem Papier für 38 L. von Bohn (1840) für 40 L., von Jos. Lilly ein Exempl. auf großem Papiere mit Probeabdrucken der Kupfertafeln für 48 L., von Coxhead ein ähnliches für 45 L. Die Ausgabe Lond. 1961—82. bot Zinke in Berlin für 80 Thlr. an.

Schottland.

Zu 3037. (2, 543. 3, 260.) Die Ausgabe von Douglas peerage of Scotland von 1764 war bei Thom. Laycock ſpäter für 12 S. bei Jos. Lilly für 15 S. zu haben; die Ausgabe von 1813 bei J. Newman für 2 L. 15 S. Zu Douglas peerage of Scotland oder vielleicht zu der peerage überhaupt gehört als Erklärung einer zu den Wappen gehörenden Sache: W. Douglas mottoes of the peers, freely translated into English verse to the year 1820. Lond. 1820—1825. 8. 2 voll. H. T. L. Cat. 155, 4233. 1 L. 1 S., wobei bemerkt wird, daß davon nur 250 Abdrücke abgezogen ſeien.

Irland.

Zu 3044. (2, 544. 3, 261.) Lodge's peerage of Ireland. Lond. 1789. 8. 7 voll. iſt in H. T. L. Cat. 157, 4268 mit 5 L. 5 S. angeſetzt.

IV) Von Spanien.

Zu 3047. (2, 544.) Dieſes Werk des Garibay y Zamalloa, ilustraciones genealogicas de los catolicos reyes de las Españas etc. wird in B. H. 34. mit 2 L. 12 S. 6 D. angeſetzt.

Zu 3048. (2, 544.) Des Lopez de Haro nobiliario hat in B. H. 42. einen Preis von 1 L. 11 S. 6 D. und in Salvá catal. of Span. and Portug. books, 108, 1013 iſt es mit 2 L. 2 S. angeſetzt.

3048 a. Ein dem vorhergehenden ähnliches Werk iſt: Poblacion general de España, historia chronologica, sus tropheos, blasones y conquistas heroycas; descriptiones y sucesos que la adornan. en que se incluyen las islas adjacentes, y presidios de Africa, p. D. Juan Antonio de Estrada. 3 voll. Madrid 1747. 4. B. H. 120. 2 L. 2 S.

Zu 3049. (2, 545.) Das hier angeführte Werk des Mendez Silva — Reformado y añadido por el mismo autor. Madrid 1656. iſt in Salvá catal. of Span. and Portug. books 198, 2012. mit 14 S. angeſetzt.

Zu 3050 a. (3, 109.) In Vinc. Salvá catalogue of Spanish and Portug. books, 182, 1860. werden beide Titel zuſammengefaßt: D. Manuel Rodriguez retratos de los reyes de España desde Atanarico hasta D. Carlos III, y de los reyes de Aragon desde Iñigo Avista hasta D. Fernando el Catolico, con sus correspondientes inscripciones y el sumario de la vida de cada rey. Madrid 1782—97. in 6 voll. 4. mit den Bildniſſen aller Könige (ob mit den Wappen?) und mit 6 L. 6 S. im Preiſe angeſetzt.

3050 b. Memorias de las reynas catholicas, historia genealogica

de la casa real de Castilla y de Leon, todos los infantes: trages de las reynas en estampas: y nuevo aspecto de la historia de España, p. Fr. Henrique Flórez. Madrid 1770. 2 voll. 4. m. Kpft. Salvá 95, 838 1 L. 4 S.

3050 c. Museo de las medallas desconocidas españolas p. Lastanosá. Huesca 1645 4. mit vielen Kpft. Salvà 119, 1169. — 2 L.

Zu 3051. (2, 546. 3, 188, 1389.) Der Titel der zweiten Ausgabe dieſes ſehr ſeltenen Werkes lautet genauer ſo: Libro intitulado Nobiliario perfetamente copylado e ordenado por el onorado cavallero Ferante Mexia. Sevilla, por Pedro Brun y Juan Gentil 1492. B. H. 49. 6 L. 16 S. 6 D. Dabei wird bemerkt, daß Mendez in ſeinem bibliographiſchen Werke S. 186 eine ausführliche Beſchreibung davon gegeben habe.

Zu 3052. In B. H. 48 lautet der Titel von beiden Ausgaben auf gleiche Weiſe ſo: Poblacion general de España, sus trofeos, blasones y conquistas heroycas, descripciones agradables, grandezas notables, excelencias gloriosas, y sucesos memorables, con muchas gloriosas noticias, flores cogidas en el estimable jardin de la preciosa antiguedad; reales genealogicas y catalogos de dignidades eclesiasticas y seglares. Madrid 1645. f. (1 L. 11 S. 6 D.) — Madrid 1675. (2 L. 2 S.)

Zu 3057 (2, 546.) Eine neuere Ausgabe der deutſchen Schrift führt den Titel: Jacob Wilhelm de Imhof hiſtoriſche, genealogiſche politiſche Nachrichten von denen Grands d'Espagne oder Groſſen in Spanien nach deroſelben vormahligem und jetzigem Zuſtand, Ankunfft, Nahmen, Qualitäten, Vermählungen, Kindern und Wappen aus ſicheren Berichten zu Erläuterung der heutigen Hiſtorie entworfen und bis auf jetziger Zeit continuiret. Wobey eine accurate Land-Charte, darin alle Spaniſchen Grandate angewieſen. Bremen 1718. 12.

3058 a. Mosen Jaume Febrer trobes en que tracta dels llinatges de la conquista de la ciutat de Valencia é son regne. Valencia 1796. 4. mit Kpft., welche die Wappen aller der Ritter enthalten, die an der Belagerung von Valencia Theil nahmen. (2 L. Salvá 92, 793.)

Zu 3059. (2, 547.) Der Rasgo heroico des de Moya hat in B. H. 100 den Preis von 18 S.

Zu 3060. (2, 547. 3, 261.) Des Argote de Molina Werk Nobleza del Andalusia Preis iſt in B. H. 5 und bei Salá 9, 100. 2 L. 2 S.

Zu 3061. (2, 548.) Blanca, Arragonensium rerum commentarii. Caesar Aug. 1588. 2 L. 10 S. bei Salvá 19, 213.

Zu 3062. (2, 548.) Icones regum Arragonum veterumque comitum positae in regia Caesar-Augustana aula, Hier. Blanca auctore.

Caesaraugustae 1587, 4. iſt der Titel des urſprünglich lateiniſch geſchriebenen Werkes. bei Salvá 19, 214. 1 L. 1 S. in Bibliotheca Hispana 97 lautet der Titel dagegen richtiger, wie folgt: Hieronymi Blancae inscriptiones ad regum Arragonum veterumque comitum depictas effigies, in regia Caesaraugustanensi deputationis aula positas. Caesaraugustae 1587. 4. mit den Wappen in Holzſchnitt. 7 L. 6 D. Die dazu gehörende Erklärung der Inſchriften iſt beſonders erſchienen: Explicacion historica de las inscripciones de los retratos de los reyes de Sobrarbe, condes antiguos y reyes de Aragon. Zaragoza 1680. 4. mit Holzſchnitten. B. H. 117. 7 S. 6 D.

Zu 3062 a. (2, 548.) Von dieſen anales de la corona de Aragon des Geron. Zurita wird übrigens in B. H. 86. eine neuere Ausgabe angeführt, Zaragoza 1669—71. f. 7 voll. 6 L. 16 S 6 D.

Zu 3063. (2, 548.) Die Ausgabe dieſes Werkes des Salazar de Mendoza. Madrid 1657. bei Salvá 189, 1929. 1 L. 10 S.

Zu 3068. (2, 550.) Dieſe Varones ilustres del nuevo mundo von Pizarro y Orellana, Madrid 1639 haben in B. H. 65 den Preis von 1 L. 1 S.

Zu 3068 a. (3, 109.) Dieſe retratos de los Españoles ilustres bot Salvá 179, 1826 zu dem hohen Preiſe von 25 L. an.

Cadiz. 3069 a. Emporio del orbe, Cadiz ilustrada: investigacion de sus antiguas grandezas. Amsterd. 1690. f. m. Kpftf. und Karten. Salvá 72, 530., ein Abdruck auf großem Papier 2 L. 2 S. Als eine Merkwürdigkeit führt Salvá an, daß S. 147 ein Stammbaum zu ſehen iſt, nach welchem Chriſtus in gerader Linie von einer Frau von Cadix herſtammt.

Jaen. Zu 3071. Etwas verändert lautet der Titel in B. H. 189: Historia de la antigua y continuada nobleza de la ciudad de Jaen, y de algunos varones famosos hijos della, p. Bartol. Ximenes Paton. Jaen 1628. 4. 12 S.

3071 a. Catalogo de los obispos de las eglesias catedrales de la diocesi de Jaen, y anales eclesiasticos deste obispado, p. de Martin de Ximena. Madrid 1654. f. m. Karte u. Kpftf. B. H. 85. 2 L. 12 S. 6 D.

Murcia. Zu 3073. (2, 551.) Eine neue Ausg. v. Casçales discursos históricos de la ciudad de Murcia. Murcia 1773. f. m. Kpf. führt Salvá 31, 376 auf zu dem Preiſe von 1 L. 1 S.; aber B. H. 12. 2 L. 2 S.

Segovia. 3073 a. Colmenares historia de la insigna ciudad de Segovia y compendio de las historias de Castilla: con los vidas y escritos de los escritores segovianos. Madrid 1640. f. m. Kpft. 2 L. 12 S. bei Salvá 44, 509; ſehr ſelten, indem Nich. Antonio dieſer Ausgabe nicht erwähnt.

3073 b. Nobiliario de el valle de la Valdorba ilustrado con los escudos de armas de sus palacios y casas nobles, con el extracto de la conquista de el Ysta en la nueva España, p. D. Francisco de Elorza y Rada. Pamplona 1714. 4. m. Kpf. B. H. 118. 10 S. 6 D.

3073 c. Coronica del rey D. Pedro. Pamplona 159. f. mit Wappen. B. H. 118. 10 S. 6 D.

3073 d. Cronica del inclito emperador de España, D. Alonzo VII, por Prudencio de Sandoval. Madrid 1600 f. m. Wappen. B. H. 20. 2 L. 2 S.

V) Von Portugal.

Zu 3077. (2, 551.) Dieſes Werk des Faria y Sousa, Lisboa 1678. — welche Ausgabe Nich. Antonio nicht erwähnt, — hat bei Salvá 91, 289. 4. den Preis von 2 L. 2 S.

Zu 3081 (2, 552.) In B. H. 79. werden von des de Sousa historia genealogica da casa real Portugueza 15 voll. angegeben, und ein Abdruck auf größerem Papiere zu 15 L. 15 S. angeſetzt. Damit iſt zu verbinden:

3081 a. Provas da historia genealogica da casa real Portugueza, por Antonio Caetano de Sousa. Lisboa occidental 1739—49. f. 7 voll. Dabei ein Band Regiſter f. B. H. 80. 12 L. 12 S.

Zu 3085. (2, 552. 3, 262.) Die Ausgabe des Nobiliario ꝛc. von Faria y Sousa, Madrid (1646) iſt in B. H. 31. mit 1 L. 11 S. 6 D. angeſetzt; die Ausgabe des Labaña oder Lavaña S. 40 aber mit 1 L. 1 S. und auf großem Papiere 5 L. 5 S.

Zu 3086. (2, 552. 3, 262.) Eine neuere Ausgabe von des Ant. Caet. de Sousa memorias historicas e genealogicas dos grandes de Portugal. mit Kpf. Lisb. 1755. 4. wird in B. II. 101. mit 10 S. 6 D. angeſetzt.

VI) Von Italien.

Zu 3089. (2, 553.) Nach der Bemerkung eines Kundigen kommt in des Crescenzi corona della nobilta d'Italia ꝛc. nichts von Wappen vor.

3091 a. L'Italia regnante ò vero nova descritione dello stato presente di tutti principati e republiche d'Italia. — di Gregorio Leti. P. I—IV. Geneva 1675—76. 12. 4 voll. mit den Wappen der ital. Staaten. Bei der Ungewißheit, ob dieſes Verfaſſers andere Geſchichtwerke über Frankreich, Flandern, England, Brandenburg, Sachſen ꝛc. auch Wappen enthalten, ſind dieſelben am betreffenden Orte nicht angezeigt worden.

Zu 3097 c. (3, 110.) Von Litta's famiglie celebri di Italia ſind

bis 1839. 46 fascicoli herausgekommen. A. B. f. D. 1839. S. 780. N. 2768.

Zu 3102. (2, 555.) Die Ausgabe von Guichenon hist. généal. de la maison royale de Savoie etc. Tur. 1778. beſtehet aus 4 Theilen in 5 Bänden.

Zu 3103. (2, 556.) Dieſem Werke muß eine frühere Ausgabe, oder ein ähnliches Werk Kellner's vorausgegangen ſein, nach folgendem zu urtheilen: Chronica das iſt: Warhaffte eigentliche vnd kurtze Beſchreibung aller Hertzogen zu Venedig Leben, Was ſich bey ihrer Regierung zugetragen, Wann und wie dieſelbigen regiert vnd abgeſtorben, Weß Geſchlechts vnd Wapens ein jeder geweſen, Sampt jren Grabſchrifften ꝛc. Darinnen auch die Ankunfft vnd Erbauwng dieſer Statt, Auch wie ſie von jaren zu jaren zugenommen — durch — Heinr. Kellnern. Auß den Latein. vnd Italian. Venediger Hiſtorienſchreibern — zuſammengezogen vnd in Teutſche Sprache bracht. Franckf. a. M. 1573. f.

Zu 3105. (2, 556.) Da Frechot in dem Werke Nouvelle rélation ꝛc. unter Nr. 3106. im 2ten Theil S. 2 von dem Werke Pregi della nobilta Veneta ꝛc. als von dem eines Andern ſpricht, wie ein Beſitzer deſſelben bemerkt, ſo iſt demnach Lawätz's Angabe, der am angeführten Orte ſagt: der Verfaſſer iſt Caſimir Freſchot oder Fraichot, unrichtig.

Zu 3106. (2, 556.) In der nouvelle relation de la ville et république de Venise etc. par Cas. Frechot ſind die Wappen wirklich nach Ausſage eines Kundigen, — aber oft ſehr fehlerhaft — beſchrieben.

Zu 3107. (2, 556.) Dieſe armi, blasoni, o insegne gentilitie delle famiglie patricie di Venetia da Coronelli 12, in B. Palm. ohne Jahrzahl aufgeführt, muß ſchon vor dem Jahre 1709 erſchienen ſein, da Frechot in ſeiner nouvelle relation etc. (S. die vorhergehende Nummer und Th. 2 S. 556) von derſelben als einige Jahre vor dieſer ſeiner Schrift erſchienen ſpricht: Ce qu'il (Coronelli) a donné au jour n'est guères qu'une repetition en livre d'une grande carte où l'on voit gravés les mêmes noms et les mêmes armes comme on voit tant d'autres des villes particulières d'Italie, de France, de Flandre, de Hollande etc.

Zu 3116. (2, 558.) Fünf Bände iſt doch wohl die richtige Zahl von Gamurini's istoria genealogica ꝛc., da auch in dem Verzeichn. der von — Kreysig, — Roth; — Bandhauer hinterlass. Bibliotheken ꝛc. 2 Abth. Halle 1838. S. 98. N. 2743. 44. nur 5 tomi in Firenze 1668—1685 angegeben werden.

3118 b. Descrizione delle feste celebrate in Parma, per le nozze del infante Ferdinando di Borbone con l'archiducessa d'Austria Maria

Amelia l'anno 1769; ital. et franc. con fig. intagliate da Volpato. Parma, fol. max. avec armoiries. v. Hult. III, 315, 18236.

3142 b. Regum Neapolitanorum vitae et effigies, auctore B. G. Aug. Vindel. sumptibus Dominici Custodis 1605. f. v. Hult. III, 319, 18269. Wahrſcheinlich mit Wappen wie andere Werke dieſes Meiſters.

VII) Von der Schweiz.

Bern. 3179 a. Wappen aller regimentsfähigen Geſchlechter der Stadt Bern, herausgegeben von S. Kupfer. Bern 1745., eine große Tafel mit urſprünglich 325 Wappen von Geſchlechtern und 12 von Geſellſchaften, in Kupferſtich, deren es durch aufgeklebte Zuſätze bis zum Jahre 1830 fortgeführte giebt.

Zu 3180. (2, 572.) Wappenbuch ſämmtlicher in der Stadt Bern verburgerten Geschlechter. Nebst der Stadt Bern und derselben dreyzehn Zünfte Wappen. Bern 1829. fol. 24 lithograph. Blätter, gezeichnet v. Wyß (6 Thlr. 16 Gr., in Farben 16 Thlr. fein gemahlt 24 Thlr.)

Zürich. Zu 3182. (2, 572.) Die unter dieſer Nr. aufgeführte kurze Beſchreibung der uralten, weitberühmten Stadt Zürich ſamt den Wappen ꝛc. von Conrad Meyer herausgegeben, iſt nur eine vermehrte Ausgabe des von ſeinem Vater Dietr. Meyer herausgeg. Wappenbuches der Stadt Zürich 1600 (unter Nr. 3181). Die Nummer 3182 gebührt alſo den Merkwürdigkeiten der Stadt Zürich ꝛc. von H. H. Bluntſchli, unter derſelben mit angeführt.

VIII) Von den Niederlanden, mit Belgien.

Zu 3189. (2. 574. 3, 263.) In holländiſcher Sprache: Lowys Guicciardyn beschrijvinge van alle de Nederlanden; overgheset door Corn. Kilianum, en vermeerdert door Petr. Montanum. Amst. 1612. f. Mit Karten und Plänen. v. Hult. IV, 257, 25775. — Belgium dat is, beschrijvinge der XVII provinc. door Guicciardyn: nieuwe edit. met vele byvoegselen en landcaerten etc. Amst. 1848. f. v. Hult. IV, 257, 25776. Neuere Ausgaben der franzöſiſchen Ueberſetzung von Guicciardini's Werke erſchienen par P. de Keere el P. Du Mont. Arnheim 1617. 4. — Amst. 1625. f. avec les cartes par P. Keere, et les additions de P. Dumont. Campen et Amst. 1641. 4 obl. 4 voll. Hult. IV, 256, 25768. 69. 71. V, 93, 30684. 5. Die Karten von Keere wurden auch beſonders mit einer Beſchreibung von Montanus herausgegeben: Petri Kaerii Germania inferior, id est XVII provinciarum eiusque novae et exactae tabulae geographicae cum luculentis singularum descriptionibus additis a Petro Montano. Amst. 1617. f. m. Kpf. — Amst. 1622. f. v. Hult. IV, 262, 25838. 39. Hierher gehören auch die zu Nr. 2339 und 2352 angeführten Werke.

3190 a. Theatro del Belgio, o sia descritione delle diexisette provincie del medesimo; con le piante delle città, e fortezze principali; da chi al presente possesse; come in qual modo et in qual tempo acquistate etc. Descritta dal conte Gualdo Priorato. In Vienna d'Áustria 1673. f. mit 120 Kpftf. v. Hult. IV, 258, 25793.

3190 b. La flamboyante colonne des XVII provinces des Pays-Bas. Amst. 1636. 4 obl. mit Kart. u. Kpf. — avec les effigies des ducs etc. 1650. 4 obl. — Amst. 1656. 4. obl.

Vyerige colom verthoonende de XVII nederlandsche provintien, door J. Colom. Amst. 4 obl. mit 50 Kart. und Kpf. v. Hult. IV, 262, 25840—43.

3190 c. Jean Le Carpentier histoire généalogique des Pays-bas, ou histoire de Cambray et du Cambresis. P. 1—4. Leide 1664. 4. m. Kpf. (v. Hult. IV, 426, 27751.) Dieſes Werk ſcheint, wenn nicht daſſelbe mit dem I, 521, 2913 aufgeführten, doch damit verwandt zu ſein.

3190 d. Tabula chronologica sive ducum Lotharingiae, Brabantiae, Limburgi etc. et gubernatorum ac archistrategorum, eorumdem ducatuum et ditionum continua series a Godefrido (qui a barba nomen accepit) duce Lotharingiae etc. ad Carolum II. Hier. et Ind. regem. Mechliniae 1669. 4. (auct. I. P. Christyneo) mit 50 Bildniſſen. v. Hult. IV, 387, 27291.

3190 e. Theatrum Belgii foederati L tabulis geographicis exhibens XVII provincias belgicas, cum iconibus ducum, comitum etc. Roterod. ex calcogr. P. van der Slaart 1696. 4. v. Hult. IV, 262, 25845.

3190 f. De Beaurain plans, cartes, profils des villes d'Artois, de Flandre, du comté d'Alost de la Haute-Gueldre, de Haynaut, du Namurois, du Limbourg, des duchés de Lorraine et de Bar etc. et de Catalogue. f. avec environ 400 planches. v. Hult. IV, 264, 25864.

Zu 3192. (2, 525. 3, 263.) In Cat. Lammens I, 361, 5287 iſt eine ſpätere Ausgabe aufgeführt: Recueil de la noblesse de Bourgogne, Luxembourg, Gueldre, Flandres etc. par J. le Roux. Douay 1784. 4.

Zu 3193 (2, 576. 3, 263.) Im Cat. Lammens I. 360, 5267. wird der Titel ſo angeführt: Nobiliaire des Pays-Bas depuis Philippe-le-Bon jusqu'à la mort de l'empereur Charles VI. Par Des. D. H. (De Vesiano S. de Hoves). Louvain 1760. 12. 2 voll. und ebendaſ. 5268 ein Supplement: Le vrai supplément aux deux volumes du nobiliaire des Pays-Bas et du comté de Bourgogne par M. D. S. D. H. 1555—1686. Malines 1779. 4 voll. 8. In v. Hult. IV, 249, 25674: Nobiliaire des Pays-Bas et du comté de Bourgogne jusqu'à l'empereur Charles VI. (par de Vesiano) Louvain 1760. 2 voll. Suppléments par

le même. — Louv. 1774 — 79. 6 voll. entout. 8 voll. Dazu gehören noch: Mélanges de généalogie et de chronologie, avec le blason des armoiries, pour servir de corrections et d'additions au nobiliaire des Pays-Bas et de Bourgogne (par de Vesiano) Brux. 1771. 8. v. Hult. IV, 250. 25676. und: Corrections interessantes utiles et nécessaires au nobiliaire des Pays-bas et du comté de Bourgogne et supplémens. (par Du-Mont) Liège 1780. 12. v. Hult. IV, 250, 25677.

Zu 3194. (2, 576.) In v. Hult. IV, 252, 25711 lautet der Titel: Abraham Ferwerda adelyk en aanzienelyk Wapen-boek van de zeven provincien. Vol. 1—3. Leeuwarden 1760—72. f.

3194 a. Laur. Le Blond, quartiers généalogiques des illustres et nobles familles des Pays-Bas etc. T. I. II. Bruxelles (1773.) 8. v. Hult. IV, 252, 25712.

3194 b. Quartiers généalogiques des familles nobles des Pays-Bas, accompagnés de preuves et remarques etc. avec les armoiries gravées. T. 1. par L. J. C. C. D. S. Cologne 1776. 4.

Zu 3196. (2, 576. 3, 264.) Vollständiger lautet der Titel in Cat. Lammens I, 360, 5271. Généalogie de quelques familles des Pays-Bas, dressées en partie sur titres et en partie tirées des manuscripts de T. A. Casetta, de H. Butkens, de P. d'Assignies moine de Cambron, de L. Le Blond (par Dumont, official des états du Brabant) etc.

3198 a. Fragmens généalogiques. P. 1. 2. Genève 1776. 12. av. fig. v. Hult. IV, 250, 25685.

Die Stelle, welche dieser Titel in v. Hult. einnimmt, läßt annehmen, daß in dem Werke von niederländischen Familien die Rede sei.

Zu 3199. (2, 576) Mémoires généalogiques pour servir à l'histoire des familles des Pays-bas; par le comte de Saint-Genois. av. fig. Amst. 1780. 81. 2 voll. 8. Cat. Lammens I, 360, 5272. v. Hult. IV, 249, 25673.

3199 a. Généalogie des familles nobles et anciennes des XVII provinces des Pays-bas. T. 1—3. ohne Druckort 1781. 8. Der dritte Band endiget erst mit der Familie Gymnich. v. Hult. IV, 252, 25714.

3200 c. Es könnten auch Wappenbeschreibungen enthalten sein in: Liste des titres de noblesse et chevalerie etc. accordés à des habitans des Pays-Bas, par Philippe IV, Charles II, Charles VI et Marie Thérése. 9 part. fol. so wie die Wappen selbst auf 9 Tafeln, in: Liste des titres de noblesse etc. accordés à des habitans des Pays-bas par Philippe V. et Charles VI, avec les portraits de Charles VI. et de Marie Eli-

sabeth. f. v. Hult, IV, 249, 25660. 61.; ſo auch in Chronologie des gentilshommes reçus à la chambre de la noblesse des états, pays et comtés de Haynaut de 1530 à 1779. Paris 1780. f. v. Hult. IV, 251, 25619.

Zu 3201. (2, 577.) Von Bizot histoire métallique de la republique d'Hollande wurden in v. Hult. IV, 243, 25597 drei voll. angegeben.

Zu 3202. (2, 577. 3, 264.) Das Hauptwerk, van Loon Beschrijving der Nederlandsche Historipenningen erſchien in vier Bänden 's Gravenh. 1723–31. f. für den fünften Band gilt: Hedendaagsche Penningkunde, 's Gravenh. 1734. f. m. Kpf. v. Hult. IV, 243, 25593, Dazu gehört noch: Beschrijving van Nederland-historie-penningen, ten vervolge op G. van Loon: uitgeg. door het Nederland. institut. Eerste, twede en derde Stuk. Amst. 1821—27. f. m. fig. v. Hult. IV, 243, 25595.

3202 a. Mit den vorangehenden Münzwerken ſind noch zu verbinden:

Explication historique des principales médailles frappées pour servir à l'histoire des provinces-unies des Pays-bas, depuis la fin du XV siècle jusqu'en 1716. Amst. 1723. f. av. fig. v. Hult. IV, 243, 25601.

und mehre Ordonnancien die Münzen betreffend, mit Abbildungen der Münzen, wie die Ordon. von 1548. 1551. 1552. 1575. 1611. 1614. 1615. 1618. 1627. 1633. 1644. 1652. 1665. u. a. m. bei v. Hult. IV, 244 ff. 25607—25626.

Het thresoor van alle de specien, figuren en sorten van gouden en silveren munten. T'Antw. 1570. 8. m. fig. — Antw. 1580. 8. v. Hult. IV, 246, 25630. 31.

J. de Vries en J. C. de Jonge, nederland. gedenkpenningen verklaard, en met verdere bydragen tot de penningkunde. 's Gravenh. en Amst. 1829. 4. m. Kpf. v. Hult. IV, 248, 25647.

Zu 3203. (2, 577.) Eine frühere Ausgabe iſt: Histoires des provinces unies des Pays-bas, par M. Le Clerc, avec les principales médailles et leur explication, av. fig. Amst. 1728. T. 1—3. f. Cat. Lammens I, 337, 4943.

Zu 3204 a. (3, 113.) Dieſes Werk erſchien in einer Menge Ausgaben: Les delices des Pays-bas, ou nouvelle description de toutes les villes des XVII provinces etc. (par Jean Bapt. Christyn) Bruxelles 1697. 12. — Nouv. édition corrigée et augmentée. Brusselle 1700. 12. m. Kpf. v. Hult. IV, 259, 25799. — Durch Franz Foppens erſchien in demſelben Jahre eine andere Ausgabe mit 27 Kpft. Durch denſelben — eine dritte Ausgabe 1700. 8. mit 28 Kpftf. ☙ 4te Ausg.

Brux. 1711. 8. 3 voll. m. Kpf. — 5te Ausg. 1720. 8. 4 voll. m. Kpf. — 6te Ausg. Brux. 1743. 8. 4 voll. m. Kpf. — 7te Ausg Liège, Bassompierre 1769. 8. 5 voll. m. Kpf. — 8te Ausg. Anvers, Spanoghe. 1786. 8. 5 voll. m. Kpf. v. Hult. IV, 258, 25797. 259, 25806. In v. Hult. V, 94, 30689. wird aufgeführt: les délices des Pays-bas par J. B. Christyn, revus et considérablement augmentés par Fr. Foppens. 4°. édit. Brux. 1720. 8. 4 voll. f. in obiger Reihe die fünfte Ausgabe, aber, wenn man die Ausgabe durch Foppens 1700 als erste der von ihm besorgten rechnet, die vierte.

3204 b. Thooneel des Steden etc. Théâtre des villes et forteresses des provinces unies. Anvers (1674) 4 voll. v. Hult. IV, 463, 28275, wo 96 Kpftf., in der daselbst folgenden Nummer aber mehr denn 100 Kpf. als darin befindlich, angegeben werden.

Zu 3205. (2, 577.) Nach v. Hult. IV, 463, 28269 erschien het verheerlykt Nederland — Amst.; Isaac Tiron 1745—74. 9 part. in 4 mit ungefähr 1000 Ansichten ꝛc.

B r a b a n t. Zu 3212. (2, 579.) Die erste Ausgabe war: Dit is de afcoemste ende genealogie der hertoghen ende hertoghinnen van Brabandt. — Gheprint Thantwerpen by Jan Mollyns (1561.) kl. fol. m. Kpf. v. Hult. IV, 384, 27252. Damit scheint verbunden zu sein: De nieuwe chronycke van Brabant. Antv. Jan Mollyns. 1565. f. m Kpf. u. Karten. v. Hult. IV, 386, 27277.

Zu 3214. (2, 579.) Bei v. Hult. IV, 386, 27279 lautet der Titel: Laur. v a n H a e c h t chronycke van de hertoghen van Brabant, verciert met hunne figuren nae 't leven. Antv. 1612. f.

Zu 3215. (2, 579.) Genauer lautet der Titel: Fr. H a r r a e i annales ducum seu principum Brabantiae totiusque Belgii tomi tres, usque ad ann. 1609. cum ducum imaginibus et brevi rerum per omnem Europam illustrium narratione. Antv. 1622. 3 tom. in 2 voll. f. v. Hult. IV, 386, 27284.

3217 a, 1. Généalogie des ducs de Brabant avec leurs portraits, depuis Pépin de Landes, jusqu' à Charles II; accompagnée des armes des villes et franchises de la province des évêques, des abbayes, des nobles titrés; par Denis W a t e r l o o s. Brux. 1668. g. f. v. Hult. IV, 115, 31065.

3217 a, 2. Hub. L o g e n s brevis et succincta synopsis rerum a Brabantiae ducibus gestarum. Bruxellis 1672. 4. c. iconibus. v. Hult. IV, 387, 27295.

Zu 3217 b. (3, 113) Das Proelium Woeringanum erschien zuerst Brux. 1641. f. und ist selten. Verfasser ist Henr. Car. d e D o n g e l b e r g e und Herausgeber Ericius Puteanus. Ursprünglich ist die Beschreibung dieser Schlacht in flämischen Versen von einem Gleichzeiti-

gen Jan de Heelu, von welcher die lateiniſche eine Nachahmung iſt. S. v. Hult. IV, 387 f. 27302.

Zu 3218. (2, 580.) Castella et praetoria nobilium Brabantiae et coenobia celebriora ad vivum delineata et in aes incisa — — quibus accessit turris Antverpensis omnium quae toto orbe visuntur pulcherrima per Wenceslaum Hollar Bohemum, Ad. Perelle Gallum, Fr. Ertinger Germanum, Luc. Vosterman Brabantum, Jac. Harrewyn Batavum, sculptores praecipuos. Antv. 1694. f. Dieß war die erſte Ausgabe des Werkes mit 172 Kpft. beſter Abdrücke. v. Hult. IV, 582, 27232.

Zu 3222. (2, 581.) Das Werk des Le Roy iſt auch in Holländiſcher Sprache vorhanden: Groot wereldlyk toneel des hertogdoms van Brabant, met schoone Koperepl. beschreven door Jak. Le Roy. s Gravenhaage 1730, gr. f. v. Hult. IV, 382, 27231.

Zu 3223. In v. Hult. IV, 381, 27219 iſt die Jahrzahl 1757 angegeben.

Flandern. Vor 3226. Cronique de Flandre mise en lumière par Denis Sauvage, avec la continuation: mémoires d'Olivier de la Marche. Lyon 1562. f. 2 tom. mit Wappen. v. Hult. IV, 407, 27533.

3226 a. Corn. Martin généalogies des forestiers et comtes de Flandres, avec une briève histoire de leurs vies. Anv. 1612. fl. fol. m. Kpf. v. Hult. IV, 405, 27513.

3229 c. Effigies des forestiers et comtes de Flandres, sur les desseins de Jean Meyssens peintre, gravées par Corn. Meyssens, son fils, l'an 1663. Anvers f. 44 Bildniſſe. v. Hult. IV, 409, 27550.

3229 d. Les plans et profils des principales villes et des lieux considérables du comté de Flandre, avec les cartes génér. et les particulières de chaque gouvernement (par le chevalier de Beaulieu). Paris (1667) 4 obl. mit 169 Plänen und Anſichten. v. Hult. IV, 402, 27472.

3229 e. Chronyke van Vlaenderen, beginnende van 't jaer 621 tot 1725. Vol. I—IV. Brugge. f. m. Kpfn. v. Hult. IV, 408, 27541.

Friesland. Zu 3231. (2, 584) Frühere Ausgaben von Hamconii Frisia etc. ſind Monast. 1609. 4. — Franek. 1610. 4. c. fig. — Franek. 1620. 4. c. fig. — Franek. 1622. 4. c. fig. v. Hult. IV, 529, 29288—92.

Hennegau. 3233 c. Wappen-Karte des Adels und der Städte des Hennegaues. In dem Vorworte zu M. Smallegangs Wapen der Städte und Geſchlechter in Holland und Weſtfriesland. Amſt. 1677. f. (Nr. 3241) angeführt, iſt wahrſcheinlich dieſelbe aus Fl. II, 274. — hier in dem franzöſiſch geſchriebenen Werke vielleicht nur franzöſiſch angeführt — nachgewieſene Carte figurative de la noblesse

d'Hainault unter Nr. 3233 b. im 3ten Theile dieſer Schriftenkunde S. 114.

Holland. 3233 d. De graven van Hollandt met her habyten, ghetooghen wt d'abdye van Egmont en 't Carmelyten clooster tot Haerlem, in 't coper gesneden door Jan van Doetecum, de jonghe. Te Rotterdam (omtrent 1566.) kl. fol. mit 36 Bildniſſen. v. Hult. IV, 502, 28841.

Zu 3235. (2, 585.) In v. Hult. IV, 405, 27511. iſt angeführt: Les vies et alliances des comtes de Hollande et Zélande, avec portraits gravés par Phil. Galle. Anvers 1578. f., welches ohne Zweifel eine frühere Ausgabe iſt, und verſchieden von des Vosmer Werke.

Zu 3238. (2, 585.) In v. Hult. IV, 503, 28847. wird Corn. Vischer als Stecher der Kupfertafeln, und P. Soutman als Verleger angeführt.

3238 a. Korn. van Alkemade de goude en zilvere gangbaare penningen der graaven en graavinnen van Holland. Delft. 1700. f. m. Kpf. Selten. v. Hult. IV, 244, 25602.

Zu 3239. (2, 586.) Eine neuere Ausgabe ſcheint zu ſein: Oude en nieuwe Beschrijving van Holland, Zeeland, Vriesland, uitgegeven door Pieter Brugman, met platen. s' Hage 1669. 4. Cat. Lammens I, 334, 4901. Neuere Ausgaben oder andere Ueberſetzungen deſſelben Werkes ſcheinen zu ſein die folgenden:

3239 a. Beschrijving van alle de Graeven van Holland, Zeeland en Vriesland, van den eersten Diederich tot den laesten Philips Koning van Spagnien, door Pet. Scriverius, met platen. 's Gravenh. 1678. 2 D. 12. Cat. Lammens I, 337, 4938. bei v. Hult. IV, 504, 28850. 's Gravenh. 1687. 12. 2 voll. Ob Druckfehler in einem von beiden, oder neuere Ausgabe?

3239 b. Hollandsche jaarboeken of rymkronyk van Melis Stoke, met afbeeldingen van alle de hollandsche graven, met de noodige opheldering door Corn. van Alkemade. Leyden 1699. f. Cat. Lammens I, 335, 4919.

Zu 3242. (2, 586. 3, 265.) Dieſe Wapenen der Steden ꝛc. und M. Smalegangs Wapen der Städte ꝛc. unter Nr. 3241 ſind ein und daſſelbe. Es giebt davon eine vermehrte Ausgabe von 1696.

3243, 1. Eine Sammlung der Wappen von Ortſchaften in Südholland findet man in: Corte Beschrijvinghe mitsgaders Hantvesten, Privilegien, Costumen ende Ordonnantien van den Lande van Zuyt-Hollandt. Tot Dordrecht 1628. 4. S. 1—89.

Seeland. 3244 a. Atlas van Zeeland, vervattende naauwkeurige Karten, grondtekeningen en gezigten van steden, openbaare gebouwen, dorpens enz. als mede portraiten van Staatsmannen ꝛc

zeehelden. Amst. Js. Tirion 1760. f. (geſtochen von Houbraken und Philips) v. Hult. IV, 518, 29108.

Lüttich. Zu 3247. In v. Hult. IV, 250, 25686 wird eine Ausgabe Brux. 1705 angegeben.

Zu 3249. (2, 587.) Der Titel wird in v. Hult. IV, 441, 27943 ſo angegeben: Les delices du pays de Liège, ou description géographique, topographique et chorographique des monuments sacrés et profanes de cet evêché-principauté (par Jaumeny). Liège 1735—1744. f. 5 voll.

Vor 3250. Unter den vielen Städtegeſchichten, die in den reichen Bücherſammlungen, und noch neulich in der reichen von Lammens hinterlaſſenen vorkommen S. 323 ff. 329 ff. 332 f. 342 ff. mögen ſich mehre hierher gehörende befinden, die aber nicht noch mehr aufs Ungewiſſe angeführt werden dürfen.

Zu 3250. (2, 587.) Antverpiensis nobilitas, sive septem tribus patriciae. Lugd. Bat. 1672. 8. v. Hult. IV, 253, 25,734. — 1689. 12. c. fig. Cat. Lammens I, 332, 4874. — Ed. tertia prioribus auctior et correctior. S. l. 1696. 8. v. Hult. IV, 253, 25736. An einem andern Orte v. Hult. IV, 432, 27823 wird die Ausgabe von 1689 ohne Druckort zwar die zweite genannt, damit läßt ſich aber die daſelbſt IV, 432, 27823 angeführte Schrift: Septem tribus patriciae Antverpienses. Lugd. B. 1622. 12. c. fig. nicht in Uebereinſtimmung bringen, wenn nicht 1622 anſtatt 1672 ein Druckfehler iſt. Die verſchiedene Angabe der Druckform 12. und 8. hat nichts auf ſich, da kl. 8. als 12. angegeben ſein kann.

3251 a. Collection de 15 portraits d'évêques de Bruges, gravés par P. Wauters. a Gand. 4. v. Hult. 206, 25087.

3251 b. P. Beaucourt de Noortvelde beschrijving der heerlykhede en lande van den proossche van Brugge; met de portraiten van alle de bisschoppen dezer stad. Brugge 1764. 8. v. Hult. IV, 422, 27696.

Deventer. 3251 c. Jo. Lindenbornii historia episcopatus Daventriensis. Col. Agr. 1670. 8. mit Wappen. v. Hult. IV, 210, 25159.

Löwen. 3255 a. Septem tribus patriciae Lovanienses. Lugd. Bat. 1672. 8. v. Hult. IV, 399, 27442.

Utrecht. Zu 3258. (2, 588. 3, 265.) Von des F. van Mieris Beschrijving der bischoplike Munten en Zegelen van Utrecht wird in Herm. Bibl. 20 (344) eine Ausgabe Leyden 1769. 8. aufgeführt.

3258 b. Généalogie de la famille d'Andejans par le baron de Croeser de Berges. Bruges 1789. f. Cat. Lammens I, 361, 5275.

3258 c. De la maison de Carnin et de la famille de le Peyvre. Bruges f. Cat. Lammens I, 361, 5275.

3258 d. Histoire généalogique de la famille de Croeser et de plusieurs autres familles nobles qui lui sont alliées, par le baron de Croeser de Berges. avec portrait et armes grav. 1790. 3 part. f. Cat. Lammens I, 361, 5275.

3258 e. Abrégé généalogique de la parenté de Messire Michel Drieux, dit Driutius, par le baron de Croeser de Berges. avec fig. portrait et tableaux. Bruges 1785. 8. Cat. Lammens I, 361, 5287.

3258 f. Généalogie de la famille de Stochove par le baron de Croeser de Berges. Bruges. 1790 f. Cat. Lammens I, 361, 5275.

IX) Von Dänemark.

Zu 3263 (2, 591.) Von dieſem Lexicon over adelige Familier i Dannemark, Norge og Hertogdommene erſchienen zwei Bände in 8 Heften, der erſte bis ſiebente 1780—1796, der achte 1813. Nachträge dazu bis zu Ende des Jahres 1822 reichend, jedoch ohne Abbildungen erſchienen im dritten Hefte des erſten Theiles des Magazin tit den Danske Adels-Historie udgivet af det kongelige Danske Salskab for Faedrenelandets Historie og Sprog. Kiöbenh. 1824. 4.

X) Von Schweden.

Zu 3273. (2, 593.) In v. Hult. III, 320, 18307 iſt der Titel vollſtändig angegeben: Svecia antiqua et hodierna (ab Erico Dalberg). Holmiae (1693—1714), wenn es nicht doch ein anderes Werk iſt, da hier fol. obl. die Form angegeben iſt, jenes früher aufgeführte aber hoch fol. iſt. Es iſt aber zu verwundern, daß dieſes Schweden betreffende Werk unter der histoire de la Suisse aufgeführet iſt.

Zu 3282. (2, 595. 3, 265.) Dieſes Sveriges Rikes Ridderskaps och Adels Vapenbok Ausgabe von 1734 wurde von Fincke in Berlin in einem Bücherverzeichniſſe 1839 für 3½ Thaler angeboten.

Zu 3283 (2, 596) Svea Rikes Ridderskaps och Adels Wapenbok, i Kopparstick, af Carlskiöld. Stockh. 1764. f. lautet der Titel im Verzeichniss der Büchersamml. des verstorb. D. Lüdeke. Stockh. 1839. 8. p. 3. Nr. 73.

XI) Von Polen.

3302 a. Korona Polska przez K. Niesieckiego. Nowe 10 tomowe wydanie, pomnożone dodatkami z Duńczewskiego i innych pisarzy, przez Jana Nep. Bobrowicza. w Lipsku. (Die Krone Polens von

K. Nieſiecki, neue Ausgabe in zehn Theilen, vermehrt mit den Zuſätzen Dunczewski's und anderer Schriftſteller durch Johann Nepomuk Bobrowicz). So lautete der Titel in der Ankündigung; im Leipziger Meßkataloge aber: Herbarz Polski Kaspra Niesieckiego S. J. powiększony dodatkami z poźniejszych autorów, rękopismów, dowodów urzędownych, i wydany przez Jana Nep. Bobrowicza. (Poliſches Wappenbuch des Caspar Nieſiecki, von der Geſellſchaft Jeſu, vermehrt mit Zuſätzen aus ſpätern Schriftſtellern, Handſchriften, mit gerichtlichen Beweiſen, und herausgegeben von J. M. Bobrowicz. 1—7 Th. Leipzig 1839—41. Jeder Theil 3 Thlr. 10 Gr. Prachtausgabe 6 Thlr. 20 Gr. Prachtausgabe mit color. Wappen 10 Thlr. Der erſte Theil iſt noch zurück. Die Wappen ſind in den Text eingedruckt, haben aber den Mangel, daß ſie ohne Farbenbezeichnung ſind.

3302 b. Gabinet medalów Polskich oraz tych które się dziejów polski tyczą począwszy od najdawniejszych aż do konca panowania Jana III. (1513—1696) Przez Edward hr. Raczyńskiego. W. Wraclawiu 1838 Le médailler de Pologne ou collection de médailles ayant rapport à l'histoire de ce pays depuis les plus anciennes jusqu'à celles, qui ont été frappées sous le regne du roi Jean III. (1513—1696. Traduit du polonois par M. M*** Breslau 1838. 4. 2 voll. XXXIII. u. 359 S. nebſt 81 Taf. 397 S. nebſt 90 Taf. 12 Thlr. A. B. f. D. 1839. S. 58 Nr. 489.

3302 c. Numismatyka krajowa, przez K. W. S. Bandtkiego. T.I. II. w Warszawie 1839. 1840. 4. mit 43 Lithogr. (2½ Thlr.)

3302 d. Vitae episcoporum Posnaniensium. Per Joannem Longinum sive Dlugossium canonicum Cracoviensem conscriptae, nunc primum auspiciis illustr. et rever. Dni Joannis Tarnowski archiepiscopi Gnesnensis et regni Polonie primatis etc. Opera Thomae Treteri custodis et canonici Varmiensis etc. cum earundem supplemento in lucem editae a. d. 1604. Brunsbergae.

3302 e. Wegen der mancherlei Denkmähler ꝛc., auf denen Wappen vorkommen können, verdient wohl noch Anführung:

La Pologne, scènes historiques, monumens etc., redigée par une société de litterateurs, sous la direction de Leonard Chodzko; publiée par Ignace Stanislas Grabowski. (livr. 1—60.) T. I. Paris 1836. 8. mit 60 Kpfn. Allgem. Bibliographie für Deuschl. 1 Jahrg. 1836. S. 555. Nr. 2161.

XII) Von Ungarn.

3308 a. Eine Reihe ungariſcher Könige auf goldenen Münzen, von Mellen; fortgeſetzt von Burghart. M. Kpf. Leipz. 1750. 8.

Zu 3313. Der zweite Band dieſes Werkes von Honthaler erſchien Wien 1820, und das Ganze enthält 49 Kpft. u. koſtet 10 Thlr.

3314 a. Daß die Schrift: Abbildung und Beſchreibung der Hungariſchen Edlen Banderiſten, wie ſie 1790 aufgezogen ſind. Peſth 1791. gr. 4. (6 Thlr.) hierher Gehörendes enthalte, ſcheint nicht unwahrſcheinlich.

XIII a) Von Corfu.

Vor 3327 f. A. Marmora della istoria di Corfu lib. otto, con medagl. Venez. 1672. 4. in v. Herm. Bibl. 20 (332) möchte wohl auch Anführung verdienen, wenn etwa auf den medaglie befindliche Wappen auch den venediſchen Herrn, Beſitzern der Inſel in damahliger Zeit gehören ſollten.

XV) Von America.

Zu 3329. (2, 609.) Des Juan Florez de Ocariz genealogias del nuevo reyno de Granada erſchien Madrid 1674—76 nach B. H. 32. und iſt mit 2 L. 2 S. im Preiſe angeſetzt.

Zu 331. (2, 609.) Zu dieſem account of such Nova Scotia baronets as are of English families, bemerkt ein ſachkundiger Freund der Wappenwiſſenſchaft und ihrer Schriftenkunde Folgendes: „Die 1625 für Schotland nach Analogie der engliſchen und iriſchen Baronetwürde geſtiftete erbliche Würde hatte urſprünglich die Beſtimmung, reiche Mitglieder des ſchotiſchen niedern Adels zur Ueberſiedelung nach Neu-Schotland zu veranlaſſen, und wurde der Anbau einer gewiſſen Anzahl von Morgen Landes in jener transatlantiſchen Provinz den mit dieſer Würde Begnadigten ausdrücklich zur Bedingung gemacht, ſpäter jedoch hierauf nicht mehr gehalten. Die officielle Bezeichnung der ſchotiſchen Baronets blieb aber immer baronet of Nova-Scotia.“

Anhang I.

Zu S. 142. im 3ten Theile.

J. Lutma.

95 d. Veelderhande nieuwe Compartemente getekent door Johannes Lutma de oude, tot Amsterdam. Ao. 1653. Jac. Lutma fecit et excud. Der zweite Druck mit der Adreſſe F. de Widt. fol.

95 e. Verscheyde constige Vindingen om in Gout, Silver etc. te wercken. Dienstich den Silversmeeden etc. naer d'invention van G. van den Eeckenhout, J. Lutma etc. Tot Amsterd. by C. Danckerts f. enthält auch ſieben Wappenſchilde von Lutma.

E. Maurer.

95 f. Die zwölf Wappen der Schweizer Cantons, von Kindern gehalten in Säuleneinfaſſung, auf einem Blatte in quer fol.

Martin Schön.

102 a. Ein Engel mit einem Wappenſchilde. (Bartsch P. G. N. 96.)

Anhang II.

Zu 24 S. 155 im dritten Theile. Derſelbe Th. Thorpe bot eine andere ſehr wichtige Sammlung aus, nämlich: a very extensive and highly valuable collection of upwards of two thousand coats of arms, taken from the plates engraved under the direction of the heralds attending the funerals of the nobility and gentry, in various counties, and forming the most correct and extensive illustration of family history, recording the dates of their decease etc. with elaborate indexes, the whole bound in 14 vols. atlas folio, in russia elegant, gild edges, a magnificent set. 1736—1831. für 45 L.

Derſelbe war auch im Beſitz einer kleinern Sammlung, nämlich: Peerage of Scotland and Ireland, a collection of drawings of the arms of the nobility of Scotland and Ireland, in Indian ink, with the dates of their creations etc. Most beautifully written and the drawings delicately finished, 1779. 4. und bot ſie für 6 L. 6 S. an.

Nachzügler.

Zu S. 15 im 1ſten Theile. Von dem Gebrauche, den die Alten von Bildern und Zeichen, die mit unſern Wappenbildern zu vergleichen ſind, auch an und auf den Grabmählern machten, handelt eine Schrift Geo. Ehrenfried Behrnauer's, die hier angeführt zu werden verdient, und die auch bei meinem neuen Werke, das Wappenweſen der Griechen und Römer ꝛc. Bonn 1841. S. 166 ff. zu berückſichtigen geweſen wäre, wenn ich ſie zu benützen gehabt hätte: Von den Bildern, symbolis und Gemählden der Begräbniſſe bey den Alten: Budiſſ. 1728. Otto I, 2. 616.

62 a. Geo. Ehrenfr. Behrnauer progr. de dracone geniorum apud veteres symbolo. Budiss. 1736. Otto I, 2,. 618.

99 a. Geo. Ehrenfr. Behrnauer progr. de imaginibus veterum in annulis signatis. Budiss. 1737. Otto I, 2. 618. Wäre auch in meinem neuen Werke: vom Wappenweſen der Griechen und Römer ꝛc. Bonn 1841. zu berückſichtigen geweſen.

329 a. Geo. Ehrenfr. Behrnauer progr. de coronis emblematicis sive certis litteris figuris et imaginibus notatis: Budiss. 1733. Otto I, 2. 617.

343 a. Ge. Ehrenfr. Behrnauer progr. de crucis signandae, exsculpendae, formandaeque ritu. Budiss. 1719. Otto I, 2. 613.

367 a. Hier, von Namen und Bedeutung der Farben bei den Alten, iſt die lateiniſche Abhandlung des Directors am Gymnaſio zu Emmerich, Carl Wilh. Lucas, im Jahresberichte von 1840—41 nicht zu übergehen: Philosophische Bemerkungen über eine im griechischen Alterthume bisher vernachlässigte Bedeutung und Beziehung der schwarzen Farbe. 1r Theil. Emmerich. 4.

400 a. Progr. von ritterlichen Fahnen v. Sam. Groſſer. Görl. 1723. f. Otto, Suppl. 138.

Zu S. 100 f. Zum Gebrauche, welchen man von Wappen gemacht hat, gehört auch, daß man ſie, als Belohnung und Auszeichnung für Verdienſte, vorgeſtellt hat als Beweiſe und Preis für erworbene Verdienſte, wie z. B. in dem Progr. von Chriſtian Weiſe: de virtutibus ex insignibus nobilium discendis. 1682. f. Otto Suppl. 462.

Nach 612 a, 12. Vacani Olimpiostene. — Raccolta di antiche armature, maschere, istrumenti musicali etc. disegnate ed intagliate in 120 tavole. Fasc. 1—3. con 18 tav. Milano 1740. Jedes Heft 1 L. 74 C. Das Ganze ſoll aus 20 Heften beſtehen. A. B. f. D. 1840, 271.

Zu 613 a, 14. vorn S. 11. Dies Werk von Shaw erſcheint in

Monatheften, jeder mit 4 Taf. Abbildungen, und Holzſchnitten im Texte, in Farben zu 6 S., in groß 4. aber mit Abdrücken nach den Urzeichnungen in Farben mit Golde, zu 15 S.

Zu 726 b, vorn S. 15. Von dieſen Alterthümern und Kunstdenkmalen erſchien das erſte Heft 1838 Stuttg. u. Tübing. bey Cotta, das zweite Heft 1840. Görlitz, gedruckt bey Gotth. Heinze u. Comp. Der Stoff zu dieſem Prachtwerke, mit farbigen und ſchwarzen Steindrucktafeln und in den Text abgedruckten Abbildungen, wurde von dem Verfaſſer auf Reiſen, unterſtützt von S. Majeſtät unſerm Könige, noch als Kronprinzen, geſammelt und wird hier auf eine dem Gegenſtande angemeſſene und würdige Weiſe ausgeführt. Unter andern ſind in dieſen beiden Heften einige Siegel an Urkunden aus den Jahren 1261. 1287. 1300 und zwei Glasgemälde im Chore der Münſterkirche zu Heilsbron und der St. Michaelskapelle auf Hohenzollern mit dem Hohenzollerſchen Wappen mitgetheilt, welche ebenfalls beweiſen, — wie mehre der Abbildungen in dem Concilienbuch geſchehen zu Coſtenz (1, 369 Nr. 2283), in Hockers Heilsbronn. Antiquitaeten-Schatz (1, 448 Nr. 2564) und Oetter's Geſchichte der Burggraven zu Nürnberg (1, 148 Nr. 910) —, daß man es auch mit dieſem Wappen in frühen Zeiten nicht ſo genau nahm, und den Schild ſowohl weiß und ſchwarz, als auch ſchwarz und weiß vierete, was aber nicht hindert das Wappen als in der Regel und richtig, weiß und ſchwarz gevieret, anzunehmen.

Zu 810 (1, 136.) Die von Otto III, 2. 483 angeführte Schrift von Chriſtian Weiſe: Rutae Saxonicae quinquesaecularis memoria Lips. 1680. f. iſt wahrſcheinlich die von Jöcher a. a. O. deutſch angeführte.

820 a. Etwas von der Hoffahne Churfürſt Johann Georgs I., als er 1620 in Oberlauſitz mit ſeiner Armee eingerücket, von Chriſtian Knauth, in den Dresdner gelehrten Anzeigen 1750. XLIV, auch abgedruckt in B. G. Weinart's neuer Sächſ. Handbibl. Th. 2. S. 90—96. Otto II, 1, 292.

822 b. Zuſammenhang mit dem Wappen haben auch die Titel der Fürſten, daher hier auch nicht überflüßig iſt anzuführen: Car. Sigism. Marche diss. de titulis electoris Saxoniae. Viteb. 1713. 4. Otto Suppl. 261.

Zu S. 140 im 1 Th. Altenburg. Sam. Grosseri Progr. — quo insignia Altenburgensia philologice, historice et hieroglyphice exponuntur 1692. f. Otto III, 2, 720.

Zu 883 (1, 145.) Die von J. Hortzſchansky herrührenden genealogiſchen und heraldiſchen Artikel in dem Zittauiſchen monatlichen Tagebuche ſind auch von Otto II, 1, 181 nicht namhaft gemacht.

Vor 928. Münzen und Siegel der preuſſischen Städte Danzig,

Elbing, Thoren so wie der Herzoge von Pomerellen im Mittelalter, mit vielen Münz- und Siegelabbildungen. Berl. 1841. 4. (1½ Thlr.)

Bautzen. 931 b. Vom Wappen der Stadt Bautzen, mit Abbildungen. In Jo. Bened. Carpzovii neueröffneter Ehren-Tempel merkwürd. Antiquit. des Marggrafth. Ober-Lauſitz. Leipz. u. Bud. 1719. f. S. 65 f.

Camenz. 935 a. Der Stadt Camenz Wappen und Siegel, mit Abbild. In Jo. Bened. Carpzovii neueröffn. Ehren-Tempel merkwürd. Antiquit. des Marggrafth. Ober-Lauſitz Leipz. und Bud. 1719. f. S. 75 f.

Görlitz. 951 a. Progr. Von dem görlitziſchen Stadtſiegel, als einer Gnadenbelohnung — von Sam. Groſſer. Görl. 1724. f. Otto Suppl. 138.

952 b. Vom Wappen der Stadt Görlitz, mit Abbildung. In Jo. Bened. Carpzovii neueröffneter Ehren-Tempel merkwürd. Antiquit. des Marggrafth. Ober-Lauſitz. Leipz. u. Bud. 1719. f. S. 66—70.

Lauban. 965 a. Beſchreibung des Laubaniſchen Stadt-Wapens. mit Abbild. In Jo. Bened Carpzovii neueröffn. Ehren-Tempel merkwürd. Antiquit. des Marggrafth. Ober-Lauſitz. Leipz. u. Bud. 1719. f. S. 71—75.

Löbau. 967, 1. Der Stadt Löbau Wappen und Siegel mit Abbild. In Jo. Bened. Carpzovii neueröffn. Ehren-Tempel merkwürd. Antiquit des Marggrafth. Ober-Lauſitz. Leipz. u. Bud. 1719. f. S. 76 f.

988 a. Gottfr. Ludewig, Diss. de sigillis Schleusingae. 1758. 4. Otto II, 2, 514.

Zittau. 997 a. Beſchreibung des Zittauiſchen Wappens, mit Abbildungen. In Jo. Bened, Carpzovii neueröffneter Ehren-Tempel merkwürd. Antiquit. des Marggrafth. Ober-Lauſitz. Leipz. u. Bud. 1719. f. S. 70 f.

Zu 1002 (1, 161.) Auch von Otto II, 2, 516. aufgeführt unter Ludwigs vielen kleinen Schriften.

1023 a. Anmerkungen über den Urſprung des Wappens der Grafen von Brene, von Benj. Gottfr. Weinart; in den Dresdner gel. Anzeigen 1783, 46. 521—528. 1785, 40. 337—346 und 41. 353—358. Otto Suppl. 460.

Zu 1047 (1, 168.) Dieſe Gedanken Knauth's über das Wappen derer Edlen Gehler erſchienen Görlitz 1747. f. Damit iſt zu verbinden deſſelben Schrift: de praestantia Gehlerorum gentis. Gorl. 1735. 4.; auch in Sing. Lus. XXIII, 863 f.; und Ehrengedächtniß des Geſchlechts derer Herren Gehler. Leipz. u. Görk. 1775. 4. Von ihm ſind noch ähnliche

Schriften: Von dem alten Gerlachiſchen Geſchlechte. Leipz. u. Bud. 1737. f.; Geſchlechtshiſtorie der Meiriche. Leipz. u. Görl. 1750. 4. auch in Oberlauſ. Arb. II, 244 f., Von dem Urſprung, Herkommen und Ausbreitung des Noſtitziſchen Geſchlechtes. Leipz. u. Görl. 1764. 4. u. a. m. Otto II, 1. 288.

Zu 1148 (1, 181.) Der vollſtändige Titel iſt: Sam. Grosseri Progr. in quo philosophia symbolica generosae virtuti ex insignibus Vitzthumianis commendatur. Gorl. 1711. f. Otto Suppl. 135.

1055 b. Insignia Hausdorffiorum, ipso die natal. LXXVII. d. 21 Febr. 1761. Urbani Gl. Hausdorffii P. P. Frid. Sam. Schneider. Zittav. 1761. f. Otto III, 1. 179.

1412 a. Varonia de los Ponces de Leon, Señores de Villagarcia, Marqueses de Zohara, y despues Duques de Arcos, conservada unicamente en la casa de D. Francisco Joseph Pablo Ponce de Leon y de la Cueva — por D. Francisco Cerda y Rico. Madrid 1783. Semp. II, 183.

1619 a. Progr. de aquila Polonico-Saxonica insigni regio-electorali. — Sam. Grösser. Gorl. 1698. Otto I, 2. 530.

1692, a, 1. Jo. Chſto. Wenzel, vom Monde, dem Sinnbilde im türkiſchen Wappen. Budiſſ. 1716. f. Otto III, 2, 507.

1720 b. Disertationes históricas del orden y caballeria de los Templarios, ó resumen historial de sus principios, fundacion, institutos, progresos y extincion en el cencilio de Viena; y un apendice o suplemento, en que se pone la regla de esta orden, y diferentes privilegios de ella un muchas disertaciones y notas tocantes, no solo á esta orden, sino á las de S. Juan, Teutonicos, Santiago, Calatrava, Alcantara, Avis, Montesa, Christo, Monfrac, y otras Iglesias y Monasterios de España, con varios catálogos de Maestres. Por Pedro Rodriguez Campomanes. En Madrid 1747. Semp. II, 43.

Zu 1715 (1, 272. 3, 191.) Von dieſem Werke erſcheint eine neue Ausgabe: Helyot, histoire complète et costumes des ordres monastiques, religieux et militaires, et des congrégations séculières des deux sexes. Avec notice, annotations et complément par Philipon de la Madelaine. T. I—VI. gr. 8. Guingamp 1840. Dieſe Ausgabe wird aus 8 Bänden beſtehen. A. B. f. D. 1840, 667.

Zu 1757. (1, 278.) Dieſe Stiftungurkunde mit der Abbildung des Ordens befindet ſich auch in Wernheri Teschenmacheri annal. Cliviae, Iuliae, Montium, Marcae, Westphaliae etc. Frcf. et Lips. 1721. f. im Cod. diplom. Nr. 155. p. 224—231.

1764 a, Richtige Abbildung und Beſchreibung zweier noch nicht recht bekannten ſächſiſchen Orden, die den 26 July 1793 unter dem

Altar in Pulsnitz ſind gefunden worden; von Karl Erdmann Zier; in Lauſitz. Monatſchr. 1794. II. 1 ff. Otto III, 2, 556.

Zu 1957 b. vorn S. 43. Hier hätte geſagt werden ſollen, dieſe Schrift ſei die unter Nr. 2000 (1, 329) aufgeführte, unter willkührlich gemachtem Titel.

Zu 1964, vorn S. 43. Von Clark's introduction to heraldry erſchien die 14te Ausgabe, ſehr verbeſſert, mit 48 Kpftf. Lond. 1841. 8.

Zu 1976 a. vorn S. 44. Dieſer Artikel hätte mit dem zu 2037 c. vorn S. 47 vereiniget werden müſſen, da hier die rechte Stelle für dieſes Werk, als in Wörterbuchform, iſt.

Nach 1982 b, 3. (F. W. Andreä) das Wissenswürdigste der Heraldik oder Wappenkunde. Mit 2 Taf. Abbildung. Erfurt 1840. 8. Köhne Zeitschrift 1841. 4 H. S. 127.

Zu 2004 a, 2. Dieſer nicht neue Artikel ſollte eigentlich Zuſatz zu 1971 (1, 334) ſein.

Zu 2028 (1, 336. 3, 217.) Die Ausgabe von Coats new dictionary of heraldry etc. Lond. 1725. 8. war bei J. Miller für 5 S. 6 D. zu haben.

2141 a. Caspar Peucer's Verſe über das Bautzener Wappen, in ſeinem Idyllio ad ordines Lusatiae. 1594. V. 140—147. In Jo. Bened. Carpzovii neueröffneter Ehren-Tempel merkwürd. Antiquit. des Marggrafth. Ober-Lauſitz. (Leipz. u. Bud. 1719. f.) S. 63.

2147 a. Epigramma auf das Görlitzer Stadtwappen. In Jo. Bened. Carpzovii. neu eröffn. Ehrentempel merkwürd. Antiquit. des Marggrafth. Ober-Lauſitz. Leipz. u. Budiſſ. 1719. f. S. 68.

2147 b. Deutſche Verſe auf das Laubanſche Stadtwappen in Jo Bened. Carpzovii neueröffn. Ehren-Tempel merkwürd. Antiquit. des Marggrafth. Ober-Lauſitz. Leipz. u. Bud. 1719. f. S. 72.

2159 a. Geo. Ehrenfr. Behrnauer's augustissimae virtutes optimae et gloriosissimae principis Annae Sophiae Electricis Saxoniae rebus humanis exemtae, ex symbolis heraldico-hieroglyphicis erutae. Budiss. 1717. Otto I, 2, 612.

2160 a. Insignia Sanderiana, oder heilig edles Sanderiſches Glaubenswappen; eine Leichenpredigt aus Hiob 19, 25—27 von Michael Neander. Zittau 1669. f. Otto II, 2, 686.

2162 a. Lüttichauiſchen Wappen geheiligtes Deuten, führend ſchwarze Finſterniß und weiße Seligkeiten, Leichenpredigt aus Pſ. 17, 14 auf die Fr. Landeshauptm. Vitzthum von Eckſtedt geb. von Lüttichau, aus dem Hauſe Kmelen. von Dan. Römer. Budiſſin 1682 f. Otto III, 1. 78. Suppl. 362.

Zu 2176 vorn S. 51. Dieſer nach Aſchbach's Angabe angeführte

Schlick'sche Wappenbrief, der zur Vervollständigung des Artikels Nr. 2173 im ersten Theile dieses Werkes S. 354 dienen sollte, ist dahin zu berichtigen, daß am angeführten Orte in Lünig's Teutschem Reichsarchive S. 1174 (nicht 1184 wie unter Nr. 2173 stehet) nicht der 13 Aug. der Tag der Ausstellung war, sondern „der Donnerstag nach Mariae assumpt. welcher Tag der 20 August ist, und eben so der Ausstellungstag der andern Urkunde nicht der 13 Jul. war, sondern „Margarethentag", welcher der 20 Jul. ist.

Nach 2174. Eine nicht unbedeutende Zahl von Wappenertheilungen, zum Theil auch Wappenveränderungen und Verbesserungen von Kaiser Sigmund führt Aschbach in seiner Geschichte desselben im 3. Bande auf. Es ertheilte nämlich derselbe ein Wappen dem Hause Mäusenreuter 1422. Wien, den 7 Jul. S. 442; dem Johan Kalen von Braunschweig 1431. Constanz, 13 Jan. S. 477.; dem Lutfried Turner von Constanz, Constanz, 1431, 15 Jan. S. 477; — dem Conrad Laufner von Kempten 1431, Constanz, 20 Jan. S. 478; — dem Jakob, Heinrich und Jodok Lutzen, Tübing. 1431 d. 29 Jan. S. 479; — dem Andreas Beygau, Tübing. 1431, den 1 Febr. S. 479.; dem Gregor Spilner, Nürnberg 1431 d. 7 Febr. S. 479; — dem Hans Schmid in Görlitz Wappen und Kleinod. Augsburg 1431 d. 8 Sept. S. 481. Von demselben Kaiser aber wurde verändert das Wappen des Bonaventura Cotta, Bürgers in Eisenach ꝛc. Prag (?) 1420 d. 23 Aug. S. 435; — gebessert das des Niclas und des Vincenz Gumerauer. Kutenberg 1420. d. 4 Dec. S. 436; — gebessert und bestätiget dem Johann Moslin von Rotweil, Cronstadt im Wurzland 1426 d. 4 Jan. S. 456. Deßgleichen dem Conrad Stickel von Constanz, Trenczin 1426. d. 9 Jan. S. 456.
2. 323.

2230 b. Beschreibung und Abbildung des vom Churfürsten zu Sachsen, dem Domstifte zu Budissin 1770 konferirten Kapitels-Ordenszeichens, von Johann Gottfried Fiedler. Budissin 1770. f. Otto I,

2248 a. Verbesserung des Laubanschen Stadtwappens durch K. Ferdinand I. Prag am 17 Dec. 1541. In Jo. Bened. Carpzovii neueröffn. Ehren-Tempel merkwürd. Antiquit des Marggrafth. Ober-Lausitz. Leipz. u. Bud. 1719. f. S. 73 ff.

Zu 2250 (1, 363.) Dieser Wappenbrief wurde der Stadt Görlitz am 2 Oct. 1536 ertheilt, nachdem schon im Jahre 1433 von Kaiser Sigismund das Wappen derselben vermehrt worden war, nach Carpzov a. a. O. S. 67 f.

2509 a. Hier lassen sich füglich in ein Ganzes, als ein Wappenbuch, gleichsam zusammenfassen: Johann Hortschansky's vollständige Kaiserlich-Königliche Wappenzeichnung, heraldisch und histo-

risch beschrieben; auch gezeichnet und von Verschiedenen in Kupfer gestochen, 16 Bl.; Königlich Preußische Wappenzeichnung ꝛc. 12 Bl.; des Herzogthums Schlesien Wappenzeichnung ꝛc. 13 Bl.; Kurfürstlich Sächsische Wappenzeichnung ꝛc. 12 Bl.; Kurfürstlich Pfalzbayerische Wappenzeichnung ꝛc. 12 Bl. Landgräflich Hessen-Kassel- und Hessen-Darmstädtisches, wie auch Herzoglich Braunschweigisches Wappen ꝛc. 14 Bl. Zittau bei Jac. Fr. Neumann 1777. ff. 4. Die in Th. 1. S. 123. Nr. 707. aufgeführte Schrift ist die erste der hier verzeichneten. Otto II, 1, 181.

2740 a. Landes- und Rechtsgeschichte des Herzogthums Westphalen von Jo. Suibert Seibertz, 2r Bd. Arnsberg 1839, mit zweitem Titel: J. S. Seibertz Urkundenbuch zur Landes- und Rechtsgeschichte des Herzogth. Westfalen. 1 Bd. 799 bis 1300. Arnsberg 1839. 8. mit 28 Siegelabbildungen auf 3 Tafeln in quer fol. 2 Thlr. Der erste Band dieser Landes- und Rechtsgeschichte ist noch nicht erschienen.

Zu 2933, vorn S. 71. The 2 edit. much enlarged. 2 voll. 25 S. Für die Besitzer der ersten Ausgabe erschien besonders: an appendix to the first edition, containing the additional crests, mottos ꝛc. Lond. 1841. 4 S. Auch erschien besonders the book of mottos.

Zu 3050 b. vorn S. 88. Die Ausgabe Madr. 1770 ist die zweite; die erste erschien en Madrid 1761. Semp. III. 81.

Zu 3289. Die Holzschnitte in Paprocki's gniazdo cnoty von 1578, sind kleine erdichtete Bilder der Könige und Herzoge von Polen und der Ritterfamilien, wie in andern alten ähnlichen Geschichtbüchern und Chroniken anderer Länder; und die am Ende stellen die Wappen der Woywodschaften dar.

Nachweis der aufgeführten Schriftſteller und Schriften.

Schriftſteller in näherer Beziehung zur Wappenwiſſenſchaft ſind mit », und die, welche Anleitungen zur Wappenwiſſenſchaft verfaßt haben, ſind mit »» bezeichnet.

Im Nachweiſe zu den vorhergehenden drei Theilen ſchon vorgekommene Schriftſteller, zu deren Schriften hier Zuſätze und Bemerkungen gegeben ſind, werden mit * bezeichnet.

Die erſte Zahl zeigt die Seite, die folgende oder folgenden die Nummern an.

A.

de Aguilar, Pedro, 39, 1811 a.
»Albert's Erzherz. zu Oeſterreich Edict 7, 511 b.
*Alciatus 6, 425.
»van Alkemade, Corn 8, 515 b. 99, 3238 a. 3239 b.
Allen, 84, 3016 b. 86, 3019 m.
Allier, Achille, 70, 2856 a.
*Almon, John, 79, 2990.
»v. Ammon, Chſto. Fried. 19, 1007 b. 52, 2196 b, 1.
Ampzing, S. 31, 1532 a.
de Andrade, J. F. 27, 1407 c.
»»Andreä, F. W. 109, 1982 b, 3.
*Anstis, 58, 2431.
»*Argote de Molina, 89, 3060.
»»Art of heraldry, 44, 1982 b.
Aſchbach 110, 2174.
»Ashmole, Elias 8, 608. *36, 1717. *58, 2430.
*von der Aue, Kurt, 4, 273 a. 37, 1727 a.
von u. zu Auffeß, Hans, 19, 1011 b.
»Augustinus, Ant. 2, 50 a. *26, 1393.
de Azevedo, I. F. A. F. 32, 1533 e. 1.

B.

Bader, Joſ. 17, 850 a, 1.
Balen, Matth. 31, 1530 a, 4.
*Bandinel, 87, 3029.
Bandtkie, K. W. S. 102, 3302 c.
*Banks 26, 1373 a. 79, 2986 a.
de Bar, 62, 2510 b.
Bardon, 10, 613 a, 5.
»»*Barnes, Iul. 40, 1859.
»»*Baron 41, 1904.
Bartsch, Adam, 31, 2470 a.
Beaucourt de Noortvelde, P. 100, 3251 b.
de Beaulieu, 98, 3229 d.
Beauni er 12, 613 a, 21.
de Beaurain, 94, 3190 f.
de Beauregard, 70, 2868 a.
Beckman, Mart. 30, 1527 a.
van Bemmel, A. 30, 1526 b.
van Berkum, H. 32, 1533 a.
»»Bernd, Chriſt. Sam. Theod., 1. 45, 1982 b, 7.
»»*Berry, Will. 44, 1976 a. 47, 2037. 81, 3005 e. 82, 3008 b. 3008 d. 83, 3013 f. 84, 3014 e. 3014 a, 6. 85, 3019 c, 1. 3019 d, 1. 86, 3019 o.
*Besoigne, 69, 2802.
»*Betham, W. 26, 1353. 79, 2992.
Beyſchlag. Dan. Ebb. 68, 2767 a.
*de Bie, Jac. 69, 2815 a.
»v. Biedenfeld, Ferd. 36, 1716 c.
*Bizot, 96, 3201.
*Blaeu, Jo. 56, 2342.
*Blanca, 89, 3061. 3062.
*van Bleyswick, Dirck., 31, 1530 a.
»Le Blond, Laur. 95, 3194 a.
Blondeel, V. J. 32, 1533 a, 7.
*Blore, Edw. 74, 2948 e.

»Bobrowicz, Jan Nèp. 101, 3302.
Böcking, 2, 30 a.
Böhl, J. P. 67, 2737 b
Böhmer 49, 2169 a.
Boivin, J. 24, 1301 b.
Book the, of the fam. crests, 71, u. 111, 2933 c.
*de Boot, 7, 467.
Borsetti, F. 59, 2450 e.
Bosch, Andr. 7, 469 b.
de Bosch, J. 33, 1535 b.
Bouillart, J. 70, 2852 a.
Bowens, Jak. 32, 1583 a, 2.
*Boxhornius, M Zuer. 60, 2470.
*Boyer, 45, 1993 a.
»*Brandis, 63, 2553.
Brandt, C. 33, 1534 a, 3.
Brandt, G. 31, 1530a, 5. *33, 1537.
Brantius, C. 32, 1533 a, 8.
»Brechtel v. Sitenbach, Jo. Sigm. 64, 2601 a.
Brewster, Dav. 47, 2036 a.
Britton, H. 81, 3005, d.
Britton, John 75, 2951 e.
»*Brooke, 73, 2946. 76, 2954.
*Brugman, Piet. 99, 3239.
Bruillot, Fr. 61, 2470 b.
Brunet, Alex. 12,
*Brunn, Fried. Leop. 37, 1752.
*Brydges, 56, 2337 a. 71, 2938 b, 1.
Bucelli, B. 13, 6130, 28.
*Buckler, 26, 1338 c.
Burghart, 102, 3308 a.
»Burke, John 73, 2941 d. 2942 b.
Burn, 86, 3019 i.
Büsching, J. G. 19, 1011 a.
»»*Bussingius, Casp. 42, 1921.
»v. Burhöwden, Pet. Wilh. 35, 1665 a.
»»B, L. 41, 1889 a.
B, M. P. M. 33, 1536 a.

C.

*Caley, 87, 3029.
Cambrouse, G. 68, 2796 a.
»*Camden 73, 2945.
*Campomanes, Pedro Rodriguez, 108, 1720 b,
»Caramuel y Lobkowitz, 47, 2083.
»*Cärlskiöld, 101, 3283.
Carpenter, 73, 2941 e, 1.
Le Carpentier, Jean 94, 3190 c.
Carpzow, 53, 2238 a
Carrillo, Alonso, 27, 1407 b.
*Carstens, 34, 1578.
»»*Carter, 41, 1890.
»*Cascales, 90, 3073.
*Caselles, Estev. 22, 1265.
»Cast, Fr. 65, 2635 c.
»Catalogue of herald. visitat. 8, 602 a.
van Cattenburgh, Adr. 33, 1534 a, 2.
»*de Caux, A. 70, 2882.
Cerda y Rico, Fr. 108, 1412 a.
*Cernitius, 63, 2561.
*Chalmers, 25, 1341. 1342 e.
*Chauncy, 84, 3014 a.
*Chevigni, 45, 1999 a.
»Chevillard, 23, 1284 a.
*Chifflet, 21, 1142.
Chmel, 49—51. 2172 b. 2172 c.— 2172 r.
Chodzko, Leon. 102, 3302 e.
»Christinaeus, J. P. 47, 2015. 94, 3190 d.
*Christyn J. B. 96, 4204.
»»*Clark, H. 36, 1720 a. 43, u. 109,
Clark, Sam. 45, 2001 a. (1964.
»Claxson, B. S. 4, 271 a.
Cleaveland, 23, 1281.
»Clement, 40, 1824, 1.
*Le Clerc, J. 96, 3203.
*Coate, 109, 2028.
»*Coker, 83, 3011.
»Collen, Geo. Will. 71, 2940. *79, 2994.
»*Collins, 26, 1353. 1353 b. 78. 2971. 2972. 2984. 2984a. 79, 2987.
Collinson, J. 85, 3019 b, 1.
Colmenares, 90, 3073 a.
Colom, J. 94, 3190 b.
Commelin, Casp. 30, 1527 b.
»Cöntgen, G. F. 68, 2762 b.
*Corbinelli, 23, 1287.
*Coronelli, P. 36, 1715 b. 92, 3107.
Cosmann, F. W. 62, 2710.
*Cotman, 04, 3017 b. 85, 3019 b, 2.
»von Coulon, L. 38, 1755 a.
»*Courthope, 71, 2940. 79, 2994,
Cras, Henr. Const. 33, 1534 a, 3.
»Craufurd, G. 85, 3018 b.
»*Crescenzi, 91, 4089.
de Cretser, G. D. 31, 1535 a.
»de Croeser, 33, 1533 d, 2. 101, 3258 b. 2258 d. 3258 e. 3258 f.
Croker, H. 45, 2001 a.
»Cronica d. rey D Pedro, 91, 3073 c.
Crügerus, Theod. 17, 879 a.
de la Cruz, Juan, 13, 613 a, 27.
»Curtius, Mich. Conr. 38, 1781 b.
»*de Cypre, 69, 2799.

D.

*Dalberg, E. 101, 3273.
»*Dallaway, 1, 13. 44, 1981.
Davy, D. E. 85, 3019 b, 2.
*Dawson 38, 1795.
»*Debrett 71, 2940. 79, 2994.
*Discursos de la nobleza 27, 1395 a.
van Doetecum, Jan. 99, 3233 d.
»Donaldson, W. L. 4, 2716
*de Dongelberge, Henr. Car. 97, 3217 b.
»*Douglas, 88, 3037.
»Dreux du Radier 56, 2320 c.
Drouyn de Lhuys, E. 13, 613 a, 28.
Dubouchet, 68, 2787 a.
Duflos le jeune, 9, 613 a. 12, 613 a, 22.
»*Dugdale, 78, 2983. 81, 3005. 87, 3029.
*Du Mont, P. 93, 3189.
*Dumont, 95, 3196.
*Duncumb, 84, 3014 a, 2.
Durand, Dav. 29, 1513 a.
Duval, D. 69, 2849 e.

E.

»*Eberhard, 8, 541.
Eccardus, J. Geo. 62, 2531 a.
»*Edmonson, 43, 1968.
»*Einzinger v. Einzing 15, 773.
»*Ellis, 87, 3029.
»de Elorza y Rada, Franc. 91, 7073 b.
Erstwin, G. 48, 2119 a.
»Escuyer, 42, 1917 a.
de Estrada, Juan Ant. 88, 3048 a.

F.

»*Faria y Sousa, 91, 3977. 3085.
Faulconnier, P. 22, 1250, 1.
»*Favyn, 3, 190.
»Febrer, Mosen Jaume, 89, 3056a.
»*Ferne, 41, 1871.
»le Ferom, Jeh. 22, 1226 a.
Ferrario, Jul. 10, 613 a, 9.
»*Ferwerda, Abrah. 95, 3194.
»*de la Feuille, 43, 1924.
Fiebler, Andr. 53, 2249 b.
*Fillastre, Guil. 57, 2401.
»*Fisher, 82, 3006 a. 86, 3019 h.
Florez, Fr. Henr., 88, u. 111, 3050 b.
*Florez de Ocariz, Juan 103, 3329.
»*Foresto Forésti, 4, 252 a.
»Fosbroke, J. D. 4, 267 a. 36, 1716 b. 46, 2008 b.
Fougeres, F. 68, 2796 a.
»*Francquart, 5, 372.
»*Frechet, 92, 3105.
Du Fresne du Cange, Car. 34, 1649 b.
v. Freyberg, M. 19, 1004 a.
»de la Fueille, Dan. 5, 321 a.
»*Fuller, 80, 2997.

G.

Gablkoven, Joh. Balth. 20, 1046 a.
Galleria universale etc. 11, 613a, 12.
*Gamurini, 92, 3116.
»*de Garibay y Zamalloa, Estev. 27, 1394. 88, 3047.
Gassendus, P. 23, 1301 a.
»Gebotsbrief, kaiserlicher ꝛc. 17, 878 a.
»*v. Gelbke, C. H. 37, 1727 a 2. 38, 1761 a. 40, 1843 a.
»Gelenius, Aeg. 34, 1620 a.
*Giovanni, Lud. Pet. 14, 668 a.
Giucci, Gaet. 37, 1727 a, 1.
»*Giustiniani, 35, 1712. 47, 2039.
Gobelino, J. H. 32, 1533 a, 11.
*Gosling, 24, 1328 d.
»Gough Nichols, John, 86, 3019 h.
»*Gough, Rich. 24, 1332.
Grabowski, Ign. Stan. 102, 3302 e.
Gramaye, J. B. 22, 1249 a.
Green, Val. 86, 3019 i.
Gribnerus, Mich. Henr. 15, 799 a.
Grille de Beuzelin, E. 71, 2926 a.
*Grose, 24, 1334, a. 1335. 25, 1344.
Grosser, 53, 2238 a.
»Gruber, F. J. 5, 283 a.
»»*Gruber, G. Mar. 45, 2004 a, 2.
»Grünenberg, Conr. 54, 2283a.
Gudiel, Geron. 27, 1401 a.
*Guicciardyn, Low. 93, 3189.
*Guichenon, 92, 3102.
*Guilbert, 60, 2470.
»»Guillim, 41, 1874.
Guillimanus, Franc. 15, 703a. *62, 2527.
*Gutch, 58, 2444.

H.

Habiti antichi etc. 9, 613 a, 1.

*van Haecht, Laur. 97, 3214.
Hagen, Car. 7, 491 b. 51, 2718 b. 52, 2183 a. 2192 a. 2195 a. 2195 b. 2196 e.
»von der Hagen, 60, 2467 a.
Hamconius, 98, 3231.
»»Handbook, the, of heraldry, 44, 1983 b. 2.
»Hanßelmann, Chst. Ernst, 17, 876 a. 49, 2167 a.
»*Harenberg, Jo. Csto. 14, 675.
»*de Haro, Lopez 28, 1424. 88, 3048.
*Harraeus, Fr. 97, 3215.
»Harrewyn, 28, 1426 a.
»Harris, 84, 3014 a, 3.
Hasted, 84, 3014 a, 5.
Hausdorf, Sal. 20, 1083.
Hausen, Chr. Aug. 64, 2621 a.
Hawkins, Edw. 76, 2963 d.
Heesius, Nic. 67, 2737 c.
Heintze, Carl Benj. 19, 986, 1.
Heller, Jos. 61, 2479 c. 2470 d. 66, 2642 b.
»Helyot, 36, 1715 a. *108, 1715.
Henelius ab Hennenfeld, Nic. 14, 673 a.
»»Heraldik, 46, 2008, 1.
»»Heraldic dictionary, 47, 2037.
»»*Heraldry of nature, 43, 1968, a.
»»Heraldyka, 44, 1982 b, 5.
»*de l'Hermite-Souliers, 79, 2908.
Hipp, Car. Frid. 20, 1075 a.
*Holland, 80, 2995.
Hollis Geo. and Th. 74, 2948 f.
»»-Holme, 41, 1900.
*Honthaler, 102, 3313.
ab Hontheim, Jo. Nic. 18, 923 a. 67, 2737 a.
van den Hoof, Egb. 31, 1530 a, 4.
v. Hövelen, Conr. 59, 2460 b.
»*Hund, Wigol. 64, 2601.
*Hutchinson, 83, 3013 a.
H. G. R. 66, 2680.

J.

»*Imhof, Jac. Wilh. 89, 3057.
Jacob, 11, 613 a, 16.
Jani, Fried. Aug. 15, 726, a.
*Janssonius, Jo. 2352.
*Jaumeny, 100, 3249.
Jones 74, 2949 b.
*Jones, Rich. 3, 187 a.
de Jonge, J. C. 96, 3202 a.
Jordan, 23, 1285 a.
*Jovius, Paul. 6, 403.
Jubinal, Achille, 12, 613 a, 19. 13, 613 a, 29.
Jungmichel, Jo. Casp. 60, 2460 c.

K.

»Kaiserey, Jac. 4, 272 d, 1. 10, 613 a. 613 b.
de Keere, P. 93, 3189.
»*Kellner, Heinr. 92, 3103.
*Kempe, A. J. 73, 2948 c.
»*Kimber, 79, 2991.
van Kinschot, G. R. 32, 1533 a, 4.
Knauth, 51, 2176 b.
»Knoop, J. H. 4, 259 a, 1.
»Köhne, B. 1, 27 d.
»Königsdörfer, Cöles. 67, 2760 a.
Kuchenbecker, 48, 2150 a.
Kühler, Balth. 65, 2633 a.
»Kupfer, 93, 3179 a.

L.

Labus, Jean, 28, 1471 c.
Lainé, 69, 2812 b.
Laing, Alex. 48, 2105 a.
von der Lancken, C. D. G. 21, 1108 b.
Landgraf, M. 65, 2642 a.
»Lastonosa, 89, 3050 c.
Leibnitius, Go. Guil. 17, 830 a.
»Lempertz, Heinr. 61, 2471 a.
van Lennep, D. J. 33, 1540 a.
Lens, Andr. 9, 613 a, 4.
Leti, Greg. 91, 3091 a.
»Leycester, P. 82, 3009 b.
Lezner, Jo. 20, 1092 a.
*Lichnowsky, E. M. Fürst, 14, 694 a.
»Lilly, Will. 8, 608 f. 608 g.
*de Limiers, 68, 2795 a.
»Limnaeus, Jo. 3, 194 c. *22, 1178. 1218 a. 53, 2239.
»Lindenborn ius, Jo. 100, 3251 c.
Livre curieux etc. 9, 613 a.
»*Lodge, 88, 3044.
Logens, Hub. 97, 3217 a, 2.
*Loggan, 58, 2444 a.
Longinus, Jo. 102, 3302 d.
Longus, Geo. 3, 98 a.
»*van Loon, 96, 3202.
*Lopez, Diego, 6, 425.
Lucas, Carl Wilh. 105, 367 a.
Ludewig, Joh. Pet. 14, 660 b. 49, 2172 a.

de Ludolf, G. M. 20, 1084 a.
Ludwig, Go. 16, 807 a.
de S. Luiz, Fr. Franc. 27, 1407 c.
Lünig, 51, u. 109, 2176 a. 52, 2230 a. 53, 2240.
Lutma, 104, 95 d. 95 e.
»Lyndsay, Dav. 41, 1865 a.
»*Lyson, 74, 2951 b. 82, 3006 b. 3008 a. 3008 c. 3909 c. 3009 e. 3009 g. 83, 3014 d.

M.

»*Magneney, 69, 2800.
»Majer, Jo. 65, 2635 d.
Mann, 31, 1529 b.
*Markham, 7, 469 a.
Marmora, A. 103, 3327 f.
Martin, Lod. 11, 613 a, 10.
»Martyns, Thom. 82, 3009 d.
»Maſch, G. M. C., 56, 2320 d. 66, 2697 a.
»Maurer, C. 104, 95 f.
*Maurice, 57, 2405.
»Maximilian I. Mandat, 17, 876 b.
»Meilen, 102, 3308 a.
»*Mendez Silva, 28, 1423.
»»*Menestrier, 41, 1895. 42, 1920.
Menin, Lod. 11, 613 a, 10.
v. Mering, F. C. 52, 2198 a.
»*Mexia, Fer. 89, 3051.
»Meyer, Conr. u. Diet. 93, 3182.
Meyer, H. 29, 1518 a.
»*Meyrick, 5, 275 d. 275 e.
Meyssens, Corn. und Jean 98, 3229 c.
*Micheli y Marques, 3, 195. 35, 1711 b.
»*van Mieris, F. 100, 3258.
*Milles 7, 469.
Milner, John, 87, 3027 a.
»*Miscellanies, heraldic, 4, 268 a.
Molé, 12, 613 a 20.
*v. Monſe, Jo. Wrat. 15, 723.
»Montagu, J. A. 44, 1982 b, 3.
»»*Morgan 5, 374. 41, 1897.
Moſer, Jo. Jac. 52, 2199 b.
»*Moule, Thom. 1, 27 b. 75, 2952 a. 81, 3003 c.
»*de Moya, 89, 3059.
*v. Mühlfeld, Megerle, 62, 2543.
de Muinq, A. 33, 1535 a.
»Müller, Ludw. Heinr. 68, 2766 a.
»*Münter, F. 40, 1816.
Musée des armes, 13, 613 a, 30.

N.

»*Nares, 4, 272 e.
»Nash, 86, 3019 k.
»Nayler, Geo. 83, 3014 c.
*Neale, 75, 2952.
»Nicholas, Harris 38, 1790 a. 78; 2982 a. 83, 3010 b.
*Nichols, Franc. 71, 2927.
Nicolson, 86, 3019 i.
»Niesiecki, 40, 1829 a. 101, 3302 a.
»»*Nisbett 7, 504. 43, 1944.
Nobilta, della, 4, 252 b.
»*Noble, M. 8, 602. 26, 1384 d.
«*Nolin, 55, 2307.
»Notitia anglicana, 77, 2968 a, 1.
*Notitia dignitatum etc. 2, 30 a.
Numa, 11, 613 a, 13.

O.

*Obrechtus, Ulr. 14, 661.
Oefelin, Friedr. 18, 920 a.
*Oernevinge, J. G. 34, 1569.
»*Oetter, Sam. Wilh. 15, 800.
Olivier, Geo. 40, 1858 a.
Ollesen, L. V. 33. 1541 a.
Ordenssaal, 57, 2379 a.
Orlers, J, J. 32, 1533 a, 1.
Ormerod, Geo. 82, 3009 a.
Ortiz de Zuniga, Diego, 27, 1432 a.
van Oudenhoven, Jac. 32, 1532 c.
van Oudheusden, Voet. 31, 1529 c.

P.

Papencordt, Felix 29, 1506 b, 1.
»Paprocki 34, 1626 b. *111, 3289.
*Pater, Paul 35, 1692.
»»Pauli, K. F. 43, 1957 b.
»Philipon de la Madelaine 108, 1715.
»*Philipot, 1, 6. 25, 1338.
»Philipp II. v. Spanien, Edict, 7, 511 a.
»»Pietſchke, Fried. 44, 1982 b, 6.
Pilkington, Jam. 83, 3009 h.
»*Pine, 58, 2433.
*de Pinedo y Salazar, 39, 1811.
»»Pinnock, W. 44, 1982 b, 4.
Pinto Pacheco, Franc., 39, 1811 b.
»*Pizarro y Orellana, 90, 3068 a.
»*Plato gen. Wild, G. G. 14, 646.
»*Playfair, 71, 2940 b.
*du Plessis, 23, 1280.
»*de la Pointe, 57, 2423.

Polwhele, Rd. 82, 3009 f. 83, 3010 a.
Pontanus, J. J. 30, 1527 a.
»Portal, Fred. 5, 372 c.
de la Portilla, Franc. 39, 1803a.
Pottier, André, 12, 613 a, 24.
»Poulson, G. 87, 3020 d.
»*Prestwich, 73, 2944.
Preußker, Karl, 11, 613 a, 17.
»Priorato, Gualdo, 94, 3190 a.

Q.

*de Quintana, 27, 1400.

R.

»Raczynski, Edw. 102, 3302 b.
de la Ramée, 12, 613 a, 18.
»*Ramus, Frid. Cst. 14, 634.
Rathier, 12, 613 a, 21.
Raynoldus, Theoph. 3, 69 a.
Realis, 48, 2148 c. 1.
Recueil chronol. d. placards — 8, 511 c.
Recueil des habillemens etc. 9, 613 a, 2.
Rehtmeier, 53, 2239.
»*Reichenthal, Ulr. 54, 2283.
»*v. Reiſewitz, 63, 2568.
»Rey, J. 22, 1229 b.
Ritterweſen, das ꝛc. 5, 275 i.
»»*Robson 1, 13 a. 44, 1982 b, 1. 73, 2941 e.
Roca de Togores, M. 13, 613 a, 28.
Roccheggiani, 10, 613 a, 8.
de Rodes y Andrada, Franc. 38, 1802 a.
*Rodriguez, Man. 88. 3050 a.
»*Rothscholtz 58. 2440.
»»*de Rouck, 3, 196.
»*le Roux, J. 94, 3192.
»*le Roy, Jac. 98, 3218.
*Rüdelius a Leuenſtern, Ed. 5, 297.
*Ruscelli, 7, 450.
Russell Smith, John, 25, 1338 a.

S.

Sagittarius, Casp. 20, 1049 a.
»de Saint-Allais, 69, 3836 b.
»»*Saint-Gelais, Octav. 40, 1865.
»*de Saint-Genois, 95, 3199.
*de Saint-Marie, 4, 235.
*de Salazar y Castro, Luis, 27, 1418.
»*de Salazar y de Mendoça, Pedro, 27, 1411. 90, 3063.
*de Samper, Hip. 58, 2434.
»de Sandoval, Prud. 91, 3073 d.
San Marte, 19, 1011 a.
»Sauvage, Den. 98, 3226.
Saverien, 60, 2470.
»*Schandler, Heinr. 38, 1768.
Schaum, J. C. 18, 922 a.
v. Schilling, Karl Fr. 21, 1117a.
»*Schindler, 62, 2520.
»v. Schlieffen, M. C. 51, 2178 a. 2180 a.
Schmid, C. 36, 1716 a.
»Schmuck, F. Wilh. 64, 2601 b.
Schnabel, Jo. Herm. 68, 2766 a.
Schön, Mart. 104, 102 a.
*Schönebeck, 35, 1713.
»Schröder, G. 68, 2763 a.
Schuberth, Mich. Heinr. 17, 850c.
Schultes, 51, 2178 b.
»*Schulze, Jo. Heinr. Aug. 16, 827. 24, 1334.
Schwartner, Mart. 52, 2188 a. 2218 a. 53, 2244 a. 2244 b.
v. Schwarzbach, Karl Keck, 21, 1121 c.
Scriverius, Pet. 99, 3239 a.
*Segar 3, 185. 24, 1325 a, 1. 79, 2985.
»»*Segoing, 55, 2309.
»Seibertz, Jo. Suib. 111, 2740 a.
Seifert, Jo. 21, 1111 b, 1.
Sensi, Gasp. 13, 613 a, 29.
Shaw, Henry, 11, u. 105, 613 a, 14.
»*Siebmacher, 55, 2296.
K. Sigismund's Privilegium 18, 931 b.
»*Silva, Mendez, 88, 3049.
»v. Sitenbach ſ. Brechtel.
*Skelton, Jos. 59. 85, 3018 a.
van der Slaart, P. 94, 3190 e.
Smith, Jo. 32, 1533 a, 2.
Sölkl, 18, 975 a,
*Sommersberg, 53, 2248.
»*de Sousa, Ant. Caet. 91, 3081. 3081 a. 3086.
*de Sousa, Hier. 28, 1425.
*de Sousa Moreyra, Man. 28, 1420.
v. Spalart (Rob.) 10, 613 a. 613 b.
Speed, 85, 3017 c.
»»Spener, Chr. Mar. 21, 1108 c.
»»*Spenerus, Phil. Jac. 42, 1910.
*Spinniker, 7, 444 a.
*Steven 87, 3029.

»v. Stillfried-Ratonitz, 15, 726 b. 54, 2283 a. 105, 726 b.
*Stockdale, 71, 2938 e.
Stoke, Melis, 99, 3239 b.
*Storace, 29, 1473.
»*Storer, 83, 3014.
»*Stothard, 73, 2948 e.
»*Stow, 87, 3021.
v. Strantz, C. F. 21, 1136 a.
*Strutt, 24, 1333.
*Stuart, A. 26, 1384 f.
»»Supplement to the Brit. comp. 45, 1990 a.
»*Sympson, Jo. 58, 2431 b.
»S. L. J. C. C. D. 95, 3194 b.

T.

*Taurellus, Nicol. 6, 75.
*Teissier, Ant. 63, 2561.
Terpager, Petr. 33, 1561 a.
Teschenmacherus, Wernh. 108, 1757.
»»Thompson, H. 47, 2008 d.
»*Thoresby, Ralph, 25, 1349 a.
*Thorpe, Thom. 104, 24
Tiedemann, J. G. 56, 2320 d. 66, 2697 a.
Tourangeau, A. 23, 1286 a.
Trelles Villandemoros, Jos. Man. 27, 1395 c.
v. Trotha, 21, 1144 a.
»v. Tschammer, 63, 2568.
»Tyroff, 63, 2543 c.

U.

»»*Uggla, 34, 1592. 43, 1955.
L'univers pittor. etc. 11, 613 a, 11.
»»*Upton, 41, 1888.

V.

Vacani, 105, 612.
*de Vaddere, J. B. 22, 1200.
*Vaenius, Otto, 6, 438 a. 438 c.
van de Velde, Etienne Jean, 32, 1532 b.
Velius, D. 32, 1532 d.
de Ventimilla, Juan, 28, 1423 a, 1.
*de Vergara Alava, Franc. Ruiz, 39, 1804.
»*de Vesiano S. de Hoves, 94, 3193.
de Vieil-Castel, Horace, 11, 613 a, 15. 12, 613 a, 25.
Villemin, N. A. 10, 613 a, 7. 12, 613 a, 24.
»*Vincent, 76, 2954 a.
*»Vogel, Jo. Jac. 18, 966.
Voigt 63, 2555 a.
Voisin, A. 31, 1530 a, 7.
Vollgraf, Karl, 57, 2376 a.
de Von, Jo. 32, 1533 a, 5.
de Vries, J. 96, 3202 a.
V. L. 33, 1535 c

W.

Waddigen 29, 1059 a.
*Wagenaar, J. 30, 1527 d.
v. Wallenrodt, 63, 2568.
Walvis, Ignat. 31, 1530 a, 9.
Wappenbriefe 48—53, 2150 a—2249 b.
»*Wappenbuch d. Geschl. in Bern. 93, 3180.
»Wappenbuch d. reg. Mon. Eur. 55, 2298 b.
»Wappenbuch d. fürstl. u. gräfl. Häus. in Oesterr. 63, 2569.
»Wappenbuch d. Preuß. Mon. 63, 2569.
»*Wappenbuch d. durchlaucht. Welt 56, 2367.
»Wappengallerie d. hohen Ad. in Oesterr. 63, 2543 d.
»Wappenkarte des Hennegaues 98, 3233 c.
»»Wappenkunde, 46, 2004 a, 3.
»»Wappenkunst, 46, 2004 a, 4.
Wappenlehen, vom 8, 539 a.
»Waterloos, Den. 97, 3217 a, 1.
Wauters, P. 100, 3231 a.
de Waxel, L. 28, 1449 b.
Welser, Emian. 21, 1158 a.
van Westreenen, W. H. J. 40, 1814 c, 1.
Whitaker 86, 3019 n.
»Whittacker, D. 25, 1349.
Wieland, Jo. Csto. 17, 831 a.
Wilkinson, 87, 3024 s.
»»*Willement, 25, 1336. 76, 2962 f. 80, 2999 c. 2999 d.
Willems, G. F. 48, 2104 b. 61, 2481 f.
Williams, Th. 45, 2001 a.
»Wochenschrift für die Nobleſſe 4, 268 a, 1.
*Wolf, J. 20, 1055 a.
»Wolfersdorf, 1, 27 c.
Wood, Ant. 58, 2444.
van der Woode, C. 30, 1526 a.

X.

de Ximena, Mart. 90, 3071 a.
*Ximenes Paton, Bart. 90, 3071.

Y.

»Yorke, J. 13, 1946. *76, 2956. 86, 3019 g.

Z.

Zanotti, Giampetro 59 2450 b.
*Zaunslifer, P. 7, 444 b.
»v. Zedlitz-Neukirch, L 63, 2569 a.
*Zeiller, Mart. 56, 2339.
Zeyernick, K. F. 62, 2510 a.
Zeſen, Phil. 59, 2460 a.
van Zomeren, Corn. 31, 1530a, 8.
*Zurita, 90, 3062 a.

Behrnauer, G. Ehrenfr. 105, 62a. 99 a. 329 a. 343 a. 109, 2159 a.
»Carpzow, Jo. Bened. 107, 931b. 935 a. 107, 952 b. 965 a. 967, 1. 997 a. 109, 2147 b. 110, 2248 a.
»*Clark, H. 108, 1964. (2250.
»Fiedler, Jo. Gottfr. 110, 2230b.
»*Groſſer, Sam. 105, 400 a. 106, zu S. 140. 147, 951 a. 108, 1148. 108, 1619 a.
»*Hortzſchansky, J. 106, 883. 110, 2509 a.
»Knauth, Chſti. 106, 820 a. 107, 1047.
»Ludewig, Gottfr. 107, 968 a.
Marche, Car. Sigism. 106, 822 b.
Neander, Mich. 109, 2160 a.
Peucer, Casp. 109, 2141 a.
Römer, Dan. 109, 2162 a.
»Schneider, Frid. Sam. 108, 1055 b.
»Weinart, Benj. Gottfr. 107, 1023 a.
Weiſe, Chſti. 105, zu S. 100. *106, 810.
»Wenzel, Jo. Chſto. 108, 1692a, 1.
Zier, Karl Erdmann, 108, 1764 a.

Druckberichtigungen.

S. 2 Z. 9 v. o. iſt nach dem Worte dem ein , zu ſetzen.
— — — 13 v. u. l. m. Romanarum.
— 10 — 21 v. o. l. m. 1815—1829.
— 11 — 12 v. u. l. m. century und Shaw.
— 12 — 5 v. o. l. m. nous
— 17 — 21 v. o. l. m. Schuberth
— 21 — 7 v. o. ſetze man 1108 c.
— 27 — 8 v. o. l. m. antiguedad
— 28 — 18 v. o. l. m. 1425.
— 33 — 18 v. u. l. m. 1536 a.
— 43 — 16 v. u. ſ. m. 3, 212.
— 46 — 4 v. o. l. m. 345—384.
— 48 — 6 v. u. ſ. m. 2148 c, 1.
— 49 — 15 v. o. ſ. m. 2169 a.
— 56 — 13 v. o. l. m. Brydges
— 58 — 18 v. u. ſ. m. 2444 a.
— 61 — 12 v. o. ſ. m. 2470 b.
— — — 24 v. o. ſ. m. 2470 c.
— — — 28 v. o. ſ. m. 2470 d.

Bonn, gedruckt bei Carl Georgi.

UNIVERSITY OF MICHIGAN
3 9015 02357 2210

Z
5312
.B52
v.2

Bernd
Allgemeine schrift-
enkunde der gesamm-
ten wappenwissen-
schaft

045642

DO NOT REMOVE
OR
MUTILATE CARD